

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCLVI.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1911.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Rechnungsrat Rück in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr. Bolte, professor in Berlin.

Oherstudienrat Dr. Hartmann in Stuttgart.

† Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.

Dr. G. Meyer von Knonau, professor an der universität Zürich.

Dr. H. Paul, professor an der universität München.

Dr. Erich Schmidt, professor an der universität Berlin.

† Dr. Schönbach, professor an der universität Graz.

Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.

Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.

Dr. Strauch, professor an der universität Halle.

Professor Dr. Vollmöller in Dresden.

Dr. Voretzsch, professor an der universität Tübingen.

DER RENNER

VON

HUGO VON TRIMBERG

HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV EHRISMANN.

BAND IV.



VERLAG VON GUSTAV EHRISMANN
TÜBINGEN

GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
TÜBINGEN 1911.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

VERLAG
VON
J. B. NEUBAUER
IN
MÜNCHEN

DRUCK VON H. LAUPP JR IN TÜBINGEN.

I.

Die lateinischen und deutschen strophen vom alter und von der jugend.

- 1 En juvenus, per eventus mea cerno studia!
 Nunc benigne, nunc indigne vitae ducens gaudia.
- Amo flores et amores ac aestatis tempora,
 Colo cantum, dampno planetum et annosa corpora.
- 5 Placet risus atque visus comptus pulchritudine,
 Taedet vultus, dum incultus constat aegritudine.
- Galatheas et choreas frequentare soleo,
 Quae si strident me dum vident, toto corde doleo.
- Vestimentum et argentum enitor acquirere,
 10 Sed sors mortis nimis fortis cuncta cogit linquere.
- Nescit aetas quales metas vitae cursus praebat:
 Donet dens, factor meus, ut laus finem teneat!

*

Die lateinischen und deutschen strophen vom alter und von der jugend haben Hugo zum verfasser. Sie finden sich nicht in allen handschriften. In E stehen sie am eingang, in p am abschluss des Renner. In FU fehlen die lateinischen strophen, die deutschen stehen am eingang, in amoB fehlen sowol die lateinischen als die deutschen strophen. In E und p sind die lateinischen und die deutschen strophen in unabgesetzten zeilen wie prosa geschrieben, aber die anfänge der langverse sind durch grosse buchstaben gekennzeichnet; in den deutschen strophen von FU bilden die beiden ersten glieder der langverse zusammen eine zeile, das dritte glied ist wieder eine zeile für sich. — In Ep steht eine überschrift von Michael de Leone: Nota dignus sermo psaycus de florida iuuentute amenus Ducta p euentus transit male stulta iuuentus. 2 tuc p. 10 Si p. 11 aetas] metas p.

Hugo v. Trimberg, Der Renner. Bd. IV.

1

346056
 8256
 37

X

NOV 25 1912

- 1 Ich binz diu jugent diu die tugent und nutugent vêhet an!
 Mîn gemîete stêt in blüete, die wil ich niht sorgen hân.
 Lachen, singen, tanzen, springen lêr ich frouwen unde man;
 Er ist wise, der nâch prise sich bî mir behalten kan.
- 3 Wil er sehen und durch spêhen wie gar ich unstête bin,
 Ze stêten dingen sol er twingen lîp, sêl, wort, werc unde sin.
 Tuot er daz, so geschicht im baz denne ob er mir volget nâch:
 Swer mîn spil niht mîden wil, den matte ich oder taon im schâch.

- 1 En senectus, gero pectus vacuatum sanguine!
 Risi dudum, amans ludum, laeto gaudens omine,
 Sed nunc fessa curis pressa curua vix sedeo.
 Cum ad ea, quibus rea sum, taxando redeo,
- 3 Colo votum, dampno jecum et lasciva corpora.
 Turbat dies, placet quies, et umbrosa tempora
 Plena rugis, vera nugis conjecturaus replico.
 Dum prae curis et laesuris genu genis complico,
 Pectus tandeus et effundens lacrimas tristitiae,
- 10 Dampno ream mentem meam veteris stultitiae.
 Ergo clemens et non fremens meae nunc demenciae,
 Sed in fine menda sine, summae rex clemenciae!

•

Überschrift: Dicz ist ein mercklich rede von der jugent p. 1
 bin FU. vêhet] griffit FU. 2 hân] kan p. sorge han (enhan
 U) FU. 3 danczen singen F. 4 bî mir] nû wil FU. gehalten
 FU. 5 fehlt FU. 6 stedigen U. sich tzwingen U. vñ auch
 den sin FU. 7 ob fehlt E. nach vngewin FU. 8 mache E.
 unde FU. Darauf folgen in FU Ich wil mit lachen die lude
 frolich machin Vnd doch gedencken an der sunde (sunde fehlt U) rach.
 Überschrift: Notabilis sermo psaycus de grauida senectate bidurus
 Triste gerens pectus frigescit cana senectus Ep. 1 vacua tū E.
 3 cruris Ep. cerua p. 4 taxanda p. 12 Sit p. summa E.

1 Ich binz daz alter, daz von kalter art sich muoz wermen hie
Got erharne, daz mîn arme sint sô kalt ond mînin knie!

Wilent sang ich, wilent sprang ich und sach frœlich hin
nûd her:

Nû hât tougen maot ond ougen die zit der jâre gemachet
mir swêr.

5 Vûr daz schimpfen muoz ich rimpfen ougen unde waugen mîn;
Alsus geklumpfen nnd gerumpfen muoz ich leider lange sîn.

Gennoc mir wirret daz mich irret, swenne ich gēn sol ûz und in.
Gotes gûete mich behûete und wende von mir der helle pîn.

*

In U stehen die 4 verse vom alter, welche diese Hs. enthält, vor der strophe von der jugend. Überschrift: Dicz ist ein mercklich rede von dem alter p. 1 pin EFU. kalder art in einer Zeile F. nv muz pF. 2 armen U. So frustich sint U. vnde aûch FU. Hie vor — hie vor FU. 4 hant U. mût F. der zeit E. mir gemacht FU. 5 bis Schluß fehlen in U. schrympen F. ich] sich F. vnd die wange E. 6 Also pF. gerumpfen pF. geklumpfen p gekrûmpfen F. 7 daz] So F. sol gē E. 8 der helle pin amen p. Vor der jemerlichin hellen pin F. Darauf folgen in FU Syne erbermede helff (Sich ir barme hilff F) mir arme Vor daz lieblich (frolich F) antzlicz syn (din F).

II.

Das Registrum Meister Michels von Würzburg.

In gotes namen amen.

1 Hie hebt sich an daz registrum vnd der Segel des buches daz
renn' genant ist Meister Hugues vō Triberg ze franken geborn
da mit mā begriffet vnd anch snelliclich bi der zal der ordenung da
bi vindet swaz vnd wo in dem selben buche lobeliches getihtet ist.

5 . I. *) Zv dem ersten stet die vor rede des selhen buches Ren-
ner genant wanne ez sol rennen durch die lant (V. 1).

. II. Dar nach hebt sich an daz selb buch vnd sagt von den
sünden vnd zu dem ersten von der hohfart vnd wie die ersten
menschen Adam vnd Eua von hohfart wegen in vnghehorsamkeit
10 gefallen sint leider irn nachkomē ze erblich' schvldikeit vnd hebt
daz an gar schon ze sagen in pabels wise vnd in ein' gelichnüsse
wise von einem birbavme vf einem grünen reine bi einē wilden dorn
ob einē brunnē vñ lachen uf ein' wunneclichen heide (V. 105).

. III. Uon der hoffart dorn vnd gesinde (V. 269).

*

Das Registrum ist nur in E und a überliefert. E fol. 1^b—4^a, fol.
CCX^{1—5}. 2 Trymperg a. 3 snellich a. 4 vindet mā Ea.
swaz man E. löblich E. 6 alle die lant vnd weyten werden be-
kant a. 9 eua vnd adam E. 11 parabeln (wise fehlt) a. 12 ey m a.

*) Die römischen ziffern bedeuten die kapitelzahlen; sie stammen
von Michel her. Die in klammern beigetzten arabischen ziffern sind
die verszahlen des textes.

15 IV. Von den wilden vnd vnstetē meiden vnd von den meiden
die vnzitic zu manne komen oder die man in kloster gibt und von
übeln vñ gnten wiben (V. 309).

.V. Uon der hoffart wise vnd war an si leit vnd von pfaffen
rittern vnd gebauren wie sie gesit sin vō nature (V. 463).

20 .VI. Uon böser herren hof gesinde vnd amptlûten hoffart
vñ vnzucht (V. 523).

.VII. Uon d' herrē geitigen Ratgeben ærtzten vnd Juristen
vnd von hofslicken vnd hofwarten vnd da bi ein mere von zwein
hnden vñ vō den gotsgaben vnd von der symonie vnd glihsenbeit
25 (V. 648).

.VIII. Ditz ist ab' von bösen kargē vnd vnworhaftigen
herren vnlob vnd von geistlichen platen vñ pfaffen die niht almusen
den armē gebent vnd lant vnd leute mit krige verderbēt vnd da
bi vil merklich rede vnd von den vnedeln die durch adels oder
30 herschaft wegen in nūwe wapen tihten vnd machen vnd von der
armen levte raub vnd brant vnd morderie die da von vf ersten vnd
von der landes herren lob vñ von nach griffigen amptlûten d' h'ren
vnd von andern guten merklichen sprûchen die daruf gen (V. 857).

.IX. Uon den hoftuschern vnd auch der bösen h'ren vntugent-
35 lichen reten vnd da bi von den alten singern vnd tihtern mang'-
ley vnd von d' landes herren lere got ze danken vñb ir ere vnd
von ir cleglichen haus not vnd tode (V. 1127).

.X. Uon gebaurs leuten vnd wa von edel vnd vnedel lûte
kumen sein vnd auch von halb ritt'n vnd halb edeln knechten vnd
40 vō rich' vnd grozzer künge vnd herren namen vnd ein hispel dar
nf vō mule vnd uf ir frände scheller vnd kriegier vnd von klin-
kart reichbart vñ Gehhart (V. 1309).

*

16 mannen E.	klöster a.	20 Amptleüte a.	26 Das a.	den bö-
sen Ea.	27 niht] mit E.	28 gebent fehlt E.	levte vnd lant E.	
kriegen a.	30 wegen] halp a.	31 armer a.	34 bösen fehlt E.	35
teten Ea.	37 cleglichem a.	38 vnd vnedel fehlt a.	40 namen vnde	
h'ren a.	41 vō E.	on vnde a.		

. XI. Wje gebaurs levte zu edelingē sich gefrānden als gep
vnd ruprecht da von komen zwitorn halb edelknechte vnd gikelfech
45 geslechte der manik wunderlich name hie beschriben sin (V. 1565).

. XII. Wa von ein arm man armen lūten neher schere so er
ein vogt oder ein amptman wirt vnd da von ein gelichnūsse von
einem Ruch vñ von hosen amptleuten vnd ratgeben vnd der fir-
witzze vnd vnstetikeit vñ von virwitzzigen vnstetigen herren vnd
50 ir diener lon vnd von der nūwen hant vnd von der lūte witzze
vnd vnwitzze vnd von wunderlichen iungē herren vnd irn ratgeben
vnd von bōs' herren smaichern vnd anweisern vñ ir armen lūte
abnemern (V. 1713).

. XIII. Uon der pfaffen in der gemeine leben vnd von dem
55 almusen vñ der pfaffen gotsgaben pluraliteten vnd ir geitikeit vnd
affenheit da bi vil guter gelichnūsse vnd sprüche vñ anch von der
priest' ampt (V. 2281).

. XIV. Uon den clöstern vnd geistlicher lūte leben vnd darvf
genuch hystorien vnd ein hispel von drein hilgrinen dem wolfe dem
60 fuhse vnd dem esel die anch bedevten Tvmme platen vnd vnorden-
lich closter lūte vñ anch von derselhen vnd auch d' tummen pfaffen
eben in hoffart glihsenheit vnd vppikeit vnd da bi gut' rede vnd
lere genuch vnd von Clost' levte vngedult vnd der Capitel Brūd'
vntreuwe valscheit vnkust vnd gescheidikeit vnd von zwair weibe
65 schelten vf schande capitel brāder vnd ein gelichnūsse von einē
tōrohten iungen weibe eins weisen mannes zu einem snūdelohten iungen
herren vnd von tummē platē wie die alle vallen in der hoffart
dorn vnd in and' totlich' sūnden missetat (V. 2889).

. XV. Uon den siben totsūnden in der gemeine vnd dar vf ein
70 vorrede von einem drihaubtigen slangē vnd dar nach besunder von

*

44 zwitdorn a. 45 geschriben a. 46 armer a. 49 f. den
virwitzzen vnd vnsteten a. 51 vnde jungen a. 52 irer a. 55
irer a. 56 gute E. 59 genūge a. pilgrein a. 60 vnorden-
lich a. 63 gedulte E. der fehlt a. 64 vnküst vnd scheydikeit a.
66 tōrohten a. sūndeleck a. 68 sūnde a. 70 ein E.

der geitikeit vnd von ir zu gehören vnd amptluten vnd gesinde
 von den leider mangerlaye levte vallen von dem bayme vnd dem
 Reyne der tugent in die lachen der vntugent da von sie sere
 swachen vnd von den bösen geitigen wirten vnd da hi vil frucht-
 75 berlich' vnd merklicher rede vnd lere vnd auch darüber mere vnd
 gelichnisse von dem fuhse vnd von dem storche vnd auch von der
 velt vnd Bürgmaus vnd swaz allez daz bedevte vnd von nach-
 redern vnd schedlichez schimppfen vnd aber von den wirten vnd
 gestalten vnd ir zuht vnd vnzuht vnd vil guter rede vnd lere vnd vō
 80 den die vzzen sint wirte vnd da heyme gast vnd darüber ein merk-
 lich bispel von der ameyzzen vnd dē haymen vnd darüber anz der
 heilige schrift hystorien gennch (V. 4325).

.XVI. Hje rennet Meister havg ab' vûrbaz in vil gnte ge-
 meine rede vnd lere vnd beschreibet ein mere darvf von der tauben
 85 vnd der æglestern vnd vnd swaz die bedevtē vnd auch darnach
 von seitenspil vnd auch von der heiligen schrift buchen vnd auch
 darnach vil lerleicher sprüche vnd dar nf auch ein mere von zwein
 eseln vnd swaz auch die hedeften (V. 5697).

.XVII. Von den vier elementen vnd dar nf vnd darnach auch
 90 vil guter rede vnd lere da mit vns der geitikeit vnd vntugent ze
 rinne vnd an tugenden vnd an zûhten vns mûzze gelingen (V. 6053).

.XVIII. Uon der Ranher vnd der diehe geitikeit vnd von der
 reysen vnhescheidenheit vnd schedlicheit vnd von den lant twingern
 vñ vō nach redern von schachern vnd von mordern von schilt-
 95 knechten vñ armē buben vnd wie man der erslagenē schintvezzel
 gedenket vnd von tûmer lûte hoffart mutwille vnd geitikeit vnd
 irem schallen vnd droen vf ir fründe vnd daruf gut' sprüche gennk
 vnd dar vf auch ein peispel von einem esel der sich in eines leben

*

71 zweites vnd fehlt a. 72 zweites dem fehlt a. 73 da von sie]
 da sie von a. 74 von geitigen wirten vnd bösen a. 77 bedevtet E.
 81 havmen E. 83 hugo a. gûten a. 86 hûcherē a. 87 vnd byer
 uf a. 88 hedeften fehlt a. 89 vier fehlt E. 92 Ranber E. Raûher
 a. 93 Rays E. 94 mörderē Vnd auch von den schiltkn. a. 95 der
 erslagenē] derslagen a. 96 f. vnd von a. 97 drewen a. 98 eim a.
 in] mit a.

hant vneselt vñ von der vnrehtikeit der meineide ban vnd ehte vnd
100 daruf guter rede vñ sprüche gennk (V. 6727).

.XIX. Aher von der geitikeit die all' sünden Panyr treit
vnd von fürkauffe symonie satzzunge sätrocke vnd gesuch d' geiti-
keit vnd von swinden gewinnern vnd geitigen luten vil guter rede
vnd sprüche vnd darnf ein mere von eines geitigen rihters tempel
105 vnd dar nach von der frazheit vñ geitikeit vnd ein mere vnd ein
gelechnüsse von einer cleinē vnd grozzē mūln vnd dar nach vil
guter rede sprüche vnd lere von der geitikeit (V. 7551).

.XX. Von der werlde rihteren scheppfen vnd fürsprechen vnd
von irm leben guter sprüche vil darnach von den Juristen vñ Ju-
110 disten vnd von irem leben vnd darvñ vil gut' sprüche vnd lere vñ
auch ein mere von Judisten vnd auch gute lere daruf (V. 8275).

.XXI. Von vnrehten gewaltigern vnd vōgten von trewe vnd
vntrewe vnd von Būrglichen kirchen vnd kirchōfen vnd von d' fürsten
schirmen vnd sūnderlich von dem Babest vnd dem kayser vñ von
115 des hofes ze Rome lanffe vnd von seiner geitikeit vnmazze vñ vō
dem lasterbleche daz da heizzet vn (V. 8905).

.XXII. Ein gut vor rede von einē weisen manne so er altet
vñ ab nimet vnd von mangerlay geben vnd leben dev div werlde
von got hat vñ dar nach vil guter merklich' rede von frazze trin-
120 kern linderern spilern vnd vnkevschern vnd von suche vñ gebresten
die da vō koment vnd da wider vil guter lere von ertzneie vnd
sūnderlich wider gegihete vnd von vher fülle vñ trvkenheit vnd irn
nachkomē brestenheit vnd darnf vil hispel der meister vnd ander
guter rede vnd lere vnd auch von der trunken levte mangerlaye
125 wise vnd leben vñ von merklichen sprūchen vñ auch von dem gutē
worte bekenne dich selhen vnd auch von den levten so sie growen
vnd auch von dē pfennich predigern vnd swerendē levte vñ dar
nach vil rede vñ lere vñ mere von der vberfülle (V. 9318).

*

99 vneselt] mer eselt Ea. 101 schanden a. 106 einem a.
107 rede sprüche vnd fehlt E. 108 vorsprechen a. 109 vil fehlt E.
vnd darnach E. 112 vnrehtigen E. vōgten vnd trūwen vnd vn-
trūwen E. 114 sūnderlichen a. 121 guter] lauter a. 122 sūnder-
lichen a. 124 levte] weyse a. 127 swerendē levte] swerern a.

. XXIII. Von hōser gewonheit vnd vō warer lere vnd d' werlde
 130 māgerleye ergerung vnd von den abtgōten vnd ein geschicht von
 einem tummen platen vnd von einem iungen torehnten pferrerlein
 vnd von den wilden bösen gedanken der sich niemant niht wol
 erwerben mak vnd darnf ein merklichiv geschicht vnd darnach von
 mangerley wunder daz got an himel vnd dar vnder geschaffen hat
 135 vnd auch dar nf vnd darnach vil guter sprüche vnd lere (V. 10625).

. XXIV. Von spil vnd spilern des luders brüdern vnd ein ge-
 schicht vō einē luderer vnd auch von der spiler mangerlaye sched-
 licher tumpheit vnd auch von scheiben kugeln wurfzahel von man-
 gerlay schantz d' wūrfel spil von mutwille vnd vō d' naht minne
 140 vnd weins vnmezzikeit vñ von den mergelhauben vnd pekelnhuen
 vnd tratzem mnte vnd darnach vil rede gut vnd darnach von
 tafel runnen Justiern vnd turniern vnd ein geschicht von zwein kempfen
 vnd von mangerlay sache da von d' mensch vellet in sūnden
 lache (V. 11253).

. XXV. Ein vor rede von der vnkevsch vnd von mangerlay
 vnnützzzen werken der vnkeusch vñ wa von die knnen vnd von vn-
 keuschen vranwen vnd vnsteten meiden vnd darnach hystorien vnd
 guter lere genuk vnd auch von der diemut lobe und ein mer von
 einer ehrecherinne vnd vnstetem weihe vnd von zūhtigen vnd erhern
 150 fravwen lobe vnd darnach aber von der vnkevsch in gesinde vnd
 hystoriē heyzeichen vnd lere genuk (V. 11727).

. XXVI. Ein rede gemeine niemans alleine von gotes vorhten
 von begnūgung vnd liebunge der werlde gut von glihsenern von
 vnkust von gut vnd ere derwerben vnd daz gut für gut ze haben
 155 si vñ von der heiligen schrift leren vnd vnlerē der lerer (V. 13219).

. XXVII. Ein gut vor rede da mit meyster hauk beschönt sines
 getihtes in disem buche hin vnd her rennen vnd darnach von zorn
 vnd von nide (V. 13899).

*

131 tōrehnten a.	132 gedenken a.	133 derweren a.	137
von ludererē a.	140 wein a.	143 sachen a.	144 lachen a.
darañf a.	151 bezeichnen E.	vnd fehlt E.	153 benügungen a.
vnd liebunge fehlt a.	155 der lerer fehlt a.		156 hügo a.

.XXVIII. Von kinder vnzuht vnd darnach vnd darvber gnte
160 lerhafte sprüche vnd gleichnüsse genuk (V. 14895).

.XXIX. Ein hübschev rede von ligen vñ von triegen vnd von
d' herrē gelübde irn armen dienern die si ufzihen so sie lengst
mügen vnd dar auf guter sprüche vnd lere genuk (V. 15063).

.XXX. Aber von hazze zorn neid frazze vnkevsch vnd hoffart
165 vñ von vherigem senen vnd vō des tevfels reten dar ein vnd
daruf hystorien vnd mere vnd sprüche genuk (V. 15549).

.XXXI. Ein vor rede den bösen schreib'n vnd vnrehten ver-
stenern d' schrift der bnche vnd anch von dises Buches getihte
vnd dar nach von der lazheit vnd irem manicveltigē gesinde vnd
170 von geitigen levten vñ anderre guter rede genuk (V. 15901).

.XXXII. Uon schulern vnd von pfaffē wie sie lernen vnd leben
vnd von der gramatigen vnde ander' künstē vnd ein mere von einē
der Bihten vnd Mānch werden wolte vnd dar nach vil guter sprüche
vñ lere vnd von des gelückes rat vñ von lobe der künste vnd der
175 worte vnd der reime von schreiben vnd auch vor vnd nach vil
gut' rede vnd lere mere (V. 16465).

.XXXIII. Ein velt rede gemeine lerher vnd niht vnnützze
(V. 18001).

.XXXIV. Von erbeitern vnd dienern vnd dar vber guter rede
180 genuk (V. 18213).

.XXXV. Von vntreuwen die aller sünden mäter ist vnd da vō
guter rede vnd lere genuk vnd daruf mangerlay hande tier geleich-

*

159 f. Von kinder vnzühte vnd darüber gûte lere manigerleye a.
163 gût a. 164 neyde zorn a. 165 vnd fehlt a. 166 vnd
sprüche fehlt a. 167 den fehlt a. vnd von vnrehtigen a.
168 hûch' a. des E. 170 ander a. 171 von fehlt a. 172
anderñ a. eym a. 173 ein münich a. 174 des fehlt a.
175 von reymen a. 176 mere genuk E. 177 vnd fehlt a. 181
ist muter E.

nüsse genuk vnd vil spruch von dē pfēnigen vnd wa von man anch
einē fremden paz gūtes gan vnd daz herren vnd armer levte kint
185 werden geborn geleich (V. 18605).

.XXXVI. Uon menschen tiern vogeln stein vnd brunnē natur
vū ir bedevtnüsse dar uf (V. 19161).

.XXXVII. Uon den pirn auf dem gras vū swaz auch die be-
devten vnd von d' peihte vnd sele pflegern vū trūwenhende vnd
190 sele gerete vō vasten von peten von den sehs werkē der barm-
hertzikeit von einot vū ander guter spruch vnd lere genuk (V. 20347).

.XXXVIII. Ein rede behalten iungen vnd alten von vrogen
von vber heben sich von der hoffart wūrkunge vnd von andern merk-
lichē dingen genuk vnd ab' von der geitikeit symonie vnd glihsen-
195 heit von valschen reden vnd zungen vnd von verdriezvnge dirre
werlde lebens vnd von vnendlichen prist'n vnd von warer vnd val-
scher ere vnd von der helde vnd wepenern vppikeit vnd von des
lobes wūrkunge vū ander gut' sprüche vnd lere genuk (V. 21171).

.XXXIX. Uon kriegem vnd von werren nahen vnd verren
200 von Rūfianen von bösen listen vnd von der werlde mangerlay er-
gerung vō tag ze tage an gewizzen an wortē an werken an ge-
bærde an eiden an treuwen vnd an trakeit vū an vngetat an gotes
dinst an deūbe vū ein mere von einem diebe vnd auch ander lerher
rede genuk (V. 21821).

205 .XL. Ein rede gewer nieman swer vnd von verswigenheit rat
levte schreiber vnd peihtiger vnd der fürsten poten vnd von vbeln
wūrkvngē d' cleffischen zungen vnd von lobe vū vnlobe der worte

*

183 anch fehlt a. 184 gūtes fehlt E. 187 irer a. daruf fehlt
a. 188 der birn a. 189 trewen henden a. 190 vnd von beten
vnd von a. siben E. 191 von einot] vnd ein a. 192 von
iungen vnd von alten a. von frage vnd überheben sich vnd von der
hochferte a. 195 reten a. der a. 196 zweites von fehlt E. vnd
von falscher lere vnd ere a. 198 wirkunge a. ander fehlt
E. 200 zweites von] vnd a. 201 zū tagen a. 202 traūen a.
vntat a. letztes an fehlt E. 203 diebe E. eym a. 206 vnd
fehlt a.

vnd der werke vnd anch von der kraft vnd von fünf puchstaben
 wirkunge vnd gedöne von stimmüg an allen sprachen vnd auch
 210 dar nach von manigerleye sprache vnd darnach von lobunge vñ
 wüirkvng der götlichen vnd prediglichen worte vnd von der schrift
 lere vnd gütikeit vnd von lobe d' gelerten levte vnd gennk rede vō
 der jares zit von sorgen senchen laster armut vnd von böser wihe
 missetat vnd von bekenne dich selben vnd daruf ein mere von rōmer
 215 gewonheit vnd von den die renwe an daz ende sparn vñ auch vil
 guter lere vnd spruche genuk (V. 22121).

.XLI. Uon der wise der ersten werlde vñ vō ordenüg vnd
 schöne der neuwen werlde vnd daruf ein mere von einem freidigen
 mañe vñ warvmb manig lute süde midē vñ vō vier ehten ein mere
 220 vñ ein mere von einem münche vnd seinem krvgē vnd auch anf
 des alters lauf vñ d' armut wüirkvng vnd von vier anligendē dingē d'
 menscheit vñ von ir nevñ venst'n vñ vō lobe vnd vnlob der toten vnd
 vō fründē sich vñ vō swindem getrehte vnd auch anf die werlt vñ
 des menschen leben gūte sprüche vñ ein merkliche rede von einem
 225 vater vnd sinem sune vnd dar uf ein mere von dē tode vnd seinen
 verboten vnd ab' ein merklich mere von einem h'ren der in ein
 closter fñr durch got vnd dar nach aber gūter lere vnd sprüche
 genuk (V. 22743).

.XLII. Uon des menschen driueltig geburt vnd von der genade
 230 der zeit gūte lerhafte sprüche vnd von dem worte traüseinniht
 vnd von affen vñ pigmein vnd auch darnach vil gnter sprüche auch
 der heiligē lerer vnd von eines kñges erbschaft vnd von sinen
 vier sūnen vñ von des menschen leben anvange vnd vzugang vnd
 wie meist' hauk sin rede beschleüset mit der vorede des buches
 235 anvanges vnd dar nach vō dem iungsten tage vnd auch merklicher

*

208 f. vnd der werke kraft wüirkvng vnd von fünf puchstaben
 gedöne E. 209 f. vnd auch dar nach von manigerleye sprache fehlt E.
 211 Worten a. 213 seuche a. armüt laster a. 216 gennk fehlt
 a. 218 nenwen fehlt a. 221 anligen a. 224 gūte sprüche fehlt
 E. 225 von dē] vom a. sinem E. 226 ey m a. 227 durch got
 fñr a. gute E. 230 gūte fehlt E. transniht E. 231 pigmen
 (durchstrichen) Begeynen a. 232 zweites vnd fehlt a. 234
 Hugo a. beschönt E.

sprüche genuk vnd auch meister hank entschuldigt sich an ditz buches vngetihte vnd nennet wañe er si vnd wa von vnd war vz ditz buch getihtet si vnd pitt vch inneclichen daz man seiner sele gedenke fleizziclichen (V. 24085).

240 Und darvmb pitte meist' michel von wirtzburch d' ditz buch also gecorrigirt rechtvertigt vñ capitulirt vnd geregistrirt hat zn gemeinem nutze vnd lere aller der die ditz buch lesen oder hören lesē daz si mit im vnsern h'ren ihesum crist mit siner muter marien genediger aller sūnder fürsprecherinne inneclichen helfen biten daz
245 sin vnmezzig harmhertzikeit Maister Havges sel durch siner guten lere vnd arbeit in sin himelisch freude ewiclichen ruwen heizzen wölle.

[Auch swelch mensch ditz buches frumen nimet daz sol maister hanges sele messe frūmen als er auch gebeten hat wañe werlich
250 ditz buches knntschaft lert vil snelle der werlde knntschaft].

Refert' hec sub scripta fuisse capitularis hui' libri distincō
p ip̄ m̄ḡr̄m h̄ngonem desc'pta qm̄ p̄fat' magister Michabel
nec laudat nec uituperat et reliq' ponderet vnusq'sque.

Hec sūt capit'la hui' lib'
255 Primū capitl'm de suphia de mulierib' de dominis de rusticis de semi nobilib'.

Secd'm de cl'icis et monachis et elēosinis et de trib' pegrinis.

Terciū de platis et scd'a distincō de auaricia et hospitib' et
rō per se et cet'a.

*

236 Hugo a. des a. 237 angetihte a. 238 ditz] das a. auch a.
240 das a. 241 Corrigirt rehtfertigt Capitelt vnd Reigistrirt a.
242 das a. lesē fehlt a. 243 ibesu a. marien fehlt a.
246 erbeyt a. rūwe a. 248—250 fehlen a. 251 hec sub scripta]
hic E. fuisse Capitularis fuisse Distincio a. 253 ponderat E.
255 de mulierib' fehlt a. 257 Elemosina a. 259 rō] Ratio a.

260 Q'rtū de organicis inst'menti' et reb' aliis de p'donib' furib' et latronib'.

Q'ntū de auaricia iudicib' iuristis et decimis theoloniis et de gula et c'.

Sextū de bibolis t'cia distincō de lusorib' et racio p se.

265 Septimū q'rta distincō de luxuria et racō p se q' h't ēccia de sc'is.

Octauū de inuidia ira et aliis reb' et etiam qn'ta distincō ambarum.

Nonū de accidia de scolarib' et rō per se et ē sexta et ultia
270 distincō et cetera ut patet in libro.

*

262 iudicib' juribus a. 265 Quem habet etiam a. 267 ira
fehlt a. 269 rō] ratio a. 270 patent a. Als Schluß folgt
in a Et sic habem' finem hui' libri. Deo referamus gratias.

III.

Register der handschriften.

Register der klasse I.

J (Bl. 246^b—247^a).

Item von Adam vnd Eua I*)	(V. 110)
It von den wildn vnd vnstetn maydn IIII	(309)
It von der hoffart weise von pfaffen Ritt'n vnd pawrn wie sie gesitt sein VI	(463)
It von bösen Ratgebñ Ertztñ juristñ vnd höflichñ von zweyen feistñ bundñ von gotes swerern vnd von Sýmonia VIII	(649)
It von kargñ vnwärrhafftñ hrñ vnd von geistlichen prelatñ XI	(855)
It die namē der maister singer XIII	(1127)
It von halb Edelleütñ XVII	(1309)
It wie der lebe künig erwelt wart XVIII	(1479)
It von armen vogten die erwelt werdent XXIII	(1713)
It von der hrñ firwitz vnd von einē wolffe von der hieffen vnd der Sleen XXIII	(1879)
It von d' Neuwn hant von pristerlichñ ampt XXVI	(2017)
It von dem almüsen fuchs Rabñ XXX	(2279)
It von d' Sintflute vnd einē weisen man XXXIII	(2515)
It von Munichñ vnd klosterlentñ XXXVIII	(2889)
It von einē fuchs wolff vnd noß gein Rom XLV	(3455)
It von den Sibñ todsundñ vnd von vntrew LVII	(4325)
It von einer pfeffin die von dreyē slehñ beichte LX	(4612)
It von Spýnnen malwerffñ krotñ vnd hannen darnach von einē stranß LXIII	(4793)

*) Die blattziffern sind von anderer hand als der des schreibers des Registers (schwäzere tinte).

It von pösen wirtñ von einē störch fuchs LXVIII	(5183)
It von der Ameißen von ein' ag'laster vnd tanbñ LXXIII	(5565)
It von Saittenspil vnd von zwein eseln LXXVI	(5837)
It von den vier Elamentñ LXXVIII	(6053)
It von Raubn' diebñ von Raisen lanttwingñ nachredñ smaichñ mordñ vnd von Schiltknechtñ LXXXVII	(6727)
It von luder vnd Spil von einem feistñ hnnde LXXXVIII	(7291)
It von geitigkeit fürkaufe vnd Sýmoniē satznūge santrocke gesuch von eins wücherers tempel von fraßheit hoffart vnd von zweyen mülen LVVVVIII	(7551)
It von Riebtern von Judistñ darnach	(8275)
It vom Babst vnd Römer gewonheit von gewaltigen von trew vnd vntrew von Bürglichñ kirchñ vnd kirchhöfen von dem kaiser vnd den fürstñ beschirm vnd von dem lasterplech	(9019)
It von vnrechtñ zollñ vnd vogteie vnd von einē weisen manne so er altet von manich'lay gehñ das man von got bat von fraß trinckñ lndern spilñ von vnkeusch vnd seinē geprechñ vnd von dem wört bekenn dich selb' vñ von den funff synnē	(9238)
It der frawē lob	(12101)
It von d' frawē mit dem pocke	(12185)
It von d' beslossñ frawēn	(12879)
It ein mer von einē pachñ	(14199)
It wie ein' sein weip slüg	(14741)
It von neyd vnd geitigkait vnd wie sich ein Epistler erhing	(15549)
It von laßheit vnd tuñē schreibñ	(15947)
It von pfaffñ vnd gaistlich' ordenūge	(18001)
It von vntrew mit jrem here	(18605)
It von d' lerebñ Nachtigalñ	(19693)
It von prunnē vnd von hannē vnd and'n geuögel	(19799)
It in welich' mainūg man den hr'n Nachuolget	(20325)
It von Jacob auf d' laittñ von bosen worttñ vnd peichtñ darnach vom almnsen vnd and' ding	(20398)
It von vnßñ aydñ vnd trewen	(21970)
It von einē dieb ja einem kram	(22051)
It von lere mittailñ	(22227)
It von Romer gewonhait	(22645)
It ein gleichnuße von d' werlt wie ein ainhürne einē man jagte vnd von dem tode darnach	(23531)

It wie ein Reicher man jn ein Closter für	(23842)
It von dreyer gepürt darnach	(24084)
It ein kunig mit vier Sünen	(24238)
It von dem jungstn tag darnach von wetzstainē vnd von Mül- steinē vnd zu letzste ein mer von einem Bayren.	(24396)

B (Bl. 1 n. 2, vorn eingekleht)

F (Bl. 1^a—2^b) U (Bl. 1^a—2^b).

¶ Register van desen boeck B.

Dȳz sint alle Capittel dys büchis vnd wie mā. jeklichis finden
sol mit dieser zal als her nach geschrebin stet F fehlt U *).

Van dem boem der verwȳtze (vor witze FU) I BFU	(37)
Von den meden FU fehlt B	(309)
Van boesen heren XV BFU	(857)
Van gebiē Luden XXII BF Von den geburen U	(1309)
Van halb edelen liden XXVI B V. h. ed. knappen (knaben U) FU	(1565)
Van enen Rabin ind enen (enen fehlt FU) pawen XXIX BFU.	(1727)
Eyn byspyell U fehlt BF	
Van allen paffen gemeynlichen XXXIX B Von den paffen FU.	(2311)
Van enen vosse vnd enen (enen fehlt FU) Ranen XLI BFU	(2413)
Eyn mere woemen findet den groetsten door XLIII B Von dem grosten dore FU	(2555)
Van enen wolue fosse ind Esill LVII BFU	(3455)
Van Capittel (Cappitteln F) bruede'n LXV BFU	(4007)
Van enen doerechten prelaten LXVII BF Von eyner dorynne U	(4161)
Von eyne (eyner U) slangen FU fehlt B	(4325)

*) Hinter den kapitelüberschriften stehen in jeder handschrift die betr. blattziffern, die oben angeführten sind aus B gezogen. Die in klammer gesetzten ziffern geben die verszahl der ausgabe an.

¶ Secda distinctio B fehlt FU

- Van der gýricheit LXXI (gerechticheit U) BFU (4367)
 Eyn mere van eure vronwen bichte die eyn sleen aet LXXIII
 B Von eyner frauwē die eyne slee az F Von eyner sunderynne U
 (4609)
 Van hoesen wierten LXXXIII BFU (5183)
 Van eynen hýspele LXXXVI B Von eyne storcke vñ foischs
 F Von eyne fnesse vnd storken U (5387)
 Vander Ameifin ind dem heymelgin LXXXVIII B Von der
 amyßē (ameysen U) vñ grillē FU (5565)
 Vanden Renberen CVII BF Von reysen U (6755)
 Von eyne dyebe F Eyn byspiel U fehlt B (7163)
 Van Renberen ind Morderen CXVI BFU (7291)
 Eyn schoen Exempel CXVI B Von eyne hunde vnd wolffe
 U fehlt F (7343)
 Van Schiltknechten CXVIII BU Von schilt knappen F (7391)
 Eyn mere van Renberen CXVIII BF Von reuberē eyn mere U
 (7421)
 Von eyne esell eyn byspil U fehlt BF

[¶ Tercia distinctio B*) fehlt FU]

- Vanden Richteren CXXII BFU (8275)
 Van Tween Müelen CXXVIII B (7817)
 Eyn mere (fehlt F) van tween knechten CXXXIII BF Von
 zwein knechten eyn mere U (8057)
 Eyn waer mere CXXXVIII BU Von eyne aldē grawen
 manne F (8801)

¶ Quarta distinctio CXLVIII B**) fehlt FU

- Van fraeße B Von dem frayffe U Von der fraßheit F (9432)
 Van dreÿen Eselen CLV BF fehlt U (9975)
 Van den Sünden CLVI BFU (10027)
 Vander (Von den F) Natern CLVIII BF fehlt U (10119)
 Eyn mere van drvkenheit CLX B Von drünychkeit F Von
 drenckeren eyn mere U (10237)

*) Diese distinctio gehört vor 9432.

**) Sollte heißen 'Tertia distinctio'.

Eyn mere van enen prelaten ind gebüer CLXX B Von eyne prelatē vñ bern FU (10925)

Eyn waer mere CLXXI B Von closter lüden F Von eyne rosse eyne mere U (10991)

Eyn mere van enen linderer CLXXVI B Von eyne linderer F Von luder eyne mere U (11287)

Von schiben U fehlt BF (11405)

Van woerptaeffel spil CLXXVIII B Von worczabel spel F Von wurtsabell U (11439)

Van meñicherleye (mancherhande U) doerkeit CLXXIX BU Von manicherley hűbscheit F (11485)

Von stechen U fehlt BF (11567)

Van tween kempen CLXXXVI BFU (11625)

Von steyn werffen U fehlt BF (11651)

¶ Quinta distincto B*) fehlt FU

Van (Von der U) Onkneffcheit CLXXXIII BFU (11747)

Eyn sonderlinge rede van vnkuffcheit CLXXXIII B fehlt FU (11445)

Eyn mere (fehlt F) van enen (enen fehlt U) wibe ind mante CLXXXIX BFU (12185)

Eyn mere (fehlt FU) van wybe sműcken CXCI BFU (12267)

Van dantzen CXCI BFU (12441)

Vanden kinden CXCV BFU (12605)

Vanden meyden CXCVI BFU (12639)

Van Cloester nonnen CXCVIII B fehlt FU (12771)

Eyn mere van enen mäne der (Von eyne der U) sin vrowe besloet CC BU Wie ein man sin frauwe beslois F (12879)

Wie liep gade Reyne fronwen syn CCIII B Von reynen frauwen FU (13121)

Van mannes begerde CCXV B fehlt FU (13899)

[Quinta distinctio fehlt BFU]

Van Taern ind Nyet CCXVI BFU (13965)

Eyn mere van enen bachten CCXX BF Von eyne bachten ey mere U (14199)

*) Sollte heißen 'Quarta distinctio'.

Eyn mere (fehlt FU) van koning Alexander ind van (van fehlt F) eenre jonfferen (jünfräwen FU) CCXXVI BFU	(14565)
Van twee geuadern CCXXIX BFU	(14741)
Eyn waer mere CCXXXII B Eyne mere von aczeln F Von der atzellen eyne mere U	(14955)
Vander Loegen CCXXXIII B Von liegen FU	(15063)
Eyne mere von eyne bübelin F Von eynem boden bobelin U	(15569)
Van enen Moniche CCXLIII B Von eyne moniche der den düfel v'dreyt F Wie eyne monche den düfel vertreyt U	(15693)

¶ Sexta distinctio B fehlt FU

Van Laesbeit CCXLVII BFU	(15947)
Van allen (allen fehlt U den F) Ertzteten CCLX BFU	(16743)
Von geückeleren FU fehlt B	(16747)
Von zeübereren FU fehlt B	(16751)
Von schirmen FU fehlt B	(16757)
Von bretspel FU fehlt B	(16761)
Von stüderen F Von studenten U fehlt B	(16765)
Von loder (loder U) paffen FU fehlt B	(16769)
Von den (den fehlt U) kochen FU fehlt B	(16775)
Von den (den fehlt U) fedeleren FU fehlt B	(16779)
Von kegel werffen U fehlt BF	(16783)
Eyn gelychnisse CCLXIII BFU	(16967)
Van dem vüersteyn CCXCV BFU	(18833)
Vanden kemmel tyer CCXCVI B Von eyner gamelion F Von dem dyere gamaleon U	(18879)
Vanden (den fehlt FU) penningen CCXCVIII BF Von dem pennynge U	(18983)
Vandem Lewen CCCIII BFU	(19279)
Van dem Elffande CCCIII BFU	(19339)
Vandem Lebarde CCCIII BFU	(19367)
Vandem Wiesin tyer CCCV BFU	(19397)
Vandem panthier CCCVI BFU	(19415)
Vandem Eynhoerne CCCVI BFU	(19441)
Vandem bern CCCVI BFU	(19447)
Vandem fusse CCCVII BFU	(19487)
Vandem Grÿffe CCCVII (griffen FU) BFU	(19497)

- Vandem biebir ind dem (dem fehlt FU) Otter CCCXVII BFU (19517)
- Vanden Voegel Caridune (Karadam' F Karadrius U CCCX BFU (19665)
- Vander nachtegalen CCCX (nachtegail F) BFU (19693)
- Von dem banen FU fehlt B (19851)
- Vander fledermüse CCCXVII BFU (20087)
- Vander Weselen CCCXVII BFU (20097)
- Van meñicherleie boernen CCCXVIII (bürne F bronnē U) BFU (20151)
- Van dem Balsemen (balsam FU) CCCXX BFU (20265)
- Van der fryheit CCCXXII B fehlt FU (20347)
- Vander Tongen CCCXXVIII BFU (20691)
- Vanden Sess (Sess fehlt U) werken der barmherticheit CCCXXXIII BFU (20903)
- Eyn mere (fehlt FU) van enen diebe CCCLIII BFU (22051)
- Van den vyff vocalen CCCLVI B fehlt FU (22237)
- Van meñicherleye sprake CCCLVII BF Von der sprachen U (22253)
- Vander Romer gewoenheit CCCLXV BFU (22645)
- Eyn mere (fehlt FU) van vier Abden CCCLXVIII (eptin FU) BFU (22885)
- Eyn mere van enen vnsteden Cloesterman CCCLXIX B Von eyne vnstedin moniche FU (22905)
- Van enen Eynhoern jnd van enen manne CCCLXXX B Von eyne ein hoerne FU (23531)
- Woe die Soen nyet volgen wolde dem vader CCCLXXXII B fehlt FU (23695)
- Eyn gelycknisse van dem doede woe hie eyn kint boeff B CCCLXXXIII Von dem dode wie er ein kint büb FU (23711)
- Eyn mere van enen begenen dienstman CCCLXXXV B fehlt FU (23843)
- Van enen koninge die hadde vier soene CCCXCII B Eyn mere von eyne konige d' hatte IIII soene F Von eyne künige eyn mere U (24239)
- Vondem jonxsten daige (gerichte U) CCCXCIII BFU (24397)
- Van gekruede, worcz, Steen, ind woert CCCXCVI B fehlt FU (24484)

Register der klasse II.

E (Bl. 161^a—162^a).

Hec est tabula huis libri (rot).

- I. Hie hebet sich an ein vor rede dises bûches. (1)
- III Hie hebet sich an d' bofferte dorn Sw' dar vf vellet d' ist verlorn. (269)
- IIII. Von den wilden vñ vnsteten meiden vñ vō vbeln weiben vñ vō den meiden di man vnzeitlich ze manne geit. (309)
- V. Ditz ist vō der hoffart weyse vñ war an sie leit. (463)
- V. Von böser h'ren hofgesinde vñ ampleūt hoffart vñ vnzacht. (523)
- VI. Von der h'ren geitigē ratgeben vñ vō ertzten vñ Juristen. (648)
- VI. Ein mer vō einem hunde. (713)
- VII. Von d' symonie vñ gleichsēheit. (803)
- VII Ditz ist vō bösen kargen vnworhaften h'rē vnlob vñ vō geistlichen platen die nicht almûsen den armē geben vñ lant vnd leut mit krieg v'derbent. (855)
- IX Vō den hoftuschern vñ d' bösen h'ren vntugēthaften reten. (1127)
- IX. Von hoher tichter lobe. (1179)
- X. Von gebaures leutē vñ wa vō edel vñ vnedel komen sint. (1309)
- XI. Wie der lewe kûnk wart vnd ain Bispel vō dē Manl auf halbe edel lente. (1479)
- XII. Daz ist wi gebaures lent zū edligen sich gefrewnde vō armē edeln knappen vñ vō ack' trappē. (1565)
- XIII. Ein mer von ainē Ruchen. (1727)
- XIII. Vō d' vnwitzze vñ vnstetikeit. (1835)
- XIIII. Vō virbitzzigē vñ vnstetē h'ren vn von irm lone. (1879)
- XIIII Von ainem wolfe. (1933)
- XIIII. Von d' hieffen vñ vō d' slehen. (1973)
- XV. Vō d' leute witzze vñ vnwitzze. (2103)
- XV. Von wund'lichen h'ren. (2127)
- XV. Von iüger herschaft. (2137)
- XVI. Von böser h'ren schmaicher vñ armer leüt abnemer. (2149)

XVI. Von böser herren ingesinde.	(2199)
XVI. Von vnbillich straffer d' h'ren.	(2241)
XVI. Von armer lent klage ṽb' di ṽgt.	(2259)
XVI. Von den pfaffen ī der gemeine.	(2281)
XVII. Von einem hūgerigen fubs.	(2413)
XVIII. Ein rede vō Noe vñ vō d' vntrewe dez raben vñ d' tauben trewe.	(2515)
XVIII. Ein mer vō einē weisen man	(2555)
XIX. Vō den pfaffen besunder.	(2617)
XX. Vō closter leute leben	(2889)
XXIII. Vō d' walleferte dez fuhses vnd dez wolfes vñ eines and'n nozzes.	(3455)
XXVIII Von clost' leute vngedult.	(4001)
XXVIII. Von capitel brūder kūndikeit	(4007)
XXVIII Ein mer von zweir weib scbeltā vnd ṽberbracht.	(4095)
XXVIII Ein mer vō ein' iūgen tōrinne.	(4125)
XXIX. Ein mer vō einem prelaten.	(4161)
XIX. Ein mer von Ebten.	(4191)
XXX. Von der slangen vñ vō dez mēschen missetat.	(4325)
XXX Vō d' hoffart vñ vō d' vntrewe	(4367)
XXXI Von grozzer vntrewe.	(4459)
XXXI Von geitikeit vñ vō irr missetat	(4565)
XXXIII*) Von der Mauwerften vñ von geitigen leuten.	(4801)
XXXIII Vō d' kroten vñ vō d' geitigē sīne	(4807)
XXXIII Auch von dem geitigen.	(4813)
XXXIV Auch von dem stranzze etc	(4887)
XXXV Von dez geitigen rede	(5115)
XXXV Von den bösen wirten	(5183)
XXXVI Von dē fuhse vñ vō dē storche.	(5387)
XXXVII Von d' veltmeuse vñ purkmeuse.	(5431)
XXXVII Ein mer vō d' ameizzen	(5565)
XXXVIII Ein gemein rede vō geitigen vñ vō raubern vñ vō bösen wirten.	(5697)
XXXIX. Von d' aglest'n vñ vō d' tauben.	(5735)
XXXIX Von seiten spil.	(5837)
XXXIX. Von d' orgeln dōne.	(5865)
XL. Von heyiligen bāchen.	(5875)

*) Von ein frauwē gaz dry . . hen XXX, a. R., beschnitten.

- XL. Von zwein eseln. (5953)
- XLI. Von den vier elemēten vñ dar vf vñ auch dar nach vil
güter rede vñ lere da mit der geitikeit vñ vntugēt vns mûz zerīnē.
(6053)
- XLV. Von den ranbern vñ von der dieb geitikeit. (6727)
- XLV Von der Raise. (6759)
- XLVII Ein mer vō dieben vñ von bösen wichten. (7065)
- XLVIII Ein mere vō einem dieb der snait seinem weibe di
örn ab. (7163)
- XLIX. Vō ranbern vñ vō Lndrern vñ von stelern. (7291)
- XLIX Ein mere vō ainē veitzē (von späterer hand aus weizzē
corrig.) hūde. (7343)
- XLIX Vō schiltknechtē vnd von armen pūben. (7391)
- L. Ein mere vō einē esel d' sich in eines lewen heute vneselt.
(7465)
- L. Von den wūche'ren. (7551)
- LI. Ein mere vō eines grīme richen wūcherers tempel. (7727)
- LIII. Ein mere vō kargen lenten vnd von knechten. (8057)
- LV. Von bösen richtern vñ vō bōsē schepphen an gerichte.
(8275)
- LV. Von Juristen vñ Judisten wie die an gerichte tñnt. (8381)
- LVI. Von vngetrewen Jndisten. (8389)
- LVIII. Ein mere vō eine Judisten wā die sint alle vnkristen.
(8801)
- LIX. Von geitigen pfaffen vñ vō and'n bösen leuten. (8905)
- LIX. Von dem Pahst vñ von seinen Cardinalen. (9019)
- LXI. Von bösen zöllē. (9238)
- LXI. Von güter ticht' sinne vñ von getichte. (9318)
- LXII Von frazze vñ vō Lūder vñ von spil vñ von Tñmpheit.
(9432)
- LXII Von den Tiern vñ vō irr mazze. (9487)
- LXIX. Von dem frazze vñ vō d' geitikeit. (10503)
- LXX. Von böser gewonheit dez mēschē. (10625)
- LXX Von ergerunge. (10723)
- LXXI. Von d' h'ren Abtgōten. (10875)
- LXXXII Ein mere vō ainem platen. (10925)
- LXXXIII Von lūder vñ dar nach von seinem brūder. (11253)
- LXXXIII Ein mere vō einē Lūderer. (11287)

LXXIII. Von spiler mäg'laye Tüpheit.	(11313)
LXXV. Von dem warfzagal.	(11439)
LXXV. Von mäg'laye würfeln.	(11447)
LXXV. Von Mütwillen.	(11485)
LXXVI Von tatermenleinen vñ von Tatermannen.	(11567)
LXXVI Von Justiern vñ Turniern.	(11589)
LXXVI Von ringen vñ wilden tiern.	(11605)
LXXVI Ein mere vō zwei kemphen.	(11625)
LXXVI Von Ring'n vñ vō sprigern.	(11677)
LXXVII Ein vor rede gen d'vnkensche	(11727)
LXXVII Von der vnkensche.	(11747)
LXXX Ein mer vō ebrecherinne die het gar einē einneltigen man.	(12185)
LXXXIII Ein mere vō ein' beslozzē frawn.	(12879)
LXXXVI Ein rede gemeine niemās alaie.	(13219)
LXXXIX. Ein mere von einem swerenden kinde.	(13731)
XC. Ein gūt vor rede gen zorn vñ neid.	(13899)
XCI. Von zorn vnd neide vnd von andern dingen.	(16965)
XCII. Ein mere von einem gebaure d' het einen bachten.	(14199)
XCVII Von kinde weisheit vnd von iügen fūchsen.	(14895)
XCVIII Vō schelten vñ flūchē vñ triegen.	(15063)
XCIX. Von gelauben vñ getrawen.	(15303)
CI. Von dem neide vñ sein' gespiln.	(15549)
CIIL. Ein vor rede vō bösen screibern.	(15901)
CIIL. Von lazheit vñ vō böser gewōheit.	(15947)
CVI. Von Ribalden vnd von vngezogenen leuten.	(16465)
CIX. Von einē siechen der wolt nicht beichten.	(16967)
CXVI Von gotes kinden vnd von mūnchen vñ pfaffen.	(18001)
CXVII. Ein mere von toren arbeit.	(18213)
CXIX. Von aller sūnden mūter die haizzet vntrewe.	(18605)
CXXIII. Von menschen tier vñ vogel natur vñ der steine.	(19161)
CXXIII. Von dem Panther.	(19415)
CXXV. Von dem peren.	(19447)
CXXV. Von dem fuchse.	(19487)
CXXV. Von dem piber.	(19517)
CXXV. Von dem adlar.	(19585)
CXXVI Von dem Gedander.	(19623)

CXXVI Von der Lerchen.	(19671)
CXXVI Von der Nachtigal.	(19693)
CXXVII Von dem han.	(19851)
CXXIX Von der korallen.	(20141)
CXXIX Von manig'lay hande bruēnen.	(20151)
CXXX Von den birn nuf dem grase.	(20347)
CXXXI. Von beichte vñ vō sele gerete vñ vō den getrewen handen.	(20493)
CXXXV. Ein rede behalten den iūgen vñ den alten.	(21171)
CXXXVI. Von der gleichsenheit vñ von der geitikeit.	(21375)
CXXXVIII. Ein rede vō valscher ere.	(21605)
CXXXIX. Von kriegē vñ werren nahent vñ verren.	(21821)
CXLI. Ein rede gewere niemāt swere.	(22121)
CXLV. Wer hōren wōlle vō d' welt lauf. Der tū nū hie die orn auf.	(22743)
CLIII. Von dez mēschē drineltig geburt Vnd vō d' gnade der zeit.	(24085)
CLIII. Von einem kūnige d' het vier sūn.	(24239)
CLV. Ein mere vō dem jungsten tage. So mūzzē alle sūnder klage Ir grozzē missetat. H're wañe wirt vns' arm' sūnd' rat.	(24397)

Explicit tabula huius libri (rot).

IV.

Beschreibung der handschriften *).**Klasse I.****Die handschriften mit der distinctionen-einteilung
Hugos von Trimberg.**

1. Y. Vier pergamentblätter, zusammen 279 verse, 14. jahrh. (Wölfel nr. 14, Germ. 30, 130 u. 137). I im Germanischen Museum zu Nürnberg, nr. 22025 (= v. 9054—9136); II früher in Graffs besitz, stammt aus Wiesbaden, abgedruckt in der Diutiska 1, 39—41 (= v. 11613—11682); III und IV stammen aus dem archiv zu Idstein, befinden sich jezt im Kgl. Staats-Archiv zu Wiesbaden (= v. 11683—11753 und 11754—11825).

Die blätter, 18×26, sind einspaltig beschrieben, die spalte zu 35 zeilen, mit tintenlinien umrahmt, die zeilen sind einzeln unterliniert, die anfangsbuchstaben der zeilen, rot durchstrichen, durch eine zu der spaltenlinie parallelen senkrechten tintenlinie von ihrer zeile abgegrenzt. Die initialen der abschnitte (es sind 3) sind ebenfalls rot, desgleichen die überschrift vor v. 11727. Der charakter der sprache und der schreibart ist angsbürgisch: â > au: franz (5), anl. h > p: pnschen, plendet, purdieren, desgl. ch: chan (2),

*) Vgl. Bamberger druck heft I u. II vorreden; Carolus Janicke, Quaestionis de vita et scriptis Hugonis Trimbergensis Specimen, Hallenser differtation 1856; E. J. Wölfel, Untersuchungen über Hugo von Trimberg und seinen Renner, zs. f. d. altertum 28, 175—206; G. Ehrismann, das Handschriftenverhältniss des Renner, Germania 30, 128—153.

bechant (3), verchauft, versenchte; obd. ist ferner der häufige wegfall der schwachen e und der gebrauch der anlautszeichen über n und o sowie die durch den index o bzw. e bezeichnete diphthongierung ð. Doch finden sich mitteldeutsche spuren: fraiz, frigedañk, quam, cz für z tz. Demnach ist der schreiber wol ein Augsburger gewesen, die ihm vorhergehende überlieferung stand aber in irgend einer beziehung zu Mitteldeutschland, etwa dem Rheinfränkischen.

2. J. Papierhs. der kgl. hof- und staatsbibliothek zu München, Cgm. 307, 15. jahrh., v. j. 1430, stammt aus St. Emmeram in Regensburg (Bamberger Dr. nr. 9, Janicke nr. 7, Wölfel nr. 6, Germ. 30, 137—140). Holzdeckel mit lederrücken, die beschläge und verschlussbänder sind verschwunden. Auf der rückseite des vorderdeckels ist das bairische wappen eingeklebt mit der unterschrift (druck) Ex Electorali Bibliotheca Sereniss. Vtrivsq^{ue} Bavariae Ducum. 247 blätter (21×31) mit wasserzeichen (ochsenkopf) in 20 lagen zu je 12 blättern + 3 weiteren beschriebenen blättern, mit custoden am ende jeder lage. Die blätter sind einspaltig beschrieben, die spalten zu 37—41 zeilen, mit linien eingefasst. Bll. 1—170 sind vom schreiber selbst nummeriert mit schwarzen römischen ziffern über der mitte des textes am obern rande, bl. 171. 172 von anderer (jüngerer) hand, ebenfalls mit schwarzen römischen ziffern, mehr gegen die rechte oberecke, bl. 173 bis schluß (bl. 247) mit schwarzen arabischen ziffern, wol von der zweiten hand. Die anfangsbuchstaben der zeilen sind, jeder einzeln, rot durchstrichen. Die initialen von abschnitten, ob diese durch eine überschrift eingeleitet sind oder nicht, sind rot. Die überschriften stehen bis bl. 123^b im innern des textes, rot, von bl. 125^a an (v. 11274) am rand, sind hier meist schwarz und vom rubricator mit einem geschnörkelten rechteck umzogen; rot geschrieben sind diese randüberschriften nur auf bl. 140^a, 213^b, 220^b.

Merkzeichen. Zeilen, die hervorgehoben werden sollen, sind rot unterstrichen. Es sind sentenzen, citate aus andern autoren oder verse, die eine neue gedankenreihe einleiten. Vor diesen rot unterstrichenen zeilen steht jeweils, von bl. 7^b an, ein schwarzes, vom schreiber selbst gezeichnetes ¶. Auf den früheren blättern sind diese zeichen oft vom rubricator rot durchstrichen, ausserdem hat dieser selbst rote paragraphenzeichen gesetzt, die nicht schwarz

vorgezeichnet find. Von hl. 90* an hat er sich das geschäft erleichtert, indem er oft das zeichen am rande zugleich mit dem strich unter dem verse im innern des textes in einem zug rubricierte.

Interpunktion. Die virgula steht als sinneszeichen, um satz-kola zu trennen, besonders auch beim enjambement; natürlich nicht immer correct.

Der schreiber schließt den text ab hl. 246* (246* bis 247* folgt dann das register) mit der endschrift: Explicit Centilogium n̄gri hugonis de Trimperg Georgius Vogelsteiner finivit Sub Anno incarnationis dñi Millesimo Quadringentesimo Tricesimo feria q̄rta ante festum Marie Magdalene tūc t̄pis Socius diuinor' jn Obern Trawbling etc. Obern Traubling ligt bei Stadt am Hof, also in der nähe von Regensburg. Dem entsprechend ist der dialect der handschrift bairisch, aber er ist nicht stark ausgeprägt (æ oft a, î zu ei, û zu au diphthongiert, ei ist ai, bleibt aber in 'ein' als unbestimmtem artikel, anl. b ist p, b ist oft w, Rengspurger Rengpogū gesengt̄n = gesegenten, Snffix — el in kelbel u. s. w.; die bairischen ch kch sind selten. Die handschrift wimmelt von kleinen, feinen punkten, die nicht nur über vocalen, sondern sehr oft auch über consonanten angebracht sind.

Der text von J besteht aus zwei teilen, J¹ und J². J¹ gehört zur klasse II, J² zur klasse I. Von v. 9734—11313 ist eine lücke, vor derselben stehen die überschritten (s. oben) innerhalb des textes und sind in der weitschweifigen ausführlichkeit von Michaels de Leone Registrum gehalten, nach der lücke stehen sie am rande und sind in der knappen art wie die der classe I gefasst, allerdings im wortlaut nicht mit jenen übereinstimmend. Die lücke v. 9734—11313 bildet also die grenze von J¹ und J².

In J² finden sich innerhalb der bairischen grundlage spuren einer andern mundart und schreibweise: î nicht immer diphthongiert, ie manchmal i, i oft ie (siete, kietel, bietel, schieff = schif, dieser diesser, schiemel), tt für t (warttet), d für t (behalten), h zwischen vocalen geschwunden (geschiet, plet), h für j zwischen vocalen (plehent), g für h (hoge), t abgefallen (ich = ibt, wir = wirt) u. a. Gerade dieselben eigenheiten finden sich auch in der aus der Wetterau stammenden Hs. B und J² scheint also in gewissen beziehungen zur Wetterau gestanden zu haben. Nähere schlüsse zu ziehen gestattet aber die dürftigkeit jener mitteldeutschen merkmale nicht.

3. e. Papierbs. der kgl. hof- und staatsbibliothek zu München, Cgm. 3970, 15. jahrh., v. j. 1440, fol. 274 bll., stammt aus St. Emmeram in Regensburg (Bamberger Dr. nr. 12, Janicke nr. 9, Wölfel nr. 9, Germ. 30, 137). Schlussschrift des schreibers: Explicit Centilogū Magistri Hügonis de Trimperg und ist geschrihē wordē dem Edel vestē Ritt' Haymeran de Nusperger von mir friderico künig vnd volpracht do man zalt von Cristus gepurt vierczehen hundert iar vnd darnach in dem vyercezestē jar on Sant Matheus abent des heiligen zwelfpöten. e ist eine unmittelbare abschrift aus J (s. Germ. a. a. O.).

4. B. Papierhs. der kgl. bibliothek zu Berlin, Ms. germ. fol. 17, 15. jahrh. (Bamberger Dr. 16=17, Janicke nr. 11, Wölfel nr. 15, Germ. 30, 131 f.). Ledereinband mit pressung. 400 (401) blätter (20×30). Lagen zu 10 blättern mit custoden. Die beiden ersten blätter, das register enthaltend, sowie das letzte sind 1 cm weniger hoch, von anderm, hellerem und nicht geripptem papier, von einem andern schreiber beschrieben und dem grundstock vorn bzw. hinten angesetzt. Numeriert sind vom rubricator die vom ursprünglichen schreiber abgefassten 397 blätter, bl. 1 und 2 (das register) sind nicht gezählt, das letzte blatt mit schwarzer zahl vom andern schreiber. S. 196^r und 197^v wurden vom schreiber aus versehen unbeschrieben gelassen, die custoden stehen deshalb von da an um ein blatt zu früh und 196^r + 197^v zählen in der paginierung als ein blatt. Die seiten sind einspaltig beschrieben, die spalte zu 26—32 zeilen. Die spalten sind in schwarze linien eingerahmt. Die anfangsbuchstaben der zeilen sind, mit einem striche von oben bis unten, rot durchstrichen. Eine prächtig ausgeführte initiale, rot, in der höhe von zwölf zeilen, leitet den text ein (D[ychteus]). Rote und blaue initialeu, aber nicht regelmässig abwechselnd, finden sich bei denjenigen abschnitten, die mit einer überschrift eingeleitet sind, seltener bei überschriftslosen; auf bll. 317—321 und von bl. 357 bis zum schluß fehlen die farbigen initialen. Als verweisungszeichen gilt das nur spärlich verwendete, rote ¶.

Dialect und Orthografie.

Die sprache von B ist nordrheinfränkisch.

Vocale.

a. Der umlaut zu e unterbleibt manchmal: hoffartig, einvaldig, dagegen ist er eingetreten in mertelere, geweldig.

â ist zuweilen als o dargestellt, noch = nâch, son = sân, worbeit. Der umlaut ist e, er begegnet auch in fregen.

ê erscheint häufig als i: du gist er git (aber er stet), selten plur. sie gint, sogar er slit = er slêt = er slehet; oft vor r: irst, bekirt, gelirt, auch ie: siere, liere = lêre, yere = êre; sogar ê = æ ist i: wir = wær, mir = mære, er smit = er smæhet, gedichte = gedæchte.

i und e wechseln. i ist sehr oft e: mede, frede, nedir, gefedir, = gefider, mete, sete, kedel = kitel, drede = dritte, egil = igel, spel, bern = birne, er eren u. s. w. = ir iren, unzemlich; si. präs. ind. gebe gebest gehet, part. prät. bleben, geschreiben, verdrehen, geleden, genegen, geseget; altes e in brengen.

Umgekehrt ist e, sowol offenes als geschlossenes, oft i: fast immer vor r: mircken, irbet, virdirben, swirt 'schwert', hirt = herte, beschirt, verziret, ernirt, schirtzen, kirtzestal, hirurg, ferner hilde = helde, filsch = fels, beschilt, mihlig, geslichte, nichtin = nehten, ydeling; altes i in iz, misse = missa, finster = finestra.

i ist nicht selten auch ie: nieder, wiedir, siedir, lieder 'glieder', siet, siebin, beclieben, ubir dieget, sliege = slege, lielen, er niemet.

we wi ergibt wo wu: zwölffte zwulffte, zwuschen zuschen; i > u außerdem im Fremdwort apprullen = aherillen oder aherellen, und in hirurg (Umdentung an burg).

i ist einigemale ii oder u: ziit znt, lnt = lit, sut = sit.

ei ist geblieben. egi ist ei, daneben kommt das contractions-product e vor in mede, dedingen und a in mat = maget.

ie hat die bezeichnung ie, i und e: i z. B. in lib = liep, dip = diep dit = diet, licht = lieht, fil = hiel, lif, schit, gifen, virdrißen, fließen = fliezen, besonders in ging, hing, füng, dinst. e steht hauptsächlich vor r: zeren, schere, bannere, swantzeren, dispoteren, auch in spegel, zegel und in we = wie; ie > u in uer, numer.

Das zeichen y ist mit zurückhaltung angebracht: in den geläufigen fällen vor n, m, im auslaut (bÿ bÿe, dry drye, — ley leye, ey, im anlaut [u. a. ydeling, eydissein], hier mit j wechselnd, und vereinzelt: meyde, meyse 'maise', freyden, gleyhen).

Als vocalzeichen erscheint das o über dem u, um die vocalische natur desselben anzugeben, in den bekannten fällen in der umgebung von m n, seltener auch vor r: gebürte, und im anlaut. Umlautsbezeichnung fehlt.

v für n steht im anlaut, besonders vor n und m: vn —, vnde, vndir, vm, vmer, vz, vlixes.

o und u wechseln. u ist o besonders vor nasal: on —, son, sonne, wonne, gewonnen, bronnen, wonder, gebonden, virswonden, phonde, mont, lange, dom, from, kromp, kommer; und vor r: dorch, worden, kortz, wortzel, dorst, worm, torn, torney, orsprung; auch sonst sehr häufig: off = uf, left, scholt, gedolt, jogint, togint, sproch, frocht, zocht, zockir, kos = kuss, kost = kust, fos = fuhs, wolost, armbrost, gocz = guz.

o ist u, besonders vor l: full, wulle (conjunctiv), wulde sulde, guld, fulg, fulgen, hulezir, dipnit, muhte = mohte, ze huffe = ze hofe, plur. znppe 'zöpfe', zulle 'zülle', sturcke 'störche'; luckelin 'löcklein', backelin 'böcklein'.

ü ist selten i: gilden = guldin, oft o: vor nasal konig, monich, sone plur., vor r vor = vür, dor = tür, cor = kürre, worde (conjunctiv), worffeler, borge bürge, dorekil, borste, dorst; sonst: obil, globede, zoge, droge = trüge, logen, logenere, drogenere, drocket = drücket, kochin 'küche'.

o ist a in sal, seltener findet sich adir, abe = obe, nach = noch, van, lacken = locken verb.

ô bezw. der umlaut œ erscheint oft als u: dût = tût, duden = tœten, gehurt = gehört, drusten = trœsten, buse = bæse, schuen = schœne, geluttit = gelœtet,

uo ist meist u, û, manchmal o: woher, forte, gerorette.

œn wird meist durch ei ey bezeichnet; der umlaut erscheint auch in reyber, heibet, gleiben, keiffen, keifeler, reyffen, beseifen = besoufen, deufen, geuckil = goukel.

Die schwachen e sind ziemlich gewahrt, in gedeckter endsilbe und in präfixen dafür oft i. Oft wirt e überschüssig angehängt: herre = her, jnne = in, ubir alle = über al, von eine ander; in der substantiv- und verbalflexion: n. si. gode, der sinne, der fische, daz fure, daz hare, ein jare, fule, man beswure; bei einsilbigen wörtchen auf langen vocal: bye bie, frye frie, fryegedang friegedang, sye sie (conjunctiv), seltensr dûe = du, froe frûe, drûe = drin, entzweye.

Consonanten.

r wird oft umgestellt: born, bornnen 'brennen', ubirg.

w fällt nach u (in) aus: nûe nû = niuwe, drûe = triuwe,

rûen = rinwen, bruer = brâwer, blnen = blûwen, geluen = gelûwen Part. Prät. zn lîhen; graen = grâwen. w steht für h: schuwet = schiuhet, ruwir = rûher, kirwiwe; umgekehrt h für w: pahe = pfâwe, clahen = clâwen; w für j: mûwis, h für j: mnhet.

Dentale. Im anlaut steht d, dr auch für germ. tr: drûe im inlaut ebenfalls d, daneben aber oft tt (nicht t), z. B. wortten, morttel, bertte Bârte, wirttes, alttem, santte = sancte, gebette, rotten = rôten, virrettir, feitte Vögte, wette = wête pl. von wât, gnde und gntte = gûete, bottin und bodin Boten, hutte und hude = hinte, blude blûte: gemûtte; tt ist regel im schwachen präteritum: lebette, merckette, fragette, meldetten, hortte, seitte, leitte, santte, wantte = wânte. Im auslaut ist d zu t verbärtet.

t fällt oft ab: andach, knech, plich, lich = lieht, ich = iht, nich = niht, rech, gerech, gerechtkeît, gemach, gedach = gedâht, bedach (zu decken), er sich, er gich, giff, notdorff, amp, er wirff, er zuch = er ziuhet, vndogen, ze vel = ze velde, gewan = gewande dat., mag = maget, nack = nacket; in der ableitungssilbe — schaf ist der mangel des t ursprûnglich.

t ist einigemale unverschoben: torn = zorn, kortliche, gentliche.

Die spirans ist fz, dafür auch nicht selten cz, tz: nacz = naz, sacz = saz, gacz = gâz, wicz = wîz. sweicz, vcz = ûz, gocz = guz, schocz = echôz, nocz = nôz, fucze = fnoze, giczen = giezen, geniczen = geniezen, gesezen = gesezzen, luczende = lûzende; seltener ist s, im auslaut einsilbiger wörter: has, his, gos, flos; ganz selten z für s: genaz.

Die affricata wird anlautend z cz (sehr selten s: swentzig swolffe), in- und auslautend tz cz geschrieben, oft auch, wie die spirans, fz: schafz, nofz = nuz, vnnufze, antlufze, des crufzit, trafzen, sifzen, wifzig, sprifzig, schnfzen, sprufzen = schützen: sprützen, gloszen = glotzen, worfel; auch tfz (t oft über dem Worte nach: getragen): setfzen, betfzen, letfzen, quetfzit, wetfzit; selten tsch-echatsch.

Für s steht zuweilen sch: schere = sêre, schalle = sal, schitze = sitze, schaz = saz, schippe, filsche = felse; umgekehrt steht für sch öfter s: fals, felslich, fleis, fleislich, ir wiset = erwischet, gesen = geschehen, snfzeln = schützeln.

Labiale. *b* ist im auslaut geblieben oder auch zu *p* verhärtet; die verschiebung *p* *pp* zu *pf* ist nicht eingetreten; *mb* ist zu *mm* assimiliert; *f* oft verdoppelt im in- und auslaut. — Einige *p* im anlaut (*puschen* = *binschen*, *pickelhuben*) können aus der Bamberger originalvorlage stammen.

Gutturale. *g* ist im anlaut geblieben, ist zu *ch* geworden in *manich*, *manicher*, steht für *j* in *gaue*.

k wird *c* geschrieben im anlaut vor *l*: *cleins* u. s. w., manchmal auch vor *r*: *crucze*, *craft*; im inlaut und auslaut *ck*, seltener *bl* *k*; im auslaut nach *l n r* meist *g*: *schalg*, *folg*, *gedang*, *crang*, *drang* = *tranc*, *marg*, *starg*, *werg*, *storg*.

h fällt zwischen vocalen aus: *adv. hoe*, *gen. si. hoas*, *der loe* = *der lohe*, *des floes*, *flien er fluet*, *zien*, *geschen geschit*, *sen sit* (aber meist *sicht*), *fe* = *fehe*, *sle* = *slêhe*, *ich fle* = *ich flêhe*, *er slet*, *er smit* = *er smêhet*, *biel* = *bihel*; nach consonanten: *befolin*, *walen*, *tweren*. *ht* ist *cht* geschrieben; *hs* wird zu *ss* assimiliert: *was* = *wahs*, *flas*, *das*, = *dahs wassen*, *wnos* = *wuohs*, *fos*, *los* = *luhs*, *der seste*, *scharsafz*; dafür auch *sch*: *osche*, *foschelin*, *weschet* = *wehset*; *s + h > sch*: *boscheit*.

Aus der flexion. *N. A. plur.* der *neutra* haben oft die endung — *e*: *worte*, *wercke*, *jare*, *kinde*, *schafs*, *diere*, *rore*; *d. si. das starken adiectivs* geht oft auf — *n* aus: *vnsirn*, *grymmen*; *1. pers. si. präs. ind.* auf — *en*: *ich sprechen*, *ich horen*, *meinen* *ich* u. s. w.; *part. präs. ohne d*: *lachen* = *lachende*, *weinen* = *weinende*, mit *lachem munde*, *ein wedir schiefzin armbrost*; *ausgleich im grammatischen wechsel*: *g* ist ins *präsens* gedrungen: *ich slage* *er slegit*, *ich ziege* *er zuget*, *er fluget* *sie fliegen* = *er fluhet* *sie flishent*; *lihen*, *part. prät. geluwen*; *kêran*, *prät. karte*; *2. pers. si. du magist*.

Wortbildung. In den suffixen — *ig* und *lich* fehlt öfter das *g* bzw. *ch*: *einfeldier*, *fleischlies*: — *ig* wird sehr oft durch — *it* ersetzt: *flifzit* u. a.; — *in* ist zu — *en* abgeschwächt: *gulden*, *silbern*, *die wirten*, *die drofzefzen*; *präfix, ga* — *fehlt oft*: *walde*, *wonheit*, *horsam*, *horen an*, *husmechelin* = *hnsgemechelin*; *suffix* — *er* ist oft — *her*: *lerher*, *kemarher*, *wücherher*, *peruher*.

Wörter. *sterre*, *warnt* = *werlt*, *werntlich*, *mart*, *neben pfarrer* auch *pferrer* und *pernher*, *petter* für *tote*, *hirtzauwe* *Herzog*, *feit vogt*, *feyttye*, *hulffe*, *swebel*, *amefze*, *bischum*, *lûmant*, *dubede* für *diube*, *girekeit* für *gitekeit*, *felsche* manchmal für *falsch*, *ein jugir*

man, quemen, leren für lehren und lernen, berachten = berihten, vollen bringen, pron. er seltener her, bit = biz.

Oft sind zwei wörter zusammengeschrieben, z. B. erget = er gêt, erstundt, erwas, inden, ymdaz, filnach, wedir = wê dir, ancloster zucht, schalghafmā; oder ein wort ist als zwei geschrieben: besonders bei präfixen vir dirben u. a., he samelten, ge gangen, misse wasse mißwachs, gescheffen nis, glichen nisse, nach in = nahen, er woiz erbse, sol ich = solich, swin diere (!) = swinder, ypen cras = Ypocras, achi tofels = Achitofels u. a.

Nun lässt sich das dialectgebiet enger umgrenzen: es ist wetterauisch oder oberlahngauisch. Es fehlt zwar das charakteristische dit, aber die auf jene gegend weisenden merkmale sind so ausgesprochen und in so zahlreich, dass dieser eine punkt dagegen nicht aufkommen kann. Der schreiber hat in diesem falle seiner vorlage getreu folgend das auch in seinem wohnsitze wolbekannte schriftsprachliche diz durchgeführt.

Auf den vorn und hinten in der hs. eingefügten blättern (register und schluss) besteht ein anderer, ein niederländischer Dialekt.

Sehr häufig sind hier nachschlagende e: aet, laesheit, waer, wael wol, soe, zoe, doe, woe, doede, besloet, groetsten, cloester, hoeff, boem, soen sohn, gewoenheit, boernen brunnen, Eynhoerne, loegen, lüge, woerptaeffel wurftafel, i in daige, wail; ei ist e: ener; t ist unverschoben: aet, besloet, groetsten, tongen, tween; k ist unverschoben: gelycknisse; d. si des starken adj.: — en: desen; hie = er, die = der (die soen), onfzin unsern, van, ind = und, vyff fünf, heymelgin heimchen.

5. Berl. Fr. Zwei blätter einer papierhs. der königl. bibliothek zu Berlin, ms. germ. fol. 923, 15. jh., beschrieben von W. Scheel, festgabe an Karl Weinhold s. 39 f. und abgedruckt daselbst s. 78—80, enthält das register in der distinctioneneinteilung und zwar genau übereinstimmend mit dem register von B, sogar die hinter den einzelnen überschritten folgenden seitenziffern stimmen mit denen des registers von B überein. Da nun dieses erhaltene, später erst zugefügte register von B in einem andern dialect geschrieben ist als der text, das fragment aber denselben dialect wie B hat, so liegt es nahe zu vermuten, dass das register des fragments das ursprüngliche der hs. B gewesen sei.

6. F. Papierhs. der stadtbibliothek zu Frankfurt am Main, ms. germ. fol. 15. jahrh. (Bamberger dr. Nr. 19 = 20, Janicke Nr. 10, Wölfel Nr. 16, Germania 30, 141), gehörte einst, laut stempel auf der ersten beschriebenen seite der hs. (Carmelit. Francof.) der Carmeliterbibliothek daselbst*). Lederdeckel mit 2 schliessen. 345 bl. (21×31). Auf einem auf der rückseite des vorderdeckels aufgeklebten zettel steht mit tinte geschrieben: „In dieser handschrift des Renner fehlen blatt 239 240 und laut inhalt vorn bl. 345 bis 349 also fünf blatt am schluß Frkf. ^{11/24} Gfnd“ (Grotefend); am schluß des letzten beschriebenen blattes, ebenfalls auf einem eingeklebten zettel und mit tinte, „345 beschriebene blätter Frankfurt a. M. 12 März 1833 Der Stadtbibliothekar Böhmer“. Die lagen, zu 12 blättern, sind mit römischen ziffern, schwarz, auf der letzten seite numeriert (die letzte bl. 333^b), ausserdem sind die ersten 6 blätter jeder lage auf der vorderseite rechts unten mit arabischen ziffern versehen. Paginiert ist die handschrift: 1) vom rubricator mit roten römischen zahlen oben in der mitte von bl. IV an bis CCCXLIII. bl. 1 2 3, welche das register und die gedichte von der jugend und vom alter enthalten, sind vom rubricator nicht gezählt; 2) von neuerer hand mit bleistift und arabischen zahlen in der rechten ober ecke vom ersten blatt der handschrift an, also ziffer I—345. Es fehlen bl. 239 und 240 im innern und die fünf letzten blätter 345—349 (nach der paginierung des rubricators berechnet). Die seiten sind einspaltig, die spalten haben anfangs 30, später ansteigend bis zu 36 zeilen. Ihre anfangsbuchstaben sind, jede einzeln, rot durchstrichen. Die anfänge derjenigen abschnitte, welche mit überschriften versehen sind, haben rote initialen; ohne dass überschriften vorangehen, finden sich solche nur bis bl. XI. Auf einigen seiten ist der anfangsbuchstabe des obersten verses links am obern rand grösser, schwarz mit roten verzierungen: bl. IV^a (schnörkel ein menschengesicht bildend) VIII^b. XIII^a. XXIX^b (wie IV^a) XLIII^a. LIII^a. LVII^b (wie IV^a) CXIII^a. CXXVII^a. Oft finden sich weniger sorgfältig ausgeführte verschnörkelte seiteninitialen. Die erste initiale, D(ichtens), rot, nimmt die höhe der sechs ersten zeilen ein.

*) Ein handschriftlicher auszug Wilhelm Grimms befindet sich auf der Berliner bibliothek; aus der Frankfurter hs. stammt das in J. Grimms R. Fuchs veröffentlichte Stück aus dem Renner s. 391—96.

Zeichen und randbemerkungen. Am ende der zeilen, nnterschiedlich, bald bei jeder zeile bald nach einem zwischenraume von 1, 2, seltener 3 oder 4 oder 5 zeilen, sind geschlängelte rote striche angebracht, besonders bei kürzeren zeilen, wenn dann am schluß derselben ein freier raum war. Am rande sind häufig sorgfältig ausgeführte ¶, rot, hauptsächlich wenn auf ein im text stehendes citat aus einem andern schriftsteller hingewiesen werden soll. Ebenfalls am rande sind die im text vorkommenden autorennamen citiert, schwarz, vom schreiber, und zwar fast immer lateinisch, auch wenn im text der name deutsch ist, also z. b. text: Bernhart, rand: Bernhard', text: Paul, rand: Paul', selbst einige male fridang'; für meister im text steht m̃r bl. 226^a vgl. 288^b, 295^a, für doctor 'ein lerer' bl. 253^b, der künige buoch — liber regū, ein wiser man — sapiēs vir, vir sapiens, 307^b, 336^b, 339^b, 342^b, der selige man — vir felix, felix hō 21^b, 124^b, 305^b, 306^a, 322^b, ausser Claudian, solyn, Iuuenal, farre (Varro) 259^a, der welte bilde (289^b); für Hüge witze ist Hngo gesetzt 259^b. Daraus geht hervor, dass der schreiber lateinisch verstand, aber dass ihm doch nicht alle autoren bekannt waren. Von einer flüchtigen hand des 16. jahrhunderts sind am rande auf bl. 275^b, 276^a und 276^b polemische bemerkungen in reformatorischem sinne (unabgesetzte verse) heigeschrieben: 275^b zu den versen 18747 ff. Daz ist aber nie gehört vff ṽy ṽn bröt Daz ẽy boßwicht got. den hern solt machē Der hlyn mocht vol lachē Der sagt iß ist nie kont Dacz ẽy sonder blind' mecht gesont; 276^a zu den versen 18791 ff. Der d̃yffel glaubt auch des er nit sieht Dar mit ist ym geholfē nicht glaub ist got lieber uō hertzē Dar mit kan der d̃yffel nit schertzē; 276^b vor den versen 18823 ff. Got ist ẽy geist ṽn ẽy brot Alz crist' selber sagt M̃y vort sint geistleben Die m̃y fatter hatt hat gebē; Glaub wer ẽy schack fangen vil Secz ẽy boßwicht an daz zyl; endlich auf bl. 142^a zu den versen 9330 f. im lieber sein.

Dialect und Orthografie.

Die sprache von F ist rheinfränkisch (Gegend von Frankfurt a. M. oder Wetterau).

Vocale.

a. Umlant auch in mertelere, geweldig.

â ist nur selten o: sprochen. Der Umlaut von â ist e geschrieben.

ê machmal i: kirt.

i und e wscheln in vielen Fällen. i ist häufig e: mede, nedit, wedir, frede, regel riegel, spel, hemd, hens biene, plecht: wecht, dechtin dichten, vir rechtin, eren (meist iren), wetewe, wers, dre-feldig, zwebullen, 3. pers. si. präs. ind. er nemit, spelt, jecht, part. perf. blebin, beelebin, gesegin, geschrebin; altes e in brengen; um gekehrt e ist i fast durchweg vor r: mirken, irbet, hirte = herte, beschirt, virspirrit, schirtzit, schirzfeder, myrgart Margart, hild held; altes i in iz, misse messe, fiuster fenster.

i ist nicht selten auch ie: miede mit, nieder, wieder, siede sitte, biedin bitten, ziege, jngesiegel: jegel, siebin, wiebel, hiemel, kiettel kittel; altes ie in diesser. î ist nicht diphthongiert.

ei ist ei geblieben und steht auch als Contraction von egi, jedoch neben meide auch mede, immer en in freudig = freidic, seltener feugede = feigede, vögte ie, meist geblieben, ist nur selten i: prister, igklich = ieglich; regelrecht vor n + Cons.: ging, fing, find feind, dinst; zu e ist es geworden in nergint, zu u in vmmer, nummer.

Das zeichen y wird massvoll verwendet und in den bekannten Fällen: vor n, m, im auslaut (hy, sy, dreÿ, -ley -leys u. a.), sonst vereinzelt: zÿt, flÿs, dÿs, amÿße ameise, heyßet, beyden, lyep, myete; im anlaut steht j: jme, ja, jr, jne; auch y: ygklich.

Die vocalzeichen, selten dentliches e, meist ein oder zwei punkte, bedeuten nicht den umlaut, der unausgedrückt bleibt, sondern nur die vocalische natur des u. u û und ganz gewöhnlich ü stehen also für u no ü üe iu.

v für u iu steht im anlaut, besonders vor n in den bekannten Fällen vñ vm, vor andern Consonanten ist auch u häufig.

o und u wechseln in bestimmten stellungen. u ist o besonders vor nasal: son, sonne, wonneclich, wondir, bronnen, gewonnen, betwongin, from, kromcleht, wortzil, nottdorft n. a.; o ist u vor l: full, zull, fulg, fülgin, bult hold, gült gold, stülz, hultzeliu, ich sulde, ir wult, kobült, zwebullen; sonst: vffiu, früst frost, drüppin tropfen.

ü ist o vor nasal: konig, monich, wontscheu, vor r vor = vür, die dor türe, worffül, wormelin, erworbe, schorit = schüret, sproche = sprüche, moge.

Für o erscheint a in wanen und in seltenem adir u. dart; für ô: ü in gehürsam, för uo nur selten o: vnfore, woherer, für üe

ebenso: wode = wüete. û ist nicht diphthongiert; ou ist au; öu durch eu wiedergegeben und kommt auch in reüber, heübit, geleuben, keüffin, reüffin, bedeübin vor.

Lange vocale werden vereinzelt durch nachschlagendes i bezeichnet: hain, hait, vnflait, cloiz = klôz.

Die schwachen e sind weithin erhalten, z. b. vnde, ohe, abe, vmme, weme, zware, g. d. der fem. i - decl. der schriftte, der giffte u. s. w. In gedeckter silbe wird auch i geschrieben, also in den flexionsendungen und suffixen - is - it - in - int - il, dnginde, dūsint, jrdinsch, lehiudig, auch in - bære: kospir, achtbir, mit metathese in werlit, zwirnit = zwirent: ebenso in den präfixen vir - in - (negation nnd = ent -) - ir.

Consonanten.

Dentale. d ist im au- und inlaut nach vocalen, l und u unverschoben, doch begegnen im inlaut manchmal auch t und tt: vater, etlich, wetewe, in stetin, gute güte, bette, wette, betten beten u. a. und immer im schwachen präteritum. Im auslaut ist d regelrecht zu t verschoben, ebenso steht rt auf hd. lautstufe: warten, harte, hirtē, wirtin, wortir, vnertig, und im g. d. werlte.

Die spirans wird im inlaut ſ, im Auslaut ebenfalls ſ, seltener z geschrieben. z tritt auch für auslautendes s ein: gen. dez, wez, er waz, er laz, gen. sinez, fremdez, maunez, dingez u. a. Die affricata ist anlautend z, in- und auslautend tz, nach vocal und consonant.

Labiale. b ist im auslaut zu p verschoben; p bleibt überall, geht doch daneben auch vereinzelt ph: phant, phert, und einmal hyperhochdeutsch phin = pin.

mb ist oft zu mm m assimiliert: vmme, bekomern, kromelecht; wechsel zwischen in- und auslaut: dumme — dump.

Für f ist nur sehr selten v geschrieben: vater. Im in- und auslaut herrscht doppelung ff.

Gutturale. Die media g bleibt auch im auslaut, ja sie tritt daselbst oft für k (c) ein: bog, sag, krang, dang, fridang, drang = tranc, drüng = trunc, fülġ; selten für ch: sprog = sprnch.

k ist anlautend auch in fremdwörtern häufig: karitas, katho, aber auch oft c: crist, crütze u. a.; vor l ist c regel: clagen, claffen, cleben, cleiden, cleine, clostir. Im in- und auslaut, nach vocal und consonant, steht ck.

h fällt manchmal zwischen vocalen aus: boe, slan, geschen, geschit (aber sicht); desgleichen nach consonanten: befoln.

ht wird cht geschrieben. hs wird oft assimiliert zu ss, fs: gewesselt, gedreßelt, glißinheit, drussefsin, ofse, lufse; h fällt aus im prät. forte fürte, aber auch fochte.

sch entsteht aus s (z) + h in wischeit, boscheit, lascheit.

w tritt zwischen vocale an stelle eines j: müwin, glüwete, desgleichen h: blehent; w für h: schüwit = schinhet, hantschuwe.

Ans der flexion. 1. si. präs. ind. anf — in: sitzin ich, ich horin u. s. w.; 2. plur. anf — int: gebint, gingint, woldint u. s. w.; flectierter inf. mit nd: ze dunde; grammat. wechsel: geschehe und geschege; part. perf. zu lihen: gelühen; ich sal (aber wol); ich quam; ich hatte conj. hede.

Wörter: martel, martelere, priol, mart = markt, bürne neben bronne, sterre, bischum = bistnom, perner pfarrer, alister elster, amyße ameise, girekeit immer für gîtekeit, die hulffe, die mære, die gewalt; jrdinsch, werntlich und wertlich = werltlich, frunde = fremde, birber = biderber, linckete bant; bit mit = ibiz, zür = zer-.

Interpunktion. Satzzeichen sind nicht häufig, sie finden sich bei enjambement Der trüwē also gelodit was Zi samē. daz je einer sin leben 102^a; Noch soft ir stellin in die fier ort Der werlte. so jüdin vñ beiden vff erdin 273^a; bei asyndeton früst. hüngir. dürst. von grofsir arbeit 105^a; Getrüwir. slechtir. einfeldigir lüte 312^b; Hürtin. klingē. schallin. singen Laüffin. springē. rauffen ringen Drücken. ringē. zücken. twingen u. s. w. 107^b; in der cäsor So finde ich ŷ drü hertzeleit Gein eime liebe. vñ lebin doch gern 106^a; So zücht vñ künst. hat cleinē dang 242^a; besonders wieder bei enjambement Dez lip des sele. dez wort dez synne 107^a; Als vor mirgel. snszir win 241^a; Als eßig den zenē. aügin rauch 248^a; Rauch vbil wip. dürrkel dach 298^b; bei kleinen wörtchen O. magit o. hoch gelopte magit O. müter magit o. drosterin O. müt. o. magit. o. franwē fraiwe 193^a; Ein. ey. das in dem mer besündir 289^b.

7. U. Papierhs. der stadtbibliothek zu Hamburg, cod. mscr. germ. nr. 3, früher in Uffenbachs besitz (Uffenbachsche hs., catalogus bibl. Uffenb. pars III s. 122 nr. CLXXXI und IV sp. 244, Bamberger druck II. heft vorrede s. 2, Janicke nr. 26, Wölfel nr. 17, Germ. 30, 131—135), fol. 15. jahrh. Pappdeckeleinband. 351 bll. (22×30) mit wasserzeichen: oxsenkopf und stern darüber. 29 Lagen

zu 12 blättern + 3 blätter, mit custoden am schluß jeder Lage. Die blätter sind vom rubricator paginiert, aber blatt 168 und 217 sind zweimal gezählt, dagegen 212 und 254 gar nicht, so dass die zählung zwischen 169 und 212, 218 und 254 um eine ziffer zurückbleibt. Die seiten sind einspaltig beschrieben, die spalten haben durchschnittlich 33 zeilen, seltener 32 oder 34, gegen den schluß 38 und 39 zeilen. Die spalten sind durch mit tinte gezogene linien eingerahmt, jedoch so, dass die oberste zeile der spalte über der obern querlinie steht. Die anfangsbuchstaben der zeilen sind, jeder für sich, rot durchstrichen, rot sind auch diejenigen der abschnitte, meist aber nur, wenn diese durch eine überschrift eingeleitet sind (rote initialen ohne überschriften: bl. 4^a. 4^b. 5^a (2). 6^b. 7^a. 10^a. 179^b. 236^b. 266^b. 275^a. 298^b. 323^a. 339^b). Groß und reich ausgeführt sind die initialen der drei ersten abschnitte auf bl. 2^b I(ch), 3^a D(lechtens) und U(Or). Die anfangsbuchstaben der seiten sind grösser gezeichnet als die im übrigen text, aber ungewandt, und oft durch den rubricator verschnörkelt.

Die namen der im texte citierten schriftsteller sind am rande rot wiederholt. Als zeichen finden sich ¶ in etwa vier typen: rot, von bl. 12^b an, besonders um auf citate im innern des textes hinzuweisen, in unterschiedlicher häufigkeit, manchmal mehrere auf einer seite, auf vielen seiten auch gar keines; ferner: nota, 37 mal, (nota bene 2 mal, 172^b n. 255^b), schwarz mit 2 roten strichen, die das wort links und unten rechtwinklig begränzen, womit besonders wichtige stellen angedeutet werden sollen. Wie in der Frankfurter hs. stehen auch hier die namen der im text citierten autoren am rand, aber rot, und teils lateinisch, teils deutsch, meist mit der form im texte übereinstimmend, selten abweichend, z. B. text: Ein wisage der hieß Osee — am rand Osee pphā 135^b, text in der konig buchen — am rand regum 179^a. 196^b; text kunig David — am rand Regum 329^b; text In der zale buche — am rand Numer' 179^b; text dathan und her abiron und Moyses vnd Aaron — am rand Exod. 254^b; text Vnserm hern' eyne lene gehorsam was — am rand Regum III^o 255^a. Man ersieht daraus, dass der verfasser der namencitate eine gewisse bibelkenntnis besaß. Zweimal finden sich randschriften von neueren händen: 8^a sind die zwischen v. 344 u. 348 fehlenden verse nachgetragen (18. oder anfang 19. jhs.) und 350^b vor v. 24564: Ao. 1300. dißes Büch geschrieben (17. od. 18. jh.).

Dialect und Orthographie. Die sprache von U stimmt in den grundzügen mit der von B überein, aber es finden sich dazwischen mehr zum mittelfränkischen neigende eigenheiten, so der unbedingte gebranch des nachschlagenden i in ai = â und oi = ô, gh für g (ghen, magh, dagh = tac, stiech = stic), auslautendes ch für g (lach. plach), t für b (halff, verdarfft), beim adjectiv im g. d. ai. fem. und g. plur. aller geschl. die starken formen der fryer etraffen, von siner hoser gewonheit, der hoser schar (die schar der hösen). Die unmittelbare vorlage war also wol nordrheinfränkisch, der schreiber brachte eine mittelfränkische färbung hinein.

8. R. Papierhs. der bibl. nat. in Paris, ms. 116 fds. allem. (anc. 1198), v. j. 1435, fol. 312 bll. (Wölfel nr. 8, Germ. 30, 135). Schlußwort des schreibers: Explicit der Renner sub año dñi millo. cccc° XXXV. die VII°. menß aprilis. sit laus deo. herman van Lentesdoff. sic est finis (rot) (Lentesdorf bei Neuwied?) Dialect ostmittelfränkisch.

9. C. Papierhs. der stadtbibliothek zu Köln v. j. 1432, fol. 382 bll., ehemals im besitz Eherhards von Groote, stammt aus der berühmten bibliothek der Grafen von Mandercheidt, vgl. za. f. d. philol. 3, 95 f. (Bamberger Dr. nr. 10, Janike nr. 14, Wölfel nr. 7, Germ. 30, 141). Schlußwort des schreibers: Completus per manus Nycolai de leya Scriptum Anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo secundo Juxta stilum Treuerens. Feria sexta post Mathie apostoli etc. Dexter a scriptoris benedicta sit in omnibus Horis. Dialect mittelfränkisch.

10. I. Papierhs. der ratsbibliothek (stadtbibliothek) zu Leipzig, cod. nr. 111, v. j. 1419 (Bamberger Dr. nr. 25, Janicke nr. 23, Wölfel nr. 4, Germ. 30, 141), fol. 183 bll., zweispaltig, spalte zu 20—37 versen, mit bildern (vgl. R. Kantzsch, philolog. studien, festgabe für Sievers s. 291). Schlußwort des schreibers: Dis buch wart es geschriben also die glocke VII slug vor mittags am nehesten samstage vor sant paulus dez bekerers Tag in dem Jahre do man zalte von cristus geburte Tusint vier hundert vnd unntzehen jor. Dialect ostmitteldeutsch.

11. f. Der frankfurter druck. Der Renner, Ein schön vnd nützlich buch, Darinnen angezeyget wirdt, eynem jegklichen Welcher werden, wesens, oder Standts er sey, sowol Geistliches, als des vndersten des Weltlichen Regiments, Darauf er sein leben

zû bessern, vnd seinem Ampt nach gebûre desselben, auß zûwarten vnd nachzukommen zu erlernen hat, Mit viel schönen sprûchen der Heiligen Schrift, Alter Phylosophen, vnnnd Poeten weisen reden, Auch feinen gleichnüssen, vnd Beyspieln gezieret. Itzunder allererst im Truck außgangen. Mit Key. Maye. Priuilegio nit nach zu Trucken. 1549. Gedruckt zu Franckfurt am Meyn, durch Cyriacum Jacobum zum Bock. fol. 250 bll. (Goedekes Grdr. 1², 265, Janicke, Germ. 2, 376, Wölfel s. 190, Germ. 30, 141). Diese „protestantische überarbeitung“ (Simon Schäfer, zur deutschen literatnrgeschichte des XVI. jhdts., Bonn 1874) verdient eine besondere behandlung.

12. **D.** Papierhs. der grossherzogl. hofbibliothek zu Darmstadt nr. 2779, v. j. 1472, fol. bl. 58—261. mit farbigen federzeichnungen (Waltber, beitr. z. n. kenntnis der grossherzogl. hofbibl. zu Darmstadt s. 132 nr. 15. Bamberger Dr. nr. 33, Janicke nr. 28, Wölfel nr. 12, Germ. 30, 136). Schlußschrift des schreibers: Scriptum per me Seyfridum de pnech et finiui in vigilia natedis christi anno domini Mcccc^o und in LXXII jare. Dialect bairisch (damnach ist Buch einer der bairischen orte dieses namens, Buch bei Alt-Oetting oder Bueh am Erbach oder Buch am Buchrain).

13. **K.** Papierhs. der stiftsbibliothek in Klosterneuburg cod. 750, v. j. 1414, fol. 287 bll. (J. M. Wagner, anz. f. kunde d. d. vorzeit 1861, 194, Wölfel nr. 3, Janicke nr. 21, Germ. 30, 141). Schlußschrift: Anno dñi Milesimo cccc^o XIII^o finitus est iste liber per manus In vigilia anūnciacōs māe bte virginis. Dialect österreichisch.

14. **L.** Pergamenths. der universitätsbibliothek zu Leiden, v. j. 1402, fol. 257 bll, seiten einspaltig, (Bamberger Dr. nr. 7, Janicke nr. 36, Wölfel nr. 1, Germ. 30, 331—335). Schlußschrift des schreibers: Das puch ist geschriben do man ezalt nach christus gepurd vierzehenhundert jar darnach in dem andern jar Des mantags vor Tyburcij. per manus Michaelis Althaymer de Augusta. Dialect bairisch. Die hs. enthält 87 prachtvolle illustrationen und ist eine sehr wichtige bilderhandschrift des spätern mittelalters *).

15. **k.** Papierhs. der fürstl. Löwenstein-Rosenbergischen bibliothek in Klein-Heubach am Main, v. j. 1446, fol. 197 bll.

*) Die bilder der Rennerhandschriften verdienen eine kunstgeschichtliche untersuchung, wobei auch das abstammungsverhältniss der hss. mit in betracht käme.

(Janicke nr. 22, Wölfel nr. 10, Germ. 30, 135 f.), mit bildern. Die hs. war bis ca. 1844 im kloster Brombach bei Wertheim.

16. V. Papierhs. der k. k. hofbibliothek zu Wien, nr. 3086, 15. jh. fol. 235 bll., mit bildern. (Hoffmann s. 147, Janicke nr. 32, Wölfel nr. 181, Germ. 30, 134 f.). Der Renner steht bl. 1^b—151^b. Dialect österreichisch.

17. w. Papierhs. der k. k. hofbibliothek zu Wien nr. 2810, 15. jh., fol. 185 bll. (Hoffmann s. 140, Janicke nr. 31, Wölfel nr. 23, Germ. 30, 134 f.). Dialect österreichisch.

18. Pr: Prager bruchstücke, 10 blätter einer papierhs. des böhmischen museums in Prag, 15. jh., fol. 1 spaltig zn 30—35 zeilen, (Monrek, sitzungsberichte der kgl. böhmischen gesellschaft der wissenschaften, philol. histor. Kl. 1893, XV und sonderabdruck in commission bei Fr. Řivnáč), enthält die verse 14960—15085. 17105 bis 17355. 17655—18075, mit den dieser kürzung entsprechenden lücken (die hs gehört zur gruppe 3). Dialect bairisch-österreichisch.

19. h. Ein blatt einer papierhs. in Halberstadt, v. j. 1520 bis 30. fol., beschrieben und inhalt abgedruckt von G. Schmidt, zs. f. d. philol. 12, 144—149 (Wölfel nr. 25, Germ. 30, 141). Enthält das gleichniss vom gevatter tod, Renner V. 23 711—23 840. Dialect thüringisch.

20. γ. Papierhs. der herzogl. bibliothek zu Wolfenbüttel, nr. 44. 15. jh., fol. (v. Heinemann, Die handschriften der herzogl. bibliothek zu Wolfenbüttel II. abteil. bd. I nr. 2075, Wölfel nr. 22, Germ. 30, 135 f.). Dialect bairisch.

21. v. Papierhs. der k. k. hofbibliothek zu Wien nr. 2997, 15. jh., fol. 190 bll. (Hoffmann s. 143, Janicke nr. 33, Wölfel nr. 24, Germ. 30, 135 f.). Der Renner steht bl. 107^a—190^a. Dialect österreichisch.

22. W. Papierhs. der k. k. hofbibliothek zu Wien nr. 2852. v. j. 1402, fol. 126 bll., aus Ambras (Hoffmann s. 140, Bamberger Dr. nr. 6, Janicke nr. 30, Wölfel nr. 2, Germ. 30, 135 f.). Schluß: Anno ab incarnatione domini M^o CCCC^o 2^o proxima feria quarta ante festum sancti vrhani completus est liher iste etc. Dialect österreichisch.

23. λ. Papierhs. des britischen museums in London, Add. 24 280, 15. jh., fol. 161 bll., einspaltig zn ca. 35 zeilen, (Pribsch,

Deutsche handschriften in England II, 204 nr. 249, Wölfel nr. 20, Germ. 30, 135 f. Dialect bairisch.

24. **Ö.** Papierhs. der fürstl. Öttingen-Wallersteinischen sammlung in Maihingen, 15. jh., fol mit bildern (G. Grupp, handschriften-verzeichnis der Ö.-W. sammlungen s. 27 nr. 710, Janicke nr. 37 und 31 und Germ. 2, 375, Wölfel nr. 19, Germ. 30, 135 f). Dialect bairisch. Die hs. ist schon notiert in einem bücherkatalog des grafen Wilhelm zu Öttingen (1425—1467), s. G. Grupp im Centralblatt f. bibliothekswesen 9, 485 nr. 20. Eine abschrift des früheren bibliothekars der Maihingenschen sammlungen, frhn v. Loeffelholz, befindet sich im besitz des Lit. Vereins in Tübingen. Dialect bairisch.

25. **Jh.** Papierhs. der universitätsbibliothek zu Innsbruck nr. 900 ms., 15. jh., fol. 167 bl. zu 22 zeilen, mit bildern (Germ. 30, 130 und 135 f.). Auf dem rumschlag (pergament) die namen früherer besitzer: Gryennsperg 1534, Christof von Schlaundersberg 1591, Franz Wilh. von Wolkenstein 1699 und mit eingeklebtem wappen Graf Paris von Wolkenstein. Dialect tirolisch.

26. **t.** Papierhs. der gräfl. Ortenbergischen bibliothek in Tambach in Oberfranken, v. j. 1454, foll. 93 hll. (Serapenm 1842, 337, Janicke nr. 25, Wölfel nr. 11). Schlußwort des schreibers: Explicit centilogium Hugonis Pt. cl. sub anno. dom. MCCCCLIII^o in vīg saucti bortholomei finivi hūc librū ego Andreas dewāging bon^o ptr. (rol Waging hei Trannstein in Niederbaiern).

27. **Münch. Br.** Cgm. 5249, sammlung mhd. bruchstücke (Keinz, Altdantesches, München 1891, s. 6), fünf papierblätter, fol., 15. jh., einspaltig, spalte zu ca. 35 zeilen. Bl. 1 enthält vorderseite: v. 16173—16208, rücks. v. 16209—16242; bl. 2: vorders. v. 16380—16410, rücks. v. 16411—16444, am obern rand der vorderseite die ziffer des blattes CCXXV (rot); bl. 3: vorders. v. 17315—17351, rücks. v. 17352—17383, blattziffer CCXXXIX; bl. 4, in zwei hälften zerrissen: vorders. (stark abgerieben) v. 17384 bis 17415, rücks. v. 17416—17448; bl. 5: vorders. v. 17977—18012, rücks. v. 18013—18049, blattziffer CCXLVIII. Der dialect ist südliches rheinfränkisch. Die varianten weisen sofort auf verwandtschaft mit BU.

28. **Brüss. Br.** Papierblatt der königl. bibliothek zu Brüssel 15. jh. fol., gefunden und beschrieben von R. Pribsch, zs. f. d.

philol. 36, 371 f., enthält die erzählung vom gevatter tod (vgl. das Halberstadter bruchstück), v. 23711—23840. Dialect mittelfränk. [Im handschriftenverhältniß steht Brüss. Br. zu α und zwar hat es fehler mit U gemein gegen B: 23715. 23784. 23834. 23839].

Klasse II.

Die handschriften mit der kapitелеinteilung Michaels von Würzburg.

1.

W^b.

29. W^b. Die bruchstücke der Würzburger Hs. des Michael de Leone, die gegen das jahr 1350 vollendet worden ist. Fünf pergamenthlätter, mit zusammen 655 versen.

Bl. 1, jetzt im Germanischen Museum in Nürnberg (nr. 9030) enthält v. 8229—8354 (collationiert mit dem Bamberger druck von K. Bartsch, anz. f. kunde d. d. vorzeit 1858, 213).

Bl. 2, 3, 4, 5 gehören jetzt der kgl. hof- und staatsbibliothek in München (cgm. 195) und enthalten folgende verse:

Bl. 2 = v. 11547—11674 (abgedruckt in K. Roths denkmälern s. 65)

Bl. 3 = v. 11931—12058 (zwischen 2 und 3 fehlt also nur ein blatt)

Bl. 4 = v. 17325—17452

Bl. 5 = v. 22209—22336.

Die Würzburger hs. (als Minnesingerhs. mit E bezeichnet) ist beschrieben von Ruland im Archiv d. histor. vereins f. Unterfranken 11, 1—66, vgl. auch v. d. Hagen n. Büsching, grundriß s. 500 f. und s. 555, MSH. IV, 901. GSA. III, 765, Lachmanns Walthers s. VIII (7. aufl. von C. v. Kraus s. X), Janicke s. 16, Zarneke in P.Br. beitr. 7, 583 f., Wölfel, zs. f. d. altert. 28, 177—179, Germ. 30, 148 f., Wilhelm Meyer (aus Speyer), Die buchstabenverbindungen der sogenannten gothischen schrift, abhandlungen der kgl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen, phil.-hist. Kl. N. F. 1,

103—107, Edward Schröder, Die gedichte des Königs vom Odenwalde, Archiv f. Hessische gesch. u. altertumskunde N. F. III heft 1 S. 1—9. Die schicksale der handschrift beschreibt Ruland a. a. o. s. 49 ff., die der Rennerfragmente speziell s. 53—57. Sie gehörten zum ersten teile der handschrift, der im übrigen jetzt verschollen ist, und bildeten, laut der in der mitte des obern randes der vorderseite rot geschriebenen bezeichnung .XIII. .ren. (.XIII. steht über .ren.), das dreizehnte stück der handschrift (vgl. Ruland a. a. o. s. 9 und s. 53); auf hl. 1 steht daneben rechts .XX. C. (rot), d. i. XX. capitel.

Schicksal der blätter. Sie wurden wie die blätter von X *) in der ersten hälfte des 17. jahrhunderts als umschläge von gemeinde-, kloster- und privatrechnungen benutzt, wie die aufschriften bezeugen: (hl. 1 hat keine aufschrift); bl. 2^a am obern rand rechts: 1610, ohne ortsbestimmung; hl. 3^b am untern rand rechts: Jars Rechnung (blasse tinte) 1611 Marcksszensheimer rechnung (schwarze tinte); bl. 4^a am untern rand links (blasse tinte) Quarthall Rechnung Collegij st: Kiliani Nobiliū . vom . 28. july bis den . 28. 8bris anno. 1655 (schrift in umgekehrter richtung von der des textes); hl. 5: Quarthal Rechnung Collegij Nobilium . vom . 28 aprilis bis den . 24. july ao. 1610. — Außerdem finden sich auf der vorderseite am untern rand rechts die zeilenzahlen (nach dem Bamberger Dr.) auf bl. 4: 17280—17410, bl. 5: 22160—2290. Wiederaufgefunden und losgelöst wurden sie grösstenteils in den jahren 1836—1840, vgl. Archiv des histor. vereins f. d. Untermainkreis, 1836, 3, 191 bis 195, Karl Roth, Deutsche predigten 1839 s. 5, Ruland a. a. o. bes. s. 55 anm. 3, Reuss, Archiv d. histor. vereins f. Unterfranken 6, 166.

Die blätter sind ca. 35 ° hoch, ca. 26 ° breit, sind zweispaltig beschrieben, die spalte zu 32 zeilen. Die spalten sind von linien in schwarzbrauner tinte, jede für sich, eingerahmt, die zeilen sind mit derselben tinte liniert.

*) Dass hier zwei verschiedene handschriften vorliegen, habe ich bei der abschrift der blätter im jahre 1878 gefunden. Die mitteilung brachte Bartsch in einer notiz, die in der bs., Cgm. 195, eingeklebt ist. Daraus stammen dann die mitteilungen von Wölfel, zs. f. d. altert. 18, 178, und von W. Meyer a. a. o. s. 106 anm., vgl. auch Germ. 30, 148.

Der schreiber ist, wie W. Meyer a. a. o. s. 105 anm. nachgewiesen hat, derselbe, der den grössten teil der zweiten, der erhaltenen hälfte von W^b, ca. 200 blätter, abgefasst hat (schreiber B). Die überschriften, kapitelziffern und ren. .XIII. sowie ein teil der paragraphenzeichen sind rot. Eine abschnitteinitiale ist nur bei 8275 zu finden (rot).

Die überschriften. Innerhalb der textreihe steht die überschrift .XX. (rot) bei 8275, darunter: Von der werlde rihtern (rot). Sonst stehen die überschriften am rand (rot): 11566 ta | fel | rnnē (in drei absätzen untereinander geschrieben), bei 11585 von justiern | vñ turnierē, bei 11604 von ringn' mit | wildē tyereu, bei 11624 Ein mere | von zwein | kempfen, bei 11652 vō steinw'fn', bei 22254 Von manig'leye | sprache. Die überschriften waren vom schreiber vorgeschrieben, wovon sich noch spuren erhalten haben: bei 11625 ist zu lesen (schwarz) Ein mere, bei 22254 noch sichtbar ache. Grosse initiale (blau mit roten verzierungen) nur am kapitelabschnitt 8275 (Den). Die anfangsbuchstaben der zeilen sind jede einzeln rot durchstrichen.

Ein reich ausgebildetes zeichensystem dient zur gliederung des textes und zur hervorhebung wichtiger stellen:


1) Paragraphenzeichen d, links vom text, rot oder schwarz (diese oft sehr klein). 2) flott, oft nur als schnörkel hingeworfene hände, schwarz, links oder rechts vom text, senkrecht oder wagrecht oder gebogen, mit mönchskutteuartiger ärmelöffnung. 3) Seltenere Nō, schwarz, links vom text. 4) .;. Krenz (drei punkte, vom dritten, der in der mitte über den beiden andern steht, zieht sich als balken des krenzes eine geschwungene linie abwärts), links oder rechts vom text. Oft stehen rote paragraphenzeichen und hände zusammen. Die zeichen rühren von verschiedenen personen her, jedenfalls sind sie nicht vom ursprünglichen schreiber gesetzt. Die roten paragraphenzeichen hat der rubricator gemalt, die hände und kreuze sind höchst wahrscheinlich ebenfalls nicht vom urschreiber, denn auf den erst später am rande auf bl. 2 nachgetragenen versen befindet sich eine hand und ein kreuz gleich jenen beim achten text, die nicht von ihm stammen; außerdem stet eine hand im innern über dem wort Franken v. 22310 und endlich vor der später zugefügten lateinischen randbemerkung auf bl. 4^b. Höchstens könnten also die schwarzen paragraphen vom alten schreiber herrühren.

Rote \mathfrak{q} finden sich bei 8231. 8243 (und hand). 8253 (u. h.). 8263 (u. h.). 8275 überschrift (u. h.). 8295 (u. nota). 8307. 8323. 8343. 11583 (u. h.). 11645 (u. h.). 11951 (u. b.). 11979 (u. b.). 11985 (u. h.). 11993 (u. h.). 12007 (u. h.). 12027. 12031. 12036 (u. b.). 12047 (u. h.). 17337 (u. h.). 17353 (u. h.). 17375 (u. nō und hand). 17409 (u. nō). 22217 (u. hand). 22253 überschrift (u. 2 hände). 22265 (u. h.). 22306. 22317 (u. h.). 22321 (u. h.).

Schwarze \mathfrak{q} bei: 11589. 11605. 11615. bei der überschrift 11625 u. h.). 11652 (u. h.). 11939. 11963. 12041. 12057 (u. h.). 17343. 17349. 32237 (u. nō und hand). 22259. 22277. 22287. 22299. 22311 (und . | .). 22325 (und . | .).

Hände bei der überschrift 22745 rechts, bei 11583 rechts (und rot \mathfrak{q}), überschrift 11625 rechts (u. schwarz \mathfrak{q}), 11645 links (u. rot \mathfrak{q}), überschrift bei 11652 links (u. schwarz \mathfrak{q}), 11951 links (u. rot \mathfrak{q}), 11979 r. (u. rot \mathfrak{q}), 11985 l. (u. rot \mathfrak{q}), 11993 r. (u. rot \mathfrak{q}), 12007 l. (u. rot \mathfrak{q}), 12009 r. (links nō), 12021 l. 12037 r. (u. rot \mathfrak{q}), 12047 l. (u. rot \mathfrak{q}), 12057 r. (u. schwarz \mathfrak{q}), 17337 r. (u. rot \mathfrak{q}), 17351 l. (u. rot \mathfrak{q}), 17359 l. 17365 l. 17373 l. 17375 r. (u. rot \mathfrak{q} u. nō), 22217 l. (u. rot \mathfrak{q}), 22237 l. (u. nō u. schwarz \mathfrak{q}), überschrift 22253 2 hände, l. und r. (u. rot \mathfrak{q}), 22265 l. (u. rot \mathfrak{q}), 22317 r. (u. rot \mathfrak{q}), 22321 l. (u. rot \mathfrak{q}).

Nota bei 8295 r., Nō bei 12009 l. (rechts hand), 17375 l. (u. hand u. rot \mathfrak{q}), 17405 l. (u. rot \mathfrak{q}), 22237 l. (u. schwarz \mathfrak{q} und hand).

. | . bei 8283 l. 12022 r. 22311 r. (u. schwarz \mathfrak{q}) 22325 l. (und schwarz \mathfrak{q}); einmal queer, , hinter der lateinischen randbemerkung hl. 4*. (In ydiomate u. s. w.).

Ausser den zeichen sind wörter und sätze an den rand neben den text geschrieben: bl. 1^a sp. 2 unten neben v. 8283 steht verwischt . . . timor (darüber t'ror). odiū sūt iudicis error. bl. 2^b sp. 2 unten neben v. 11610 steht ffridāc (schwarz). bl. 3^b sp. 2 am raude bei v. 17375. Von geistlichem vud w'ntlich' wolzimlikeit (? die zwei letzten buchstaben unleserlich). bl. 4 vorderseite am linken rand: St ea. que st ī voce. ear. q sn̄ ī aīa. passionū note. 1^o. plnenas (unter dem letzten a tilgungspunkt, darüber o, der letzte buchstabe, s?, unleserlich); ebenda auf dem rechten rand bei v. 22264: In ydiomate. pond'e. nūo. mēsurā. Rückseite linke sp. am untern rand: Nō valet etc. traulus., darüber lurpet .l. balbus., darüber stamelu. s. (sive?) ede' blesu (ū?), darüber pfre sispe. (?)

Antippus, darüber staccum (?) verba mlto conamine pfert Balbutire a balbutio ē 'ē (commune?) verbū ad hec jnde balbatns (unter a tilgungspunkt, über a ein u). sen balbuacus; vor Antippus eine dente-hand, die schrift zierlich, 14. jh., kann wol von Michael selbst her-rühren. Die wichtigste randschrift aber bilden die oben auf bl. 3^a eingetragenen plusverse 11951—11951³¹. Die randschriften rühren nie vom ursprünglichen schreiber her und tragen auch unter sich verschiedenen schriftcharakter.

Correcturen. Die hs. ist ausserordentlich reich an correc-turen. Es sind dies verbesserungen von fehlern (von schreibfeh-lern, lesefehlern, auslassungen), orthografische änderungen, gleich-gültige wortänderungen ohne änderung des sinns, glossen (17377 und wol auch 17417), endlich stärkere wortänderungen. Einige schreibfehler sind stehen geblieben: valchses 11993, heiz für heizet 22242, misbsener 22272. Die correcturen hat zum teil der schreiber gleich selbst angebracht, zum teil rühren sie von späteren perso-nen. Unter diesen sind auch wieder mehrere correctoren zu erkennen. So ist der, welcher bl. 3² sp. 1 v. 11948 sich einschaltet, ein an-derer als derjenige, welcher in derselben spalte v. 11945 sie in er und er in sie corrigiert hat. — Buchstaben sind verbessert: vnn-den, über v steht f 8234; lieb, über b steht p 8247; lüzel, t über z geschrieben 8282; bringet, unter i punkt, über i ein e 8303; vil lihte, das l von lihte steht oberhalb der linie 8331; niergen, unter i und e je ein punkt, über ie ein n (= mügen) 11585; Werltlicher, über und unter dem schliessenden r von werltlicher punkte 11624; kempfe, unter dem schließenden e ein strich, über e ein häkchen, darüber ein r (von anderer hand) 11641; liegen, unter dem ersten e ein punkt 11950; Ewiger, auf das w ist ein l geschrieben 11965; meit, e scheint in a corrig. 11985; beide, über ei steht tē (rot, = besten) 12009; v̇gēlin 12020; Spieler, unter dem ersten e ein punkt 17330; Vaorht, unter a ein punkt 17393; in zv̇htē 17428 und Öesterrich 22274 ist das umlaut - e später; die, e später über der linie zu-gefügt, darunter ein pfeil als einrückungszeichen 17439; über dem schließenden e von dēnē ein querstrich (weshalb?) 22216; leben, unter l ein punkt, über leb steht stre, einrückungspfeil zwischen e und b (= streben) 22226; viende, nnter dem ersten e ein punkt 22236; schrichket, über und unter ch je ein punkt 22247; Franzys, über y ein o 22279; iudich, f vor ch oberhalb der linie, mit ein-

rückungspfeil; dūschen, t über d, umlauts - e später; ursprüngl. wan, unter a ein punkt, über a ein e, vor w ein f, oberhalb der linie, mit einrückungspfeil (= swen) 22313; frankischē, unter a punkt, über a ein e 22314; krechisch, nnter e punkt, über e ein y 22325. — Wörter sind corrigiert: kleide, darunter 4 punkte, dahinter geleit 8280; Vnz, darüber Biz 8281; Nit vñ vorhte. vñ irdisch gūt, nnter dem ersten vñ zwei punkte, zwischen vorhte und . vñ oberhalb der linie libe, davor einrückungspfeil 8283; zwischen wūrget und armē über der linie ein, darunter einrückungspfeil 8285; zwischen denne und manic über der linie noch, darunter einrückungspfeil 8294; zwischen zūhten. und rehter über der linie vnd 11553; vñ augen, unter augen 5 punkte, über augen und dem folgenden text alle sin gedank (von anderer hand, denn der ursprüngliche schreiber setzt e im auslaut und verschleift d + a) 11618; w't tāt, w't durch drei untergesetzte punkte getilgt (vom ursprünglichen schreiber) 11635; zwischen ich und han über der zeile noch 11639; zwischen sin und swēne über der zeile sele, darunter einrückungspfeil 11674; Daz, unter a und z je ein punkt, darüber Der (von derselben hand wie 11618) 11943; Minnet sie hin so minnet er h', unter sie 3 punkte, darüber er, nnter er 2 punkte, darüber sie (wahrsch. von derselben hand wie 11943) 11945; zwischen hebet und iamer über der zeile sich, darunter einrückungspfeil (von e. anderen hand als des ursprüngl. schreibers und als des correctors von 11943) 11948; ligen lachē, lachē von einem andern schreiber 11950; zwischen w'lt und niht über der zeile v, darunter einrückungspfeil 11953; vor Reine werc, am rand links: Demūt hat, von andern schreiber, 11998; zwischen tratzmūt und mac über der zeile wol, darunter einrückungspfeil 12008; zwischen milten und gūten über der zeile vnd, darunter einrückungspfeil 12018; Swem gūt ist lieber denne got, über gūt und got die umstellungsbuchstaben b a 17349; über elwer von anderer hand (als glosse) Erlin baum 17377; zwischen tanne und wol über der zeile ist 17380; am rand Smetzens, mit punkt nnter S, t über z (von anderer hand, also Smetzens in mettens corrigiert) 17413; vñ, dahinter über der zeile der, darunter einrückungspfeil 17422; zwein wil got selb', links oben von wil und links oben von got 2 parallelstriche als umstellungszeichen 22210; zwischen Hanwent und mit über der zeile niht, darunter einrückungspfeil 22278.

Bindestriche sind manchmal zwischen zwei zusammengesetzten,

aber nicht zusammenhängend geschriebenen wörtern gesetzt, zwischen: sünden schimel (mit blasserer tinte) 11560; hant getat (mit der ursprünglichen tinte) 22224; ze zerrent 22267.

Nachträglich zugefügt vom rubricator sind punkte als satzzeichen vor und hinter vngern, walhe 22277. 79, iudisch, windisch 22283 f., vor ybern 22280 (der punkt hinter ybern ist schwarz, also vom schreiber).

Dialect und Orthografie.

W^b stellt die Würzburger kanzleisprache nm 1340 dar.

Vocale.

Der nmlaut von a und â ist e. Neben velscher 8264 begegnet falscher 17332^b; in fränkischen 22314 ist nrsprüngliches a durch untergesetzten punkt getilgt und darüber e geschrieben. Der nmlaut unterbleibt in verrater 8250. 8265. Umlaut durch ei in erbeit 11664.

â ist auch a geschrieben: da (local) 11577 (gegen do temporal 11633. 17412. 17413. 17418), da von 8290. 11610, da vor 22287, da neben 8278, swa 8296. 320. 11673. 12022, anderswa 8352, ane 8234. 17435, an 22212; oder å: då 8354, swå 8351, åne 17354, wåge 22264, wåget 11607, åche Aachen 22256, spåt 8338 (å fälschlich in Swår = Swar 8243) oder o: do (local) 11630. 656. 17446, do bi 11939, do von 8290. 11610. 17437, do vûr 8293, do heinne 11946, dor v̄m 22302, dor inne 17339, one 17409, on 17410. 22211, wo 8323, wore (vera) 17397, hot 22259, komē 11629.

i ist einmal ie vor r: ierem 11931; zweimal ist ie geschrieben, das e aber durch untergesetzten punkt getilgt: liēgen 11950 spiēler 17330; y tritt ein in ybern 22280.

i ist nicht diphthongiert.

ei ist geblieben; ege > ei: gein 11570. 11621. 999. 12013 17448. 22230, enleit 8235, treit 11644. 988, getreide 8327, meide n. pl. 8263. 11958. 59. 84. 89, g. pl. 11988, voc. 11951, meiden d. pl. 11980, anch meitām 11955. 60. 61. 72, aber age > ai: mait 11970, geklait: mait 11978, jedoch meit 11963, meit: beheit (aus mait corrig?) 11985. Für ei tritt ey im (wort und) silbenauslaut ein: leyn 8319, leyn 11589, in der überschrift bei 22255, aller leye 17451, reye 11980, beyer 22267, Norweye 22280 (doch ei in mangerleie 8310. 22255, turneien 11590) und in dem fremdwort kaldeysch 22284, wo aber ey anch nicht diph-

thong sondern = e + i ist. — oi erscheint in Franzoys (correctur) 22279. Bemerkenswert ist das mundartliche helic 8340. 12041 gegen heiligen 11557.

ie ist geblieben. Mit y begegnet es nur in dem corrigierten kryechisch (y übergeschrieben) 22325 (aber kriechisch 22283. 335); e in demüt, demütic, demütic.

Der umlaut von o ist bezeichnet durch übergesetztes e: wörter 22265, dörfern 8269, abgöte 17338, wölle 8306, wöllen 8306. 17406, enwöllen 11572, wöllent 11571, wölent 17425, wölte 12042, wölt 8335. 11970. 22316, wölten 11631, sölle 8275, sölte 11567, sölt 17369. 22251, sölten 8314. 17443, möhte 11567. 11608. 11633. 11953, töhte 11954, vörhtet 11937; unverständlich iet vġelin 12020; der umlaut unterbleibt in morder 17329, lobelin 11665.

Der nmlaut von ô ist ebenfalls ô: schöne 17386. 87. 91. 401. 22239 (davon unterschieden das adverb schon 17377), gedöne 22240, bösem 8260, bösen 8302, böste 12010, hört 8352, klöstern 17404, chören 17408, stözet 22335; der nmlaut unterbleibt im comperat. grozzer 12057; in Österiche 22274 ist das e erst später zugeetzt.

u (û) wird auch vor m und n geschrieben, v aber immer im anlaut: vñ vnd vnde, vn —, vns, vnz, vrteil 8267. 95. 8351, vrlaub 8275, vwe 11600, vf vfe vffe, vz, ausserdem zvhtē 17428.

Der nmlaut von u ist bezeichnet durch übergesetztes e: in der femin. i - decl.: künste d. si. 22217. 22292, g. pl. 22217, verlüste: vnküste d. si. 8310, zählte g. si. 11553 (in zühtē g. pl. 17428 ist das umlaut — e erst später darüber geschrieben), läften d. pl. 11645, bürgen d. pl. 8269; der umlaut tritt auch ein vor ck: brücken 11672, bezücket: verdrückent 22270, gedrückt 17372; vor tz: nützer comperat. 11669; ferner im conjunctiv prät. der dritten ablaufsreihe: würde 8248. 17446, würfe 11670, wir stürben 8315, twünge 8328; endlich in lügen g. pl. 8298 und in wünderlich 11569; im anlaut steht ũ: ũm ũnme, ũher, ũbel. Die umlautsbezeichnung fehlt in zvhten 17428, kunste g. pl. 17424, kunsten d. pl. 17328. Kein umlaut findet statt in nukustic: unlustic 12017. vngeduldic 8334, schuldic: geduldic 8333, knnstlich 17407; schwanken in danket 12023 gegen dänket 12007. 22291, mügen (3. plur. ind. aus niergen corrig.) 11585 gegen mügen 11959, iudisch 22283 gegen iädisch 22325. 28. 34.

û ist nicht diphthongiert. Der umlaut ist û: mûse 22258 trûten 17406.

no ist ô oder ȳ geschrieben, immer auch in zû zȳ, sowohl im adverb als in der präposition: dar zû, zû dem g'be 11611, zû den 11658, zû disem 11634, zû Thebe 17440, zû aller frist 8233; ȳ in zȳ nihte 22286, zȳ gûtem ende 17374; selten fehlt das zeichen: nn 8330, tut 11554, tunt 8331, meitum 11955 gegen meitûm 11960 (das u ohne index in tut tunt liesse sich sprachlich rechtfertigen, indem es als langes n aufgefasst werden könnte entsprechend ahd. tûit, tûent; umgekehrt könnte n in der nebensilbe - tnom, meitnm, gekürzt sein).

Der umlaut von no ist û; neben demûtic 12007 demûtige 12019 kommt demûtic 11990. 12055, demûtiger 11987 vor; nicht umgelautes ist û in schûler 17392. 411. 419. Zu bemerken ist, dass das nmlautszeichen e in û von dem index o in û streng geschieden ist, z. b. gerûchet als 3. pers. si. präs. ind. 17327, aber enrûcht 3. pers. si. prät. conj. 11971.

in ist ebenfalls û geschrieben: tûfel, frûnde, hûte hût, trûwe, auch in der flexion: dû 11566. 644. 932. 22286, manigû 22293, ellû 22332; ȳ als d. pl. 11566. 952. 979; ohne nmlautsbezeichnung ist frundes 17350.

Der umlaut von in ist von dem nicht umgelautesen diphthongen in und von üe nicht unterschieden: lûte (oft), kûscher 11957, vnkûsche subst. 11564, vnkûscher subst. 17329, vnkûsche n. pl. fem. 11976, getrûwe 22315. 315, tûsch = tintisch 22253. 278. 81. 88. 95 (in dûschen 22288 ist das e von späterer hand), er gelûget 8254, er schûhet 12012, nûr (= niwære (17369; das e fehlt in lute 17337; ȳ steht im anlaut: ȳch d. pl. 11952. 54, aber vch 22324.

on ist au geworden: aueb, laup 17379, vrlaub 8275, taup 11934, kauf 8295. 303. 321. 347, beraubet 11650, banme 17401, baugarten 17387, frauwen, auwen 17385, hauwent 22278; keinen nmlaut haben gelanben 11623. 12049, kaufen 8297. 300. 299., laufet 3. si. präs. ind. 11660, rauber 8249. 58. 17329, fûrkaufet 17334, franwelin 11976.

Umgelauteses ou erscheint nicht in den fragmenten W^b; in dem mundartlichen fraude 8246, 17348 ist kein umlaut eingetreten. Schwache e.

Substantiva. 1. Nach liquida und nasal auf kurzen vocal

schwindet e immer: apokope n. s. zal 17435. 36. 38: smal 17436: v̇b'al 22263, ṫdr 17441, scham 17385. 93. anßer in kele d. si. 22334; synkope sṗrn 11572, sporn 11618, bern: enpern 11607, westfaln 22293. — Bei langem vocal schwindet e ebenfalls oft: apokope sel n. si. 8340. 11975. 17367. 69, g. si. 22234, ac. si. 11560. 91, scḣl n. pl. 17420, ler (doctrina) n. si.: mer 11558, tor d. si. 17346, nach wan: missetan 22291, mit einem stein: die sint klein 11651, mit falscher vrteil: teil (ac. si.) 8267; die wil v̇n ac. si. 8326 in fremdwörtern: banier d. si. 17452, altar d. si. 22209 erhalten ist e in sele n. si. (e über der zeile zugefügt) 11674, ere 8252. 53. 339, lere 22229, geḋene 22240, steine d. si.: gebeine 11661. Synkope: seln 8261, scḣln 17407, torn 11650. 17443. 47. 52, haniern 17445, platurn 12031, lous 11965; erhalten ist e in eren 8253, cḣren 17408, toren 1666, nils 17441, ṙmes 11640. — Immer schwindet e nach den suffixen —el —er —em —en; immer bleibt es nach vorhergehender doppelconsonanz: sinne: gewinne 8307, sinne: minne 11649, wu̇e 11624, frumme 17418, schalle 11620, helle 11622, helle: geselle 17363, h're 11602. 17336, zorne 11565, willen 11548. 49. 51, mannes 11968. schwanken besteht im d. si. niemanne 11996 nieman 22309. Selten fehlt schw. e nach muta: apokope in Vorht 17393, wobei aber eine correctur (s. s. 51), und d. si. got 17340, in himmelrich 17364, synkope in dienst ac. si. 11547. Im suffix —ere ist e nur erhalten bei rihtere: were 8291, glisenere: lere 12035, sonst geschwunden: rauber 8258, scḣler 17419, tṙgener 8263, schacher v̇n rauher verrater v̇n ẇcherer 8250 f., ketzer velscher glisener verrater rihter v̇rsprecher 8264 f.; erhalten ist e in — unge: hoffenunge 8235. 17371, ḃernunge 22223, bezerunge 11561.

Beim adjectivum ist das schw. e in der ja — decl. auch nach liquida und nasal erhalten: lere 8300, geneme 12034, v̇ṁere: were 11971, gevere: were 12021, scḣene: geḋene 22239, aber ṡz 11956, klein 11651 (die flexions —e beim adjectiv s. unten).

Pronomen: eins 11584, einz 11637. 22252; e erhalten: eines 11963, enclitisch z = ez ichz 8293. 17448, erz 22292; gegen viermaligen im steht ein archaistisches ime 17367. (Das weitere e. unter flexion s. 38).

Adverbium und conjunction. Das e ist oft geschwunden: uach liquida und nasal: mer 8314. 33. 11586. 957. 17452. 22216. 23-

ler 11557, alein 11967. 89. 22214. 96, schon 17377. 78. 22333, kum 17439, : schum 11595, vorn 22298 333, verholn 8280, ṽm, inlantend in wilnt 11625. 17411, zwirnt 22216; nach Muta: vnsant 11623. 12039. 17433, reht als ob 11554, spat ṽn fruō 8338. Erhalten ist das e in da heime 11946, rehte 8230, z̃v rehte 11979, deste 22215, h̃ute 17444. 52. 22313, vaste 17412, ofte 17414; nach doppelter liquida und doppeltem nasal immer: denne, wenne, swenne, etswenne, inne 17339, verre 8253 (ṽ: R 22300); syncope in zeimal 22216; doppelformen: gerne 8244. 17423, gern 22306; aleo 8240. als 8 mal, aleo 11635. 22235, also lange — als lang 11635; hine 11588. 945, hin 11660, hin dan 11657; suffix — lich(e): einveltekliche ewekliche 12050 f., wunderlich 11569.

Verba. Auch hier schwindet das schw. e nach liquida und nasal. 1. Nach liquida und nasal. Apocope: 1. plur. präs. bei inversion: zel wir 17355; conjunctiv wer 8247. 11638. 943. 17361, w̃ 11674. 17341, gegen were: rihtere 8291; nach doppelter liquida bleibt e: s̃lle wir 8273. 75. 22226. 31, gevalle 11619. — Syncope. Bei kurzem stamm tritt immer syncope ein: 3. präs. ind. quelt: helt 11659, vert: gewert 8254, gert: gewert 11963, zimt 22290. 318. 17382, kumt 11966. 17432, went 8298, won 11645. 994, 12056; inf. heln 11668, empern: epern 11571: bern 11607, part. prät. verholn 8280. Bei langem stamm: 3. präs. ind. verkert 8288, bekert 17333, bekert: gelert 17434, h̃ert 8352, ziert 12001. 17379, went 11654, schont 17343, ausgenommen sind dienet 8279, ilet 11611; part. prät. ger̃rt: gef̃rt 22213 gegen versnmet 11612, gezieret 11981; inf. teiln 22228, gemern: hekeren 22231, bekern: leren 12039, ilen 11613, r̃ren 8350, gerund. von iustieren ṽn turneien 11590 (in der überschrift von iustiern ṽn turniere); 3. pl. prät. warn 17411. 22315, aber weren 12044. Keine synkope vor nt: kument 8309, verkerent 8284, : lerent 8260, und nicht nach doppelter liquida oder nasal: vellet 22333, vallen 8281, gestimmet 22241, minnet 1945, rennen: erkennen 8273 f.

2. Nach Muta. Apocope: 1. si. prät. ind. ich hete 11636. 17372, enhete: tete 8331, 3. si. prät. conj. het er 11596 gegen hete ein meneche 12041, hete: missetete 8322, inversion het wir 8244. 315, gegen habe wir 8268; 3. si. prät. ind. tet aher 12043, gegen tete 8242. 348: stete 12025, tete: enhete 8331, missetete: hete 8321; 3. si. prät. ind. enwolt er 11579, 1. conj. prät. w̃lt ich 11669, 3. si.

prät. conj. wölt sie begnügen 8335, wölt ieman 11970, wölt got 22376, gegen wolte niht 8239, wölte nieman 12042; 1. si. prät. conj. sölt ich, 3. si. prät. conj. sölt anch 17369, gegen sölte ez 11567; ich waget 11637, ich enrüht w 11971; vz riht 3. si. präs. conj. 22222, meht 3. si. prät. conj. (von machen) 8334 gegen mehte 11673. — Syncope: 3. si. präs. ind. nnr nach media b und g: hebt 22243, strebt: lebt 12031, gibt 17354, blibt 17410, sagt 11609 pfligt: wigt, gegen bebet 11653. 948, lobet 22313, wiget: pfliget 11961. 17359, beraubet 11650, schribet 17375, waget 11607; nach h: mehrfach siht, aber slehet 11995; sonst nnr in 2. pl. imperat. merkt 22219.

Einzelnes zur synkope: möhte ir 11633. hüt = hüetet 11952. heitz = heizet 22242.

Schwund des schwachen e in präfixen: glich 11983. 17360, vnglich 17446, ieglich 11961. 22259. 306, glisenere 8264. 12035, glisenheit 12057, bliben 11978, blibt 17410, glanben 11623.

Der wegfall des schwachen e hat keine rhythmischen gründe, denn es schwindet auch dann, wenn einsilbiger takt entsteht: in schuoln besem 17407, daz irn seln ist nicht güt 8261, der torn zal ist ane zal 17435, weñ wil nach got den d'langen 17340; umgekehrt bleibt es, wodurch dreisilbiger Takt entsteht: vf hebet vber alle sine kraft 11653, als gerne tete manie vbel man 8242: oder es reimen syncopierte und nichtsyncopierte formen: gemern; bekeren 22231, bekern: leren 12039. Vereinzelt kann allerdings ein e, das für gewöhnlich getilgt wäre, des rhythmus wegen als senkknngbildend gesetzt sein wie: maniger ilet zñ dem grabe 11611, oder auch des hiatus wegen getilgt sein.

Vocale der suffixe. In - ic ist das i beibehalten: sinnic, gitic, wenic und besonders manic, auch in den flectierten formen, außer in mangerleie 8310; abgeschwächt ist i zu e, wenn ein nebetoniges suffix antritt: wirdekeit 8236, gitekeit 8279, einveltekliche 12049, ewekliche 12050; ausgefallen im d. pl. mñchen 17403. Die mo- vierten feminina auf —in sind nur im nominativ und im reime belegt: küsterin: sin 11991, stimmerin: sin 22242, lererrin: sin 22327, künigin: latin 22331.

Consonanten.

Doppelconsonanz ist im ansiant verereinfacht (ausser z. teil tz). Einfacher consonant statt doppeltem: ales 11993, wölent

17425, nimer 17430 (und s. unter z s. 59). Doppelter consonant statt einfachem: lererrin 22327. Bei antritt von snffixen oder in zusammensetzung ist doppelconsonanz erhalten in zwifellich 11984, sonst vereinfacht: vogelin 12020, stälachen 17389, meitüm 11961. 72, meitum 11955, Österiche 22274, Engellant 22273.

Das auslautsgesetz der media ist durchgeführt: d wird zu t; b zu p (ausser vnd, oh, ab); g zu c, auch wenn ein e abgefallen ist: daz ewic leben 8251; ausnahmen sind nur: vrlaub geben 8275, lieh (correctur vom schreiber oder corrector?: über b steht p) 8247, lang — lange 11635; in zusammensetzungen: ertriche 8245, lantvolke 22260, lantsprache 22287, hantgetat 22224, früntlich 17390, lieplich 11999.

Halhvocale. j kommt nur im anlant vor, geschrieben i. in deutschen wörtern: beiagen 11577. 85, iamer 11948, ieten 22234, inne 11615. 17358. 383, iunge 11562, innigen 11550. 947. 51. 17385. 22227, ingent 17409. 25, indisch 22283, iüdisch 22328, im versanfang Jüdisch 22325. 34; in fremden wörtern y: yoste 11648, ynstierens 11642, aber instieren 11590, justiern in der überschrift daneben, iesus 17336; g für j in gen = jenen 11632.

w ist auch w geschrieben ausser in dem fremdwort Juenal 17437.

Liquida. —er ist umgestellt zu —re: ierre 17417; einre 11575. 633. 22220, ienre 8272.

Nasale. n wird an m assimiliert in präfix vn —: vmhilde 12028, vmbetwungen 11549, vmm're 11972, vmbekant 22280.

Dentale. d und t sind streng getrennt: t auch in tutsche 22253. 85, tüscher 22278, tüschen 22281, aher dutschen 22295, und düechen mit t über dem d vom revisor 22288; t ist angetreten in palast wenden 17391, aber nicht in sus 11582. 614; nt ist zu nd erweicht: fründe 17352. 413, fründes 17350. 22228, viende 22236, lande: gewande 22261, lande: bekande 11627, sänder 22232, wunders 22245, wundert: gesundert 22247, Kernde 22276, vswenden: schenden 22235, endet 22243, hinden: binden 22297, ende: pfende 22301, gebunden, vinden, vnder (aber im Auslant wilnt 11625. 17411, zwirent 22216); lt und rt sind gehlieben: wölte, sölte, alter, gülte, swerte, milten, haltent, behalten, einvelteklichen, selten, hochfertic.

th begegnet dem fremdwort Theben 17440.

Die spirans *z* und die affricata *z* sind in der schrift nicht geschieden; *z* und die geminata *zz* sind im inlaut nicht streng getrennt, *z* findet sich auch nach kürze: *gazen* 8269, *hazet* 12004, *bezerunge* 11561, *genûze* 11674; *zz* nach länge: *qnazzen* 17402, *flizze* 17415, *drizzigen* 17422, *grozzer* 12028. 12057, *grozzen* 12047, *genozzen* 12013, *sûzzer* 11621, *mûzzē* 22241. 326; *s* statt *z* im auslaut: *das* 8232, *wildes* (neutr.) 11955, umgekehrt *z* statt *s*: *dez* (*dez genûze*) *g. si. nentr.* 11674.

Affricata. Im anlaut steht *z*, im inlaut nach vocalen *tz*, jedoch neben *tz* in *lützel* 12029. 12046. 17416 begegnet einfaches *z* in *lûzel* 8270. 11604 (8282 ist *t* nachträglich vom schreiber selbst über *z* in *lûzel* zugeschrieben), also in diesem wort *z* neben *tz* wie bei Tatian häufiges *luzil* neben seltenem *lnzzil* (*lucil*), Sievers s. XXXIX § 39 (vgl. Isidors *liuzil*); nach consonant steht nur *z*: *h'ze* 11618. 21. 17430. 32. 22254, *smerzen* 8338, *ganzer* 11561, *ganze* 17398; im auslaut nach consonant *z*: *vnz* 8281, *tz* dagegen sowol nach vocal als consonant: *schatz* 11952, *tratzmût* 12008, *gantz* 11967. 22212, *tantz* 11980, *kurtz* 17353. Es ist also ein unterschied in der schreibung zwischen *z* und *tz* zu beobachten dahin, dass nach vocal die affricata immer *tz* geschrieben ist. Dadurch wird für das neutrum *diz* die spirans erwiesen 11635. 38. 665.

tsch ist zu sch vereinfacht: *tûsche* *tûscher* *tûschen* (s. s. 58 f.), aber *tsch* in *dûtschen* 22295 und *dûschen* 22288 mit vom corrector überschriebenem *t*.

Labiale. *b* ist im an- und inlaut geblieben, im auslaut zu *p* geworden; fremdwörter: *bauier* 17452, *haniern* 17445, *burdieren* 11648, aber *pin* 8328. 11622. 975. 11666, *pris* 11585, *prises* 11577, *pdiē* 22233.

mb ist zu *mm* assimiliert: *vmme*, *knmm'* 8334, *tumme* 11589, *tumm'* 11624. 38, *tummes* 11640; im auslaut *m*: *vm*, einmal auch inlautend *kumers* 8328; aber *mp* bleibt: *tumpheit* 11601.

f und *v*. Im anlaut steht *f* vor consonant: *fleder mus* 11982, *fleisch* 8327, *floch* 8272, *frauwe*, *franken* 22257. 66. 300. 09. 10. 12, *fränkischē* 22314, *franzoys* 22279, *fri* 11968, *frien* 11548, *fristen* 8255, *fridanc* 8290. 11610, *frû* 8338, *frumme* 17418. 22312, *frânt* *gein* *fründe* 17352, *frûnde* 11616. 17413, *fründes* 22228, *frundes* 17350, *frântlich* 17390; *v* vor vocal: *vahen* 17429, *gevalle* 11619, *valtent* 22266, *gevangen* 17339, *vaste* 17412, *vellet* 22333, *velscher* 8264,

einveltic 22315, einveltekliche 12049, vellet 22333, gevers 12022, vindet 11942. 17451, virgilins 17375, vogel 11983. 17395, v̇gelin 12020, volget 22260, lantvolke 22260, von, vorn 22233; aber f vor vocal in westfaln 22293, hochferte 11563, hochfertic 11985. 12017, hochfertiger 11988, fünf 22238, geführt 22214, in vunden 8234 ist f vom corrector über v gesetzt. Sowol v als f im anlaut: valscher adj. 8267, valchses subst. 11993, velscher suhst. 8264, aber falscher adj. 12002, falsch subst. 8321, falscher subst. 17332, v̇rste 17396, aber ḟrsten 17399, vorhte 8283. 17409, vorht 17393 (aus vaorbt), aber forht 17393, immer v̇r, aber Ḟr im versanfang mit grosser initiale 11596.

Im inlaut steht nur f: tafel 17392, tafelfrunnē in der überschrift bei 11567; ff = germ f: zwifel 11580. 17372. 73. 22212, zwifellich 11984, v̇zwifeln 17365, hofe 17394, hōfen 17389; = germ. p: slafent 11949, kaufe 8303. 21, kanfen 8297, verkanfen 8297, laufet 11660. 17442, grifen 8276, tiefe 11935, ṫfel, ṙfet 22247, wirfet 11655, geworfen 11659, dōrfern 8269; einfaches f auch in grifel 17392; nach kürze ff: pfaffen 8320, 17403. 18, klaffen 17417, klaffens 17413, affenheit 11643, begriffen 11558, hoffennunge 8235. 17371; im auslaut f: kauf 8295. 99. 324. 347, kaufman 8300, wurf 11665; neben häufigem vf steht v̇ffe 17384. 408. 22209, vfe 8308.

pf ist pf geschrieben, nie ph; neben kempfe 11641 und überschrift 11627 steht kempe 11625.

Gutturale. g ist im anl. inl. geblieben, im auslaut zu c geworden. ige ist contrahiert in lit 11595. 17399. 22218.

k wird im anlaut c geschrieben, k in werk 11669, einveltekliche 12049, ewekliche 12050; fremdwörter haben meist k: krist 11602. 17336. 37, kristen 12049. 17337, ebenkristen 8301, kristenheit 12058, klöstern 17404. klosen 17404, aber chōren 17408.

k und ck sind durchaus getrennt. Dem h im inlant — walhe 22279 — entspricht ch im auslaut: nach, hoch geṁt 11615, hochferte 11563, hochfertic 11985, 12017, hochfertiger 11988, welch 11980 [2]. 11981, swelch 11963. 69, floch 8272, zoch 17418. h für ch in sprihet 11664.

ht steht immer auch für ursprüngliches cht: mebt 8334, mehte 11673, gehorhte 17414, enṙht 11971.

hs ist zu ss bzw. sassimiliert: glisener 8264. 12035. glisenheit 12057, aber sahsen 22269; der fehler mishsener 22272 erklärt sich dadurch,

dass dem schreiber der offizielle ländername Mihsen vorschwebte. ch fällt aus in spriwortes und in der volkstümlichen form büstabē 22238, bleibt aber in der schriftsprachlichen büchstaben 22248.

Flexion.

Substantivum. In der femininen i- declinationen sind die i— formen des g. d. si. erhalten bei den umlautsfähigen: hochferte 11563, vnküste 11564, verlüste: vnküste 8310, zühte 11553, mit künste 22292, auch in werlde 11601. 03. 19. 12034. 17370. 22263; aber kraft 11628, andaht 11621, von d' stat (: hat) 11655, und bei den nicht umlautsfähigen schrift 11557, erheit 11664, iugent (: nntagent ac. si.) 17425, e der zit 17427 und bei— heit: wisheit 8231. 354, künheit 11609, kristenheit (: glisenheit a. si.) 12058, gitikeit 17326, das umlautszeichen fehlt im g. pl. kunste 17424, d. pl. kunnsten 17328. Der wechsel von age und egi scheint noch durch in n. si. mait n.voc pl. meide d.pl. meiden. Der g. pl. der i— decl. hat, wenn ihm das regierende substantiv vorangeht, die schwache endung —en angenommen: aller tugenden hort 11997, an zvhtē bant 17428, aber der tugende meitūm 11960, aller tugēde kūst'in 11991, der kunste kernen 17424, aller künste meisterschaft 22217; abgot hat im n. pl. den umlant bewahrt: abgōte 17338: umlant im plural der a— decl.: hōfen d. pl. 17389, in welden 17395.

Adjectiv. Die endung —iu ist fast immer abgeschwächt in e: ein andere n. si. fem. 11939, ware minne n. si. 17396, alle die w'lt n. si. 11953, kleine v̇gēlin n. pl. 12020, vnkūsche- frauwelīn n. pl. 11976, mine wort n. pl. 22308, elle wort n. pl. 22240. reine were v̇n sūeze wort ac. pl. 11998, sine tatermennelin n. pl. 11568, v̇b' alle lant 22329, außer manigū lant ac. pl. 22293, und in den ac. si. fem. übertragen: ellū die w'lt 22332.

Hugo gebraucht den starken n. si. m. auf —er und die starken n. ac. si. neutr. auf —ez nur in beschränktem maasse. Dementsprechend begegnen diese endungen in den blättern W^b nur: reiner mūt 11956, kūscher lip 11957, ein wildes gūt 11955; die unflectierten formen dagegen sind vertreten: masculina ohne artikel: v̇bel man 8242, hochfertie mensche karc v̇n vnknstic 12017, war got war mensche 22211, vnglich wid' gelt 17446; nach dem unbestimmten artikel: ein selic man 8229, ein reht rihter 8339, ein innc man 11615. 17383, ein witzic priest' 17382; neutra ohne artikel: senfte

leben 8245, irdisch güt 8252. 83. 17335, betwungen dienst 11547, eichin lanp 17379, krus har vñ gel 17388, früntlich lachen 17390, schoene gedranc 17396, reine gemüte 17400, zimlich quazzen 17402, geistlich kosen 17403, knnstlich twingen 17407, andehtic singen 17408, túsche getiht 22285; nach dem unbestimmten artikel: ein michel teil 8268, ein helic leben 12041, ein vbel b'ze 17430, ein nützer werc 11669; feminina ohne artikel: groz meisterschaft 11654, irdisch hochfertic vñ gitic meit 11985, mit abfall des stamhaften e: sūz andacht 11956.

Das schwache —e der flexion ist meist erhalten: starker n. pl. m. gitige lüte 8240. 8296. 17337, arme lüte 8328. 37, demütige lüte 12019, wise lüte 17443, tiefe gedanke 11935, gantze siune 17398, frumme pfaffen 17418, wol gelerte schüler 17419, schöne boume 17401; starker ac. si. f. liehte wat 12003; schwacher n. si. m. der alte vñ anch d'iunge 11562, Salomon der wise 17431. Es ist geschwunden: n. pl. m. geistlich lüte 8320, irdisch lüte 12040, groz vñ kleine stein 11671; schwacher ac. si. n. daz ewic leben 8251; prädicatsadjectiv ohne das e der ja decl. die sint klein: stein 11651.

Einzelnes. N. si. m. ein andere 11627 statt ein anderre. D. si. mit dem grozem steine ist syntactische assimilation.

Zahlwort. N. pl. n. zwei 11570, d. pl. zwein 17445. 22210 und in der überschrift bei 11626, aber zweien 11572; n. pl. m. dri 17423.

Pronomina. D. pl. v̇ 11566. 11953 (vom corrector zugefügt) 22252. vch 11952, ac. pl. vch 22324.

sie gilt für n. ac. si. fem. und n. ac. pl. aller geschlechter, si n. si. fem. nur 11556.

ir ist nnflectiert 8271. 78, flectiert d. si. ierem 11931, irm 8280, ac. si. iren 11551, g. pl. irre 17417, d. pl. iern 8261.

mīn [din] sīn ein. n. si. f. nnflectiert sīn sele 11674. 17367, ac. si. f. unnflectiert alle sīn ander hantgetat 22224; aber flectiert sīne sūnde 11596, v̇her alle sīne kraft 11653, sīne kraft 12011, ac. pl. f. alle sīne sūnde 11596; n. pl. n. unnflectiert sīn gelider 11667, aber flectiert sīne tatermennelin 11568. — n. si. f. ein andere 11939 ein rippe 11663, ein elwer 17377, ein viehte 17378, ein tanne 17380, ac. si. f. in ein stat 11629, an ein ander stat 11657, aber flectiert eine missetat 12043; ac. si. m. regelrecht einen, aber ein 8285 vom corrector zugefügt.

In der endung —eme wird eelten der mittelvocal nebenbetont: einem 8303. 11549. 17376, meistens der endvocal: sime 8321. 22260. 290; eime 11617. 27. 17383 (in eime sinem büche). 17376 (contraction in zeimal 22216), disme 11974. 17368; hei —er ist metathesis eingetreten im n. si. m. einre 11575. 633, d. si. f. 22220; g. pl. 8272 ienre, g. pl. ierre 17407.

Die endung —iu ist nur noch erhalten im n. si. dū masterschaft 22286; dū als relativ n. si. 11644, n. pl. 11932, in den ac. gedrunge dū warheit 11566, im übrigen ist es durch die verdrängt (9 mal).

Das neutrum des pron. dirre (dirre selbst fehlt) ist diz mit spirans Ac. si. gen = jenen 11632.

welch swelch: n. si. f. swelch substantivisch 11969; adjectivisch: n. si. m. welch tantz welch reye 11980, n. si. f. swelch meit 11963, n. si. n. welch has 11981, n. pl. f. swelch meide 11958.

ieglich ist n. si. n. unflectiert: ein ieglich meitūm 11961, ein ieglich lant 22259, ein ieglich mensche 22306.

manic. Substantivisch ist es flectiert: maniger 8279. 11594. 611; adjectivisch: unflectiert n. si. m. manic diep 8248, manic rihter 8294, n. s. n. manic mensche 8262. 72. 12007, ac. si. n. vher manic lant 11626; flectiert ac. si. m. manigē torn 11650, n. pl. m. manige lūte 8307, manige tūme leyen 11589, n. pl. f. manige schūl 17420, n. pl. n. manigū lant 22293.

sogetan (solch kommt nicht vor) ist unflectiert: n. si. m. sogetan vhermūt 11592, n. si. f. so getan not 11597, n. si. n. so getan ilen 11613.

D. si. niemanne 11996, nieman 22309; ander ist in substantivischem gebrauch flectiert: n. si. m. ein andere 11627, n. si. f. ein andere 11939; als adjectiv ist es in den formen, die der flexion entbehren können, unflectiert: n. si. f. ander vntugent 17426, ac. si. f. alle sin ander hantgetat 22224, an ein ander stat 11657, ac. si. n. ein ander lehen 11634, n. pl. n. ander vnkūsche frauwelin 11976.

Conjugation.

Die 1. plur. verliert bei der umstellung des pronomens das schliessende n: zel wir 17355, sülle wir 8237. 273. 22226. 231, sölle wir 8275, hahe wir 8268, het wir 8244. 315.

Die 3. plnr. präs. ind. und conj. sind nicht mehr völlig ge-

trennt. Meist steht zwar regelrecht für den indicativ —ent: rihtent 8277, verkerent 8284, machēt 8289, werdent 8295, kument 8309, haltent 8325, habent 11550, hant 11589, pflegent 11646, beginnent 11667, hauwent 22278, blibent 22294, tuont 8319. 31. 11935, sint 11984. 12019. 17429. 22288. 300. 08, verkerent: lerent 8259, le bent: stre bent 11569, behaltent: waltent 11957, lengent: brengent 22303, 6 reimpaare 22265 ff.: spaltent: waltent, ze zarrent: vf sperrent, bezücent: v'drückent, würgent: schürgent, swenkent: schrenkent, lenkent: senkent, und regelrecht conjunctiv —en: im concessivsatz Allein sie würgen, zwicken vud binden (: hinden) 22297; im objectssatz nach hauptsatz allgemeinen inhalts Sw' went daz die . . . reden 22256; im verallgemeinerten relativsatz Swaz alle meister haben getihtet 17325, Swar auch die helde hin straben (: leben inf.) 11588; im absichtssatz Daz vns die viende hernsch iht schenden (: swenden inf.) 22236; im abhäng. fragesatz Weiz ieman wo die lüte leben Die rehten kanf vf erden gehen 8324. Aber schon Hugo selbst hat beide modi nicht mehr streng auseinander gehalten und setzt öfters die conjunctivform statt der indicativform im reim, so dri die gerne lernen: kernen d. pl. 17424. W^b geht darin weiter und hat den conjunctiv auch da, wo er nicht durch das original gestützt ist: Maniger dient . . . Vñ gen 8280, vnz daz sie vallen 8281, mit auffallender verwechslung der beiden modi: Manige lüte legen ir sinne . . . Ob die kument 8309, desgl. Die slafent oder wachent Die ligen auch in der lachen 11949: sin statt sint: sin unbekant 22280. Wenne westfaln vñ manigū lant Die hie blibent ungenant In dutschen landen sin bekant 22293.

2. pl. imperat.: wizzet 8229, merket 11944, merkt 22219, hüt = hüetet 11952, lat 11566. 87, enlat 22324; aber auf —ent: gedenkent 11951 (doch gleich darauf hüt).

3. si. präs. ind. der reduplizierenden zeitwörter: ohne umlaut lanfet 11660. 17442, aber mit umlaut: stözet 22335.

Eine kunstmässig etymologische bildung ist 3. si. ind. präs. mit schw. e slehet 11995 gegenüber dem sprachüblichen siht (öfter).

Der infinitiv behält sein n außer in den reimen tû: frûo 8338, ende: pfende 22301.

Der conjunctiv prät. der starken verba der 3. ablautsreihe hat umlaut: würde 8248. 17446. 22251, würfe 11670, wir stürben: wûrbē 8315, twûnge 8328.

Der conjunctiv prät. der schwachen verba hat umlaut: ich enrüht 11971, er meht 8334, er mehte 11673.

Das schwache part. prät. hat umlaut, sowol in den synco-pierten als in den vollen formen: hete gedrücket 17372, ist gerürt: in geführt 22213; aber behût (: tût) 11943.

Einzelne verba. Contraction von ege > ei: treit 11644. 988, enleit 8235.

Part. prät. gennnen.

3. si. präs. ind. kumt 11966. 17432, 3. pl. kument 8309, 3. si. prät. ind. kam 17374, 3. pl. komē 11629.

1. si. präs. ind. han: wan 11639. 17448, 3. si. hat 21 mal, hot 22259, 1. pl. habe wir 8268, 3. pl. babent 11550, hant 8311. 11558, 3. si. präs. conj. habe 8294. 318. 11612. 22291, 3. pl. haben 17325, inf. baben 12011, han 8344, 1. si. prät. ind. hete 11636, enhete: tete 8331, 3. si. prät. conj. hete: missetete 8321, hete 17372, het er 11596, het 12041, 1. pl. het wir 8244. 315, wir heten: teten 8347, heten 17447.

Zu tnon. 3. si. prät. conj. tet 12043, tete 8242: stete 12025: enhete 8331, missetete: hete 8321, 3. pl. teten 8329. 8348: treten 8239: bete 8335.

sten hat e außer in dem reim stat: hat 8231.

1. si. präs. ind. laze ich 22320. 2. si. imperat. la 11602, 2. pl. lat.

1. si. präs. ind. soll 12 mal, 1. pl. sülle wir 3. pl. sülñ 22258. süllen 12040, 1. si. prät. conj. sôlt 22251. 3. si. sôlte 11567, sôlt 3. 17369, 3. pl. sôlten 8314. 17443.

1. pl. präs. ind. wôllen 8306, 3. pl. wôllent 11571, wôlent 17425, wôllen 17406, 3. si. präs. conj. wôlle 8287, 3. pl. enwôl-len 11572, 3. si. prät. ind. wolte 8239, enwolt 11579, 1. si. prät. conj. wôlt 11669, 3. si. wôlt 8335. 11970. 22376, wôlte 12042, 3. pl. wôlten 11631, wolten: sôlten 8313.

1. pl. präs. ind. mûgen 11959 (mugen aus niergen corrig. 11585), 3. si. prät. conj. môhte 8247. 11567. 608: tôhte 11954. 2. pl. môhte ir 11633.

3. si. prät. conj. konde 12038; weste 12021.

Wortzusammensetzungen.

Substantiva. In einem wort geschrieben sind: baügarten 17387, stûlachen 17389, spriwortes 22312, lantvolke 22260; getrennt:

hofe gesinden 17394, fleder mus 11982, palast wenden 17391, vogel gesanc 17395, schül gesellen 17402, lant sprache 22287, vber müt 12027 neben vbermüt 11584. 92. Getrennt sind natürlich auch die uneigentlichen zusammensetzungen kristen gelauben 12049, fürsten höfen 17389, wibes namen 22244, Franken lant 22321, rosen blümen 22336; sünden schimel 11560 und hant getat 22224 sind erst nachträglich durch einen verbindungsstrich als zusammengehörig bezeichnet. Adjectiva: hoch gemüt 11615, alt frenkischē 22314; sogetan 11592, aber so getan 11597. 613; ferner mangerleie 8310, aber maniger leie 22255, aller leye 17451, einander 11570, aber ein ander 11573. 17444. Adverbia: zū samen 11631; die verbindungen mit da dar sind immer getrennt: dar an 11951, do bi 11939, do heime 11946, dor inne 17339 dar nach 11947. 61. 22226, da neben 8278, dor v̄m 22302, do von 8290. 11610. 17437, da vor 22287, do v̄r 8293. 17448, dar zū 11593. 954 u. ö., auch bin dan 11657. Verba: zusammengeschrieben abrechen 8266, missetān 22201, vbe'listen 8256; getrennt: durch gründē 22251, vf hebet 11653, vf sperrent 22268, sint vnder scheiden 22262, vz gesundert 22248, vz ieten 22234, vz ribt 22222, vol schūrgent 22272, v̄r brehten 12045; abwechselnd: derslagen 11586, aber der kennen 8274, der zogē 22307 (die abkürzung d' ist nie unmittelbar mit dem verbum zusammengezogen: d'liden 11597, d'wirbet 11973, d'langen 17340); ze zerrent 22267, aber zerunnen 8354, zergent 11947; enhete 8332, aber en lat 22324; nnetymologische trennung den trunnen = entrunnen 8282.

Wörter.

alein wird nur mit einem l geschrieben. — Neben alle begegnet ellū als ac. si. fem. 22332, elle n. pl. n. 22240. — der altar 22209, der alter 17383. — ane 8234. 17435, an 22212, āne 17354, one 17409, on 17410. 22211. — begnügen 8335. — beide 11629. 12009, beiden: vnderscheidē 22211. — bringen: brenget 17371, im reim brenget: lenget 17347, brenget aus bringet (: henget) corrig. 8303. — da ist mit do zusammengefallen; verwechselt mit dar: dar mit, dar vor 22213. — dekein 17374. — demūt, von 11992 bis 12029 14 mal. — denne immer mit e (18 mal), von dannen 11578. — destē 22215. — Präfix ent ist dent in den trunnen 8282, vor p em: empern 11571. 608. — Präfix er ist immer der — erbeit 11664. — etswa 8277, etswenne 8310. — fraude. — gein 11570

u. ö. — helic 8340. 12041. — hochfart, g. d. hochferte, adj. hochfertic. — imm'. — leuwen 11607. — nimm' 8350, nimer 17430, nimme 8318. — niht 30 mal, nit 8235. 11605. — nûr 17369. — pdien 22233 pdier 12038. — rûfet 22247. — swer swaz 15 mal, swelch 2 mal, swa 7 mal, swar 1 mal, swie 2 mal, swenne 9 mal sind geschieden von den interrogativen; wer 8 mal, weder 1 mal, welch 3 mal, wa 2 mal, wie 4 mal, wenne 14 mal. — vf präposition und adverb, vffe nur präposition 17384. 22209, vfe 8308. — v̄m. — v̄n ca. 120 mal, vn 8338. 17383, vnd 8244. 60. 11553. 654. 60. 12020, vnde 8235. — vial 17387. — viehte 17378. — vôrhtet 11937. — wilnt 11625. 17411. — wuñe 11624. — zeimal 22216. — zû ist adverb und präposition, das verbalpräfix aber lautet ze: zernnen 8354, ze zerrent 22267, zer: zergent 11947, zusammengezogen: zeimal 22216. — zwirnt 22216. — Die negationspartikel ne - en- ern hat 8241, ern were 12035, dern habe 22291, des enwolt er 11579, swenne ich niht . . . enhete 8332, des en lat 22324.

Trotz des geringen wortmaterials, das die später gemachten zusätze darbieten, lassen sich doch einige orthografische unterschiede gegenüber dem grundtext feststellen: sele 11674, statt sel des textes, libe 8283 mit i statt ie, gedank 11618 mit auslautendem k statt c, ffridâc am rand zu 11610 mit doppel -f im anlaut gegen fridanc im text. In den überschritten bestehen folgende abweichungen: von justiern v̄n turnierē überschritt bei 11589 gegen die schreibung des textes von iustieren v̄n vō turneien 11590, wo j in justiern, welches zeichen beim schreiber von W^b nicht vorkommt, und ausserdem ist das üblichere turnierē gegen turneien des textes geschrieben. Bei 11605 hat die überschritt tyeren mit ye, während W^b nur ie, kein ye hat. Man kann also den revisor und den überschritten-schreiber schon am schreibgebrauch unterscheiden vom urschreiber.

Die orthografie von W^b ist deshalb einer eingehenderen behandlung unterzogen worden, weil sie die Würzburger kanzleisprache um die mitte des 14. jahrhunderts darstellt. Der schreiber gehörte unmittelbar zum personal des kanzlers Michael de Leone, ja für diesen selbst ist die handschrift als wertvoller familienbesitz abgefasst worden. Diese Würzburger kanzleisprache von der mitte des 14. jahrhunderts bewahrt noch ganz die tradition der sorgfältigen mittelhochdeutschen schreihart, doch sind mundartliche ele-

mente eingemischt, die einer weiter vorgeschrittenen sprachstufe angehören. Charakteristisch für diesen kanzleitypus sind folgende erscheinungen: â ist e, â ist mehrfach o geschrieben, on ist zu an geworden, î û in sind nicht diphthongiert, die contraction von age > ai ist von ege > ei und dem alten ei noch einigermaßen getrennt, schwaches e fällt nicht nur nach liquida und nasal auf kurzen vocal bzw. diphthong, sondern auch wenn eine länge vorhergeht, s und z sind im auslaut nicht mehr streng geschieden, mb ist zu mm assimiliert, hs zu s in glisenheit, die adjectivendung —iu ist schon gegen —e aufgegeben und nur noch vereinzelt archaistisch mitgeführt, der ac. pl. vch ist schon in den dativ gedrungen, die 3. plur. präs. ind. u. conj. sind nicht mehr streng auseinandergehalten, der conj. prät. der schwachen verba hat umlaut, im einzelnen treten hervor die wörter ṽm, präf. der—, ñr, frande, erheit, helic, brengen, r̃ufet. ṽrhtet. Sehr stark ist die mundart nicht durchgedrungen, denn es fehlen die ächt ostfränkischen infinitive ohne —n und die umgelauteten ou in kaufen, glauben.

Der nachtrag auf bl. 2^r oben hat folgende orthografische verschiedenheiten vom grundtext: a > o ist häufig: dor an, troge, noch = nâch, grot, hot; keine vocalzeichen: zu (2) tut, guten, mut, huten, lutzet, truwe; euch gegen ṽ vch in W^b; fehlende schwache e in setz, vnstet, behab, fraw; ie = î : sie = sî conjunct. (2), frie, hie; z für s im genetiv allez lobez; ff nach länge in griffet; k statt c im auslaut: mak; cht für ht : gesichte: starker prozentsatz von (dev 4) mal gegen die (3 mal).

Interpunktion. Ein reich ausgebildetes und auch nach gewissen grundsätzen leidlich durchgeführtes interpunktionssystem gliedert den text. Meistens sind es punkte, selten begegnet die Virgula. Punkte schließen äußerst häufig die zeile, allerdings planlos, auch da wo kein sinnesabschnitt ist. Im innern der verse dient der punkt nicht um stärkere sinnschlüsse anzuzeigen als vielmehr um kleinere kola, kommata, gegen einander abzugrenzen. Er findet sich nämlich häufig:

1. in der mitte der verse, also in der cäsur: Er rihtet baz . do ṽr ichz han 8293, Die rehten kauf . vf erden gehen 8324, Twünge arme l̃ute . niht kumers pin 8328, Sin alle sache . wie er die wege 8345, Vns frien willen . daz wir leben 11548, Des lat die wahrheit . ṽ hie künden 11566, Got möhte wol lachen .

sölte ez sin 11567, Sweñe der tüfel . dar zñ schürget 11593, Er gelege sus . wol sanfter tot 11614, Mit maniger andern. affenheit 11643, Hat d' witze . die sint klein Swer einen slegel oder einē stein 11652 f., Er habe geworfen . als ein helt 11659, Dirre erbeit lon ist . daz mā spricht We wie ein wurf . diz lobelin 11665 f., Bi im sin . des sie gezam 11933, Biz an ir ende . die wirt gewert 11964, Swelch ab' gedenket . wie lange sol ich 11969, Hochfertic mensche . karc vñ vnkustic 12017, Wunder ist . ob er bestet 12048 u. a.

2. Bei parallelen begriffen, die dnreh und verbunden sind und überhaupt vor und (wohei natürlich der punkt oft in die cäsus fällt): Schacher . vñ rauber 8249, verrater vñ wücherer 8250, Swer vil gelüget vñ geswert 8254, Kauf . vnd vrteil werdert blint 8295, Swā man vñrsprechen . vñ schepfen 8351, Nu merke der alte . vñ anch d' iunge 11562, Verlorñ lip sel . vñ güt 11591, So getan not . vñ bñz d'liden 11597, Von iustieren . vñ vō turneien 11590, Vñ sporn . vñ h'ze . vñ augen spitzet 11618, Ich hete den lip . vñ anch den mūt 11636, Durch burdierē . vñ yoste 11648, Groz . vñ kleine stein vz dem wege, Vnd daz er brücken . vñ stege 11630 f., Demūt ziert frauwen . vñ man 12001, Der im gewalt . vñ vnreht tete 12026, Der w'de got . vñ der werlde geneme 12034. Alte ketzer . vñ gitiger 12037 u. a.

3. Beim asyndeton: . Ketzer . velscher . glisener 8264, Jñ steten . in dōrfern . in bürgen . in gazen 8269, Getreide . fleisch. tūch vñ win 8327, Denne got . wlt . belle . himmel 11519, Tugent . mit ganzer bezzerunge 11559, Bi zorne . bi nide . bi allen sünden 11565, Der fründe . lip . bat vñ güt 11616, Mit rossen . kleidern vñ mit koste 11647, Er si blint . taup oder lam 11934, Welch tantz . welch reye mit rehtē meidē 11980, Spiler . diebe . vñ lüderer . Juden . heiden . zaube'r Giler . falscher . ebrecher 17330 ff. Würgen . zwicken vñ binden . Vorn . mitten . vñ binden 22298; dazñ die vom rubricator gesetzten asyndetapunkte, s. s. 174.

4. Endlich steht der pnunkt bei dem ersten oder zweiten wort des verses, wenn dasselbe dem sinn nach noch zum vorhergehenden verse gehört, also beim enjambement: Die man den lüten siht abrechen Ir gut . mit valscher vrteil 8266 f., Ob einre den andern dnreh den magē Stichet . oder durch den kragen 11575 f., Der sin leben an ein swin Wāget . an lenwen . oder an bern

Der tāt . des er wol mōhte empern 11606 ff., Wenne sin gelider beginnent queln Teglich . vñ er daz mûz heln 11667f, Vñ daz er brücken . vñ stege Mehte . swa sin würde not 11672 f., auch: Dar an gedenkent iungen meide Vñ hût . daz vch der schatz iht leide 11952 f.

Selten ist ein punkt ohne die angegebenen bedingungen verwendet: Man weste niht wer der . beste we 12021, Wenne westfalun . vñ manigû lant 22293 (durch die isolierung wird 'westfaln' hervorgehoben); oder aus falscher auffassung: Daz wir sie iungen vñ alten mite. Vergeben . teiln . nach fründes site 22227f., wo der schreiber Vergeben durch einen punkt wol deshalb von teiln trennte, weil er Vergeben für den infinitiv des verbs, Vergeben teiln also für asyndeton hielt.

Die punkte in der cäsus betreffen meist zugleich auch fühlbarere sinnesabschnitte. Einige male finden sich auch punkte an andern stellen als der mitte und die nicht unter die oben angeführten regeln fallen, sondern die in der tat satzabtrennung bezeichnen sollen: So merkt . waz vns geschriben hat 22219, Sw went . daz die von âche Reden . als die von franken 22256 f., Wölt got . daz ich alsam were 22316.

Die virgula ist selten angebracht, am häufigsten noch beim enjambement: Den alle die wlt v niht mōhte V'gelten | vñ dar zû niht tōhte 11954 f., Alsns gen mait . wölt ieman nîch Nemen | ich enrûht w' er were 11970f., Welch tantz . welch reye mit rehtē meidē | Si geziert | welch hns 11980f., Daz die rede lanc vñ hreit | Würde 22250f. Als stärkere interpunktion gegenüber einem punkt: Mit kolben . vñ swertē | vwe wie groz 11600. Vor und hinter dem zahlwort zwein: Sie enwollen mit | zwein | langē spern 11572; die lateinischen oder gotischen ziffern wurden oft zwischen zwei punkte gesetzt: dem entsprechend steht hier die im wort geschriebene zahl zwein ebenfalls zwischen zwei interpunktionszeichen.

II.

Die gruppe E.

30. E. Pergamenths. der kgl. universitäts-bibliothek in Erlangen, Cod. Erl. 1460 (Irmischer s. 270, Bamberger Dr. nr. 2, Janicke s. 5, Wölfel nr. 26, Germ. 30, 141—44), fol. v. j. 1347.

Die handschrift kam aus dem kloster Heilsbronn in die Erlanger universitäts-bibliothek (s. Bamberger druck a. a. O.).

Einband 19. jh., hellbrauner pappendeckel mit lederrücken. Auf dem rücken steht oben die bibliotheksbezeichnung Bihl. acad. Erlangens. Ms. (gedruckt) 1460 (mit tinte); darunter von älterer hand (18. jh.? anfang des 19. jhs?), mit tinte: Hugos v. Trimberg Reñer 262; auf der rückseite des vorderdeckels nochmals, mit rotstift, 262 nnd nnten desgleichen Bc. IV. 21, daneben mit bleistift schwarz 93 nnd kleiner 102. b., weiter unten mit bleistift Cod. Erl. 1460, mit tinte fol. 162. Auf den vorderdeckel folgt ein einbandblatt, papier, mit dem blauen stempel K. B. Univ.-Bibliotbek Erlangen, nach diesem blatt folgt eingeklebt ein jüngerer papierblatt mit der unterschrift April. 1897. W. Meyer. Göttingen, welches die wichtigsten ergebnisse über die orthografie der handschrift enthält (vgl. dessen oben angeführte untersuchung Über die buchstaben-verbindungen der sog. gotischen schrift in den Abhandlungen der kgl. gesellschaft. d. wissensch. zu Göttingen philol.-hist. kl. n. f. 1, 106 anm. 1. Alsdann beginnen die pergamentblätter.

162 blätter, zweispaltig, spalte zu meist 40 zeilen. Die vorderseite des ersten pergamentblattes ist liniert, aber unbeschrieben, nur links oben steht, mit schwarzer tinte in druckschrift von ca! 1500 nicht in versen abgesetzt: Renner Ist das buch genant dan er Rennett durch alle lannt Vnd ist auch woll bekannt vor allen do man jn nannt; rechts das Erlanger bibliothekssiegel wie auf dem papier-vorsetzblatt, daneben ein älteres siegel der Erlanger universitäts-bibliothek: Ex Bibl. Acad. Erlangensi. Auf der rückseite des ersten pergamentblattes beginnt das registrum Michaels = fol. 1^r bis fol. 4^v, anf fol. 4^r stehen das lateinische und das deutsche gedicht von der jugend, fol. 5^v das lateinische und das deutsche gedicht vom alter, anf fol. 5^r beginnt der text mit der überschrift (rot, in abgesetzten versen): Renner ist ditz buch genant Wanne ez sol rennē durch die laut Hie hebt sich an ein vor rede dises buches, darauf der anfang des gedichtes Dihtens het . . .

Die lagenabteilungen sind in dem jetzigen einband nicht sicher zu erkennen; custoden fehlen. Die blätter sind doppelt beziffert.

Die arsprünglichen, roten ziffern, zwischen zwei punkten, vom rabricator in der mitte des obern randes der vorderseite jedes blattes (außer auf fol. 1, wo die ziffer auf der rückseite

des blattes angebracht ist, weil der text erst auf dieser anfängt), beginnen erst mit dem texte, also nicht mit dem ersten pergamentblatt, sondern erst mit fol. 5^r, weil fol. 1—5^v das register entbalten; ausserdem ist auch das letzte blatt, 162, vom rubricator nicht beziffert. Eine zweite paginierung rührt von neuerer hand her, es sind bleistiftziffern (nur von fol. 1—5 mit tinte) rechts oben auf der vorderseite jedes blattes; diese zählung beginnt mit dem ersten pergamentblatt.

Die zeilen sind liniert (braun). Die die oberste und die unterste zeile sowie die mittelste zeile des blattes einfassenden querverlinien sind über die ganze seite herübergezogen. Die spalten sind vorn und hinten durch senkrechte vom obern bis zum untern rand gezogene linien eingefasst. Die schrift ist got. minuskel in hellbrauner tinte (W. Meyer a. a. O. s. 108 f.).

Die anfangsbuchstaben der zeilen, meist majuskel, sind, jeder einzelne, rot durchstrichen. Die überschriften der kapitel und abschnitte sind rot. Die anfangsbuchstaben der meisten kapitel und abschnitte sind, fast durchweg in abwechslung, rot und blau. Solche finden sich in den versen: 1 (rot), 25 (r.), 37 (r.), 105 (blau), 133 (r.), 151 (bl.), 159 (r.), 235 (bl.), 257 (r.), 269 (bl.), 309 (r.), 463 (bl.), 523 (r.), 648 (bl.), 855 (r.), 1127 (bl.), 1179 (r.), 1309 (bl.), 1479 (r.), 1565 (bl.), 1727 (r.), 1933 (bl.), 1973 (r.), 2149 (bl.), 2281 (r.), 2311 (bl.), 2413 (r.), 2469 (bl.), 2515 (r.), 2555 (bl.), 2617 lies S[wenne] (r.), 2817 (bl.), 2889 (r.), 2981 (bl.), 3295 (r.), 3343 (bl.), 3394 (r.), 3405 (bl.), 3455 (r.), 3945 (bl.), 3963 (r.), 4001 (bl.), 4095 (r.), 4125 (bl.), 4161 (r.), 4191 (bl.), 4325 (r.), 4367 (bl.), 4425 (r.), 4565 (bl.), 4612 (r.), 4793 (bl.), 4801 (r.), 4807 (bl.), 4813 (r.), 4947 (r.), 5183 (bl.), 5387 (r.), 5657 (bl.), 5697 (r.), 5837 (bl.), 5953 (r.), 6053 (bl.), 6727 (bl.), 7065 (bl.), 7163 (r.), 7291 (bl.), 7343 (r.), 7391 (bl.), 7551 (r.), 7727 (bl.), 8275 (r.), 8381 (bl.), 8801 (bl.), 8905 (r.), 9019 (bl.), 9238 (r.), 9318 (bl.), 9432 (r.), 9487 (bl.), 10503 (r.), 10625 (bl.), 10699 (r.), 10723 (bl.), 10745 (r.), 10787 (bl.), 10807 (r.), 10825 (bl.), 10843 (r.), 10857 (bl.), 10875 (r.), 10925 (bl.), 10253 (r.), 10287 (bl.), 10313 (r.), 10567 (bl.), 10727 (r.), 12185 (bl.), 13219 (r.), 13899 (bl.), 13965 (r.), 14199 (r.), 14895 (bl.), 15063 (r.), 15303 (bl.), 15549 (r.), 15947 (bl.), 16465 (r.), 18001 (r.), 18213 (bl.), 18605 (r.), 19161 (bl.), 19397 (r.), 19415 (bl.), 19447 (r.), 19487 (bl.), 19517 (r.), 19585 (bl.), 19623 (r.), 19671 (bl.), 19693 (r.), 19851

(bl.), 20141 (r.), 20153 (bl.), 20161 (r.), 20173 (bl.), 20197 (r.), 20209 (bl.), 20237 (r.), 20317 (bl.), 20347 (r.), 20493 (bl.), 21171 (r.), 21375 (bl.), 21605 (r.), 21821 (r.), 22121 (bl.), 22743 (r.), 24085 (bl.), 24239 (r.), 24397 (bl.), 24484 (r.), 24560 (bl.), 24588 (r.).

Die erste initiale I(n), anfang des registrums, ist besonders sorgfältig ausgeziert, rot mit blauer füllung, die ansäuler der arabesken reichen bis über die hälfte des blattes sowol am linken rande der seite als am obern. Noch reicher ausgeführt ist die initiale des textes D(ihtens) vers 1, ebenfalls abwechselnd rot und blau. — Auch die anfangsbuchstaben der kapitel im registrum sowie die am rande stehenden römischen ziffern sind abwechselnd rot oder blau (nur die ziffern XII, XVIII, XXI, XXIII, XXVIII, XXVII, XXXV, XXXVI, XXXVII und XLII sind schwarz innerhalb der zeile). — Manchmal sind die anfangsbuchstaben der linken obersten zeile über den rand derselben nach oben gezogen, seltener mehrere initialen in derselben zeile oder in den obersten zeilen beider spalten wie fol. 106^b Helfant ros und Kemmelein, Etsweñ Kleider daz Were leit. — Die eigennamen oder namen von wörden (papst, bischof, dechant, probst) haben meist kleine, seltener grosse initialen, ganz selten sind sie rot durchstrichen. Dann und wann ist anlautendes R in majuskel, (wie oft in Handschriften), z. b. Rüche fol. 12^r sp. 2. Raben fol. 17^r sp. 2 (aber gleich darauf raben).

Vorzeichnungen. Die grossen farbigen initialen sind durch sehr fein mit schwarzer tinte geschriebene, oft kaum lesbare entsprechende buchstaben in zierlicher cursivschrift für die rubrizierung angedeutet, ob immer, ist nicht zu erkennen. Ebenso sind zuweilen die überschriften in derselben schrift vorgezeichnet. Ganz zierliche römische ziffern finden sich auch vor abschnitten, aber nur bis fol. 16, und zwar: vor vers 1 steht I, vor 37: III, vor 105: IIII, vor 133: V, vor 151: VI, vor 159: VII, vor 257: VIII, vor 309: XI, vor 523: XII, vor 713: XIII, vor 803: XV, vor 855: XVI, vor 1127: XVII, vor 1179: XVIII, vor 1309: XVIII, vor 1479: XX, vor 1713: XXI? (am rand XII von anderer hand), vor 1727: XXIII, vor 1933: XXVI (a. r. de lupo, in zierlicher, aber nicht so feiner schrift wie sonst die vorzeichnungen), vor 1973: XXVII, vor 2103: XXVIII, vor 2201: XXVII (!), vor 2241: XXVIII (!), vor 2281: XXVIII.

Randzeichen. Ein mit vielem fleiß angeführtes system von

hinweisungszeichen dient zur erleichterung der benützung und zu übersichtlicher gliederung sowie zur hervorhebung inhaltlich hervortretender stellen.

Es sind folgende zeichen:

a. Die deutende hand (faust mit deutendem zeigefinger), fast immer auf der linken seite des textes. Von fol. 2^b bis fol. 32^b (erst von fol. 10^b an werden die hände hässlicher, vorher finden sich nur zwei, auf fol. 2^b und 6^b): kürzere, breitere hand, kleineres format, braune tinte mit rot (seltener schwarz) ausgefüllter handwurzel (einmal, fol. 17^b, ist die schwarze handwurzel rot eingefasst und einmal, fol. 18^a, ist sie rot weiß rot gestreift), selten mit auszackung derselben oder kleinem rotstrich (fol. 11^b und 12^a sind die hände sammt handwurzel nur mit der braunen tinte umrissen), der deutefinger, manchmal auch andere, mit bezeichnung der glieder oder nigel durch braune querstriche angedeutet. — Meist ist die rückseite der hand gegen den beschauer gekehrt, wobei der daumen nicht angedeutet ist, zuweilen jedoch liegt die handfläche gegen den beschauer und der daumen ist bezeichnet. Zweimal, fol. 6^b und 23^b, sind die hände, wol von einem andern zeichner, nur flüchtig hingeworfen. — Von fol. 33^a bis 91^b sind die hände (rückseite nach dem beschauer) schmaler und länger gezogen, nur mit brauner tinte umrissen ohne rubrizierung; an der handwurzel sind manchmal kleine verzierungen. — Von fol. 92^a an trifft man fast gar keine hände mehr, außer fol. 96^b (die flüchtige hand von 6^b, 23^b); fol. 99^b, 109^b, 113^b, 115^b, 116^a (2 mal), 117^b, 126^b: hier immer dieselbe hand wie fol. 33^a—91^b; 134^a zwei hände mit roten strichen; auf dem letzten blatt des textes ist eine sonst nicht be-
gegnende kleine hand mit haushilgem ärmel zu sehen.

b. Das paragraphenzeichen, schwarz, vorn am kopf der bezüglichen stellen, bis fol. 32^b rot durchstrichen, findet sich von 33^a an nur noch auf fol. 57^a, 57^b, 66^a, 66^b. — Seltener sind

c. Die nota, Nö, blasse braune tinte.

d. Zwei punkte über senkrechtem geschwungenen strich . | . (seltener).

e. Punkt, mit oder ohne auf- bzw. abwärts gezogenen strichen.

Die hände wurden wahrscheinlich früher eingetragen als die paragraphen, da z. b. fol. 11^b, 12^b, 13^a, wo die paragraphen unmittelbar oberhalb der hände stehen, diese paragraphen nicht so

ganz nach unten ausgezeichnet sind, weil sie sonst in die hände hineingeraten wären.

Die correcturen. Die handschrift ist zwar in klaren, regelmäßigen zügen geschrieben, aber der text ist nicht pünktlich abgefasst: Eine große anzahl correcturen, die vom schreiber selbst herrühren, zeugen von seinem mangel an wirklicher sorgfalt. Eine aufzählung der auffälligsten selbstcorrecturen innerhalb des ersten drittels der handschrift wird einen begriff von seiner arbeitsweise geben: 210 die, t über der zeile zugefügt. 276 die hoffart, ursprüngl. die hoffart, h ausradiert. 334 er, hinter r ein buchstabe ausradiert. 1055 Swer, er auf einer ausradierten stelle. 1479 Der schreiber schrieb Do d' k̃ṽnk, radierte dann das abkürzungszeichen bei d' und das wort k̃ṽnk aus, schrieb der auf die rasur und fuhr mit lebe fort. 1612 dar vergessen, über der zeile nachgetragen. 1730 ursprüngl. die pfawen vant, vant ist ausradiert, hinter die rasur ist sach geschrieben. 1876 vntreuwe, vn ist ausradiert. 2224 sel, hinter l ein buchstabe ausradiert. 2347 hinter guter ist sinne (aus 2346) ausradiert, dahinter rete. 2349 s̃ṽnen auf einer ausradierten stelle; ebenso, wie es scheint, krigē. 2412 Am anfang der zeile ist daz ausradiert, dann fortgefahren mit di u. s. w. 4449 Hinter iemant ist kan ausradiert, dann mit vindē kan fortgefahren. 4479 Hinter ge eine rasur, dann mit born fortgefahren. 4531 was, darüber ch, und einsetzungszeichen (pfeil) zwischen a und s. 4590 kleine rasur hinter darbet. 4613 Hinter tet rasur, das dahinein gehörende ir am unmittelbar darüber liegenden schluß der vorhergehenden zeile geschrieben und durch eine schleife an die richtige stelle heruntergezogen. 5074 Hinter irn ist sin ausradiert, darauf gewin. 5323 Hinter d' kleine rasur. 5326 Hinter ezzen ist in ausradiert, darauf mit siht fortgefahren. 5426 ṽbel ist ausradiert, rechts oben über dem l ein krenz, dieses verweist auf das ebenfalls mit einem krenz (vorn) bezeichnete gar wol am rand das vom rubrikator rot unterstrichen ist. Die schrift ist der des grundschreibers sehr ähnlich, (außer dem r in gar), aber mehr cursiv; die tinte ist etwas blasser. 5450 beswert, s auf rasur. 5567 vor zeit ist svmer ausradiert und die stelle freigelassen, am rande winter, je 2 parallelstriche als verweisungszeichen vor zeit und sumer. 5671 Hinter und ist ūz vergessen, a. r. vz, verweisungszeichen vor vz und den. 5990 ursprüngl. denne, ne ausradiert, leere stelle gelassen. 6144 tṽt, n-strich über v

später, minner scheint urspröngl. imm' geheissen zu haben. über der mitte des wortes ein abgebläfter (oder abgeschabter) queerstrich. 6229 Hinter levte ist vf erden ansradiert, dahinter mit erē. 6233 ist im text vergessen, am rand nachgetragen und durch verweisungszeichen (je zwei sich krenzende parallelstriche, sowol an der auslassungsstelle als vor ist), desgleichen 6234 niht. 6258 Hinter leip ist od ansradiert, darauf folgt ere u. s. w. 6319 Vor tumplich größere rasnr (. . iebl). 6564 got ist im text vergessen, am rande nachgetragen, an der auslassungsstelle und vor got auslassungszeichen (zwei parallelstriche und pfeile). 6785 nach hat ist einen ansradiert, darauf Mangē Cappellā, hinter das ā von späterer hand (schwarze tinte) ein n gesetzt. 6832 Hinter Gen rasur (go?) darauf himel . 6879 ursprönglich ist angesetzt gest, dann st ansradiert und weiter gefahren türsticlich . 6926 wan er get als ein wetzent swein, vor als und wetzent umstellungszeichen (zwei parallelstriche). 7065 sünde im text vergessen, am schluß der vorhergehenden zeile hinter der roten überschrift nachgetragen, einsetzungszeichen (pfeile) vor sünde und an der betreffenden textstelle . 7118 Irrent, an stelle von Ir scheint etwas anderes gestanden zu haben, eine kleine rasur an dem r spricht auch dafür; das I ist nicht rot durchstrichen und hat eine andere form (ein senkrechter gezackter hauptstrich) als die sonst am anfang der zeilen stehenden für das rubrizieren bestimmten I, die aus zwei senkrechten hauptstrichen bestehen *) . 7116 ê über der zeile zugefügt, unter dieser einreihender pfeil . Hinter 7297 ist 7296 nochmal angesetzt worden : In dem sin minne, dann ansradiert und die ganze zeile freigelassen. Vor derselben steht mit bleistift (18. od. 19. jh.): fehlt nicht . Hinter 7322 ist der rechte aber verkürzte vers Vō in in strazzē in welden ansradiert, die zeile leer gelassen, so daß nun dieser vers fehlt . Davor von derselben hand wie bei 7296: Hier fehlt ein vers mit der endung elden . 7410 be von bein sind nicht ursprönglich. 7415 Ursprönglich gemach, vn darüber geschrieben, mit unter der zeile gesetztem pfeil, ebenso ist 7463 die vor weile übergeschrieben . 7862 Hinter ist eine rasur, ursprönglich

*) Der grund für diese zwei parallelstriche ist wol eben der, daß der freie raum zwischen den beiden strichen vom rubricator später ausgefüllt werden konnte. So erklärt sich wol auch das im 15. jahrhundert begegnende doppelte F oder auch f. als initiale.

stand wol 'gar' da; darüber nit, dieses rührt aber nicht von dem urschreiber her, denn die züge sind anders und seine lautliche form ist 'niht'. Das ganze ist also wol eine spätere correctur. 8139 beiaget, be an f etwas anradiertes geschrieben, am rand ganz zierlich die vorzeichnung beiaget, vom grandschreiber selbst. — Von hier an werden nur stärkere correcturen angeführt, die die sauberkeit des mannschriptes wesentlich stören: 8561 in zinse, zinse ist ausradiert, am rand ziehes. 8747 Hat tugenthafte lüge, tugenthafte anradiert, darüber dreimalt. 8896 die ausgelassen, am rand nachgetragen mit verweisungszeichen (pfeile), desgleichen 9285 sich. 9595 ist ausgelassen, am untern rand nachgetragen, vor dem nachgetragenen vers und am rand vor der eintragsstelle je ein kräftig und sorgfältig ausgeführtes kreuz, das am rande durch verlängerung und ausschweifung des senkrechten balkens nach unten verziert ist. 9792 ist zweimal geschrieben worden, das zweite mal anradiert und die zeile frei gelassen. 10013 ich ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungszeichen (kleinere kreuze); künden, n anradiert. 10094 ist ausgelassen, am untern rand nachgetragen (nôten), verweisungszeichen (einfachere kreuze). 10105 ausgelassen, rechts am rand, anschließend an 10106, nachgetragen: Mang' trinket durch geÿtikeit. Biz etc. (Biz, das anfangswort des folgenden verses 10106, ist der deutlichkeit wegen, um die richtige einstellung genau zu bezeichnen, wiederholt; außerdem einfachere kreuze als verweisungszeichen). 10112 Ursprünglich nmin'. der erste hauptstrich ist ausradiert, unter den übrighleibenden stehen drei puakte. am rand nochmals nimm'. mit kreuzen als verweisungszeichen. 10164 er ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungsstriche. 11104 ausgelassen, am rand nachgetragen, ein kreuz als verweisungszeichen an der einsetzstelle; das kreuz vor dem randvers ist durch das beschreiben des blattes verschwunden. 11963 Hinter so auf ausradierter stelle gewit. schwarze tinte. spätere hand; am rand gewiuet; verweisungskreuze. 11704 ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungskreuz vor der auslassungsstelle, dasjenige vor dem zugefügten verse ist abgeschnitten. 11818 Der ich ev niht künden wil, niht anradiert, am rand ein tail nachgetragen, verweisungskreuze vor ev und ein tail. 12012 Statt schiuhet stand ein anderes wort, dieses ist ausradiert. auf der rasur von späterer hand mit schwarzer hand scheut, am rand vom nrschreiber scheuhet; kein verweisungs-

zeichen. 13304 ander ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungspeile. 13378 ausgelassen, am untern rand nachgetragen, verweisungskreuze. 13596 desgleichen, aber am rand vor der stelle nachgetragen. 14264 hertze ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungskreuze. 15784 vntz, die beiden letzten buchstaben erst hineincorrigiert, das ganze wort nochmals oberhalb der zeile (oberer rand). 15968 ausgelassen, am untern rand nachgetragen, verweisungskreuze. 18097 armüt ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungskreuze. 18443 Hinter e anstradiert, sibens, darauf vō d' sp̃ne. Die verse 18843—52 ausgelassen, am untern rand nachgetragen (dabei 18849 Wil, davor Wir), an der auslassungsstelle das verweisungszeichen, kreuz im ring, dahinter Suche das zeichen niden am blat, dasselbe zeichen vorn zwischen der ersten und zweiten der ausgelassenen zeilen am untern rande. 19773. 74 in umgekehrter folge, davor die richtigstellenden buchstaben b a mit parallelen verweisungsstrichen. 19799 blvmē, darüber das richtige brunnen. 20394 Vñ zwu lieb hat, davor am rand dar mit vorgesetztem kreuz, aber ein entsprechendes kreuz findet sich innerhalb der zeile nicht und dar ist wol fälschlich für das ausgelassene die geschrieben. Nach 20406 ist ausradiert Ein küssen (?) was sin hauptstein, die ausradierte zeile leer gelassen, auf der folgenden der richtig hergestellte vers. 21559 Auf die ist lieb ausradiert, das richtige pilde am rand, mit verweisungsstrichen. 22223 begervnge, gervnge ausradiert, am rand deutunge, mit verweisungskreuzen. 22973 Hinter sinē ist freunde ausradiert, am rand veinde, verweisungskreuz. 23175 vns vergessen, am rand nachgetragen, einsetzungspfeile. 23249 Vñ ausradiert, am rand Wañ, unmittelbar davor, ohne zeichen. 24076 Si böset vñ altet nemet sein war, ausgelassen, am rand nachgetragen, verweisungskreuz. 24319—31 sind hier ausgelassen und folgen am schluß des ganzen textes, hier am rand ker vmb zwei blat vñ sūche daz zeichen, mit zwei kräftigen kreuzen als verweisungszeichen vor 24318 und hinter 24335; an der stelle am schluß des textes, wo die verse stehen (fol. 156^b) ist das zeichen wiederholt. Auf diese nachgetragenen zeilen fol. 156^b folgt in der zierlichen schrift mit blasser tinte puntsuch had'n daz sint fustuch.

Im register fol. 161^a sp. 2 ist cap. XXXII mit der überschrift ausgelassen und am rand nachgetragen, jedoch durch beschneiden

desselben teilweise zerstört (s. oben s. 23).

Nicht nur der ursprüngliche schreiber, sondern auch spätere personen haben correcturen gemacht, die jedoch nach ihrer herkunft nicht immer zu scheiden sind. Es zeichnen sich besonders aus eine sorgfältigere schrift in blasser tinte und eine weniger sorgfältige in schwarzer tinte. 2892 machent, t anstradiert. 2893 Sweñe, e anstradiert, clost' levte, e anstradiert. 2898 a. r. schenhet (blasse Tinte). 2899 tunelichen: rechts über dem zweiten n ein v, unmittelbar über dem ersten n ganz fein der index e und unter der zeile beim v ebenso ganz fein das einschleibungszeichen ^ (das v trägt einen andern typus als die des ursprünglichen schreibers). 2902 Wanne, e anstradiert. 2906 zwischen getan und vnzucht ein bläuerer brauner senkrechter strich, offenbar, da die beiden wörter nahe zusammenstoßen, nm das spatium anzudeuten, ebenso 2914 zwischen frvman und denne, ausserdem aber zwischen den beiden gliedern frvm und man, die in eins geschrieben sind. 2917 Ich wolte wer sich wolte begeben; die e in den beiden wolte sind anstradiert, außerdem ist zwischen dem ursprünglichen e des ersten wolte und wer, welche beiden wörter eng aneinander stehen, der trennende strich. Da aber nach anstradierung des e ein genügendes spatium und deshalb der trennstrich unnötig war, so ist es höchst wahrscheinlich, daß die rasur erst nach dem strich gemacht wurde. 2918 solte, e anstradiert. 2920 ie in ye corrigiert, rechts oberhalb ein kurzes wort (nie?); diese correctur heht sich von der ganzen saubern schrift, mit welcher sonst diese handschrift abgefaßt ist, ab. Sie ist unordentlich und später als die andern correcturen, wie schon das y für i beweist. 2925 In Swenne und begeben sind die schliessenden e anstradiert. 2926 Über devhte steht als glosse gedencht von späterer hand die aber, weil etwas sorgfältiger, wieder von jener nachlässigen von 2920 verschieden zu sein scheint, desgleichen 2939 über mident 'meyden'. 2943 lange, das e anstradiert. 2944 vordern, das v in f corrigiert, von der spätern hand. 2960 nigen, ni durchstrichen, darüber ney, von der spätern hand. 2962 Vorhte, e anstradiert. 2963 Ofte, e anstradiert. 2964 twanch, darüber twang von der spätern hand. 2966 reizzel, darüber paner, ganz flüchtig geschrieben, wol von der nachlässigen hand; von dieser wol auch tor über vor 2968. 2976 Wanne, e anstradiert. 2979 weste, e anstradiert. 2980 ofte, e anstradiert. kavm in kaym corrig., von ei-

ner der spätern hände. 2986 geledigt, von der spätern hand, am rand als glosse zu verleitet. 2994 Denne, e ausradiert; vleischlich, ursprüngl. vleisch, lich rechts oben mit einsetzungszeichen \wedge , wahrscheinlich von dem corrector von 2899. 3005 vz, durch strichen, darüber auß, spätere hand. 3026 Swachent, über a der index e, ganz blaß, wahrscheinl. von der spätern hand. 3028 D' ist ein reht' clost' man, über ist fälschlich ebenfalls das abkürzungszeichen ', verwischt. 3034 visch, über v steht le, darunter das einsetzungszeichen \wedge , links oben über v ein f, die neuen zeichen ganz klein, vom corrector von 2899; an den grat, hinter den stand nochmals an, vom ursprünglichen schreiber gleich bei der abfassung getilgt und mit grat fortgefahren. 3042 Über vzzen steht aussē von der spätern hand. 3044 Über nytz rechts oben er zwischen zwei strichen, im folgenden er ist das r zur hälfte ausradiert, von der spätern hand. 3045 swer, das s ausradiert. 3055 Do d' alte slange, das abkürzungszeichen ' ausradiert, statt dessen ie geschrieben, von der späteren hand. 3084 Swer nides pñle, S ausradiert, desgleichen nides, oberhalb der leeren stelle steht das die, von der späteren hand. 3085 Wanne, e ausradiert. 3090 manche ist offenbar aus einem andern wort corrigiert, nur das m scheint ursprünglich zu sein. 3102 dñbe durchgestrichen, am rande diebe zwischen zwei strichen. 3129 hie vzzen, darüber hin aussen. 3135 den, n zu m erweitert. 3136 sinen darüber seine; dinern, über i rechts oben ein e. 3155 sweizzig, über zz ganz blass ss. 3161 vinde, darüber veind. 3162 denne vaste, die schließenden e sind ausradiert. Auf 3164 hat der ursprüngliche schreiber fälschlich den vers Swa geistlich leben vleischlich wirt gesetzt, die wörter Swa und wirt sind ausradiert, das übrige ist mit blasser brauner tinte durchstrichen. 3170 In Denne und were sind die schließenden e ausradiert. 3174 sin, über i ein e. 3181 sin, darüber sein. 3190 valscher, r ausradiert. 3197 in, n zu m erweitert. 3201 wilent, t ausradiert. 3204 hie, darüber hin. 3208 Die, über D drei striche, am rand wie (feinere schrift); vierleye, hinter r ein trennungsstrich. 3210 nevr, über v, das dem folgenden r ähnlich ist, ein verdentlichendes v. 3213 pilde, links oberhalb von eben. 3214 D', hinter D ie zugefügt; velschent, über v ein f, am rande felschent, blasse tinte. 3217 leibe, myte, die schließenden e ausradiert. 3218 gute, das schließende e ausradiert. 3219 treuwē, w ausradiert, links oberhalb vor dem t steht vn; lere,

schließendes e ausradiert. 3221 hete, schließendes e ausradiert. 3232 Dûbe, davor am rand Diebe. 3234 An d', an d ein buchstabe (r?) angefügt und trennungsstrich gegen das folgende vntr., vntreuwe, we ausradiert. 3239 enweiz, trennungsstrich nach en. 3243 enwene, schließendes e ausradiert, nach en trennungsstrich. 3249 machte, e ausradiert. 3251 paradise, e ausradiert. 3252 wise, e ausradiert, 3254 enmohte, en ausradiert. 3255 enviel, en durchgestrichen; denne, darüber dēnoch; über ein die ziffer 1. Diese rasuren, correcturen und glossierungen reichen, auf den letzten blättern seltener werdend, im wesentlichen von fol. 20 bis fol. 27. Die angeführten mögen als beispiele genügen, um besonders die absicht des am meisten beschäftigten correctors (die spätere hand, schwarze tinte) erkennen zu lassen: er wollte die sprache modernisieren und im sinne seiner zeit verständlicher machen, daher die tilgung der schwachen e (natürlich kann man bei einer rasur kaum sehen, von welchem benutzer der hs. sie gemacht ist; aber die tilgung der e ist so einheitlich, dass gewiss alle diese fälle auf diesen blättern von dem modernisierer herrühren), die diphthongierung ei au für î û, die y für i, die glossierung weniger gebrachter wörter durch geläufigere. Die modernisierenden rasuren gehen noch weiter, werden aber seltener. Nur noch einige der feineren correcturen mögen angeführt sein: 4166 sprch tet: hinter tet ein e, ch mit t durch bindestrich verbunden. 5331 midē im text durchstrichen, am rand liden. 6247 am rand hystoria. 6833 Ymian, davor, über den rand hinaus, vor dem schon rubrizierten Y ein T. 22668 am rand νόμι σαυτόν.

Endlich hat ein, nicht viel späterer, leser in großzügiger mönchsschrift mit schwarzer tinte randbemerkungen eingeschrieben, einzelne schlagworte, die sich auf den inhalt der betreffenden stelle beziehen, manchmal auch correcturen sind; als correcturen sind diese nachträge zuweilen auch in den text selbst gesetzt. 135 ane. 2889 auf die rote ursprüngliche überschrift folgt sagt vns der renner merckt das eben (n abgeschnitten am blattrand). 4643 Spulgent durchgestrichen, davor a. r. wegint. 4821 diebstall am schluß der zeile, davor zwei kleine parallelstriche, die auf das ebenfalls mit solchen versehene dûbe des textes verweisen. 4842 pfelle (oberste zeile der spalte) ist durchstrichen, darüber purper und verweisungsstriche über pfelle und purper. 7249 a. r. j̄vidia. Nach

7550 sind zwei zeilen frei gelassen, ausgefüllt von der hand dieses späteren schreibers mit Hie schol man hören gern Von den wü-
cheren . . ., davor ein q̄ auf einem mit roter tinte wahrscheinlich
vom rubricator geschriebenen wort; das q̄ hat eine andere form
als sonst und ist wahrscheinlich von dem verfasser dieser reimüber-
schrift selbst davor gesetzt. 9191 a. r. Mititas. 9358 a. r. Gula.
10575 a. r. Gula. 11989 a. r. hūilitas. 14195 a. r. Invidia. 18207
a. r. hūilitas. 21008 a. r. ca'itas. Vor 22043 Accidia. 23879 a. r.
hūilitas. 23965 a. r. fōtítulo.

Dialect und orthografie.

Die sprache von E ist nürnbergisch.

Vocale.

a ist häufig o: da und do sind nicht unterschieden, wa - wo,
swa - swo, mol, molen, wor, worheit, worhaft, geborn, on, mone, wonde,
winbronnen, groben = grāwen, plohfūeze = blāfūeze, schof, woffen,
sloffen, stroffen, woget, moget, noch, broht. Der umlaut von â ist e.

î ist entweder als i erhalten oder zu ei diphthongiert, und zwar
wechseln beide schreibungen oft bei ein und demselben worte in
unmittelbarer folge. Beim possessivum, min din sin, wird, wie viel-
fach in handschriften und drucken des 14. 15. und 16. jahrhunderts,
das alte i bevorzugt. In den reimen treffen i und ei oft aufeinander,
z. b. bi: frei 8527. 9093. 95. 11283. 12081. 22375 (Bambg. Dr. 8587.
9053. 11242. 12040. 22328), wip: leip 253. 11375. 12343.
20445 (Bambg. Dr. 258. 11334. 12302. 20297), reime von beliben —et
etc. auf treiben treibet etc. 3081. 3961. 4315. 4375. 6181. 6643.
8777. 12067. 17789. 18131. 19185. 20003. 22077 (Bambg. Dr. 3126.
4015. 4370. 4429. 6240. 6703. 8737^b. 12026. 17744. 17986. 19040.
19859. 21927), lin: —ein etc. ca. 26 mal; sehr häufig ist die bin-
dung reich: -lich, in welch letzterem aber das i im sinne des
schreibers jedenfalls kurzes i bedeutet.

ei iet erhalten und tritt nur selten als ai auf, dieses meist in
laye, manger laye und oft für ei aus egi in mait, gesait, vnverzait,
geiait; sonst vereinzelt ain, kain, haimlich, paiden, baide, laider,
maister, haizze, bair. Auch reime von ei: ai begegnen: 387. 9097.
99. 11433. 11809. 13097. 15801 (Bambg. Dr. 398. 9058. 11392. 11768.
13050. 15762).

ie ist nicht selten als einfacher vocal geschrieben, besonders in ligen (= liegen), trigen, krigen, und vor h in fihen, zihen, liht, prister, ging, enpfing, in der endung —iren und meist dinst (gegen dienen), immer, nimmer, nindert. Im reim ist ie: i besonders häufig in den bindungen von liegen, triegen, kriegen, gieng: enpfing.

y ist für einfaches i bei m, n nicht üblich, dagegen steht es sonst dem allgemeinen schreibgebrauch entsprechend im wort- und silbenauslaut: eye, ey, eya, leys (laye), manger leye (laye), meye, reyen, oley, abtey, vōgteye; im anlaut ygel, ysen eysen, eygen, eych, eycheln; in fremdwörtern: Kayn, Moyses, abyron, abyu, Ysaias, helyas, mycheas, Cayphas, symon, symonie, yesus syrach, paradys, dyogenes, Tydeus, Ypocras, Thymote, basylisken, panyr, leyren, lilje und lylie, ymian, byschof, bystum, spysteler, dyalogus, Parys, und vereinzelt: keyser, meyster, ameyzza, heyden, geytikeit; ye begegnet nicht selten in tyer.

Die umlautszeichen e, seltener o (sehr selten nur sind diese e oder o blosse vocalzeichen über n v) sind nach bestimmten, nicht allzu häufig durchbrochenen grundsätzen angebracht; es ist also mhd, o ô = o, æ = ô (ô), u uo = u(v), ü üe = û (û) (v̇ v̇); û und iu sind oft vocal geblieben, noch häufiger diphthongiert, û also ist u oder au (v av). Die drei iu sind iv û (û) en (v̇ v̇ ev), ou ist au geworden, öu = en. Damit ist zu bestimmen, dass das schwache präteritum im indicativ keinen sog. rückumlaut hatte: betrübte, und auch im conjunctiv umlautete: gerüchte; ferner die aussprache hōnic, vmb, kûrz, kûrzwile, lûterlich, gebûrinne; dunken, iungelîch, morder, rauber u. a.

Die zeichen n und v wechseln sehr willkürlich, doch sind wenigstens einige feste gewonheiten durchsichtig: v v̇ hat seine stelle bei m, n, t, im anlaut und im auslaut (also dv, nv, zv, frv, in der adjectivendung —sv —iv und d. plur. ev); u dagegen steht besonders in an; in iu, wenn i consonant ist (iuden, iung), wodurch also jn von iu unterschieden ist; häufig vor r l und immer nach w und in uw, euw, auw. Einen kurzen überblick über den verlauf des verhältnisses von u zu v hat W. Meyer gegeben in den Abhandlungen der kgl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen N. F. I (1897) s. 108 f. Er hat beobachtet, dass am anfang v nur selten ist und erst allmählich zunimmt (schon nach den ersten blättern des textes wird v häufiger). Der grund liegt darin,

dess der schreiber von E am anfang noch unter dem einfluß von Michaels orthografie stand, deun er schrieb zuerst dessen vorrede ab, die hatte aber eben, ausser im anlaut, fast nur n.

Die schwachen e sind weithin erhalten. Sie fehlen gegen den gemeinmittelhochdeutschen gebrauch ziemlich oft nach liquida und nasal nach langem vocal. Zu den besonderen eigenheiten der sprache von E gehört die vorliebe für überschüssiges e in bestimmten fällen; so ist div werlde die gewöhnliche form im n. a. si., ferner daz obze, der abte, div angste; prät. si.: er kome, er wurde, er gienge, er stynde, er vinge, er sabe, er twange, er gsloge u. a., 2. imperat. der starken verba: hilfe, lazze und 2. plur. prät. ir wolte = ir woltet, ir bette = ir hetet, ir giengte = lr gienget, part. perf. gesatzte ist, ist geberlte.

Consonanten.

w erscheint im inlaut einige male als b: pfoben = pfâwsn, groben = grâwen; auch fällt es aus: grsen; lw, rw sind lb, rb geworden.

j bei den verbis puris auf üe ist durch w vertreten oder fällt aus: müwen, müen.

Sonantisches r wird ohne e geschrieben: evr, heur, bair, mair, gebur.

Dentale. d und t sind getrennt, im auslaut wird d zu t verhärtet, nach n und l ist die erhaltung des t die regel, die erweichung zu d die ausnahme. Selten ist th in fremdwörtern: throne, katho, dathan, theswi; in mt wird oft ein p eingeschoben: kompt.

Die spirans ist im inlaut zz, auch nach langem vocal, im auslaut z, die affricata im inlaut tz, auch nach consonant, selten tzz, im auslaut tz, selten z.

Labiale. b ist anlautend als b oder p dargestellt, im anlant ist p regel, doch ist b nicht ganz angeschlossen. mb, inlantend, ist zu mm assimiliert, anlautendes mp ist geblieben; kymer hat ein m.

Germ. f ist anlautend v vor a e i o, f meistens vor n r l, aber auch hier tritt oft v ein. Inlautend nach consonanten f, nach vocalen f und (ansser vor consonanten) v; statt v tritt n ein besonders nach i, zwinel, weil iv als langes û (s. oben) gefasst worden wäre; und vor i in Dauid, Aniau, um nach lateinischer weise den

w-lant zu bezeichnen (in der vulgata und der lateinischen kirchensprache ist David so viel wie Dawid), da vi so viel gewesen wäre wie fi. — Ahd. f ist im inlaut nach vocalen, ausser vor consonant, verdoppelt, im anlaut einfaches f. pf ist oft verdoppelt: ppf.

Gutturale. k erscheint als c vor l: cleine, clagen, cleit u. s. w., jemerlich; und in fremdwörtern: crist, crütze, closter, cörper u. s. w.; selten ch: chorinte, cham. g bleibt im anlaut oder es wird zu k, seltener c, noch seltener zu bairischem ch verhärtet; im suffix -ig ist neben g und seltenerem k oder c das hier jedenfalls spirantische ch sehr häufig. ck steht für die geminata, nur selten nach consonanten für einfaches k. hs und ht sind erhalten.

Einzelnes. Die endung -iv bezw. -ev n. si. fem. n. ac. pl. nentr. der starken adjectiva ist noch öfters erhalten, aber auch auf den ac. si. fem. übertragen; die betreffenden formen des starken artikels bezw. relativpronomens sind jedoch meist schon zu die geworden; metathesis des r in der endung er nach suffiz -er: vnserre, eurre, irre, anderre, tenrre; d. pl. ev und ac. pl. evch sind noch ziemlich aneinander gehalten; ditz und diz nebeneinander; part. prät. geliden, vermeiden; beim verbum komen ist die regel: si. präs. ind. v oder v̇, plur. o, conj. o und ô, inf. o, prät. quam und kom, conj. queme und kôme, part. komen; prät. konde, gonde; bringen, fragen, selten brengen, fregen.

Die orthografie von E besteht aus einer Vermischung zweier systeme, der ostfränkischen — speziell würzburger — und der bairischen kanzleiregeln. Würzburgisch sind besonders die alten längen î û in und der cons. h, bairisch die diphthonge ei au eu und p. In diesem nürnbergertypus liegt also in der tat eine mischsprache vor, gebildet aus dem zusammenspielen der benachbarten nördlichen und südlichen kanzleiregeln.

31. G. Pergamenths. der herzogl. bibliothek in Wolfenbüttel, Cod. August. 6. 2, fol. v. j. 1388, s. v. Heinemann. II. abteil. Bd. I, 1 nr. 2075 (Bamberger dr. nr. 4, Janicke nr. 2, Wölfel nr. 28, s. 177, Germ. 30, 141—144). Schlußwort des schreibers: Explicit centilogiū Mgrī Hugonis de Trinperk cui' anima requiescat in scā pace Amen. Complet' est iste lib' snh anno dñi M° ccc° LXXXVIII° in vigilia scī Viti Modesti et cressencie. Leonhard Camerer etc. Dialect ähnlich dem von E, doch noch mehr vom Mhd. abweichend.

32. P. Papierhs. der grossherzogl. universitäts-bibliothek in Heidelberg, Cod. pal. Germ. 98, 15. jh. fol. 203 bll., zweispaltig, spalte zu 30—32 zeilen (Bartsch, kat. nr. 60, Bamberg dr. nr. 22, Janicke nr. 3, Wölfel nr. 38). Dialectgebiet: bairisches Schwaben. Diese hs. ist von einem späteren leser mit hässlicher schrift sehr stark und rücksichtslos mit correcturen und grösseren zusätzen versehen (s. Bartsch a. a. o.). Er eifert besonders gegen die bösen sitten seiner zeit, gegen das triuken und den kleiderluxus, die verweltlichung der kirche und den pabst.

33. Q. Papierhs. der königl. hof- und staatsbibliothek in München, Cgm. 395, 15. jh. fol. 277 bll. (Bamberger dr. nr. 26 [Doc. Misc. 1, 77, nicht 74], Janicke nr. 8, Wölfel nr. 40). Die hs. schliesst mit v. 11565. Der dialect ist bairisch. Ein späterer benutzer (16. jh.?) hat sie durchcorrigiert und mit glossen im text und am rand versehen, die den zweck haben, veraltete wörter des gedichtes und stark mundartliche formen des bairischen schreibers zu modernisieren. Vor allem aber sind am raude literarische nachweise vieler im text vorkommender citate ans der bibel oder den klassischen und kirchlichen schriftstellern beigefügt, dabei proteste gegen religiöse anschauungen llugos (z. b. mit den worten „Dazu sag ich nein“, „Dazu sag ich abermals nein“).

34. S. Papierhs. der königl. landesbibliothek in Stuttgart, cod. poet. u. philol. nr. 7, v. j. 1520, fol. 255 bll., zweispaltig, spalte zu 26—30 zeilen (Stälin, zur geschichte und beschreibung alter und neuer büchersammlungen im königreich Württemberg s. 22, Bamberger dr. nr. 15, Janicke nr. 24, Wölfel nr. 32, Germ. 30, 151). Der Renner umfasst 224 bll. (die blattzählung des schreibers ist falsch, da er von bl. 37 auf 39 überggesprungen ist); bl. 225 schlußwort des schreibers: Geschriben hatt mich Peter Wetzler fleissigklich als man zelen ward furwar Tausent funfhundert zwaintzig jare . . . zu schwebischen Hall. Der dialect ist schwäbisch, aber nur schwach ausgeprägt, die sprache stark modernisiert.

III.

a.

35. a. Papierhs. der gräfl. Schönborn-Wisenthedschen bibliothek in Pommersfelden nr. 2715, 15. jahrh. (zs. f. d. altert. 5, 371, Bamberger Dr. nr. 27, Janicke nr. 6, Wölfel nr. 35).

Ledereinband mit dem gräflichen wappen auf vorder- und hinterdeckel. Ursprünglich 216 blätter, 21×30 cm., in lagen zu 12 blättern mit custoden. Die 210 blätter, die den text enthalten, sind vom rubricator rot numeriert, die darauf folgenden, die prosavorrede Michaels und das register enthaltenden 6 blätter sind nicht numeriert. Bl. I (= v. 1—121) ist größtenteils angerissen, bl. XII (= v. 1372—1495) sowie das erste der zwei registerblätter fehlen, worüber ein vermerk aus dem 17. oder 18. jahrh. auf der rückseite des ersten blattes: *Desunt fol. I u. XII et in fine registr. cap: 1—155* (ansserdem ist auf dem letzten blatt mit bleistift notiert: *fehlt register capitel 1^b 155*). Auf dem vor dem texte stehenden vorsatzblatt 1 steht von einer hand des 18. jhs. mit brauner tinte: *Anno 1303 ist diß buch geschrieben von einem schulmeister zu Thürgerstadt namens Hngo von Trymperg. Vnd heißt der Renner. Ut in Epilog. videre est.; und auf bl. CCX, vorderseite rechts unten von derselben hand: NB. Hūgo von Trÿmperg Schulmeister zu Türstadt (ego puto Türgerstadt) im Bamberger bistumb, hatt diß buch geschrieben anno 1303 jahr. Da dem schreiber dieser biografischen notitzen offenbar die teuerstadt zu Bamberg unbekannt war, so kann er nicht in unmittelbarer beziehung zu Bamberg gestanden haben, die handschrift war also im 18. jahrh. nicht in näherer umgehung Bambergs. Auf der letzten seite am rande ist von anderer hand geschrieben: *Der sammener ein büchlein deß anthoris.**

Die seiten sind zweispaltig, die spalten zu 30 zeilen, mit tintenlinien umrahmt. Die geradziffrigen zeilen 2. 4. 6 n. s. w. sind eingerückt, die anfangsbuchstaben, jeder einzeln, rot durchstrichen. Die initialen der abschnitte und die kapitelüberschriften sind rot. Am untern rand der seiten sind die in dem obenstehenden text vorkommenden überschriften vom schreiber klein vorgezeichnet.

Am schluß des textes, bl. 210^r, des schreibers abschied: *Amen amen amen Quitq, agas prudenter agas et. r'spice finem Si finis bonus est totum laudabile tūc est;* am schluß des registrum Hugos: *Et sic habem' finem hui' libri Deo referamus gratias.*

Die sprache von a hat keine starke mundartliche färbung. Sie stellt die lautlich regelrechte entwicklungsstufe der mhd. bñchersprache dar, die in der mitte des 15. jahrhunderts in Nürnberg erreicht sein mnsste. Locale schreibungen, welche die kanzlei

führt, wie p für b sind nicht aufgenommen. Als speziell Nürnberger kennzeichen sei erwähnt greufen für greifen = grifen. — Ein späterer benutzer der handschrift hat sehr oft vocalzeichen, e als umlautszeichen und o über u um den vocal anzudeuten, nachgetragen. Ausserdem finden sich noch correcturen von jüngerer hand, die aber für die gestaltung des textes nicht wesentlich sind.

IV.

Die gruppe m.

36. m. Papierhs. der königlichen hofbibliothek in Berlin, Cod. Germ. fol. 1190 (bezeichnung auf der rückseite des vorderdeckels) um 1400 (Bamberger Dr. nr. 13, Janicke nr. 5, Wölfel nr. 37, Germ. 30, 129 f. u. 144). Die hs. war früher im besitze Wolfgang Panzers (Panzer'sche hs., vgl. Germ. 30, 129. Bamberger Dr. a. a. o.), wie aus einem vorn anf dem ersten blatte eingeklebten gedruckten verzeichniss der Panzer angehörigen manuscripte hervorgeht; dann in dem Habels, dessen name auf der rückseite des deckels in der linken obern ecke mit bleistift eingetragen ist; kam von diesem in die sammlungen des kreisrichters und limesforschers Conradi auf schloß Miltenberg und mit denselben nach dem tode Conradis an die kunsthandlung Helbing in München (katalog der kunstsammlungen schloß Miltenberg am Main II abteil. s. 119, ankationskatalog München 1904) und wurde laut einem auf der rückseite des vorderdeckels eingeklebten zettel 1904 von der kgl. bibliothek in Berlin angekauft.

Pappdeckeleinband. 131 bll. (21×29), zweispaltig, die spalte zu 40—44 zeilen. Die hs. umfasste ehemals 13 lagen zu 12 bll. Die erste (= v. 1—1872) und die letzte (= v. 22677 bis schluß) sind verloren, ebenso das letzte blatt von lage VIII (= v. 16791—948). Die fehlenden blätter der ersten und letzten lage sind von Panzer ergänzt und zwar mit einer abschrift aus der Erlanger hs., das in der mitte ausgefallene blatt ist blos durch ein weißes unbeschriebenes ersetzt. Der volle bestand der jetzigen handschrift ist also folgender: 159 bll., die mit bleistift rechts am obern rande nummeriert sind (das unbeschriebene blatt, das zwischen bl. 111 u. 112 fällt, ist nicht gezählt). Bl. 1—16 und bl. 148—159, papier vom

anfang des 19. jahrh., sind von Panzer (nach der Erlanger hs.) geschrieben, zwischen diesen ergänzungen sind die 13 lagen der ursprünglichen hs. nach jetziger zählung bl. 17—147.

Lagenziffern. Auf der letzten seite jeder lage steht unten die ziffer ihrer reihenfolge. Diese lagenziffern sind ca. 2 cm. hoch, rubriziert, vom schreiber in kleinen ziffern mit tinte vorgezeichnet; die letzte lagenziffer, XII, besteht nur aus der kleinen vorzeichnung des schreibers, welche vom rubrikator bloß rot unterstrichen, nicht durch eine große rote ziffer ersetzt ist. Die lagenziffern befinden sich nach der jetzigen blattzählung: II auf bl. 28^r, III auf bl. 40^r, IIII auf bl. 52^r, V auf bl. 64^r, VI auf bl. 76^r, VII auf bl. 88^r, VIII auf bl. 100^r, VIII muss auf dem ausgefallenen bl. 112^r gestanden haben, X steht auf bl. 123^r, XI auf bl. 135^r, XII auf bl. 147^r.

Custoden. Ausser den lagenziffern stehen auf denselben schlussseiten der lagen rechts in der untern ecke die custoden, die fünf ersten mit merkzeichen q: bl. 28^r q Si varen, bl. 40^r q Ein dinkh, bl. 52^r q ward and's, bl. 64^r q plinius, bl. 76^r q Do er sein, bl. 88^r Vnd in, bl. 100^r fehlt die custode, bl. 112 ist ausgefallen, bl. 123^r fehlt die custode, bl. 135^r An leib, bl. 147^r Im an gesigt. Die custoden sind vom schreiber selbst abgefasst, die merkzeichen sind rot durchstrichen, die S, E, D, V, A der 1. 2. 5. 6. 7. 8 der obigen custoden sind rot durchstrichen, die worte ward and's (3. cust.), An leib (7. cust.), Im an gesigt (8. cust.) sind rot unterstrichen; diese drei sowie die 1. custode Si varen, die 5. Do er sein und 6. Vnd in waren schon vorher vom schreiber schwarz unterstrichen.

Kapitelbezifferung. Auf jeder seite, in der mitte oberhalb des textes, steht die kapitelziffer in römischen zahlen mit schwarzer tinte, rot unterstrichen, und zwar XII auf bll. 17^v—19^r, XIII auf bll. 20^v—23^r, XIII auf bll. 24^v—32^r, XV auf bll. 33^v—41^v, XVI auf bll. 41^r—43^r, XVII auf bll. 44^v—48^v, XVIII auf bll. 48^r—53^v, XVIII auf bll. 53^r—57^r, XX auf bll. 58^v—61^r, XXI auf bll. 62^v—64^v, XXII auf bll. 64^r—72^v, XXIII auf bll. 72^r bis 76^v, XXIII auf bll. 76^r—79^r, XXV auf bll. 80^v—89^v, XXVI auf bll. 90^r—93^v, XXVII auf bll. 93^r—99^r, XXVIII auf bll. 100^v bis 100^r, XXIX auf bll. 101^v—103^r, XXX auf bll. 104^v—106^r, XXXI auf bll. 107^v—109^r, XXXII 110^v—117^r, XXXIII auf bll.

118^v—119^v, XXXIII anf bl. 119^v—121^r, XXXV auf bl. 122^v—125^v, XXXVI anf bl. 125^r—132^r, XXXVII anf bl. 133^v—137^r, XXXVIII anf bl. 138^v—141^r, XXXIX anf bl. 142^v—143^r, XL anf bl. 144^v.

Zeilen. Bis bl. 31 sp. 1 stehen die anfänge der zeilen unmittelbar nntereinander, die anfangsbuchstaben aller zeilen sind grossen alphabets und jeder ist einzeln rot durchstrichen (versabteilung). Von bl. 31 sp. 2 an sind die zweiten reimpaarzeilen gegenüber den ersten eingerückt, jene haben anfangsbuchstaben des grossen, diese des kleinen alphabets; nur jene sind rot durchstrichen (strophische ahteilung).

Linierung. Die zeilen selbst sind nicht liniert, linien sind nur als umfassung des textes gezogen und zwar bis bl. 34^v auf der seite je zwei senkrechte parallellinien als linker rand der spalten, von 34^v—39^r nur je eine senkrechte randlinie der spalten, von 40^v an je eine senkrechte randlinie und je eine wagrechte randlinie, oben und unten den text einfassend.

Die überschriften der kapitel und abschnitte sind rot und vom schreiber selbst geschrieben bis bl. 87^b im kap. XXV, von bl. 89^b an aber sind sie von späterer hand mit blasser brauner tinte geschrieben und nur rot unterstrichen. Doch dazwischen rühren die abschnittüberschriften bl. 98^a und 111^b wiederum vom schreiber der handschrift selbst her. Ausser dem zweiten überschriftenschreiber mit der blassen tinte kam aber noch ein dritter über die handschrift, der mit schwarzer tinte und flüchtiger cursivschrift die überschrift zu kap. XXXV und ausserdem hinter die überschrift des zweiten schreibers bl. 106^c die worte vn vō lashaýt, hinter diejenige anf bl. 106^a vñ tragkaýt hinzufügte. Der dialect des zweiten überschriftenschreibers ist derselbe wie der des ersten (bairisch), die orthographie nahezu die gleiche; auch der dritte abfasser der überschriften war ein baier. Der zweite hat zeichen, virgeln, in einigen seiner überschriften angebracht: bl. 118^b ler|pär, wo der strich so viel ist wie ein bindestrich zwischen den beiden bestandteilen des wortes; bl. 133^a, 134^a, 142^b, 144^b virgeln, meist vor vnd, bl. 125^c virgula bei asyndeton.

Die initialen der kapitel sind 2 1/2 bis 10 cm hoch, rot. Diese sind vom schreiber klein vorgezeichnet, aber wahrscheinlich nicht von ihm selbst ausgeführt, sondern von einem eigenen rubricator,

denn statt der vorzeichnung v bei kap. XXVIII bl. 100^a ist ein großes W als initiale rubriziert (Wil statt Vil), ein fehler, den der schreiber m wol nicht selbst begangen haben dürfte. — Ausser den kapiteln sind auch einige abschnitte innerhalb der kapitel durch grosse rote initialen, desselben stils aber kleineren formats, ausgezeichnet, die ebenfalls vom schreiber m vorgemerkt sind: bl. 27^c Ain (3455), 33^b Nu (4367), 59^a Susanne (8382), 65^c Von (9432), 65^a Got (9486), 94^a Der (13965), 134^a Ubel (20493), 139^b Under (21375). Am rand vor der initiale des kapitelanfangs steht schwarz die ziffer des kapitels XIII. XIV. XVI. XVII. XVIII. XXV. XXVIII. XXIX. XXX. XXXII. XXXIII. XXXIII. XXXV. XXXVI. Vor den übrigen kapitelanfängen fehlt die numerierung.

Randzeichen. Auch in m ist jenes Zeichensystem, das bei den hss. W^b und E zu besprechen war (s. auch unten X), übergegangen. Vier typen sind zu unterscheiden: das paragraphenzeichen ¶, ein kreuz aus geschwungenen linien }}, die nota nō, zwei kleine, senkrechte parallelstriche ||. Sie sind rot durchstrichen (manchmal ist die rubrizierung vergessen) und befinden sich linkspaltig meist am kopf des betr. verses, rechtspaltig meist am ende desselben. ¶ ist das eigentliche zeichen bei abschnitten, das kreuz und die nota sind anmerkszeichen, die parallelstriche sind citatenzeichen, d. h. sie stehen vor der zelle, in welcher der name des betr. autors sich befindet. Einmal, auf bl. 72^r, ist am untern rand eine Suastika, die crux grammata, in einem kreise, offenbar als magisches symbol, um das böse, das den inhalt der betr. seite enthält, zu hantieren. Das monogramm steht nämlich unmittelbar unter dem eingang von kapitel XXIII (v. 10625), dessen überschrift lautet: Von poser gewonhait vnd von warer ler vñ d' w'lt mang'lai ergerunge vnd von den abgoten. Also besonders der 'abgote' wegen wird das zeichen als exorcistisches symbol hier angebracht sein.

Correcturen. Der schreiber hat zwar seine vorlage wörtlich und ziemlich pünktlich abgeschrieben und keine absichtlichen änderungen gemacht, aber es sind ihm viele flüchtigkeitsfehler passiert, die indessen meist sofort von ihm selbst (seine eigenen correcturen sind zierlich und oft kaum sichtbar), manchmal aber auch erst von späterer hand (u. a. einige von der des dritten überschriftenschreibers, andere sind mit roter tinte geschrieben, also beim rubrizieren nachgetragen; die correcturen der späteren leser sind

plump und oft verschmiert) gebessert worden sint. Er hat beim abschreiben oft zu viel worte der vorlage auf einmal gelesen, so dass er sie nicht genau in seine vorstellung aufnehmen konnte. Das schnell gelesene schrieb er auch rasch nieder. Daher rühren diese vielen verschreibungen, die alle nur zufällige und leicht zu bessernde versehen sind. Von solchen fehlern mit correcturen kommt ca. je einer auf 420 verse.

Die correcturen lassen sich folgendermaßen gruppieren: ein buchstabe ist ausgelassen. dann ist der richtige über das wort gesetzt; oft ist die einschaltungsstelle durch einen pfeil bezeichnet.

Ein buchstabe ist überflüssig geschrieben. dann ist er durch untergesetzte punkte getilgt oder leicht durchstrichen.

Ein buchstabe ist falsch geschrieben: er wird unterstrichen oder unterpunktirt und der richtige darüber geschrieben, oder der falsche wird unmittelbar in den richtigen umgewandelt.

Oft steht ein falscher buchstabe vereinzelt in der zeile, besonders wenn der schreiber ein später erst folgendes wort im sinne hatte, das diesen buchstaben enthielt; ein solcher ist meistens durchstrichen.

Ein falsches wort ist geschrieben. dann hat der schreiber oft den fehler sogleich bemerkt, das wort durch unterstreichen getilgt und das richtige dahinter geschrieben; oder er hat den fehler erst später bemerkt, dann hat er das falsche wort unterstrichen und das richtige darüber gesetzt; selten ist das richtige wort am rande vermerkt.

Wörter sind umgestellt und durch umstellungszeichen, zwei senkrechte parallele striche, zurecht gerückt.

Verse sind umgestellt, durch buchstaben a b ist die richtige folge angedeutet.

Die gekrenzten reime 13593 ff. hat der zweite überschriftenschreiber mittelst der bezeichnung a b a b in reimpaare umgestellt.

Verse sind an gelassen und am untern rande nachgetragen.

Einige male finden sich lateinische einträge von der hand des ursprünglichen schreibers: V. 2070 steht über si als erläuterung noua manus; v. 3321 über mane steht meusē; v. 2434 hinter hatel: .l. gais; am rand von v. 6217 ist zu lesen q Audi vide tace ei tu vis viu'e (in) pace — (in ist abgeschnitten); am rand von v. 8340 steht Munns . amor . timor . odium . st iudiciū error; am rand von

v. 8767 sic de notar' pnb ' nō (diese notiz macht es wahrscheinlich, dass der schreiber von m selbst ein notarius pnblicus gewesen ist; jedenfalls verstand er lateinisch, wie diese lateinischen anmerkungen zeigen); v. 10873 steht über cardinal: saul; v. 20554 über sallaüt: .l. hoies palatini; v. 5184 von späterer hand am rand Vō den gastgebē.

Dialect und orthografie.

Die sprache von m ist bairisch.

Vocale.

a. Der ältere umlaut ist e, der jüngere â ä, selten ist a, da wo der umlaut eintreten sollte bezw. könnte, ohne zeichen. Vor h + cons.: mähtig, nähten, geslächt und geslacht, geträcht und getrachte; vor r + cons.: pfärt, härpfen, griezvärtel, geplarre (: verre); bei suffixen: wägelein, säckelein, gänselein, värkelein, chäppelein und chappelein, mäntelein: wandelein bl. 134^{ad}, lächeler, äntreich, älter altar, änterchrist und anterchrist; vät'lich, gäntzlich, pfäfllich, äffenliche, täglich und taglich, ainvaltig, selten ainveltich, valschlich, häbrein, wälsches, lächeln, gewähent. Jüngere umlauts-plurale: chästen, äbbt, därme, gedänche neben gedanche.

â ist nur selten ô: geporn (gebären), gemolt, vorn (vâren), woget, wonde, worhaft, swoben.

Der umlaut von â ist unterschiedslos â ä, selten e, oder unbezeichnet a; letzteres z. b. (neben ä) in salig, salde, salichait, iamerlich, und im conjunctiv prät. der 4. und 5. starken conjugation.

i. y ist selten. Es steht bei m, n: synn, mynne, ymmer, nymmer; in fremdwörtern: kayn, moyses, Abyn, Abyron, ysaias, elyas, symon, yesus syrach, lamya, Ysidorus, Parys, Panony, symonei.

Bairisches ie für i vor r: hierte, hiers, und vor ursprüngl. intervocalischem h (vgl. v. Kraus, Heil. Georg s. XV): ich sieh, er siecht; aber vor ht bleibt i: nicht, wicht, gericht.

î ist zu ei diphthongiert, nur ausnahmsweise trifft man altes î, mehrfach in pispel; im diphthongen steht y, aber nicht oft, bei m und n: eyn, seyn, mayn, peyn, weyn, silbereyn; im wort- bezw. silbenanslaut: pey, sey, drey, frey, abbatey, techney, vogtey, symoney, conterfey, schreyen, eya, pleyein; im anlaut: eylen, eysnein; sonst selten: neyd, preysen, speysen. Doppelzeitig ist das

suffix -lich -leich; die kürze fällt mehr dem adjectiv, die länge mehr dem adverb (besonders -leichen) zu.

ei ist zu ai geworden, dafür nur selten ay geschrieben ist (bei m n: ayn, rayn, mayn; im wort- bzw. silbenauslaut: zway, — lay, layen, rayen, sonst selten: mayd; im anlaut: ayd). ei ist in bestimmten fällen geblieben:

1. in ein (sehr selten mit ey) als unbestimmtem artikel, wenn es nicht betont ist, wogegen ain geschrieben ist, wenn es als zahlwort oder unbestimmtes fürwort (ein gewisser) sich durch die betonung von der umgebung abhebt (vgl. zu dieser ächt baierischen unterscheidung Bartsch, Germania 24, 198). Beispiele: zahlwort: Daz ain pabst den andern drank Von seinem stul an seinen dank Vnd ein herzog von Ostereich Chünig adolfes reich wunderleich u. s. w. bl. 62^c; Der wolt ayn meil vngn' lauffen Daz er ir sibem solte chauffen bl. 64^b; Daz get von hinnen vber mer Vnd furbas an wider wend Von ainem end ans ander end bl. 27^a; Rew vnd gelauben habent ainē namen In der scrift bl. 122^b; Alz einē don tüt vor gesange So wort vnd don sind ain gesanch Ainz zwai zwai ains aneuanch bl. 122^c; Daz vns' herr ist ain' vnd drey. Wir gelauben daz hrn' lothes weip Von fleisch von pain het einen leib bl. 122^d; Er gan zu hant ie ainem pas Dañ einē and'n wie fügt sich daz bl. 124^d; Daz mit eben gleicher er Gesellen ir zwaier engel sein In ainē chor bl. 124^d; Vnd ist dañoch so gar ein narre D' im noch aine lich oder zwo dar zū Er nām vil leicht auch si darzu bl. 22^d; Doch wizzet daz m' wirdichait An ainē menschen wirt gelait Dañ an tausent ander bl. 125^a; Zwai püblein sieht man in dem stro Der sol ains ein chaiser sein Daz ander hüten sol der swein Vnd ist doch ains dez andern genoz bl. 125^b. — Irgend einer, ein gewisser: Ich bort vnd sach daz ainer wart Der het gra har vnd grawen part Von eym wort so gar geunert bl. 61^c; Nn hort waz zaymal aym geschach bl. 99^a; Zwo hosen oder ein chappelein Muz ainer lösen datz dem wein bl. 103^d; Vns schreibt sand Ysidorus In ainem seinē püch alsus bl. 122^c; Dez hat vns ein philosophus An ainer stat geschriben alsus bl. 101^c; Vns lert aber ain philosophus In ainem seinem püch alsus bl. 103^d; Wie der aynbürn w'd enpfangen Von ain' mayd (von einer gewissen, von jener erhabenen jungfrau) vnd anch genangen. — Deshalb auch ain = allein, allain (selten allein,

alleyn), altersain, ainhalp, ze aymal, aintweder, ainveltig, aynhürn. v'ainet, aber einánder. — ai ist also der laut im hauptton, ebenso im nebeton: arbeit, arhais erhse, ableitungssilbe -hait, -chait (seltener -heit, -cheit), während ei, ein ale unbest. artikel, die schwächste tonstufe, proclise, ist.

2. Archaistisch in wörtern der kirchensprache: meist in heilig, heiligtum (vgl. heitr. 22, 292—294), häufig in geist, geistlich, fleisch vgl. Schmeller, Bayr. Gr. § 142, Schmeller-Fr., Bayer. Wörterbuch 1, 954, v. Kraus a. a. o. s. XV).

3. Die contraction von egi ergibt ei: treit u. s. w., häufig aber auch ai: trait u. s. w., seltener ist ä: trät, ädechse; aber regelmäßig gein, seltener gen, als proclitisches wort.

ie (im anlaut auch ye: yeman) wechselt mit etwas seltenerem i. Regel ist i in di, si, ginch, enpfinch, dinst.

Die o- und u-laute und deren umlaute. Vocalzeichen sind: ausgesprochenes e oder ein auf zwei schräg von links nach rechts aufsteigende punkte reduziertes e, selten ein o. e bezw. die punkte und o sind gleichwertig; sie haben sowol die function des umlautenden e als des diphthongzeichens o (in fi ü ũ = uo).

o ô werden auch durch o widergegeben, die umlaute ö œ haben meistens das umlautszeichen: ô ö. Schwanken besteht in chost chöst (din koste), honig hönig, morder mörder, loter löter, meist sölcher und besonders die plurale chöpf, stök(e), pök(e), zöll, höfe, vögte, d. pl. chören, d. pl. mösten, ferner dörfer, chörbelein, völichleichen.

u û sind meist ohne bezeichnung, uo ü ue sind meist mit index versehen: ũ, ũ ũ (v ṽ ist selten und findet sich im anlaut: vn -, vnd, vnder, vmbe, ṽb', ṽhel). Darans ist zu ersehen, dass in der mundart des schreibers u gesprochen wurde in stack, ruck, gelukh, mukke, rukhen, drukken, zukhen, smukken; lügen, lugener, trugener; chnchen, dunchen; aber nebeneinander stehen fur n. für, chnrtzweil n. chürtzweil, g. d. chnnst u. chünst, gnnst u. günst. — Die ableitungssilbe -tuom ist -tum ohne index geschrieben: reichtum, pistum, heiligtum, u. s. w., d. h. der diphthong uo ist in der schwach betonten silbe zu einfachem u geworden.

û und on erscheinen als au und werden an und aü geschrieben: altes û: auf und aüf, anz und aüz, altes on: gelaub und gelaüh, chanfman und chaüfman, gaukel und gaükel, bäume: träüme d. si.;

onw ist aw aŵ: fraw fraŵ, gepawr. Der index bedeutet also hier nicht den umlaut, sonst würde er nicht so häufig in nicht umgelauteten wörtern verwendet werden, vielmehr gehört diese bezeichnung in die reihe jener mannigfaltiger schreibungen, mit denen im bairischen der alte diphthong ou sowie der nene aus û entstandene ausgedrückt wurden, vgl. Weinhold, Bayr. Gr. § 69. 72. 99.

öu ist mit äü oder au bezeichnet: frauð fraud; öuw mit aŵ aw: fraŵet, v'daŵet v'dawet.

in. Die drei mhd. iu sind auf zweierlei bezeichnungen verteilt: au äü — und eu. Ein gewisser etymologischer unterschied zwischen au äü einer- und eu andererseits ist zwar zu erkennen, aber er ist nicht auf rein lautlichem wege als regelrechte entwicklung aus mhd. alten diphthongen iu, umlauts in und umlauts û entstanden, vielmehr ist jene durch consonantische einflüsse, durch formübertragung und wol auch durch sociale factoren gestört worden. Er erscheint

1. au und äü z. b. in häüt (neben heut), naŵn, laut u. laüt, chausch u. chaüsch, getausch n. getänsch, saüch (ahd. siuchî.) schauhet = ahd. schinhit, taütsch, faühten Fichten, läütert, häüte d. si. von hüt, aüle. Die bezeichnung au äü für iu geht zurück auf die altbairische schreibung ou ö für iu, wie lovte (Weinhold, Bair. Gr. § 101, Kraus, Vom Recht s. 3.).

2. eu besonders im singular des präs. ind. und 2. si. imperat. der u-reihe: zeuh ich, peutt, treugt, fleugt: peugēt, fleuhet (mehrfach im reim fleuhet: schauhet), zeuhet, fleuzzet, scheubt; ferner in euch, heut (neben häüt), teufel, freund (auch frund), deuf deub (ahd. diubi), gezeug, lenkart.

Dazu tritt 3. ew ev für älteres iuw: trew(e), getrew, rew, stewre, vugehewr(e), few', fewrein, ehlewl (= kliuwel), auch in den pronominalformen ew ew' und in der adjectivflexion: andrew, liehev, posew, wildew, zwelfev.

Es ergibt sich also ein lautstand ähnlich dem, welchen Schatz für die mundart von Imst beschreibt (§ 50 u. 54): das au äü entspricht dem ai von Imst: i - umlaut des iu: laut laüt — Imst lait, naŵn — naiñe, taütsch — taitš, i - umlaut des û: häüt, aüle, vgl. haiser, aiter; en dem ui: zeuh — tsuig, peutt — puit, flengt — flnigt, teufel — tuifl, freund — fruît, trew — trui, few'

— *fuir*, *stewr* — *štuir*; aber schauhet wäre regelmässiger i-umlaut des *iu*, während *Imst šuihe* ohne umlaut hat.

Schwaches *e*. Die apocope ist sehr weit ausgedehnt, etwas weniger die syncope, so ist das *e* in den flexionsendungen *-es -et* sehr häufig erhalten. Die endung *-en* fällt nach stammhaftem *n* ab: *undertānen* > *ndertan*; in *-er* fällt nach stammhaftem *r* das *e* aus: *grözerr*; *tewrr*, *anderr* *ander' andr'*, *ewr'*, *fruchtperr*. Die regel vom schwund des schwachen *e* nach liquida und nasal bei kurzem vocal ist nicht genau beobachtet. Einfluss auf die setzung der schwachen *e* hat der reim: hier sind sie auch im auslaut leichter erhalten geblieben, denn durch ihren wegfall wären oft zu kurze verse, dreihellige mit stumpfem ausgang, entstanden.

Die entfaltung eines mittelvocals ist nicht gerade häufig, doch begegnet oft *aribait*.

Der nebentonvocal im superlativ ist oft erhalten und zwar als *i*: *der obrist*, *vodrist*, zu *iungist*, *dreizzkistē*.

Consonanten.

Einfache consonanten sind oft doppelt geschrieben: *ff* und *zz* ist im in- und auslaut, nach kürze und länge die übliche schreibung, seltener ist dies bei anderen consonanten: *pettet*, *hauswirtt*, *laitter*, *überhebht*, *gellt*.

Die regel von der vereinfachung der doppelconsonanz im auslaut ist nicht mehr genau beobachtet. Bei apocope wird sie erhalten: —*inn*, die *sinn*, *stimm*, *ich well*, *dirr*.

r ist ausgefallen durch dissimilation in *vodern*, *voderunge*, zu *vodrist*.

Das auslautsgesetz der media ist bei den dentalen ziemlich gewahrt, bei den labialen gestört, bei den gutturalen aufgegeben.

Die dentalen stehen auf der stufe des gemeinmittelhochdeutschen.

Das auslautsgesetz *d — t* gilt als regel.

t. Verdoppelung ist selten: *pitter*, *laitter*, *platten*, *petteln*, *pettet*, *hauswirtt*, *geittiger*, *rätt*, *rötten* *rot werden*, *pärtt* *bärte*. Es fällt oft ab: *andach*, *haup*, in der 3. pers. sing. präs. ind. z. b. *wir* = *wirt*, ist aber meist nachträglich wieder angefügt, z. b. *wirt*, *schreib*, *schlecht*. *nd* ist regel für germ. *nd*: *hinder*, *vnder*. auch im auslaut: *sind*, *seind* (seitdem); *sand* = *sanctus*, *ietzund*.

Affricata und spirans sind im in- und auslaut getrennt gehalten.

Im inlaut ist die affricata tz: sitzen, spitzig, nützer, chatze, swarzen, ietznund, etzwas, auch paitzen, raitzen (doch auch raizzet); die spirans ist zz: pezzet, wizzet, haizzet, lazzet liezzet, süzz', baizzt, peizzt, seltener ss: grosser, gewissen. — Im anlaut ist die affricata ebenfalls tz: tratz, hertz, holtz, für ditz ist damit die affricatische aussprache erwiesen (doch auch diz); die spirans ist im anlaut meist s geschrieben: pas, has, gros, as, sas, pais, gos, genos, besonders in der neutralendung -es; selten ss: genoss, schoss; z bei muz, waiz, liez, hiez, und meist in daz, waz, ez (jedoch bei anlehnung s: ins, ers); zz bleibt, wenn es durch apocope in den anlaut tritt: grozz(e), lazz(e), hiezz(e), mit vleizz(e). — Da z und s im anlaut gleich sind, so wird auch umgekehrt oft z für s gesetzt, besonders im gen. si. dez, wez, prät. waz, imperat. biz, alz, rozz, und besonders nach dental: gütz = gen. guotes, des nachtz, auch pfundez; selten ist z für s im inlaut; gelezen, öfter zz in mizze, verh mizzen.

Labiale. b und p. Im anlaut steht p: pald, pas, paide, erparmen, pet, pey, pist, pild, pillich, pinden, pitter, pock, pös, gepawr, geporn, platten, präder. Im inlaut steht b, im auslaut h und p.

b ist im anlaut oft w geschrieben: präfix we- webärt, weheltet, wechert, wevilhet, wedekent, ferner wis = his, wursenär, walthasar; umgekehrt b oft w: beilēt = wilent, webärt, vnbert, allbeg, virbitz, buchrer = wnocherer, pfabe.

mb erscheint schon als mm: tummer, chrvmmer, aber vmbe; mp ist geblieben: tumpheit.

In der lautverbindung nt ist p eingeschaltet: schampt, verdampft, zempt, zimpt, nimpt, chumpt.

f und v sind im anlaut derart verteilt, dass f vor u, r und (meistens) vor l eintritt, v vor a e i o; im inlaut ist v selten, und zwar erscheint es als u: pischouen, grauen, ebenso das anlautende v in zusammensetzungen: genangen, eruarn, vnüdiert, ainueltig, driueltig. Für gewöhnlich steht inlautend ff (vor consonanten f, -schaft -haft), auslautend f. Für werben tritt das im grammatischen wechsel dazu stehende werfen ein.

Gutturale. g bleibt nach vocalen auch im auslaut: mag, tag, slag, slüg, trüg, genüg, im suffix -ig: manig, chünig u. s. w. c wird hier deshalb nicht geschrieben, weil der schreiber dies nur in verbindung mit andern consonanten braucht (ch ck), k nicht,

weil dieses so viel ist als eine stark aspirierte tenuis oder als eine affricata (Jellinek, Beitr. 15, 268 ff., Schatz, Althair. Gramm. s. 81), während g nicht mehr reibelant ist, sondern die tonlose media bezeichnen soll. Tritt an das suffix -ig die ableitungssilbe —lich(e) an, so ist das alte ch erhalten: vlizzchleich, ewichleiche, listichlich. Der grund liegt in der veränderung der silbengrenze (v. Kraus, a. a. o. s. XI anm. 2, Dollmayr, die sprache der Wiener genesis s. 23). In der verbindung ig + hait ergibt sich aus demselben grunde ch: salichait, heilichait, vnstetichait.

Im anlaut nach consonant ist g meist zu ch verbärtet: dinch, ginch, doch auch geblieben: enpfing.

Die vorsilbe ge- ist mit dem anlaut des grundwortes verschmolzen in pet = gebet, purt = gebürt.

k ist im anlaut ch: chan, chain, cbern, churtz, cbünig, chlain, chloster, chnecht, chranch.

Im in- und anlaut nach vocal ist ck geschrieben k, kh, ck: pokes, glok, gelük, lekhen, schikhen, drukhet, flecken, röckelein. ch wird deshalb hier gemieden, weil es graphisch mit der spirans zusammengefallen wäre, darum z. b. glok, aber hoch.

Nach l steht k: volk, schalk, valken, wolken, ebenfalls im unterschied gegen die spirans, vgl. schalk gegen befalch.

Nach r steht meistens k: starken, merken, werk, zirkel, markt, daneben auch kh: starkb, merkhen, w'khen, selten ch: merchen, im unterschied gegen die spirans, vgl. werk gegen chircbweich.

Nach n tritt meistens ch auf: chranch, ertranch, freydanch, lenchet, dunchet, gedanchen, trinchen; ch konnte hier für die tenuis bestehen bleiben, da es nicht mit der spirans zusammentraf.

h ist im anlaut bei abgefallenem e spirans cb: adv. hoch = höhe und in den inlaut gedrungeu hoche; adv. nach = nähe, si nachenten; geschach = geschæhe, geschechen, gesechen; die weich = wihe, leich = lihe conj.; vich, doch auch vieh.

Altes ht ist cht oder ht, altes cht nur cht geschrieben; chs ist oft gs: wegset, wügs, in gleichsenhait auch assimiliert zu ss: gleissenhait, gleizzenhait.

Aus der flexion.

Die adjectivendung -ew -ev ist noch manchmal erhalten, aber auch auf den acc. si. fem. übertragen.

D. pl. ew und acc. pl. euch sind nicht mehr streng auseinander gehalten.

2. pers. si. ind. des starken prät.: vereinzelt du nemd.

Ein ausgesprochen bairisches merkmal sind die conjunctive prät. der schwachen conjugation auf -ät -at (vgl. dazu Schönbach, beitr. 24, 232 ff.): cbundät, chloidät, redäten, ahtät, setzat, hörät, wonät, wekennät, lernät. Führt man einen conj. prät. wie chundät auf sein etymon zurück, so ergibt sich die entwicklungsreihe: *kuu-dāti < *kundtāti und als letzte ahd. form *kunditāti, diese ist genau gleich got. *kunnpidēdi. Wenn auch die präteritalbildung -ēdam nicht über das gotische binans belegt ist, so mochte sie doch einst im ahd. auch vorhanden gewesen sein, denn das alemannische — tōm — tōt — tōn zeigt, dass hier das paradigma des präteritums einst reicher ausgebildet war *).

chamen, er chumpt, sie cbument oder chöment, imperat. chum, prät. er cham, wir chomen wir chömen.

ich chan, wir chünnen, conj. chünne, inf. chünnē, prät. ind. u. conj. chunde u. chünde.

ich sol, wir süllen sullen, conj. sülle, prät. ind. sulte solte, conj. sülte sölte.

ich wil, wir wellen, conj. welle, prät. ind. n. conj. wolte.

hân, prät. het(e) and hiet.

Das orthografische system, das der schreiber befolgt, ist mit ziemlicher pünktlichkeit durchgeführt. so dass auch feinere nnterschiede zur geltung kommen. Auch das spricht für einen notariatsbeamten als abfasser. Seine engere beimat ist genau nicht zu bestimmen. Sie wird in das eigentliche Baiern oder nach Nord-Tyrol fallen.

Interpunktionssystem. Zweierlei satzzeichen sind vorhanden, der punkt, sowol rechts oben an dem endworte als rechts am fuße desselben; und die virgel, diese aber nur selten. Die punkte sind bald stärker, bald, and zwar in der mehrzahl, schwächer ausgeprägt.

*) Speziell für das bairische liegt es nahe, an unmittelbaren zusammenhang des — ät mit got. — ēdi zu denken, da die reste der Ostgoten nach zerstörung des reichs in den Baiern aufgingen. So unbedeutend scheinen diese nicht gewesen zu sein, sind sie doch auch träger der gotischen heldensage gewesen, die dann zur bairischen nationalsage geworden ist.

In der verwendung der punkte herrscht grosses schwanken, auf manchen seiten sind sie überans zahlreich, auf andern nur spärlich angebracht. Zu grunde liegt der allgemeine satzzeichengebrauch des mittelalters, der wenig geregelt war und von dem dann der deutsche renaissance-grammatik anging. Gewisse fälle ergeben gewisse allgemeine regeln *).

1. Der punkt am versschluss, *finis versus* (*distinctio plena*), ist sehr häufig gesetzt, aber willkürlich, denn noch häufiger fehlt er.

2. Im innern des verses ist der punkt ebenfalls sehr oft angewendet:

a. Am abschluss eines enjambelements (fällt unter den begriff der *distinctio plena* und *subdistinctio* der mittelalterlichen lat. grammatik, *periodus* und *colon* in Ickelsamers sinn [Müller s. 158]): Der manges pfunde^z wert im hat Gelazzen . also fleischlich missetat bl. 37^b; Vnd sencht daz h'itz swind nider Mit tråwrē . daz ez vil chaüm sich wid' 105^a; Di hat drey spruzzeln vnd auch zwen Laitt' - palim . di muzzen sten · Garnast . si beginnent and's wenchen 133^b.

b. Bei asyndetischer aneinanderreihung von einzelnen wörtern oder kurzen sätzen, also bei wörtern gleicher gattung, (fällt unter den begriff der *media distinctio*, Ickelsamers *commata*): Chraft . tratz . er . güt ist schier gelegen 52^a; Chraüt. samē . lanb . gras . plnmē w'den 65^a; Daz waz . diz ist . iens mag noch werden 17^b; An tatan . valben . vnd an . haiden 32^a; Di alten sprechent ie · elter ie · erger Di iungen · sprechent ie reich · ie · cherg' 73^a; Di oren · hören di · augen · sehen . 66^a. Auch bei zwei durch und verbundenen substantiven: Virbitz pfründ vnd . pfarr verleuset Virbitz verderhet man vn · weip Virbitz verderbet sel . vnd leip 17^b; Als man · oft . hört vnd . siht 17^b.

c. Gleichsam die cäsar in der mitte des verses bildend (kann unter alle drei distinctionen fallen, unter die *distinctio plena*, *subdistinctio* oder *distinctio media*, Ickelsamers *periodus*, *cola* oder *comma*); Vnd mach dein sel . von sündē leichte 73^a; Dez entū wir . laider nicht 73^b; D'vindet mangel . swinden list 37^b; Von dem sp'ch sand . gregorins 32^a; Vnd solt er zern · sein erbtail 32^a; So si zu chirchen · süllen gen 47^a; Da von sprach Ezechiel . V'flucht

*) Zum folgenden vgl. Joh. Müller Quellenschriften s. 278 ff., Kehr- ein, Grammatik d. deutschen sprache 3, 273 ff.

sei d' . der sein sw't Von plüt enthab · dez got nicht gert Daz ist swär . d' sündler nicht Strafft · so er si sünden siht 73^b.

d. Der begriff am anfang des satzes ist abgetrennt (comma): Du · solt nach ewigen fröuden wben 73^a; Wir · sehen vnpildes vil geschehen 73^a; War ler · spricht tracht nicht ser 73^a; Ich waiz · gar werde laüt anf erden 29^a; Di man · laider daz ewig leben · 58^a; Sol pfaffen · weihē vñ pfarr' in lan 23^a.

e. Der begriff am ende des satzes ist abgetrennt (comma): Vmb irdisch güt vnd er · sibt geben 58^a; Vnd alles dez wir dörften · aüf erden · 73^b; Von vns selben an · sein stewart 73^b; sogar Daz grozzer dinch der pflegen · sol · 32^a; Ein siecher menach peihten · sol 73^a; D' mit der w't lützel · chan · 32^a; Wem solt daz nicht wol · genallen · Daz ein abbt von · sant Gallen · 32^a.

f. Das adverb ê wird, nach bekanntem gebranch, zwischen zwei punkte gesetzt, z. b. Gepet vil · er · deñ sündē hāite 25^b.

g. Vereinzelt scheint der punkt nicht trennung zu bedeuten sondern vielmehr vereinigung und also den bindestrich vertreten zu sollen, so z. b. bei so · getan; oder wenn zwischen zwei buchstaben ein und desselben wortes durch zufall eine lücke gelassen war, z. b. chran · ches 73^a.

h. Unter vereinigung der vorhergehenden möglichkeiten entstehen gänzlich willkürliche einschnitte, z. b. Vnd sagt wie er het geprant Seinē ving' · sol · daz ein wund' sein 105^b; Di er an · so · getan h'ren · leit 17^b; Wan · stäter müt hat er vnd · güt Vnstätter mnt · vil schaden · tāt Ditz sind drew · wandelwort anf erden 1^b;

Die virgula begegnet selten: beim enjambement: Wie aber in dein' heimleiche Du lebst | wer waiz daz offenleiche 30^b; Vnd an die ersten spruzzeln tret Mit nasten | an die andn' mit gepet 133^b; Jens maül vnd dez esels sun Sint gezwester chint | w' tirst in tnn Chain lait · di weil di held leben · Di im zu hilff so vast streben · 13^a. Bei asyndetischer anszählung: Laster | er | v'lnst | gewin | 29^a; Dañ | ordē | weich | platt | vnd chappe 29^b. In der versmitte: Waren pasen chint · dañ ein stok Vh' den · d' pok eins tages sprank 53^a.

37. n. Papierhs. der bibliothek der maatschappij der nederlandsche letterkunde zu Leiden nr. 538, 15. jahrh., beschrieben in Verslagen en mededeelingen der koninklijke akademie van Wetenschappen, afd. letterkunde, derde deel (1858) s. 88—96: "Medeeling over een band met mideneeuwse handschriften te Arnhem gevon-

den . Door L. A. J. W. Baron Sloet (Germ. 30, 130). Gepresster lederband (nen). 177 blätter, 30×21 cm. Die handschrift hesteht aus drei ursprünglich verschiedenen teilen, von drei verschiedenen schreibern: I. bl. 1—77, Spiegel menschlicher behalt'nuss, seiten zweispaltig, mit 139 bildern. II. bl. 78—107, Der Renner. III. bl. 108 bis 177, Die goldene hulle Karls IV.

Der Renner umfasst jetzt 30 blätter, früher standen aber nach bl. 96 noch 5, nach bl. 98 ein blatt, die ausgeschnitten sind. Die hs. enthält in ihrem jetzigen bestand die verse 1—2823. 3550—3848. 3923—5224, 2824—3549 n. 3849—3922 fehlen. Die blätter haben dreierlei wasserzeichen: 1. ochsenkopf mit stil, worauf eine rose, 2. ähnliches zeichen, 3. unbestimmte figur. Die seiten sind zweispaltig, die spalte zu ca. 35 zeilen. Am schluss der zeilen mangelte oft der rann für das letzte wort oder für die letzten buchstaben eines wortes, wo dann einfach abgebrochen wurde. Bis bl. 90^v sind die anfangsbuchstaben der zeilen rot durchstrichen, die initialen der abschnitte rot gemalt, die erste (R[enner]) mit arabesken reich verziert. Die sehr ausführlichen kapitelüberschriften sind bis bl. 90^v (v. 1767) rot, von da an sind nur kleine zwischenräume von 2 zeilen für die überschriften gelassen, diese selbst aber sind nicht mehr eingetragen. Von bl. 90^v an hat der rubricator nicht mehr gearbeitet. — Am rande sind durch den buchbinder oft buchstaben und ganze worte abgeschnitten.

Dialect und orthografie. Auf dem untergrund des normalen mittelhochdeutsch heben sich rheinfränkische (oder mittelfränkische?) und bairische formen ab. 1. rheinfrk. lieger = leger, geslichte, getreichte, neder, weder, lehe = lihe, sieben, geschrieben, beliehen; keiße = käse; vochs; vor = vür; vfft, vñier, numer; flasch = flahs, fuschs = fuhs, gaukelbüsen = goukelbüsen; botschaff, tailhaff; prelatin. — 2. bairisch salig, unsalickait, taglicher; paße, pichten, pern; baßer = waßer, gebar = gewar; sw sū; nun aber kommt dazu au für â: waurhait, slauffen, laußent, nauch, selbst wauchs für wabs, was ja zunächst aufs schwäbische deutet. Vereinigt aber sind diese au mit den bairischen p, h = w usw. in der nürnbergger mundart, wo das au = â jedenfalls schon für das 15. jahrh. gegolten hat (Michels, Studien über die ältesten deutschen fastnachtspiele s. 114; zum heutigen nürnbergischen s. Gebhardt, Grammatik der Nürnberger MA. [1901] S. 5. Dann ist auch grone = grüne sowie

das angehängte t in dennoch, dingt, fürwicz, krümpt als nürnbergisch aufzufassen (epenth. t häufig in dem von Brenner veröffentlichten italienisch-deutschen sprachbuch des nürnbergers meister Jörg, Bayerne mundarten II, 384).

Demnach ist n die rheinfränkische (oder mittelfränkische?) abschrift einer nürnbergischen vorlage.

38. A. Papierhs. der stadtbibliothek in Augsburg nr. 71, 15 Jh., fol. 151 hll., zweispaltig, spalte zu ca. 40 zeilen, (Mezger, Gesch. der versinigten kgl. kreis- und stadt-bibliothek in Augsburg s. 95, Bamberger dr. heft 2 vorrede s. 1, Janicke nr. 17, Wölfel nr. 44, Germ. 31, 315—20). Die hs. war einst im besitze Wolfgang Münzers, auf der rückseite des ersten blattes befindet sich das Münzersche wappen mit der überschrift „Wolff Müntzer zw Nürnberg“, darunter „Anno 1539“, zn beiden seiten steht G. G.; das gleiche wappen befindet sich auf der rückseite des letzten blattes. Der dialect ist bairisch, aber nicht stark mundartlich gefärbt.

39. G. Papierhs. der herzogl. bibliothek in Wolfenbüttel, Cod. August. 78. 4, fol. v. j. 1437, s. v. Heinemann II abteil. bd. IV nr. 2771 (Bamberger dr. nr. 11, Janicke nr. 15, Wölfel nr. 30, Germ. 30, 144—147). Schlußnotiz des schreibers: Explicit Breuiloq'nm > centiloq'um m̃gri Hugonis de Trimberg Rector scolariū olym in Tewrstat Cuius aīa r'quiescat in scā pace Amen Sub Anno Dñj Millmō cccc^o XXXVII^o Feria Sexta añ Michaelis p. manns Johan Stollen deperchingen (d. i. Berching bei Beilngries). Auf blatt 1^{ra} steht unten rot: Dieser Renner gehört zu Meinem Gnedigen Her'n N küchenmeister etc. Anno etc. XXXVII^o. Dialect nördliches-bairisch, nicht stark ausgeprägt.

40. π. Papierhs. der grossherzogl. universitäts-bibliothek in Heidelberg, Cod. pal. germ. 471, zweispaltig mit verschiedener zeilenzahl, mit colorierten bildern, (Bartsch, Katal. nr. 252, Wölfel nr. 5, Germ. 31, 394), v. J. 1425, fol. bl. 1—69, ist ein ansatz von ca. 11 700 versen. Bl. 1^a bild, darunter Vas naht. Anno M^o. CCCC^o. XXXI^o. feria IIIa post Scolastice virginis Scol'. Schlußschrift: completa sunt hec scripta a johē vorster. Feria terciā In die sancti dyonisij et sociorum eius. A natinitate Xpi. M.CCCC^o. XXV^o.

41. s. Papierhs. der kgl. öffentl. bibliothek in Dresden M. 67 (Schnorr v. Carolsfeld, Katal. II. 467, Germ. 31, 393), enthält fol.

212^a — 225^b stellen aus dem Renner und zwar die verse 463 bis 2382 mit anlassung von 866—1788.

42. **2.** Papierhs. der grossherzogl. hofbibliothek in Darmstadt nr. 790, 15. jh., fol. 307 bll., einspaltig, die spalte zu 31—35 zeilen. (Wölfel nr. 21, Germ. 30, 144—147. 31, 315—320). Die hs. enthält viele lücken, außerdem ist sie in schlechtem zustande. Bl. 31 bis 34 sind fast ganz abgerissen, die letzten vierzig blätter sind stockfleckig und zwar gegen das ende immer stärker, so daß viele zeilen unleserlich geworden sind. Der letzte vers ist 24151, der rest ist ausgerissen. Der dialect ist rheinfränkisch.

43. **Fr.** Freiburger bruchstücke, zwei pergamentblätter der universitätsbibliothek in Freiburg i. B., 14. jh. fol., zweispaltig, die spalte zu 39 zeilen, die geraden zeilen sind eingerückt. Ein blatt von M. Lexers hand, dat. Freiburg 1. 12. 65, liegt bei mit der notiz „Bruchstück aus dem Renner Hugo's von Trimberg. Nur zwei spalten des sehr lädierten Fragmentes sind zu lesen . . . Das blatt trägt am Kopf die Foliozahl XXI“; wiederaufgefunden durch Friedr. Panzer im jan. 1903. Das erste, sehr stark beschädigte blatt enthält die verse 14181—14318¹⁴ (= m), das zweite 14607 bis 14758, die letzten 32 dieser Verse sind wieder ganz verwischt. Die römische ziffer über dem blatte, XXI, kann nicht die foliozahl bedeuten; vielleicht sollte, wie in m, damit das betr. kapitel gemeint sein, was aber zn der einteilung der andern hss. von kl. II auch nicht stimmen würde. [Das Freiburger bruchstück gehört zur gruppe q der kl. II, denn es hat mit m die plusverse nach 14318 und mit m — gegen a, das jene plusverse ebenfalls enthält — die beweisenden fehler 14708 gemeinsam]. Die sprache ist gar nicht dialectisch ausgeprägt, sie weist also am ehesten auf Würzburg.

V.

Die gruppe X o.

44. **X.** 11 pergamentblätter aus dem 13. jahrhundert, mit den 4 blättern von W^b vereinigt zu dem cgm 195. Die blätter enthalten die verse: bl. 1 = 15447—15569

bl. 2 = 15570—15692

bl. 3 = 15937—16060

bl. 4 = 17285—17408

- bl. 5 = 19374—19488
- bl. 6 = 19611—19731
- bl. 7 = 19853—19976
- bl. 8 = 19977—20103
- bl. 9 = 20714—20837
- bl. 10 = 21086—21206
- bl. 11 = 22441—22564,

im ganzen: 1344 verse (abgesehen von den überschritten).

Bl. 1 und 2 bilden ein zusammenhängendes stück (= 15447—15692), zwischen bl. 2 und 3 fehlt 1 blatt, desgleichen zwischen bl. 5 und 6 und zwischen bl. 6 und 7, bl. 7 und 8 hängen wieder unmittelbar zusammen (= 19853—20103).

Schicksal der hs. (die literatur s. unter W^b). Wie die blätter von W^b sind auch die von X in der ersten hälfte des 17. jahrhunderts zu nmschlägen von rechnungen u. dergl. verwendet worden (vgl. Archiv f. Unterfranken 11, 56); auf einigen blättern finden sich diesbezügliche anschriften und geschäftliche notizen: bl. 3^a rechte spalte am obern rand: Königshoffen 1639; bl. 4^b rechte spalte am oberen rand: Klein Bardorff 39, am untern rand: pro Reuerend^m; hl. 5^b rechte spalte am obern rand: Sultzueldt; bl. 6 rückseite rechte spalte am oberen rand: Cl: St: Johannis; bl. 7^a rechte spalte am obern rand: Aus Würzb. Registratur der Finanzkammer durch Dr. Reuß Juny 1842 (gleichzeitige schrift), rückseite rechte spalte am obern rand: Poppenlaner, von derselben hand quer über den text der rechten spalte unterhalb der mitte des blattes die jahreszahl 1639; bl. 8 rückseite rechte spalte am obern rand: Wildtberg 1639, an der rechten untern ecke: pro Rv^{mo}; bl. 10 rückseite desgl. pro Reuerend^{mo}. Die ortsnamen sind in grosser kanzleischrift mit schwarzer tinte, die bestimnungen pro Reverendissimo kleiner und mit hlassebranner tinte geschrieben, beide arten von einer hand des 17. jhs. Außerdem sind auf den meisten blättern auf dem untern rand der vorderseite von einer hand des 19. jhs. die zeilenziffern des textes nach dem Bamberger druck vermerkt: bl. 1 Renner vss. 15406—15530. ed. Bbgs., darauf von derselben hand Kissinger Gemeinde Rechūg; bl. 2 Renner, darunter 15, 531 his 15653; hl. 3 Renner vss. 15, 879—16021; bl. 4 Renner, 17, 252 bis 17 365; bl. 5 R. 19229—19343; hl. 6 Renner, darunter 19 467—19 587; bl. 7 R. 19709—19832; bl. 8 Renner, darunter

19833—19955; bl. 9 20560—20690; bl. 10 Renner, vss. 20,937 bis 21,057 und von derselben hand Kissinger gem. rechñg. 1640; bl. 11 Renner 22,394 bis 22,517. Neben diesen trokenen ziffern und geschäftsnotitzen lisst man einen ergrsifenden spruch, in dem ein mann des 16. jahrhunderts seine bittere lebenserfahrung ausspricht (bl. 1 am oberen rand) . . . frit (Unfrit?) Dû Viel schwere Plag Bringst Manchen in groß Ungemach Umb Ehr Undt gut In sünt Vndt schantt Von weib Undt kint in Frembt Landt, darunter Aÿa-cundios Gabellero Granda omres Tam poco Tims . . (?); auf bl. 9 rückseite am untern rand der linken spalte von äußerst zierlicher hand des 14. jhs.: Jeinnat. instus. medic' . simulat' anar' . Spûi carni . landi . studio retinendi, an der seite eine sehr fein gezeichnete dentehand; auf bl. 2 vordersseite am oberen rand sind unentzifferbare federproben.

Wiederaufgefunden wurden die blätter von X znsammt den vier münchener blättern von W^b (s. oben).

Die blätter von X sehen denen von W^b auf den ersten blick sehr ähnlich, hinsichtlich des formats, der äußern einrichtung und der schrift, weshalb sie auch früher alle zusammen als zu einer handschrift gehörig aufgefaßt wurden. Aber X trägt nicht die aufschrift XIII ren und hat 31 zeilen in der spalte, nicht 32 wie W^b, und eudlich, was den ausschlag gibt: W^b bl. 4 und X bl. 4 enthalten beide ein und dieselbe stelle, nämlich v. 17325—17408 (83 verse). Dazu kommen noch andere unterschiede. Die, einzig vorkommende, abschnitts-initiale in W^b ist schwarz und vom schreiber selbst gefertigt, während diejenigen in X rot und vom rubricator gemacht sind. Eine prachtvoll verzierte initiale findet sich v. 15447 ein A (Amos), eine initiale mit malerscherzen 20071, A (Alle), schwarz mit rotem senkrechten balken, in ein gesicht ans laufend, einfach rot sind die meisten übrigen (15549. 15569. 15651. 15947. 19389. 19397. 19415. 19433 [D schwarz mit zwei roten senkrechten hauptbalken, verziert], 19447. 19467. 19477. 19467. 19623. 19693. 19722. 20039. 20087 [D schwarz mit rotem senkrechten hauptbalken, verziert], 20097 [D, schwarz mit zwei roten senkrechten hauptbalken, verziert], 21171).

Die überschriften sind rot. Sie befinden sich meist im laufenden text (achtzehn), am rand nur 15549 .XXX. von liegē triegen und die kapitelziffer XXXVIII bei überschrift 21171. In den

erhaltenen blättern von W^b sind umgekehrt die überschritten meist am rande (sechs) und nur eine ist im innern des textes. Rot durchtrichen sind in X, wie die initialen der zeilenanfänge, so auch die der personennamen Peter, Ezechyas, moyses, manases, merten 20747—51.

Die merkzeichen am rande sind in X seltener und unterscheiden sich von denen von W^b. Die roten q sind in X weniger breit, die schwarzen q finden sich in X nicht oft und sind kleiner. Besonders die hände, die in X überhaupt nicht so häufig sind als in W^b, verraten einen andern zeichner: sie sind pedantischer ausgeführt und haben einen geschlossenen, eng anliegenden ärmel mit armband. Selten stoßen in X liegende kreuze auf :—, die in W^b zum text gar nicht benutzt sind. Zwei reich ausgeführte randzeichen stehen vor 20736 und 20755: jenes ein in der höhe von sieben zeilen sich erstreckendes ornament, ausgeschwungenes und gezacktes längliches dreieck, schwarz mit roter illumination, dieses ein Nō, dessen N ein phantastisches gebilde ist, schwarzer querbalken mit roter illumination, links davon ein menschengesicht, rechts ein adlerskopf mit krummem schnabel, ebenfalls schwarz und dabei rot illuminiert. Diese besonders solennen hinweisungszeichen sind deshalb hier angebracht, weil der text ein preis des „gebetes“ ist.

Randbemerkung. bl. 9^a am untern rand Jejunat. iustns medic'. simulat' anar'. Spñi | carni |. laudi | studio retinenti, in sehr zierlicher schrift, von einem schnirkel umrahmt, mit fein angeführter deutehand.

Correcturen sind sehr häufig. Am meisten geschäft hat in der art eine spätere hand mit blasser tinte. Sie setzt buchstaben, meistens schwache e, seltener wörter, über der zeile ein und zwar mit dem pfeil als einrückungszeichen: schließende e in merket, horte 15483, riche 15512. 17292, kranke 15520, vnreine 15521, zwirbelte 15661, rehte 15683. 16040, gerne 16000. 17296. 302. 20036, vngerne 16034, gote 16037.47.60, morne 17291, schoene 17294, tiefe 17323, mite 17324, gliche 17360, schiere 19668, keine (fehler für kleine) 19699, hane 19876. 879. 891. 907. 919. 923. 936, leite 20725, gröze 20818. 21162, Einöte 21113—18, ane 21192, willecliehe 21201, lieze 22510; e ist nicht über der zeile sondern unmittelbar hinter das wort selbst angefügt: vnküscher 17329,

löderere 17330, zanbe're 17331, ebrechere 17332, wücher'e 17333, satzvn gere 17334, hane: mane 19911f. 19927f., brahte 22515, gedahte 22516; ausradiert ist das schließende e in mere 22459. 462. 464. 496. Man erkennt hier das prinzip der annäherung an die schriftsprache, während die ursprüngliche abfassung mehr die gesprochene sprache darstellte. Andere zufügungen sind: hazzeten, das zweite z oberhalb vom ersten geschrieben 15449; Die mit im laufent, im oberhalb zwischen mit und laufent 15950; Verrichte, erstes r oberhalb vor dem zweiten 16041; Falsches, es rechts oberhalb von h 17287; rowez, w oberhalb zwischen o und e 19448; gegeben, ge links oberhalb vorgesetzt 19623; Wertlich, lt oberhalb zwischen r und l 19658; So scriet er n̄v, er oberhalb zwischen schriet und n̄v 19887; mörder erschreckt, er von erschreckt oberhalb zwischen mörder und schreckt 19903; So ist lützel, am rand des, im text zwischen ist und lützel einrückungszeichen, aber anders als der pfeil, 19961; falsche, ch oberhalb zwischen s und e 20091; tageweide hat, weide oberhalb zwischen tage und hat 20718; brūwet der sel, der oberhalb zwischen brūwet und sel 20808; grawen, w oberhalb zwischen a und e 21088, wiser, r oberhalb hinter e 21127. Einsetzungen ohne pfeil: klaffen, erstes f oberhalb vor dem zweiten 15996; besetzen, zweiter z oberhalb hinter dem ersten 15996; sine, e rechts oberhalb hinter n 20815; zücket, t rechts oberhalb von e 21099; so wir w'den kranc, w'den oberhalb zwischen wir und kranc 19717, dieses wol ebenfalls von der hand mit dem einrückungspfeil. — n - strich über Vocal später zugefügt (blasse tinte): vollekūmen 19453, frnmmen 19454, machēt 19708, ffūchē 20101, n̄v 19917. 946.* — Tilgungen durch untergesetzte punkte, meist vom schreiber selbst besorgt: welche, Punkt unter c, 15630; niht wift, unter niht drei punkte 17318; abt got, unter dem ersten t ein punkt 17341; hn'rē, unter n' punkt 17345; schönen auwen baūgarten, unter auwen fünf punkte 17388 (die vier letzten fälle folgen rasch aufeinander, folglich war der schreiber gerade in diesem zeitpunkt besonders unaufmerksam); gelichnisse, punkt unter erstem e 20080 (spätere hand); vor alten steht ein a, punkt oben und unten 21171 (überschrift); künigelin, punkt unter e und l 22543. — Buchstaben corrigiert (später): a in e in fraude 20837. 21101. 109. 127. 22, lauwen 20737, franwelin 22524, Der in Den corrig. 19945, hot in hat 19990,

mait in magt (t rechts oberhalb, ohne pfeil) 15470. 21114, maitum in magtūm 22497 (g oberhalb zwischen g und t mit pfeil). — Randcorrectur: der reim bekumen: frumen 22549 f. ist vom ursprünglichen schreiber verdorben in bekumen: iungē, der corrector schrieb nun an den rand von 22549 entsprungen. — Umstellung: regē angē, zwei parallelstriche links oben vor regē und angē. — Rasuren sind nicht selten. — Von der blassen tinte rühren ausserdem noch her: bindestriche (einer oder zwei) zwischen zusammengesetzten wörtern, die ursprünglich getrennt waren: der vert 15506, der trenkē 15648, markt mern 16000, schül gesellen 17402, wisent tyer 19397, d'wirbet 19412, zŷ swollen 19456, gaukel spil 19684, der w'ben 20017, durch get 20035, win ezzic 20044, rūwen ezzic 20048, gram vogel 20065, ŷinne kleit 20757, ŷber hebt 21182, werlt tōrn 22474, in virtage 22532 und vierteglich 22525 ist zwischen i und r rasur (ansradiert) und darüber hinaus die bindestriche (ebenfalls später), gaukel tabel 22541, gaukel spil 22545. Ferner unterterschied der schreiber mit der blassen tinte die langen ô von den kurzen, welche ursprünglich nicht von einander getrennt waren, dadurch, daß er über die langen ô ein index- e setzte (fast durchweg), so also bei bōhe, ōren, tōren, trōst, brōt, nōt, tōt, genōz, grōz, stōzent. Diese von der späteren hand als längezeichen gemachten e unterscheiden sich durch blässe von den kräftigern alten umlautszeichen bei umlauts-ō. e auch vor h in geschiht (e rechts über i) 19729, vihe (e rechts über i) 20727. 22463 (links über i) 21183. Zuweilen sind auch umlauts- e nen zugefügt: z. b. sōlten 20056; einigemale auch o über u in nū nŷ 19990. 20836. 21134. 22477. 534; und o über u vor n: wūnder 19728, sūn 19964. Endlich ist eine modernisierung dadurch eingetreten, daß die auslantenden tennes für mediae in media rückgewandelt sind, also ist t in d corrigiert, p in b, c in g, ausserdem ausl. c in k. Am meisten gelegenheit zu dieser änderung gab das auslantende c > g: z. b. kunic 15459, hochfertic 15495, karc 15547, mac 15567, gitic 15575, twanc 15576, krieic 15612, slūc: pflūc 15635 f., selic 15639, manic 15643, lanc 15646, gienc: bienc 15659 f., manic dinc 15945, genūc 15947 u. s. w.; p > b: lip 15517. 15687. 19627. 19714. 15. 19898. 19924. 34. 20725 u. s. w., wip 20726: lip 16031 f., diep 20013. 21095, halp 20764 u. s. w.; selten t > d: leit 15670; endlich c > k: danc 15508, spec 15542, gedanc 15647.

der trank: danc 15663 f., Dertranc 19999, lanc: danc 21175 f.

Die Interpunktionszeichen sind nach demselben prinzip angewendet wie in W^b, jedoch viel seltener, die virgula ist ganz selten; dazn kommt hier als enjambementzeichen nach dem in dem zweiten verse stehenden abgetrennten satzteil ein in W^b nicht begegnendes zeichen, bestehend aus zwei parallelstrichen, ebenfalls vom nrsprünglichen schreiber (15540. 15652. 19990. 19993). Einige zeichen sind von blasser tinte, also vom corrector, z. B. die virgula 19992. 20025. 29, nnd gleich hierauf ein enjambementpunkt 20037.

Dialect und orthografie.

X ist in der Würzburger kanzleisprache von ca. 1350 abgefaßt.

Vocale.

Der umlaut von a ist e, durch ei in erheit 16020. 20049. 22526. 28. 31.

â ist nur selten o: geborn = gebârn 21130; on 22463 gegen ane 15483. 954. 973 (4 mal) 17354. 20774. 21192. 22484. 98, an 15508. 642. 16020. 19885. 21104: da ist nicht nur local sondern auch temporal (local: 15471. 74. 93. 549. 633. 19611. 15. 729. 996. 20789. 90. 803. 22480. 87. 88, temporal 15573. 77. 83. 88. 90. 602. 05. 07. 23. 448. 59. 61. 19863. 64. 65. 66. 70. 959. 20728. 22515. 16), ausserdem da hin 16007. 19663, da mite 17324, da vorne 15553, da von 20021. 22467, dar inne 17339, dar v̄m 15616. 946, do (temporal) nur 19438; immer swa (6 mal), wa (2 mal).

Der nmlaut des â ist e, durch ei in emeizzen 19462. 20040, emeizen überschrift zu 20038.

i erscheint als y in fremden eigennamen ysidorus 19481, Ysayas 15451. 61, Yosue 20750, Yezi 20014, Yosep 20749, Yohe 19938, Kayn 15635, moyses 20749, Ezechyas 20748, Danyel elyas 20746, Symon 20014, paralypomenon 15619, egidy 20822, aber Jeremias 15479, Job 19875, ionas 20719, zacharias 21147, Gregorie 19937, egidien 20831, ferner nicht in David 22445 und den lateinischen namen Solinus plinius 19482.

î ist nicht diphthongiert.

ei ist geblieben . ege > ei: treit, leit, geleit, gein, d. si. meide 19442, meide: h'tzeleide 19690; age > ai: ac. si. mait 21114, maitâm 22497, aber auch ei: ac. si. meit 15470; im wortanslaut und vor vocalen ey: oley 20046, mang'leye, aller leye, leyen 15995,

meyen 21110, eyer 19730, doch zwei 15618, zweien; heilie hat immer ei: 15480. 676. 937. 19677. 965. 84. 20012. 85. 20752. 822. 21147.

ie ist ye (ye) geschrieben in tyer 19409. 26. 33. 67.73. 638. 947. 22449. 559, g. si. tyeres 19428, d. si. tyere in der überschrift bei 19467, pantyer 19415 und überschrift 19415, wisent tyer 19397, byer 22523.

Der umlaut ist regelmässig bezeichnet und zwar durch über den vocal gesetztes e (ð û). Er ist durchgedrungen und findet sich auch oft, wo er im mittelhochdeutschen nicht allgemein ist: dänket 19643 20008. 21125, dänkent 21189 (dunket 15669), tünget: iünget 21121, der iüngeste 19979, sich mündern 19932, zücket 21099, drücket: zücket 19721, gedrückt 17372, bekümert 19637 (bekumert 15978. hekummer 21196); bei — lin vögellin 19638. 693. 699. 947, züngelin 19698. 700, hûchlin 15557, hûselin 19646, aber frauwelin 22524; bei — lich — liche: Frümliche 20000, künstlich 17407, sünderrliche 19873, vngründelich 15666, inbrünstliche 22536, öffenliche 19999, völleckliche 15957, löhlich 16047; bei — er: bürger 15545, schüler 17392, mörder 17329. 19903, aber rauber 17329. 19620; fraude nehen freude ohen; ac. pl. affen zegel 21089, d. pl. hōfen 17389, mōsten 17305; im conj. prät. der schwachen verha (s. unten), in fregen 21179, aher nicht in kaufen 21157, rufen 19725. Das umlautszeichen fehlt in kunic 15459, furhtē 20085, bednet 19473, hosen 15689, steht überflüssig in d. si. kōre 15999.

o umlaut von o ô ist ô.

u ist durch v wiedergegeben im anlaut ausser unselden 21108, ferner vor n in zvngen 19449. 57, durch û in sîn 15470. 19964.

Der umlaut von n ist û, im anlaut v.

û ist nicht diphthongiert, der umlaut ist û.

no ist û geschrieben, û in sûchen 22487, hûte = huote 19406; dō 15584. 85. 87. 95; zuo hat verschiedene schreibart: zû 15590. 604. 24. 37. 62. 15999. 16048. 17288. 374. 19430. 36. 56. 65. 79. 628. 89. 91. 719. 901. 25. 82. 20716. 56. 786. 826. 21096. 97. 22471. 535. 61, zû 15584. 15603. 08. 45. 19387. 479. 20716. 56. 21172. 22501, zûm 19379, zûknfft 15466: ebenso nû 15602. 962. 17298. 99. 346. 19917. 46. 61. 90. 20731. 836. 21087. 169. 22534, nû 15465. 72. 21134, nv 15490. 19454. 22477, nu 15566. 947. 19941. 22506.

iu ist û geschrieben, im anlaut v̇ (ohne index in v 15469, frunt 15499, truwen 19964); aber fiûr 19949. 20773. 20743: vn-gehiûr 15669: tiûr 20774. 78, vegefiûr 15670.

Der umlaut von iu ist fi (einmal v̇: gezv̇ge), im anlaut v̇: v̇ch, getruwe, d. pl. nûwen 17305, vnkûscher 17329, gezv̇ge 20753; si. präs. ind. der u-reihe: bedûte 19443, bedûtet 19409. 707 (aber bedutet 19473), zûhe ich 19663, zûhet 20089, flûget 19687, flûhet 19391. 686, gûzzet 20044, gûzzet: flûzzet 20041, schûhet 19685. 20809, verlûset 16032, verdrûzet: genûzet 15979, brûwet 20808; aber n. pl. liûte 17304, d. pl. liûten 17397, tiûr: fiûr 20773. 77.

ou ist au geworden. Keinen umlaut haben frauwelin 22524, fraude 19988. 20017. 837. 21101. 09. 27, aber freude 15622. 17295, freuden 17287. 89. 348. 19634. 701.

Schwache e.

Substantiva. Nach liquida und nasal auf kurzen vocal schwindet das schwache e außer in bere bär 19461 (aber ber: geber 19448), hane 19871: mane (inf. von manen) 19868, gegen han 19857. 71. 76. 79. 91. 900. 07. 19. 36: man 19912. 28. 41. Nach langem vocal. Apocope: sel 20808 (gegen ca. 20 sele), schön subst. 17294, ler: er (gegen 5 lere) 20030, tor 19720, natur 19624, gebur: natur 19853, d. si. tier: schier 19397, d. si. schaltiar 22503, d. si. helfenbein 21173; nach doppelter consonanz: einhiûr 19441 d. si. zorn 19399. Dagegen bleibt e außer in ca. 20 sele, 5 lere noch in 8 ere, mere: swe 16023, adverb. ac. si. die wile 15638. 19386. 22518, d. si. kore 15999, d. si. stûle 20011, pine 21101, d. si. wine: pine 17307, steine: kleine 19949, gebeine: kleine 19451, geheine: steine 20799 (gegen den grundtext gebein: n. si. stein). Syncope: seln 20003, vrteiln 15671, schûln 17407, iarn 15478, von iarn zû iarn 15624, iarn: gebarn 21086: geboren 21130: barn 21088, markt mern 16000, orn 22463, (oren:) torn 22473, torn 15942. 44. 19707. 22506, trurn 15682. 21109, fischern: bewern 17321, tihtern: schrihern 17398, iars 22500; erhalten ist e in: erē 17360. 20795, oren (: torn) 22473, truren 15992.

Nach muta fehlt schwaches e in folgenden fällen: Apocope: heimlich subst. 20793. 805. ff., aber heimliche: gliche 20813, gebet 20745, gegen 9 mal gebete, einôt 21113 ff. (6 mal), met 22523, forht 17393, aber forhte 21163, vnwitz 15969, d. si. got 16047. 60, hi got 20837, gein got 16037, zv̇ got 22535, gegen d. si. gote

19662, bi gote 20828, gein gote 20778, mit gote 20745, nach gote 17340, vor gote 20732. 21176; zŷ reht 20826, mit welchem reht vñ auch vnrehte 15628, der regel nach in wirt bûz: mûz 15507, aber zŷ bûze 20835, in mang'leye wis: wis adj: 20007. Syncope: ampt 19943, haubt: gelaubt 17303, magt 15470, markt mern 16000, pfert 15488, aber angest 19688, bahestes 20011; erhalten ist e endlich im suffix - unge: boffenûge 17371; im suffix - er schwindet das schließende schwache e immer; bei den movierten femininen entspricht n. si. - in g. - inne dem Hugoschen text; i wechselt mit e: vetichen 19892, vetechen 19921; mûzikeit 15965. 22525. 32, vnstetikeit 15966, gitikeit 20760, brôdikeit 16051, gerehtikeit 20758, trurickeit 15970, aber wirdekeit 15519. 19913, v'sûmekeit 15967; vnfletikliche 15958, aber willekliche 15504. 21201, vôlekliche 15957.

Adjectiva. Das schwache e ist in der ja-decl. beim prädicativen adjectiv oft geschwunden: schœn wie schœne ist er 20025, klein 20062, vnrein meiden 15521, gemein: alt'sein 19438, vngehûr: vegefûr 15669, ahper: w 17290, nûtz ist 16047, aher vnnûtze ist 15959, rich 15512. 982. 17290. 92. 358, aber riche 16035 (weiteres s. unten). Syncope: stinkenz = stinkendez 17291, feizt 19480, mit warn Worten 15450.

Mittelvocale bei suffixen. e fällt ans in bûchlein 15557, teglich 15501, löblich 16047, in der zusammensetzung sipteil 20807; wechsel: d. si. mûnche überschrift bei 15651, aber d. pl. mûnchen 17403, d. pl. vienden 20836, aber n. si. vint 20789, n. pl. vinde 20738, swelich 19669 gegen sonstiges swelch.

Pronomina. Apocope: 8 mal im gegen 38 mal ime (archaistische kanzleiform); irm 15963 gegen irme 19726; syncope: sins 19476. 640, eins 15596; enclisis: erz 19479. 84^a, swz 20798. 22539, manz 19420, ins 15974, dichs 15600, zûm ersten 19379.

Adverbia. Das swache e ist oft geschwunden. Nach liquida und nasal: immer in schier (9 mal), hûr 21190, schon 17378: paralipomenon 15619, morn 17291, verholn 19999; es bleibt immer in sere (6 mal), kume 15682. 19634; es wechselt in aleine: vnreine 20763, alein 20755, mere (3 mal), mer (11 mal), gerne (5 mal), gern (10 mal), vngn'e 15999, vngern 16034, zŷ sammenne 20093, zŷ sammē 19436. 22471. Nach muta fehlt e immer in reht 16010, 16040. 20775. 22546, tief 17323, glich 17360, von erst 15581; es steht immer in ofte (15 mal), lihte 15668, halde 19381, neheste

20020; wechsel in alse 20094 gegen als (7 mal), mite: site 16045 gegen mit 17324, spate vñ frū 19388. 20732 gegen spat vñ frū 19480.

Verba. Nach liquida und nasal anf kurzen vocal wird das schwache e immer ab- bzw. ausgeworfen ansser 3. si. präs. conj. mane: hane 19867 gegen infin man: han 19911, kumet 19966. 68 gegen siebenmaligem kumt. Bei langem vocal fehlt das schwache e ebenfalls meistens: apocope ich mein 15961, wer, w 7 mal gegen were 3 mal, geber: der ber 19447, aber gebere: w'e 15458, empere: sw'e 19654, gemere: ere 21193, bekere: lere 19909, verkere (inf.): lere 19975, høre 19472. Syncope vor t: 3. si. präs. ind. went 16038, lont 20763, schont 17343, teilt 15542, geteilt 22494, fult 15958, kert 19387, lert: entert 21113, vnert 20806, besw't: der-vert 15505. 21094, ziert 17379, hært 15566, gehoert 20786, rürt: fürt 22563, part. prät. verkert 20007, gevnert 20810, gerürt: gevürt 21203; aber e ist erhalten: 3. si. präs. ind. grinet 16011, weinet: v'einet 20783, part. prät. geremet 19953, gerüret 21154, der zürnet 20102. Syncope vor n: geboren (= gebären): iarn 21129, warn: iarn 15623, 1. 3. pl. conj. wern 19994. 22450, wn' 20730, gebn': wn' 15469, bewn': fischern 17321, gelern: eren 16003, gemern: wider keren 19715, vrteiln 15671, aber warē 19437, widerkeren: gemern 19715.

Nach muta. Apocope ist selten: 1. si. präs. ind. heb ich 15561, bit vch 15593, 3. si. präs. conj. mūz 20788, liez 22510, 2. si. imperat. bit 15596 gegen bite dū 15585, 1. si. prät. sōlt ich 22174, 3. si. prät. (ind. oder conj.) braht: gedaht 22515, leit 20725, lebt 15461. 653, hort 15483, d'hort 20728, solt 21098 gegen sōlte 21130, wōlte 19645, enwōlte 19648, wolte: solte 20826, wōlte: sōlte 15571, 22509, tet 22510: beget 19946, aber tete: gebete 20771, het 20830, aber hete 9 mal, tete: hete 15625. 22513.

Syncope nur nach b und f, wenn kein consonant vorhergeht: 3. si. ind. präs. gibt 15645. 17354. 19974. 20031. 20773, lobt 15453. 941, strebt: lebt 15501, vber bebt 21182, schribt 22467, betanbt: gestaubt 17305, gelaubt: haubt 17303, sleft 19420, straft 19446, 2. plur. ind. präs. ir habt 19889, part. prät. gelebt 21129, durch sūbt 22501; denen gegenüber stehen mit e: 3. si. präs. ind. schribet 17375. 19481. 20779, ranbet 21117, betrābet 21115, alle mit stamm-schließendem g: saget 19718, liget 20047, pffiget: wiget 17359.

19963, stiget 19673, flüget 19687, füget 15685, nach h: 3. si. präs. ind. siehet 20777.

Schwund des e in präfixen: bliben 19413. 978. 20004. 21104. 92. 22453; glich adj. 16060. 20814, glich adv. 17360, ieglich, vnglichen 15574. 22494, glichen verb 19944, aber gelichen snbst., gelichnisse 20055. 80. 22496, glihsenheit 20759 und überschrift bei 21171; gnade 19460. 22499, gnûc 22539; e ist außer den angeführten stellen erhalten in gelanbe 22456, gelücke 20716, vngelücke 20715, gevner 20810.

Consonanten.

Gemination ist erhalten in vögellin 19693, eingetreten in allsam 20091, zû sammē 19436, zû sammenne 20093, vereinfacht in tinner 21190, kumer 16054, bekumert 15978. 19637, bekûmert 16046, stûlachen 17389, gûttete 15645, aber gûttete 15664.

Halbvocale. j ist i geschrieben außer jam' 20726, y in lilyen 22557. Für gemeinnbd. j tritt w ein in mûwet 19711. 21144.

Nasale. n ist an folgenden labial assimiliert zu m: vmbildes 20811, vmbillich 15505, vmbekant 19468. 996, vmbetwungen 19859, empir 15594, empern 15599, empere 19653, empfahe 15604, empfangē 19441, ac. si. semften 20073, semfteleben 15965; aber vn- bekant 22450, vnmazen 19451. 19417 u. a..

Dentale. d ist im anlaut zu t verhärtet ansser in fründ 17352.

t ist eingeschaltet in beidenthalb 16058, angefügt in snst, palast 17391. lt rt sind geblieben, nt ist zu nd geworden: sande: lande 21171.

Spirans. Im inlaut nach länge z: vzen 19922, strazē: qnazen 17401, vnmazen 19451, emeizen überschrift zn 20040, meist aber zz: vnmazzē 19417, emeizzen 19462. 20040, flizze 19929, grozzem 19399. 642. 989, sūzze 19920. 21121, frezze 19724, drizzic 21139, drizzigestē 19938. 21139, begiezze: schiezze 20053, fliezzen: giezzen 20733, gūzzet: flūzzet 20041. 44, stōzzet 19617, būzzet 20033, vzzen 19894; s statt z im auslant: das 19636, kleines brot 20037.

Affricata. Im anlaut steht z, iui in- und auslant tz. Nach vocal: hitze: sitze 16017, sitzet 19655, witzic 17382, antlitze 19483, antlütze 22556, lützel 15990, 19701. 862. 961, nützer 15540. 959. 22475; von vrdrutze 19485; vnwitz 15969, vrdrutz 19478. Nach consonant: holtz 15959. 20800, stöltzer 19693; hertze ca. 30 mal,

ertzenie 20762, würtze 19419, kurtze 15500. 17353, kürztet 21202; swartz 19416; gantze 17398, gantzen 19958. 64, tantze: glantze 21137, tantzen 19614. 709; tantz 22524, vntz 19458; aber z: crûzes 19911, vierzie 19974. 83. 20722, fünfzie 21129, sibenzie 21087, runzeln 21088.

Das neutrum diz ist immer mit einfachem z geschrieben, womit die spirans erwiesen ist.

Labiale. Media bleibt auch im anlaut: laub 17379. 19948. 22559, lih 17291, lieb 15939, lob 19712. 21193: Job 19876, gab 22499, hegab 15653, heidenthalb 16058. mb ist zu mm assimiliert: tnmm' 19941, 21123. 25. 22466, tumme 15685. 20792. 22524, nur mit einem m: tum' 21190, kumers 16054, bekumert 15978. 16046; mp bleibt: tumpliche 21132.

f und v. Im anlaut steht f vor u und vor consonant l r, sonst tritt meist v ein: ervarn 15572, vasten 15646. 56. 20757. 60. 67. 69, gevangen 19627, manic valt 19658; vedern 19924, vetechen 19921, vetichen 19892, vehet 22490, vehten 19710, velde 15558, einveltige 20015, vendelin 22544, präfix v', v're, gevert 15522, d'vert 21094, vestem 20796; vihe, vil, vint, gevider 19705, virnē 17307, vischer 19947, vischen 22489, vierde 19423. 20765, vierzie 19974. 983, virtegelich 22525, vogel, vogellin, volget, volk 15453, volleknmen 16049. 19453, von, vor, vordern 19718. 886. 20753; f steht in: falsch, hochfart; hochfartic, feizt 19480; fischern 17323^b, fidelt 19632, forht 17393, forhte 21163; fulen 15962, fult 15958, fürhte, fürsten 17389. 99. 19651, fûge(n)t 15685. 20093. 22503, fuhs 19487, fûhse 20094, fûhte 20069, fûhten 20770, fûnde 15491, fünf 15653, fünfzig 21129, für ca. 22 mal, fûr; flehe 19689, vnftetikliche 15957, fleisch, fleischlich, fliz, flinsic 20771, fliehent 19691. 20067, fluge 19687, flûhet 19391. 686, flûzzet 20042; fraz 15953, fremde 21172, fraude, frende, frauwe, freidikeit 20075, fri 16038, fride 19958. 65. 67, fridanges 19664, frôlich, frum 21131, frâmliche 20000, frumt 15529, frumen 22458, frünt, früntlich, fruhtb' 20060. 63. Wechsel bei ein und demselben worte: gegen sonstigem vinden einmal finden 22511, gegen vor einmal for 15955, gegen fûrt 22564 einmal gevûrt 21204.

Gutturale. Die media g wird im anlaut zur tenuis c, selten k geschrieben: volk 15453, krank 15520, werk 19375. 459, mark (k ans g): mark (k = k) 20035, stark 20027. 17292, vôlekliche 15957, willeklich 15504. 21201, wunnenkliche 19674. 96, vnftetikliche

15958. Gehliehen ist g in heilig 15480, selig 15503, fünfzig 21129. g für k in fridanges 19664.

In fremdwörtern steht k: krist, kristen, kristenheit, kōre 15999, kōren 17408, klosen 17404, klōstern 17404, aber c: closter 15651, crūzes 19911. Statt ck steht k in gelūkes 17287, statt k vor h steht ck in trurickeit 15970. hs ist assimiliert zu s in glisenheit 20759 und überschrift zu 21170. ht für cht in durch sūht 22501, mehte: gebrehte 19697. ch ist aus dem auslant in den inlant gedrunge: welchem 15628, welche 15630 (c ist aher durch 2 nntergesetzte punkte getilgt), swelche 15553, sonst welhe 15631 u. ö. In geschcrihen 15633 ist die dentsche schreibung sch mit der lateinischen sc vermischt.

Declination.

Substantiva. In der fem. i-decl. sind mehrfach die alten gen. dat. erhalten: werlde, mit vntugende 17362, der schrifte lere 22455. 57, gebūrte 19942, aber dirre w'lt 15476, in der schrift 20754, mit der schrift 22452, in der schrift: gift 15937. 22465, von der schrift: wift 17317, der schrift same 15464, zit 15514. 16008. 19629. 22497 n. a. Gen. si. vor dem regierenden substantiv ist schwach: der miunē fiūr 20777.

Adjectiva. Die masculine endung - er des n. si. fehlt, dafür steht die flexionslose form: ein tot leuwe 15516, ein wol gelert man 22461, kein wise man 21127, swelch geistlich mensche 19647.

Die neutrale endung - ez des n. ac. si. steht nnr in dünnez züngelin 19700, geistlichez kosen 17403, kleines brot 20037; unflectiert sind: reht gerihte 19957. 63, lanc gebete 15646, irdisch gūt 17335. 19986. 20010, w'ltlich loh 19712, groz getūsche 19990, zimlich quazen 17402, früntlich lachen 17390, schöne gemelde 17391, reine gemūte 17400, andehtic singen 17408, künstlich twingen 17407.

Die endung — iu ist nnr noch vorhanden in ellū dinc 19950, ellū kleinē vogelin 20059, regel ist e (aus dem fränkischen u = iū, gūotiū > gūotū): n. si. fem.: alle knnst 20005, ware minne 17397, w'ltliche ere 19986. 21185, fleischliche hochfart 20076, schedeliche mūzikeit 22532, tegliche missetat 16055, sūnderliche verstandenheit 19873, ein groze missetat 20824; oder die flexionslose form gūt erbeit 22531, groz vngeschiht 21164, tief wisheit 22453, vndehtic

trurickeit 15970; bei der ja-declination: böse heimlich 20809. 11, böse gesellschaft 20092, böse gewonheit 21145, milte güte 20787, süzze andaht 19920; n. ac. pl. neutr.: alle die tyer 19426, v̇b' alle lant 15664, arme gotes kint 20061, tumme frauwelin 22524.

Flexions-e ist abgefallen: n. si. des schw. masc.: der nidisch 15617 gegen der gitige 15605; ac. si. des st. fem.: reht rüwe 20781, reht verstandenheit 15683, groz missetat 21162; ac. si. des schw. neutr.: daz krank as 15520; n. pl. m. der ja-dekl.: seltsein geste 15548; n. pl. f.: vnrein maden 15521.

Pronomina. D. pl. v̇ 15592. 611. 947. 63, v 15469, ac. pl. v̇ch 15593. 22492.

D. si. ime im.

sie gilt für n. ac. si. fem. und n. ac. pl. aller geschlechter.

Im pron. possess. ir ist die flexion durchgeführt: g. si. irs 17318. 20728, d. si. irm 15963, irme 19726, ac. si. irn 20099, iren 15478, d. pl. irn 20804.

Bei der endung -eme ist betonung des endvocals und also syncope des mittleren e regel: sime 15680. 17311. 19425. 618. 30. 731. 858. 21124, eime 15463. 570. 944. 17383. 22564, ieme = jeneme 15618, aber disem 17368, ebenso bei — ere: g. si. einre 15579.

Bei m̃n d̃n s̃n bleibt schwaches e im ac. si. f.: mine s̃nde 21194, sine kel 19418, sine missetat 20782; ac. pl. n. (e aus iu): sine wunn' 19952, sine jungen 19617, aber sin eyer 19730.

N. si. m. einre substantivisch mit umstellung von -er > -re 15575. 629.

Der n. si. f. des bestimmten artikels hat 16 mal die alte form d̃n beibehalten, 21 mal steht die, als relativ nur d̃, 5 mal; als neutrum pl. des artikels 3 mal d̃, 2 mal die, als neutrum pl. des relativs 1 mal d̃ und 4 mal die. Die endung -iu hat sich sonst nur noch in zweimaligem ell̃ (s. oben) erhalten.

N. si. n. ist diz mit spirans (s. oben).

al ist flectiert; manic im n. ac. si. unflectiert; welch swelch unflectiert als adjectiv: swelch geistlich mensche 19647, flectiert als substantiv: welhez 22492, n. pl. welhe 15630. 31, swelche 15553, und in den obliquen casus.

Zahlwörter. N. pl. z̃w 15582: z̃ 15603, zwei 15618, d. pl. zwein 19892. 921, zweien 15611. 640, n. pl. n. dr̃ 15611, d. drin 19420, drien 16052.

Conjugation.

In der 1. pl. wird bei der umstellung des pronomens das schließende n des verbums abgeworfen ausser in möhtē wir 17296, v̄miden (prät.) wir 20002, brechen wir 20086.

Die 3. pl. ind. n. conj. präs. sind nicht mehr streng getrennt. Die conjunctivform ist statt des indicativs gebraucht: sin 22527, legen 22529, tūn 15564, v̄sehen: iehē 19611; nmittelbarer wechsel findet statt: Tūt erz ofte sie nemen z̄v Vn werdent feizt 19480 f., Diebe vn mōrder er schreckent sins singen Die fürhten 19904 f., So sin n̄v kint von sibenzic iarn Mit tiefen runzeln . . Die noch ir affen zegel tragent . . vn klagent 21089 ff., Seht also tūnt noch heilige lūte Die stigen vf gein himelriche 19679 f., Wa von die inngen rebenlin Frezze w'den vn heiser sin Vn got . . rufen an . . . vn waz d' han Vn der kopune . . Habent 19722 ff., ferner spisent — sint — trinken 20065—67, fürhten — entūnt 20077—79, ligen — lösen — tūnt 20087—91.

2. pl. imperat. hat -et; -ent in merkent 15465.

Infinitive ohne — n finden sich nnr im reime.

Die 3. si. präs. ind. hat in der a-reihe und bei den rednplizierenden verben umlaut: slehet 20777, weschet 19477, vehet 22490, stōzzet 19617, let 17318. 19385. 20016, aber lat: missetat 21161.

Der schwache conj. prät. hat umlaut: brente 200011, wenten 21149, mehte: gebrehte 19697, rūmet 19646. Ebenso hat das schwache part. prät. immer umlaut.

Einzelne verba. Part. prät. geben 19623.

3. si. präs. ind. kumt, 2. pl. imperat. kumt, inf. kumen, 3. pl. prät. ind. kamen, part. prät. volle kumē. — Part. prät. vernnmen 19980, benumen 16050.

Präs. ind. ich han, er hat, wir haben, sie habent sie hant, präs. conj. ich habe, prät. ind. u. conj. hete het.

Prät. ind. u. conj. tete tet.

gen und sten haben e als wurzelvocal, außer wo schon das original im reim a verlangte.

sol hat im plur. ind. und im ganzen conj. doppeltes l: plur. ind. wir ir si sullen, 3. si. conj. er sülle, ausser ir sult 15597, sie sūln 19915; prät. conj. hat umlaut sōlte sōlt, aber 3. si. solt 21134 ohne umlaut.

2. si. mit nmstellung wilt dū 15584, pl. mit umlt. wōllen . . .

aber 3. pl. wollen 17406; conj. wölle; prät. ind. wolte, conj. wölte, aber 3. si. enwolte 19648.

3. si. prät. conj. kōnde 15494, 1. pl. künde wir 22506.

Zusammensetzungen. Substantiva. Ungetrennt: fiedermüse 20087 und überschrift, vogelhuse 19655, slafhus 19656, helfenbein 21173, h'tzeleit, hnswirt 19927. 35, knobelanch 19390, regenbogen 19981, schachzabel 22542, schaltiar 22503, tagezit 19871; getrennt: tage zit 19915, ende krist 19968, ende kristes 19975, gaukel spil 19684. 22545, gaukel tabel 22541, gram vogel 20065, hant getat 20023, hofe gesinden 17394, honic sein 17320, klost' pfrūde 19653, nase rimpfen 15992, palast wenden 17391, reise knappen 20804, schül gesellen 17402, vogel gesanc 17395, win ezzic 20044, wisent tyer 19397, ṽmme kleit 20757; uneigentliche zussammensetzung: affen zegel 21089, fürsten hōfen 17389, frenden spil 17287, meyen tauwe 21110, rūwen ezzic 20048. — manigerleie 19486, aber sonst maniger leie, manic valt 19658.

Adverbia. alein 20755, aleine 20763, al ein (soli) 19429, für-baz immer (ca. 5 mal) aber für war (ca. 5 mal), zehant 15601. 07. 16007, sanzehant 19970, zū sammē 19436, zū sammenne 20093; die verbindungen mit da, dar, hin sind getrennt: da hin, da mit, da von, da vorne, dar inne 17339, dar nach 19882. 983, dar ṽm 15616. 946, dar z̃ṽ, der nider 20047, d' nid' 15605, hin dan 19392. 21200, hin nach 19380; präposition nnd artikel sind zusammengeschrieben: inder 19919. 20798, indem 19645.

Verba. Die zusammensetzungen ausser mit be- ge- er- ver- ent- zer- sind fast immer auch getrennt geschrieben, an siht 19667. 730, durch get 20035, durch lūhtē 20769, ṽher hebt 21182, vf rihtet 15683, vf schieben 15966, vf sliezzē 20733, vf sten 19885. 20724, vf vehet 22490, vf zreret 20715, ṽmme leit 16052, vnder gen 20723, vnder kumē (substantivierter infinitiv) 19974, vnder scheidē (particip) 20765, volle bringen 19904 aber part. prät. vollebraht 19906. 22508, z̃ṽ get 19982, zū swollen 19456; zusammengeschrieben: intragen 20056, vfget 17378.

Wörter. abgōte 17338, abgot, das erste t durch untergesetzten punkt getilgt, 17341. — ahper 17290. — altar 17383. — neben alle begegnet ellū elle. — brenget 17308. 20048. 20820, im reim bringet: springet 19381. — dekein 15543. 17374, dekein' 15484, sonst kein. — dūnken, selten dunken. — emeizzē 19462.

20040. 20039. — Präfix ent - ist dent: denthabē 15581, er - ist der -. — erbeit. — etswa 15977. 16046, aber etlichez 15541. — fre-
gen 21179. — hochfart. — immer und nimmer. — lenwe 15516,
lanwen 20737. — Suffix - lich, seltener -liche -lichen, mit vorher-
gehender ableitungssilbe -c: -ikliche oder -ekliche, aber wnnnenkliche
19674, wunnēclichē 19696. — mōrder 17329. — nūr 17369 n. ö —
rilich 17389. — p̃dien 22479 gep̃dien 22479. — ranber 17329.
19620. — rufen 19725. — schüler 17392. — seltsein 15548. — sust
20778. — Die unbestimmten pronomina und adverbia swer u. s. w.
sind von dem fragenden wer n. s. w. unterschieden. — vf ist präpo-
sition und adverb (ca. 40 mal), vfe präposition: vfe ertriche 19914,
Vfe irdisch gūt 20010. — ṽm ist präposition und adverb: ṽm daz
22513, ṽm ir gūt 17343, ṽm ein ort 15559, ṽm ein wort 20096, ṽm
vnser zit 22520, ṽm trinken ṽn ṽm spise 19636, war ṽm 15559, dar
ṽm 15616. 15946; ṽmme ist präposition oder präfix: ṽmme in 20042,
ṽmme ein ort 20095, ṽmme dirre w̃lde oley 20046, ṽmme kleit 20757,
ist ṽmme leit 16052. — ṽn, vn 15454. 660. 22559. — viol 22557. —
wilunt 15447. 569. 17297. — zeimal 19448. — z̃ṽ zū ist adverb
und präposition, als präposition und steigerungspartikel nur selten
auch ze: ze hant 15601. 07. 16007, ze lanc 21175, ze vil 22488; zū
als verbalpräfix in z̃ṽ get 19982, zū swollen 19456: aber zebrach
20741. — Negation: Ern hōre 19472, Ern trahtet 19659, Ern wōlte
19645, dern si 19464, d'en ist 22540, der enwōlte 19648, dem en-
wirret 19668, ezng̃et 15986, iren ist 15987, sie enist 15981. 83. 84,
sie en ist 15982.

Vergleichung der orthographie von W^b und X.

Unmittelbar verglichen werden können die verse 17325—17408.
Die wichtigsten orthografischen varianten bestehen hier in folgendem:

In W^b ist a zu ā o geworden in āne 17354, dor inne 17339,
wore 17396, während X das schriftsprachliche a beibehalten hat.

In W^b fehlen die umlautszeichen in lute 17337, kunstē 17328,
kunstlich 17407, während X sie gesetzt hat; umgekehrt wollen 17406
W^b, wōllen X. Der umlaut von iu ist in W^b durch ū bezeichnet:
lūten 17397, an derselben stelle in X durch iū: liūten. nu 17346
in W^b, nū in X.

Die schwachen e in gote 17340, tore 17346, sele 17367, in
himmelriche 17364, ime 17347. 55 fehlen in W^b, während X sie
schriftsprachlich beibehalten hat.

W^b hat inlantende media im auslaut in die tennis verwandelt: frünt 17352, laup 17379, während X sie beibehalten hat: fründ, laub. zz in W^b: quazzen 17402, z in X: quazen.

Anlautendes v in W^b: Vürkauf 17334, vürsten 17389. 99, Vorht 17393, f in X: Fürkauf, fürsten, Forht; f in W^b: grifel 17392, ff in X: griffel.

Adiectiv unflectiert in W^b: geistlich 17403, flectiert in X: geistlichez.

Pronomen. d. si. disme 17368, eime 17376 in W^b, disem, einē in X.

Einzelnes. abgot 17341 W^b, abtgot X. — alter 17383 W^b, altar X. — elwer 17377 W^b, elwe X. — frauden 17348 W^b, freuden X. — uffe 17384. 408 W^b, uf X.

Die zahl der verschiedenheiten ist in den 120 versen doch recht groß, auffallend groß, wenn beide handschriften von ein und demselben verfasser herrühren. Viele sind gewiß rein zufällig, einige aber beruhen unbedingt auf verschiedener schreibgewohnheit. Eine solche wird in der tat erwiesen durch die im vorhergehenden aufgestellte orthographische statistik. Es ergibt sich aus dieser, wenn man die bedeutenderen schreibunterschiede heraushebt (wobei zu berücksichtigen ist, daß W^b 655 verse, X 1344 verse enthält), folgendes bild:

â ist in W^b 18 mal o geworden, 8 mal erscheint â, in X 4 mal o, â gar nicht.

W^b hat nur ie, X hat in bestimmten Fällen auch ye.

Der Umlaut von iu ist in W^b ü v, in X ebenso, aber iû in liûte, fiûr, tiûr. W^b hat 3 mal vffe, X nie.

W^b schreibt zû (einmal zÿ), aber nv, X 32 mal zÿ, nur 9 mal zû, 15 mal nv (dazu 4 mal nu, 3 mal nû); W^b zeimal, X zû einmal.

W^b hat 2 mal helic, 1 mal heiligen, X hat nur beilic (11 mal).

W^b hat 2 mal frande, X 8 mal freude, 6 mal frande.

W^b hat 7 mal sel, X 19 mal sele, nur 1 mal sel; W^b 4 mal im, 1 mal ime, X 8 mal im, 35 mal ime; W^b 8 mal mer, X 6 mal mer und 6 mal mere.

Consonanten. W^b: 3 lûzel, 3 lûtzel, X nur lûtzel; W^b: nach cons. im inlant z, X: nach cons. im inl. tz; W^b: b im ausl. — X: im anslant bleibt b; W^b: k im Ausl. > c, X: k bleibt im Ansant; W^b: vûr, X für.

Das sind nun doch zum teil tiefere unterschiede. Es herrschen einfach zwei verschiedene orthographische prinzipien. W^b ist volks-

tümlicher, es hat formen der umgangssprache aufgenommen, wie die o oder â für â, apocopiertes sel, helic, vffe, X meidet diese und ist im gegenteil mehr kanzleimäßig: mit ime hat es die archaistische form des kanzleigebranchs beihehalten, das sich dann in der juristen- und hofsprache (Jhme) bis ins 18te jahrhundert erhalten hat (mit dieser erhaltung des schwachen e in ime hängen die hypertrophisch pompösen Jro, Dero, desto zusammen). — Eine zweite gruppe unterscheidender merkmale liefert der consonantenstand. W^b folgt hier der tradition, indem b im auslaut zur tenais p verhärtet, k im auslaut noch c und nach consonanten einfaches z geschrieben wird, während X schon moderner b, k, tz gebrancht.

Auch in der anwendung der abkürzungszeichen für -en -er gehen die beiden handschriften auseinander. X hat sie reichlicher verwendet als W^b. In dem gemeinsamen stücke fallen auf X 33 abkürzungen, die W^b nicht enthält, und nur 2 auf W^b, welche umgekehrt X nicht hat. Oder auf den andern blättern, 8229 ff., hat W^b ca. 20 abkürzungszeichen, 11547 ff. ca. 45, 11931 ff. ca. 25, 22209 ff. ca. 50. Dagegen weist X auf vier beliebig zum vergleich herausgegriffenen blättern folgende zahlen auf: 15447 ff. ca. 60 abkürzungszeichen, 19611 ff. ca. 52., 21086 ff. ca. 82, 22441 ff. ca. 100. Endlich sind auch satzzeichen in X viel spärlicher gesetzt als in W^b.

Nimmt man noch das ergebnis, welches die vergleichung der beiderseitigen texte liefert, wonach X mit der hs. δ in naher beziehung steht, was bei W^b nicht der fall ist (s. unten), so ergibt die philologische kritik, daß beide handschriften nicht von ein und derselben person ahgefaßt worden sind, vielmehr das W^b und X von zwei verschiedenen schreibern geschrieben sind. Aber die paläographische beobachtung läßt nichts davon merken. Die schriftzüge gleichen sich so, daß man ohne weiteres an eine hand glauben wird, und darum konnte auch W. Meyer a. a. O. S. 106 anm. die blätter von W^b und die von X ein und demselben abfasser zuweisen. Es liegt hier also ein fall vor, wo philologie und paläographie sich widersprechen. Es kann aber kein zweifel sein, daß die philologie recht hat. Es ist nicht denkhar, daß ein und derselbe schreiber zu nahezu ein und derselben zeit so verschiedenartige orthographische grundsätze befolgte.

45. o. Papierhs. der kgl. bibliothek in Berlin Ms. Germ. quart. 297 bll., 15. jh., früher in Mensebachs hesitz (Bamberger

Dr. nr. 32, Janicke nr. 31, Wölfel nr. 42, Germ. 30, 144—147). Holzdeckel mit lederrücken. Auf der rückseite des vorderdeckels ist das gedruckte bibliothekszeichen mit der umschrift: Bibliotheca Regia Berolinensis, innerhalb welcher steht: Dono Frederici Wilhelmi IV. Regis Augustissimi D. V. NOV. MDCCCL. Ex Bibliotheca B. M. Karl. Hartw. Gregorii De Meusebach. Eine ältere besitzernotiz auf dem ersten blatt (vorderseite) lautet: Ex Bibliotheca Reisachiorum. HR. 1807. jetzt 296 bll. Die hs. beginnt mit v. 79 (bll. 1 und ein blatt nach bl. 11 des alten bestandes fehlen), mit einer spätern unordentlichen blattzählung rechts oben am rand (eine seitenzählung am rande gegen unten findet sich bis bl. 27^b = seite 60), welche ein auf der innenseite des rücken- deckels lose eingeklebter zettel (bleistift, abgesetzte zeilen) beschreibt: No. 578 gezählt in III stücken No. I von 1—100 Bll. No. II von 1—100 Bll. No. III von 1—105 Bll. dazu No. 12^a No. 51^a no. 74^a eingeschaltet No. 98 fehlt Berlin, 28. 2. 88 (unleserliche unterschrift). Lagen zu 12 bll. mit einstoden. Die seiten, 16×21, sind einspaltig beschrieben, die spalte zu 37—43 zeilen. Ueberschriften und anfangsbuchstaben schwarz, kein rubricator hat an der hs. gearbeitet. Nachschrift des schreibers am ende des textes: Et sic est finis. Die vorrede Michaels, die gedichte von der jugend und vom alter sowie das register waren schon von vornherein nicht aufgenommen. Auf den Rennertext folgen noch 4 blätter, auf dem ersten (vorderseite und oberster teil der rückseite) ist von späterer hand (16. jh.) ein fünfstrophiges liebeslied in der allegorie vom jäger und dem wild eingetragen (Ich jeger hân gejagett woll uff den rechten spor . . .). Auf dem zweiten blatt, vorderseite, steht (nicht vom schreiber des Renner) oben: Anno dñi M. CCC. lxx. II jar an wittwachen nach sant ambrossins tag da wurdent die stett zû althain erschlagen. Auf der vorderseite des vierten und letzten blattes oben steht von anderer hand: Anno dñi M° cccc° XLIX° jare an mentag nach aller selen tag wurdent die stett für Eszlingen erschlagen, darunter ausgestrichen die fünf namen, die auch auf der rückseite notiert sind; auf der rückseite oben der besitzername: Dem 17 Hornung Onoferns baur. 1589 jar. Daneben sind von späterer hand (17. jh.) gekritzelt untereinander die fünf namen: Hansz Pfautz, Petter Thor, Hansz Heslin, Hainrich Kolb, Jakob Schreyber Hansz sy, auf derselben seite noch federproben. Zwischen

dem zweiten und dritten dieser vier leeren blätter sind noch fünf quartseiten eingeklebt, beschrieben von J. G. B. (wohl Johann Gustav Büsching), enthaltend zwei artikel über Rennerhandschriften, die aus dem allgemeinen anzeiger 1807 nr. 219 und 227 copiert sind.

Neben dem texte (bis bl. 218^a) befinden sich viele deutsche und lateinische randnotizen, von gleichzeitiger hand sorgfältig geschrieben, die den inhalt kurz anzeigen oder erklären sollen. Sie bilden einen kurzen commentar, enthaltend die namen der im text auftretenden autoren, kurze inbhaltsangabe, wort- und sacherklärungen, citate besonders aus der bibel. Einige für die heimat des schreibers charakteristische seien hier angeführt: bl. 25^a (zu 1672) am rand: Schöchlin; 30^b (2094) späch .— v'rantū; 53^a zu geloschet (4545): wol rottet ut glosat; 55^a (zu 4699): c. vlmses (= contra Ulmenses); 103^b (zu 8801): Grünbach; 109^a zn daz beste honbt (9267): boptrecht; 220^b (zu 10250): Nö pauare v'hū franconis; 122^b (zu 10403): karg filenbach; 132^a zu merzelns (mörtzelns o, 11228): fōtscheller mōrtzler et ptes alij [fōtscheller gehört wol zn bair. fozeln fōzeln, Schmeller-Fr. 1, 784, schwäb. fotz(e)leⁿ fatzleⁿ fatzeⁿ, H. Fischer, Schwäb. Wb. 2, 982. 1692]; 139^a (zu 11793): karg philūpach; 147^b (zu 12467): Chorea tütēbain finū et harthnsen finū; ebda. (zu 12488): junkfra zutz.

Der dialekt ist ostschwäbisch. Darauf weisen auch die erwähnungen von Ulm und den treffen bei Altheim und Eßlingen sowie einige der randglossen. Der schreiber der randglossen und derjenige, welcher die aufzeichnung über das treffen bei Altheim machte, gehörten zur partei des herzogs Eberhard v. Württemberg und waren gegner der städte.

46. T. Papierhs. der stiftsbibliothek in Tübingen, v. J. 1473, fol. 328 bll. (Strauch, zs. f. d. altert. 29, 115—118, Bamberger Dr. nr. 14, Janicke nr. 16, Germ. 30, 148). Schlußschrift: Finitus est liber ille per me Martinum bosch Cappellanum providi viri laurency krafft Anno domini MCCCC^o LXXIII In vigilia sancti Jacobi (Strauch a. a. O.).

Der dialekt ist oberschwäbisch. Auszüge bei Conz, Beiträge für philosophie, geschmack und literatur 1 (1786), 82—131 und Kleinere prosaische schriften 2 (1822), 290—346. Die hs. 88 der fürstl. Fürstenbergischen hofbibliothek in Donaueschingen, 19. jb., 94 bll. kl. 8^o, (Barack s. 75 f., Germ. 30, 129) enthält „Altdentsche Fabeln

und Erzählungen, gesammelt aus dem bis jetzt noch ungedruckten Gedichte, genannt der Renner des Hugo von Trimberg, aus dem 13. jahrhundert. Abgeschrieben aus einer auf der Stiftsbibliothek zu Tübingen vorhandenen Handschrift des 15. Jahrhunderts“.

46. J¹ s. oben unter nr. 2.

47. e¹ s. oben unter nr. 3.

VI^a.

Die gruppe p.

47. p. Papierhs. der großherzogl. universitäts-bibliothek in Heidelberg, Cod. pal. germ. 366, v. j. 1378 (Bartsch nr. 193, Bamberger Dr. nr. 3, Janicke nr. 4, Germ. 30, 147 f.) fol. ursprüngl. 160 bll., bl. I und II fehlen. 20, 6 \times 29, 8. Als lagenbezifferung, vom schreiber, steht am abschluß von s. 12: I¹, von s. 24: II¹, von s. 36: III¹, von s. 48: IV¹, von s. 60: V¹, von s. 72: VI, von s. 84: VII, von s. 96: VIII¹, von s. 108: IX¹, von s. 122: X¹, von s. 134: XI¹, von s. 146: XII¹, die abschluszziffer der letzten lage fehlt. Die blätter sind durch mit tinte geschriebene römische zahlen nummeriert. Der Renner steht bl. III his CLVII (beginnend mit v. 319). Darauf folgt: Johannisminne (in nicht abgesetzten versen) bll. CLVIII^a—CLIX^a, dann: Kalender für die jahre 1385—1399 bll. CLIX^b und CLX (weiteres bei Bartsch a. a. O.).

Der Renner ist zweispaltig geschrieben, die spalte zu 36—44 zeilen, ohne linien. Die verse beginnen teils mit großen anfangsbuchstaben (die aber verschiedentlich dieselbe gestalt wie die kleinen buchstaben haben), welche jeder für sich rot durchstrichen sind. Der anfangsbuchstabe des obersten verses auf bll. 97^b und 101^c ist durch arabesken leicht ausgeziert. Die initialen der kapitel und unterabteilungen, die mit überschriften versehen sind, sind etwa so hoch wie zwei oder drei zeilen des textes, rot, ausgenommen auf bl. 12^b, 12^c, 24^a, 25^b, 26^d, 31^a, 32^a, 35^b, 43^b. Auf den letzten blättern, von 153^b an, sind diese initialen etwas größer und schwungvoller. Einige male finden sich solche größere initialen auch an abschnitten, die nicht durch überschriften eingeleitet sind: bl. 68^a Got 11567, bl. 92^b Mit 15303, bl. 94^d Von 15693, bl. 140^a Wer 22253 (hier ist vorher raum für die überschrift gelassen, diese aber nicht eingetragen).

Die überschriften der kapitel und unterabteilungen (rot) sind vom schreiber selbst geschrieben und vorgeschrieben. Diese vor-

schreibungen, klein mit schwarzer tinte, befinden sich entweder am seitenrande unmittelbar neben der stelle, wo die rote abschrift in den text zu setzen war oder am obern bzw. untern rande. Die textüberschriften stimmen nicht immer wörtlich genau mit den vorzeichnungen überein: bl. 7^a, v. 1127 vorzeichnung: Von bofetnschern vnd da by von alten singern vnd tichtern] da by fehlt in der textüberschrift; bl. 10^b, v. 1565 vorz.: Dicz ist wie gebures lute zu edelingen sich gemischent] sich zu edelingen textüberschrift; bl. 17^a, v. 2889: die vorzeichnung hat als kapitelziffer XIII cap, die textüberschrift daz sebtzibist cap (sebtzihist von später hand durchstrichen); bl. 47^c, v. 8057 vorz.: Von kargen lten ein merlin, textüberschrift Ein merlin von kargen lten. bl. 54^c, v. 9318 vorz. Ein gut vor rede von einē wisen manne] wisen fehlt textüberschrift; bl. 55^c, v. 9487 vorz. Von suchen u. s. w.] Von suhten textüberschrift; bl. 66^c v. 11253 vorz. Von manig'leye schedelich' tnmphheit] manig' textüberschrift; bl. 96^b, v. 15947 vorz. Dicz ist von der bemstin lasheit] bosheit textüberschrift. Die abweichungen der textüberschriften von ihren vorzeichnungen beruhen darauf, dass wörter verlesen, ausgelassen oder umgestellt werden. Das sind dieselben fehlerquellen, die im text von p selbst so vielfach vorkommen. Demnach ist es wahrscheinlich, dass diese verlesungen, auslassungen oder umstellungen im text vom schreiber von p selbst herrühren. Die hauptmasse der fehler von p ist also erst vom schreiber selbst gemacht, die vorlage muß demnach ziemlich zuverlässig gewesen sein. — Die textüberschrift bl. 9^a, v. 1479, Ein byspel, ist schwarz, von andrer hand, auch stimmt byspel nicht zu der form des schreibers, welche byspel ist. Bl. 11^b, v. 1727 steht nur die vorzeichnung am rand: ein byspel. Die textüberschrift fehlt.

Die handschrift ist sorgfältig geschrieben. Correcturen sind selten, einige sind vom schreiber selbst gemacht, andere von spätern benützern.

Der schreiber, der auch zugleich der rubricator war, nennt sich und den tag der vollendung seiner arbeit am schluss des Renner bl. 157^a: Hie hat der Renner ein ende Daz vns got nymer schende. Finitus p man' Cvnradi fabri de lapide Sub Anno dñ. M^o. ccc^o. Septuagesimo octavo in vigilia bñi Andree ap̃li (rot).

Dialect und orthographie.

Der schreiber von p gehörte dem rheinfränkischen sprachge-

biet an, aber er hat seinen dialect nicht stark zur geltung kommen lassen.

Vocale.

a und o sind sich graphisch sehr ähnlich, so dass sie nicht immer genau zu scheiden sind, jedoch ist o einigemale gesichert für â: du host, enwonte, dornach, doran, dorzu; do ist oft auch local.

Der umlaut von â ist ê.

i. Nur selten ist rheinfränk. ie, wie vereinzelt siete, viel (multum), bieten bitten, gerieten geritten, vor h, ht: viehe, sieht.

î ist nicht diphthongiert; selten ie geschrieben: bieten = biten.

y (selten ŷ). Das zeichen y ist häufig und in bestimmter stellung, und zwar: 1. neben m und n, am meisten in den pronominalformen yme, yn, seltener in der präposition yn und in myn dyn syn oder in mynne, nympt, zympt, ymmer, nymmer. 2. sehr oft als bezeichnung der länge (abgesehen von den fällen unter 1. 3. 4 und 5): kyl, nyd, zyt, syte, byßent. 3. im wort- und silbenanslaut (als langes î fällt y hier zugleich unter 2) by, byspel, sy (conjunctiv), fry, frylich, vogtye, knyen. 4. im anlaut (auch j geschrieben): ysen, ygel jgel, jngesinde, darjnne. 5. in fremdwörtern oder für fremd gehaltenen wörtern, in seltenen wörtern oder in solchen, denen man ein vornehmeres aussehen geben wollte: kayn, moyses, ysayas, helyas, kayfas, Nyclas, ethyocles, paradys, symonie, byschof, bystûm, vygertage, Ywant, nyfen, sylber, mylwen, pyber bieber.

ei. y wird nach denselben grundsätzen auch im diphthong ey gesetzt: gemeyn, meynen, meyneide, eyne, da beyne; leyen, manger leye, in dem meyen, reyen, turneyen, beyer; eyde, eygen, eychenlaub, der eylfte; vereinzelt neygen, reyssen, keyser, meyster, gemeÿt. — ei ist auch der contractionsvocal aus egi, aber oft ist age vorhanden, wo die grundhandschrift Michaels ei hatte, also oft magt gesagt gegen meit geseit in W^b X E n. s. w.

ie ist nur selten durch einfaches i wiedergegeben, z. b. vereinzelt fließen fliesen, libe liebe, ligen lügen, sehr häufig aber in ging und dinst (gegen vorherrschendes ie in dienen). ye findet sich sehr selten, z. b. kyesen, ist aber sehr gewöhnlich in tyer. Einfacher vocal y in yman, nyman, yglich, yzund.

u, vor nasalen oft o: son, sonne, wonne, gewonnen, kompost, bekombert; sonst selten: vor r sie worden, worm, ioristen; dis scholtern.

ü ist dementsprechend vor nasalen ebenfalls oft o (selten ö): der monche, fonfe, der fonfte, sône, fonde, gewonne, vor r: worde, worffe, pforpfelsag, und im conjunctiv moge.

û ist nicht diphthongiert.

v. Das zeichen v als vocal steht für u und û im anlaut: vn-, vnd, vmh, vns, vnser; vf, vz; im auslaut: nv und nu; sonst steht u. Für ü tritt es ebenfalls im anlaut ein: vbir, vbel.

ou ist fast durchweg au geworden, vor m auch aü geschrieben: haûme; archaistisches ou ist selten: houm, vlouh. Dementsprechend wird aw geschrieben: frauwe.

Der umlaut von ou ist durch eu bezeichnet: frænde. Er tritt auch ein in: heubet, leube Lauba, gleuben, keuffen, verkeuffer, renher, zenherer, leuffestu. öuw ist ew geschrieben: frewet.

Vocalzeichen. Der schreiber hatte zweierlei vocalzeichen im gebrauch, deren verwendung aber oft unterblieb. 1. Das u-zeichen, ein kleines o über dem u, das den vocal u, û bezeichnet und denselben von gleichförmigen nebenstehenden m, n abheben soll: kûm, schûm, tûmbe, mûnt, nûnnen, entrûnnen (dieses ist selten); und ferner, häufig, bei mhd. no: dût, gût, mût, armût, frût, hûn. 2. Das umlautszeichen, = e, zwei senkrecht oder schräg übereinander oberhalb des vocals stehende punkte oder auch nur ein punkt, selten volles e. Es bezeichnet die umlaute ü üe und den diphthong bzw. umlaut in und ist gern vor r gesetzt, um zugleich das n von diesem abzuheben sünde, tür, snürringe, fürsten, würcen, dürkcl, mücken, smücket; müß, müßig, trüge; genüßet, lerenbütel. Manchmal sind fälschlich punkte statt des kleinen o gesetzt: mütir, müt-wille, für = fuor, vnfür, müß = muoz, oder umgekehrt steht ein o statt der umlauts-punkte: dünne, nûnninn, dürre.

Auch über o steht das umlautszeichen: döchter, sône, göte, den mösten; öste'riche.

iu ist selten diphthongiert: vrleuge. Es wird durch u, selten durch ü (s. oben) bezeichnet. In folge davon besteht ein unterschied zwischen anlautendem iu und anlautendem ü: u, uch, uwir, aber vbir, vbil (s. oben).

Schwaches e. Es wird durch i vertreten in den silben -ir -il -in: vdir, selbir, andir, wedir, abir, vbir, obir, vndir, besundir; vbil; sehin, lehin, phlegin. Als mittelvocal findet sich schw. i in seltenem werilt, häufigem senifte, unsanifte.

Eine eigentümlichkeit in der schreibart von p ist die vorliebe für angehängtes, überschüssiges e. Die häufigkeit dieser epagogischen e kann eine blattweise anszählung veranschaulichen. Bl. 5 subst. der hofe, Eya gote h're (2), adj. ein frume man, ein reine man, irdenische gut (2), große vnбилde, pron. welhe mensche, swelhe mensche, verba hat zerberte. Bl. 8 subst. rate ac. si., gebnre volk, barmhertzikeit, adj. in indische lant (si.), manic romsche man, manic wise man. Bl. 11 subst. sinen rate, die werlde n. si., adj. ein arme man, ein frume man, verb wolte 2. pl. ind. präs., horte = horet, er ginge (2), gилte = gildet, begrifte = begrifet. Bl. 16 subst. die w'lte (2) n. si. ac. si., libe n. ac. si. = lip. nide n. si., verb ginge er, trittte = tritet. Bl. 18 subst. bistume n. si., rume ac. si., nide n. si., nyde ac. si., monche n. si. (2), schine ac. si., adj. liebe haben, pron. dine lob ac. si., verb. ir sulte = ir sult. Bl. 21 subst. nide n. si., der pabste, den pabste, durch gote der fuhse, liebe n. si., dine libe = dīn lip, libe vnd sele ac. si. ein monche, werlte ac. si., huse armen, adj. der was so sure, verb ich halfe, behilde 1. si. ind. prät., bringte = bringet. Bl. 27 subst. libe vnd sele ac. si., müte ac. si., die werlte n. si., min knechte n. si., adj. ich bin vngemnte, verb er gete, tribe 2. si. imperat. Bl. 38 subst. sin tranne n. si., die werlte ac. si., der struße n. si., pron. in sine hertze. Bl. 47 subst. tage vnd naht ac. si., libe vnd sele, bis an den tode, adj., ein frume man, verb wolte ir = woltet ir. Bl. 54 subst. lobe ac. si., daz rehte, daz heubte, pron. an sine ende, verb wer hat erlenbte (: heubte). Bl. 68 subst. die werlte n. si., crafte ac. si., daz volke n. si., steine ac. si., fleische ac. si. Bl. 60 adj. ein arme man, ein frume man, verb v'name 3. si. ind. prät., vbirhefte 3. si. ind. präs. Bl. 77 subst. o magte, adj. din eliche wib, arme des mntes, adv. vbir lute. Bl. 81 subst. der babste, pron. dine glancz. Bl. 82 subst. gote n. si., adj. ein junge vogelin. Bl. 91 subst. die schrifte ac. si., verb ich hette gedachte. Bl. 98 subst. angste n. si., gut rate ac. si., einē flohe, ein schalkes mute n. si., verb merckte 2. pl. imperat. Bl. 105 subst. heubte n. pl., adj. falsche gelucke, wir sin arme. Bl. 116 subst. gote n. si., pron. vf myne

pfant, verb durch grebte = durch grebet, geloge 3. si. ind. prät. Bl. 125 subst. Dicz fuwre, verb er lebte 3. si. ind. präs. Es ist zu bemerken, daß die überschüssigen e am anfang häufiger sind und nach und nach abnehmen.

Andrerseits fehlen auch schwache e nicht selten, der regel gemäß nach liquiden und nasal bei kurzen vocal, oft auch bei langem. Ferner ist ee oft in präfixen geschwunden: glaupe, glich, glimpf, glohen, glubde, glucke, glust, gnade. Im übrigen gehört verlust des schwachen e zu den, wenn auch nicht gerade selteneren ausnahmen.

Consonanten.

Dentale. Die verschiebung ist in der normal -mhd. weise durchgeführt, also auch d zu t geworden außer in dem verbum dūn; sonst begegnet unverschobenes d nur vereinzelt: döchter; schwanken besteht zwischen dutsche und tutsche. Im auslaut wird d zu t, nur selten ist es erhalten, z. h. zid, tod, sid, yzund, dristand.

Die spirans wird geschrieben: im inlaut fz. seltener zz, sehr selten ff, nach länge auch z: wafzer, müfzen, ezzen, vzzen, müzen; im anlaut fz und z, dafür auch s: hafz, lafz, daz, vz, meist has, bis und neutr. -es (armes), selten das, was; umgekehrt steht im anlaut für s auch z: glaz, graz, die muz, er laz, er waz.

Die affricata ist im anlaut z, im iu- und auslaut cz: laczel, dicz, glancz, smalcz, auch vnczucht, nach r meist tz: hertze, ertzte, viertzig, kurtz, wurtze.

Labiale. Die media h bleibt auch im auslaut: wib, lieh, nur selten tritt die tenuis p dafür ein: wip.

f und v wechseln in der gewöhnlichen mhd. schreibweise. v wird im innern des wortes meist u geschrieben: freuel, houewart, dauon, vnu'standenheit. f ist im inlaut manchmal verdoppelt, auch nach länge und nach consonanten: s slieffen, dorffern, immer in offte, oft.

pp erscheint neben pf als seltene variante.

mb bleibt: kumber, tumber, wird im auslaut mp: tumpheit.

Zwischen m und t ist oft t eingeschoben: kompt, nympt, zympt.

Gutturale. Die media bleibt auch im wortauslaut: mag, tag, ding, selig; sie wird zu c in dem suffix -ec, wenn -lich antritt: eweclich, inneeclich; zu k, ck in arkwan, areckwan.

k wird im anlaut vor consonant c geschrieben: clagen, cleider, cleine, cing, craft; allgemein in fremdwörtern: closter, cluse, crist, cristen, cruce, camererin, corper. Im in- und anlaut steht ck für ck und k: ecken, decken, wecken, mercken, werck, dencken, trincken, wanck, fridanck, aber nach l gewöhnlich k: wolken, balk, schalk, volk; vereinzelt ckt für ck: schrickten für schricken (bl. 118c), d. pl. von schrie.

h fällt zwischen vocalen zuweilen aus in formen des verbums geschehen: gescheen, geschit. Sehr selten wird es durch g vertreten: hogen = höhen (grammat. wechsel?).

ht, hs werden öfter chs, cht geschrieben: nacht, recht, zucht, glichsenheit (hier ist chs auch assimiliert zu ss: glissenheit, und mischform aus chs und ss: glichssenheit).

j steht für gemeinmhd. g in seltenem jeher = gæher; umgekehrt g für j in seltenem begagent.

Einzelnes. Die infinitive ohne n sind sehr häufig und kommen sogar im innern der verse vor. sal für sol, off für uf uf, zu für ze und zno, präfix häufig der- für er-, auch den- für en-; flisch, flischlich. v. 2568 (bl. 16^a) ist vater in der anrede durch genanne ersetzt.

Variierung in der reimorthografie oder auch wechsel zwischen schriftsprachlicher und mundartlicher form ist häufig, tritt aber nicht in allen teilen des gedichtes gleichmäßig auf, z. b. 10^a myn: sin (verb), si (verb): by (2); 10^b sal: wol, gut: müt, niht: enwicht, Ruprecht: kneht, hut: güt; 20^a schamen: vernemen, frumen: nachkomen, sachen: lachen; 20^b gesehin: gescheen, begab: ein grabe, furbas: daz, geiste: vollseist, gnüg: trug; 47^a erden: w'iden (2), smücket: drucket; 47^b dem: wid'zeme, hertze: smertz; 52^a ducket: v'rücket, knnst: gūnst, ligen: kriegen, 92^b ey: zwei, vogtye: ey, komen: frumen; 60^a sere: mer, enzwey: schrey; 60^b bofzen: gnozen, guße: dnzze, oren: torn; 70^a chorinthe: blint, riche: listidlich, mynne: sinne; 70^b mynne: vnsinne, ebrecher: lere, genommē: komen; 81^a stürben: verdurhen, gutes: mūtes, mer: sere, ymmer: grimmer; 87^b leyen: reien, fri: by, komen: frumen; 94^a lobte: tobet; 94^b by: sý, munde: gründe, ppheten: hetten; 101^a myn: buchelin, komen: frumen, knnst: gunste, gingen: geviengen; 101^b yn: sin, daz: bas; 118^a mynne: darjnne, mūnt: yzund, drinne: sin, lit: alle zýt; 118^a latin: myn, twang: danek. — Auch im innern der verse herrscht oft rascher wechsel in der schreibung der gleichen wörter.

Merkmale für die bestimmung des dialectes der handschrift: beschränkung der umlantszeichen; o für u und ü; î und û und iu nicht diphthongiert; ei, au, ie; eu in heubet, leube, gleenben u. s. w.; schwache i für e; überschüssige e; d in dün; b und g im auslaut nicht zur tenuis geworden; uncontrahiertes age; chs, cht, cbs > ss; infin. ohne — n, sal, off, fisch, schrickten, genanne. Diese eigenheiten weisen auf das rheinfränkische sprachgebiet, mittelfränkische und thüring.-meissnische fehlen. Innerhalb des rheinfränkischen ist das nordrheinfränkische (hessische und nassauische) ohne weiteres auszuschließen. Die sprache der handschrift stellt also eine schriftsprache des südlichen rheinfränkischen, aber nicht des südlichsten, des sog. alemannisch-fränkischen, dar. Sie ist ein beispiel der literatursprache des XIV. jahrhunderts, die noch unter der mittelhochdeutschen tradition steht: mittelhochdeutsch mit nicht sehr stark ausgeprägtem, hier rheinfränkischen, provinzialismus.

Interpunktion. Hie und da finden sich punkte, besonders nach einem oder zwei wörtern, die durch enjambement von dem vollen satze getrennt sind: Wer den inden ire kint auch nert Mit sinē. wa ez yme got bescherte 32^a; Vnd ein hertzoze von Öster'iche Kunig adolfs richs (so) wund'liche. Besaz. da er v'loz sin lehen 52^a; Daan in der kirchen da sie beten Solte . da horte man sie claffen 73^a; Die an dem tancze ir augen nider Sleht . als ein tumbes genselin 73^a; Daz sie deheiner frawen wort Spricht wol. den laster hort Hat der tufel manigem man Beuolhen 142^c. Oder vor wörtern gleicher gattung: Gut . nû beßer darnach bas 32^c; Mit gut . beßer sol man fugen ehda; anch: Pfaffen . der leyn syn verkerent 79^c; Vor hicze . des nachtes . der brun mag 125^b. Zwischen gleichen oder ähnlichen wörtern: Daz wißen die . die got lieb het 128^a; Daz ich wedir mant noch hant . Wol . vor yme geregen tar (zwischen Wol und vor) 32^a. Vor e: Da schrei der tufel we daz ich dich Niht han vertriben . e dann du mich. — An den schlüssen der zeilen stehen punkte sehr unregelmäßig. Auf manchen seiten wird die mehrzahl der verse durch einen punkt abgeschlossen. Bis hl. 62 sind sie sehr häufig, von bl. 63 an werden sie seltener und fehlen auf manchen seiten ganz.

48. K. Papierhs. der königl. bibliothek in Kopenhagen, 15. jh., fol. 176 bll., zweispaltig (Nyerup, Symbolae, praef. s. 24 und s. 151—171, Bamberger Dr. nr. 24, Janicke nr. 20, Wölfel

nr. 39, Germ. 30, 151; zur geschichte der hs. s. Gräters Bragur III, 506 f.). Der dialect ist bairisch.

49. Z. Papierhs. der kaiserl. öffentlichen bibliothek zu St. Petersburg, F. XIV. 1, aus der Zaluskischen bibliothek, 14. jh., fol. 198 bll., zweispaltig, spalte zu 30 zeilen. (Minzloff, Die alt-deutschen handschriften der kaiserl. öffentl. bibl. zu St. Petersburg s. 116—121, Janicke nr. 12, Wölfel nr. 36, Germ. 30, 150). Dialect nordrheinfränkisch (Z scheint mit p verwandt zu sein, vgl. die gemeinsamen lesarten ich høere] vnd hore 812, geflicket adel] geflicktes ad. 1526, ze dem êrsten] des ersten 3472, stien nur in pZ richtig überliefert 3477 (kann bei dem hier herrschenden hss. verhältniss kaum zufall sein), Über die grôzen missetât] Vbir myn groÙe m).

50. Lz. Pergamentdoppelblatt der öffentl. bibliothek in Linz (Oberösterreich), 14. jh., fol. (Germ. 30, 130), einspaltig, spalte zu 40 zeilen, als einband verwendet, beschrieben von Pfeiffer, Germ. 3, 344. Enthält nach einer in meinem besitze befindlichen notiz mit abschrift einiger verse von Pfeiffer auf dem einen blatte die verse 11105 ff., auf dem andern die rote überschrift vor 11253, und zwar in der fassung von p; darauf der text [mit p stimmen überein die lesarten v. 11105. 8. 12 (2 mal). 14. 19. 20. 27 und besonders die überschrift vor 11253].

VI₃.

Der Auszug der Klasse II.

51. H. Papierhs. der herzoglichen bibliothek in Wolfenbüttel, Helmst. 417, 15. jh., fol. 199 bll., zweispaltig, spalte zu 39—47 zeilen; der Renner steht bl. 1^r—78^v. Stammt aus Helmstedt (O. v. Heinemann, Die handschriften der herzogl. bibliothek zu Wolfenbüttel, I. abteil., Die Helmstedter handschriften I nr. 452, s. 326, Bamberger Dr. nr. 23, Janicke nr. 34, Wölfel nr. 43, Germ. 30, 149). Der einstige besitzer ist, von anderer hand als der des schreibers, aber noch im 15. jh., notiert vorn: Dat Bouck hoert sancti Blasij in Northeym, und am schluf: Lib' sancti Blasij ju Northeym. Der dialect ist niederdeutsch.

52. d. Papierhs. der grossherzogl. hofbibliothek in Darmstadt, nr. 724, 15. jh., fol. 115 bll., zweispaltig, spalte zu 33—38 zeilen (Walther, beiträge zur näheren kenntniß der groß-

herzogl. hofbibliothek zn Darmstadt s. 132 nr. 14, Ad. blätter 1, 381, Janicke nr. 29, Wölfel nr. 41, Germ. 31, 149). Der Renner ist auf bl. 1^a—91^b geschrieben; am schluß, von anderer hand als des schreibers: Est Joannis a Glaübürg (= Glanberg bei Bünden?). Dialect nordrheinfränkisch, speziell wetteranisch?.

53. **Dess.** Papierhs. der Fürst- Georgs- bibliothek in Dessau v. j. 1408, fol. 192 bll., einspaltig, spalte zn 30—32 zeilen (Hosäns, Germ. 24, 121 f., ferner Germ. 30, 149). Schreiberunterschrift s. bei Hosäns, Germ. a. a.

54. **A.** Papierhs. der universitätsbibliothek in Leipzig v. j. 1391, fol. 106 bll., einspaltig, spalte zu ca. 55 zeilen (Bamberger Dr. nr. 5, Janicke nr. 35, Wölfel nr. 29, Germ. 30, 149 f.). Der Renner geht bis bl. 99^a und umfaßt ca. 11000 verse. Schlußschrift: Anno . dñi . milesimo . CCC . XCI Completus est liber Per manus . t . wyhelmi . tornow. Eine abschrift dieser hs. befindet sich als M 48 in der kgl. öffentl. bibliothek in Dresden (Schnorr v. Carolsfeld, Katalog II s. 446).

55. **Don. Fragm.** Ein blatt einer pergamentshs. der fürstl. Fürstenbergischen hofbibliothek in Donaueschingen nr. 96, 14. jh. fol. (Barack, Katalog s. 87 f., Germ. 30, 130 u. 149), enthält, mit den diesem anszng eigenen lücken, die verse 11258—11747.

56. **Germ. Mus. Fragm.** Pergamentdoppelblatt des germanischen Museums in Nürnberg nr. 15638 (Germ. 30, 130), 14. jh. fol., zweispaltig, spalte zu 46—48 zeilen, enthält, mit den für diesen auszug entsprechenden lücken, die verse 15458—15726 und 17731 bis 18057. Dieses fragment hat in schrift und sprache große ähnlichkeit mit dem vorigen, jedoch gehören beide wohl nicht ein und derselben handschrift an, denn das pergament von Don. Fragm. ist weißlich, das von Germ. Mus. Fragm. gelblich, die rote farbe bei den durchstrichenen zeileninitialen ist dort dunkler, hier heller, als randzeichen befinden sich dort schwarze \int (auch Nō schwarz), hier ebenfalls schwarze \int , aber dazu auch rote \mathfrak{A} , endlich sind die buchstaben des ersteren fragments breiter, die des zweiten zierlicher. Aber beide fragments stehen sich sehr nahe und stammen wohl aus ein und derselben schreiberschnle.

57. **Pz.** Vier blätter einer pergamentshs., 14. jh. fol., zweispaltig, spalte zu 46—48 zeilen, gefunden zu Arnstadt, stammen aus Paulinzelle (Germ. 32, 97 f. 33, 45. 36, 313 f.), enthält,

mit den diesem auszug eigen lücken, die verse 10650—11098. 11749—11993. 20220—20493. 23001—23446.

Die hss. von Dess. an weisen auf Thüringen als entstehungsgebiet.
Unbestimmt.

58. Hungener Bruchstücke, im stadtarchiv in Hungen (Oberhessen). Zwei bruchstücke von folioblättern, zweispartig, spalte zu 36 zeilen, aus einer pergamenths. des 14. jhs., die als umschläge für rechnungen aus dem jahre 1585 dienten, aufgefunden von Conrad Borchling (mai 1904) und beschrieben für die Berliner akademie. Die blätter sind stark verletzt. Erhalten sind noch auf bl. 1 die verse 10589—10610. Ueberschrift 10625—10635. 10650—10671 (zum teil verstümmelt), 10686—10707; auf bl. 2 die verse 11750—11766. 11786—11801. Von randzeichen begegnet vor 10631 ein \dot{q} . Der dialect ist rheinfränkisch, und zwar wahrscheinlich nordrheinfränkisch, tritt aber nicht stark hervor.

59. Wernigeroder Bruchstück. Zwei zusammenhängende pergamentblätter der fürstl. Stolbergischen bibliothek in Wernigerode, mitte 14. jh. fol., zweispartig, spalte zu 48 zeilen (Germ. 30, 130), mit aufmerkzeichen \dot{q} . Enthält die verse 6771—7154. Die pergamentblätter dienen als umschlag der folio-hs. Zh 105, die von zwei händen des XVI. jhs. geschrieben eine thüringische chronik, dann königs- und grafenverzeichnisse enthält und auf eine berkunft aus Schwarzburg weist. Damit stimmt auch der dialect überein, der thüringisch ist. Das bruchstück gehörte einer handschrift an, die zu den besten der uns erhaltenen zu zählen wärs.

60. Kürzere Stücke aus dem Renner finden sich öfter zerstreut in mhd. hss. So enthält Cgm 714 bll. 28^b—32^b unter der aufschrift Dy Spehsu Mayd die verse 309—462 in stellenweise sehr freier behandlung. Im cod. 5339^a des germanischen Museums in Nürnberg befindet sich bl. 23^a—24^b die erzählung von dem angeschlossenen ehemann, = v. 12882—948, mit sehr willkürlich geändertem text. Ferner sei verwiesen auf die Germ. 30, 130 f. und 31, 395 verzeichneten stellen. Vieles enthält die Wolfenbüttler hs. 2. 4. Aug. 2^o (Eulings ausgabe in den Deutschen texten des mittelalters bd. XIV s. 71—74. 78. 91 f. 100. 144 f. 201—203. 210; (s. auch Germ. 33, 164 und K. Euling, Das priamel bis Hans Rosenplüt, Germanist. abhandl. 25 s. 442—450, W. Uhl, Die deutsche priamel s. 287—298).

V.

Das Handschriftenverhältnis.

Ueber das verhältnis der handschriften ist gehandelt von Karl Janicke in seiner mehrfach genannten dissertation *De vita et scriptis Hngonis Trimbergensis*, von E. J. Wölfel in seinen Untersuchungen s. 175—206, und von mir in der *Germania* 30, 130—153. Im folgenden ist nur der wert derjenigen handschriften textkritisch bestimmt, welche zur herstellung des textes verwendet worden sind, bezüglich der andern sei verwiesen auf die ausführungen in der *Germania* a. a. o.

Klasse I.

**Die handschriften mit der distinctionen-einteilung
Hugos von Trimberg.**

Zur herstellung des textes sind außer den bruchstücken von Y die hss. BFU benützt bis v. 11312, von da an die hss. JBU, d. h. J, das mit 11313 beginnt, tritt nun, als die beste hs. der kl. I, ein, und zwar an stelle von F. F und nicht U wird angeschlossen, weil F am schlusse nicht vollständig ist. In die lücken von J ist dann F wieder eingetreten.

1. B, F, U.

Zunächst sind die hss. B, F, U zu beurteilen. Sie geben ein absolut schlechtes bild des urtextes, indem sie von demselben rücksichtslos abweichen. Die änderungen sind nicht beabsichtigte korrekturen der vorlage, sondern beruhen auf der nachlässigkeit der schreiber und auf ihrer völligen gleichgültigkeit gegen den inhalt. Denn an sehr vielen stellen sind diese abschriften einfach sinnlos.

Am naivsten ist der abfasser von B. Er hat oft einfach drauflos gearbeitet, ohne zu verstehen, was er las oder schrieb. Aber er

hat sich dabei wenigstens mehr an das schriftbild seiner vorlage gehalten als F und U, welche viel willkürlicher mit jener verfahren und noch viel häufiger und stärker von dem grundtext abweichen. Da außerdem B die einzige aller handschriften des gedichtes ist, welche die distinctioneneinteilung Hugos deutlich erkennen läßt, so ist sie unter den dreien an die erste stelle zu setzen. Darauf folgt F, und dann noch etwas fehlerhafter als diese, U.

Eine aufzählung der einzelfehler der drei handschriften würde zu viel umfang einnehmen. Ihre beschaffenheit ist ja im lesartenverzeichnis bald zu erkennen.

BFU bilden zusammen eine gruppe a. Die gemeinsamen fehler sind ebenfalls so zahlreich, daß eine anstellung unnötig ist (vgl. Germania 30, 131). Fast jede seite zeigt diese zusammengehörigkeit. Der verfasser von a lieferte also eine ganz ungenügende abschrift. Die fehler rühren größtenteils daher, daß er, der Wetterauer, mit dem ostfränkischen dialect seiner vorlage nicht recht vertraut war. Aber auch abgesehen davon: er war ein ganz nachlässiger lohnschreiber, der viele zeilen ausließ und auch leichtverständliche wörter verlas oder verschrieb.

Da mit v. 11313 J statt F für die kritik des textes eintritt und F von da an nur noch dann benutzt wird, wenn J aussetzt, so sind zunächst nur die verse 1—11312 zu behandeln.

Die drei combinationen BF, BU, FU begegnen in zahlreichen beispielen.

BF.

1 ich fehlt. 31 sinne] sinnē. 61 diu vogellin] diu fehlt. 81 alliu lant] alliz l. 145 den fehlt. 219 lanc fehlt BF (a). 233 wip noch man] noch w. noch (vnde B) man. 284 werltlich] werlt (welrt B). 323 Einer] Der eine. 329 Zweites ist fehlt BF (np). 363 die schuldern] die schulder. 378 Denne] Wan. 534 âne tngent] vnde ane t. 667 Dâ von sô sprach hie vor alsus Ein meister hiez Lucanns] D. v. s. spr. hie vor (fehlt F) ein meist' alsos Der was genât lucan'. 684 bedeket in] bed. mit. 800 f. nm-gestellt. 850 grœzer antwûrte] groß antw. BF (o). 873 Swaz die jungen von den alten Sehent, hœrent] Waz die jungen sehin (schin B) von den alden Odir horen. 880 Herren hie vor umgest. 973 mit der stande] mit fehlt. 1018 Der] Des. 1023 Hêten] Hette. 1110 und fehlt. 1113 leider worden nmgest. 1120

herze] h're BF (a). 1123 swinden sorgen] swindem s. 1148 beliben] he-
 klihen BF (p). 1437 denne] wan. 1505 geboert] horit. 1513 Der] Er
 BF (En). 1546 Triuwen] Druwe. 1552 Vil dicke durch die kelen
 umgest. BF (o). 1574 geester] gestern BF (n). 1658 erdächt] gedacht
 BF (p). 1666 daz] diz. 1716 einiu] ein' BF (E). 1768 ein gemeiner
 mort] e. gemein m. BF(no). 1786 ir ère fehlt. 1889 Von frouwen
 Êven] v. frauwe Ev. 2063 niuwe fünde (der newen fünden o nuwe
 sunde p)] der nûen sünde (sunden F) BF. 2116 aber er umgest.
 BF (a). 2137 herre] h'ren BF (E). ein fehlt. 2149 sich] sich doch.
 2167 ungenême] vngezem. 2190 minne] wonne B wonnē F. 2202
 bedörften] bedorffen. 2225 armen liuten] arme levte BF (Eo).
 2250 werren] werre. 2281 wölte] wölle. 2296 leider] beide. 2323
 enzimt] zimpt BF (m). 2337 f. um gestellt. 2357 pfaffen und
 leien umgest. 2427 lief] floch. 2445 geheine] bein BF (p). 2518
 verflozen] besloßen. 2537 zagehaften] zagehaftigē. 2543 waz onch
 umgest. BF (E). 2555 Ein wiser man] E. wise m. 2659 von
 pfründen] v. pfründe BF (p) (v. der pronenden U). 2667 ûf sölte
 umgest. 2710 her nâch] hinnach. 2729 leider] nû leidir. 2754
 erweichent] weichent. 3015 und fehlt. 3039 Denne daz] daz fehlt.
 3087 im] dem. 3099 Vor hunger vnd vor froste] zweites vor fehlt
 BF (o). 3108 abe ertriugēt (abe trenget m)] abe gedrugit. 3164
 wirt] worde. 3165 f. fehlen. 3172 wie fehlt BF (E). 3235 Dem
 tiufel] Den dnffeln. 3283 Leit ist mir und von herzen zorn] und
 fehlt. 3302 ûf denne umgest. 3334 hiz an den gürtel ir umgest.
 BF (p). 3356 hât] hatten. 3374 hôchfart zorn und haz] und fehlt.
 3434 grœzer pîn] große p. 3467 denne fehlt BF (op). 3480 mit
 voller wammen] m. vollin w. 3491 (erbarmte mich) der verhelin]
 die verhlein BF (Eop). 3509 mich sêre umgest. 3517 Daz] Vnde.
 3543 sam] als. 3702 grœzer pîn] v. große p. 3705 stern]
 sterre. 3709 in dirre werlde] in der w. 3794 iht] nicht BF (a).
 3805 si fehlt BF (p). 3878 in klœstern] in klöster BF (a). 3907
 in klœstern] in closter. 3910 Vor unserm herren] V. vuſin h. B V.
 vneern h. F. 3941 ein richer prêlâte] e. rich pr. BF (Ep). 3950
 gâhen] gabe. 3969 heler] hellir. 3995 Die (Vnd m)] Vnd die.
 4035 Paulus (pauls aop)] paûl. 4081 ûzen] vz in B vñ jme F. 4087
 convente] conente BF (p). 4090 hie fehlt. 4128 wolte] wolden. 4129
 wolte] wolden. 4146 Wenne fehlt. 4158 getrechte] gedechte
 (geticht o). 4182 Der h. niht guoter witze ist] Der h. ist (in ist F)

nit gudir (großir F) w. 4190 tnont si niht] in dūn s. n. 4192 abt]
 amp B ampt F. 4214 Des] Daz. 4250 ir fehlt. 4270 Grœzern]
 Großen. grœzer] großes B groß F. 4323 (ir) gar vil] manichen B
 manger F (E). 4425 von der stat] v. einer st. 4458 manigen
 böesen list] maniche böse l. 4479 wenne des ergêt] w. daz erg.
 BF (Eo). 4502 blingen (bloden U)] bludigen BF. 4553 Triuwe
 und êre hrechent] Tr. v. e. bricht. 4554 Und stôzen] V. stofit.
 4591 des si noch nie gewan] daz s. n. n. g. BF (p). 4622 sünden]
 sünde BF (Eo). 4626 Verswiget] Vir swege. 4636 versnochen] vir-
 flicken B virslicken F. 4666 Denne] Wan. 4705 erbes] erbe. 4725
 über ein velt] vhir velt BF (p). 4732 tôrste] getôrst BF (m). 4805
 ûf der erden] der fehlt BF (p). 4843 Und] Wo BF (m). 4875 Daz]
 Dan. 4888 man des selben giht] m. daz selbe (selben B) g.
 4889 zierent] zirt. 4915 triuwen] drnwe. 4928 alle zit] teglich
 BF (m). 4937 tâten] draden. 4942 manic untgent] manichir unt.
 kleiden] gecleiden. 4978 manigen swinden list] manige (E) swin-
 de l. 5075 Ûm lip und gnot] V. l. vmb g. 5082 Ûm lip und
 sêle] V. l. vm s. 5100 nntriuwen] vntrew BF (o). 5151 sô sanfte]
 sô fehlt. 5164 manigen valschen list] manig v. l. BF (p). 5165
 dem gnote] den guten. 5173 si (fehlt p)] die BF. 5211 behalten]
 balden. 5230 irm tegelichem gesinde] irm teglichen g. BF (Em).
 5231 Des brôtes] Daz brot. 5233 herre und frouwe] hern vnde frau-
 wen. 5349 froelich den] umgestellt. 5361 ein swêrer last] e. swere l.
 5362 dâ heime] vñ d. h. BF (Em). 5388 an ein stat] an die st.
 5406 inwer muos daz was] daz fehlt BF (p). 5446 enhât] hat
 BF (m). 5457 ze allen dingen gnot] ze manichen d. g. 5555 dâ
 heime] vnde do (do fehlt F) heim BF. 5613 So setzet in daz
 selbe vür] . . . selhir . . 5696 sinchen (sünde m)] sucht BF (o).
 5712 Ez tuo] Ez entv BF (E). 5731 nazzen sant] nasser s. BF (p).
 5733 Denne] Weñ BF (a). 5754 ir] mir BF (Eo). 5764 gestillen]
 stillen. 5840 iht] fehlt. 5903 Wer gesach ie sêle trinken oder
 ezzen] sêle feblt. 5932 unküste] vnkusche. 5933 Der ist nîdisch,
 dirre unertic] D. i. n. der ist v. 5942 doch fehlt. 5943 wân
 wont] wân fehlt BF (op). 5952 si fehlt. 5963 mir den rücke
 umgestellt. 6057 wegent] die wigē. 6175 Swer] Der. 6267 Sinen
 vater und muoter] S. v. sin m. 6305 Ligen] Lagen. 6353 Daz]
 Swaz BF (Ea). 6602 alle tage] allen dag. 6616 selber er] er
 fehlt. 6648 ze hilfe (hulffe U)] zu huse. 6720 können (künden

aU)] künde. 6753 diube] dupbide. 6754 sich begêt] s. bestet. 6765 hâhen] haben BF (a). 6770 êren] ere BF (ao). 6777 mit den herren] m. dem h. 6783 einen schepeler] ain sch. BF (op). 6804 krist] ihu cr. 6814 und] fehlt. 6835 gein himel] zû h. 6855 ofte] vil dicke BF (vil oft am). 6883 hern Sysarê] her S. BF (mo). 6887 legte er] do leite er. 6891 Der] Dye. 6956 aber] fehlt. 6974 ze langer frist] ze lengir fr. 7054 sül wir gelichen] s. w. glich. 7154 Dem sin friinde helfent heln] Den s. fr. hulffen. 7181 fronwe] franwet. 7183 ir fehlt. 7190 des] daz. 7244 gedenket] bedenckit. 7282 Halsperger (Halsbergen U)] Halsbrecher. 7286 strâfe] enstraffe B (mp) in streffte F. 7309 und fehlt. 7374 denne fehlt. 7401 ir fehlt. 7430 Denne] Wan. 7730 gote sölte umgest. 7905 mit nides zungen] m. nidi-scher z. 8014 Denne] Wan. 8069 Nn fehlt. 8106 ir] ir jn. 8108 bekêrt] vir kirt. 8161 Vil maniger mîle] V. manig m. BF (o). 8173 setzte man im] man fehlt. 8208 wie] daz. 8336 nihtes] ichtis. 8360 ist fehlt BF (mo). 8366 und fehlt BF (a). 8393 Die] Vnde. 8395 Die] Vnd BF (m). 8399 und 8401 spricht] spreche. 8416 her vür] her fehlt BF (p). 8464 den] dem. 8721 merket man] man fehlt. 8723 Verdirbet (Verderbent aU)] Vir dienet. 8753 und geniez] vnd dorch g. 8766 jûden, bûtel und erzte] und fehlt. 8768 mit kriegen] m. chrieg BF (m). 8788 gitikeit] girkeit. 8802 grâwen bart] einê gën b. 8815 vor gerihte] vor fehlt. 8868 Ein wissage der hiez] der fehlt BF (p). 8878 an tngenden] an tngent BF (o). 8889 dir fehlt. 8984 Geistlichen fürsten] Geistlich f. 9195 nie vant umgestellt BF (p). 9229 nâhen] nahe BF (p). 9245 Sîn] Sie. 9253 oder] vnde (o). 9287 ze gotes riche] ze himelrich BF (E). 9296 des] daz. 9356 hin und her zuo] zuo fehlt. 9371 wiltprêtes nie vollen] wiltprede n. v. BF (ao). 9379 Denne] Wenne BF (a). 9458 ist ofte] dicke ist BF (oft ist o). 9631 denne] wan. 9650 a l e i n e] g e m e y n e BF (aop). 9689 Mit ezzen nnd trinken] M. e. mit tr. 9693 an ein ander stat] an ein' andern st. 9728 mich willielich in sich] mich in sie (sie] gar F) willecl. 9802 uns alle] alle fehlt. 9851 f. fehlen. 9909 Swer] Der. 9955 Nie wart kein spise] N. w. ein sp. 9962 dise rede] di r. BF (m). 9997 spitzelin] spiczen. 10013 Wilent] Hie vor. 10075 gitigen] girgen. 10110 kristen, juden oder heiden] juden fehlt. 10137 doch fehlt. 10194 Bringent] Pringet BF (Eo). 10238 dar

zuo brähte umgestellt. 10389 Bekenne dich selber daz ist ein wort] daz fehlt BF (Ep). 10613 Einer] Vnde einer. 10657 Bis] wis. 10699 ergerungen] ergerüge. 10733 junge] inngē BF (E). 10734 Wölte (Wolten aoU) wir] Wollin w. 10738 uns fehlt BF (p). 10750 er fehlt. 10776 Sament] Samit. 10786 Unserm herren antwürte gehen] Vor vnserm h. a. g. 10796 Græzer] Grozze BF (Ep). 10860 kriegen] liegen. 10878 herre krist] herr ihn crist BF (op). 10935 ir] der BF (a). 10949 Dem] Den. 10960 onch ist umgestellt BF (o). 11096 sich] si BF (m). 11133 Dee] Der BF (o). sô vil] eô fehlt. 11199 mit tngentlichem site] m. dogintlichen seden. 11229 sölte] sulten BF (o). 11231 In süezer andäht] In sichir and. 18278 Fridanc] fryegedanc.

BU.

12 In alter zît] In aldirs z. Nach 32 eingeschaltet Daz ich blibe vngestraftit gar. 95 ouch fehlt. 116 sünde] ennden BU (o). 211 firmamentes] firmentis B firmantis U. 326 jener] der. 343 grinende] grinē. 357 línhose] linen bosse. 365 Dirre] Der. 529 vil maniger untngent] vil manig vnt. BU (no). 636 mit der barten] m. den b. BU (o). 719 ouch fehlt. 803 Pfarre] Parren. 837 gewaltes . . ríche] geweldig . . ríche. 934 ân êre] ane eren BU (o). 939 Lügen] Ligen B Liegen U. 943 ân êre] ane erē. 946 zagels bar] an zagil bar. 947 Mit schanden und schaden umgest. 974 Daz] Des. 993 verderbet] verderhent BU (p). 1000 Gehent] Gebit. 1016 liezeniht] jn liz n. 1043 der fehlt BU (o). 1047 an tngenden] an dogende. 1066 Und fehlt. 1082 mit im fehlt. 1152 nasen] nase BU (p). 1182 gar fehlt BU (o). 1243 den fehlt. 1249 künde] in kundt. 1260 rœmisch man] rûmescher m. 1272 wís man] weiser m. BU (o). 1356 der fehlt. 1391 er] her. 1415 Den] Dem BU (no). 1459 geriten] gern. 1514 pfister (prister F)] beckir. 1520 einez doch umgest. 1537 schement] schamēt BU (n). 1575 dîn] dan dîn BU. 1610 So] Do. 1697 Vegenbiutel] Regenb. Lêrenschrîn] lern schûm. 1727 vedern] ved' BU (n). 1794 jener] einer. 1842 ninwen gelust] nûe gel. 1934 ein âs] en (jn U) aß. 1971 f. umgest. 2041 vil fehlt. 2044 nu fehlt BU (op). 2088 in fehlt BU (o). 2128 im aleine umgest. 2130 muoz] müssen BU (ao). 2154 in fehlt. 2214 ritter] rittern. 2225 sîner sêle] s. selen. 2318 machet] machint. 2325 sölte] solden. 2396 Nu] So. 2434 gebürne] gehorn. 2463 aller der werlde] alle d. w. 2466 nnêrt] virkirt. 2475 an

zuht] an zuchten. 2498 an koste] an kosten. 2512 aber] leidir.
 2553 ein mêre in umgest. 2601 Sôgetân] So getanen BU (p). 2613
 hoersern] hosen. 2645 sibem pfarre] s. parren. 2678 der] er. 2685
 f. fehlen. 2713 der tngende] d. tugendē BU (m). 2714 und] od'
 BU (E). 2716 Swer dâr ûm ein fronwen nême] . . . zu (zur U)
 e ein franwe. 2720 er] iz. 2747 Von dirre materie] V. d. mat'ien
 BU (p). 2816 irn guoten lêren] jn gutir leren. 2875 Von der
 materie] V. d. materyen BU (a). 2938 frinnde guot êre]
 freyde vnde gut. 2956 ir hestez kleit] ir heste kl. 2963
 vil fehlt BU (o). 2977 dô fehlt. 2999 wölle] wulde. 3020 ge-
 schriben] schriben. 3054 kleine kraft] keine kr. 3082 in gote
 niht umgest. 3121 selen. 3161 ziehent . . . nider] zucken . . . nider.
 si onch umgest. BU (o). 3162 setzent] einsetzen. 3171 hahe] hat
 BU (o). 3191 in der helle] in die h. 3196 wan] lam. 3206 der
 helle dorn] d. hellen d. 3225 Ein salhen] E. salb BU (o). 3252
 beleip] in bleip. 3308 in sünden lachen] in sorgen l. 3324
 onch fehlt BU (p). 3342 spel] spil BU (o). 3409 sinen haz] sy
 sein h. BU (o). 3517 von im wurden umgest. BU (E). 3544 Wol
 her, her Esel, und hihtet onch ir] und fehlt BU (E). 3548 Wenne]
 Vnde. 3577—80 fehlen. 3602 Dêmuot, gehôrsam, reinikeit] D. g.
 vnd r. BU (o). 3660 in dem herzen] dem fehlt. 3666 swer ez]
 der iz. 3762 gâhen] iahen BU (p). 3776 gestillet] stillit. 3796
 fûeget sich] gefugit s. 3824 sêle] selin. 3872 vor hêt umgest. er-
 dâht] gedacht BU (p). 3876 des] daz. 3893 heilic sîn umgest.
 3940 ein arm klôster man] e. arm' kl. m. BU (a). 3993 pfarre]
 pharren. 4004 jener] einer. 4040 ir fehlt. 4052 leider fehlt. 4060
 Ir zagel] Der z. BU (o). 4076 Von den] V. dem BU (a). 4147
 Ein unversunnen ganseffin (effin F)] Vn virsonnē eine effen. 4148
 noch manige] noch fehlt BU (p). 4157 wol fehlt. 4238 fleisch-
 licher] geistlicher. 4386 pfaffen leien] pf. vnd l. BU (o). 4422
 trinwe] ruwe. 4624 nu fehlt BU (o). 4639 mîn vasten] m.
 faste. 4642 mit senften siten] m. senftam s. BU (o). 4643 unde]
 od' BU (E). 4789 gîtikeit] girkeit. 4806 ie rîcher und rîcher]
 ie fehlt. 4842 wâ fehlt BU (m). 4878 Hânt] Hat. 4889 der
 tugent] d. tûgēdī] BU (am). 4934 muoz von im] umgest. BU
 (o). 4974 f. Sich trœstent und mit dêmüete . . . rihtent] S.
 tr. vnde sich (dich U) m.d . . . r. 5017 Den fremden]
 Dem fr. BU (op). 5106 wegen kan] gewegen k. BU (p). 5144

nie wart sorgen umgestellt. 5189 Ir wizzet] Wißint daz. 5199
 sich selhen] s. selher BU (op). 5231 geben den vollen] gehē
 wollē BU (E). 5241 Ein böese man] E. püser m. 5251 des
 gnotes] des fehlt. 5261 den] dan. 5266 Die] Der. 5304 Den]
 Dem. 5310 im] dem. 5342 jens] eines. 5399 Ein] Sin. 5434 alle
 sorge] alliz sorgen. 5496 Guotes und muotes und ordenliche] Zwei-
 tes und fehlt. 5561 Dem wêre vil senfter] Der 5628 im
 sint umgestellt. 5664 Diz] Daz BU (mo). 5723 mit vorhten] mit
 worten. 5740 in fehlt. 5758 Irn æden zagel] æden fehlt (edeln F).
 5784 den] dem BU (o). 5786 vor mir genant] von m. g. BU (o).
 5813 Din] Je. 5835 Si füegent] Si singen. 5878 hêt] hetten(a). 5905
 An dem] An der. 5931 Der ist unkinsche, dirre ein frâz] D. i. u.
 der (jener U) ist e. fr. 5893 gar fehlt BU (a). 6026 fremde]
 freiden. 6059 zwei] vnde zweie. 6169 hi rîchen ouch ofte (bÿ den
 rîchen dicke F) sten] dicke by den rîchen (dicke berichten B) sten
 BU. 6197 ofte] dicke. 6226 gnot] got. 6231 Sô manigen enden]
 Zû m. e. 6240 die fehlt. 6280 dem] den. 6308 êre] vnfur. 6309
 fehlt. 6325 wârhaft man] warhafftig man. 6351 Was sol daz
 gnot daz schaden tuot] Erstes daz fehlt. 6432 und fehlt BU (ap).
 6435 der sêle] d. selen. 6448 Ein kranc ertknolle] E. krankh' e.
 BU (ao). 6454 und fehlt BU (o). 6503 manigen] manichem. 6514
 wolte haben] wantte h. 6527 minnert der helle pin] myüet (ge-
 mynnert B) der hellen p. 6536 Er neme doch gotes dienstes
 war] E. n. d. g. dinst w. BU (mo). 6537 in einer kleinen
 stunde] in e. kleiner st. 6578 verlêge] lege. 6589 drî nehte sölte]
 umgestellt BU (o). 6649 wölten] solden. 6654 frume denne einen
 boesen] frumēn d. ain b. BU (o). 6744 Roufent] Deyffen reif-
 fen. 6755 und] fehlt. 6768] stürmen] schirmē. 6776 schade und
 schande] schande odir schade. 6779 Denne] fehlt. 6808 Leident]
 Liden wirt. 6849 nie kein leit] kein fehlt. in] im BU (Em).
 6957 Wê wie] Wê fehlt BU (o). 6970 Irs] Ir. 7043 frumeclichen
 (frumklich opF)] fromlich. 7093 pfâwen] pfaffen BU (o). 7094 hi
 gestênt] bÿ besten. 7109 ein] fehlt. 7131 stal] er stal (der st. o).
 7164 ein geistlich frumer man] ein geistlichir fr. m. 7267 erge]
 arg. 7317 ê fehlt. 7363 Under des] U. d. daz. 7366 sô fehlt.
 7415 im fehlt BU (o). 7479 an fehlt. 7552 brêche] brechtē BU
 (preht E). 7556 Ofte] Dicke. 7597 in drücket umgest. BU (mp).
 7737 beschouwen] schanwē BU (E). 7879 Erstes und fehlt. 7883

sô vil] zû vil. 7886 der biutel in si] die buttil yn sint. 7896 machet] m. ym. 7903 im dar zno umgest. 7932 ieman] niemand BU (o). 7951 welhem] wilchen. 8013 vil fehlt BU (p). 8061 strebten] strebē. 8110 nâch unserm werde] unsern fehlt. 8114 Ich schribe ez] Ich schribe iz anch B Ich schreibens anch U. 8129 Daz er] er fehlt BU (Eo). 8140 Swer] Der. 8152 Daz ich . . . muoz sparn] mnoz fehlt. 8154 dâ vür] dar v. 8155 vierzic] firezen. 8185 des (wez m)] daz BU (o). 8188 grœzer (gröfß o) leit] grôfßis l. 8197 daz] des BU (m). 8236 an] vnde an. 8269 In steten, in dörfern, in hürgen, in gazzen] In (In den B) stetē borgen dorffen vnde (vnd in U) gâfen BU. 8329 vil lihte] vil fehlt. 8364 vil strâfen] vil fehlt BU (ao). 8392 jndisten] juristen BU (ap). 8437 getrinwe juristen] gedruwen j. 8466 klagen] dragē. 8493 gar übel] gar fehlt BU (o). 8530 tuont vil übels] sint vil vbel BU (vbel anch in E). 8547 f. fehlen (Anaphora von v. 8541—8554). 8661 gerihte] gedichte. 8663 listen] jndisten. 8680 bî wârheit] by der w. 8709 nazzar sant] wafir s. 8733 er fehlt. 8760 Welch rihter] Welh' r. BU (p). 8765 sich übels] umgestellt. 8798 nnd fehlt BU (E). und unden lër] n. u. ist er l. 8809 in] yme BU (p). 8908 was gedâht] wart g. 8965 im (i E)] in BU (m). 8992 an werltlichem gerihte] an werntlich g. 8999 frönde] freiden. 9021 in fehlt. 9034 sêle] selen. 9062 Belibent âne] B. nit an. 9071 Lügenhart (lûghart Y)] Ingewart B Ingenwart U. 9208 nngemeine] vnrein. 9217 unendelich (vnd nnendelich p vnordelich F)] vn ordenlich. 9252 Er sol niht erben] Er s. yn n. e. BU (p). 9261 iht] nit BU (p). 9270 Des (Daz F)] Der. 9279 sin sêle doch umgestellt. 9299 in den] in dem. 9306 oder] vnde. 9369 Der sehste trinket wazzar] D. s. wil wafir drinckē (suffen U). 9385 Von] Vnde. 9426 hab] in habe. 9469 Tören] Dore. 9589 Er si ritter] Iz s. r. 9634 den] dem. 9654 gein (zu F) der helle] vff d. h. 9655 Des menschen unverstandenheit] D. m. nach vnv. 9660 Denne] Wan. 9713 trünken] trinken BU (E). 9723 Mit grôzem geluste] M. grôßen gelusten. 9773 Nu] So. 9783 ich iht] ich fehlt. 9785 Lâ dich an nns niht] Kere 9791 durst] dnnst. 9795 sô gar] sô fehlt. 9865 ühselin] eselin. 9876 ungelich] glich. 9957 si] iz. 9967 manigen menschen] manigem m. BU (m). 9968 In] Im BU (m). mage und blâse umgestellt. 9986 vil mêre] mêr fehlt. 9996

der] daz. 10008 er (der F)] iz. 10106 hæse gewonheit] die b. g.
 10203 gesin] sin BU (Ep). 10221 die trünke niht umgestellt.
 10246 an fehlt BU (op). 10266 des geloubet mir] des fehlt BU (p).
 10298 tanzet] rantzit. 10333 Swer] Der. 10343 singen springen
 umgestellt. 10350 stnrm recken] sturen r. B. sturmen r. U (m).
 10399 âne kurzwhile] in kûrczir w. 10461nn fehlt. 10553 zungen]
 zunge BU (mo). 10557f. gequollen: geswollen vertauscht.
 10627 Hête und frumer] und fehlt. 10650 schaden und schanden]
 schande vnde schaden B schandes und schadens U (schand und scha-
 den m). 10699 Nu wê der werlde] Nu we dir werlt. 10723 Nu
 wê der werlde] N. w. dir w. BU (op). von ergerungen] der e.
 10728 des] daz. 10745 Nu wê der werlde] N. w. dir w. BU (o).
 10785 der selhen leben] d. s. lude lehen. 10787. 807. 857 Nu
 wê der werlde] N. w. dir w. 10859 wort] werg. 10867 an irem
 reien] an sime r. 10874 des êwigen tôdes] dens des ew. t. B vns
 des ew. t. U. 10884 taterman] kattirmar B ketherman U. 10977
 gesin] sin BU (o). 11018 swie gern] swie fehlt. 11044 her ab niht
 umgestellt. 11106 ûf dringen] ûf fehlt BU (p). 11112 ohez, wîn und
 korn] wîn fehlt. 11118 minnet in herzen] mynnet jn in h. 11127
 ketzerie] ketzereyen B (o) vnd ketzerien U. 11139 Mit sânden und
 schanden] M. s. mit sch. hedecke] gedecke. 11142 doch sî] sie doch.
 11198 den] dem. 11215 Alsô] Als BU (p). 11232 Mit irdischem
 gnote] M. irdeschen g. 11235 mit ganzen frönden] m. ganzcir fr.
 (freyde B) BU. 11282 manic hæse kûndikeit] hæse fehlt. 11303
 in dînen munt] in den m. BU (aop).

FU

72 geron] beraû F beruwe U. 125 die selben] die selbe, 132
 Din riuwe] Der r. 191 noch fehlt. 208 gewifelt] gewebelt. 212
 Öle, obez] Als obe iz B Als iz F Als ist U. 225 Manic] Manicher.
 281 den hellegrunt] der helle (hellen U) gr. FU (o). 312 machet
 in nmgestellt. 323 bartoht] hoffertig FU hohe gerecht B. ist
 fehlt. 327 der] iener FU (p). 328 Jener selten sper zebrach]
 Der seldin y kein sp. z. 331 dirre] jener. 336 an] in. 338
 löser] hoser FU (np). 360 ein] ist ein. 364 hörner] horn p B
 oren FU. 376 dâ] jn yme FU (p). 377 gar] woil. 391 ver-
 holn] verborgin. 392 verborgin] verholin. 401 din
 reiden löckelin] die reide l. FU (n). 427 nu fehlt. 433 der
 den] der fehlt. 438 sin fehlt. 444 Gesoten und gebrâten] Beyde

ges. n. gebr. 485 minnet] nympt FU (o). 554 trahtet] trachten
 FU (o). 586 bi den tagen] by sinē dagen. 588 behaben (haben
 aopB)] behaltē FU (n). 603 erkante] bekante. 611 ofte] dicke. 612
 si volhrāht] wde v. FU (p). 653 gābe] gaben. 658 ist niht] in ist
 n. 664 êre] erē FU (E). 710 gēn ze Berne] g. gein Berne FU (o).
 718 mir aber nmgest. FU (Ep). 746 in] ym FU (ao). 775 willen.
 willens FU (a). 777 êwigen] ewige. 785 an] in. 792 sēle] selen.
 796 Der m a e n o c h v i l w o l h e i l i c w e r d e n] D y m ü g e n
 FU (np). 819 hāt] hant. 821 Unmüeziger] Vnmessiger F (n) Vn-
 meßlicher U. 866 erkant] bekant FU (p). 879 wārbaft] war-
 baftig FU. 884 der helle] der hellin. 895 sint] ist. 899 ermer]
 armer FU (o). 902 als ob] ob B recht als F recht U. 905 brin-
 gen] bringe. 909 Loterfuor] Lüder fore. 917 nāch tugenden] nach
 duginde. 922 swer ez] d'ez FU (a). 976 guotes] vñ gūdis. 993
 hie vor] vor fehlt B hie vor fehlt FU (p). 1006 Sô] Want. ist niht]
 in ist n. 1012 diu rede ist wār] daz ist w. 1025 reine liute (luttir
 B)] vñ lätir. 1026 nie] nit. 1057 man] er. 1071 driecot] cleine
 F c l e y n e s U. 1083 Diz] Daz FU (np). 1093 mit fride] mit freden
 F mit frenden U. 1098 swā] obe. 1144 und] noch. 1150 Loterfnor]
 Luder füre. 1159 sôgetân] solche FU (a). 1167 bewarte] bewar-
 ten. 1168 sparte] sparten. 1181 manige herren] mangē b. FU (En).
 1182 der wise] der wisen. 1185 W i n d e s b e c k e e t c .] W y n d -
 e c k e . 1236 swer] der FU (o). 1249 der siben frien künste] die
 s. fr. k. FU (o). 1292 jener] vnd gener FU (o). 1303 jâres] des
 iares] FU (a). 1307 über si] über vns. 1450 Wā] Wie. 1465
 nāch tugentlichen siten] n. tugentlichem s. FU (o). 1470 stadel] sadel.
 1480 wart erwelt] was erw. 1488 ist in bekant] ist ūch icht h. 1501
 inwer stic] ūbir st. 1510 weiz] in weiß. 1512 der fnbs] ein
 fūhs. 1526 sin geflicket adel] sinē geflickten a. FU (o). 1527 Sin]
 Sinē FU (En). 1527 des] den FU (den o). 1556 hân] in han. 1564
 sint] ist. 1568 Swenne (Denne o)] So. 1571 lieber herre] liebe
 mūme. FU (p). 1576 der] er. 1589 vil fehlt FU (E). 1605 gein
 Hnngertal] g. dem h. 1640 bist] in bist. 1644 hie beime] da b.
 1651 nnd fehlt FU (op). 1714 kâmen] kam FU (o). 1725 Sô] Nv.
 1731 in] vndir. 1741 daz] dÿs. 1762 tügen] en dogin. 1790 die
 herren] den herrē. haben] halten FU (o). 1792 den bœsen] die
 bosen. 1844 enmöhte] möcht FU (ap). 1858 ir leben] daz l. 1884
 Daz] Dÿs. 1900 darf] in darff. 1914 ist] in (eyn U) ist FU. 1926

vil] dicke. 1941 Und feblt FU (E). 1943 Und sprach] Er spr.
 1953 genommen] benomen. 1954 Mit dem bizze] M. dem bîse min
 1958 lange mit dienste in umgest. 1973 si] in. 1983 habt] vnd
 habt FU (o). 1989 bî manigen dingen] an m. d. 2022 âschrôten
 (abschroten Em B)] abschrot. 2028 Valschen hort] Vnd falschen h.
 2046 maniger boesen unstêitikeit] m. pöser vnst. (FU o). 2058 gein
 helle (in die h. E)] zûr (zu U) hellin. 2077 Swer] Der. 2080 he-
 hûeten] gehûten FU (a). 2086 Den (Der o)] Dem. 2094 sprach]
 sprech FU (ao). 2104 guot] groß. grôz] güt. 2125 aber ich um-
 gest. FU (ao). 2163 der sêle] d. selen. 2169 der sêle] d. selen.
 2172 sêle] selin. 2173 diu swarzen huoch] d. swarze b. 2189
 tôrn] tor FU (o). 2196 nu fehlt. 2228 Vil] Wie FU (E). der
 helle] d. hellen. 2244 grôzer sorgen] der sorgen. 2268 nu fehlt
 FU (p). 2292 beliben] beelebin. 2321 onch fehlt FU (p). 2322
 Mit worten und mit werken] mit feblt FU (m). 2341 hôchfart,
 gîtikeit (girkeit B)] h. vñ girekeit. 2361 waz] wer. 2364 ne-
 mer] meister. 2372 schier würde] were schiere. 2432 die]
 den. kröne] lonē F lone U. 2446 machet] in machit. 2454 vil]
 gar FU (a). 2466 die heiligen schrift] d. heilige schr. 2512 Der
 sêle] Der selin. 2521 Lützel trinwe] L. trewen FU (am). 2539
 bâstu] hast. 2566 ellin lant] alliz l. 2572 manic tnmmez leben]
 maniges dōnen U (doris F) l. FU. 2579 Der] Er. 2585 daz
 bonbet] sin h. 2591 geseht] secht FU (p). 2606 in die êwigen
 verlust] in d. ewige v. 2613 verre] ferrer. 2641 zîten] ge-
 zÿten. 2659 von pfrüenden und von pfarren] Zweites von fehlt
 FU (mp). 2696 ze wazzerbade] zûm w. 2709 sol] in sal. 2718
 an sîner stat] an sine st. 2719 parre] parrē. 2756 dâr üm] da
 von. 2783 schadet] in schadit. 2784 von got aleine umgest. 2828
 wartent] wartet FU (o). 2830 vogelin] vogel F (op) folgel U.
 2837 sülñ] soltē FU (mo). 2854 die hōhen wirdikeit] d. hohe w.
 2886 der uns umgest. FU (op). 2975 grôz hol] grôz fehlt FU (op).
 2976 stnont] in stünt. 3016 ze schaden] dnreh sch. FU (a). ze fru-
 men] dnreh fr. 3044 er] der. 3064 der sterne] d. sterrē. 3071 erhli-
 chen] virhlichin. 3072 bāt] hant. 3075 vil fehlt FU (o). 3088 er]
 sy. 3101 der] er. 3137 verliegen] beliegē. 3143 hie fehlt. 3147
 rehtem gewalte] rechtir (richter U) gewelde. 3160 geistliche] gaist-
 lich lewt FU (o). 3182 Schemt] Schamt FU (m). 3183 schemt]
 schamit FU (schamēt m). 3185 schemt] schamit FU (schamēt m).

3190 sol] in sal. 3222 legte . . . in] l. drin F l. dar yn U. 3235
 was daz ouch vil lieb] daz fehlt. 2279 der sêl] d. selin. 3298
 den ich gesehen hân] als ich gelesin h. 3302 lenger] langir. 3320
 baz fehlt. 3348 in aller der werlde] in alle d. w. 3394 grâ hâr
 oder hart] gr. h. od. grawē bart. 3405 Ein huoeh heizet]
 E. b. das heist FU (ao). 3415 die selben missetât] die selbe m.
 3423 sîn noch umgest. FU (m). 3438 klôster lebens] clostirs lebins.
 3466 setzen huoze] setzē vns b. 3488 klagen] sagen FU (mp).
 3514 in einem witen kreiz] witen fehlt FU (Eo). 3523 eine barre]
 in e. h. 3531 gâz] as FU (m). 3535 die grôzen missetât] d. große m.
 FU (p). 3584 Prior, kelner, amptlinter] P. k. vnd amptl. FU (op). 3586
 ringent] enringent FU (a). 3588 triuwe] trenwen FU (o). 3609 an
 sînem gebete] in s. g. 3685 niht] mit. 3697 oder] vnd FU (o).
 3700 sîn hâr] daz h. 3729 sêle (dat.)] selen. 3735 erblindet] vir
 blendit. 3739 und] noch. 3745 müelich] monich. 3766 Der sprünge
 ûf] ûf fehlt. reise knappen] raisigē kn. FU (mo). 3830 oder]
 vnde. 3890 tugenden] tugende FU (o). 3898 bistu] in bistü. 3906
 Tnot wunder] T. wonders U T. vil wonders F. 4024 Mit der rede]
 M. d. reden. 4031 dâr inne] da jnne. 4044 hêt] enhet FU (p).
 4064 ûf wil geben umgestellt FU (o). 4068 an den rât] in d. r.
 4074 f. umgestellt. 4100 Bœsiu hât] Frauwe b. h. F
 Ver b. h. U. 4108 niht haben] n. in hant. 4136 und rief] sie
 r. 4149 sint erzogen] werdint e. 4203 f. Reimwörter umgestellt.
 4210 gelouben] gläubins. 4215 Von den] Da von. 4235 Dem] Den.
 4256 noch fehlt. 4262 Âne geste und ouch âne bilgerîn] Âne
 fehlt. 4306 von sünden] an s. 4342 Junge und alte, arme und
 rîche] erstes und fehlt. 4355 ist] in ist. 4389 Stiure und hete]
 und fehlt. 4396 köufeler] vor keüffere. 4404 Ir müget daz selber
 wol bekennen] Ir m. sie s. w. b. 4420 vil lihte ouch] auch vil
 (vil fehlt F) lihte FU. 4422 einveltigin trinwe] ein feldigir tr.
 (ruwe BU). 4476 der sêl] d. selin. 4531 von dem schilling] v.
 eime sch. FU. wahse] wüchs FU (o). 4533 von dem wege (: pflie-
 gen)] v. d. wegin. 4542 under stunden] vnder wilen. 4591 Als
 eines] An jenez. 4633 Gienc] Gingen. 4657 und ouch] und fehlt.
 4671 in] an. 4675 gewachet] wachet FU (mo). 4703 wnocherer
 (wuchir B)] wüchers. 4728 gefröut] ir frauwit. 4788 des ich
 hân wân] dar vor ichs han. 4795 Ir] Die ir. 4845 durch
 sîn hôsheit] sîn fehlt FU (p). 4851 erblindet] vir blendit. 4883

geswiget] swigit. 4884 diz] daz. 4909 ist] in ist. 4975 gein dir
 rihtent] sich zu dir r. 4980 vor alter] von a. FU (o). 4990 stein-
 hūs] steinē hūs. 4992 ein meisterlicher list] eine meisterliche l.
 5016 sol] mag. in im her Satân lūzen] umgestellt FU (p). 5037
 Des] Der. 5093 Er gelte denne] Er engelte d. FU (p). 5164 val-
 schen] hōeen l. U (E) hōse l. F. 5166 vellen] genellen FU (p).
 5200 wandelt] v'wandelt FU (m). 5249 den] dem FU (p). 5278
 mir denne entwicht] von mir d. e. FU (m). 5287 lützel] wenig
 5299 er fehlt. 5301 hi sīn selbes] hi jme s. 5302 vil] wenig.
 5337 Wenne] Vnde. 5360 dā] fehlt EU (p). 5407 alterseine] alleine.
 gāzet] asket FU (o). 5416 sol] in sol. 5424 sol] en sol FU (o).
 5473 mitten] mittel. 5478 Herren, knechte] H. vnd knechtin.
 5487 Denne des der āhent] Den der (fehlt F) den ab. 5494 wēre] in
 were. 5520 munt noch ha nt] fū f n. h. 5523 bi im] h̄y mir. 5529
 kan] in kan. 5552 sol] in sal. unde] odir. 5562 f. Des . . . kan be-
 scheiden] Daz . . . k. h. FU (p). 5597 weize acker] weitze akherā
 FU (a). 5601 ungeladet] vngeladen FU (mp). 5608 diu] si FU (m).
 5624 swenne] so FU (p). 5629 ouch fehlt FU (Ep). 5630 heimse-
 deln] einfeldigen. 5658 hern Amōn] her A. FU (mo). 5676 Sīn
 keheswip mit den gesten gelich] mit fehlt. 5680 An daz riche] In d.
 r. FU (p). 5681 grūwet gein der wirtschefte] gr. vor d. w. 5684
 Und fehlt. 5688 wart gehen] w. gegeben FU (Ea). 5697 ich hie
 trennen] ich in trennē. 5716 und] fehlt. 5748 Sô bickte ir snabel]
 Si hickete erin (den U) en. 5769 nider] dar neder. 5787 der heiligen]
 der heilge. 5788 Er lāze denne] Er enlaß d. FU (o). 5809 und fehlt.
 5823 dō fehlt FU (p). 5833 und] fehlt. 5881 tōhte] dūchte. 5882
 wēre] in were. 5969 iht fehlt. 5992 ist swēre] ist vns sw. 6013
 diz] daz. 6030 smac] gesmack. 6031 f. swenne ez vol Ist] sw. iz ist
 vol. 6046 krachen] swachin. 6062 Des lāze wir . . walten] Daz
 . . w. FU (o). 6063 hāt gehen] hat gegeben. 6065 din swebent]
 din fehlt. 6076 gedenket] denckit. 6080 wilent fehlt FU (o). 6092
 Mit silher und golde nmgestellt. 6122 mūge (mag B) geschehen]
 jme mag g. 6123 gein gote] zu g. 6142 Der singe vil ofte daz klage-
 liet] daz fehlt. 6149 grōzen fliz] grozz fl. FU (m). 6173 valschaft
 (fals B) nnd sō wilde] ist so falsch (felchs U) vnd wilde. 6184
 liefe] gelieffe FU (gelnff p). 6203 Diern nnd knechte] nnd fehlt.
 6216 in der werlde] in diese werlt. 6220 Vil klüeger] Vil fehlt.
 6264 ist] in ist. 6282 Aller] Alle. 6285 wölte] sol FU (u). 6329

in aller der werlde] in alle d. w. 6333 Der êrste ist guot, der ander ist bœse] Zweites ist fehlt FU (p). 6370 diz] daz. 6373 dâ vûr] dar v. FU (p). 6394 konde] kûnden. 6398 hie] nu FU (nû hie o). 6409 daz honbet] ûwir heûbt. 6421 liute hât nmgestellt FU (Em). 6450 wenne] denne FU (Eo). 6464 der gelichen] d. gliche. 6469 wârhaft] warhafftig. 6473 dunket vil maniger] d. v. manigen FU (o). 6480 werde] wer FU (E). 6488 Sô schœner sête missegât] So iz sch. s. m. 6490 beten] vnd petten FU (o). 6515 der hôchfertig ûbel] ûbel fehlt FU (p). 6528 In dem] In der FU (op). 6533 Mit vasten, almuosen nnd mit gebete] mit fehlt FU (p). 6534 niht tête] n. entete FU (a). 6536 Er neme doch] Er in neme d. 6550 blibe] beclibe. 6578 knappe] knab FU (o). 6616 niht gelonbt] n. in gleûbit. 6627 vil manic] vil fehlt opB mich FU. 6632 in minen gedanken (gedang B)] in meinem gedanch FU (m). 6663 niht] vnd niht FU (p). 6670 velschlich ist nmgestellt FU (Ep). 6735 über allin lant] ü. alliz l. 6740 daz antlütze] ir ant. 6750 mit im sines riches nmgestellt FU (o). 6749 Die] Sie. 6772 wenne] von. 6801 engez tal] engin t. 6815 Des] Daz. 6881 slnoc] erslûg FU (mp). 6892 maniger grôzen dinge] m. grosser d. FU (ao). 6906 Die] Vnd. 6934 betwnngen] bezwinget F (o) betwingêt U (E). 6940 in die missetât] zû der m. 6945 prêln (prilatin B)] luden. 7028 nnd] odir. 7030 neckisch] nidisch. 7034 an tugende] an tugendû FU (ao). 7038 her vûr] do vor F darnor U. 7046 Dennoch] Doch. 7056 gerechen] rechin FU (p). 7065 n. 7071 dinbe] dûbede. 7082 ist innen liep] ist gar l. 7092 ze wol] so wol. 7109 Dinbe] Dûbede. 7117 f. fehlen. 7128 dinbe] dûhde. 7130 Ein man der was genant] der fehlt FU (o). Achor] acher. 7133 n. 7143 dinbe] dûbede. 7150 gebrant in vrischen koln] v'prant zu vr. k. FU (m). 7151 diube] dûbde F dnh-ten U. 7159 n. 74 diube] dûhede. 7186 noch fehlt FU (op). 7196 dinbe] dûhede. 7197 f. daz si niht wölte mit mir Ezzen] vm daz sie nit mit mir Wolde eßin. 7214 unmenschliche] vnmesliche FU (vnmezzig E). 7222 unknstic] vnkünstig. 7224 sô maniger (maniger fehlt E)] so großir. 7238 valschen, rête] falsche (felt-sche U) r. FU (mo). 7262 daz dach] sin d. F sinen d. U. 7268 Daz ist wurzel] D. i. ein wortzel FU (ain ain w. o). 7286 strâfe] straffet U in streffte F. 7296 verswindet] geswindit U geswendit F. 7332 Vor fehlt FU (m). 7335 der] er FU (E). 7337 erslahen hiez

umgest. 7350 belle] felle. 7404 rouben, morden] r. vñ morden FU (ap). 7407 in fehlt FU (m). 7415 Diz] Das FU (a). 7456 tiehter] tochter FU (mo). 7479 leite] det. 7510 verhilt] hilt FU (E). 7521 Diz] Daz FU (am). 7785 In bringet die er schier erlös] Also daz er daz sicher (daz sicher] die freude U) vir loz FU. 7851 vngetrinwe] vntrüwe. 7871 sölte wir] süllin wir. 7906 gelangen] wol gel. FU (o). 7912 nnd] odir. 7914 Füegent] Fügit. 7937 Des] Daz FU (m). 7939 êre] erē. 7942 Sehe] Vnd sehe FU (p). 8004 niht wëllen getrûwen] nit getrûwint. 8008 ersterben] sterbe FU (o). 8028 Des] Daz. 8036 bezzer konde] gebeßert kan F kan gebessert U. 8051 daz gnotes uns] daz vns daz güt. 8079 Slahen] Sie slahin. 8080 Ê denne] denne fehlt. 8098 Her leie] Ir l. 8127 ieman] man. 8136 gein helle] g. hellin. 8143 diube] dübede. 8165 oder] vnd FU (o). 8178 ûf gnot lützel nmgestellt FU (p). 8191 ofte (dicke B) fehlt FU (op). 8194 swenne] so. 8200 gebristet] gebricht. doch ofte (dicke B)] dicke doch (offt doch a). 8205 ze (fehlt o) sêre] so s. 8215 der werlde denne rûmet] die werlt dan r. 8231 f. stât Geschrihen] Geschrihen fehlt. 8245 senfte leben] senftes l. FU (a). 8254 Swer vil gelinget und geswert] Sw. v. g. vñ vil g. 8268 Des] Der. 8280 in irm geleit (lait o)] in i. cleit. 8282 sündere] sünde F sunden U. 8283 Nit, vorhte, liehe und irdisch gnot] liebe fehlt. 8330 Wederm (Welhem a)] Weder B We den FU. 8359 hûs] mns. 8368 Swarze swanen und wize raben] Swartzin sw. n. wîsin r. 8393 hinter 8394. 8408 sô sint mîn muomen] so sint sie myner m. U sie sint myner m. F. 8410 in] an. 8462 die heiligen schrift] d. heilge schr. 8468 Wol si] Wol in FU (o). 8480 sêle (dat)] selen. 8505 zungen] zung FU (m). 8512 Crist] cristus FU (p). 8514 spricht David umgestellt FU (p). 8516 Und fehlt. 8522 Eia gar finhte umgestellt FU (o). 8557 Der si geniezen, si si reht (si sin vil rechte B)] D. s. g. megint mit recht (vnrechte F) FU. 8595 êre (: gemêren)] eren FU (o). 8596 hie nit dort leit] hie dort nit leit B hie (fehlt F) vñ dort sin leit FU. 8687 Denne] Me dan. 8693 ende kristes] ende cristus. 8735 ûz kan rihten umgestellt FU (op). 8767 selten ieman umgestellt. 8772 nigen ûm (off B) irn gruoze] n. vff jren (den F) füß FU. 8773 sô wert] sô fehlt. 8804 schueler muoter (schulmut' B)] schülmeister. 8877 Den (Der o)] Die. 8878 machet] machint. 8902 Swenne] Wa.

8912 Diz] Das FU (am). 8922 daz eigen] d. ey. 8923 im fehlt. 8924 Machet] Machent. 8926 fñetert (furit B)] fürit nü. 8937 nnd fehlt. 8973 vihe] wihe. 9040 des fehlt. 9048 antláz] appelaz. 9049 Pfarre] Parrē. 9051 der alten meister] d. aldir m. 9053 neget (nagēt Ea)] nagit FU (o). 9055 Ir êrsten stifter] Ir erste st. FU (a). 9151 Rømer lant und Rømer site (Romer vnd R. s. B)] Rome vnd r. (romscher U) s. 9152 Vnde] Want. 9171 stēde] sten FU (stan o). 9194 bringe] brønget. 9209 vnordenlich (vnordelich B)] vnedelich FU. 9233 wil rīche umgestellt FU (op). 9234 sich fehlt. 9241 Machent] Machet FU (E). 9285 diube] dübede. 9320 was] wart. 9321 mir diu jungen jār umgestellt. 9329 in mīns herzen schrīn] in dem hertz ē myn. 9330 dār inne] da jenne. 9333 verrihte] berichte. 9361 ez] ez auch FU (p). 9363 Manigen] Manich mentsche. 9372 Dirre wil trucken jener wil naz] zweites wil fehlt FU (p). 9385 ist fehlt. 9397 biz an den Rīn] b. anf d. R. FU (a). 9397 biz an die Tuounowe] b. anf d. T. FU (a). 9417 und ouch] ouch fehlt FU (p). 9418 ze sēre] so ser FU (m). 9460 Die müget ir] Ir mogint sie. wol erkennē. 9474 kele] kelen FU (a). 9504 Swendent schier] Swendit sere. 9525 sage singe umgestellt FU (a). 9571 sēle (dat.)] selin. 9573 sō daz (daz so B)] sō fehlt. 9574 Sinket] Süncke. 9576 Waz sol mir der gast der mir droüwet] erstes mir fehlt. 9580 er] der FU (m). 9581 ê der zit] der fehlt FU. 9597 gefrōuwen] ir frauwen. 9634 wir rihten unser leben] wir rechten sollen u. l. U wir rechte süllin leben F. 9644 fehlt. 9645 min her slunt] m. herre her sl. U m. herre der sl. F. 9672 vol] so vol. 9683 geben] gegeben FU (op). 9723 gāz] az FU (ap). 9764 Sül wir dir die wārheit sagen] S. w. dir nit d. w. s. 9769 hiz (biß das am)] mit das F das U. 9772 Si sprāchen (sprachen sie B)] Do sprachen sie. 9778 in mir (mir nūur B)] wir vmer. 9804 iht] nit. 9830 spīste] gespeiset FU (o). 9838 doch] noch. 9853 neiget] n. sich. 9878 jenes (ens m eines B)] jener. 9912 zunge] züngē. 9946 Und fehlt. 9957 si tuo (si entv E)] tüt FU (o). 9986 geben] gegebē FU (E). 9988 loben in umgestellt FU (Eo). 9989 mēzliche] mezlich FU (E mezlichā p). 9999 Gefrōuwet] Ir frauwit. 10012 ime der selber umgestellt FU (m). 10013 gemezzen] genießin. 10015 f. bī rechter māze: strāze] b. r. maßin: straßin. 10030 gar frevelich] gar fehlt FU (p). 10040 offen (dicke B)] vū dicke FU. 10044 triegen] betriegen FU (mp).

10086 anderswâ wol] wol anders war. 10110 Var. wie B] daz FU.
 10122 si] ir man F man U. 10148 erblindet] virblindit. 10180
 oder] vnd. 10190 sint] ist FU (m). 10212 grôze nuzuht niht ver-
 hirt] groûir . . . 10215 sêle (dat.)] selen. 10220 Seht fehlt. 10232 grôz
 leit] manig l. 10256 oht fehlt FU (mp). 10272 ab hin (do hin B)] ne-
 dir. 10274 Jener] Der FU (p). 10278 f. versnennen sich Jene] v. si
 sich Jene FU (Eo). 10280 Vil des] umgestellt. 10289 geriuwet] be-
 rûwet. 10292 an die heiden] gen die (den F) heiden FU. 10344
 vil frônede] vil fehlt. 10353 giht] reichit. 10358 Swer] Der FU (m).
 10365 der nâch grôzen êren wirhet] der groz ere er wirbit. 10378
 erde wider werden] zû erden (der erdin F erd m) w. w. FU (m).
 10383 'Bekenne dich selber' daz ist ein wort] daz fehlt FU
 (Ea), desgl. 10385 FU (Ep). 10390 diuhe (dieh Ep)] dûhede.
 10396 Noch libes noch guotes noch herren gûnste] Noch fehlt FU
 (p). 10411 dennoch (fehlt o)] denne. 10419 vor alter] von a.
 10479 Meide bitel, spiler, rostûscher] spiler fehlt. 10480 Âbrecher
 [Abprecher EmoB)] Ehrecher FU (a). 10497 knument] komit. 10516
 Swenne] So. 10519 vor hunger] von h. 10522 wirt] in wirt.
 10531 f. fehlen. 10551 vil stille] vil fehlt FU (E). 10567 ge-
 brant] v'prant FU (m). 10586 wûrget jeme (im EaB) die kel] w.
 jme abe d. k. 10591 iedoch] er doch F doch U (mp). 10600 Din
 wort] D. wortir. 10616 sûnde] sünden FU (p). 10617 nement]
 nemen auch. 10624 in die (indē B) lachen] in sünden lachen FU
 (m). 10641 senfte, mêzie] s. vñ meûig. 10642 mûrdisch, frêzie]
 m. vñ freûig. 10662 Wiltu niht von gote scheide] Wiltû von
 gode nit werdin geschaidē. 10664 trinwe] trewen FU (ap).
 10708 rîchen nnd armen] reich vñ arm FU (E). 10716 walten]
 aldin. 10732 zungen] zung FU (mo). 10758 unkust (vngunst B)]
 chnust FU (m). 10760 machent] machit. 10775 ez (fehlt a ist B)].
 10788 habent (hant a)] hat FU (Eo). 10794 geheilet] haillet FU
 (Eo). 10876 Den] Dem FU (a). 10928 hezzern wölle umge-
 stellt FU (mp). 10939 der] er FU (o). 10942 rede] reden FU.
 10951. 62 sêle] selin. 11002 Daz] Daz roû. 11028 sôlde wir]
 sollin wir. 11033 gesehen] sehin. 11042 ûnderschôz] vndir
 schûûe F schnsse U. 11045 Des (Der o)] Daz. 11049 wûnder]
 wonden. 11052 vil wûndirs] groû wondir. 11054 dernider]
 nyder FU (aop). 11057 des wûndert mich] daz w. m. FU (mo).
 11104 sunnen] sunn FU (m). 11108 ze herge (zû bergen B)] gen

berge. 11128 alle kristen (alle B)] wir alle FU. 11157 leit (lant B)] girekeit. 11164 äbrecher] ebrichir. 11166 meiner] meinydigir. 11211 froüwet] ir frauwit. 11212 sinröuge etc.] fürege. 11227 eteslich (ettlich mB)] etwaz. 11248 valschafter] falschafftigir. 11260 lügen] liegē. 11270 leider wirt umgestellt. 11277 lip und êre] l. n. sele. 11302 f. ein kleiner tropfe (dropelin BFU) Der . . .] . . . Daz . . . 11306 daz ich nu schöne dîn] d. i. müß schonē d. 11308 geben] gegeben.

Die fehlerhaften combinationen sind meist zufällig, schreiber, die so häufig und willkürlich ändern, müssen eben selbstverständlich vielfach selbständig und unabhängig auf dieselben änderungen verfallen, besonders bei rein formalen sprachdingen. So schrumpft die zahl der charakteristischen fehler sehr zusammen. Eine verbindang von B und F können auch die stärkeren kombinationen BF nicht wahrscheinlich machen, auffallender schon sind einige übereinstimmungen von B und U, so die einschaltung des verses nach 32, die umstellung von 1971 f., das fehlen von 2685 f., 3577—80 und einige einzelstellen. Aber auch diese sind keine vollgültigen beweise — und zudem nicht zahlreich genug — für ein engeres verhältnis von BU gegen F. Die weglassung in F konnte auf der beschaffenheit der gemeinsamen vorlage beruhen (die in F ausgelassenen verse in der vorlage am rand geschrieben, correcturen), bei einzelnen wortcorrecturen konnte F auch selbständig das richtige wieder hergestellt haben. Dagegen ist ein engerer zusammenhang zwischen F und U sicher. Nicht etwa wegen der viel grösseren zahl der gemeinsamen lesarten, denn das ist eine gesetzmäßige folge des statistischen verhältnisses, da F und U viel stärker ändern als B, demnach auch mehr gelegenheit zu gemeinsamen fehlerhaften übereinstimmungen bieten; sondern wegen der bedeutang der — anders als bei BF und BU gearteten — übereinstimmungen, von denen viele nicht durch zufall entstanden sein können. Aber erst von 7785 treten diese auf, so 7785. 8036. 8408. 8557. 8804. 8922. 9329. 9460. Zum beweise einer gemeinsamen vorlage für FU ist aber auch die zweite hälfte des textes beizuziehen, von 11313 an, wo J für F eingetreten ist. Es genügen die in den varianten dieser ausgabe notierten stellen, jene lücken in J, die durch beiziehung von F ausgefüllt sind: 12658 Und winwahs: swie wol man den tuot] Vnd wich wafir wie man dem düt. Nach

12691 ist ein vers eingeschaltet. 12694 Die verre uns gehent] Daz sie vns gebin. 12700 Diu inlacheus hât unwerden lip] Die nackit hat unwirdigin lip. 12973 fehlt FU. 13000 Wenne kumt (kumt fehlt B) der jâmer an sîn (ir B) zil] Die hat jamer alle ir zyl. 13036 Und dâ mit in niht benüezet] Vnd in auch mede nit (nit mit U) gnügit. 13087 f. Niht gesegent . . .] . . . Nit gesagit daz. 13094—97 fehlen FU. 13348 ist als ein wift] ist ein bose list. 13419 Swelch schnoler selber niht wil lerne] elche schüler auch nit lerne (leret U) gerne. 13438 Des müge wir tôren niht gegehen] D. m. w. t. mit jme jehin. 13527 Si sprechent] Man sprichit. 13548 Fotinus und Pelagius] Fartius (Forcius U) vnde prelagus. 13583 Gênt vor hunger] Die v. h. 13679 namen] manigir. 13849 f. fehlen (13848 f. fehlen B). 13861 f. Hân wir denne tumplich unser tage Verzert daz müge wir immer klage] Hah wir mit dümpeit dan verzert vnß dage (dagen U) Daz mogin wir gode vmmer clagin. 14900 Diu si hânt ûf ir kint geleit] D. s. h. an sie g. 14920 Swer sîn vater vnd muoter smêhet] S. vater v. m. hie virsmehit. 15010 Dâr ûm man si hête ûz gesant] Durch waz sie vß worden (wurden vß U) gesant. — 17262 Ist kurze frist ûf erden uns gehen] Vff erdin gar kürtz ist gegeben. 17265—68 fehlen. 17341 f. Der gern ein abgot wêr ûf erden? ûz eseln kan niht rosse werden] Der gerne vff diesser erden Ein apt got wulle (wolde U) werden. 17733 (17732 fehlt BFU) Sô ist nû lieber (in ist nû leidir liehir B) ort und ort] Liep so ist nû leider ort vnd ort (art vñ art F) FU. 17740 fehlt. 17750 Wort machent wert (werg B), wort machent swach] Wort manig werg m. sw. 17804 fehlt. 17915—22 fehlen. 18246 der dient selten wol] der dût nûmer wol. 18539 Noch ist daz der sêle onch wirret] N. ist eynez das der selen w. 18581—86 fehlen. 18646 sûln sich schamen] sollin clagin vñ schamē. 19962 Deste erger muoz ez leider werden] Deste (Desta U) leider müz iz l. w. 20570 Nu seht daz ir gein mir sô tuot] Nû hesehint daz ir also dût. 20633 die sünde] d. warheit. 20634 die rechten wârheit] d. warin sünde. 21295 Sît als mêre selber (anir selhir als B) ûf erden göte] Sint ûff erden (ertrich F) selhir gode. 21341 f. umgestellt. 21360 Daz si frô in himel sûln werden] D. s. czü hiemel bürgir sollint w. 21397 f. fehlen. 21418 Der doch mînes tôdes niht (hie nit B) vil geniuzet] Der myn

nach dode n. v. g. 21537 Diu rehte gehoerent ze priester leben] Rechtit gehursam zu pr. 1.

Also bis 7785 stehen B, F und U unabhängig neben einander, von da an weisen FU auf eine gemeinsame engere vorlage.

2. J.

.Dass J* von 11313 an (J²) nicht zur Kl. II gehört, dafür sprechen die überschritten (11313. 11727. 14199. 15947. 18001. 22645. 23711. 23843. 24397). Das prinzip ist dasselbe wie in Kl. I. Michaels einteilung (Kl. II) hatte den zweck, den text möglichst reich zn gliedern, in J aber sind wie in BFU (=α) die überschritten selten, ja in J noch bedeutend seltener als in α.

Dass J mit BFU (=α) verwandt ist, beweisen die gemeinsamen fehler.

JBU.

11556 guoter lèrer] lere. 11570 Daz] Also daz J So das U So do B. 11597 erliden] gelidn. 11666 Machet manigem tøren unsenfte pîn] tøren fehlt. 11680 Bristet] Pricht JBU (o). 11686 Swer hât] Wer da h. 11714 gepint] gepeinigt JBU (o). 11742 Schate schonwen] Schatz (Schätz o) schawen JBU (o). 11830 Do si valen wolte nnd dô] und fehlt. 11847 nnd von] von fehlt JBU (op). 11880 Nâch heidenischem site] Dassie n. h. s. 11907 guot ère (er oder gnt m)] g. od' e. 11931 irem] auch irem. 11943 wêr bezzer umgestellt. 12101 in hôhen werden] i. h. wirdn. 12275 über die ahseln] üh' rucke. 12306 den (fehlt p) mannen (den dem manne a)] dem man. 12464 âtems sint lèr umgestellt JBU (op). 12471 Den] Dem] JBU (E). 12635 von irn brüedern] v. irem bruder. 12798 frönde] frevden IBU (Eo). 12856 si siht] si fehlt. 12879 las an einem büechelîn] l. in e. h. 12937 woltet] enwölt. 12941 Als ich biz her hân getân] A. i. h. h. vertragen han JBU (ao). 13069 Wol im dem] W. i. der. 13188 biz daz er têt] pis das (das fehlt BU) er vor yn (jr U) têt. 13191 im ein salben] reyn n salbñ. 13203 mit im dô umgestellt. 13903 engert] begert. 13924 dernider] nider JBU (op). 13940 wol] gar wol. 13969 Von zorn und (vnd von am) nide] V. z. von n. 14139 f. umgestellt. 14152 stürmen] rwm̃en. 14270 Sô si ze sêre brinnent in den testen] S. s. zu (fehlt BU) sere begynnēt bestñ (resten JBU) BU. 14306 In eines wîbes hende]

*) J ohne index bedeutet im Folgenden J².

In e. w. hant. 14360 tōdes pin] des t. p. 14368 Mit irm gesihte] irm fehlt. 14419 an werken, an sinne] an w. vnd an s. 14541 über werden] übrig w. 14566 hie vor würde nmgestellt. 14575 Vil wol nam onch war des] V. w. n. ouch war (wer l) da des JB (auch da war des U). 14595 Wenne si von kinde wêr ûf gezogen] Wenn sie ist von kinde ertzogē. 14640 billicher im nmgestellt. 14648 Daz unreine ist und nîdes vol] Die weil es ist gallen (mit gallen BU) vol. 14655—60 fehlen (von man 14655 anf man 14661 übergesprungen). 14675 Lucāns] h'r L. 14694 sîn herre her Juliân] her fehlt JB, herre fehlt U. 14750 An ir geriche] An ir fehlt. 14754 Nein ich] ich fehlt JBU (mp). 14793 vehter] vëter (vater J) JBU (ao). 14798 wolten] soltē JU solde B. 14814 sweher] sweger. 14862 onch (fehlt p)] nn. 14869 machen] manchē JB manchem U. 15055 Uns lêrt aber ein Philosophus] Es sprach ein hoch philosophus. 15071 irs brnoder kint] irs brüders k. JBU (ap). 15074 er] ir. 15185 driu] drÿ JBU (o). 15197 worgende] wurgende. 15207 sêlde] seldom. 15234 ist im von nns tinre] im fehlt. 15240 Sölte] Vnd solt. 15248 Mit den hân ich, ir diener, pflit] ich fehlt. 15278 ân sünde ofte vert nmgestellt. 15351 Lüge] Lügen JBU (ap). 15352 Von den geschicht selten ieman liebe] Sie tunt anch selten iem. l. 15367 sêre] so sere. 15370 lüge] lügen JBU (ap). sind zwên site] s. ein s. 15500 ein kurze frist] vil k. fr. 15515 Ein lebender hnnt] E. lebendig h. 15564 ofte (dicke BU) tuont nmgestellt JBU (ap). 15645 gnotête] gnttetē. 15731 der tinfel] der vint. 15757 verstôzen] gestoßen JBU (ap). 15786 und dennoch mêr] u. vil mer. 15834 Und] So. 15837 von swehel] vnd sw. J (p) vnde von sw. BU. 15923 oder] vnd. 16047 nütze] nützlich. 16219 f. Und vil lihte sich von jngent Hât gewent] Vnd hat v. l. s. v. j. Darzu gew. 16223 Als maniger der niht tihten kan] Als (Also U) ist m. d. n. t. k. 16276 In hilfet] In fehlt JBU (mo). 16371 onch] fehlt. 16408 in der jngent] von jug. 16418 Diz] Das JBU (am). 16432 ir gelichen] iren g. JBU (mp). 16661 bliuge (clug p)] plode. 16817 bnochen] hûch'n JBU (a, pûcher o). 16849 einen gar schoenen lih nmgestellt. 16914 Do (Wo a fehlt E)] So. 16944 wirt lêre] wer l. 16985 wie ein spêter mûnich] welich e. sp. m. 17433 Die verkêrten vnsanft ieman bekêrt] verkêrten fehlt. 17444 zogen] zihē. 17463 als gar] so gar JBU (am). 17471 hete und

stiure umgestellt. 17486 untugenden smide] vntugent sm. JBU (op).
 17491 f. fehlen. 17506 nu fehlt. 17551 vil (fehlt p) lützel] gar l.
 17573 briefen] priefe. 17585 f. noch: doch (noch E) umgestellt.
 17672 hât] enhat. 17869 nieman wart umgestellt. 17967 Merkâ]
 Merke JBU (mo). 17997 manigerleie] mancherhande. 18001 f. in den
 walt Der heiligen schrift, der junc und alt] der fehlt. 18104 verlogen]
 betrogñ. 18115 f. fehlen. 18164 tihens] getichtes. 18179 Ziert]
 Zirent JU Zyent B. 18199 gedēhte] bedechte JU (ao) bedeckit B.
 18216 man] ein man. 18225 Zit und gelt er (fehlt p) verlinset] Z u. g.
 ein man v. 18226 Swer] Der. 18410 Den wir der selben tugen-
 den jeden] Den ich (Dem wir U) der g n a d ñ (gnade B) höre (hort
 B horen U) iehen. 18474 Ūf die sēle] Vf der s. (selen U). 18477
 gedrenge] gedinge JBU (Ea). 18498 im der her nāch umgestellt
 der jm hin (dar U) nach IU hin darnach ym B. 18523 des] daz
 JB (o) was U. 18659 f. fehlen. 18662 nnd] vnd auch JBU (o).
 18738 sluoc ūf umgestellt JU (o) of slug vf B. 18747 wnn-
 ders alsō vil] wunder a. v. 18758 der hunger] der fehlt. 18814
 Von den] V. dem JBU (Eo). 18818 betonbt] beraubt JBU (Eo).
 18851 mānen] man lBU (o). 18861 noch] vnd lBU (op). 18899
 gehen] gegeben. 18930 f. Ich pflege der schuol noch, der ich pfle
 Vor zwein nnd vierzie jāren] . . . Vor dreÿ (dryn U)
 vnd dreissig j. 18970 ez tūmplichen] umgestellt. 18970 ver-
 rēte] verzerte JBU (op). 19008 oder] vnd. 19050 mit günsten] m.
 gunst JBU (mo). 19084 linte noch lant umgestellt. 19098 āne
 schilt und āne sporn] an schilt an roß an sporn. 19116 machte
 unfrō] m. oft (dicke BU) vnfro. 19119 An dem andern siner fünf
 bnoche] An (In B) den andern seinen (sin U) fünf bnchen (bnchern J).
 19164 wilent fehlt JBU (mo). 19166 hüffelín] hanbt J heibit BU.
 19179 Stēde gēnde] St. vnd g. 19218 brnoder] gebruder. 19225
 mac] enmag. 19250 und fehlt JBU (ao). 19329 Wie der lewe je-
 ger triege] W. d. l. die jeger (jager J) tr. 19338 mac wol um-
 gestellt JBU (op). 19474 kreften] krefftē. 19535 aber dar nāch]
 umgestellt. 19542 Der darf dester minner klagen] Des sele d. d.
 m. kl. 19555 mit riuwen] m. trewē. 19612 juden] heiligñ
 JB heyliche U. 19623 geben] gegeben JBU (geben in gegeben
 corrig. X). 19680 gedanken] gedenckñ. 19749 bluomen] plūme.
 19752 Von manigen boumen und schœnen welden] V. m. h. in sch. w.
 19755 f. Wenne got uns alliu dinc hât geben, Daz wir bezzern]

W. g. u. a. ding gegehñ Hat das w. b. 19810 sîn schal] die sch. JBU (ao). 19835 frilich (freislich E frölich mo)] recht. 19847 ein han] der h. 19881 ez] er JBU (mp). 19924 mêre vedern umgestelt. 19945 der lêre uns vor kunt tet] d. l. künt vor tet. 19954 Die er (d' Eaop) mensche hegangen hât] Die der menschlich b. h. 20044 winezzich] wein od' ezzig. 20094 Als her Sampsôn] Vnd als her'n (her B) Sampsons. 20124 Sô si sich zesamen smücke] Wenn sie sich wellent (völlin B) zu sammē zuckū (rücke B rucken U). 20125 er] d'. 20224 wnneclichen] wunderlichen JB wnnderlicher U. 20233 gein gote] g. himel. 20307 hahent getreten umgestellt. 20311 vinde wir] fünde man. 20329 siuche] suchte JB suchtē U. 20337 er] got. 20404 Des âbendes] Eins abents. 20408 ein leiter] e. laitter. 20413 An der leiter] An dý l. 20448 legerhort] sündñ hort. 20454 beschalt] schalt JBU (Eo). 20482 rihten] nu richtñ IB nit richten U. 20483 von sîner lêre (sele p) niht wanken] v. s. lieb (liehen B) n. w. 20493 gedanke] gedenke IBU (Ea). Auf 20512 folgen 20619—22. 20628 Den tiufel er kroenet, sich selber er hæuet] Zweites er fehlt JBU (Eo). 20647 ûz der alten ê] in d. a. ê. 20659 alle die sînen] all (fehlt U) seine judñ. 20687 tnmplich] vnweislich JB vnzwifelich U. 20689 Wol im der gotes willen tuot] W. im der daz peste t. 20718 Die lenge und wite] Der l. u. w. 20729 Und liez sînen grôzen zorn] U ließ zuhant s. gr. z. 20769 gar durch liuhten] wol d. l. 20857 machen] machten U (am) mechten B machte J. 20877 tugenlich (tugentleich o)] tēglichen J degelich BU. 20880 sîn junge] s. iungen JBU (op). 20900 friunde êre nngestellt. 20911 harmherzikeit] die parmertzikait. 20938 tugende an im treit] t. an sich leit. 20964 Durch vinster wolken] Vnd v. w. 21090 niht anders klagent] anders nicht enklagent. 21825 uf hūrgen] in b. 21837 heizet man trüller ruffiā] man fehlt. 21872 selten] laid' seltñ. 21876 inne] innen JBU (mo). 21905 hōhe grōß o) gibel] hohen g. 21931 f. vil mêre den liuten hí Denne] den fehlt. 21945 Und ir selbes herze sāhen] V. in ir (irs J) s. h. s. 21976 vil (fehlt p) ketzer und vil affen] Zweites vil fehlt. 22027 vor sîner missetât] von s. m. 22033 Die] Si JBU (Eo). 22050 Als noch maniger uf erden tuot] Als noch manig' laid' u. e. t. J Als leidir noch manichir u. e. t. B Als leyder mancher noch u. e. t. U. 22069 Der aller der werlde ir frūnde nimt] D. a. d. w. ir (das U) leben n. 22111 siuche (señchñ ao)]

suchte JB suchten U. 22166 ist] en ist. 22174 hât geben umgestellt.
 22182 Der rede wênic ieman geninzet] D. r. doch wenig ymand g. JB
 D. r. doch yeman wenich g. U. 22213—16 fehlen. 22235 mit
 worten] m. wercken. 22236 her nâch] hiñach. 22244 den wibes-
 namen] den frawē. 22293 Wenne Westfaln und manigin lant]
 Westualen hessen (hosen B) u. m. l. 22327 Sin vaterlant] Seins
 v. JBU (o). 22319 f. fehlen. 22385 müeze] en müß. 22409 ist
 böcken und geizen (ist dē geizzē E)] umgestellt. 22444 Ênoch,
 Nôê, Matûsalam] E. N. vñ M. JBU (Eo). 22449 Manic vogel
 tier krût wazzer nnd lant] nnd fehlt. 22496 Ir gelichen] Irñ g.
 JBU (ao). 22555 Sinche und sorge und onch din jâr] Erstes
 und fehlt JBU (op). 22577 der werden sêle] werden fehlt. 22578
 des menschen] eins m. 22587 nn fehlt JBU (mo). 22593 witen]
 wite JBU (Eo). 22624 si] enseÿ. 22639 sin selbes] selbes fehlt.
 22692 Nu gap im] Nu gab er im BU (m) Nu gap ym iener J. 22716
 sich] sich selber. 22717 vert hin] hin fehlt JBU (p). 22722 ê denne]
 denne fehlt. 22757 Ich wên daz er onch selten sêze] I, w. auch daz (daz
 fehlt J) er vil s. s. 22770 wûrge] gewürge. 22792 Swen] Wem.
 22796 Von] Vnd. 22812 Âne hilfe, ân rât] A. h. vnd rat. 22814
 golt mit sîden] g. vnd s. IB g. vnd silber U. 22824 sol] solt. 22838
 dort fehlt. 22856 Ein] Vñd. 22916 Machte er] Da m. e. 22919
 Dâ] Nu. 22942 diz noch (noch diß o)] noch das. 22965 sezte]
 setze. 22979 lebende] lebendig JU leheding B. 22999 f. wiz, swarz,
 rôt, blâ, grüene, gel Brûn sî (Odir br. s. p.)] w. sw. r. hl. grüene
 vnd gel Vnd praÿn si. 23032 gar lützel] gar fehlt. 23053—56
 fehlen, im folgenden umstellungen von versen JBU.
 23104 lehen (hie o)] leb JB lob U. 23146 dise werlt] die w. 23178
 ie selb vierde] ie fehlt. 23199 Nase] Nasen. 23233 ern lêt si
 niht] er erlest (in let B lest U) ir (er B) niht. 23309 versmêhet
 (d'smeht E)] smâhet JU smit B (op). 23425 geben] gegeben. 23520
 vil manige zît] v. lange z. 23581 vergeben] gegeben JU geben
 B. 23611 durch gemach] d. ir g. 23617 Künic D a v i d] K.
 Salomon. 23722 vor mir hœre umgestellt. 23746 awê] we IB
 wie U. 23786 fûlet] faÿl ist. 23813 An krefte] an krefftñ.
 23815 Nâch lanclibe] N. lankleben JB (ao) N. langem lehen U.
 23824 Verlorn und daz ich noch niht kan] daz ich fehlt. 23850
 glockestrenge] glockenstrenge. 23852 gienc zn] g. hin zn. 23865
 Daz er dâ von im niht entflôch] Das er vonn jm doch (do B da U)

nicbt enfloch (floch BU). 23945 fünfleis] fünfley JBU (ao). 23946 daz lāze wir sîn] d. laz ich s. 23960 lēt über werden] l. übrig w. JU l. ubirg w. B. 23963 bringe in in ewigez ungemach] ein in feblt JBU (ao). 23979 enzündet ein fiur] ein fehlt. 23996 nnz (biz Eo)] das. 24008 Dâ] So JBU (op). 24021 dâ (in p) mitten] dâ fehlt. 24028 gar ungehiur] gar fehlt. 24049 gedanken] gedanken JBU (a). 24049 üm guot und (mit ap) êre] üm g. mit êren J vm g. vnde mit eren (orn B) BU. 24096 jêmerlich] gar iemerlich (jam'lich B). 24188 nns selben (selb' ap selb o)] selben fehlt. 24202 niht gerecht] n. gar gerecht J n. gar recht BU. 24321 Manic jâr si habe erzogen] M. j. si doch b. e. 24330 Din vier süne] Die dy v. s. 24349 manigen enden] in m. e. JB (ap) an m. e. U (o). 24386 mit angest] mit engstû. 24406 âz dirre nôt] in diser nôte (not U) JU in dissen nodin B. 24434 von allen den wiben] den fehlt. 24441 Besem, nagel, krönen und daz sper] daz fehlt. 24444 ze den selben stunden] selben fehlt. 24460 f. {ehlen. 24503 eben (fehlt p) merken] recht m. Statt 24504—15 stehen andere Verse. 24520—23 fehlen. 24546 f. fehlen. 24562 Wol vierzic jâr] Wol fehlt. 24572 Der ahte Bonifācius] D. habst B.

Unter diesen gemeinsamen Fehlern und abweichungen sind einige derart, daß auch bei stark ändernden handschriften ein zufälliges zusammentreffen ausgeschlossen ist (z. b. 24504—15 eine ganz andere Stelle). Die verschiedene zeitbestimmung 18930 f., wonach Hugo in Kl. II zweiundvierzig Jahre, in Kl. I dreinnddreißig Jahre die die schule in der Teuerstadt geleitet hat, weist geradezu auf eine frühere abschliessung der Kl. I hin. Aber auch schon die grosse anzahl der übereinstimmungen von J mit BU (als vertreter von α) an sich spricht doch sehr für eine gemeinschaftliche vorlage, denn diese ist unverhältnismäßig grösser als die jeweiligen gemeinsamen übereinstimmungen von J mit E a m o p.

Gehört also J zu BU, so ist weiter zu untersuchen, ob sie mit einer der beiden in engerer verbindung steht, es sind also die combinationen JB und JU zu bilden.

JB.

11435 In würden (wurd op) zwên schillinge sîr] In wurd zw. sch. zu sawr. 11436 Des sprichet] Das spr. 11506 Begozzen wurden] B. worden JB (a). 11525 Daz] Ditz. 11540 diene ich] geden

ich. 11602 herre Krist] h're ihñ crist. 11635 Daz alsô lange werte] Dz so lange wern sollte JB (Y). 12241 daz leste wort] d. iungste w. JB (E). 12280 êren] ere JB (o). 12327 Dô er, des manic mensche genôz] er fehlt. 12865 füegent] füget JB (Eo). 12904 ze schaden] ze schanden JB (Ep). 13139 Bî Marien unde Marten] B. M. vnd pey M. JB (mp). 13158 Dô] Das. 13981 fîz irem brunnē] vz iren br. 14004 biche] picht JB (o). 14091 sîuen sporn] sein sp. 14212 vil sêre] gar s. 14241 alsus] also JB (am). 14371 herzen] h'rtze JB (am). 14473 saz transc nmgestellt. 14642 sîn mnot] der m. 14700 bekant] erkant. 14701 hâten] enhetn. 14725 swie kiusche, swie reine] wie k. vnd auch wie (wie fehlt B) JB. 14845 tolmuot (dolmunt U)] talmüt. 15144 f. Als der busch, den Moyses Sach] den fehlt. 15254 Swie lange swie vaste nmgestellt. 15460 Ze Jerusalem] In J. JB (X). 15461 her Ysaïas] her fehlt JB (ap). 15601 ein onge im ûz (yme ein ange vz p) nmgestellt JB (Eo). 15740 Der] Wer JB (ao). 15745 ouch ofte] ouch fehlt JB (o). 15937 Gesament] Gesammt JB (a). 15940 ie den (ied' EoU)] iedem JB (X). 15964 Als vil als] als fehlt. 16009 im] nu. 16082 manigen man] vil m. m. 16134 der sünden] der sund JB (m). 16161 Des] Das. 16208 Der tummen leien und tummen pfaffen] D. tumme l. u. tumme pf. 16214 nnd] od'. 16260 krône] kronen JB (ap). 16290 die biutel] ir b. JB (o). 16304 Sin hûs sî rich] S. h. sin r. JB (p). 16309 gert] engert. 16318 ir manigiu] ir manger JB (m). 16429 gelêrten liuten] g. lute JB (p). 16662 trinker] trencker JB (p). 16706 bischöfe] Byschofen JB (ap). 16725 Alsô (Sus p)] Als JB (a). 16803 von tngenden] v. tugent JB (o). 16833 Grillus] grillius JB (ap). 16907 gesnnde] gesinde. 16980 wurde] würde. 17001 geloube] glanben. 17408 Üf kœren] In k. 17571 gar sich nmgestellt JB (E). 17588 sint] ensint. 17618 Von] Vor JB (mp). 17651 einen rosse mist] ain r. m. JB (o). 18013 Als si] si fehlt. 18234 aber ist] nmgestellt JB (Eo). 18429 triuwen] trew. 18506 im eben gât] im fehlt. 18613 Als wit als] als fehlt JB (o). 18657 den] dem JB (o). 18851 sternen] stern JB (o). 18874 alsô scbier] als sch. JB (p). 18923 der selhe] d. selber JB (E). 19120 der ez] wer es. 19204 aber ir nmgestellt. 19262 in fehlt. 19281 Alsô] Als JB (Ea). 19373 Doch] Do. 19399 In grôzem zorn] In grossen z. 19418 Und fehlt. 19422 gesmacke] smacke JB (Xo). 19439 triuwen] trewe JB (ao). 19480 beidin —

nnd] beidiu fehlt JB (op). 19601 sol] ensol. 19663 rimen] ryme
 JB (p). 19773 diz] daz JB (mp). 19851 Ûf tempels kriuze] Uf
 tempel kr. JB (a). 20161 Einen brunnen] Ein brvne JB (Ep).
 20191 gar sinnic] gar fehlt. 20202 Ze mittem morgen] Ze mitten
 m. JB (o). 20213 seiten spils gedœne] saiten spil g. JB (o). 20338
 vârtē (verate p enfairte U)] warttet J warte B. 20373 vor sünden
 kranc] von s. kr. JB (o). 20379 sprüzzel (sprozzen EU)] spruzzeln
 J (mp) sproßelin B. 21413 leitern] laittr. 20898 tragent] trügent.
 21045 Bî grôzem vollen] B. grozzen v. JB (Ep). 21130 nnd sô] vnd
 anch. 21871 mit lobe oder mit schelten] mit loben od. m. sch. JB
 (op). 21886 Des] Daz JB (o). 21930 Triuwe, milte, einveltikeit] tr.
 m. vnd einf. 21986 sölle] ensolt. 22018 daz (dicz p)] da. 22200
 Von worten manic mensche nmgestellt JB (Ep). 22244 gehen] ge-
 geben JB (E). 22356 minnen] mynne JB (ao). 22626 wol fehlt
 JB (op). 22646 lobebêre] lober. 22732 in dem munde] in vnâm m.
 22890 gâhen] iâhen. 22992 Und] Der. 23007 mich mîn natûre
 nmgestellt JB (E) (natûre] vattir B). 23068 bluot, marc, hirne] bl.
 m. vnd hirn JB (p). 23206 ûz (vô a) nns siht (sehin p) nmge-
 stellt. 23263 hât] bah. 23280 bî in] an in JB (p). 23341 Marie]
 maria JB (p). 23640 wil ze himel nmgestellt. 23683 nns herre
 nns nmgestellt (vns got p). 23749 Dô iu din ôren begonden diezen]
 iu fehlt. 23967 ein ros einen man] e. r. den m. 24002 gelebte
 ich noch den tac] noch fehlt. 24007 kurzwilen] kurzweil. 24135
 Ich trûwet] Ich truwe JB (p). 24137 Ich trûwet] Ich trawe. 24232
 Und nieman liep sîn ûf erden] U. nÿmant mer l. s. u. e. 24248
 si dô bâten] si des b. 24269 Daz] ditz. 24298 alsô] aldo J do BU
 (ap). 24320 spûne] küne. 24358 vil liebiu] vil fehlt. 24365 ge-
 denken] bedenken JB (E). 24373 An dir selben (selbe E)] An d.
 selber JB (op). 24392 ûf der erden] nf die e. JB (ap). 24416
 Pilâtus] kunig pilatus JB (kÿnk pylat Ep). 24517 Ob etslich rîm
 niht stê] Ob e. r. n. stan JB (o).

JU.

11493 enschement] entschemt I entschament U. 11514 Diz] Das
 JU (amo). 11542 bî dem] da bî JU (E). 11547 gehên] gegeben JU
 (Eo). 11554 als ob] oh fehlt JU m. 11639 daz ich noch hân] noch
 fehlt. 11673 swâ sîn würde nôt] swa s. were (werē J) n. 11708
 gesprechen] sprechen JU (Yo). 11863 in sînen brieften] in seinem
 (seinē J) brief JU (Ep). 11873 nu fehlt. 11890 ze Moysen (ze Moy-

ses pB ze h'n Moysen a)] ze Moysy. 11914 und dich ouch] ouch fehlt. 11970 Alsus gên magt] A. maget (maid J) gen JU (p). 12180 sâhen] sehent J (mo) gesehent U. 12238 Und fehlt op (JU). 12475 Den (Wen a Dem p)] Der. 12789 nunne] mÿnne. 12912 Ich kan dir niht gestriten] I. k. mit dir n. g. 12922 Als ob] Recht als J Recht U. 13126 geruochte] wolt. 13174 Töbter] Ir töchter JU (mp). 13915 mac] en mag. 13916 durch stoup nnd (dârch amoB) lachen] d. st. vnd durch. 13950 Orlêns Pâris] O. vnd pareis. 13959 Des schrihet uns alsô] uns fehlt. 13999 Nît hât] N. haz JU (E). 14040 Riche und arme] nnd fehlt. 14172 nntugende] tugent. 14259 wonet] wonent. 14272 vnkust] vnkünst. 14273 vor grimme] von gr. 14361 Dem menschen] Den m. 14380 Von aller werlde] V. aller (alle U) d' w. JU (a). 14567 Alexandrô] Alexander JU (am). 14581 sprach] gesprach. 14596 f. Gar ungelogen Ist daz, herre] G. u. Ist herre ditz war I G. u. Es ist ware herre U. 14621 bnochen] hûchern JU (ao). 14679 Persêus] vnd persens JU (op). 14716 irem] iren JU (o). 14782 scheident] schaidet. 14796 Sinen sweher] Sein sw. 14851 pînet] peiniget JU (ao). 15076 Triegen] Kriegē. 15084 sich unsanfte umgestellt JU (mo). 15142 inne] jnnē. 15144 Moyses] h'r Moyses. 15518 eins hundes mist] ein h. m. JU (Em). 15539 Alsô] Als JU (Xp). 15545 wil ze hime] umgestellt. 15650 kein lôn] keynen I. JU (am). 15704 site noch umgestellt. 15706 Sine besten müniche] Sinen besten mÿnch JU (Ea). 15892 vor sôlten umgestellt. 15961 die fûlen hemstîn] d. fawle. 16002 sîn selbes] seins s. 16006 swar] wa JU (op). 16035 friunde und guotes umgestellt. 16174 Sô hin ich ein sloterêre] So h. ich yn ein sl. 16196 marmel] mermel. 16201 der (diser a)] yener. 16245 dâ die jungen (da nicht inng m) liute] n. dapey jung I. 16268 Swar nâch] Darnach. 16319 die die] die JB (op) sie U. 16410 Der êrt] D. ere. 16411 Swen] W'JU (m). 16715 in verrin lant] in fremde I. JU (E). 16760 Mit den] M. dem JU (E). 16768 nimmer mêr] mêr fehlt JU (Eo). 16941 lêhen leben JU (Eo). 16949 geben] gegeben. 16985 Juch (fehlt m)] ach. 17428 an zûhten (den zuchten B) bant] an zucht b. 17457 sîn selbes] seins s. 17570 parlament] parlamente. 17643 rüemet sich umgestellt JU (op). 18010 von den reien] v. dem r. 18022 Mit worten mit werken] mit fehlt JU (p). 18046 enhêtenz] enheten JU (p). 18165 geben] gegeben. 18217 wert] gewert JU (o). 18323 sôlte ich] sol ich JU (mp). 18378 geschoru] beschorū JU (a). 18437 wart] enwar.

18501 Wol diu kint] Wol den kindn. 18606 ein ammen] ein amme.
 18690 ist] en ist. 18760 giht] spricht. 18927 hân] enhan. 18942
 Rîlich] Reichlich JU (o). 19004 nod nnheil] vnd hail. 19104 dâ
 von lenger nmgestellt JU (p). 19134 einem gar nazellichen] gar
 einem vnz. 19250 An wûrze] An wartzen JU (m). an wûrme]
 an wûrmen JU. 19252 An berge] An hergen JU (Em). 19316
 den die] den die da. 19453 Werdent] W'de JU (m). 19456
 zeswollen] geswolln JU (p). 19484 Mit rinwen zehern] M. rewî-
 gen z. 19524 mit getwange (getwâgē Emo)] m. betwange J m.
 betwaagen U (m. bewangen p). 19602 Der] Vnd. 19604 besetzen]
 besitzent JU (gesitzzen E). 19634 gezzen] geezzen JU (p). 19712
 oder] vnd JU (p). 19735 die] der JU (m). 19737 Diz (Das aB)]
 Des. 19767 maniger sîezen seiten klanc] m. svzzer s. kl. JU (E).
 19768 Maniger sîezen keln gesanc] M. sufzer k. g. 19791 drîn]
 dar ein JU (ao). 19819 disîn grôzen wunder] d. große w. JU (ao).
 19830 diz] das JU (am). 19862 lûtzeln] wenig. 19905 des] das.
 19934 lîp sêle umgestellt. 20058 Reiner worte und werke tugent]
 Rayne w. n. w. t. JU (mo). 20064 h ô h e herren] g r o z h. 20118 in
 wazzer muscheln] in dem w. m. 20122 drîn] dar ein JU (o). 20127
 Als] Also JU (m). 20241 meines] maynald JU (o). 20266 hî einer
 stat hiez Jêrichô] B. e. st. haîst. J. JU (o). 20296 drîn] dar ein
 JU (o). 20327 nâch im umgestellt. 20375 dise leiteren] d. laiter
 JU (o). 20398 die leiteren] d. laitter JU. 20409 Der leiteren]
 Der laitt' JU (m). 20423 f. Und sprach din wort, der wirdikeit
 Noch üehet] V. spr. d. w. d. w. Die noch ü. JU (op). 20426 Nu]
 vnd JU (o). 20456 geben] gegeben JU (p). 20641 genâde] gnaden
 JU (p). 20751 S. Mertia] S. martin JU (p). 20752 manic beilige]
 m. heiligen. 20848 wîzer denne ein snê] w. d. der snee JU (a).
 20874 wölle] wil. 20885 gehen] gegeben. 21024 der wâren minne]
 d. w. mynnē. 21051 ein pfluoges schar] eins pfl. sch. JU (p). 21058
 er] es. 21096 Ze dem alten und ze dem jungen] Ze den a. u. ze
 den j. JU (ap). 21166 Und] Vñ auch JU (Ea). 21929 maniger bæ-
 sen (manige böse o) kûndikeit] m. böser k. 22070 vil wol zimt]
 vil wol das zimpt (gezympt U) JU. 22083 unkust] vnkeusch
 JU (o). 22111 von morde (sorgen m)] v. mordn. 22150 Swar]
 Wo JU (mop). 22187 f. fehlen (drei gleiche Reimpaare). 22316
 alsam] also. 22370 gefürdern geuordn JU. 22410 er] ez JU (mp).
 22416 lît] leg. 22418 letzet] hetzet JU (mp). 22503 füegent] füget

JU (am). 22544 alten vendelin] a. vnd v. 22571 im der selber lebt] Im d. selbe l. JU (Ep). 22577. 87 geben] gegeben. 22609 selben sich] selber s. 22637 sin selbes] seins s. JU (a). 22638 spricht] entspricht. 22754 gären] gerne. 22843 in got umgestellt JU (ao). 22888 näch iren siten] n. irem s. JU (o). 22914 bi jungen und alten] b. j. vnd bey a. 23092 si (fehlt ao) trage] es tr. 23298 der alten Adäms rippe] des a. A r. 23795 manent onch die zene] m. vns d. z. JU (o). 23824 kan] enkan. 23887 sin selbes] seins s. 23916 Ambrösie] Ambrosius JU (op). 23923 Zwein vetichen sint sin arme gelich] Sein v. s. den (synen U) armē g. 23982 Alsam] Also JU (a). 24019 vil mauigen] vil fehlt JU (E). 24035 gar wol] vil w. 24053 kleinez (klainer o) dienst] kleinen d. IU (ap). 24093 geben] gegeben JU (ap). 24150 jâmer klagen (clage B)] jam' vnd elagñ. 24173 Ein grôz dinc swer] E. gr. d. ist sw. JU (p). 24234 Rûcke und arme und bein] Erstes und fehlt. 24236 smêhet] v'smehet. 24251 Si des iht (niht EapB)] Tâtn sie des nicht J Sie dadens nit U (Die teten daz nicht o). 24316 wonent] wonet JU (o). 24352 und] vnd auch. 24455 dir] d' JU (Ea). 24466 immer und immer] und immer fehlt. 24492 Als] Also JU (op). 24557 in pins gedrengē] in peinen g. 24559 daz êwige lôn] den ewigñ l. 24576 Mit herzogen Albreht] M. hertzog A. JU (no). 24593 Ê denne] denne fehlt. 24596 niht gar vol brâhte] gar fehlt JU (p).

Die übereinstimmungen von J mit B und von J mit U sind zwar zahlreich, aber fast durchweg bedeutungslos. Die absichtlichen änderungen JU 14596 f. 22070 f. haben ihren grund in der beseitigung des enjambements, wozu gerade J auch sonst stark geneigt ist (s. unten).

J also hat die verschlechterung, die Kl. I dnreh α erlitten, nicht mitgemacht, steht demnach an wert weit über BFU. Die grundlage ist also verhältnismäßig gut, aber J hat dieselbe durch eigene willkür sehr stark umgeändert.

J ist eine gekürzte handschrift Abgesehen von einzelnen versen (s. die einzelfehler von J) und verspaaren (11975 f. 12585—88. 12598 f. 12843—50. 14275 f. 14435—38. 14689 f. 14777 f. 14855—60. 15271 f. 15358—61. 15375 f. 16397 f. 16997—17000. 17957—64. 18159 f. 18201 f. 18643—46. 18801—4. 19131 f. 19159 f. 19181 f. 19209 f. 20345 f. 22645 f. 22696 f. 24145 f.) lässt J grössere, z. teil sehr grosse abschnitte aus. Die lücken sind: 11357—11400. 12011—60.

12103—8. 12245—66. 12339—86. 12505—18. 12655—754. 12955 bis 13070. 13085—13120. 13217—897. 14045—90. 14187—198. 14481 bis 530. 14893—15054. 15291—340. 15421—34. 16087—124. 16339—52. 16463—644. 16871—96. 17011—17374. 17715—868. 17877—94. 17905—42. 18239—304. 18535—604. 19957—20020. 20517—618. 20787 —832. 20983—21004. 21169—820. 22265—78.

Ferner hat J viele einzelfehler. Im folgenden sind die charakteristischen aufgezählt.

11318 Vor einer hanc] V. ainem tische. 11319 Vor der beinmen driveltikeit] V. d. prynnendn dr. 11324 krachet (: machet)] trachtet (: machet). 11329 den milten] d. plindn. 11432 Sô machent si] Vnd machent da pey. 11438 Der die kugeln hiez fronwe dort] Wer hat solichs ye gehört. 11465 Swenne ûz drin würfeln einer will jagen] Wenn er mit dreyen würffel einher wil iagñ. 11493 die] die nacht. 11495 kuonheit] lnnhart. 11532 Getwancsal] Gut twangsal. 11567 Got möhte wol lachen] Got nicht wolt lachn. 11578 Ob man in muoz von dannen tragen] Ob man ir einē mns dannē tr. 11663 brichet] ze spricht. 11790 vaste] hat. 11896 Und gein der sunnen ûf gehangen] Vnd wordn gein der sunnē geh. 11900 Beroubent noch sô gar der sinne] B. sein noch gar ir synne. 11946 Des wirt daz hûs dâ heime lēr] Da mit so wirt das haws alles ler. 11987 fehlt, nach 11988 ein vers eingeschoben. 12062 kunterfel] guter frey, 12103—8 fehlen. 12111 Als ein ros an krummem zoume] Als einē roße ein krummer zawm. 12112 Die gēnt in einem tummen troume] Der wirt auß gelegt ein pöser trawm. 12113 f. umgestellt. 12151 fehlt, nach 12153 ein vers eingeschoben. 12177 f. Wenne si liegent unde kriegent Und swerent vil hiz si betriegent] W. s. liegent triegent vnd swerent vil an Biß daffie betriegent manigñ man. 12220 Sprach si] Sprach die frau. Nach 12286 zwei verse eingeschaltet. Nach 12290 ein Vers eingeschaltet. 12295 Und schillet ein grôziu stimme als ein horn] Vñ schillet als ein großes hörn. 12428 Ze aschen daz er möhte erkennen] Vnd fragt yn großem grymme sende. 12468 Und rifierent ez dar nâch mit prise] Darnach rennent sie mit preise. 12469 Und springent denne ûf als ob si tohen] Vnd springū da auf als dy da tobū. 12611 Sô wilent kleiniu kinder sâhen] So wellent kleine kindellein slahñ. 12613 Und verburgen sich hinder die tür] Dann luffñ sie hinter d. t. 12615 fehlt, dafür 12616 geändert und

dazn ein neuer vers gebildet: Und spottent der linte in schalkes
siten Si gēn ze fuoze oder sīn geriten] Sie komē ab' zu vns geent
vnd geritn Das wirt seltn nu vermydn. 12762 Behaltet gnot und
ēre] Behaht gut wort vnd ere. 12764 Und an die valschen trüge-
ner] Vnd anch an falscher tr. 12768 Din manigen heizen zاهر
weint] Vnd dann halßē zاهر w. 12770 Und bi dem fremden ver-
eint] Vnd sich wider nach erē seent. 12866 Swelch fronwe ver-
swige, daz zēme vil haz] Sw. fr. v'swig den zorn pas. 13142 Dô
er mit in irn bruoder weinte] Do er vmb iren pruder w. 13921
kan (Reimwort)] mag vnd kan. 13999 Nit hât miuchelingen strît]
N. hat vnd manig'lay. 14136 Sô soltu stap haben under lachen] So
soltu eben merckn in den sachn. 14596 f. Gar ungelogen Ist daz,
herre , daz ich in sage] g. vng. Ist herre ditz war das ich in s.
14626 Und sines libes hie genœtet] Vnd sich hie irs leibs hie ge-
nottet. 14761 Ich gap in minen zorn] ich habe meinē zorn. 14776
Ich bête nieman] Ich enpet n. furpaß. 14861 Sölte eide und schalkeit
got nn rechnen] Solt swerē vnd sch. nn rechn. 15213 fehlt, nach
15214 ein vers eingeschaltet. 15258 Daz der uf tngent lützel
ahtet] D. d. lützel auf erden achtet. 15587 fehlt, nach 15590 ein
vers eingeschaltet. 15670 Daz leit er] D. macht er leydn. 15766
Vant sins mnotwillen bösen lôn] Ward seins pösen mütwilln ein
poß lon. 15981 f. nmgestellt. 16027 f. fehlen, 16028 f. zusamen-
gezogen in einen vers. 16128 Den nn diu werlt volget mite] Wer
sich bekumert erttwa da mite. 16851 Dô sprach er: Vater] Er
sprach doch vater. 17567 f. declīne Der sende mit in nâch gnotem
wine] declinÿren D. s. m. in nach wein oder pirn. 17640 Und von
vil wunden sich uf tœmet] Vnd sich mit loben sere anf rwmet.
17965 Dâ von sprach] Es spricht. 18015 ff. Wenne tēten si daz uns
verhoten Wirt von in, sô wēren si boten Eins herren, dem valsch
und trügenheit Wēr lieber denne gerehtikeit] W. t. wir das sie
vns gepnten Vnd darūh so sint sie gotes potn So huttn wir uns vor
trugēhait Vnd tetn allzeit die gerehtikeit. 18157 Zwei sô smalin
spiegelln Begrifent und ir frœlich schin] Zway smale spiegellein be-
greiffent In yn vnd durch sleiffent. 18204 Der ewigen frönde
reinikeit] Die er leidn müst in arbeit. 18325 f. Ein man getar sīn
eigen kint Niht strâfen, wenne si leider sint] E. m. getar nicht
straffen sein kint Wenn sie laider so tratz wordn sind. 18351
Der mit slehten Worten ez widerte] Der es mit rechten worttn w.

18514 Daz dunket nnd ist niht halbez guot] D. d. alles sammē gūt.
 18712 fehlt. 18954 Des die wisen ofte lachent) Darjnn sy swant-
 zent des die tenfel lachent. Statt 19309 f. stehen zwei schreiber-
 verse: Gein pfañ witiñ vnd waýsen Es sey in stetn in dorffern
 in raýsen. 19568 Hasen, ratzen, harm nnd fñhse] Hasen reher vnd
 fuchse. 19703 f. umgestellt. 19716 f. Sölten: ob wir wider kēren
 Wölten gerne, sō sī wir kranc] Solten wir aber w. k. So mugen
 wir nicht vnd sein aach kranck. 20402 Sins vater und gein Syrie
 gienc] Vnd sein vater gein siren g. 20625—28 hinter 20634.
 20660 f. Dō zōch der reine künic her abe Durch rehte dēmaot sīn
 schōne gewant] D. z. d. k. das reine gewant abe D. r. d. s. scb. g.
 20722 Noch sint niur] es sint mer denn. 20738 Gebete kan unser
 vinde lemen] G. kan aach von sandn entwēnen. 20894 daz die
 rīchen hinte] das sie reichen noch heüte. 21066 Die jangen triuget
 ofte ir wān] Das dū seist gewarsam. 22059 Und im ouch an
 gewan sīn leben] Vmb die tat er jm an gewan s. l. 22566 der
 werlte wunne] die werlt allumē. 22683 Sluoc aber einen slac im
 ūf den nac] Sl. man ym aber eins auf d. n. 23716 f. umgestellt.
 23835 Ouwē der herten rechenunge] Auwe herre der rech.

Die arbeitsweise von J ist durchsichtig. Ungewöhnliche, nn-
 verstandene oder schwer verständliche wörter sollen ausgeschaltet
 werden, dabei werden aber diese sehr oft nicht einfach durch andere,
 geläufigere ersetzt, sondern es wird rücksichtslos der ganze vers
 geändert. Das enjambement schien dem schreiber ebenfalls sprach-
 widrig, deshalb beseitigt er es einige male. Mehrfach sind verse —
 wahrscheinlich in einer vorlage — ausgelassen, diese werden durch
 selbstverfertigte ersetzt, wobei sich treffende beispiele für schreiber-
 flickverse ergeben. Gegen den schluß erlahmt diese tätigkeit. Zu
 fragen ist noch, ob der, welcher den text gekürzt und der welcher
 die einzeländerungen vollbracht hat, ein und dieselbe person sind.
 Dieses ist wahrscheinlich, weil sowohl die kürzungen als die einzel-
 änderungen etwa von 21000 an seltener werden.

3. Y.

Y ist die älteste handschrift der Kl. I. Dass sie zu dieser
 gehört, beweisen folgende übereinstimmungen:

9108 wirt selher umgestellt YBU (F fehlt). 9109 heilictaomes]

heiltmes YBU (F fehlt). 11624 Wertlich wunne] Werlte wunne YJ We mit wünne B Werlt frende U. 11665 Wê wie ein wurf] We welch e. w. YJBU. 11668 und er daz mnoz heln] n. er dz doch (doch das JBU) m. h. YJBU. 11710 tegelich sich umgestellt YJBU. 11780 Swer aher] aher fehlt YJBU.

Y geht enger zusammen mit J: 11621 gein süezer andäht] von s. a. 11648 joste] tyoste Y tyostū J. 11713 alle von frāze] von fehlt. 11717 von frāzes schulden] von fehlt. 11735 f. (fehlen BU) umgestellt. 11761 böesen ganc] smehen g. 11762 f. fehlen. 11768 tongenlich (täglich oBU)] tūgentlich. 11771 tatschūnen (schawen o dag schuen B jr dienen U)] tuschen. 11807 leitet (laittent m leider E)] leret.

Y, das in bloß 279 versen solche übereinstimmungen mit JBU hat, gehört also zur Klasse I und bildet mit J gegenüber BU wieder eine engere gemeinschaft.

Die übrigen fehlergruppen kommen nicht in betracht: YJB 11635 Daz alsô lange werte] Dz so lang wern solle. 11692 nmêzikeit] v'mezzenheit. — YB 11650 tōrn] tor (fehlt U). — YBU 11786 als] reht als. 11797 sleckemiulende (slecken mewln J)] lokmulend Y lecken mûlen B leckmulende U. 11808 Fridanc] frige-dank.

Y geht mit handschriften beider klassen zusammen: YJam 11820 An dem] Am. — YJo 11725 Nu sül wir aber vûrhaz rennen n. s. w. fehlen. 11822 fünfzic tûsent mensche (man B)] mensche fehlt. — YIp 11628 ouch witen umgestellt. — YBap 11798 übel an stêt] an fehlt. — YBp 9088 begert] gert. — YUE 11812 sprichet] ensp'chet.

Y geht mit einer Handschrift der Kl. II: YW^b 11643 Und maniger ander affenheit] U. m. andern a. — 11661 Mit dem grôzen steine] M. d. grozem st. — 11666 unsenfte pîn] vnsenfte p. — YE 11788 der er. — Ya 11616 lip hât umgestellt. — Yo 9073 Smei-chart] Smekhart Y Smachart o. — Yp 9107 tar] getar. 11793 Si machet kluoge linte ze narren] S. m. kl. l. vnd n.

Y scheint eine gekürzte handschrift gewesen zu sein, da 9117 bis 9130 fehlen. Sie ist zwar die beste handschrift der Kl. I, aber keineswegs sorgfältig.

Klasse II.**Die handschriften mit der kapiteteilung****Michaels von Würzburg.**

1. Die einzelfehler der handschriften **E, a, m, o, p**.
Eine anszählung der einzelfehler innerhalb der ersten 5000 verse lässt zur genüge die arbeitsweise der betreffenden schreiber erkennen.

E.

E weicht in vielen fällen vom grundtext der Kl. I ab. Eine besonders ausgiebige fehlerqnelle ist die auslassung von wörtern. In den ersten 5000 versen finden sich folgende auslassungen: 38 Din. 170 nu. 210 der (Artikel). 309 und. 448 gewinnen. 575 ieglich. 662 Vil (BF). 680 anders (BU). 891 des. 963 niht. 1024 ir. 1051 tngenden. 1190 rîch. 1415 gibt. 1480 erwelt. 1493 ist. 1525 doch. 1600 heim. 1780 ê. 1920 dâ. 1941 Und (FU). 1945 und. 2008 schriben. 2054 schindet und. 2299 vil. 2306 onch. 2331 wil. 2373 ouch. 2408 suezin. 2491 gruen. 2510 schier. 2542 alle. 2550 pfarren und. 2612 und. 2661 ofte. 2673 ofte. 2706 den. 2743 durch vorhte. 2745 durch zuht. 2748 und sol. 2751 doch. 2964 und münche. 3114 ouch. 3119 êre. 3141 iuch. 3161 ouch. 3170 daz. 3193 swinden (adj.). 3194 im. 3226 sô. 3256 dâ. 3279 Wenne. 3324 noch. 3327 im. 3354 doch. 3374 und haz. 3391 tump jârs. 3467 in. 3480 mit. 3492 und. 3544. und (BU). 3558 der. 3578 sint. 3636 Walch. 3638 und mage. 3646 genzlich. 3666 ez. 3667 ouch (B). 3668 vil (F). 3669 zwein. 3704 klôster. 3736 der schabt. 3799 gnot (F). 3906 ûf erden (F) 3956 Und. 3958 weder. 4028 und. 4037 sît. 4061 ir (B). 4068 in. 4111 durch miete. 4146 rehte (U). 4266 nud. 4321 und gunst. 4334 Beide. 4342 alte. 4344 wer (3. si. conj. präs.). 4426 ein. 4427 slehter. 4450 rehte (U). 4497 sin. 4532 baz. 4547 des. 4549 triuwe. 4713 an gewande. 4738 er. 4815 von. 4827 sich. 4858 ergeren. 4866 side (U). 4868 an weter. 4873 satzung. 4900 si. 4901 si. 4962 mit. 4974 und. 4994 ez. Diese auslassungen betreffen keineswegs nur formwörter, sondern auch substantiva, adjectiva, adjectivische adverbialia und verba, substantiva und verba besonders in zwei- und mehrgliedrigen formeln. Ein ganzer vers fehlt: 345 und 3120.

Zusätze: 117 Des hêt got nimmer si vertriben Und wêrn êwlich beliben] D. h. g. n. s. v. v. w. ew. si heliben. 640 schelke] sch. anch. 643 nnd] vnd anch. 1565 wol zwirunt doch] wol zwir doch wol. 1588 daz ir sült leben] d. ir ez sült gelehê. 1619 gênt onch in] die g. onch in. 1753 verdarp] da verdarp (U). 1797 reine êre] ein r. e. 3040 Liep haben] L. anch h. 3466 Bihten wir einander] B. w. vnd' ein and'. 3543 tuostu] tvst auch. 3544 und (BU). 3766 mit reise knappen] m. dē r. kn. 4333 gein untugent] g. d' vnt. 4444 ein mensche des lôn enpfinge] e. m. d. lon ich e. 4452 wir doch] w. d. alle.

Einschaltung von versen: Zwei nach 1416. 1770. 3004. 3130, vier nach 3256; Nv sül wir ab' fûrbaz rennen n. s. w. nach 1126 und 1308.

Umstellungen: 187 leider brâht uns. 394 sprechen aber. 471 f. Reimwörter. Verse 483 f. 489 f. Reimwörter. 753 hât gern 764 hinter 766. 1017 wilent manige hânt. 1155 f. Reimwörter. 1244 schier viel. 1832 lîe leht. 2163 ouch der sêle. 2200 gerne hêten. 2231 nu leider. 2321 und onch (B). 2539 hâstn. 2665 ouch ofte gern. 2798 selten ieman. 3044 er sîn hâr. 3221 hete er. 3235 daz onch. 3445 noch leider. 3549 möhte immer] imm' mag. Verse 3651 f. 3668 selten ist (F). 3900 zesamen sich. 3947 niht selber (F). 4247 machet manigen menschen] manic mēsch macht. 4493 durch got vertrûege. 4769 f. Reimwörter. 4788 ich hân. 4827 tac und naht. 4899 waz si noch wunders.

Stärkere änderungen: 334 dem lêge ich gerne hî] ich lege im g. b. 440 Die mügen wol den birn geliche] Die sint wol d. h. g 739 Ir herze unsanft ieman bekêrt] Ir keinez v. i. b. 825 Pfaffen-fürsten] Pfaffen vnd fürstē. 842 nngeliche] vñ billich. 898 gunst guot] g. vñ k̄vst. 915 krankes muotes] krank des mvtes. 918 Wê] Vz. 966 man si tougen] manz in t. 968 in nimt] entnimet. 1032 Wer kan daz nu gemerken eben] Wer nv daz gemerket eben. 1076 ûz hin] für h. 1080 unsanft ieman] niemant. 1232 tugent] vntngēt. 1259 tiefes tihtens] hohes t. 1262 tngent] treuwe. 1290 Nâch disen êren daz êwige leben] N. disem libe d. e. l. 1384 Disin friheit wert] D. fr. hat wert. 1387 Dô sprach der gebûr] D' baur sp'eh ein'. 1399 ûf manige ander liute] auch auf and' l. 1431 gnot und friunde] tvgēt v. fr. 1760 rîche hurger] rihter b. 1773 Und] Er. 1833 âne alle frônde] von allen fr. 1839 Alein

den ongen] Allen augen. 1864 gezemen] gemezzê. 1914 frum] zuht. 2052 trinwe und êre] tr. v. selde. 2058 gein helle] in die h. 2230 ist] siht. 2234 Behaltent] Behaht. 2263 Mit inwerm ur- lonb] M. d' gehaur vrl. 2269 wil von andern linten sagen] w. den a. l. s. 2282 die sûnder] d' sûnde. 2298 möhte] kônde. 2335 prediget, bihtet, singet] pr. vnd singet. 2372 Daz unser gelonbe schier würde enwiht] D. n. g. were enwiht. 2390 in der erden] vf. d. e. 2444 in menschen hinte] in menscheit h. 2445 fleisch und gebeine] fleischlich gebeine. 2484 armman] arm'. 2534 Siner] Swer. 2548 Nâch dem loufet man ûz nnd in] So levft manges vz in. 2603 wirt abgeslagen] ist a. 2624 dennoch] doch. 2741 Vil sûeze andâht] V. gvte a. 2750 Des sêle wirt dester bezzer rât] D. s. w. mit got r. 2810 her Fridanc] meist' Fr. 2886 wil] wolte. 2947 Din êrste ist rehtiu Dêmuot] Daz ist d. r. d. 2994 fleischlich] vleisch. 3093 daz er] der. 3157 lebens] leibes. 3209 Als sant Benedictus uns schribet] A. s. B. orden schr. 3255 Ez enviel der ein] E. e. denne ein'. 3258 wentellin] vntetelein. 3280 vinde wir] vindet man. 3343 Ein bnuch daz ist genant der Zal] E. b. daz haizzet an d' zal. 3414 durch rônchen] d. rauch. 3427 Âne alle schult] A. a. zuht. 3428 vihe und liute] vil l. 3479 ir ammen] ir mvter amê (dieser fehler ist dadurch entstanden, daß der schreiber zuerst fehlerhaft mvter schrieb, das ja das nächstliegende war, dann aber den verstöß gegen den reim bemerkte und einfach das richtige amê dahinter setzte, ohne das falsche mvter zu tilgen). 3530 sit] gar. 3543 tuostu] tvst auch. 3549 möhte immer] imm' mag. 3675 listlicher] lüstlicher. 3684 bi kleinen kinden] od' bi kinden. 3690 selten ritent] solten reitê. 3740 Swie vol er wirt, doch ist er hol] Sw. v. er ist d. i. e. h. 3747 der sêle vergezzen] gotes v. 3749 armin kriegelin] armvt kr. 3803 in im] bi im. 3962 Die wil daz reht in niht vertribet] D. w. man in n. v. 4043 din] do. 4046 Dâ schiubet si kein missetât] D. heget s. k. m. 4070 Sô schicket er einen andern dar] S. sch. ir ein' einen and. d. 4111 êre] herre. 4189 tôrn wille] t. rat. 4254 mit] niht. 4282 müge] wölle. 4288 mêr] mang'. 4323 gar vil] manger (F). 4357 Nît und zorn sint] N. n. z. ist. 4469 Untriuwe schaz mit wuoher hordet] U. schatzet m. w. h. 4471 über mizzet] vbel m. 4482 f. kappen an Tragent] k. han Tr. 4686 geniezes] gemezzes. 4691 bihte] piht'. 4778 Und] Die. 4781 lieben] guten. 4782 man]

er. 4826 daz si lange leben] daz sin langez lebē. 4856 Hânt manige unkunst und manigen fluoch] Hat mangē vnk̄vstigen fluch. 4953 wê] wirs. 4967 dinen tempel] gen t.

Charakteristisch für E (bezw. für dessen vorlage, s. Germania 30, 144) sind die vielen auslassungen und starken änderungen. Viele auslassungen und änderungen sind offenbar nicht bloße versehen, sondern von dem betreffenden schreiber mit bewußtsein gemacht, da sie den sinn nicht stören. Allerdings beruht auch sehr vieles auf nachlässigkeit. Jedenfalls stand der schreiber der überlieferung nicht gewissenhaft gegenüber.

a.

Auslassungen: 211 ouch. 408 ir. 432 onch. 433 den (B). 680 manige. 683 manic. 1286 wunne. 1472 niht. 1565 edel. 1768 ein. 1809 ir. 1868 nu. 1895 frum. 1903 wol (B). 1919 und (BFU). 2228 der. 2451 als. 2565 daz (F). 2604 man. 2724 Sines siechen. 2950 rehtiu. 3118 hiz (U). 3182 daz. 3544 Wolher her esel] her fehlt (U). 3800 dich. 4181 der. Verse 4215—18. 4462 und. 4484 ofte. 4786 ouch wird sin herze frô] herze fehlt. 4788 des ich hân wân] ich fehlt. Verse 4951 f.

Zusätze: 494 nūnen. 1225 vil. 1523 Herre (U). 1597 herre] h' herre. 1652 wê dir wê] we dir we dir we. 2192 in êwige] in die ewigū. 2637 der] d' da (F). 3776 irdisch gnot] ein i. g. 3984 gar] gar wol. 4080 in (B). 4135 dâ si vant] d. s. ynne v. 4168 Ze den stunden] Z. den selbū st. 4251 almosen] das alm. 4273 sant Bernhart] d' lieb Sand B. 4353 sluoc er abe] sl. er im a. 4536 Flnochen] Flūchū vñ scheltū. 4590 des si bât] des si da hat. 4692 durch gewin] d. den g. (F). 4944 unde] vnd so.

Umstellungen: 845 wir lop und gnāde. 1045 wêr frumer. 1069 leider maniger. 1106 ieman dâ von. 2020 liegen triegen. 2310 vil hât. 2407 niht sūeziu andāht] snst nicht and. 2681 durch vorhte durch miete. 2939 doch die. 3578 niht sint. 4331 eine abe.

Stärkere änderungen: 140 ûz der nôt] von d. n. 183 guot bilde] g. ebenbild. 206 dâ vor habt vernamen] da wol h. v. 235 Nu wil ich aber grifen an] N. w. i. a. hebū an. 529 vil maniger untugent] v. ander vnt. 652 eins armen klōsters bote] ein arm' klost' bote. 696 her ûz] er vz. 1105 In iren hōfen gar verkêrt] Nw ir hofe ist verk. 1190 sinniges muotes] seins gemūtes. 1286 An maniger leie wunne ûf erden] A. m. l. w. auf diser e. 1473

Reimwort mite in bey verschrieben, das an 1471 f. (si: fri) einen Reim gibt; da nun 1474 keinen paarenden Reim hat, so ist 1473 darnach eingeschaltet. 1894 an sin ende] zu seinē e. 1883 driu] vil. 1898 den brünsten] zn br. 2064 unsanft] vns aüch. 2116 rät] stat. 2239 unznht] vntugende. 2316 kristen gelonben] den g. 2408 niht süezin andâht] sūst nicht and. 2451 vil] gar (FU). 2470 Bonônie, Tholêt und ouch Berne] B. T. orlens B. 2484 ein arm-man] arm̃. 2565 biz] vntz. 2685 mit êren] wol. 2770 gemeine] alleine (B). 2823 venre] venre, darüber pañerfurer. 2831 venre] pan'furer. 2909 und nitpickent] mit geitikeit. 2984 dri] die (U). 3016 ze schaden] dnrc̃h sch. (FU). 3252 einen] ey menschen. 3371 Widerklaffen wart nie guot] W. tât n. g. 3417 Zehant si beide verbrande] Vnd bat sie beyde v'brande. 3478 Diu hôte ich jêmerlichen schrien] Die schrireñ vñ woltñ nye gesweigñ. 3516 tac und naht] tag vnd tag, 3575 Sus nâmen si im dô] Sie nomen im da. 3726 brütlouft] wirtschaft. 4131 was] wart. 4220 wollust] volleist (B). 4230 Heiz wazzer] Low w. 4244 verderben] sterben. 4308 mit rinwen klage] m. sundñ klagñ. 4316 vürder] fürbas. 4400 aller hande] allerley hande. 4658 ist] wirt. 4665 aber] leider. 4670 des guotes] d. gütliches. 4773 muot] güt. 4821 diube] dyebstal. 4828 möhte] mag (F).

Anfangswort der zeile: 201 Und] Nwn. 267 Si] Dye. 290 Dröuwen] Fräwen. 322 Dirre] Der. 440 Die] Sie. 451 Dem] Wem. 512 Ūz] Es. 593 Hiez] Lyeff. 711 Denne] Wenn. 881 In] An. 918 Wê dem der] Wenne der. 1206 An] In. 1226 Swer] D'. 1300 Dâ] So. 1335 Si] Dye. 1535 Diz] Das. 1548 Denne] Weñ. 1671 Dirre] Der. 1770 Denne] Weñ. 1785 Wenne] Wem. 1898 Der] Wer (U). 1989 Diz] Das. 2025 In] An. 2034 Sölte] Sol. 2041 Denne] Wenn (F). 2054 Sie a (o). 2055 Diu] Sie. 2058 Denne] Weñ. 2107 An] In. 2152 Si] Die. 2176 Swer] Der. 2179 Wer] Der. 2271 Daz] Was. 2411 Denne] Wenne. 2601 Sôgetân] Einen solchñ. 2604 Diz] Das (F). 2683 Gein] Den. 2732 Denne] Wenñe. 2780 Den priestern] Dem priester (B). 2830 Dern] Werñ. 2859 Handeln] Wandeln. 2912 Der] Wer. 3015 Herre] Verre (F). 3039 Denne] Wenne. 3051 Si] Wie. 3055 Do] So. 3063 Sin] Ein. 3114 Die] Sie. 3130 Denne] Weñ (B). 3287 Und] Die. 3494 Si] Die. 3632 Denne] Weñ. 3652 Die] Sie. 3654 Denne] Wenn. 3659 An den] Inden. 3673 Der] Wer. 3679 Der]

Wer. 3682 Denne] Wenn. 3709 Walzent] Baltzen. 3711 In] An.
 3732 Wölte] Solt. 3746 Denne] Weñ. 3770 Hetzen] Metzen.
 3779 Wä] So. 3811 Der] Wer. 3855 Dirre] Der. 3914 Sô] Da.
 3929 Swer] Der. 3949 Sit] Mit. 3955 Denne] Weñ. 3968 Denne]
 Wenn. 3999 Dâ] so. 4030 Dâ] So. 4042 Dia] Sie. 4046 Dâ]
 So. 4065 Diz] Das. 4112 Denne] Weñ. 4181 Daz] Was (BFU).
 4190 Dâ] So. 4197 Daz] Was. 4289 Denne] Wenn. 4313 Si] Die.
 4431 Der] Wer. 4506 Wenne] Denn (U). 4528 Wie] Die. 4529
 Wie Ye. 4530 Wie] Ye. 4531 Wie] Ye. 4558 Ez] Er. 4559 Uns]
 Alsô. 4662 Diu] Sie. 4680 Denne] Weñe. 4686 Sines] Eins (U).
 4717 Wem] Dem. 4785 Kein] Ein. 4844 Ô fehlt 4858 Ertrahtet]
 Wer tracht. 4882 Hât] Got. 4917 Der] Er. 4948 Swer] Der.

Charakteristisch für a sind die verschreibungen von zeilenan-
 fängen, besonders die anfangbuchstaben von zeilen. In der vor-
 lage waren also die (grossen) zeileninitialen nicht leicht leserlich.
 Bei den stärkeren abweichungen finden sich einige beabsichtigte,
 die ein gebräuchlicheres wort für ein ungebräuchlicheres wort ein-
 setzen: 183 ebenpild für bilde. 2064 vns auch für unsanft. 2909
 mit geitikeit für nitpickent. 3726 brütlonft] wirtschaft. 4821
 diube] dyebstal.

m.

m beginnt V. 1830. auslassungen: 2090 sô. 2098 Vierzie
 tûsent menschen] menschen fehlt. 2189 Wâ wart ie groezer tôrn
 unsinne] tôrn fehlt. 2224 ze dem hellischen] zn hellischem. 2322
 mit (FU). 2398 si. 2423 in. 2460 mûgen. 2929 vor. 2990 man.
 3042 uns. 3408 Den got grôze êre] got fehlt (F). 3575 dô beide.
 3658 sns. 3708 und. 3830 si. 3861 rehtin. V. 3920 f. fehlen.
 4224 er. 4378 sô (U). 4532 daz. 4563 doch. 4570 ir. 4658 lei-
 der. Vers 4678 fehlt. 4842 wâ (BU). 4940 Gar. 4962 und.

Zusätze: 2340 auch. 2680 wölles] well dañ. Nach 2956 ist ein
 vers eingeschoben. 3023 tuot] noch tut. 3040 vnd] vnd auch. 3049
 einen] ir ainē. 3098 und] vnd auch. 3108 Biz] Biz daz. 3202
 sich noch trœstent] s. noch dez tr. 3228 verkouft] v'chanft hiet.
 3480 giene] dort ging. 3576 noch] noch wol. 3599 Bringet] Vnd
 p'ngēt. 4028 in tabern] in d' t. 4038 als] alz vor. 4083 ein] nur
 ain. 4348 hât] habent auch. 4507 Sô] So ist (F). 4590 des] des
 so. 4594 dennoch] doch deñoch. 4708 ûf erden] auf der e. 4710

armer linte biutel] armen läuten den päutel. 4768 pfihtet] nu pfl. 4887 niht] doch niht. — Die Plusverse von m s. unten).

Umstellungen: 1875 pfarre und pfründe. 2335 prediget bihtet (B). 2397 liute und lant (U). 2669 wölte onch aleine. 3078 henket trenket. 3324 vil lihte onch noch. 3349 f. Reimwörter. 3423 sin noch (FU). 3432 trazmuotic ofte. 3580 lip und sêle (F). 3670 niht wol kan. 4030 frumen ir. 4518 ouch niht gote. 4783 din minner ûf frönde] dein frañd aûf mynne. 4862 wêre billich.

Stärkere änderungen: 1843 nâch tôren willen] n. irem w. 1878 verliuset] verderbet. 1925 Dâ von sprach] Daz v. spr. 1945 an der stunt] an dirre st. 1974 ein slêhe] di sl. 1995 unnütze kûndikeit] vnmâzzig k. 2025 In] Zu. 2167 Der wort und wer] D. w. der w. 2181 heimliche] gehaim. 2277 hie manige] vil m. 2334 ouch tôrn und affen] paide t. u. a. 2355 ze gevelle] vnd g. 2462 In heizer riuwe mit sûezer andâht] I. h. r. vñ s. a. 2464 untrinwen] trewen. 2520 des] da. 2538 ungnot] vud gût. 2592 Daz] So. 2594 Dô] Und. 2686 Den rehter mâze wölte benüegen] Weñ r. m. si wolt h. 2732 Denne daz] Daz daz. 2820 ûf einem starken rosse] uf e. grozzen r. 2823 venre] panier. 2831 venre] panier. 2860 der mensche] er. 2884 wol] vil. 2987 sliefen] vliehē. 3009 lôren] eren. 3012 Ze dem sprichet] So sp'cht zu dem. 3048 Gehülfi] Geholffen. 3052 sins ouch] anch d' seinē. 3068 Glas] Schein. 3102 vürkoufe] vnchauffe. 3143 Vür iuch] Vmb ew. 3168 mit lobe] d'ch lop. 3181 ein man] e. mensch. 3196 Doch] Dañoch (F). 3238 Des sprichet] Da von spr. 3268 Ob frume liute si vernemen] Ob ez fr l. vernemen. 3302 rôr] vor. 3303 ein wiser amptman] ein weiz frum'man. 3308 In brunnen] In premen. 3358 manic lant verdorben] m. mensch v. 3453 haz] hat. 3456 walleten] gingē. 3461 Ê denne] Weñ. 3562 Ragte] Ging. 3589 nu sô vil] nu sol vil. 3606 werde] wirt da. 3630 oder] vnd. 3683 kan die] chunde. 3748 enahtet] enhat. 3750 Lâzent] Laüt. 3766 ût] auch. 3776 der muot] da mit. 3779 probst] pabst. 3784 sêre] vast. 3858 Und] Ich. 3860 Kein] Ein. 3995 Die] Vnd (Vnd die FU). 3098 fliegend in den wint] fl. alz der wint. 4004 frinnde] pfründ. 4017 slehter] gelert'. 4018 unkunst] vnpild. 4021 unküste] vnpilde. 4032 wâren] worden. 4049 untrinwen wider gât] gein vntrewen gat. 4066 Ob] Alz. 4094 und die alten] mit den a. (U). 4106 Wer zwifelt des, ir wêr onch kunt] W. zw. daz im vor ist chunt.

4245 gnot] got. 4384 ich] ist. 4390 kirchdinbe] chirchprüchel.
 4426 An ein ander stat] An drei a. st. 4441 under schoben] vn-
 derzogen. 4458 können] habūt. 4545 geloschet] gelauzzet. 4556
 man] im. 4568 Karkeit] Lasheit. 4608 Wenne] Vnd. 4618 mit
 inwerm urloub] m. iuw. willen. 4643 Spulget] Spilt. 4687 wē-
 nic] manig. 4710 armer liute biutel] armen läuten den päutel.
 4747 ûf erden] vnd eren. 4750 Der] Da (F). 4782 kiesen pru-
 fen. 4806 und] ie. 4822 onch lihte] vil l. 4835 Dâ] Daz. als] vnd.
 4843 Und] Wo (BF). 4853 minnet] nimet. 4886 sich] vns. 4922
 Der liute mnot] D. menschen m. 4954 Ob si verliesen ein kleinez
 guot] Oh in enget ein kl. g.

In m sind die zeilenanfänge nicht gestört wie in a, dagegen
 hat m mehr änderungen allgemeinerer art. Eigentlich charakteristi-
 sche fehlerquellen sind nicht vorhanden.

o.

o ist eine schlechte handschrift, die minderwertigste der hier
 benutzten handschriften von Kl. II. Das zeigt ein blick in den
 variantenapparat*). Eine statistik ihrer fehler ist darnm überflüssig.
 Aufgenommen ist sie hier bei der bearbeitung des textes überhaupt nicht
 aus kritischen gründen, denn dieser wäre durch die übrigen hand-
 schriften genügend gesichert, als vielmehr des handschriftlichen ver-
 hältnisses wegen. Das bild der überlieferung der Kl. II wird da-
 mit vervollständigt, da, wie sich zeigen wird, o unabhängig von E,
 a, m und p, wol aber in zusammenhang mit den alten und wich-
 tigen bruchstücken X von dem original Michaels de Leone
 abgeht.

p.

auslassungen: 374 vil (BU gar F). 375 gar. 382 gar. 410
 dâ. 440 wol. 507 gar. 530 nu. 576 selber. 657 ist. 688 in.
 733 grôze. 736 vil (U). 742 doch. 749 mit. 788 selten. 796
 vil (FU gar B). 801 leider. 815 doch. 838 er. gar. 839 und.
 883 ein. 892 von (U). 895 vil. 903 doch (F). 935 vil. 993 hie
 vor (FU). 1036 mêr. 1043 aller. 1046 wol. 1136 selber. 1161
 wol. 1192 an sinne (F). 1208 ze. 1217 gar. 1223 her (B).
 1234 frisch. 1236 noch (U). 1253 daz. 1273 onch (F). 1276
 sô. 1293 schier. 1304 ouch (F). 1313 vil (U). 1341 sô wölte ich.

*) s. das nachwort.

1352 dā. 1399 ander. 1400 iu. 1455 vil. 1466 noch eins.
 1494 dā. 1540 wöllent. 1564 gar. 1616 vil. 1657 Seht. 1658
 ez. 1669 iht. 1770 und. 1786 ir (U). 1827 lihte. 1838 wol.
 1839 ouch (BU). 1869 nu grüne. 1941 dō. 1949 soltu. 1954
 dir (BF). 1989 wol. 2001 er. 2094 dar. 2121 vil. 2127 sō.
 2131 ofte (U). 2139 des. 2144 ir (U). 2147 der bösen] hoser.
 2171 der. 2190 der. 2199 Vil. 2240 ouch. 2243 der. 2259
 wir armen] armen fehlt. 2268 nu (FU). 2271 iht. 2280 selber
 (F). 2286 im. 2292 doch. 2306 vil. 2321 ouch (FU). 2342
 und. 2362 Vil. 2372 Daz. 2374 vil. 2381 vil (F). 2430 Vil.
 2437 Doch sūlt ir wizzen] Doch wizzet. 2438 beide (U). 2441
 der. 2442 grōzer. 2447 Denne die der wihe ir reht behaltent] D.
 die die die wihe beh. 2462 In heizer riuwe] Ane ruwe. 2463 der.
 2464 Mit grōzen untriuwen] grōzen fehlt. 2484 vil. 2493 vil.
 2497 gar. 2498 f. als ich gelesen Hān] Hān fehlt. 2509 der. 2527
 ūz. 2536 ouch. 2596 daz. 2658 doch. 2661 vil. 2672 zwei wip]
 zwu. 2665 ouch. 2669 aleine] ein. 2680 welles] s fehlt (BF).
 2687 vil (F). 2754 si si] si. 2764 sō. 2812 Wenne. 2820 einent.
 2901 beidiu. 2929 vil. 2984 in (U). 2987 ein. 2988 des. 3037
 der. 3041 durch in. V. 3174 fehlt. 3235 vil. 3262 vil. 3275
 ouch. 3312 ouch. 3326 trūric. 3348 aller. 3358 vil. 3391 Vil.
 3423 noch. 3457 gein. 3465 vil (F). 3485 wol. 3514 einem.
 3575 dō. 3644 vil. 3729 miner armen sēle] armen fehlt. 3736
 der fehlt drei mal. 3796 herre. 3805 si (BF). 3854 unser.
 3860 ūf im. 3900 zesamen. 3944 daz (F). 3967 jener. 3973
 wol. 3986 der. 4012 beide. 4039 doch. 4053 des tages vnd
 in der naht] tages odir by nacht. 4069 mir. 4100 immer. 4148
 noch (BU). 4157 vil (F). 4173 sīn p (U). 4206 noch. 4244
 gern. 4247 menschen (B). 4249 ouch. 4252 vil. 4256 noch vil.
 4258 doch (BF). 4270 grōzer. 4279 zeimāl. 4357 in. 4362 vil.
 4473 und. 4508 leider. 4560 In sīner briete buoche] In sinem
 buch (F). 4562 si. 4636 ir. 4687 vil. 4711 ouch. 4725 ein (BF).
 4754 diu werlt. 4771 ūbel (BF). 4776 gar. 4779 wol. 4788 dort.
 des. 4844 immer. 4845 sīn (FU). 4856 manige. 4871 die.
 4872 doch. 4896 zwēne. 4959 ez (I).

Zusätze: 645 Und] Vnd sie. 650 der tāt] vnd der getat.
 827 vnd. 965 under ougen] v. die ong. 1222 Êrec[Her ecke. 1686
 vnd. 1688 vnd. 1745 danne] von dannen. 1802 und. 1955 Ze

lône geben] Ze l. dir g. 2020 vnd. 2130 ofte. 2328 ist] ist sie. 2356 gennoc der helle] g. zu der helle. 2391 gerne] vil gern. 2478 nū. 2 04 mnoz] müszen sie. 3024 sin] wol sint. 3064 wol] noch wol. 3392 nnd. 3721 Franciscus] Sant fr. 4107 vnd. 4311 und. 4329 ie. 4340 vnd. . vnd. 4571 vnd. 4648 in] in yn. 4736 vnd. 4775 vnd. 4868 noch. 4969 Nn gibstu wort, nu gihstu wise] Nn gibstu wort gihstu werck vnd wise.

Umstellungen: 535 dô die herren. 560 nnsanft sich. 628 si diu hütte] die butte ist. 653 gâbe niht. 686 dicke wirt] wirt oft. 696 her ūz wol möhte. 836 ze rehte in daz. 869 hat diz] daz hat. 923 hoer ist swacher. 959 sins gnotes wölle im. 979 tra-gent in. 980 sin korper denne. 1007 verrihten sölten. 1077 pfert schâf. 1136 selber sich (U). 1282 got in êren hêt. 1393 immer sol] sol nymer. 1406 lêrent uns. 1447 het abgesniten. 1534 Dô sprach der lewe. 1643 du vil friunde gewinnest. 1654 künf-tigin nnselde dir (U). 1658 het ê. 1705 Dem tinfel von erste] 1747 f. hât Getrihen. 1795 Im durch hoesen gewin hât geben. 1851 lieb was (U). 2064 nnsanft ieman (BU). 2074 sich ofte hoeslich. 2151 zuht triuwe. 2152 schier im anders. 2176 ofte din (F). 2207 onch daz. 2242 ûf erden ist êren. 2253 f. Reimwörter (U). 2276 mir selber entrinwen. 2310 got gnâden vil hât. 2364 denne sin. 2372 schier würde (FU). 2374 diu werlt doch sin. 2391 mit fride gerne (BFU). 2431 from sich dnkent. 2500 sich über nns. 2511 pfründe vnd pfarre (F). 2226 vil lihte onch si. 2665 ofte gern einer. 2693 f. Reimwörter. 2705 tumplich niht. 2764 be-stüende kein münze. 2812 Wenne si got ze êren hât geschaffen] (Got hat sie zu eren g. 2877 f. sölte ich mêre Iu schrihen] s. ich uch M. schr. 2892 Fremde machent. 2929 hât vor. 2968 Der klæster hie vor. 3006 in der werlde sich. 3069 zorn, nit und arc-wân] zorn vnd nide arckwan. 3189 wil haben. 3241 denne die. 3286 leider die. 3305 sicher ûf erden. 3354 ofte haz] haß off. 3422 gewihet wâren. 3423 sin noch sô reine] also sin rein. 3458 got nns. 3646 genzlich niht] nit gar (U). 3705 niht dem andern. 3728 diu werlt mir niht. 3882 wil ein münich (U). 3894 vol bist gar] ist vol gar. 3959 minner vil. 4057 betrüehe im. 4146 hiur rehte] rechte hute. 4157 wol vil selten] selten wol (F). 4172 f. ein katzen vensterlin Unden sin] e. k. sin Unden. 4175 heten an in. 4201 selten würde. 4254 wil trinken. 4293 niht ein gerinwic

herze. 4451 vor uns loht. 4473 lîp und sêle] sele libe. 4507 sin andâht gein gote. 4608 si hât. 4737 liep hête. 4786 frô nimmer. 4854 gein gote sich. 4913 im geniuzet. 4915 triuwen sich. 4976 niht ze der werlde. 4979 glocke kirche.

Stärkere änderungen: 319 von der wal] by d. w. 327 der] iener (FU). 343 grînende] grimmende. 393 von] vor. 433 tnmme meide] reine megde. 533 Waz touc] W. sol. 552 senden] setzen. 556 nieman] man. 612 büechelin] huch. 658 niht witzic] vnwitzig. 738 hofeslicke] sogetan volk. 812 ich høre ez sage] vnd hore s. 850 ie grœzer antwürte geben] ie mer antwte mûz gebû. 860 tôrn] korn. 879 wârhaft] warheit. 892 von] vz. 893 Von] Vor. 900 arm] armüt. 924 wirt] ist. 925 von] vil. 973 mit der stunde] mit dem slunde. 991 Der undertânen] D. obirsten. 992 der obersten widertraz] d. vndirtanen wid'satz. 994 Ouch ist der selbe krieg noch] Der selbin krieg ist noch. 1008 Ob si daz reht an sehen wölten] Wolten sie zn dem rechten pblichten (änderung wegen änderung des reimes der vorhergehenden zeile). 1026 nie] mer. 1105 gar] nû. 1106 Daz selten ieman dâ von wirt geêrt] Daz dauon selten icht wirt g. 1120 nitgallen] gallen. 1152 slinden] schinten. 1154 ahten] lachen. 1180 anzimlich] vnmeßlich. 1221 tiutschin lant] die l. 1233 Namhafter] Namhaftig' (BF). 1234 etwenne] noch. 1235 dornzûn] durren zûn p (F). 1241 leben] liebe. 1243 Wenne si den baltent an zûhten wider] Wann sie kan off richte wider. 1277 Ir namen hât kunst und zuht für brâht] Ir kunst vnd zucht hat fürbracht. 1283 steten] festen. 1310 heizet] nennet. 1312 ze swêre] so sw. 1320 hin nâch] darnach (U). 1342 Schier des lân erbiten mich] So wolten ich lan derbiten mich. 1348 nâch] mit. 1364 was geheizen] hiez (FU). 1386 Wenne si ze miste ouch müezen werden] Die mnzen auch zu miste w. 1568 si aller verrest sach] sie verrest au sach. 1571 Nein lieber herre] N. liebe mûme (U[F]). 1613 zwên] vier. 1653 drücket] senckt. 1674 her] der. 1706 ernst] schimpfe. 1757 oder] vnd. 1767 Er fürhtet sich hie und fürhtet sich dort] Er f. s. beide hie vnd dort. 1778 altersein] allein. 1826 nnserm herren] got. 1828 leides] vnselden. 1857 den richen] d. richet. 1893 mit in] zu yn. 1932 daz ist alsus] d. stet a. 2021 nnd] mit. 2039 dich] yn. 2131 gar] wol. 2133 wirt nimmer gnot] ist nicht g. 2144 daz ir wip und ir kint] d. yn wib vnd kint. 2150 hinder rücke] zu r. 2275 wandel] walder. 2349 Ez

kan beide süenen und kriegen] Ez k. sünen ez kan kriegen. 2350
 Ez kan ouch liegen und triegen] Es k. liegen ez kan triegen.
 2358 über diget] ubirwiget. 2442 unmêzikeit] vnmesflichkeit. 2461
 Unserm herren] Gote. 2461 Unserm herren] Gote. 2464 Mit grôzen
 untruwen zesamen brâht] M. vntuwen hat zes. br. 2475 mêzi-
 keit] nützkeit. 2502 dinten] ruren. 2510 schier] si. 2568 Vater]
 genanne. 2572 tumnez] tumweiz. 2589 inz lant] dar. 2601 noch]
 her. 2696 ze wazzerbade] ze wasser halde. 2725 hin nâch] her
 nach. 2745 durch got, durch zuht, durch kunst] d. g. zuht vnd
 durch k. 2753 reichent] smeichet. 2754 Mit den] Damit. 2784
 aleine] alle. 2796 die rehte leben] daz r. l. 2802 von wunder sachen]
 v. wundlichen s. 2830 nie] mer. 2885 singens] sanges. 2912
 Der im gan êwiger sêlikeit] Der in gan yme ewig s. 2913 wol]
 noch. 2944 vordern] stifterin. 3110 er] einer. 3146 alsô] an
 ainer. 3154 hât] halten. 3166 maniger sorgen] grofzer s. 3204
 dort inne] darinne. 3232 Diube und verrâten tuot] Diebe und verräter
 dunt. 3272 wênic] niht. 3275 ieglichem] iedem. 3278 von des
 lîbes schulde] v. d. tufels sch. 3324 ouch noch] noch offte. 3330
 Daz er der war niht vûrbaz nam] Daz er der nicht mer wart
 genam. 3351 unser herre] got. 3353 genâden] gabe. 3392
 unserm herren] gote. 3412 genôzen] großen. 3430 in] nû. 3456
 riuwe] truwe. 3532 sülte] mochte. 3535 Über die grôzen misse-
 tât] V. myn große m. 3558 alle zît] zu allir z. (F). 3596 mit
 nîde] mit yn. 3646 genzlich niht] nit gar. 3649 manic] ein.
 3662 grôziu tugent] reine t. 3701 rilich] rîche. 3762 frîlich] fro-
 lich. 3891 genist] guft. 3894 bist] ist. 3900 als ein kliuwel
 zesamen sich smûcket] als ein bluwel sin gesmûcket. 4084 verrêter]
 verkauffer. 4096 an zûhten] an eren. 4108 Die niht haben
 brüederlichez leben] Die vnbrnderlichû leben. 4127 nâch sinen wîzen]
 n. sinem willû. 4134 Dô lief si] sie lief. 4144 hân her gerant]
 bin h. g. (F). 4145 vil] wol. 4146 hiur] hute. 4193 Tageliet]
 Tageliecht. 4214 nement frumen] haben (hant F) fr. 4241 durch
 daz] darumb p (U). 4243 werltliche êre] geistlich e. 4278 ober-
 sten küniges] ob. gotes. 4323 in] off. 4425 sol] wil. 4426 An ein
 ander stat] In dise st. 4432 valschen hort] falsche hat. 4434
 iedoch] die doch. 4447 barmherzige lûte] barmhertzikeit l. 4458
 böesen] valschen. 4468 bevilt] bevihet. 4470 mordet] hordet (aus v.
 4469). 4473 lip und sêle von got] sele libe vnd gut. 4505 Der

gütige ist selten milter wirt] D. g. selten milte wird. 4589 nimmer] nit. 4598 oder] vnd ir. 4628 Din frouwe] Sie. 4645 swenne] so. 4756 Daz er niht] Vnd doch niht. 4788 des ich hân wân] han ich wan. 4815 oder] vnd (U). 4835 vesen] helwe. 4962 mit] vnd.

Anfangswörter: 747 Swaz] Daz. 812 Des] Ditz. 841 Glich] Etlich. 885 Wirt] Vnd. 951 Wer] Der. 971 Si] Die. 981 Weder] Swedir. 986 Daz] Was. 1013 Wenne] Swenn. 1107 Der] Wer. 1140 Hecheln] Lecheln. 1300 Dâ] Wa. 1318 Zuo] In. 1390 Vernoyert] Der noyert. 1472 Si] Die. 1494 Alsô] Diz. 1657 Seht fehlt. 1817 Der] Er. 1824 Daz] Was. 2059 Si] Die. 2097 Wenne] Vnd. 2203 Wölten] Solten. 2245 Wie] Die. 2404 An] In (F). 2462 In heizer rinwe] Ane ruwe. 2742 Swer] Der. 2767 Nu] So. 3082 Daz er] Der. 3164 Da] Der. 3166 Dâ] So. 3356 Güete] Got. 3391 Vil fehlt. 3454 Si] Die. 3488 Noch] Nu (F). 3769 Künde] Künne. 3887 Wes] Des. 3908 Dem] Den. 4068 Swenne] So (U). 4128 Si] Die. 4245 Waz] Daz. 4248 Daz] Der (B). 4256 Lêrent] Nerent. 4261 Der] Des. 4426 An] In. 4735 Von] Mit. 4860 In] Zû. 4911 Denne] Wann.

p ist bedeutend fehlerhafter als E, a und m, sie hat vor allem das bestreben, den vers zu kürzen, daher die vielen anlassungen von formwörtern. Dazu kommen häufige umstellungen und außerordentlich viele einzelfälle, endlich auch verschreibungen von anfangswörtern, worin sie aber von a übertroffen wird. Alles zusammen zeigt einen schreiber, der vor der überlieferung bei weitem weniger achtung hatte als a und m und selbst als E.

Wert der handschriften der Klasse II.

Unter den vollständigen hss. haben am wenigsten fehler a und m, vor allem sind sie deswegen am zuverlässigsten, weil sie nicht willkürlich ändern und ihre fehler leicht durch beziehung der andern hss. richtig zu stellen sind. An zuverlässigkeit steht ihnen E nach, das den text weniger sorgfältig behandelt. Trotzdem ist E in der reihenfolge der varianten an die spitze zu stellen, weil sie in der zeit der entstehung allen andern hss. (ausser den fragmenten W^b und X) vorangeht und überhaupt in der gesamtüberlieferung des Renner durch ihr alter und durch ihre monumentale abfassung, durch die bedeutung als antiquarisches denkmal, die erste stelle ein-

nimmt. Fehlerhafter als a, m und E ist p, jedoch wichtig, weil sie eine vollständige gruppe der Klasse II vertritt.

Viel geringwertiger als E, a, m und auch als p ist o, sie hätte für die herstellung des textes überhaupt entbehrt werden können. Immerhin kann sie an manchen zweifelhaften stellen als verstärkung bei der auswahl der lesung hinzutreten. Aufgenommen ist sie bei der ausgabe aber eigentlich wesentlich nur wegen des handschriftenverhältnisses. Sie ist unabhängig von E, a, m und p und stellt also ebenfalls einen besondern Zweig der Klasse II dar, und verwandt mit den wichtigen fragmenten X, die dadurch eine festere stellung in der überlieferung bekommen. In den varianten wurde o vor p gesetzt, weil die mit ir verwandte hs. X (gruppe Xo) den vorzug vor p verdient.

2. Die je zwei handschriften gemeinsamen fehler, also die verbindungen Ea, Em, Eo, Ep, am, ao, ap, mo, mp, op.
Ea.

142 Machte] Mache (Imperat.) Ea (B). 287 springen] ringen. 382 gar] wol. 642 onch hât umgestellt. 1040 ez] er. 1090 vor] von. 1126 er] ez. 1186 Nifen] Nife. 1706 daz ander spot] d. a. ist sp. 1791 ez fehlt Ea (B). 1806 werltich] nv werltl. 1958 in wont umgestellt 1991 künste gênt] k. die g. 2106 eins kleinen isens niht] eins (ein E) kleines i. n. Ea (F). 2577 Von verren landen] V. fremden l. Ea (U). 2797 Von den boumen] V. dē (dem aF) bayme Ea (F). 2911 haz gein dem umgestellt Ea (F). 3001 Der neme sich geistliches lebens an] D. n. s. geistlich lehen an Ea (geistlichis leben BF). 3165 freislich] vleischlich Ea (U). 3198 Bi Cristo] Bi crist. 3611 prior] priol. 3626 er] ez. 3638 bintel bant] b. vnd h. 3780 kranker sin] kranken s. 4050 weder ez] weder irz Ea (wedirs p). 4088 vor des tiufels zente] von d. t. z. Ea (F). 4298 gedenkest daz] ged. den daz. 4546 sô vol] sô fehlt. 4664 tugende] tugende. 4691 den (dem o)] denne. 4942 sich kan umgestellt Ea (B). 5029 swaz] daz. 5032 frinnde und arme linte] arme frevnde vñ lûte. 5074 An der] An den. 5210 noch] doch. 5302 nu leider umgestellt Ea (U). 5629 diuten] hedevtē Ea (BFU). 5664 Diz tuot der künige buoch be-

kant] tvnt Ea (B). 5688 wart gehen] w. gegehen Ea (FU). 5821
 Als] Also. 5882 im] in Ea (U). 6095 haben (behaben U behalden F)]
 gehalten Ea. 6353 Daz] Swaz Ea (BF). 6447 Bedenke] Gedenke
 Ea (F). 6484 mit tugenden] m. tugende Ea (F). 6489 der tugende
 acker] d. tugenden a. Ea (U). 6632 Und] Vil E Vil ich a. 6707
 an friunde an frevdē. 6720 immer] nimm'. 6724 ouch fehlt Ea
 (U). 6838 manic armer linte] m. and' arm' levte E arm'
 leûte and' a. 6858 sin mēre hie vor (sin hie vor me p)] hie vor
 sin mere. 7054 bæsewibten] pösenwihten Ea (U). 7160 ze den
 (dissen BFU) stunden] ze dē selbē st. 7304 und fehlt. 7327 luo-
 derer] lader. 7462 tōrste] getorst. 7508 er fehlt. 8058 kurz]
 kvrtzes Ea (U). 8401 si] ist Ea (BFU). 8405 dar zoo] für hin. 8518
 und lieben man] von liebem m. 8806 Er stuont und glnote] Er st.
 in glüte. 8854 dem] den Ea (B). 8996 Künic Adolffes rīche] K. adolf
 r. Ea (B). 9039 alle in] aleine E, aus allein corrig. a. 9053
 neget (naget oFU)] nagēt. 9638 vol fūeren] wol snvren.
 9669 mit der zungen] m. den z. 9783 f. umgestellt (in p sind
 die reinworte umgestellt). 9959 Daz ieman] D. nieman Ea (F).
 10075 gūnste] gvnsten. 10098 Hie vor und lop und lōn] Erstes
 und fehlt Ea (B). 10109 von vihe] v. vihen. 10211 als (so o)] also
 Ea (F). 10383 'Bekenne dich selber' daz ist ein wort] daz fehlt Ea
 (FU), desgl. 10387 Ea (BFU). 10775 pfaffe] pfaffen. 10866 der]
 wer Ea (U). 10876 sō holt] vil h. Ea (B). 11191 im] in. 11266
 Daz der sich selber (yme selher p) ime (sich der im selb' m)
 stilt] D. der sich selb' im selber st. 11283 Triuwen] Treuwe
 Ea (F). 11378 über aller tugende zil] üb. alle t. z. Ea (U). 11532
 hœrt aleine ze vihe] h. a. gen v. 11680 f. ein Ganz jār] ein
 Gantzes j. 11720 f. pīn Diu] pīn Der Ea (Y). 11991 aller tu-
 gende kūsterīn] A. tugenden k. 12675 ze der ē] der fehlt. 12760
 Diz] Daz Ea (B). 13021 sin gar umgestellt. 13456 ist sīt umgestellt
 Ea (B). 13465 Sō] Ez. 13470 giezens] giezze Ea (B). 13581 armen
 liuten (: hinten)] arme levte (: hevte E). 13595 kument] kumt Ea (F).
 13692 emziger (emzidir B vnzemelicher U)] einziger Ea (F). 13912
 der] er. 14175 sint geziuge umgestellt. 14259 herzen] her'en.
 14486 minner] nimu' Ea (BFU). 14400 in herzen grunde] in des
 hertze gr. 14550 In selber] In selbē Ea. 14556 mir gnetlich um-
 gestellt. 14585 f. nam sich an Eins andern gescheftes] n. s. a. Ein
 and' geschefte. 14971 die alten] ir alten. 15261 sinne] sinnen Ea

(J). 15289 als verre si mügen] als verre als s. m. 15706 Sine besten müniche] Sinen hesten m̃nch Ea (JU). 15843 habent z c-stôrt] wart z. 15897 kumt] komen. 15965 und fehlt Ea (B). 16032 sêle êre] umgestellt Ea (J). 16230 der ez] wer ez Ea (B). 16253 manic ander wise man] m. a. weiser m. 16347 valsche rihter] valsche' r. 16360 niendert] niergen Ea (B). 16403 der jungen sin] den j. s. Ea (B). 16405 vil gar unmêre] vil fehlt Ea (BU, vil gar so J). 16831 Ein schnoler wilent, hiez Albin] E. sch. w. d' hiez A. Auf 16967 folgen Nv sül wir aber f̃vrbaz rennen u. s. w. 17263 wil wesen flücke] w. werden fl. 17543 ouch fehlt. 17832 selbe] selber. 17957 Waz] Daz. 17980 merket] merke. 18044 tuon] getvn. 18084 nacket] nackent Ea (J). 18388 treit] nv tr. 18392 Die polt] Die preht. 18477 gedrengē] gedinge Ea (JBU). 18654 In dem ist got und ez in gotē] l. d. i. g. vñ ez ist i. g. 18737 enwar (gewart o)] war Ea (J). 18752 ich mich ouch sîn niht nmgestellt. 18972 f. selst dem ist Als der] s. d. i. Als dem d'. 19281 Alsô] Als Ea (JB). 19521 des bihers zagel] d' b. z. 19552 ist . . . in guot] in fehlt. 19592 sich selber] s. selben. 19752 schœnen welden (: liechten velden 19751)] liechte weldn a liechte velden (: liechten velden [welden Ep] 19751) E. 19949 Wazzer, fiur, luft, erde und steine] und fehlt Ea (U). 20442 Sêlic ist, der] S. i. d' d' Ea (er d' m). 20493 gedanke] gedenke Ea (JBU). 20504 Latwerge pulver] L. vñ p. 21166 Und] Vñ auch Ea (JU). 21317 f. Hôchfart wider hochfart Machet manigen liuten grâwen bart] zusammengezogen in Hoffart machet grawen part E H. m. m. großen bart a. 21319 f. Hôchfart wider hôchfart Wendet maniger sêle ir himelvar] zusammengezogen in Hoffart manig' sele ir himel vart E H. wendit manige selige himelfart a. 21429 ein sêlic ende] e. seligez e. 21490 des (der BFU)] daz. 21522 herze] bertzē Ea (BF). 21732 vol schelten] wol sch. Ea (BFU). 21956 begonden] hegonde. 22010 evangêliô] ewangelie Ea (B). 22222 ez] er Ea (J). 22273 f. swenket: schrenket] swenket: schrenket Ea (B). 22275 f. lenket: senket] lenket: senket. 22416 kint lît tôt] k. leit not. 22539 Minnen (Minn'm BU) quâler] Minne qu. 22760 Ich wên daz] daz fehlt. 22795 von brande, von valsche, von morden] v. br. vñ vō m. (morde B) Ea (BU). 22877 genâden] genade Ea (U). 22894 nôz (esel J)] roz. 22912 erlonbte] lavbte. 23132 beginne] beginnet. 23142 lit begriffen] ist b. Ea (J). 23370 mit jâmers zangen] m. sorgē z. Ea

(J). 23489 der bôhe lêrer] d. heilig l. Ea (B). 23608 ir] er Ea (er ir p). 23738 Nâch sinen siten] n. sinem s. Ea (syme U). 23834 vor der helle smiden] v. den helle sm. 23968 der] sw'. 24372 gar schier umgestellt Ea (J). 24453 gestôzen] verstozen. 24455 dir] d' Ea (JU).

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler sind: Ein wort (nur formwörter) ist ausgelassen: 1791. 4546. 6724. 7304. 7508. 10098. 10383. 10387. 12675. 15965. 16405. 17543. 19552. 19949. 22760. 22795. — Ein wort (formwort) ist zugefügt: 1706. 1806. 1991. 3638. 4298. 6838. 7160. 11266. 14490. 15289. 16831. 18388. 18654. 18972. 20342. 20504. 21161. 22795. — Umstellungen: 642. 1958. 2911. 4942. 5032. 5302. 6858. 13021. 13456. 14175. 14556. 16032. 16831. 18752. 24372. — Flexivisches (oder Suffix -) n fehlt oder ist zugesetzt (sing. — plur., starke oder schw. Decl. etc.): 1186. 2797. 4664. 6484. 6489. 7054. 8854. 9669. 10075. 10109. 10775. 11283. 11991. 13581. 15261. 15706. 18706. 21522. 22539. 22877. 22956. — Verbalzusammensetzungen mit ge- u. a.: 5029. 5688. 6095. 6447. 7462. 18044. 22912. 24453. — Si. oder pl. des zeitworts: 5664. 9053. 13595. 15897. 21956. 22273. 75. — Flectiertes adjectiv statt unflectiertem: 8058. 11680. 16253. 16347. 21429. — Flexion von selbe — selber: 14550. 17832. 19592. — Pronomina sind vertauscht (der — wer, der — er etc.): 5029. 6353. 10866. 13912. 16230. 17957. 24455. er — ez: 1040. 1126. 3626. 22222. — Relativ getrennt in demonstr. und relat.: 18772 f. 20442. — immer — nimmer, ieman — nieman 6720. 9959. — vor — von: 1090. 4088. — vol — wol: 9638. 21732. — alsô — als: 5821. 10211. 19281. — sich an nemen. — Gen. od. ac. 3001. 14585 f.

Die stärkeren varianten (die in dem obigen verzeichniß gesperrt gedruckt sind) beweisen nichts für eine gemeinsame vorlage, sie können unabhängig von einander entstanden sein.

Em.

2504 Gregórins] Gregorie. 2886 der] er. 3024 Wol si] W. in. 3161 nider] der nider. 3386 sô lange] als l. 3660 in dem herzen] in den h. 3877 War] Wa Em (U). 4039 doch niht] doch nie. 4122 im] in. 4162 Swâ der was] Der was z e vulde. 4210 si verirret] si fehlt. 4308 und] vnd anch Em (U). 4339 Dise] Die Em (F). 4352 Des slangen] D' sl., ebenso 4358). 5230 irm tegellichem gesinde] irm teglichen g. Em (BF). 5281 niht bezzers] n.

pezzzer Em (B). 5362 dâ heime] vñ da (da fehlt m) h. Em (BF). 5618 Snnder tröst] On tr. Em (Sunder an o). 6234 niht mit unküste umgestellt. 6421 linte hât umgestellt Em (FU). 6631 nahtes] des nahtes (F). 6669 selber] selbe. 6849 in] im Em (BU). 6905 si fehlt. 6963 tugende lâr] tvgenden l. 7222 gar fehlt. 7806 Gein] Kein Em (BFU). 7821 sô fehlt Em (F). 7858 Daz ich vor valsche mich bewar (: ûf erden var)] D. i. v. v. mich mîge bewarn (: varn). 8009 daz leben] ditz l. 8653 vor] vō. 9038 im] in. 9147 vetiche] vetichen Em (fietgen U). 9158 wol fehlt. 9800 tempfesac] tempfelsach. 9861 mit trûnken] m. trinkē Em (BFU). 9876 verzert] gezert. 9905 doch] aber. 9918 dise werlt-tôren (fehlt BFU)] diser werlde torn. 9939 gegihte] gibt Em (B). 9946 gegihte] giht. 10119 hebet sich] bahē sie. 10178 inch] anch. 10366 verdirbet] stirbet. 10472 getuon] tvn. 10790 An worten, an werken] An worte an werke. 10827 stilt spilt umgestellt Em (BU). 10852 hellent] helent (hâlen o). 10867 fûerte] für. 10899 Den] Dem. 11254 ensi] si. 11578 von dannen] von danne. 11589 hânt (haben opJB)] hat. 11741 nnnütze klaffen] vnnütztes kl. 11804 Geistlich gûete] G. le v te. 11842 ez] er. 11866 si] sich Em (U). 12181 geschriben] beschriben. 12295 schillet] schellet. 12514 lügen] lûge. 12525 hurren] hvrtten Em (JB). 12671 slenkernt] slenkert. 13012 verrihten] berihten. 13369 gruntvesten] grvntveste. 13428 sich vorne umgestellt. 13721 lügen] lûge. 13918 Über stoc] Üb. stöcke. 14345 beize (beyßen ao JBU) wir] wir heizzen. 14430 sich selber] sich selben. 14729 in] im Em (B). 15251 An der steige] An dem st. 15493 bî juden und bî heiden] Zweites bî fehlt. 15518 eins hundes mist] ein h. m. Em (JU). 15560 ze vil] ze fehlt Em (X). 15562 gelâzen] lazen Em (X). 15598 des ich bite] d. ich evch (ew m) b. Em (U). 15800 bebienc] hieng. 15891 ir unkinsche] ir fehlt. 15975 Din vorge-nante bemstîn] D. vorge-nanten b. Em (B). 16375 sich selber] s. selbe. 16696 Machent] Machet. 16730 vür] hin fûr Em (her für o dar vore U). 16784 Der suochet] Vñ s. 17520 hât] enhat. 17538 fröude] frevnde. 17860 Wê der êre] We der eren Em (U). 17964 Der tugende minnern] D. tugenden m. 18381 Sô] Da. 18404 hât an dem umgestellt (F). 18969 Mit dem] M. den. 19171 sagen] gesagen Em (U). 19252 An berge] An bergen Em (JU). 19481 Ysidôrus] ysodorus Em (BU). 19686 vil ofte] vil fehlt Em (U gar J).

19768 keln] kel Em (U). 20308 tngende spor] tugenden sp. 20410 Und gotes engel] Von gotes engeln. 20426 ie doch] ie fehlt Em (BU). 20620 sêlde] seldē. 20996 Von disen vaterlanden beiden] V. d. vat'lande b. (B). 21198 deste ê] ê fehlt. 21496 den] dem Em (B). 21620 Bî dem] Bi den. 21712 Sich selber] S. selbē. 21808 melic (manig o)] melic. 22384 mēr vûrbaz] vûrbaz fehlt. 22438 selber] selbe. 22703 sich selber] s. selben.

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ansge-lassen: 4210. 6905. 7222. 7821. 9158. 15493. 15560. 15891. 19686. 20426. 21198. 22384. — Ein wort ist zugefügt: 4308. 5362. 6631. 7858. 15598. 16730. — Umstellungen: 6234. 6421. 10790. 10827. 13428. 14345. 18404. — Präfixe sind weggelassen oder vertauscht: 9876. 9939. 46. 10472. 12181. 13012. 15562. 15800. 19171. — Flexivisches (oder Suffix-) n fehlt oder ist zugesetzt: 6796. 9147. 10790. 11578. 12514. 13369. 13721. 14345. 15975. 17860. 17964. 18969. 19252. 19768. 20308. 20410. 20620. 20998. — im—in, dem—den: 3660. 4122. 6849. 9038. 10899. 14729. 18969. 21496. 21620. — Si. oder pl. des zeitworts: 11589. 12671. 16696. — Flexion von selbe—selher: 6669. 14430. 16375. 21712. 22438. 22703. Der stärkeren varianten sind es nnr wenige; sie genügen nicht, um eine gemeinsame, gegenüber aop engere vorlage für Em wahrscheinlich zu machen. Dagegen hat die variante Swâ der was] Der was ze vulde 4162 sicher eine gemeinsame quelle. Da für den gesamttext eine solche nicht zn erweisen ist, so ist diese stelle als ein einzelfall anzusehen, als randglosse des originals von Kl. II, die eben nnr von diesen beiden handschriften aufgenommen wurde. Und das „Der was ze vulde“ trägt anch ganz den charakter einer erklärenden oder näher bestimmenden glosse zu „swâ er was“.

Eo.

113 bediutet] bedütent. 206 habt] nû habt Eo (n). 721 müren] mavr. 737 er] der Eo (BFU). 1017 manige hânt] manger bat Eo (BFU). 1348 nâch iren siten] n. irem s. Eo (U). 1779 er] od'. 1950 hân wol umgestellt. 1954 niht mēr ich dir sol umgest. 2225 armen liuten] arme levte Eo (BF). 2257 Von den] Von d'. 3090 metter (mechtler m yeder p)] manche E maniger o. 3362 gedenken wölte umgest. 3380 zwifel trôstes] zwinels tr. Eo (F). 3382 verkorn] verlorn Eo (BFU). 3508 in fehlt Eo (B). 3514 in einem witen kreiz] witen fehlt Eo (FU). 3539 gar sêre] gar fehlt Eo

(BFU). 3606 werde] würde. 3620 daz ander krump] d. a. ist kr.
 3762 gâhen] nahen Eo (F). 3792 zuht von hôchfart] z. vnd h.
 Eo (F). 3794 iht fehlt. 4432 hort] hort hât. 4479 wenne
 des ergêt] w. daz e. Eo (BF). 4555 geruowet] getranwet Eo (B).
 4622 sünden] sünde Eo (BF). 4640 got lâze umgestellt. 4784
 swinde] geswinde. 5002 untriuwen] vntreuwe. 5292 beltet] behel-
 tet Eo (B). 5754 ir] mir Eo (BF). 5784 minnen hort] minne h.
 5892 wirs] wirser Eo (U). 5911 Alsô] Alsns. 6058 diu strebent]
 diu fehlt. 6093 müniche und pfaffen] und fehlt. 6108 Din] D'.
 6151 und ûf tugent] ûf fehlt. 6216 entouc] tauk Eo (B). 6350
 unruowe] vntreuwe Eo (U). 6380 sô fehlt. 6450 wenne] deñe
 Eo (FU). 6471 manie man danket] mangē m. d. 6662 grœzern]
 grozzē Eo (BFU). 6682 innen] inne. 6703 ofte fehlt. 6755 und
 von] von fehlt. 6934 betwungen] betwingēt E (U) bezwinget o (F).
 7035 diebe] diebes. 7147 Sin gesinde, sin wip] sin fehlt. 7366
 din kel dir] dir die (dein o) kele. 7404 Den] Die Eo (BFU). 7417
 er] vñ. 7503 im ouch umgestellt. 7692 dâ mit fehlt. 7896 sô fehlt
 Eo (B). 8129 Daz er] er fehlt Eo (BU). 8134 ûf ein ort] uf einen
 ort Eo. 8170 smecket niht umgestellt. 8301 gein sinem eben-
 kristen] g. sinen e. Eo (U). 8380 und fehlt Eo (BFU). 8415 niht
 ist umgestellt. 8482 mit swinden listen] mit pösen l. Eo (mit
 bosen swinden l. p). 8491 kranker habe] kranke h. 8497 triuwen]
 treuwe Eo (U). 8743 enweiz] weiz. 8974 jârs] des iares. 9216
 angeselleclich] vngeselllich Eo (U). 9232 ez] er Eo (BFU). 9484
 Ze grôz gebreste] Ze grozzer gebr. 9521 mechte (: gebrehte)]
 machte. 9661 entnot] tvt. 9695 gebûr] baur. 9920 bier und
 met und starker win] Erstes und fehlt. 9970 unsanfter[vnsenf-
 ter. 9988 loben in umgestellt Eo (FU). 10012 der selber lebt]
 d. selbe l. Eo (B). 10194 Bringent] bringet Eo (BF). 10214
 Manigem] Mangan. 10278 f. versunnen sich Jene] v. si sich Jene
 Eo (FU). 10379 er] ez. 10428 ez] er Eo (BFU). 10554 gesprechen]
 sprechen. 10560 lellet (bellet p lebit B lillit F)] lallet. 10748 ir]
 irn Eo (F). 10756 sünden] sünde. 10788 habent (hant a)] bat Eo
 (FU). 10794 Diu] Si Eo (BFU). geheilet] haillet Eo (FU). 10810
 ez] er. 10846 vor tragen] vertragē Eo (B). 10882 sölte] sol.
 10947 bevolben] enpfolhē. 11139 bedecke] bedeckt. 11175 wënt
 er sin] w. er er sei Eo (U). 11342 guot sêle umgestellt. 11350
 Ze kirchen als vor dem spil] Z. k. a. zv d. sp. Eo (J). 11387

Den] Dem Eo (B). 11547 geben] gegeben Eo (JU). 11581 dirre] der. 11711 bedörfte] bedarf. 11722 Des] D'. 11735 reien] ringē. 12067 heleip] helihet. 12089 Mit gābe oder valsches lobes gedœne] M. g. od' mit v. l. g. Eo (BU). 12184 im] in Eo (J). 12321 alsô] als. 12339 Jêsus Syrach] J. sprach Eo (BF jacob U). 12564 ein reine mensche] e. rein' m. 12646 ê] nv e. 12651 nu fehlt. 12695 niht fehlt Eo (BU). 12724 hin vür] her für Eo (her vor BFU). 12798 fröude] frevden Eo (JBU). 12862 Manigen frouwen] Mang' fr. Eo (J manig B). 12865 füegent] füget Eo (JB). 12910 Setzet langer rede ein zil] s. lang r. e. z. Eo (B). 12912 gestriten] streiten Eo (B). 13175 über iuch selber] ii. iuch selb. 13176 daz daz geschiht] Ein daz fehlt. 13546 und] vnd auch. 13666 tuont diu wort umgestellt Eo (BFU). 13677 unwirde unhilde umgestellt Eo (BF). 13744 genanne (uater an)] genenne. 13771 den guoten] dem g. Eo (B) 13959 alsô] alsus Eo (BU). 13998 Haz von zorn] H. vnd z. Eo (BU). 14214 gap rât] g. den r. Eo (U). 14407 Den] Deñ. 14461 ieman] iendert. 14508 sölte mich niht umgestellt. 14521 ez im des doch niht danken wolte] des fehlt Eo (BFU). 14603 doch fehlt. 14640 gegeben] geben EoJ. 14770 verkorn] verlorn Eo (BU). 14822 grôzer unzûhte siht umgestellt. 14926 vürspitzie (vorwiczig BFU)] spitzik. 14965 hi im iht (niht ap FU fehlt B)] niht bei im. 15194 Sleht daz korn ûf oder sleht ez abe] oder fehlt. Nach 15548 Nv sâl wir ab' furbaz rennen n. s. w. 15601 ein ouge im ûz (yme ein auge vz p) umgestellt Eo (JB). 15940 ie den (iedem XJB)] ied' Eo (U). 16013. 14 singe: springe] singet: springet. 16046 Der] Sw Eo (JBU). 16062 Drin (Truwe p) gnot] Drei g. Eo (J). 16178 striffelêre (schirleckere U B setzt aus)] griffelêre. 16214 gejagen] iagen Eo (B). 16285 Ungewisser liute] Vugewisse l. 16500 dorftumningen] dorftvumningen. 16735 von] vñ Eo (U). 16768 nimmer mër] mër fehlt Eo (JU). 16793 zno siht umgestellt Eo (BU). 16805 von tugenden] v. den t. 16817 meistern] meister. 16768 gerûere] an gerure E an gerürt o. 16872 Des süne hiezen] D. sun hiez. 16941 lêhen] lehen Eo (JU). 17049 geziuge] gezevgen. 17115 doch (auch p)] fehlt Eo (BU). 17155 Die zorn, unkiusche, frâz und lazheit] frâz fehlt. 17274 nider sîget] n. steigt Eo (F stiget n. U). 17305 Von ninwen mösten] V. neuwem m. Eo (FU). 17511 gein tugenden] g. tvgende. 17559 Cristes] cristus Eo (BU).

17619 salter] psalt'. 17778 tiufel und die slaugen] die fehlt Eo (FU). 17784 Mit den] Damit. 17870 sin wort, sin werc] s. w. vū werk Eo (U). 17880 herre] herren. 18147 nimmer mēr] mēr fehlt Eo (J). 18234 aber ist umgestellt Eo (JB). 18318 dierne] diener Eo (BU). 18482 Grōz, herte, lanc, breit, starc] starc fehlt. 18541 einveltige linte] einveltigen l. 18713 und] noch Eo (nach J). 18780 Und fehlt. 18814 Von den] V. dem Eo (JBU). 18818 betoubt] heranbt Eo (JBU). 18923 Wem] Wañ. 19251 an boume] an baymē Eo (JU). 19461 niht ist umgestellt Eo (B). 19552 siuche] sevchen. 19609 here] h'ren. 19647 geistlich mensche] geistlich fehlt. 19715 Mit den] M. dem Eo (B). 19720 oncb fehlt. 19818 græzer] groz Eo (B). 19847 vor allen vogeln] v. alle v. 19998 si] sei. 20405 Dar] Da Eo (B). 20454 beschalt] schalt Eo (JBU). 20504 und] od' Eo (J). 20513 Drin] Dev E Die o. 20593 gewest] gewizzet Eo (BU). 20628 Den tiufel er krænet, sich selber er hœnet] Zweites er fehlt Eo (JBU). 20797 Des hât man gezinge vil] D. h. m. zu gezevge (gezewgen o) vil. 21089 affenzegel] affenzagel Eo (BU). 21249 geerben] erbē. 21260 alsō] alsus Eo (BU). 21331 niht angest vor gifte umgestellt Eo (FU). 21418 niht vil geniuzet] vil fehlt. 21422 nâch (n. meim m) tôde] n. dē tode. 21456 dâ denne] dâ fehlt Eo (BFU). 21623 sich selber] selber fehlt Eo (BFU). 21635 erz] er. 21987 Von manigem tugentlichem site] V. m. tugentlichen s. Eo (B). 22052 In einen krâm] In ein kr. 22172 Triuwen (Trawren m)] Treuwe. 22444 Ênoch, Nôê, Matûsalam] E. N. (fehlt E) vñ M. Eo (JBU). 22460 swen denne des wundert] denne fehlt Eo (BU). 22551 gespilt] spilt Eo (B). 22593 witen wite Eo (JBU) 22687 wunue (ymb p)] wund'. Nach 22742 Nv sfil wir aber fûrbaz rennen n. s. w. 22880 schreip (schreibe a scribe pBU schieb J)] schreibt. 23042 vil schœner (schade a)] v. schœn. 23072 hnschen] huchen. 23166 lip und sêle umgestellt. 23394 schanden hort] schadē h. 23653 Sin (fehlt E) siuche, sin (fehlt E) sorge, sîn (fehlt E) angest, sin nôt] . . . angest vñ not. 23740 Wol dan, gevater umgestellt. 23907 Wie möhte sîn genâde uns bezzer gesin] uns fehlt Eo (JB). 23995 verzwifelunge] zweifelvnge Eo (U). 23996 unz (das JBU) biz. 24096 oft und umgestellt. 24363 teilhaft] teilheftic Eo (deilhaftig BU). 24388 Âne witze] A. witzzē. 24474 des] der Eo (BU).

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 3508. 3514. 3539. 3794. 6058. 6093. 6151. 6380. 6703. 6755.

7147. 7692. 7896. 8129. 8380. 9920. 12651. 12695. 13176. 14621. 14603. 15194. 16768. 17115. 17155. 17778. 18147. 18482. 18780. 19647. 19720. 20628. 21418. 21456. 21623. 22460. 23907. — Ein wort ist zugefügt: 206. 3620. 4431. 8974. 10289. 12067. 12646. 13546. 14214. 16805. 20797. 21422. 22444. — Umstellungen: 1950. 1954. 3362. 4640. 7366. 7503. 8170. 8415. 9988. 11342. 13666. 13677. 14508. 14822. 14965. 15601. 16793. 18234. 19461. 21331. 23166. 23740. 24096. — n fehlt oder ist zugesetzt: 721. 2225. 4622. 5002. 5784. 6471. 6682. 8134. 8497. 10748. 10756. 12798. 16817. 17049. 17511. 17880. 18541. 19251. 19552. 19847. 22052. 22172. 22593. 24388. — m und n verwechselt: 8301. 10214. 11387. 12184. 13771. 17305. 18814. 19715. 21957. 21987. — Sing. oder plur. des zeitworts: 113. 1017. 10194. 10788. 12865. 16872. — Pronomina sind vertauscht oder in falsche flexion getreten außer den endungen m n: 737. 2257. 5754. 6108. 7404. 9232. 10379. 10428. 10794. 10810. 11722. 15940. 16046. 24474. — Präfix fehlt oder ist zugesetzt oder ist geändert: 4784. 5292. 9695. 10554. 10794. 10947. 11547. 12912. 14640. 14926. 16214. 20454. 21249. 22551. 23995. — Negation en fehlt: 6216. 8743. 9661. — Positiv für comperativ: 6662. 19818. 22042. — selbe — selber: 10012. 13175. — als — alsô — alsns 5911. 12321. 13959. 21260. — Sehr häufig begeuen gemeinsame verlesungen von buchstaben und wörtern.

Die stärkeren varianten beweisen nichts für eine gemeinsame quelle Eo.

Ep.

373 heimliche unsanft umgestellt. 434 erkiesent] kisent. 544 sêlde] sollte. 718 mir aber umgestellt. Ep (FU). 851 gar fehlt. 1006 sleht] reht. 1019 dâ von lenger umgest. Ep (U). 1124 er] ez. 1196 sezte] setze. 1323 gefüegēt sich (koñet U)] fügt sich Ep (F). 1483 des fehlt. 1883 Diz] Daz. 1932 bilde (bnch BF)] bispel 2241 Doch] Noch. 2246 aller der werlde] der fehlt. 2297 köude iht umgestellt. 2300 die sūnder] d. sānde. 2370 sīn immer umgestellt. 2373 Swie manz onch neme, swie m a n z verzer] Sw. m. ouch n. (Sw. man ez neme E) v n d verzere. 2439 fülle] volle. 2532 rehte fehlt. 2567 Dem] Den. 2635 nnd] vñ auch. 2801 nn-reine ouch umgestellt. 2972 ie fehlt. gâz] az. 3003 bekant] erkant Ep (F). 3075 manic reinez wip] m. rein w. Ep (U). 3281 gar fehlt Ep (U). 3389 sa n t Mertin] za n t M. 3713 Libes oder guotes] oder

fehlt. 3941 sin richer prêlâte] e. rich pr. Ep (BF). 4360 daz ist ir leit] ir fehlt. 4783 ahtent] ahtz (= ahtet) E ahtet p. 4784 trahtent] trahtet. 4941 reht unterscheiden] reht fehlt. 4946 an sich] an sie. 4947 Mit vil tugenden] M. v. tugēt. 5011 mache] machte Ep (F). 5012 lache] lacht Ep (B). 5022 iht fehlt. 5030 heide frönden und êren] lohe vnd eren (ere p). 5225 mit vorhten] mit sorg ē. 5369 vil dicke] vil fehlt. 5439 ouch fehlt. 5502 im] in. 5629 ouch fehlt Ep (FU). 5804 sîn] gesin. 5827 dienste] dinstes. 5880 geruochet] ruchet. 5933 Der . . . dirre] Jener . . . d. 6510 wêr der der] Ein der fehlt Ep (F). 6557 Tôren tumpheit] Grozzer t. Ep (BFU). 6670 velschlich ist] umgestellt Ep (FU). 6695 klagen] geclagē Ep (beklagē a). 6951 und von slahen] von fehlt. 7064 den] dem. 7082 ist innen umgestellt. 7155 des] der. 7236 im] in. 7248 von grôzer untugent] grôzer fehlt. 7578 merket] merke. 7586 gewinne] gewinnē. 7654 ie mēre ie mēr] is m. vnd mer Ep (U). 7666 gar fehlt Ep (B). 7767 den tempel] daz t. 7962 ouch fehlt Ep (BFU). 8342 an sîner stat] an sin st. Ep (BFU). 8389 ich doch trinwen] trenwe ich doch (doch fehlt p) Ep. 8408 mîn muomen] mîn fehlt. 8516 ez] er. 8574 Und fehlt. 8618 dîch] dick. 8795 sô gar] sô fehlt. 8843 in himelrîch] im h. 9328 oder] vnd. 9641 drehen] trehē. 9780 danne] fehlt. 9794 ze ezzen . . . geben] ezzē . . . geb. Ep (U). 9797 konde] konden Ep (U). 9974 im] in Ep (U). 9989 mêzicliche] mezlich E (FU) mezlichn p. 10011 ûz der mâze] n. d. mazzē Ep (U). 10021 mîn ougen und mîn houht] Zweites mîn fehlt. 10086 Mûgen] Mōhtē Ep. 10191 beide fehlt. 10203 sîn] gesin Ep (BU). 10385 'Bekenne dih selber' daz ist ein wort] daz fehlt Ep (FU), desgl. 10389 Ep (BF), 10391 Ep (BFU). 10390 diube] dieb. 10448 innen werden] inne w. 10664 nern] weren Ep (erweren o). 10796 Græzer] Grozze Ep (BF). 11053 gelider] lider Ep (B). 11062 Und] Nv. 11299 und wêr] und fehlt Ep (BFU). 11438 fronwe] frauwē. 11442 in] anch. 11455 Von zinken, drîen] V. z. dreie. 11465 Swenne ûz drîn wûrfeln einer wil jagen] Weñ er (So einer p) vz drein wûrfeln wil iagen. 11516 driu wort] drei w. 11863 in sînen brieften] in seinen (seinem o seinē J) hrief Ep (JU). 12044 an eines stat] an ain st. 12084 ie was leit] ie fehlt. 12091 sô schier nie umgestellt. 12424 hulpen] helfen. 12434 ouch fehlt. 12612 gâhen] iahen. 12710 Macht] Machen Ep (F). 12718 Etswenne dâ] E. daz Ep (BFU). 12904 ze schaden]

ze schanden Ep (JB). 13078 von êrste si umgestellt Ep (o).
 13120 im] in. 13219 nimmer bæse ende umgestellt. 13231 Den]
 Dem Ep (FU). 13289 unserm herren] vnsern h. 13301 der er]
 der fehlt. 13312 alsô] als. 13409 in siner jugent] in der j.
 13420 ouch fehlt. 13758 sünden] sünde. 13765 An] In. 13911
 hin treit] hin fehlt. 14062 lip und sêle umgestellt. 14085 f. als
 er mich hete Ê denne] a. e. m. e het Denne. 14400 verslihten]
 geslihten. 14414 denne ie kein mûs] ie fehlt. 14602 wonent]
 wonet. 14639 von nide] vor n. 14680 Cassiodôrus] vnd C. Ep
 (JBU). 14720 in tinfels lachen] in des tevfels l. Ep (BU). 14832
 nn (auch oJ)] fehlt. 14922 sîn vater und mnoter] sîn fehlt.
 15329 zebrochen] gebrochen. 15331 mîn herre sant Augustin]
 mîn herre fehlt. 15333 Gliche pîn] glichen p. 15411 eben
 merken] rehte m. 15490 Disiu] Die. 15618 wurden ûz gebrochen
 umgestellt Ep (U). 15688 diz] daz Ep (BU). 15836 f. verhrant
 Von peche] v. Mit p. 15891 hôte ich nmgestellt. 16591 larfen]
 lernen. 16722 geruochte] ruchet Ep (U suchte B). 16890 gehen]
 gegeben Ep (FU). 16950 Durch gebet und onch durch reinez leben]
 onch dnrrh fehlt. 17024 unser êrste prediger] n. ersten pr. Ep
 (B). 17128 hât zesamenbrâht umgestellt Ep (B). 17146 in si drischet]
 in sich dr. 17184 an ir (yme p) treit] ir fehlt. 17224 Swie vil
 er schimpfe, swie vil er lache] Sw. v. er schimpfe vnd (od' p) ge-
 lach. 17274 Der ander] ander fehlt. 18070 Mit êwigen frônden]
 M. ewiger fr. Ep (J). 18097 trüebet] hetrvhet Ep (U). 18259 un-
 getriuwe] vntrenwe. 18295 der dienst] daz d. Ep (B). 18492
 widertraz] wid'trvtz. 18519 vil kleine] vil fehlt Ep (J). 18521
 Vor spitale oder vor kirchen] vor fehlt. 18522 vor hunden] vor
 hunde. 18536 ouch fehlt Ep (BFU). 18566 bürgern] hurg' Ep (F).
 18598 frônden] frevde Ep (B). 18668 in din vier ort] din fehlt.
 18685 driu dinc gemacht umgestellt. 18797 ze mir von gote um-
 gestellt Ep (B). 18816 was lange umgestellt. 19212 die andern]
 die adern. 19250 an manic merwunder] manic fehlt. 19270 iu]
 auch. 19357 ez gesprechen tar umgestellt Ep (U). 19465 f. ze
 aller stunde: mit munde] ze allen (Emp) stvnden: mvnden
 Ep. 19600 anderswâ] and'swar. 19699 kein vogellîn] cleine
 v. 19751 velden] welden. 19952 nnd] vns. 20118 wazzern m. Ep (B).
 20124 smücke] zucke Ep (zuckn J). 20161
 Einen brunnen] Ein bronne Ep (JB). 20206 Virwitze] Virwitzig.

20708 üf erden] vf d' erden. 20869 an der sêle und ouch an libe] an d. s. u. ouch an dem l. 20966 der minnen glast] d. minne gl. 21045 Bî grôzem vollen] B. grozen v. Ep (JB). 21295 selber fehlt. 21484 selber] selb. 21637 Vil manigem (manigen oF) sint aber baz bekant] V. manige s. a. b. b. 22200 Von worten manic mensche umgestellt Ep (JB). 22389 wil reht umgestellt. 22537 Schriber und mâler gotes wunder] Schr. m. vñ g. w. 22571 im der selber lebt] im d. selbe l. Ep (JU). 22650 oder] vnd Ep (U). 22700 rehte nu umgestellt. 22851 Der tugenden minnern] D. tugende m. 22926 gienc] gie. gar snelle] gar fehlt Ep (B). 22947 tuot] tet. 23026 Trûrens . . . buoz] Truren . . . b. 23165 gêher] gaher Ep (U). 23187 Und] Nv. 23394 ô êwiger (ewegen B) fluoch] o ewich fl. 23407 eines armen] einē a. 23474 Sint fehlt. 23513 ofte des umgestellt. 23620 als kleiniu kint] als ein k. 23793 ir tôten!] ir fehlt Ep (B). 23972 Der isen, ros, man, bûrge und lant] man fehlt Ep (B). 23981 enbrant] verbrant. 24126 schaden] schade. 24278 dâ fehlt. 24389 von binnen] v. hinne. 24416 Pilâtus] kÿnk pylat Ep (kunig pilatus JB). mit allen valschen rihtern] allen fehlt Ep (BU). 24540 Und manige ander bôhe lêrer] hôhen Ep (fehlt U). 24557 ligen] legē.

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 851. 1483. 2246. 2532. 2972. 3281. 3713. 4360. 4941. 5022. 5030. 5369. 5439. 5629. 6510. 6951. 7248. 7666. 7962. 8408. 8574. 8795. 9780. 10021. 10191. 10385. 89. 91. 11299. 12084. 12434. 13301. 13420. 13911. 14414. 14832. 14922. 15331. 16950. 17184. 17274. 18519. 18521. 18536. 18668. 19250. 21295. 22926. 23474. 23793. 23972. 24278. 24416. — Ein wort ist zugefügt: 2635. 14085 f. 14680. 14720. 20708. 20869. — Umstellungen: 373. 718. 1019. 2297. 2370. 2801. 6670. 7082. 8389. 12091. 13078. 13219. 14062. 15618. 15891. 17128. 18685. 18797. 18816. 19357. 22200. 22389. 22537. 22700. 23513. — n fehlt oder ist zugesetzt: 4947. 7586. 10011. 10448. 11438. 11455. 13758. 15333. 17024. 18522. 18566. 18598. 19465 f. 20118. 20161. 20966. 22851. 24126. 24389. 24540. — m und n verwechselt: 2567. 5502. 7064. 7236. 8843. 9974. 11863. 13120. 13231. 13289. 21045. — Sing. oder plur. des zeitworts: 4783. 84. 9697. 12710. 14602. — Pronomina sind vertauscht: 1124. 1883. 4941. 7155. 8516. 13409. — Unflectiertes adjectiv wird stark flectiert oder umgekehrt: 3075. 3941. — Präfix fehlt oder ist geändert: 434. 1323. 3003.

5804. 5880. 6695. 10203. 11053. 14400. 15329. 16722. 16890. 17224. 18097. 18259. 23981. — selbe — selber: 21484. 22571.

Anch hier genügen die stärkeren varianten nicht, um eine gemeinsame vorlage Ep zu erweisen. Auffallend allerdings ist das beiderseitige zant Martin für sant Martin.

am.

2331 daz leben] diß l. 2492 hiz] vntz. 2655 heilige] heiligen am (F). 2849 hockes bluotes] böcke bl. am (B). 2872 und fehlt. 3196 tugende wan] tugendū w. 3207 vil fehlt. 3234 mntrinwe] vntrewē am (U). 3512 hanen] han. 3710 ein veste gemüete] e. vestes g. 3914 und] od'. 3926 la mel] kling. 4072 Diz sint] Das s. am (U Des B). 4352 drihoubt] dreyn hanbtē. 4427 Valsch wefel] Falschen (Falschs F) w. 4548 tegeich] teglichs. 4633 ein maget] mein m. 4844 armer man] arū man. 4889 der tugent] der tūgēdē am (BU). 5308 schalten] spalten. 5340 grōzin kummers nōt] grōziu fehlt am (U). 5408 trinwe] trewen am (U). 5420 z erinnet] zerūnnen ist. 5538 geschaffen] beschaffen. 6186 vil nāch] vil nachent. 6295 durch] vū durch. 6301 Hugewitze] hūgen witze. 6591 in des] ins. 6756 nnde] vnd vil. 6807 und fehlt am (B). 6817 Diz] Das. 6853 Niht] Nichts. 6855 ofte] vil oft am (vil dicke BF). 6880 Diz] Das am (BFU). 7316 oder erstichet] od' in d'st. 7363 diz] das am (BU). 7432 Diz] Das am (BFU). 7437 dise] die am (B). 7600 sunnen schin] sūne sch. 7618 manigen] manigem. 7682 in tal] vnd in tal. 8113 Diz] Das am (BFU). 8156 törste (torfte E)] getörste am (F). 8441 und] vū anch. 8753 und] vū durch. 8878 Diz (Die BFU)] Das. 8892 gerehtikeit] rechtekeit. 8912 Diz] Das am (FU). 9025 Diz] Daz. 9358 gegeben] geben am (B). 9503 Grōziu arbeit, sorge und vintschaft] Gr. arb. s. vnd groß veintschaft. 9590 Diz] Das. 9769 biz] biß das am (F). 9794 ze ezzen und trinken geben] zūt'nken g. am (B). 9879 lebende] lehndig am (BFU). 9942 niht] (nichts[o]) nichtznit am. 10002 sīn erbeteil] seinē e. 10115 sō grōzin] zu gr. 10592 Diz] Das am (BFU). 10777 Teilt] Teylent am (F). 10787 ergerungen] ergerūge am (B). 10980 dem] den. 10986 wanken] wenken am (U) (: gedencken a BFU). 10989. 101. 20 gedanke] gedencke am (BFU). 11058 vor nie umgestellt. 11328 mit schande] m. schandē am (U). 11396 Diz] Das am (FU). 11441 schanden] schadē am (BU). 11524 lange] villange am (BU). 11665 Diz] das. 11726 erkennen]

bekennen am (U). 11820 Andem] Am am (YJ). 11832 kein ander] sein a.
 11887 Sus] Also am (J). 11970 Alsus] Also am (J). 11973
 kein lôn] keynen l. am (U). Anf 12096 folgen zwei verse.
 12217 Swer vür ein bloch hât einen stoc] Sw. v. e. bl. siht e. st.
 12293 ir der wirt umgestellt. 12415 Ein heilic buoch heizet] E.
 h. b. das h. 12563 belibe lange umgestellt. 12724 tar] getar am
 (B). 12738 Wër] Vnd wer. 12773 Si habent sich durch got he-
 geben] S. b. s. durch das b. Anf 12808 folgen zwei verse.
 12979 Si brechent bürge und wüestent lant] S. br. b. und sie w. l.
 13006 durch zuht nnd scham] d. z. durch sch. 13180 diz] das am (BU).
 13255 einveltigiu lemmer] die einueltigen l. 13425 bnoch] bûch'. 13534
 Daz] Was. 13744 genanne] nater. 13845 in slnes vater
 lande] in seinem v. l. 13956 dirre (diser opJ)] der am (BU).
 13969 Von zorn und (von JBU) nîde] V. z. vnd von n. 14052 schulde]
 sünde am (BFU). 14126 Diz] Das am (BU). 14241 alsus] also am
 (JB). 14371 berzen] hrtze am (JB). 14450 Valsch herze] Val-
 sches h. am (U). 14486 heim] hin heym am (B). 14567 Alexandró]
 Alexander am (JU). 14581 diz] das am (U). 14604 Diz] Das am
 (BU). 14702 vil tugent] vil tugenden. 14804 Diz] Das am (U).
 14894 erkennen] bekennen am (BFU). 15005 Begönde] Begonden.
 15090 den rücke] den rücken. 15203 bevangen] geungen. 15242
 Wölte] Solte. 15330 Diz] Das am (BFU). 15340 alsus] also am
 (U). 15607 diz] das am (BU). 15650 kein lôn] keynen l. am (JU).
 15717 Diz] Das. 15854 untugende] vntügendū am (U). 15904 sinne]
 synnen am (J). 16295 Diz] Das. 16309 niht anders ûf erden um-
 gestellt. 16399 den rücke] d. rücken. 16418 Diz] Das am (JBU).
 16563 Springen] Sprengen. 16609 Diz] Das. 16620 Diz] Das
 am (F). 16638 trünken] trinkent am (BFU). 16740 künstericher]
 künstenreich' am (B). 16747 Sô kumt ein anderre und siht]
 S. k. e. a. d' s. 16789 Diz] Das am (U). 17107 Alsus] Also.
 17110 des tiufels snn der endekrist] der fehlt. 17174 lewen]
 leo. 17463 als gar] so gar am (JBU). 17579 Diz] Daz. 17582
 Den (Dē E Denn J Daz BU)] Dem am. 17584 lecce] letzen
 am (J). 17592 dise] die. 17793 Wol im] W. in. 17870 sîn wort
 sîn werc umgestellt. 18022 und] vñ auch. 18175 diz] das. 18273
 In grôzer vntugende] In (Ana) großen vntugendē (vntugende a) am
 18308 Diz] Das am (U). 18399. 672. Diz] Das am (BU). 19102
 kratzen] tratzen. 19150 grôze pîn] vil große p. 19206 die] sie.

19231 Exameron] examiron. 19266 ist genant] sint g. 19359 die] di da. 19433 Diz] Das am (BU). 19481 Diz] Das. 19590 Diz] Das. 19664 hern Fridankes] her Fr. 19830 diz] das am (JU). 19985 geloube] glauben am (B). 20001 Brente] Brünne am 20179. 83 441. 59 Diz] Das am (BU). 20480 Si] Die am (U). 20516 diz das am (J). 20857 machen] machten am (U mechten B machte J). 21078 Diz] Das. 21286 des] das am (FU fehlt B). 21366 Welch rât der sêle beginne werden] W. r. d. s. begynne aûch w. 21376 manic lachen] vil m. l. 21520 Diz] Das am (BFU). 22005 predige] predigen am (U). 22029 an die erden] anf d. e. am (BU). 22336 Dise] Die am (U). 22435 Diz] Das. 22503 füegent] fuget am (JU).

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 2872. 3207. 5340. 6807. 9503. 17110. — Ein wort ist zugefügt: 6295. 6796. 6855. 7316. 7682. 8441. 8753. 9503. 9769. 9794. 11524. 12415. 12738. 12979. 13180. 13969. 14486. 18022. 19150. 19359. 21366. 23176. — Umstellungen: 11058. 12293. 12563. 16309. 17870. — n fehlt oder ist zugesetzt: 2655. 3196. 3234. 3512. 4352. 4889. 5408. 6301. 7600. 10002. 10787. 11328. 11973. 14371. 14702. 15005. 15090. 15650. 15854. 15904. 16399. 16740. 17584. 18273. 19664. 19885. 22005. — m und n verwechselt: 7618. 10980. 17582. 17793. — Sing. oder plur. des zeitworts: 10777. 19266. 22503. — Pronomina sind vertauscht: 13534. 19206. 20480; besonders formen von der und dirre: 2331. 4072. 6817. 6880. 7363. 7432. 7437. 8113. 8878. 8912. 9025. 9590. 10592. 11396. 11665. 13180. 13956. 14126. 14581. 14604. 14804. 15330. 15607. 15717. 16295. 16418. 16609. 16620. 16789. 17579. 17592. 18175. 18308. 18399. 18672. 19433. 19481. 19570. 19830. 20179. 20183. 20441. 20459. 20516. 20178. 21520. 22336. 22435. — Unflektiertes adjectiv wird stark flektiert oder umgekehrt: 3710. 4427. 4844. 14450. — Präfix fehlt oder ist geändert: 5538. 8156. 8892. 9358. 11726. 12724. 14894. 15203. — alsó—alsus etc: 11887. 11970. 14241. 15340. 17107.

Von den stärkeren abweichungen kommen nur lamel] kling 3926 und genanne] uater 13744 in betracht. kling und uater für lamel und genanne sind bekannte wörter an stelle von unbekannten, d. h. es sind ursprünglich glossen gewesen und zu beurteilen wie oben v. 4162 für Em, wenn nicht jede hs. für sich die nahe-

liegende änderung vollzogen hat (vgl. umgekehrt die änderung von Vater in genanne 2568 p.

Nun aber haben a und m eine große anzahl von versen allein gegen alle andern hss., die plusverse von am: nach 11951 (41 verse), nach 12256 (30 verse), nach 12281 (12 verse), nach 14130 bezw. 14132 (6 verse), nach 14318 (28 verse), nach 15316 (18 verse). Über diese und die andern plusverse s. unten.

ao.

92 die] sye. 263 Sän] So ao (FU). 362 Jeme] Dem. 590 Sôgetân] Solch' a Solich o. 600 freidic zorn] freidig' zorn ao (fehlt BFU). 613 Sôgetân] Solcher. 691 bekliben] beliben ao (B). 715 wanne] vō vā (wan) ao. 746 in] ym ao (FU). 784 ir znht und reinu were] ir z. vnd ir r. w. 793 lîhe] lehen. 795 Swelhe wol verrihtent ir amhet] Welch' wol v'rihtet sey ambt. 865 Ir valschen znnngen] Ir falsche z. ao (U). 965 manz in nmgest. ao (U). 1031 ein heilic leben] e. heyligs l. 1316 nâch iren siten] n. irem s. ao (U). 1317 irn wammen] den w. 1615 Denne] Weñ. 1616 sôgetâne] sölche. 1889 Êven] Eua. 1896 sôgetân] solich. 2043 sôgetânen] solchen. 2094 sprach] sprech ao (FU). 2125 aber ich umgestellt ao (FU). 2130 muoz] müssen ao (BU). 2133 Sôgetân] Solcher a Solich o. 2141 Sôgetâner] Sölcher a Solicher o. 2146 Sôgetân] Sölche a Solich o. 2161 manigen herren] manigem h. 2872 dô fehlt. 2994 swâ] da. 3040 und fehlt ao (F). 3053 sôgetân] solche. 3060 hezeichen t] hedeutet. 3149 reht gewalt] recht' g. 3239 enweiz] weyß. 3243 enwêne] wen a wône o. 3314 swachen] swëchñ ao (F). 3321 mânen] monat. 3405 Ein bnuch heizet] E. b. das heist ao (FU). 3511 gebûr] baŵr. 3545 enweiz] weyß. 3770 Jiutea] gewtten. 3900 kliuwei (klevle E)] klew. 3990 minne] gewinne. 4069 niht getar] niht entar ao (U). 4631 Ze jungest] Zû letzt ao (U). 4638 würde (were BFU)] wart. 4735 sôgetâner] solcher. 4761 mit den sparn] m. dem sp. ao (F). 4932 onch] er ao (F). 4986 beginnent mēren] b. ze meren ao. 5109 nnd] vñ auch ao (F). 5219 her kummer] der k. 5280 sorgen buoz] hungers b. 5455 schimpfen] schÿpf ao (BFU). 5572 niht anders umgestellt ao (BFU). 5573 Denne] Weñ. 5605 onch] ench ao (U). 5968 ein kriegier vilzgehûr] kriegier fehlt. 6007 Tngent] Tugenden ao (U). 6074 Himel und erde] H. v. erdū. 6094 Keiser und künige nnd werltaffen] Erstes und fehlt ao (U). 6265 diz]

das. 6394 sinre] sewren ao (B). 6412 sêlden] vnseldn̄. 6448 Ein kranc ertknolle] E. krankh' e. ao (BU). 6527 der helle pîn] die h. p. 6694 dirre] der. 6731 enhât] hat. 6770 êren] ere ao (BF). 6885 wazzers trunc] wass' trûnck ao (U). 6892 maniger grôzen dinge] m. grosser d. ao (FU). 7023 iht] nicht. 7034 an mannes tugende] an m. tugendn̄ ao (FU). 7158 noch] vñ. 7494 und fehlt. 7590 mager âmehtic] magers onmechtigs. 7640 Denne] Weñ. 7651 tihten lesen umgest. 7771 mit wende] mit wenden ao (BFU). 7852 ouch] noch ao (BFU). 7918 im] nñ ao (BU). 8014 und] od' ao (BU). 8077 Dô] Die. 8182 grôz gewin] groß' g. 8203 frumman] frum' man. 8211 Ein heidenisch meister] E. beidenisch' m. 8364 vil strâfen] vil fehlt ao (BU). 8463 diu buoch] d. bûch' ao (BFU). 8477 reht buoch] recht bûcher ao. 8787 Schnolbuoch] Schulbûch' ao (BFU). 8824 rehthnoch] r'cht bûch'. 8859 Des dienstes] Irs d. ao (BU fehlt F). 8923 gewalt und ouch unreht] reht. 8967 buoch] bûch'. 8968 altertnoch] altertûch'. 9239. 44 zehende] zehenden ao (U). 9289 Der wârheit lûtzel bât gespart] Die ao (BFU). 9371 wiltpretes nie vollen] wilpret n. v. ao (BF). 9522 n̄mêzic lût gebrehte (vnmezzigez lavt geprachte E)] vnmezzig' leûte gebr. 9717 buochen] bûchen. 9742 geziebe (Inf.)] derziehen a erziehen o (ir ziegen B). 9751 bringet] bringent. 9803 pfleget] nñ pflegent ao (F). 9818 Mit einem beherînen raufte] M. e. hebreynr. 10013 ê denne] denne fehlt ao (F). 10058 iht] niht. 10194 Bringent man ic herzenleit] Br. manig vnmezig h. ao (Br. vnmezig h. p.). 10383 f. stehen in a am rande, fehlen in o (zwölf gleiche reime). 10398 fröude] freudn̄. 10412 sünden bürde] sunde b. ao (B). 10490 des] das. 10512 angeboren] angeborner a ain gepörner o. 10623 sôgetâner] solchen. 10807 ergerungen] ergerunge ao (B). 10829 dem] den. 10867 irem] iren. 10941 die bæsten] d. bæsen ao (BFU). 11099 vil buoche] vil bûcher ao (BFU). 11211 Den] Der. 11275 klein guot] kleines g. 11515 Sôgetân] Solche. 11783 sôgetâner] solcher. 11850 Gienc] Der gieng. 11854 denne fehlt. 12191 an des bûses tûr] an die haûß tûr ao (J). 12319 Diz] Das. 12330 Olofernes] holofernes ao (B). 12335 Oloferne] holofern. 12618 ir friunde] sein fr. ao (U). 12655 Manic swêr magtuom] M. schwer' m. 12666 Alein] Wie wol. 12708 Wêr schœner wihe und meide niht] Weren s. w. u. m. n. ao (FU). 12710 tœrinne] torn̄ ao (dore BFU). 12941 Als ich biz her hân getân (getan han E)]

A. i. b. h. virtragen han ao (JBU). 13048 den muot] dey m. 13156 manige] manigē ao (U). 13184 löste] erlöset. 13213 Alsō] Als ao (JU). 13295 des (dez daz m)] das ao (BFU). 13475 buoche]bücher ao (BFU). 13412 oder (vnd p)] fehlt ao (BFU). 13478 Ein buoch heizet] E. b. das heyßet. 13485 wölle wol umgestellt. 13543 manie ander heilic man] m. a. heiliger m. 13547 f. in einer zeile. 13616 daz] des. 13725 ouch fehlt. 13830 kerkkerhaft] lekerhaft a kerk. in lekerhaft corrig o. 13849 ir fehlt. machet] machēt. 13850 ofte] dicke ao (B). 13887 ruowe] reūwe. 13911 hin treit] tregt hin. 14058 Welch (Welher p) wise man] Welch' weis' m. 14159 Bi der strāzen] B. den str. ao (BU). 14181 manic ūzerwelter d.] manig' a. d. ao (BU). 14252 niht mac] n. kaa. 14274 sīn valseb rāt] s. valschr. 14378 In] An. 14506 tuont] tūt. 14524 dirre] der ao (F). 14551 noch] od'. 14612 buochen]bücherē ao (J). 14621 buochen]bücherē ao (JU). 14697 disen] den. 14793 vehter] vëter ao (JBU). 14844 kinden] kindern. 14851 pīnet] peynigt ao (JU). 14852 in] im. 15412 kinde] kind' ao (J). 15476 Dirre (Diser p JU)] Der. 15623 lebende] lebendig ao (BU). 15625 kinde] kinder ao (J). 15740 Der] Wer ao (JB). 15909 buoch]büch' ao (BU). 15913 frum man] frümmer man o (U) frümmer a. 15992 nase] nasen. 16160 Denne] Wenne. 16211 niendert] nyrgen ao (BU). 16229 niht] nihts. 16241 f. ist der (her[p]) senāt Genant] J. er s. G. 16255 buoch]büch'. 16357 dewederz etc.] keines ao (U). 16477 schuolbuoch]schulbüch'. 16559 Rehtbuoch]Rechtbücher ao (BFU). 16561. 65 buoch]bücher ao (U). 16567 buoch]büch' ao (BFU). 16619 vor in] auch vor in. 16627. 28 nam: scham] namen: schamē ao (FU). 16676 Si] Die. 16735 wēhe] vehe. 16817 buochen]büch'n a (JBU) pücher o. 16891 entāten (fehlt p)] taten ao (F dedin U). 16898 tngent] vntūgent ao (B). 16992 dirre] der ao (B). 17008 daz denne] vnde denne. 17082 rilich] reychlich ao (BU). 17194 alsō] als ao (BFU). 17236 hedenken] gedenken ao (BFU). 17392 in schuoler henden] in schnlers h. a in schülers h. o. 17543 Swer kunst zno leit] Sw. k. auch z. l. ao (J). 17567 wil wol umgestellt. 17692 stēnt] stet. 17727 begerlich] begirlich. 17735 Ort] Orter. 17758 ronben] raûb ao (BFU). 17817 rimens (rymes U)] rümes. 17864 der buoche] derbücher ao (BU). 17889 buoch]büch' ao (U). 17890 buochen]bücherē ao (FU). 17949 Buoch] Büch'. 18066 beten und vasten umgestellt

ao (U). 18174 lebende] lebendig ao (BU). 18185 der] er ao (BU).
 18199 gedēhte] bedekte ao (JU bedeckit B). 18260 vorn] vornen.
 18614 herre Crist] h're ihesn krist ao (B). 18625 Mit gote wil
 haben und sîn kint werden] M. g. w. h. u. s. k. wil w'dn̄ ao
 (BU). 18690 der bnoche] d. hūch' ao (J). 18728 Ein gewaltic
 künic] E. gewaltig' k. 18733 ein fiurrôt wagen] e. feûr rot' w.
 18844 hern Fridankes] h' Fr. ao (U). 18947 Aleine] Wie wol.
 19112 ûf grôzen wazzern] vf großem waßer ao (JBU). 19197 schricken
 (schrikh mJ schrickten p)] schrecken ao (B). 19227 buoch] bûch'.
 19250 und fehlt ao (JBU). 19288 möhten] mohte ao (J). 19298
 bnochen] bûcherū ao (BU). 19317 entuot] tût. 19434 aller güete
 ist vol] a. tûgende i. v. 19439 trouwen] trewe ao (JB). 19504
 Des] Das. 19570 allen wol bekant] alle w. h. 19604 Si] Die.
 19679 Die] Sie ao (J). 19791 drîn] dorein a dar ein o (JU). 19810
 sîn schal] die sch. ao (JBU). 19812 bedintet] bedeütent ao (U).
 19819 disin grôzen (gr. fehlt p.) wunder] d. große w. ao (JU). 19828
 lebende (fehlt p)] lebendig ao (BU). 19911 des kriuzes hœhe] d. kreûtz
 h. 19937 Gregôrie (Gregori E)] gregorius ao (JU). 19966 dia leide zit] d.
 leidig z. ao (BFU). 20096 oder] vnd. 20114 der] er ao (BU).
 20116 nar] narûg ao (J). 20223 Disem] Dem. 20318 der natûr]
 d. natûrn ao (J). 20531 des] das ao (F). 20642 die got liep hete]
 D. g. l. heten ao (B). 20685 minnen fiur] mynne f. ao (B). 92093
 drinne (dynne U)] dorynne a dar inne o (J). 20971 Aleine] Wie
 wol. 21083 alt man] alter m. 21228 tûben (tuñen B fûren FU)]
 treiben. 21265 niht] nihtz. 21344 endörfte] dörfte ao (B). 21369
 Der sterne (sterrē BFU)] D. steruen. 21581 manic ribalt] manig'
 r. 21583 getar] entar ao (U). 21586 gebûre] bâur. 21588 noch]
 doch. 21639 buoch] bûcher. 21644 bnoch] bûch' ao (U). 21655
 Sôgetāner tiutschen buoche (bûcher BU)] Solcher (amop) teûtscher
 bûcher ao (BU). 21672 ofte tnot] tût oft a tânt oft o (dut dicke BU).
 21700 mit kreften] m. krefte 21730 Swer] Der. 21756 Als] Also ao (BFU).
 21769 buoche] bûcher. 21790 Valsch trûren] Valschs tr. 21813 gein
 sinem friunde] g. seinen frewñden ao (BFU). 21843 buoch] bûch.
 ao (U). 21936 drinne] dorynne ao (J). 21989 Swelch mensche] Welchs
 m. 22011 oder] vnd. 22061 ûf siht sparn umgestellt ao (BU)
 22091 hōchfart krieg umgestellt. 22105 denne] wenn. 22111 sinche
 (süchten JB)] seûchñ ao (suchten U). 22356 minnen] mynne ao
 (JB). 22475 speln] spilñ ao (spiel U). 22496 Ir gelichen] Irñ g. ao (JBU).

22535 senke: gedenke] sencket: gedencket ao (J). 22605 deheiner] keiner ao (JBU). 22779 baz] vil bas ao (U). 22786 ein stinkende (stinkendes p) madic às] e. stinkents madigs as. 22793 buoch] bücher. 22809 ofte mnoz] umgestellt ao (J). 22843 in got umgestellt ao (JU). 22872 in sinem ríche] in s. (fehlt oBU) himelreiche ao (BU). 22921 In der zelle] In d. zellen. 22960 Stille wazzer] Stilles w. 22977 buochen] büchern. 23007 enweiz] weiß. 23047 ein sêlic man] e. selig' m. 23334 diu] sie. 23360 Manic jâmer] Manigñ j. klein in (innge E) kint] m a n i g e k. 23366 Welch meister] Welch' m. 23467 in alten pfannen] an a. pf. ao (JB). 23495 vil schœne tiefen wort] vil (fehlt o) sch. tieffe (tieffe vil schœne J) w. ao (J). 23529 Ein buoch heizet] E. b. das hayfít ao (U). 23695 frum man] frum̃er m ao (U). 23717 daz] diß ao (BU). 23753 tâten] teten. 23815 Nâch lanclibe] N. lankleben ao (JBU). 23817 gein der êwikeit] gein rechter ewikeit. 23860 er anders umgestellt. 23888 dehein] kein ao (BU). 23945 fünfleie] fünf ley ao (JBU). 23963 bringe in in êwigez ungemach] Ein in fehlt ao (JBU). 24053 genâde] gnaden ao (J). 24139 Ich trûwe] Ich trawete ao (U). 24155 Ich trûwe] Ich trâwet ao (BU). 24251 Diz] das ao (BU). 24278 gesmacke] smacke ao (J). 24389 als (sus p)] also ao (J). 24406 ûz dirre nôt] uz d' n. 24418 Abymelech] Abymalech ao (J). 24430 Ir antlütze] Die a. 24576 Mit herzogen Albrecht] M. hertzog A. ao (JU).

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ansge-lassen: 2872. 3040. 5968. 6094. 7494. 8364. 10013. 11854. 13412. 13725. 13849. 19250. 23092. 23963. — Ein wort ist zugefügt: 715. 784. 3405. 4986. 5109. 9803. 10194. 11850. 13478. 16619. 17534. 18614. 18625. 22779. 23529. — Umstellungen: 965. 2125. 5572. 7651. 13485. 13911. 17567. 18066. 21672. 22061. 22091. 22809. 22843. 23860. — n fehlt oder ist zugesetzt: 865. 5455. 6007. 6074. 6394. 6770. 7034. 7771. 9239. 9244. 9818. 10398. 10412. 10807. 13156. 15992. 16627 f. 17758. 18260. 18844. 19439. 19570. 19819. 20318. 20685. 21369. 21700. 22111. 22356. 22496. 22921. 23495. 24053. 24576. — m und n verwechselt: 746. 1316. 2161. 4761. 10829. 10867. 14852. 19112. 21813. — Sing. od. plur. des zeitworts: 795. 2130. 9751. 9803. 12708. 13849. 14506. 17692. 19288. 19812. 20642. — Pronomina sind vertauscht, besonders formen von der und dirre: 92. 362. 1317. 2994. 6265. 6694. 6731. 8859. 12319. 12618. 13048. 14524. 14697. 15476. 15740. 16676. 16892. 18185.

19604. 19679. 19810. 20114. 20223. 21730. 23334. 23717. 24251. 24406. 24251. 24430. — des — daz 10490. 13295. 13616. 19504. 20531. — Unflektiertes adjectiv wird stark flektiert: 600. 1031. 3149. 6448. 7590. 8182. 8203. 8211. 11275. 12655. 13543. 14058. 14181. 14274. 15913. 18728. 18733. 21083. 21581. 21790. 21989. 22786. 22960. 23047. 23366. 23695. — Präfix fehlt oder ist geändert: 3511. 4069. 9742. 13184. 17236. 18199. 21583. 21586. 24278. — Negation en fehlt: 3239. 3243. 3545. 6731. 16891. 19317. 21344. 23007. — alsô — als: 13213. 17194. 21756. 24389. — drinne — dorin: 19791. 20939. 21936. — aleine — wie wol 18947. 20971. — sôgetân — solch: 590. 613. 1616. 1896. 2043. 2133. 2141. 2146. 3053. 4735. 10623. 11515. 11783. — Neutraler plural auf — er, buoch bûecher: 8463. 8477. 8787. 8824. 8967. 9717. 11099. 13475. 14612. 21. 15909. 16255. 16477. 16559. 16561. 65. 67. 16817. 17864. 17889. 17949. 17890. 18690. 19227. 19298. 21639. 21644. 21655. 21769. 21843. 22793. 22977; kinden: kindern: 14844. 15412. 15625; Ort: Orter: 17735; tuoch: tüeher: 8968.

Anch hier können die stärkeren varianten auf zufall oder zufällig gleicher schreihierintention oder auf correctur nach einer andern hs. (kerkerhaft in lekerhaft 13830) beruhen. Die auffallendste übereinstimmung, gein der êwikeit] g. rehter ew. 23817, verliert ihren wert für ao, weil ebenso g liest, das auch für m, welches vorher abbricht, voranzusetzen ist, so daß hier eine combination amo anzusetzen ist.

ap.

499 Dem verstôzen engel] Den v'stossen Engelñ. 540 in daz ander lant] in ein a. l. 584 vil fehlt. 638 vermident] v'meydet. 654 versmêhen] smehñ. 1169 werten] werte ap. 1170 verzerten] verzerte ap (B). 1541 Si] Dye. 1844 enmöhte] möcht ap (FU). 2076 ir fehlt. 2163 und ouch] ouch fehlt. 2432 die] sie. 2528 Si] Die. 2626 onch si umgestellt ap (F). 2650 Si] Die. 3090 Der] Wer. 3184 mit reisigen knappen] m. raysen (reisse B) kn. ap (B). 3230 liez] ließ in. 3484 dô (fehlt BFU) doch. 3682 oder] vñ ap (F). 3826 tugende] tûgenden. 3957 lougen] lewgen a leucken p. 3992 niendert] nyrgen ap (BFU). 4073 bedeket (verdecket o)] decket ap (B). 4115 pfefflich] pfeffenlich. 4238 Freislich] Freischlich. 4590 des si hât] des das s. h. ap (des so m). 4605 wachet] gewachet ap (B). 4825 Waz wunsches wil man ergers gehen] W.

w. w. m. anders g. 5003 Din] Sie. 5200 sîn gesippe varwe] s. gesippen v. 5271 hungert] hûnger. 5305 Daz wizzet] Des w. 5553 Denne] Wenn. 5567 Sicher] Reicher ap (F). 5741 Jâ] Da. 5930 Dirre . . . der] D. . . yeñr ap (U). 6276 Wer] Der. 6292 tar] getar ap (BF endar U). 6432 nnd fehlt ap (BU). 6550 In] An. 6626 Waz] Das. 6737 vil rouber unde diebe] v. r. vñ vil d. ap (U). 6836 der tiufel] die t. 6869 Din kraft] Dise kr. siben hâren] seinē h. 7219. Sîn] Ein. 7277 vil gern] vil fehlt. 7378 lehende] lebendig ap (BFU). 7404 rouben morden] r. vñ m. ap (FU). 7518 niht nît] niht fehlt ap (B). 7558 manig fehlt. 7716 Denne] Weñ. 8392 jndisten] juristen ap (BU). 8504 Des sprüche ich gennoc behalten hân (Dez spr. ich dicke gelesin han F)] D. spr. man niht vol preysen kan. 8536 grœzern (grozzē EmB) fluoch] großer fl. 8562 selten (sein E) fehlt. 9086 Sân (All m fehlt o) zehant] So zeh. 9391 bi dorne] bi dornen. 9441 Daz (Da o)] Des. 9476 trinken] slinden ap (B). 9520 klagte] enklagt. 9636 ir drehen] ir fehlt. 9723 gâz] az ap (FU). 9732 lieben] liebe. 9879 tôt] toten. 9948 er] es. 10007 Swelich mensche (Swer E)] Welch' m. 10091 Wölte] Solt. 10223 Denne] Wenn ap (F). 10311 Denne] Wenne. 10664 trinwe] trewen ap (FU). 10720 niendert] nyergen ap (BFU). 10823 Denne] Wenne ap (BFU). 10972 wie wol] vil w. ap (U). 10986 niendert] nyergent ap (BFU). 11096 gemêre] mer. 11167 Valscher] Velscher ap (BFU). 11344 Der] Wer. 11650 heroubet] beraubent ap (BU). 11798 an stêt] an fehlt ap (YB). 11975 dort liden pîn] dort fehlt. 11980 Welch tanz] Welch' t. 12112 Die] Sie. 12249 des ist nôt] das i. n. ap (BU). 12533 üm si nn umgestellt. 12565 in der menige] in der gemeyne. 12738 in slehter (clostir FU) wête] in steter w. 13100 uns hat umgestellt ap (FU). 13140 Die] Sie. 13301 Denne] Weñ. 13423 An] In. 13617 wênt er sî] w. er sein ap (BU). 13779 Aber fehlt. 13902 niendert] nyrgen ap (BU). 13926 rihte] gerichte. 13935 aber uns umgestellt ap (J) 14353 reht (eben o wol J) hekant] baß b. 14487 Denne] Wenn ap (F). 14542 iendert] yergent. 14544 Von] Vor. 14812 Diz] Das ap (U). 14861 Sölte] Wolte. 14898 Dazs Dez ap (U). 14978 gegeben] geben ap (B). 15071 irs bruoder kint] irs brüders k. ap (JBU). 15143 Si] Die ap (BU). 15202 sich neren] lehen. 15220 Swelch richer man] Welcher (Swelh' p) r. m. 15242 niht] icht. 15350 sîne spor] seinen sp. 15351. 15370 Lüge] Lügen ap

(JBU). 15453 Diz] Das. 15461 her Ysaïas] her fehlt ap (JB). 15484 rette daz guot wêre] r. d. war w. 15564 ofte tuont umgestellt ap (JBU). 15705 des] das. 15757 verstôzen] gestoßen ap (JBU). 15784 Diz] Das. 16260 krône] kronen ap (JB). 16350 gein himelriche] in h. ap (BU). 16704 Paulus] paûls ap (J). 16706 bischöfe] Byschofen ap (JB). 16715 Swelch (Swâ E) krâmer] Welher kr. 16731 niendert] nyrgen ap (BU). 16799 Ein tugenthaft wol gelêrter man] E. tûgenthaft' w. g. m. ap (U). 16816 sîn lôn] seinē l. ap (B). 16833 Grillus] grillins ap (JB). 16850 Des weinte manic man] D. weynet in m. m. ap (D. bewaint yn m. m. J). 16931 des nimmer umgestellt ap (U). 16946 Denne] Wenne. 16977 Swaz] Daz. 17064 Dient] Sint. 17203 Wülte ich] Solt ich. 17290 Der] Wer. 17316 Swaz] Das. 17471 Swelch meister] Welch' m. 17547 vil selten] vil fehlt ap (J). 17588 Sie] Die. 17622 Denne] Wenn. 17670 schribet uns] uns fehlt. 17836 Rîmen ûf alle sprâche ein smalz] R. u. a. spr. ist ein sm. 17889 Swelch pfaffe] Welch' pf. 17919 Duse] Sie. 18143 war zuo] wo zû. 18423 mit kleinen (rainen o) triuwen] m. keynen tr. ap (JB mit truwen nit U). 18780 rechter insigel niht] r'hte ins. n. ap (B). 19037 ir einem] ye e. 19197 Von grôzem (grozzē EU) schricken] V. grôßen sch. 19397 dem wisentier] den w. 19491 sî siech] umgestellt. 19544 von den boumen] v. dem haûme ap (BU). 19621 Die] Sie. 19817 die erden] dise e. 19844 in welden (in walden mo B)] in walde ap (J). 20196 Swer] Der. 20214 diz] das ap (B). 20275 des balsems reinikeit] d. balsam (balsem p) r. ap (J). 20367 gerne schiere umgestellt. 20583 Ūz aller der werlde iuch hân erwelt] iuch fehlt ap (BU). 20586 f. Dâ helfe mir . . . Iuwer ieglicher] D. helfet m. . . l. i. ap (BFU). 20851 Reht geloube] Reht' g. 20970 Daz ist ein stumme wâ ez gât] D. i. on stymme war e. g. 21021 Und ouch] onch fehlt ap (BU). 21096 Ze dem alten und ze dem jungen] Ze den a. u. ze den j. ap (JU). 21154 ich vil gerüeret hân] i. v. g. hie han. 21210 dem daz herze] d. des h. ap (U). 21354 niht] vnd niht ap (vnd o). 21355 Milte herze] Miltes h. 21428 habe] hat ap (BU). 21872 nâch kôsen] nachreden. 21893 Si] Die ap (J). 22004 tonfe und bihte umgestellt. 22467 sant Paulus] sanctus P. 22579 dunket] dâuckent ap (B). 23364 pfaffe] pffuffen ap (B). 23372 Diz (Die B) Das. 23374 swinde irdisch umgestellt. 23541 ein mâre] ein maûrû ap (einer maûrû J). 23606 sich] sie.

23786 Der lip nû fûlet] Der leibe nû faûlen. 23902 diu kleinen wûrmelin] d. kl. vogelein. 23904 Lebende] Lebendig. 23995 verstricket] stricket ap (J). 24049 ûm guot und êre] ûm g. mit erû ap (J). 24053 kleinez (klainer o) dienst] kleinen d. ap (JU). 24093 geben] gegeben ap (JU). 24188 uns selben (selben fehlt JBU)] uns selh'. 24207 Alsus] Also ap (J). 24265 Diz] Das. 24298 alsô (aldo J)] do ap (BU). 24349 manigen enden (an m. e. oU)] in m. e. 24392 ûf der erden] uf die e. ap (JB). 24529 und ouch) ouch fehlt. 24541 Walhen] walche.

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 584. 2076. 2163. 6432. 7277. 7518. 7558. 8562. 9636. 11798. 11975. 13779. 15461. 17547. 17670. 20583. 21021. 21354. 24529. — Ein wort ist zugefügt: 2230. 4590. 6737. 7404. 16850. 17836. 21154. 21354. 24349. — Umstellungen: 2626. 12533. 13100. 13935. 15564. 16931. 19491. 20367. 22004. 23374. — n fehlt oder ist zugesetzt: 3826. 5200. 8536. 9391. 9732. 9877. 10664. 13617. 15350. 15351. 15370. 16260. 16706. 16816. 19844. 21096. 23364. 23541. — m und n sind verwechselt: 499. 19197. 19397. 19544. 21096. — Sing. oder plur. des zeitworts: 638. 1169. 1170. 11650. 20586.f. 22579. 23786. — Pronomina: 1541. 2432. 2528. 2650. 3090. 5003. 5930. 6276. 6626. 6869. 7219. 9948. 11344. 12112. 13140. 14812. 15143. 15453. 15784. 16977. 17290. 17316. 17588. 17919. 19621. 19817. 20196. 20214. 21893. 23372. 23606. 24265. Speziell: des—das: 5305. 12249. 14898. 15705. 21210. — Unflektiertes adjectiv ist flektiert: 10007. 11980. 15220. 17471. 17889. 20851. 21355. — Präfix fehlt oder ist zugesetzt oder vertauscht: 654 4073. 4605. 6292. 9723. 11096. 13926. 14978. 15757. 23995. 24093. — niendert—niergen: 3992. 10720. 10986. 13902. 14542. 16731. — denne—wenne: 5553 7716. 10223. 10301. 10823. 13301. 14487. 16946. 17622. — Speziell diesen hss. eigen ist, dass der erste buchstabe einer zeile abweicht (mehrere dieser fälle treffen zusammen mit den gruppen der vertauschung von pronomina und von wenne>denne): 1541. 2528. 2650. 3090. 5003. 5553. 5567. 5741. 6276. 6550. 6626. 7219. 7716. 10091. 10223. 10311. 10823. 11344. 12112. 13140. 13301. 13423. 14487. 14861. 15143. 16946. 16977. 17054. 17203. 17290. 17316. 17588. 17622. 17919. 19621. 21196. 21893. Die stärkeren varianten bedingen auch hier keinen gemeinsamen ursprung.

mo.

1837 Niuwe friunde] Newer fründ mo (BFU). 1838 ein ander] an einander. 1904 jungen tôren] mangem t. 1993 und] vnd auch. 2221 über] aber. 2467 die] si. 2837 sülñ] soltē mo (FU). 2877 Und fehlt. 2954 fehlt (8 gleiche reime), dafür nach 2956 eingeschaltet: Mit tugenden waz si vmbelait. 2957 Mâze] Mazz waz mo (Maße ist F). 2972 Gezzen] Ezzen mo (U). 2996 ô helle pîn] o hellen p. mo (U). 3048 ein ander] an ein and' m anander o (In ein andir B). 3057 libes] lebens mo (BFU). 3078 henket trenket nmgestellt (ertrenckt o). 3082 heklîbet] beleibet mo (B). 3220 Swie] Wie wol mo (U). Cristes] christus mo (BFU). 3267 Der ez] Dez ez. 3317. 79 ein ander] an einand'. 3462 Triuwen fehlt mo (BFU). 3464 und] vñ auch. 3766 reise knappen] raisigē kn. mo (FU). 3839 diu besten teil] den h. t. 3847 des jâmert mich] daz j. m. 3883 mit valsche] m. valschem. 4028 in tabern] in d' t. 4215 Von den] V. dem. 4264 niht enhât] n. hat. 4326 Der (slange)] Die (sl.) 4394 fehlt. (12 gleiche reime). 4616 inneclîch] gar inn. 4675 gewachet] wachet mo (FU). 5012 Der] Daz mo (Des U). 5024 als oh] oh fehlt. 5026 Dem sol er sân ei nez an den kragen Heimlichen stôzen] D. s. er s. e. slahen an den kragen . . 5076 maden] wûrme. 5090 ein übel] sac] e. ü. slag mo (F). 5232 von hunger] vor h. 5272 genâden genad mo (BFU). 5557 dâ heime] vnd da h. mo (B). 5559 Gepflogen] Gepflegen mo (BF fehlt U). 5569 In velden, in welden] In v. vnd wâlden. 5615 Betelnde] Petteln mo (BFU). 5658 hern Amôn] her A. mo (FU). 5664 Diz] Daz mo (BU). 5745 Swar] Wo. 5815 bezzert] pezzert mo (F). 5949 selten dankent] solten dancken mo (BFU). 5952 Swar] Wo. 5974 und fehlt mo (BFU). 6216 in der werlde] in di werlt. 6334 mit worten iu umgestellt. 6360 tuont] tût. 6377 helseten] halsten. 6386 nnsüeze] süzz. 6515 hôchfertig übel (übel fehlt pFU)] umgestellt. 6536 Er neme doch gotes dienstes war] E. n. d. g. dinst w. mo (BU). 6732 vil selten] vil fehlt mo (BFU). 6749 behalten] halten mo (BFU). 6757 inz himelriche (in daz h. p)] in h. mo (BFU). 6765 hâhen vâhen umgestellt. 6770 gotes] gntes mo (B). 6771 urbur] vrhur darüber flür m flür o. 6782 clôsener] chlaüsenâr mo (clusener BFU). 6883 hern Sysarê] her mo (BF). 6928 Vor tratzer hochfârt] V. tratz h. 6992 smaecte] smekt. 7009 War] Wo. 7238 Ô verfluochten valschen rête] Ô verfl. valsche r. mo (FU). 7426 Daz] ez. 7451 bofewart] hof-

fart. 7456 tiechter] tochter mo (FU). 7585 wandelnt] wandelt. 7716
 wes] waz mo. 7852 gewest] gewesen 7882 iht guot] iht gutes. 7997
 ze maniger stunde] ze aller st. mo (U). 8289 machent] machet mo
 (BFU). 8360 ist fehlt mo (BF). 8526 mügen] müg. 8615 Die] Der. 8625
 bekümmern sich nmgestellt mo (U). 8636 im fehlt mo (BU). 8643
 vil lichte nmgestellt. 8752 Biz] Wiz daz. 8773 niergen] nindert.
 8894 swar] wo. 8896 Dri] Di mo (BU). 9063 enknme (küme ap kumen
 Y)] chām mo. 9179 Als (Sus p) Also. 9186 dem] den. 9210 un-
 höfelic] vnd vnh. 9262 kein meister nie] ain m. n. mo (U). 9307
 daz er ouch nmgestellt. 9412 und] vnd aüch. 9483 Ze grôzer
 volle] Ze grözze volle (füll m BU) mo (BU). 9653 In (Zâ a)] An
 mo (FU). 9712 mechten] machten. 9964 Mère flizes] M. vleizz.
 10167 des] daz. 10178 nnd fehlt mo (F). 10359 singet springet
 nmgestellt. 10404 ein ander] an einander. 10412 Ûf der] Dar aüf.
 10453 glichseuer, biter nnd lügener] und fehlt mo (BFU). 10508
 erwert] wert. 10553 znnngen] zunge mo (BU). 10719 dise armen
 êre] d. arm e. mo (BFU). 10732 zungen] zung mo (FU). 10852
 Cristes] christus mo (BU). 10864 Pfründe pfarre] Pfr. vnd pf.
 11057 des wundert mich] daz w. m. mo (FU). 11253 enwên] wân
 mo (B). 11400 du tuost] tüstn. 11414 nn fehlt mo (U). 11440
 spnlgent] spilent mo (J). 11514 diu nahtminne nnd der win] der
 fehlt. 11590 und von] von fehlt. 11614 gelêge] lág mo (BU).
 11700 gâz] az mo (BU). 12086 lit nider] l. der nider. 12098
 ir lip ond ir lop nmgestellt mo (J). 12134 Bæser unde kerker] B.
 vnd anch k. mo (U). 12180 sâben] sehent mo (JU). 12447 schâfes
 darm] sch. dârme mo (B). 12509 krachent] chrachet. 12656 ze
 langen tagen] ze mängen t. 12693 An manigen meiden und
 jungen wiben] A. m. m. an j. w. mo (BFU). 12728 an] in mo (B).
 12894 irem âmise] irem lieh. 12911 dâ vor des tages nmge-
 stellt. 13168 den] dem mo (B). 13586 siechtnom] siehtag. 13612
 disin werlt] di w. mo (FU). 13697 wandelungen] wandelunge mo
 (BF). 13760 darf hie vür bringen] für darf (bedarf m) hie br. mo.
 13832 ein geneiget schaft] e. genaigter sch. 14056 an worte] an
 Worten mo (BFU). 14061 sich steigent] sich fehlt. 14202 Ein
 (Einer a) sin gevater] Ain' sein' g. dô gienc] dô fehlt mo (BU).
 14459 Des] Ditz mo (Daz B). 14460 iht] ich mo (B). 14508 Des lehens]
 Des leben mo (FU). 14974 gern fehlt. 15084 sich vnsanfte um-
 gestellt mo (JU). 15107 sô manigen] sô fehlt. 15163 geloben] ge-

lobten. 15442 niht wol (vil a) vertrage] wol fehlt. 15444 bekenne] erchenn. 15537 mastswine] mestswain. 15665 des] daz mo (BU). 15891 als (also U fehlt J) hôte ich sagen] das h. ich s. 16051 brœdikeit] blödichait mo (U). 16062 den drin übeln (ṽhels E)] übeln fehlt. 16127 An pfaffen und leien] An pf. an (vnd an J) mo (B). 16156 gein gotes liebe] nach g. l. 16195 Den einliften gênt in miniu wort] Der aileft get in n. w. 16276 In hilfet] In fehlt mo (JBU). 16365 lebende] lebendig mo (BU). 16433 einen andern] den a. mo (U). 16536 triegen kriegen umgestellt. 16581 alchimisten] alchamisten. 16640 latîns] lateyn. 16753 Mit dem] M. den. 16997 minner] nimm' mo (B). 17042 in sîn stricke] in seinem (sime FU) str. mo (FU). 17112 werdent schier gën offentlich] w. schier gar off. mo. 17114 niht] iht. 17150 erstirhet] stirbet mo (U). 17318 irs] ir mo (BFU). 17508 manige tage] mangeln tag. 17537 f. fliegend: biegent] flenget: peugent. 17745 f. umgestellt. 17764 der wîsen munt] D. w. wort. 17777 f. geringent: twingent] geringet: twinget. 17836 Rimen] Reim mo (F). 17944 Halp pfaffe, halp leie ist pfaffe nâch wân] H. pf. h. l. i. wed' pfaß n. w. 17967 Merka] Merke mo (JBU). 17980 waz ich sage] w. ich ew s. 18014 gebâren] parn. 18058 nu fehlt. 18159 Den (Der BU) slaugen] Di sl. 18202 sünden] sünde mo (B selen U). 18259 Frô und resche und ungetriuwe] Erstes und fehlt. 18374 Beginnet snatern über den gatn (B. vber den gatn' snath p)] Vh' den gatn' heg. snattern. 18391 habe] hat mo (U). 18413 ez] er. 18544 driveltikeit] driualtichait mo (BU). 18600 Immer frisch und immer niuwe!] Ist ymm' u. s. w. 18645 gelonbe] gelauen. 18859 der geiste niht] di g. n. mo (BU). 18945 hermin] härmlin mo (BU). 18959 rilich] reichlich mo (U liecht J). 18994 vil ungelouben] vil vngelaubens mo (U). 19032 mit einander zwên umgestellt mo (BU). 19050 mit gûnsten] m. gunst mo (JBU). 19164 knie] chnielein mo (J). wilent fehlt mo (JBU). 19175 ir znngen] der z. 19328 Sô flinchet dîn sêle der êwige tât] S. fl. d. (sein o) s. den (dem o) ewigen t. mo (BU). 19477 mit warmem wazzer] m. warmen w. mo (BU). 19518 manigem vischer] mangeln vischern mo (mangeln vischeu J). 19762 Diz] Daz mo (BU). 19796 zehern] zahern. 19835 frilich (freislich E recht JBU)] frölich mo. 19844 in welden (in walde ap J)] in walden mo (B). 20058 Reiner worte und werke tugent] Rayne w. u. w. t. mo (JU). 20096 Lesterlich] Lasterlich.

20166 Sîn boten] Seinē b. mo (U Einen b. a). 20304 triakels] triakers mo (J). 20349 swar] wo mo (J). 20486 êwigen (ewiger U) slac] ewig sl. mo (B). 20526 des (daz p)] ez. 20569 lip, sêle und guot] sêle fehlt. 20650 Sîn jungern] S. iung'. 20963 einen dicken nebel] e. vil dicken n. mo (J). 21002 fünde ich] vind ich mo (BJU). 21186 sîne sinne] seinē synn. 21355 Milte herze machet] M. h. (berczen o BF) machent mo (BFU). 21379 ez (der FU)] er. 21504 Disiu werlt] Di w. mo (FU). 21804 in aller der kristenheit] der fehlt mo (B). 21821 herre Krist] h. ihesu crist. 21866 in einem munde] aüz e. m. mo (BU). 21876 inne] innen mo (JBU). 21938 ir veter] ir vat'. 22002 Swar] Wa mo (J). 22032 unnützlichen] gar vnnützl. 22102 Von grimmen sorgen] Vor gr. s. mo (B). 22276 Kernde] Kernden mo (B). 22458 êren] ere mo (J). 22587 nu fehlt mo (JBU). 22631 ist] daz ist.

Mehrfach bezeugende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 2877. 3462. 5024. 5974. 6732. 6757. 8360. 8636. 10178. 10453. 11414. 11514. 11590. 12693. 14061. 14202. 14974. 15107. 15442. 16062. 16276. 18058. 18259. 19164. 20569. 21804. 23587. — Ein wort ist zugefügt: 1993. 2957. 3220. 3464. 4028. 4616. 5557. 8752. 9210. 9412. 10864. 12086. 12134. 17944. 80. 18600. 20963. 21821. 22032. 22631. — Umstellungen: 3078. 6334. 6515. 6765. 8625. 8643. 9307. 10359. 12098. 12911. 13760. 15084. 16536. 18374. 19032. — n fehlt oder ist zugesetzt: 2996. 5658. 6883. 7238. 10553. 10719. 10732. 13697. 14056. 17508. 17836. 18202. 18645. 19050. 20166. 21486. 20186. 20650. 21876. 22276. 22458. — m und n sind verwechselt: 4215. 9186. 13168. 16753. 19477. 19518. — Sing. oder plur. des zeitworts: 6360. 7585. 8289. 8526. 12509. 16195. 17537f. 17777 f. 15235. — Pronomina: 2467. 3267. 5664. 7426. 7716. 8615. 13612. 14459. 16433. 18413. 19175. 19762. 19881. 21379. 21504; des — daz: 3847. 7716. 10167. 11057. 15665. — Unflektiertes Adjectiv ist flektiert: — Präfix fehlt oder ist zugesetzt: 2972. 4675. 6386. 6749. 10508. 11614. 11700. 17150. 18014. — Negation en — fehlt: 4264. 9063. 11253. — swar — wê: 5745. 5952. 7009. 8894. 20349. 22002. — einander — an einander: 1838. 3048. 3379. 10404.

Anfällig sind von stärkeren varianten maden] wûrme 5076 und âmise] lieb 12894. Dies sind ganz augenscheinlich glossen. Ein beispiel für lesartenentstehung aus glossierung ist 6771, wo in m

das grundwort mit der glosse noch vorhanden ist, während o nur die glosse setzt. Ferner 2954 ff.: in beiden handschriften ist 2954 angefallen und dafür nach 2956 ein vers, Mit tugenden waz si vmbelait, eingesetzt. Zufall kann hier nicht vorliegen. Es kann collation mit einer andern handschrift im spiele sein, m und o können aber auch in letztem ende auf eine gemeinsame quelle zurückgehen. Nur könnte diese dann von der grundlage der übrigen hss der Klasse II, von Eap, so wenig verschieden gewesen sein — da ja außer den hier gegebenen drei fällen die gemeinsamen fehler von mo alle rein zufällig in jeder der beiden hss. entstanden sein können —, daß sie als zwischenglied zwischen jener grundlage und den hss. mo gar nicht in betracht käme, mithin im handschriftenschema ausgelassen werden kann.

mp.

2082 ouch fehlt. 2320 irdisch fehlt mp (BFU). 2476 triuwe] trewen mp (BFU). 2639 wil rehte umgestellt mp (BFU). 2657 als lützel] so l. mp (BFU). 2659 vonpfründen und von pfarren] Zweites von fehlt mp (FU). 2770 aller werlde] a. d' w. mp (F). 2987 sol] ensol. 3051 schaden] schanden m schande p (BU). 3365 lebendic] lebende. 3412 genôzen] grozz m großen p. 3488 klagen] sagen mp (FU). 3610 vil gern] vilfehlt. 3716 oder] vnd mp (F). 3822 Mit vasten, mit wachen] M. v. vñ w. (vnd mit w. a). 4044 niht] nie mp (B). 4110 gegeben] gebn̄ mp (B). 4144 vergeben] v'gebens mp (BF). 4239 gític und nídisch] neidisch (nidig pF) vnd geitig mp (F). 4265 er] d'. 4282 geleben] lebñ mp (BFU). 4315 Bi herren und bi frouwen] Zweites bi fehlt. 4404 selber] selb. 4407 kan riche vmgestellt. 4507 Sô] So ist mp (F). 4752 ieman] niemand. 4775 vil fehlt. 4930 grôzer schaz] grozz sch. mp (BFU). 5084 überheben sich] vberhebbt ew mp (BFU). 5116 sterben muoz und sterben sol] Zweites sterben fehlt. 5222 er] man. 5278 denne] fehlt mp (BFU). 5329 angest ûf] a. vmh. 5463 gepflegen] pflegen. 5566 sin] gesein mp (U). 5601 nngeladet] vngeladen mp (FU). 5813 nnnütze sint] vnützer s. 5832 herzen] hertz. 5847 schimpfes] schimpfens. 5974 Vor schelten, vor slegen] V. sch. vnd sl. 6147 alle ir tage] ir fehlt mp (U). 6329 in aller der werlde] aller fehlt. 6881 sluoc] erslûg m der slug p (FU). 7016 nns (fehlt E)] in. 7286 strâfe] enstraffe mp (BF). 7503 im] nñ mp (BFU). 7585 Zehant] Z. so. 7597 in drücket nmgestellt mp (BU). 7855 einer vntriuwe] e. vntrewen mp (F). 7966

an die erde] an die erden mp (B). 8260 und fehlt mp (BFU). 8502 ins herzen] in h. mp (BU). 8813 und ouch] ouch fehlt. 8844 holt was umgestellt mp (B). 9314 tät] rat. 9607 sô lege (legt ez o BFU) sich slâfen] ez legt sich sl. 9686 beide fehlt. 9704 ezze] enezz mp (BFU). 9729 diu] si mp (BFU). 10044 triegen] betriegen mp (FU). 10098 lop und lôn umgestellt. 10154 Gar selten] Gar fehlt. 10186 ouch vor] umgestellt. 10256 oht fehlt. 10290 sin gemach] seinē g. 10383. 85. 87. 89. 91 c. Bekenne dich selber' daz ist ein wort] B. d. selb d. i. e. w. 10449 vergift] gift m (F) ein gift p. 10486 ir fehlt mp (BFU). 10530 hedâht (erdaht E)] gedacht. 10574 mnotes] dez mntes mp (U). 10591 iedoch] doch mp (U er doch F). 10616 sünde (sunden p FU) leidir umgestellt. 10829 ouch fehlt. 10928 bezzern wöllen umgestellt mp (FU). 10951 baz veile] b. uailer mp (U). 10987 im himelriche] in h. mp (B). 11150 halp si umgestellt mp (U). 11444 vil maniger] vil fehlt. 11519 alsô (als B)] so. 11680 vil lieber] vil fehlt mp (U). 11706 in der wüestungen] in d. wüstunge mp (J). 11861 in (anch E fehlt BU)] vns. 12076 heiligen nnd engel] b. u. engeln mp (U). 12132 ê] vor. 12142 wol] vil wol. 12279 frumen] frum. 12422 von golde nnd von silber] Zweites von fehlt. 12652 heb ûf, trac hin] h. v. vnd trag h. 12663 Si] Di mp (U). 12687 in sumertonwe] in einem taŵ. 12824 unser herre] got mp (J). 12942 alsus] also mp (J). 13139 Bi Marien unde Marten] B. M. vnd pey M. mp (JB). 13174 Töchter] Ir töchter mp (JU). 13184 Mit in, dô nns sin marter löste] M. in d. in s. m. l. 11394 noch] nn mp (BFU). 13397 ein wiser man] ein weis m. 13424 beliben] hechleibn. 13454 a n d e m grôz arbeit lac] d a grozz arbeit a n lag. 13474 niht wirbet umgestellt. 13485 wölle] wil mp (U). 13624 keisern] keiser mp (BFU). 13826 ân alle meisterschaft] alle fehlt. 13871 Ūf karkeit unde gîtikeit] nf k. vnd aüf g. mp (BF). 14073 ein wiser man] ein weiz m. 14075 in fröuden] in fraüd mp (B). 14212 Des gerou] Daz g. 14344 leider fehlt mp (BU). 14364 sân] zebant mp J (fehlt BU). 14433 gar fehlt mp (BU). 14519 Gein sinem vater ofte hât umgestellt. 14640 f. im gegeben Hêt] hiet gegeben. 14754 Nein ich] ich fehlt mp (JBU). 14774 allin diu wîp] diu fehlt mp (U). 14856 Swenne] So. 15000 beide berge vnd tal] beide fehlt. 15269 manigem] manigen. 15792 vil tiefen] vil fehlt mp (U). 15834 Und hiez diu ander] Deu ander hies. 15876 tôt dâ was umgestellt. 16184 hern Dietrich] h' D. 16202 Der] Dirr.

16378 Beltlich] Weltlich. 16406 liep hillicher umgestellt. 16432 ir gelichen] iren g. mp (JBU). 16434 Ein diep minnet einen andern diep] So minnet ain diep einē (den m U) andn' diep mp (U). 16471 Sleht der niht denne der tummen trummen] denne fehlt. 16560 doch] noch mp (FU). 16956 Seht alsô] Seht fehlt. 16977 von jugent her] her fehlt. 16991 Alsô hoffe ich vinde] A. h. ich vinden mp (B zu finden U). 17228 triuwe] trewn mp (FU). 17246 bekant] erchant. 17340 nâch gote den umgestellt. 17618 Von] Vor mp (JB). 17658 iht] nicht mp (BFU). 17746 frönden] fräud mp (BF). 17880 in oder herre umgestellt. 17902 gesagen] sagen. 18222 ein altez (fehlt o) mēre] e. alt m. mp (BU lang J). 18238 den tôten serken] den fehlt. 18323 sölte ich] sol ich mp (JU). 18332 spalten] gespalten mp (B). 18428 Beide . . . und] Beide fehlt mp (U). 18462 und ouch] und fehlt. 18526 Sich selben (selber o BU)] S. selb. 18972 Ûf genâden lône dienet] lône fehlt. 18973 âne frumen] ane frum. 19281 maniger irdischer tratzer muot] manig i. tr. m. mp (BU). 19318 ofte leider umgestellt. 19332 Üher sîn jungen] ob seine j. 19373 sprünge] sprüngē mp (J). 19568 und fehlt. 19573 sparn] starn mp (U). 19643 frumen] frum. 19657 Baz im umgestellt. 19773 diz] daz mp (JB). 19815 dâr under] drunder mp (B). 19881 ez] er mp (JBU). 19909 und ouch] ouch fehlt. 19932. Swenne] So. 20324 genâden] genad. 20379 sprüzzel (sprozzen EU)] spruzzeln mp (J sproßelin B). 20546 din grap] daz gr. mp (FU). 20692 Jacob] Jop mp (U). 20821 Als] Also mp (U). 20847 Und hûetet vor sünden iuch baz (nch baz vor sunden BU) denne ê] U. h. ench vor sünden paz d. e. 20896 hî in] bi im mp (U). 20911 Dâ] Daz mp (BU). 21000 Mit manigem valschen lihe] M. m. valschem l. 21033 danken] danchten. 21088 Mit tiefen runzeln, mit grâwen hâren] M. t. r. vnd gr. h. 21274 als (sam o)] als ob. 21465 müezen von hinnen umgestellt. 21862 valscher rête] valsch r. 21994 frumen] frum. 22410 er] ez mp (JU). 22415 krefftet] chreftigt mp (creftig B nert kreftlich U). 22418 letzet] hetzet mp (JU). 22498 Disia] Di mp (U). 22646 nnd ouch] ouch fehlt op (B). 22656 Alsus (So a)] Also mp (J).

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 2082. 2320. 2659. 3610. 4315. 4775. 5116. 5278. 6147. 6329. 8260. 8813. 9686. 10154. 10256. 10486. 10829. 11444. 11680. 12422.

13826. 14344. 14433. 14640 f. 14754. 14774. 15000. 15792. 16471. 16956. 16977. 18238. 18428. 18462. 18772. 19568. 19909. 22646. — Ein wort ist zugefügt: 2770. 4507. 7503. 10574. 12142. 12652. 13139. 13174. 13871. — Umstellungen: 2639. 4239. 4407. 7597. 8844. 10098. 10186. 10616. 10928. 11150. 13474. 14519. 14640. 15876. 16406. 17340. 17880. 19318. 19657. 20847. 21465. — n fehlt oder ist zugesetzt: 2476. 5832. 7855. 7966. 10290. 11706. 12076. 12279. 13624. 14075. 16184. 16432. 16991. 17228. 17746. 18973. 19373. 19643. 20324. 20379. 21494. — m und n sind verwechselt: 15269. 20896. 21000. — Pronomina: 4265. 5222. 7016. 9729. 11861. 12663. 13184. 16202. 19773. 20546. 22410. 22498. — Flectiertes adjectiv statt unlectiertem: 4930. 13397. 14073. 18222. 19281. 21862. — Präfix fehlt oder ist zugesetzt oder vertauscht: 4110. 4282. 5463. 5566. 6881. 10044. 10449. 10530. 17246. 17902. 18332. — Negation en — steht gegen den Vulgattext: 2987. 7286. 9704. — selbe — selber: 4404. 10383. 85. 87. 89. 91. 18526. — als — sô — alsô — alsus: 2657. 11519. 12942. 20821. 21274. 22656.

Auch die stärkeren varianten beweisen nichts für eine gemeinsame vorlage.

op.

529 vil fehlt. 589 ouch fehlt. 626 dicke fehlt. 641 irm] iren op (FU). 708 selten er sich umgestellt op (BFU). 720 mich hât umgestellt op (BFU). 755 Schelke und ungezogen linte] Vukeusch n. n. l. o Vnküstig u. n. l. p. 784 Brähte] Prachten. 814 Erstes und fehlt op (BFU). 818 Welch] Welch' o Welher p. gar ir umgestellt. 861 hringet] pringent op (BFU). 895 Herre] Herren. 897 herre] herren. 913 ir] in op (FU). 926 ofte vil umgestellt. 1309 Noch] Doch. 1314 ingesinde] ingesinden op (U). 1602 nu fehlt op (F). 1619 ouch fehlt. 1651 und fehlt op (FU). 1657 disiu] die op (BFU). 1707 her] der. 1745 danne er her ist kumen] her fehlt. 1781 aher in nmgestellt op (BFU). 1905 sîner alten rât] seinen a. r. op (BFU). 1908 an liute] an leuten op (BFU). 1990 wil hie umgestellt. 2044 nu fehlt. 2107 swengel] schwenckel. 2156 ah gehrichtet] ah pricht. 2172 êren] ere op (B). 2189 unsinne (von sinnen BFU)] an sÿnne. 2830 vogelin] vogel op (FU). 2832 und onch] onch fehlt op (BFU). 2874 und onch] ouch fehlt. 2880 alle die kristenheit] die fehlt op (U). 2886 der uns umgestellt op (FU). 2938 guot êre

umgestellt. 2975 grôz hol] grôz fehlt op (FU). 2981 Der künic David] Der fehlt. 2998 werden wil umgestellt. 3038 Gert] Pegert. 3043 Swelch münich] Welicher m. op (F). 3048 Gehülfe] Pehulffig op. 3108 Biz] Vntz. 3118 biz daz] daz fehlt op (U). 3300 linte vil umgestellt op (BFU). 3399 gar vil nu umgestellt op B(F)U. 3467 denne fehlt op (BF). 3468 Durch got und durch unser bete] durch fehlt. 3495 von] vor. 3578 Swem] Wenn. 3584 Prior, kelner, amptliute] Pr. k. vnd amptl. op (FU). 3744 si fehlt. 3745 vil fehlt op (BFU). 3758 nâch sînem willen] n. seinen w. op (B). 3794 anders in umgest. op (F). 3855 Dirre jêmerlicher marterer] D. jemerlich m. 3860 was swêr doch genuoc] daz was (we'p) doch swer g. 3921 der vil heilig man] vil fehlt op (BFU). 3992 schrift] geschrift. 4044 trinwen] trew op (B). 4084 gotes suns verrêter] g. snn v. op (BF). 4121 Lande und liuten] L. u. leut op (B). 4141 gewest] gewesen. 4235 nu fehlt. 4308 Mit bihte] M. peichten op (U). 4350 Der slahe diu houht ze mâl in abe] in fehlt 4404 be- kennen] erkennen (der kennen p) op (F). 4406 würden gerne] gern wurden (wern o) op (U). 4409 Lügen] Liegen. 4837 Waz] Daz. 5017 Den fremden] Dem fr. op (BU). 5079 sîn guot] daz g. 5126 trôst noch hilfe] weder tr. (truwe p) noch h. 5145 wol hedenken] wol fehlt op (F). 5158 nie leider umgestellt op (U). 5199 sich sel- ben] s. selber op (BU). 5257 die schüzzeln] die fehlt. 5269 der guft mir umgestellt op (U). 5283 der] er op (U). 5477 und fehlt. 5631 Den] Dem op (B). gein den fehlt. 5690 geriete] riet op (BFU). 5728 gerihten] richten. 5748 hickte] plicket. 5943 wân wont] wân fehlt op (BF). 5995 siht] an sicht. 6031 ê fehlt op (BFU). 6243 wil im selber umgestellt. 6258 oder] vnd op (BFU). 6528 In dem pîn] In der p. op (FU). 6627 vil manie] vil fehlt op (B mich FU). 6744 slahent] vnd sl. op (F). 6772 vil smal] vil fehlt. 6783 einen schepeler] ain sch. op (BF). 6972 trinwen und êren] trew vnd er. 7014 schâch mit schanden (schûch mit schaden m)] schad mit schaden. 7035 luoder] lüderer op (U). 7061 Swer sîn râche g ot ergît (fehlt BFU)] Sw. s. r. durch g. e. 7173 diu ôren ir umgestellt op (BFU). 7186 noch fehlt op (FU). 7285 wirt gegeben] w. geben op (B). 7305 den] deñ o dann p 7536 enlinge] leug op (U). 7617 wêr] wern. 7622 ir fehlt op (F). 7638 entêten] tâtten. 7712 unser herre sich umgestellt. 7747 mînem] meinen. 7772 grôze fehlt. 7999 schriet] schreyent op (U). 8018 Wie

manic angst, wie manie smerze] W. m. a. vnd schmerz op (BFU). 8085 varnt] warn. 8087 ûf sêle, ûf êre] nf sele vnd ere p (B) nf ere vnd sele o. 8090 werden lêt umgestellt op (BFU). 8106 p faffe] la y. 8111 sin beide umgestellt. 8191 ofte (dicke B) fehlt op (FU). 8196 enhât] hat. 8269 In steten, in dörfern, in bürge] in fehlten beide male op (BU). 8385 herten iren kriegem umgestellt. 8442 strâlen] stral. 8491 kurzer zît] kurtze z. 8508 wirt von umgestellt op (B). 8619 worden hist umgestellt op (U). 8681 Swelch rihter] Welcher r. o Swelh' r p. 8726 vür vür bringen] volpringen. 8729 kele] kelen. 8735 ûz kan rihten umgestellt op (FU). 8766 jûden, bûtel nnd erzte] j. vnd putel n. e. 8805 des] daz. 8961 sân fehlt. 8992 An geistlichem und an werltlichen gerihte] an fehlt op (U). 9070 Nagehart] nagenhart. 9073 Swerolt Glichsenhart] Sw. vnd gl. op (BU). 9148 mit kruoge nnd mit hlie] Zweites mit fehlt. 9233 wil rîche umgestellt op (FU). 9259 nrehtem] vngerehtem op (vngerechter B). 9436 immer] auch ymer op (J). 9548 niht ander guot] n. anders g. op (B). 9598 k a n] m a c. 9683 geben] gegeben op (FU). 9836 wirt selten nmgestellt. 9928 und] vnd von. 9967 ist nimmer wol] wirt n. w. op (in wirt F). 9969 vil manigez] vil fehlt. 9994 Des] Daz op (F). 10088 sin wazzer] ir wasser op (F). 10228 tobet] tanbet op (deûhit F). 10246 nu fehlt op (BU). 10260 iht fehlt. 10295 tûchet] tucket. 10360 Swer niht nâch gotes liehe ringet] Sw. n. n. gotes willen r. op. 10378 wider werden] wider fehlt. 10410 tac nnd naht uns nmgestellt op (F). 10646 schanden] schant. 10723 Nu wê der werlde] N. w. dir w. op (BU). 10804 ungern sint umgestellt op (U). 10878 herre krist] herr ihu crist op (BF). 11116 vor den allen ich umgestellt. 11196 schade] schaden. 11335 brichet] vnd pr. op (B). 11340 in den êwigen têt] den fehlt op (U). 11428 ein wiser man] e. weis m. op (BU). 11435 In würden zwên schillinge sâr] In wurd zw. sch. s. op (JB). 11767 zange] zung (J). 11794 mit pfrüenden nnd mit pfarren] Zweites mit fehlt. 11847 und von] von fehlt op (JBU). 11860 wären verloren] wurden v. op. 12080 Ziere] Zieret op (JBU). 12100 Bi kunden, bi fremden] B. k. vnd fr. op (JBU). 12101 in hôhen werden] an h. w. op (JBU). 12168 der minne zange] d. mÿnen z. op (B). 12209 her vür] hin für (vor BU) op (BU). 12227 stracte (legt m)] streckt op (U). 12238 Und fehlt op (JU). 12300 sieden

ir umgestellt. 12319 wundermêre] wonderliche m. 12400
 nâch wân (dorch wan B)] für wan op. 12418 niht vil] vil fehlt.
 12423 din göte] die g. 12464 âtems sint lêr umgestellt op (JBU).
 12561 hebich] habich. 12642 engert] gert op (J). 12671 dem] den op (F).
 12690 nu fehlt op (BFU). 12905 Und fehlt. 12913 gên wil umge-
 stellt op (BJU). 13021 enwiht] ain wicht op (BFU). 13108 armen und
 richen] arm vnd rich op (BFU). 13234 Von dem] Da von op (U).
 13240 gelouben niht kan umgestellt. 13254 gar tiefe] gar fehlt.
 13272 vor dem den] vor den die op (FU). 13423 bekliben] pelei-
 ben. 13511 Ein arm hôchfertic lohelin] E armer h. l. 13606 ofte
 verderbet umgestellt. 13632 irdisch guot und irdisch êre] Zweites
 irdisch fehlt. 13758 daz (die BFU) kint] diß k. 13763 gestilleu]
 stillen op (BFU). 13796 sünden] sund. 13812 manigen einveltigen
 liuten] manigen fehlt. 13879 iu doch] umgestellt. 13919 Über
 bluomen, über beide, über manic unflât] Statt zweitem über: vnd op
 (J). 13924 dernider] nider op (JBU). 13962 ze der] dar zû op
 (U). 14003 daz nn umgestellt op (JU). 14070 und fehlt. 14231
 gegeben] geben op (B). 14261 in unserm mnot] in vnsern m. op
 14266 mit unküste und mit lügen] Zweites mit fehlt. 14300
 verdarbt von rouches düinste] verderbet mit r. d. op (JBU). 14372
 nâch tugenden] n. tugent. 14426 Unz] Piß op (BU). 14530 alsô]
 alsns op (FU sust B). 14551 gehelfen mir künde] mir fehlt. 14564
 enist] ist op (J). 14584 Geworben ir botschaft] umgestellt. 14614
 entuont] tün. 14616 Bi tugenden] Bi tugent op (B). 14679 Per-
 sêns] vnd persevs op (JU). 14683 Und der alten meister vil]
 V. and er alter m. v. op (U). 14778 Dâ von] Des op (U).
 14864 tât wêr umgestellt. 14971 vil mêt] vil fehlt op (BFU).
 14990 nn fehlt. 15010 Dâr üm] War vmb. 15076 etswenne] etzwa.
 15090 hechelt] pechelt op (U behilt B). 15141 Als] Also op (JB).
 15192 êren] ere. 15273 mit sünden] mit sunde. 15340 enliuget]
 lewget op (BU). 15421 blinge (blnde B blode FU)] klüg. 15458 Krist]
 cristum op (BU). 15516 swerz] der ez op (BU). 15585 Nu] fehlt
 op (X). 15624 von jâren] von iar op (BU). 15627 Von dis nnd
 enes geslehte] V. d. u. von des g. op (X). 15636 valsch] haz.
 15813 von im] vnd im. 15898 nit zorn umgestellt. 15926 fliziclich
 (mit vleizz m)] fleißlich op (fleischlich BU). 15945 besunder] sunder
 op (X). 15964 nu fehlt op (X). 16006 swar] wa op (JU). 16218
 gereden] reden. 16226 daz der mensche iht tobe] menschefehlt. 16264

im (in EBU) alter] in dem a. 16270 Nâch sînem willen] N. seinen w. 16305 schallers] schalkes op (BU). 16319 die die] die op (JB sie U). 16522 Als] Also op (U). 16565 genennen (erkennē E)] nennen. 16633 Ob zuht ein kint lernt umgestellt. 16658 manigem (mangē E)] manigen op (B). 16664 kunst nnd zuht umgestellt. 17012. 74 Bringet] Pringent op (U). 17048 Swaz] Daz. 17054 hânt] hat. 17173 leo] lewe op (FU). 17287 Valsch gelückes frönden spil] Falsches g. fr. sp. op (BFU, Falsch darüber es von späterer hand X). 17346 nu des umgestellt op (FU). 17414 Gehorchten] Gehor- ten op (BU). 17486 untugenden smide] vntugent sm. op (JBU). 17589 Mit künsten] M. kunst. 17621 in aller der werlde] der fehlt. 17625 Denne] Wen. 17643 rüemet sich nmgestellt op (JU). 17810 lügen] luge. 17941 irdisches guotes] irdisch g. op (B). 18284 An wîben, an mannen] an fehlt. 18395 in immer hiten] immer fehlt. 18410 tugenden] tugent. 18496 der der] der. 18512 Schier tuot er] Der tût schier. 18653 nâch gotes gebote] in g. g. 18664 Crist] cristus op (JBU). 18735 hern Balaams] her B. op (U). 18795 des] daz. 18800 des giht] daz g. op (J). 18861 noch] vnd op (JBU). 18970 verrêrte] verzerte op (JBU). 18978 Tuo] Tün. 18980 tn- genden] tugent op (BU). 19026 gar vil] gar fehlt op (BU). 19036 neme] nympt op (BU). 19064 nie] nicht. 19205 diutet] pedewtet op (BU). 19224 und onch] onch fehlt. 19338 mac wol umgestellt op (JBU). 19355 Als] Also op (JB Das U). 19400 vil gâch] vil fehlt. 19426 alliu diu tier] diu fehlt op (B). 19476 schier fehlt. 19480 beidiu — und] beidiu fehlt op (JB). 19484 erleschet] leschet. 19737 eumac] mag. 19749 die binen] d. pin op (B). 19759 wart sô kleine] ist s. kl. 19788 diz] das op (BU). 19820 Begrife] Pe- greiffet op (BU). 19847 vogeln] vogelein op (U). 19964 trinwen] trew. 20032 dankende] dancken op (BU). 20092 nnd ouch] ouch fehlt op (U). 20104 Ê] E dann. 20155 Vor grôzer kelten] V. g. kelte. 20196 ir fehlt. 20210 Von einem brunnen] V. e. prunne op (J). 20223 Disem selben] selben fehlt. 20327 Eine die giengen] die fehlt op (U). 20387 der] die op (B). 20402 Sîns vater] S. vaters. 20423 f. Und sprach din wort der wirdikeit Noch üebet] U. spr. d. w. d. w. Die noch ü. op (JU). 20600 der werlde gerûmet] die welt g. op (BFU). 20637 ze rehte ûz legen] ze fehlt. 20679 Senacherip] sennacharih. 20703 dâr üm uns alle nmgestellt. 20711 als (alsos BU)] also. 20751 S. Mertîn] S. martin op (JU). 20799

gebein] pain op (F). 20880 sin junge] s. iungen op (JBU). 20918 der heilige (werde U) künic David] heilige fehlt op (J). 20953 alle die meister] die fehlt op (BU). 21213 Himmel und erde] H. u. erden. 21771 bekumen] komen op (B). 21871 mit lobe oder mit schelten] m. loben od. (vnd o BU) m. sch. op (JB). 21913 daz hüs] dicz h. op (U). 22081 nähent] nahet op (B). 22166 gelit] gelait. 22226 streben] leben op (leben in streben corrig W^b). 22419 Als] Also op (JU). 22499 genäden] gnade op (J). 22555 Siuchen und sorge und ouch diu jâr] Erstes und fehlt op (JBU). 22672 vil lichte] vil fehlt op (B). 22734 in dem herzen] in den (an dē B) h. op (B). 22745 Mit manigem hofelichen site] M. m. hoflichem s. op (J). 22801 von tōten gebeine] v. tōten pain op (B). 22838 Nach disem libe] N. d. leben op (BU). 22947 alsam (als J)] also op (U). 22976 Nâch disem libe] N. d. leben op. 23001 Als] Also op (U). 23020 geliden] gelidern. 23163 manige kriege] manigen krieg. 23189 sêre] vast op (BU). 23309 versmêhet (d' smeht E)] smâhet op (JBU). 23364 pfaffe, münich, nunne oder leie] nunne fehlt. 23420 gar trûrigen] gar fehlt op (BU). 23498 manic ander wiser man] m. a. weis m. op (B). 23559 bœumelins] paumes op (B). 23595 sant Paulus] s. pauls. 23688 Nâch tugenden] N. tugent. 23734 und ouch] ouch fehlt. 23796 Uns alle, daz wir uns sülñ] Daz wir vns alle sullen. 23891 Bekennet wir uns alle selber wol] alle fehlt op (JB). 23907 gesñ] sein op (JB). 23908 Der] Daz. 23916 sant Ambrôsie] s. Ambrosius op (JU). 24008 Dâ] So op (JBU). 24080 Daz] Der op (B). 24109 Der vür si rêtet] Der sie verrätet. 24115 Wenne unser ist lützel und ir ist vil] Zweites ist fehlt op (U). 24120 von einander uns umgestellt. 24157 Ich trûwe] Ich trawt op (BU). 24302 lebende] lebendig ao (BU). 24373 An dir selben (selbe E)] An d. selber op (JB). 24412 dernider] nider op (B). 24477 si sint umgestellt. 24492 Als] Also op (JU). 24531 oder] vnd. 24537 Jerônimus] sant Jer.

Mehrfach begegnende gemeinsame fehler: Ein wort ist ausgelassen: 529. 589. 626. 814. 1602. 1619. 1651. 1745. 2044. 2832. 2874. 2880. 2975. 2981. 3118. 3467. 3468. 3744. 3745. 3921. 4235. 4350. 5145. 5237. 5477. 5631. 5943. 6031. 6627. 6772. 7186. 7622. 7772. 8018. 8191. 8269. 8961. 8992. 9148. 9969. 10246. 10260. 10378. 11340. 11794. 11847. 12238. 12418. 12690. 12905. 13254. 13632. 13812. 14070. 14266. 14551. 14971. 14990. 15585. 15964. 16226. 16319. 17621. 18284. 18395. 18496. 19026. 19224.

19400. 19426. 19476. 19480. 20092. 20196. 20223. 20327. 20637. 20918. 20953. 22555. 22672. 23364. 23420. 23734. 23891. 24115. — Ein wort ist zugefügt: 3584. 3860. 5126. 5995. 6744. 7061. 8766. 9073. 9436. 9928. 10878. 11335. 12100. 14679. 15627. 20104. 20423 f. 24537. — Umstellungen: 708. 720. 926. 1781. 1990. 2886. 2938. 2998. 3300. 3399. 3794. 4406. 5158. 5269. 6243. 7173. 7712. 8090. 8111. 8385. 8508. 8619. 8735. 9233. 9836. 10410. 10804. 11116. 12300. 12464. 12913. 13240. 13606. 13879. 14003. 14584. 14864. 15898. 16633. 16664. 17346. 17643. 18512. 19338. 20703. 23796. 24120. 24477. — n fehlt oder ist zugesetzt: 895. 897. 1314. 1908. 2172. 4044. 4121. 4308. 6783. 6972. 7617. 8442. 8729. 10646. 11196. 12168. 13108. 13796. 14372. 14616. 15192. 15273. 15624. 17486. 17589. 17810. 18410. 18735. 18980. 19749. 19964. 20155. 20210. 20880. 21213. 21871. 22499. 23163. 23688. — m und n sind verwechselt: 416. 3758. 5017. 5631. 7747. 12671. 14261. 16270. 16658. 22734. 22745. — Pronomina: 1657. 4837. 5283. 9994. 5079. 8805. 10088. 10723. 12423. 13272. 13758. 15516. 15627. 17048. 18795. 18800. 20387. 19788. 21913. 23908. 24080. — Sing. oder plur. des zeitworts: 784. 861. 7999. 11435. 12080. 17012. 17054. 17074. — Flectiertes Adjectiv statt unflectiertem: 818. 3043. 8681. 13511. 16409. 17287; umgekehrt: 3855. 11428. 17941. 23498. — Präfix fehlt oder ist zugesetzt oder vertauscht: 2156. 3038. 3048. 3992. 4404. 5690. 5728. 5995. 8726. 9259. 9683. 13763. 14231. 15945. 16218. 16565. 19205. 19484. 19820. 20799. 21771. 22801. 23309. 23907. — Negation en- fehlt: 7536. 7638. 8196. 12642. 14564. 14614. 15340. 19737. — selbe — selber: 5199. 24373. — alsô — alsus etc.: 14530. 15041. 16522. 19355. 20711. 22419. 22947. 23001. 24492.

Auch hier beweisen die gemeinsamen abweichungen nichts für eine gemeinsame vorlage.

Die beiden Klassen I und II.

Die handschriften zerfallen in zwei klassen: die handschriften mit der einteilung Michaels von Würzburg, die einteilung in kapitel (Kl. I), die handschriften mit der einteilung Hugos, die einteilung

in distinctionen (Kl. II). Das einteilungsprinzip ist das hauptsächlichste und auch sofort erkennbare unterscheidungsmerkmal der beiden klassen; im text unterscheiden sie sich nicht wesentlich. doch bestehen immerhin wenn auch nicht viele, so doch beweiskräftige varianten.

Bei der frage nm die tätigkeit Michaels am Renner handelt es sich also lediglich um die einteilung des inhalts. Darauf beschränkte sich seine arbeit. Das ist der interessekreis des kanzleibeamten, der er war: den gedankenstoff in eine bestimmte ordnung zu bringen. So hat denn der Würzburger protonotarius die weitschweifige sittenlehre des Bamberger schulmeisters „gecorrigit rechtvertigt vñ capitulirt vñ geregistirt“ und dem ganzen ein ausführliches und weitläufiges „registrum“ beigegeben.

Mit diesen worten legt meister Michel von Würzburg seinen anteil an der überlieferung des Renner nieder. Es ist das älteste beispiel dafür, dass ein kanzleibeamter in deutscher sprache in notariellen kunstaussdrücken über seine arbeitsweise berichtet. Das registrum ist angelegt, „da mit man begriffet vñ auch snellich bi der zal der ordenung da bi vindet, swaz vñ wo in dem selhen buche lobeliches getihtet ist“. Diese arbeit also ist ganz aus seinem berufe hervorgegangen, denn es gehört zu den geschäften des kanzleidiens, register abzufassen zur ordnung und leichten auffindung der aufbewahrten urkunden.

Die technischen ausdrücke „gecorrigit rechtvertigt, capitulirt vñ geregistirt“ — zugleich beispiele für das eindringen lateinischer fremdwörter unter dem einfluß der behördensprache — sind in ächtem kanzleistil gehalten. Es sind je zwei zweigliedrige formeln, bestehend aus Synonyma. Das zweite paar, capitulirt vñ geregistirt, bezeichnet die kapiteleinteilung und das register und dazu die anbringung der rand- und aufmerkzeichen sowie der interpunktion. Weniger sicher ist die bedeutung des ersten paares, gecorrigit rechtvertigt. Corrigieren in dem uns geläufigen sinne von „fehler verbessern“ ist kaum gemeint, da Michael am text keine correcturen vorgenommen hat. Rechtvertigen, und damit corrigieren, bedeutet also hier wol, wie auch sonst (s. Lexer s. v.), ganz im allgemeinen „in guten stand setzen“, vielleicht auch noch die beifügung von randglossen.

Die capitularis distinctio Hugos hat Michael überliefert am schluß seines Registrums. Demnach war der Renner ursprünglich

eingeteilt in sechs distinctionen und neun kapitel. Diese einteilung ist allerdings wenig praktisch — Michael führt sie an unter absichtlicher zurückhaltung seines urteils (*nec laudat nec vituperat et reliqua ponderet unusquisque*). Denn die distinctionen sind nicht etwa die allgemeineren, die kapitel die diesen untergeordneten spezielleren teile, sondern die beiden grundsätze krenzen sich. Kap. I und II zusammen fallen unter die erste distinctio, kap. III, IV, V unter die zweite, von da an decken sich kapitel und distinctionen: kap. VI ist gleich der dritten distinctio, kap. VII gleich der vierten, kap. VIII gleich der fünften, kap. IX gleich der sechsten. Die distinctionen bilden eigentlich die grundlage der disposition. Sie entsprechen dem system der sieben todsünden. Aber gleich wieder tritt unregelmässigkeit ein. Es sind sieben todsünden, jedoch nur sechs distinctionen, nämlich die fünfte und sechste sünde, neid und hass, sind zu einer distinctio zusammengefasst. Und nun die kapitel. Die ersten fünf sind in die beiden ersten distinctionen eingeschachtelt, die folgenden vier aber fallen mit diesen zusammen. Ganz ungegliedert überhaupt ist in dieser anzeichnung der Capitularist distinctio das letzte viertel, von 18001 an, denn die sechste und letzte distinctio über die accidia, die siebente der todsünden, schließt hier (Von der lazheit süß wir treten 17995), was folgt (von der untroue, die naturgeschichte, von der beichte, die grossen abschweifungen wiederum auf das gebiet der lasterlehre, die letzten dinge u. dgl.), ist gar nicht mehr berücksichtigt.

Es ist nun zu ermitteln, wie sich die von Michael mitgeteilte einteilung Hugos verhält zu der in unsern handschriften der ersten klasse überlieferten (B, F bzw. J, U):

| Das von Michael mitgeteilte
schema Hugos | — | Die überschriften in
B, F bzw. J, U mit den
entsprechenden zeilennummern |
|---|---|--|
| 1. Cap. de superbia | — | V. 269 (keine überschrift). |
| de mulieribus | — | 309 Von den meiden. |
| de dominis | — | 523 (keine überschrift). |
| de rusticis | — | 1309 Von gebür luten. |
| de seminobilibus | — | 1565 Von halp edel knappen |
| 2. Cap. de clericis et monachis | — | 2281 Von allen pfaffen. |
| et elemosinis | — | 2311 (keine überschrift). |

| | | | |
|---|---|-------|--|
| et de tribus peregrinis | — | 3455 | Von einem wolfe,
einem fuhse und einem
esel. |
| (Cap. 1 und 2 bilden die, nicht angegebene, I. Distinctio). | | | |
| 3. Cap. de prelatiis | — | 4161 | Von einem tōrehten
prêlâten. |
| et secunda distinctio de
avaritia | — | 4367 | Secunda Distinctio Von
Von der gitikeit. |
| et hospitibus | — | 5183 | Von bösen wirten. |
| [et ratio per se et cetera | — | | ist wohl soviel als „in
eigener sache“, Hngos
äusserungen über sich
selbst, vgl. 5343ff.] |
| 4. Cap. de organicis instrumentis
et rebus aliis | — | 5837 | (keine überschrift). |
| de praedonibus, furibus et
latronibus | — | 6755 | Von den ronbern. |
| 5. Cap. de avaritia | — | 7551 | (keine überschrift). |
| judicibus, juristis | — | 8275 | Von den rihtern. |
| et decimis, theoloniis | — | 9238 | (keine überschrift). |
| [et degula, d. i. de gula,
gula aber bildet den in-
halt der folgenden distinc-
tion; et cetera] | — | 9432 | Tertia Distinctio Von
dem frâze. |
| 6. Cap. de bibolis tertia distinctio | — | 10237 | Ein mēre von trun-
kenheit. |
| de lusoribus | — | 11313 | [Von würffel spil J]. |
| [et ratio per se | — | | vgl. 11503. 11533. 11669]. |
| 7. Cap. quarta distinctio de lu-
xuria | — | 11727 | Quarta Distinctio Von
der unkinsche. |
| [et ratio per se | — | | vgl. 12387. 12955. 13019.
13121]. |
| quod habet ecclesia de
scientiis | — | 13407 | ff. |
| 8. Cap. de invidia, ira et aliis
rebus et est quinta di-
stinctio ambarum | — | 13965 | Quinta Distinctio Von
zorne und nide. |

9. Cap. de accidia — 15947 Sexta Distinctio Von
lazheit.

de scolaribus — 16465 (keine überschrift).

[et ratio per se — vgl. 16645.]

et est sexta et ultima distinctio et cetera. ut patet in libro.

Man sieht, daß das von Michael mitgeteilte schema in der tat mit der einteilung und den überschriften der hss. der Kl. I übereinstimmt. Einige male haben diese keine überschriften. wo solche nach Michaels schema voranzusetzen wären, viel häufiger ist das umgekehrte der fall, daß sie solche anweisen, die im schema nicht verzeichnet sind; Michael hat eben nur einen teil in seinen bericht aufgenommen. Die sechs distinctionen bei Michael entsprechen den betreffenden in der überlieferung der hss. JBFU, nur steht die dritte in dem bericht Michaels nicht am richtigen platze (die erste fehlt hier ebenso wie in den hss. BFU). Dagegen ist von den kapiteln, in welche nach Michael Hugos original eingeteilt gewesen sein soll, in den handschriften keine spur vorhanden.

Aus der vergleichung der überschriften Michaels mit jenen von B, F bezw. J, U kann man ersehen, auf welche weise er bei der anfertigung seines registrums verfahren ist (s. dazu den abdruck des registrums mit den verszahlen der überschriften s. 4 ff.). Er hat seine kapitelabschnitte verlegt auf abschnitte Hugos bei kap. 4 (309), 8 (857), 10 (1309), 11 (1565), 13 (2281), 15 (4325), 18 (6727, in Kl. I aber erst 6755), 20 (8275), 25 (11727), 29 (15063), 38 (21171); die übrigen kapitelanfänge fallen nicht auf abschnitte Hugos, wenigstens nicht in unsern hss. J, B, F, U. Im anfang also hat er sich mehr an die überlieferte einteilung gehalten als gegen ende. Auch seine unterabschnitte innerhalb der kapitel hat er mit vorliebe bei überschriften seiner vorlage angebracht, außerdem aber hat er noch viele neue hinzugefügt. Dagegen hat er die distinctionen nach den todsünden, die doch, dem zweck des buches als tugend- und lasterlehre entsprechend, die grundlage der einteilung bildeten, nicht genügend berücksichtigt, denn nur auf die IV. distinctio verlegt er auch ein neues kapitel (25. kap., 11727), während er bei den übrigen nur unterabschnitte hat (II. dist. v. 4367, innerhalb kap. 15; III. dist. v. 9432, innerhalb kap. 22; V. dist. v. 13965, innerhalb kap. 27; VI. dist. v. 15947, innerhalb kap. 31). — Den wortlaut der überschriften Hugos hat er sehr

oft, wenn auch mit kleinen änderungen, beibehalten, jedoch meist weiter angeführt.

Die überschriften in den einzelnen handschriften der klasse II.

Die kapitelzahlen sind am besten erhalten in p. Hier beginnen sie mit kap. V (v. 463, die vorhergehenden blätter fehlen). Sie sind hier überall und richtig gegeben, nur statt dem XIV. kap. steht „das sehzihiſt cap“ (2889) und beim XXI kap. fehlt die ziffer (8905). o hat vom VIII. kap. (857) an ebenfalls fast durchgehende bezifferung; das IX. kap. fällt in eine lücke von o, beim X. kap. (1309) schreibt o fälschlich Ca^{la} VIII und bleibt von da an um zwei stellen in der zählung zurück. In m findet sich die ziffer XIII am rand bei dem betr. kapitel (2889), durchgeführt ist die kapitelzählung am obern rande der vorderseite jedes blattes. In E ist einmal die kapitelzahl angegeben: „Daz ist daz zwelfte capitel (1713). In Michaels eigener hs. W^b war ebenfalls die kapitelzählung durchgeführt wie die überschrift XX Von der werlde rihtern (8275) zeigt, und außerdem steht dieselbe ziffer (XX. C.) auf dem obern rand der vorderseite dieses blattes. Auf den von X erhaltenen blättern sind kapitelzahlen bei kap. XXX (15549 und bei kap. XXXVIII (21171). a hat keine kapitelzahlen.

Der Wortlaut der überschriften ist fast jedesmal in allen hss verschieden; jedoch ist ein grundtypus vorhanden und dieser stimmt zu dem registrum Michaels, aber in der einzelausführung hat jede handschrift ein anderes prinzip. Zu unterscheiden ist zwischen kapitelüberschriften und überschriften der unterabteilungen innerhalb der kapitel.

Der ursprüngliche typus war jedenfalls der, dass die worte der kapitelüberschriften übereinstimmten mit dem text des registrums, so jedoch, dass nicht die ganze stelle des registrums auch zugleich die überschrift ausmachte, sondern nur die ersten sätze derselben hier vorkamen, während die folgenden dann zum teil mit den abteilungsüberschriften wiederkehrten. Diese ordnung ist aber nirgends eingehalten, vielmehr verfahren die schreiber hier ganz willkürlich. Der typus ist am reinsten in m, o, p überliefert, besonders m liebt umständliche überschriften, im wortlaut übereinstimmend mit dem

registrum. Oft ist es so, dass eine dieser drei handschriften, oder auch E, nur die ersten sätze des registrums enthält, während eine der andern oder beide andern mit weiteren sätzen des registrums fortfahren. E weicht vielfach von diesem typus ab und ändert selbständig, die erhaltene kapitelüberschrift von W^b zeigt ganz kurzen typus (Von der werlde ribtern kap. XX, 8275), die in X (kap. XXXVIII, 21171) ist länger. Eine sonderstellung nimmt a ein. Hier sind die überschriften von kap. XI (1565) an gereimt, meist in einem, selten auch in zwei reimpaaren. (Reime finden sich auch in Michaels registrum und vereinzelt in andern handschriften).

Ein beispiel kann das verfahren der einzelnen handschriften der klasse II bei der behandlung der überschriften veranschaulichen.

Kap. XXIV, 11253, Michaels registrum: Von spil vnd spilern des luders brüdern vnd ein geschicht vō einē luderer vnd auch von der spiler mangerlaye schedlicher tumpheit vnd auch von scheiben kugeln wurfzabel von mangerlay schantz d' würfel spil von mutwille und vō d' naht miune vnd weins vumezzikeit vñ von den mergelhanben vnd pekelhuben vnd tratzem mute vnd darnach vil rede gut vnd darnach von tafel rnnen Justiern vnd turniern vnd ein geschicht von zwein kempfen vnd von mangerlay sache da von d' mensch vellet in sünden lache.

E Daz ist von luder darnach von sinem bruder: kurze überschrift, der text des registrums ist benutzt zu einem reim.

m Von spil vnd spilern dez lud'z prüdu' vñ ein geschicht von einē lud'r vñ auch von der spiler manch'lai schedlicher tumphait vnd von scheibū chgeln wurfzabel vnd von manig'lai schantz der würffel spil: lange überschrift, bestehend aus einer aufzählungsreihe der ersten glieder des registrums, und zwar wörtlich.

o Von spil vnd lüder ain geschicht von ainem lüdrer Von der spiler manigerlay tumphait Von scheiben kugeln wurfzabeln von manig'lay schantz von stechen vnd ringen (Ca¹⁵ XXII): wie m, aber stärkere änderungen und mit einer zufügung.

p Von spil vnd spilern des luders hrud' vnd von manig' schedelich' tumpheit der spiler gemeinlich daz vier vnd XX cap: gekürzt.

a Hie wil er aber sagen von luder Vnd von spil seinem brüder: der eingang der registrumsworte in ein reimpaar gebracht.

Nun die abteilungsüberschriften innerhalb des kap. XXIII:

11287: Emo Ein mere von einem luoderer: gleich dem registrum, p ein geschichte von einē lnderer: desgleichen, aber mit noch engerem ansluß an den wortlaut des registrums (geschichte). Emo zugleich gleich Kl. I. a fehlt.

11313. E Von spiler mangerlaye tumpheit: fortsetzung der überschriftsworte von E, übereinstimmend mit dem registrum.

m Von schantz der wurffel spil: schon in der kapitelüberschrift enthalten, aber variante (manig'lai fehlt).

o Von aller schanz der würffel: wie m, aber stärkere variante.

p Von manig'leie tumpheit: wie E, aber schon in der überschrift von p enthalten, variante.

a Von manigerleye tämpheyt Die spiler vben on vnderscheit: dasselbe in ein reimpaar gebracht.

11400. m Von scheiben: aus der überschrift (= registrum), und = U.

o Von scheiben vnd von kugeln aus der überschrift (= registrum).

p Von kugeln vnd schiben: ist = registrum (variante), steht aber nicht in der überschrift von p.

E und a fehlen.

11439. Em Daz ist von (von dem E) wurfzabel (wurfzabel E): gleich dem registrum und zugleich gleich Kl. I.

o Von würfzagn: desgl.

a und p fehlen.

11446. E Daz ist von mangerleye wurfeln: nach dem registrum, aber stark geändert.

m Von spil vnd spilern: gleich dem eingang des registrums und wiederholt aus der kapitelüberschrift von m.

a Das sagt von schentzen manigfalt Die auf den würfelē wirt gezalt: reimpaar, ein anderes glied des registrums als in Em.

o und p fehlen.

11485. E Daz ist von mutwillen: gleich dem registrum.

o Von mütwillen vnd lust: gleich dem registrum, aber selbständig erweitert.

a Wie mütwille zū aller stānt Vil sel senket in der helle grünt: dasselbe glied des registrums, zu einem reimpaar erweitert.

m und p fehlen.

11567. W^b Von tafelfrunnen: gleich dem registrum.

E Daz ist von tatermennelinen vnd von tatermanuen: aus dem text, 11568, erweitert.

a Wie zwey tatermeñelein gein ein and' stechñ Vñ gein and' ritt'lichñ sper zübrechñ: aus dem text, aber unter stärkerer benützung desselben als bei E (11568 und 11572 f.).

m Daz ist von stechen.

o Von stechharn: mo = Kl. I (U) und dem text (11573), steht aber nicht im registrum. u. s. w.

p fehlen.

Der ursprüngliche bestand der kapitelüberschriften und der abteilungsüberschriften war also wol folgender: jene stimmen, wie oben erwähnt, ziemlich genau mit dem text des registrums überein, diese sind grossenteils aus gliedern gebildet, die auch das registrum enthält, zum teil aber finden sie sich nicht in demselben (11567). sind aber doch ursprünglich, da sie mit Kl. I übereinstimmen; wieder andere sind dem text entnommen: ob diese ursprünglich sind oder erst von den schreibern hinzugetan, ist in den betreffenden fällen nicht leicht zu unterscheiden, da ja jeder einzelne schreiber unabhängig vom andern dasselbe schlagwort des textes heransgegriffen haben konnte. Jedenfalls aber sind sowol kapitelüberschriften als abteilungsüberschriften sehr häufig auch ganz frei von den schreibern erfunden. Endlich ist noch zu bemerken, daß in den ältern handschriften die überschriften, besonders die der abteilungen, wie W^b und X zeigen, am rande neben dem texte angebracht waren, wo sie von den spätern abschreibern leicht übergangen werden konnten.

So wäre nun die frage nach dem wert der überschriften für das handschriftenverhältniss aufzuwerfen. Es ist sofort klar, dass bei solcher art der abfassung, wo das ursprünglich gegebene häufig gar nicht feststeht, jedenfalls aber überall die freiheit zu änderungen auf das breiteste ansgenützt ist, dieser wert nur gering sein kann. Selbst bei auffallenderen übereinstimmungen, die von dem grundtypus stärker abweichen, ist immer mit der möglichkeit zu rechnen, daß sie unabhängig von einander entstanden sind. Das einzig sichere ergebniss aus den überschriften ist nur das, daß nicht nachzuweisen ist, dass eine der hss. unmittelbar aus der andern abgeschrieben hat, und als höchst wahrscheinlich ist zu verzeichnen, daß X mit o in näherem verhältniß steht (s. bes. die abteilungsüberschriften zwischen 19367 und 20097).

Verhältniss der einzelnen handschriften der klasse I zur klasse II.

Dieses gruppiert sich in die kombinationen der hsa. E, a, m, o, p mit BFU bezw. JBU.

EBFU.

732 niht sîn sêle dâ hî umgestellt (selen). 743 ofte] wol. 1784 bescheltent] schelten. 2365 Almuosens sich begêt] Almusen s. b. 2776 f. keine Fruht] cleine (cleynē B) Fr. 2813 genuoc valle] g. vallē. 3052 frôuwe] frevt. 3496 in mînem gewelde] in mine g. 3732 gestillen] stillē. 4101 alle zit] ze aller z. 4746 Êwiger frônde] Ewig fr. 5487 âbent nnde morgen] ab. vnd den (der B) morgen 5527 in schimpf] einē sch. EBF eyner sch. U. 5534 ezzent âf umgestellt. 5757 Si gienc nâch oder gienc vor] Zweites gienc fehlt. 6052 mœhte] mag. 6837 ruozigin dach] ruozigin fehlt. 6944 sô gar nureine] sô fehlt. 7022 ofte hât gûetlich nmgestellt. 7104 tugentrich des muotes] tugenthafte (dogentliches BU) mvtes. 7227 oder] vnd. 8145 nnd fehlt. 8666 nn fehlt. 9068 bi in fehlt. 9077 Krazhan] Her kr. EBU (F fehlt). 9507 siuche] suht. 10064 werder] lieber. 10611 Jener] Ein'. 10893 Si] Die. 11016 nn fehlt. 11227 smâcheit] swacheit. 11250 setzet] setzen.

aBFU.

789 aber fehlt. 1919 und fehlt. 2525 helegen] gelegen. 3072 erstrichen] best'chn. 3456 walleten] wolten. 3753 klôsternunne] nunne. 3818 wider ziehe] abziehen. 4080 Swenne der helle münzer qnetzet Sîn gehrêch] Sw. in d' helle u. s. w. 4089 Ir] Irn. 4181 Daz] Was. 4534 pflege (inf.)] pflegen. 4767 geswachet] verswachet. 6856 ez fehlt. 7288 disen] disem. 7474 hegonde er] begondn in. 8270 doch fehlt. 8328 kummers pîn] hûgers p. 9104 heilictuom] heiltumb aBU (F fehlt). 9527 muoz] müste. 9702 mit sünde] mit sünden. 9875 ewâ] war. 10050 hûben] hañhe. 10865 ewâ mit man umgestellt. 10898 und fehlt. 10985 gedanken] gedencen. 11037 sehent ob in umgestellt. 11252 erkennen] bekennen.

mBFU

2738 kelch, alter, messewât] k. a vnd m. 2914 Ein frumman] Einen frumen man. 3189 geistlichez leben] gaistlich l. 3483 Des] Daz. 3649 manic getrinwer arbeiter] m. getrew arh. 3691 hebich noch sperwer nmgestellt. 4081 gehrêch] geprächt. 4228 erstirbet] stirbet. 4236 Ê denne] M' (Me FU) denne. 4338 frâz] has. 4435 oder] vnd. 4459 in manigen kappen] in maug' k. 4591 noch (doch

E)] fehlt 4734 gefröuwet] er fräwet. 4827 gemert] mert. 5060 ouch] noch (nach F). 5191 herre] h'rtz und dazu 5192 er] ez. 5270 heilictuom] hailtum. 5494 etswenne mir lieb] mir ettz-wenn liber. 5979 Dise] Di. 6040 süln] solten. 6173 Disin werlt] Di w. 6311 übel zimet] nicht z. 6508 im] in. 6632 gedanken] gedanch. 6767 niezen diezen umgestellt. 6854 oder] vnd. 6867 kinhracken] chinpacken. 7252 Und fehlt. 8358 hüne] pone. 8750 Daz] Da. 8762 f. umgestellt. 9142 was dem engel niht umge-stellt. 9430 f. (Nu sül wir aber vürhaz rennen u. s. w.) fehlen. 9523 neben im, vor im] umgestellt. 9524 manige frist] lang fr. 9635 Den ôren hoeren, den ongen sehen] Di . . di . . 9678 Tonbez houbt] T. hirn BFU (T. haüp hirne m). 9793 ir leben] sein l. 10378 aber] fehlt. 10792 Der werlde] Die w.

oBFU.

90 ungewunnen] auch vng. 199 in der mitteln] in d. mittel. 292 sprengen] springen. 575 Des] Daz. 742 ofte fehlt. 754 ofte] dick. 906 aleinene fehlt. 907 nu fehlt. 978 vier] die vier. 1059 leider fehlt. 1423 ofte sich umgest. o BFU (dicke). 1524 min vier] meiner v. 1533 diz rede ich âne vâre] dise (disser B) red ist an var. 1615 was] ist. 2142 nâch irem willen] n. iren w. 2157 diz] daz. 3052 sins onch fehlt. 3054 An stêter trinwe] An stetin drîe B An stâten (stedigen U) trewen oFU. 3133 heilic man] ain h. m. 3214 Der vel-schent genuoc] Die v. g. 3225 Cristes] cristus. 3311 ze spiegeln] ze spiegel. 3343 Ein buoch daz ist genant] daz fehlt. 3361 sin] sey. 3601 triuwe, zuht, hescheidenheit] tr. z. vnd besch. 3931 sin lêre] sin fehlt. 3943 um die fehlt. 4166 sprâchten] sprachen (sprechen F). 4220 sinen wollust] sein w. 4466 heilictuom] hail-tum. 5476 frnme wirte] frnmen wirt (wirten F). 5672 Diu] Die er. 5738 immer in umgestellt. 5793 von dannen (dan E im a)] von dem. 5915 Diz] Daz. 6036 sinchen] sucht. 6044 sinche] sucht. 6368 ê fehlt. 6460 geschrihen ist] g. stat. 6492 sât] stat. 6621 vür kann setzen umgestellt. 6786 Die mit wîten ermeln an] D. m. w. e. gan. 7041 erstirbet] stirbet. 7087 Dise] Die. 7291 stilt] spilt. 7292 spilt] stilt. 7423 iht fehlt. 7475 Zweites und fehlt. 7486 Des] Daz. 7764 schier fehlt. 7774 fehlt. 8232 lohes vil umgestellt. 8480 vil fehlt. 8770 judisten] iuristen. 9067 enwiht] ain wicht. 9229 leider fehlt. 9343 Nu die rihte und nu] und fehlt. 9359 des] daz. 9607 sô lege sich slâfen (ez

legt sich sl. mp)) so legt ez sich sl. 9826 uns selber] uns fehlt. 9969 leht vil manigez] l. v. maniger. 10028 Mit vorhten] M. worten. 10347 den] vnd. 10413 swie fehlt. 10457 si fehlt. 10459 heizent schern] lasßen sch. 10783 onch der] er auch. 10900 oder] vnd. 11077 enwiht] ain wicht. 11140 Schandenecke] schandeecke. 11247 daz] ez.

pBFU.

374 vil selten] vil fehlt pBFU (gar F). 381 vil fehlt. 421 swenne] so. 448 gewonnen] genomen. 585 nâch allen den meistern] den fehlt. 603 sich selher umgestellt. 624 gar fehlt. 900 swer] der. 906 mit tugenden] mittugende. 956 hilfe] hulfe. 1091 Wër] Wern. 1227 onch fehlt. 1364 was geheizen] hiez (der vers fehlt in B). 1582 f. möhten . . . tragen] m. getragen. 1931 uns fehlt. 2073 und mit swern] mit fehlt. 2120 hin] sin. 2316 leider fehlt. 2336 tanzet reiet umgest. 2404 ineigel] ingesigel. 2637 jener] einer. 2775 manic unfât] manigen unfl. 2878 êre] lère. 2909 nitpickent (mit picken E)] bickent pBU (blickint F). 3015 ich bin kumen] vnd b. k. 3087 gar fehlt. 3640 wirt bekant] w. (jst F) yne bek. 3751 den herren] den fehlt. ir knehte] vnd kn. (dis kn. U). 3999 und ouch] ouch fehlt. 4232 nu fehlt. 4262 und ouch] ouch fehlt. 4340 ketzer heiden] k. vnd h. 4433 Der . . schimpfet] Die . . . schimpfent. 4434 sin herze rimpfet] ir hertzen rimpfent. 4521 erbür] enbür p inbor BFU. 5148 lebte im sanfte] in fehlt. 5330 angest . . . üm] angest . . . off. 5598 versworn] gesworen (m hatte ursprüngh. auch fälschl. gesw). 5765 ofte] fehlt. 5828 die die sin verdriuzet] Ein die fehlt. 5836 der mensche ist denne umgestellt. 5877 vil manige] vil fehlt. 5933 nidisch] nydig. 6012 durchhitzet] durch bitzig. 6052 onch fehlt. 6081 hie] fehlt. 6098 f. Dô Lucifer . . . Sin warte (wartet E)] D. L. . . s. wartet. 6158 sô wol niht umgestellt. 6168 gehorn onch umgestellt. 6232 niendert] niergent. 6290 Sô] Da. 6472 gar fehlt. 6499 dernider] nider. 6513 selbe] selbir. 6520 Niden ie die frumen und tuont ouch hinte] tnont fehlt. 6541 alsô] so. 6587 si lützel umgestellt. 6600 klein was umgestellt. 6703 gern] fehlt. 6838 manic (mangen m) armer liute] manig. a. l. 6962 kirchtüber] tuber pBU (düp ber F). 7166 dâ fehlt. 7263 unkunst] vnkunst. 7361 nu fehlt. 7412 Der mnoz kaffen und mnoz bidten] mnoz fehlt. 7466 gar fehlt. 7513 antlâz] aplaz. 7672 dâ von lenger umgeet. pBU (F setzt ane). 7748 dir

fehlt. 7831 doch fehlt. 7905 kupfer sinder] kupfer sniden (versnyden U). 7912 doch fehlt. 7956 nu fehlt pBU (Lücke in ff). 8067 zwei mezzet in umgestellt. 8185 in benöeget] yme b. 8264 glichsener] vnd gl. 8727 selber fehlt. 8822 birn und herze] marck birn vnd hertze p marg vnde hertze BU (F fehlt). 8907 nn fehlt. 8954 ûf den müren] den fehlt. 9299 wol fehlt. 9314 alle fehlt. 9370 Der sibende wil diz, der ahte wil daz] Zweites wil fehlt. 9512 wol fehlt. 9533 vor hunger] von h. pBU (F fehlt). 9914 glöckelin] glocken. 9941 mide] mit. 9942 darf] endarf. 10206 f. umgestellt (vier gleiche reime). 10224 sich selber tötet] selber fehlt. 10310 Den] Dem BU (F fehlt). 10350 von alten (andern alten o) sturm recken] von den alten st. r. 10380 Vil manige] Vil fehlt. 10756 insigel] ingesigel. 10821 iht (niht E nichts o) fehlt. 10870 ouch fehlt. 10938 Wer sölte ez hillicher denne er tuon] denne er fehlt. 11108 ûf swenken] ûf fehlt. 11120 Sin grôze marter] grôze fehlt. 11147 Und gewinne dâ bi] dâ bi fehlt. 11211 onch fehlt.

EJBU.

11734 Trätzen] Tantzen. 11933 des si gezam] das s. g. 12162 diu mannes minne] des m. m. 12581 want] gewant. 18180 der tngende] die tygent. 23194 behangen] hangē. 23875 ander sin (sinen p) genözen] and. siner g.

aJBU.

13925 Als] Als. 14281 ritter] richter. 15600 dichs gewern] dich g. 16905 In kœren und schoolen] I. k. in sch. 16920 künste lère] künsten l. 16963 sin bestez pfant] s. beste pf. 17900 reftragêr] refregere. 18761 sin selbes] seins s. 19375 Gedanke] Gedencke. 19404 ez] er. 19851 kriuze] krentzū. 20164 wart (wert E was o) bekant] wirt h. 20846 gedanke] gedenke. 20893 vil arme linte] v. armer l. 21005 von krefte] v. kreften. 23856 diz klöster] das kl. 24457 wesen frû] werden fro. 24516 Ouch sült ir mir durch znht vergeben] Da von sült ir mir vergeben. Über die Plusverse 24208 f. und 24483 ff. s. unten.

mJBU.

13974 ir doch umgestellt. 14033 mordet laodert umgestellt. 14148 ir gennoc sin] ir g. sey. 14749 unz] wiz m piß JBU. 15058 vor alten] vor den a. 15220 Swelch richer man] Sw. reich m. 15239 sint só gar nmgestellt. 15645 ouch fehlt. 15835 läze ich

ungenant] laz ich hie vng. 16054 Daz ander] D. a. ist. 17669 ein wort wol sltze] e. w. hie sitze (sitzet J). 17676 Die (Sie p) verbirget] Die fehlt. 19202 er] ez. 19562 ir] iren. 19944 man daz umgestellt. 20969 f. fehlen (zwei gleiche Reimpaare). 22709 nu] noch.

oJBU.

11680 Bristet] Pricht. 11714 gepint] gepeiniget. 11849 Ein fürste, der was genant Zambri] der fehlt. 12636 diz leit, dise nôt] d. l. vnd d. n. 13150 Gepint] gepeyniget. 14396 niht selber umgestellt. 14444 in des tinfels stricken] des fehlt. 15098 gesneren] geswern oJB sweren U. 15164 bedinten] dewten. 15816 füege] fügt. 16136 f. fehlen (vier gleiche Reime). 17601 der der] der. 18197 min herre sant Augustin] min herre fehlt. 18223 als ob] oh fehlt. 18478 von êrste] v. ersten. 18628 Kristes] Cristus. 18890 Cristes] Cristus. 19221 gelit] gelider. 19225 Daz] Des. 19272 Dâ von] Dar vmh. 19344 ziehe slangen] z. die sl. 19555 Kristes (Xpi E)] cristus. 19600 in manigen enden] an m. e. 19942 Cristes (christ m.)] cristus. 20090 læsent] laßen. 20216 er] ez. 20627 sich in der hihte umgestellt (in fehlt BU). 20742 daz mer man umgestellt. 20785 wölle (wil Xa)] fehlt. 21038 Cristes] cristus. 22086 Wårheit, triuwe, gerehtikeit] W. tr. vnd ger. 22341 Crist] cristus. 22391 ieman] niemant. 22621 Als (Sus p)] Alsô. 22835 Die erden] Die erde. 22882 des] daz. 23169 Unser herre got] got fehlt. 23509 swar] wo. 23674 schrie] strick. 23745 Dô] Daz. 23826 rihten] gerichtten oJB gerechten U. 24068 gebeine] pain. 24472 Kumt dan mit mir] dan fehlt. 24593 Ê denne daz kême] E d. d. kam.

pJBU.

12003 niht vil] vil fehlt. 12787 ergrahen] grahen pBU garen J. 13996 leider fehlt. 18014 Des geliche] Der g. 18214 Sint . . . noch sô sûr] noch fehlt. 18316 sô gar wol] sô fehlt. 18719 gar ungescheiden] gar fehlt. 18817 onch spricht umgestellt. 19048 künste] gunst. 19225 niht allez] umgestellt. 19522 onch fehlt. 19671 uns daz himelrich umgestellt. 19917 nu fehlt. 20716 zuo hât gesperret umgestellt. 20775 reht tuot umgestellt. 21874 Wol in] W. yne. 22135 gar witen gesanten] gar fehlt. 22202 Bewêrt (Wewarent m)] Bewerent. 22467 schribet] schreib. 22536 inbrünstlich] inbrunstlich. 22548 unser herre] got. 22775 etes-

wenne daz der umgestellt. 22792 des] daz. 22803 Ê denne ie] ie fehlt. 22989 ist ûf erden umgestellt. 23132 Swelch rât . . . beginne onch] onch fehlt. 23302 sîns guotes] des g. 23342 Lucie] lacia. 24605 ir beider lip] beider fehlt.

Die gemeinsamen abweichungen von E, a, m, o, p und BFU bezw. JBU sind rein zufällig, ebenso wie die der zweifachen combinationen Ea, Em, Eo, Ep u. s. w. mit Kl. I (s. die zusammenstellungen unter diesen gruppen, andere sowie die auffallenden, dreifachen combinationen s. unter den kreuzungen).

Die fragmente (W^b, X, n),

W^b

Die fünf blätter W^b gehören der wichtigsten unter allen Rennerhandschriften an. Der text ist nicht so sorgfältig abgefasst, als man bei einer derartigen handschrift erwarten sollte, die der vorsteher einer grossen kanzlei und ein für seine zeit nicht unbedeutender gelehrter, der mit ernst und liebe die deutsche literatur pflegte, für seine eigene bibliothek als einen hausschatz anfertigen liess.

Viele fehler hat schon der schreiber selbst gleich richtig gestellt, andere sind später von anderen personen corrigiert worden (s. s. 46 ff.). Uncorrigierte einzelfehler (textfehler) von W^b sind: hete statt bēten 8336, reines gerihtes statt rehtes gerihtes 8346, aber statt ob er 12053. Ansserdem aber bestehen noch folgende abweichungen vom urtext, wo W^b mit andern hss. der Kl. II zusammentrifft:

W^bE 11670 wūrfe an hōhen steigen] w. an hohe st. W^b w. ein hohe st. E. 11951 junge (ir iunge a) meide] iungen m. W^bE (13). — W^ba 8281 Biz] Vntz a Vnz darüber biz W^b. 22335 W^bo (J) stœzet ûf an den gnomen] st. vf an dem g. — W^bp 11585 mügen] niergen p mügen aus niergen corrig. W^b. 11600 Mit kolben, mit (vū mit aJ) swerten] M. k. vñ sw. 11988 krone] kronē W^bp (J). 17439 in der stat] in di^e st. (J) — W^bEo 22210 got selber wil (got wil selber a J)] wil got selb' Eo, got selber wil W^b mit umstellungszeichen zu wil got selber. — W^bam 8290 Dâ von sprach] Da von so spr. 11635 Daz alsô lange werte als diz tuont] D. a. l. w. als lang d. t. — W^bmo 11613 ân nôt] vnnot. — W^bmp 12004 allen unfât] alle vnfl. — W^bop 12009 die besten] d. paide op, beide in besten corrig. W^b. — 22226 strehen] lehen op, leben in streben corrig. W^b — W^bEam 8302 in] im. — W^bEao 11965 Êlicher frouwen] Ewiger franwen Ewiger in Eliger corrig. W^b

Ewiger freiden Eao. W^bEao 12046 gnotête] gûten W^aa gvte Eo. — Eine auf correctur im original Michaels zurückgehende variante hietet 11618. — Der nmfang von W^b ist zu gering, als dass man weitere schlüsse auf ihre stellung den andern hss. gegenüber ziehen kann; möglich wäre ein zusammenhang mit p (11585. 11600. 11618. 11988. 17439 22009. 22226). Nnr das ist sicher gestellt durch die Einzelfehler W^b, dass keine der andern hss. unmittelbar ans ihr geflossen ist. Trotz der manchfachen fehler ist sie doch weitaus die correcteste aller hss.

X.

XE. 15605 nider] d' nid'. 15606 stuont ûf hlint umgestellt XE (J). 15692 sich selher (selh m)] s. selben. — 17362 mit untugenden] m. vntugende XE (B m. dugende U). — 19858 sich selber] s. selben.

Xa. 15968 und fehlt. 17293 Möhte ère, guot, friunde oder gunst] M. e. od' gût fr. o. g. — 19880 Alsô] Als Xa (U). 19895 ebenkristen] ehen kristes Xa (B). — 20785 wölle (fehlt o JBU)] wil. — 22479 tar (endar U)] getar Xa (B).

Xm. 17316 geschrihen hât umgestellt Xm (BU). 20836 dem vinde] den vienden Xm (B).

Xo. 15448 sach] an sach. 15483 ouch fehlt Xo (U). 15495 hôchfertic und ûhel umgestellt. 15637 hiute] noch. 15681 sô (fehlt m) swinde] vil sw. 15682 f. daz ez vil kûme sich wider ûf rihitet] sich fehlt. 15964 sîn nu hekenne] sie h. 15969 Urdruz (Virdroß BU)] Vnwitz X Unnûcz o. 15976 bolster (lohster a)] blast' X pfaster o. 16038 Und wênt ez doch ez sî] Erstes ez fehlt. — 17313 f. daz fleischlichem sinne Mêr volget] d. noch (nach o) fl. s. M. v. — 19422 gesmacke] smacke Xo (JB). 19451 von êrste] v. ersten Xo (U). 19458 Unz] Biz Xo (BU). — 19689 fliehe] flehe. 19717 sô sî wir kranc] so wir w'den kranck (w'den ûher der zeile X). — 19859 Des nahtes wecket umgestellt. 19886 die vordern dri umgestellt. 19903 sîn singen] sins s. Xo (U). 19945 Den wissagen] Der w. Xo (B). uns vor kunt umgestellt. 19961 Sô ist ir (ir fehlt JBU) lûtzel] S. ist ir des l. X (ir am Rand) o. 20004 in im (in EF)] an ime Xo (UF). 20033 ofte] doch. 20097 in wazzer] in wazzern. — 20718 dri tage] ûher tage steht weide X tag-rais o. 20732 spât nnd fruô] beide sp. u. fr. 20766 Er hûezet aber niur des libes pîn] Er h. a. n. d. tôdes p. — 21143 machent (mahtn J)]

make X_o (B). — 22458 din werlt hât] d. w. noch hat. 22461 wol gelêrter man] w. gelert m. 22543 künigin] künigelin el getilgt X küniglein o. 22544 ritter alten] r. vñ altē (alte o) X_o. 22549 Reim bekumen: böese mit den frömen] bekumen: böse mit dē iungē, am Rand corrig. entsprungen X, entsprungen o: alte mit den (fehlt o) iungē X o. 22553 siuche] suchte BU sorge X_o.

Xp. 15539 Alsō] Als Xp (JU). — 17306 trinker] trenker. — 20097 smecket] smacket Xp (U).

XEm. 15560 Wir haben dennoch sîn hie ze vil] ze fehlt. 15562 gelâzen] lazen. 15588 gesach] geschach XEm (JBU).

XE_o. 22463 vihe âne horn] v. a. orn XE_o (J).

XEp. 21119 der] sw'.

Xam. 19728 bezeichnenlicher wunder] bezeichnenliche (bezeichnenliche X) w. Xam (BU). 22522 Der vîretage müeste] D. v. der m.

Xao. 15516 ein tât lewe] e. tot' l. 15613 Ich fürhte des] I. f. daz Xao (JBU). — 16043 f. fehlen Xao (J). — 19906 Des wirt manie untât niht volbraht] D. w. m. dinc n. v.

Xap. 19430 niendert] uiergen Xap (B). 19887 ie baz ie (vnd ie E) baz] ie baz vñ baz Xap (U).

Xmo. 16032 Verliesent] Verlûset. 19450 siht] sach. — 20730 beten] gebete X (B) pet mo. 21134 in] ime. 21151 din] sie.

Xmp. 20013 Der leidige diep] D. leide d. 21127 wiser man] weiz m wise p in wiser corr. X.

Xop. 15585 Nu fehlt. 15627 Von dis und jenes geslehte] V. d. n. von des gesl. — 15945 besunder] sunder. 15964 sîn (sie X_o) nu bekenne] nn fehlt. — 17287 Valsch gelückes frönden spil] Falsches g. fr. sp. op (BFU) Falsch, darüber es von späterer hand X. — 19485 Den urdrnz] Von vrdr. — 20783 beweinet] weinet Xop (U).

XJ. 15522 vert] gevert. 15606 stuont ûf blint umgestellt XJ (E). — 16043 f. fehlen XJ (ao). — 22463 vihe âne horn] v. a. orn XJ (E_o).

XB. 15644 Des (Der X) herze doch niht ist umgestellt. 17362 mit untugenden] m. vntugende XB (E m. dugende U). 19430 niendert] niergen XB (ap). 19895 ebenkristen] eben kristes XB (a). 19945 Den wissagen] Der w. XB (o). — 20730 beten] gebete XB (pet mo). 20836 dem vinde] den vienden XB.(m). — 21143 machent (mahth J)] mache XB (o). — 22479 tar (endar U)] getar XB (a).

XU. 15483 ouch fehlt XU (o). 19451 von êrste] v. ersten

XU (o). — 19880 Alsô] Als XU (a). 19887 ie baz ie (vnd ie E) baz] ie baz vñ baz XU (ap). 19903 schrecket (schreckent Xp derschreckē E erschrecken o BU) sîn singen] schr. sins s. XU (o). — 20097 smecket] smacket XU (p). 20783 beweinert] weinet XU (op).

XJB. 45460 Ze Jerusalem] In J. 15517 Eins keisers lîp] Ein k. l. 15940 ie den (ied' EoU)] iedem. — 19422 gesmacke] smacke XJB (o).

XJU. 15539 Alsô] Als XJU (p).

XBU. 17316 geschriben hât umgestellt XBU (m). — 19458 Unz] Biz XBU (o). 19728 bezeichnenlicher wunder] bezeichnenliche (bezeichnenliche X) w. XBU (am).

XFU. 20004 in im (in E)] an ime XU (o) an in F.

XJBU. 15588 gesach] geschach XJBU (Em). 15613 Ich fürhte des] I. f. daz XJBU (ao). — 19623 geben] gegeben JBU in gegeben corrig. X.

XBFU. 17287 Valsches gelückes frönden spil] Falsches g. fr. sp. BFU (op) Falsch, darüber es von späterer hand X. 17291 morgen] morn. — 19997 vor ir] vor (von B) in.

Fehler, die nur in X begegnen: 15570 in din lant] vz in d. l. 15644 Des] Der. 15673 marterer] merterer. 15950 in] im. 15995 nnd] vñ auch. 16003 Gotes guotes] Gûtes mûtes. 17403 geistlich kôsen] geistlichez k. 19432 vor engsten] von engenste. 19466 und] vñ auch. 19488 büezet] bûrt. 19622 In ronben, in brennen] In r. vñ br. 19658 Werltlicher] Werlicher. 19692 von des tiufels klâwen] v. der t. kl. 19716 ob wir wider kêren] wir fehlt. 19718 Wer saget der vordern dinge uns danc] uns fehlt. 19875 Als uns (uns fehlt a) bescheidet] Als in h. 19891 sich selber] s. selben. 19974 widerkumen] vnder kumē. 19991 f. sô hât nu grôz getiusche Der gitikeit] s. h. n. g. g. Die g. 19996 Der unser herre ist unbekant] Da vns. h. i. vnb. 20000 Frœlich] Frûmliche. 20013 Ananias] amantias. 20028 f. fehlen. 20059 Allin kleine vogellin] Ellv̄ kleinē v. 21133 vil lîhte] vñ l. 22448 haben (hant U)] habe X. 22476 Beginnent si] Beginnet si. 22486 mangeln] mageln. 22510 Der] De.

X geht mit o in so vielen fällen zusammen, daß ein zufall angeschlossen ist, vielmehr ist eine gemeinsame in diesen punkten schon fehlerhafte vorlage vorauszusetzen.

An wert steht X der verwandten hs. W^b sehr nach. Immerhin wird sie in den erhaltenen teilen vor Eamop zu setzen sein.

n.

En. 454 irn] ir. 474 Hôchfart hât manige schande] H. lit an schande (lit an = 467—478). 854 unsern frönden] vnser freyde. 947 der] er En (U). 1115 Metter] Merker En (F). 1181 manige berren] mangē h. En (FU). 1357 gerne gotes willen umgestellt. 1405 die (den F)] die selbē. 1513 Der] Er En (BF). 1527 Sin (Nom. Si.)] Sinē En (FU). 1648 ein ganz jâr] ein gantz j.

an. 711 Denne] Wenn a Wen n. 766 hi hlttern widen] bi piter w. 943 als] also. 1213 tôren] tor an (BF).

no. 529 vil maniger untugent] vil manig vnt. no (BU). 603 Biz] Vntz. 667 Dâ von sô sprach] sô fehlt no (BFU). 673 vol recket] wol recket. 721 hôhe mûrea] ain hohe m. 836 in fehlt. 947 und] vnd mit. 962 sülû haben umgestellt. 1086 unbarmherzic freidiger] vnbarhertziger fr. (ain vnb. o). 1172 wârheit] die w. 1254enlinge] lûge. 1407 Ein fri gebûr] Ein fryer geb. 1415 Den] Dem no (BU). 1447 sūnen] snne. 1525 aber fehlt no (BFU). 1598 Des] Das. 1658 erdâht] bedacht. 1669 iht] nit. 1764 beginnet draben] wirt dr. no (B). 1768 ein gemeiner mort] e. gemein m. no (BF). 1813 Des] Das.

np. 329 Zweites ist fehlt np (BF). 338 lôser] hoser np (FU). 357 und] als. 364 rindes] rinders. 494 unde] vnd auch. 650 Der rât der tât] D. r. vnd d. t. o D. r. vnd der getat p (B). 656 Wie] Vil np (B). 751 den andern] einē andern np (B). 752 den andern] ainē andern. 783 Kandelberc] kanczelberg np (U). 796 der mac noch vil wol heilic werden] Dÿ mûgen . . . np (FU). 804 und fehlt np (B). 866 bekant] erkant np (FU). 911 edel herren] edeler h. np (F). 1083 Diz] Daz np (FU). 1292 ûz horge (verpörg o)] vz geborge np (U). 1361 Des (Das U)] Der. 1505 des landes herren] den l. h.

Die febler, die n mit E a o p gemeinsam hat, können rein zufällig sein, dagegen scheint ein engerer zusammenhang mit m zu bestehen. n und o haben folgende übereinstimmungen gegenüber den andern (m beginnt erst mit V. 1830, für n können also nur die teile benutzt werden, welche bei der herstellung des textes nicht mehr berücksichtigt sind. s. oben beschreibung von n s. 102—4.):

m und u enthalten allein die zusatzverse nach 2622 (4 verse), nach 2742 (6 verse), und nach 4408 (6 verse). gemeinsame abweichungen: 1843 nâch tôren willen] n. irem w. 2098 vierzie tûsent menschen wurden erslagen] menschen fehlt. 2335 prediget bihtet] nmgestellt mn (B). 2334 onch (fehlt pFU) tôrn und affen] paide t. v. a. 2355 kan jagen ze gevelle] k. j. vnd g. 2489 sünden] sünde. 3920 f. fehlen. 4049 Swâ valsch untriuwen wider gât (wider stat o)] Sw. v. gein vntrewen gat. 4054 sölten] sullen mn (F). 4077 sînes nîdes scharsach] dez n. sch. 4094 die jungen und die alten] d. j. mit den a. mn (U). 4099 Dô sprach din eins] D. spr. ir e. 4252 ez] er. 4257 beschœnent (beschon B)] beschœnet. 4441 under schoben] vnderzogen. 4590 Wenne si darbet des (des das ap) si bat] W. s. d. des so si h. m W. so darbet si d. s. h. n.

Die einzelnen wortfehler wären zu dem beweis eines zusammengehens von m und n allein nicht genügend, wahrscheinlich wird ein solcher aber durch das zusammentreffen in den gemeinsamen plusversen. diese haben einen bestimmten ausdruck und unterscheiden sich dadurch von den plusversen am: es sind nämlich einschränkende erläuterungen des vorhergehenden.

n ist sehr fehlerhaft, ändert leicht und leichtfertig. hier ist diese hs. nnr aufgenommen um m, das bis 1829 fehlt, zu ersetzen.

H, das bis v. 85 mit zur herstellung des textes benützt ist, der vertreter des auszugs der Kl. II, ist mit p verwandt, was aus einer reihe sicherer gemeinsamer fehler hervorgeht (z. b. v. 738. 1008. 2372. 2693 f. 8390. 10183 f., dazu besonders häufig die gleichen nmstellungen *).

Das verhältniss der handschriften der Kl. I zu der grundhandschrift Michaels von Würzburg.

Die gemeinsamen fehler unter den hss. der Kl. II haben für nähere verwandtschaftsbestimmung ausser der zusammengehörigkeit von X und o nichts ergeben. E, a, m, p, Xo gehen also unabhängig von einander von der grundhandschrift aus (oder, wenn

*) Joh. Mallach, der auszug z des Renner von Hugo von Trimberg, Greifswalder diss. s. 48—52.

doch nähere beziehungen zwischen einer und der andern bestehen sollten, die aber auf textkritischem wege nicht sicher nachzuweisen sind, so müßte die vorlage dieser näher zusammengehörenden hss. so wenig von der grundhandschrift verschieden gewesen sein, daß diese textkritisch nicht in betracht kommt, s. oben bei mo). Das ist bei einem texte, der den umfang von 25000 versen hat, ein merkwürdiges ergebnis. Es muß sich aus der beschaffenheit der grundhandschrift erklären lassen. Michael von Würzburg, der verehrer der ostfränkischen literatur, schätzte offenbar Hugos von Trimberg Renner ganz besonders, das zeigt sich ja schon in der mühe, die er sich gab, durch das registrum den inhalt zu gliedern und damit die benutzung des buches zu erleichtern. Die handschrift, die er von dem ursprünglichen, noch nicht registrierten gedichte besass (Kl. I), war vorzüglich. Er, dem als protonotarius des bistums Würzburg eine gut geschulte kanzlei zur verfügung stand, ließ jene vorzügliche, von ihm registrierte handschrift durch seine schreiber mehrfach abschreiben, zunächst vielleicht dictando, d. h. indem ein schreiber vorlas, die andern nachschrieben. Aber beim blossen abschreibenlassen blieb es nicht. Michael hatte wissenschaftliche interessen an den werken, die er vervielfältigen liess. Die Würzburger handschrift, die er für sich selbst anfertigen liess und zu welcher W^b gehört, gibt dafür zeugnis. Sie ist von einem corrector, nicht lange nach ihrer entstehung, durchgearbeitet worden*), die tätigkeit desselben zeigt sich auf den wenigen blättern, die vom Renner erhalten sind, auf jeder spalte (s. die beschreibung von W^b S. 48 ff.). Für die textkritik kommt besonders folgendes in betracht: der corrector hat einzelne worte nachgetragen, und zwar sowohl interlinear in dem text selbst als am Rande unter hinweisenden zeichen; er hat ganze sätze am rande nachgetragen, ebenfalls unter verweisenden zeichen. Wortverbesserungen sind auch auf den wenigen blättern des Renner W^b enthalten (s. unten S. 238 f.): das über augen geschriebene alle seine gedank 11618 beruht auf collation mit einer hs. der Kl. I, ebenso die correctur eliger aus ewiger 11965, erlin bonn über elwer dagegen 17377 ist eine erklärung des seltenen elwer, also interlinearglosse.

Nicht nur W^b, sondern auch die übrigen hss. von Kl. II sind

*) W. Dobbek, untersuchungen zur Würzburger liederhandschrift, greifswalder diss. 1910.

durchcorrigiert worden. Besonders die nach W^b ältesten handschriften X und E haben, abgesehen von den äußerst zahlreichen verbesserungen wirklicher schreibfehler, solche nachträge von anderer hand: wörter, die über der zeile oder am rande geschrieben sind, E auch ganze verse. Glossen auch in a: venre, darüber pañerfurer 2823, in m hatel vel gais 2434, mane darüber mensē 3321, in p noz darüber esel 3455. Auf glossen beruhen dann wol z. B. auch die lesarten Denne der von den wir sîn geboren] D. d' parentm von d. w. s. g. E 18438; lamel] kling 3926 und genanne] nater 13744 in am; maden] wûrme 5076 und amise] lieb 12894 mo; dem wil ez entwiche] d. w. sald m selde p sâlden o die selde a entw. (im übrigen sei auf die beschreibung der einzelnen hss. und auf die combinationen Ea u. s. w. verwiesen). 17274 Ein beispiel, wie zwei von einander ganz unabhängige schreiber in einer unmöglich zufälligen variante zusammentreffen können, gibt 11614 Er gelêge sus wol sanfter tôt, wo a und U in textkritischer erwägung statt vil sanfter setzen mußenclichen, richtig citiert nach Freid. 178,1.

Aher Hugo selbst hat seinem Renner keine endgültige gestalt verliehen. Er hat zu dem im wesentlichen fertigen texte im laufe der zeit zusätze gemacht (zs. f. d. altert. 28,160. Germ. 30,144 f), die entweder an die ränder seines exemplares oder auf eingelegte zettel aufgeschrieben worden sein mochten. Anders lassen sich die plusverse von a und m, auch von W^b selbst, nicht erklären, die sicher von Hugo herrühren, aber in den vor Michaels ausgabe liegenden handschriften nicht enthalten sind, anders auch nicht die parallelstellen 24504—15 in Kl. I und Kl. II, und auch chronologische bemerkungen, die Hugo über sein leben gibt, deuten darauf hin (einige hei Wölfel, zs. f. d. altert. 28,155).

Das ganze werk also sowie die grundhandschriften von Kl. I und II hatten keinen durchaus ungestörten, einheitlichen Text, sondern es befanden sich darin correcturen, interlinear — und randglossen, randverse. Aus dieser beschaffenheit lassen sich endlich eine reihe sonst unvereinbarer, starker kreuzungen in den handschriften erklären.

Im wortbestand. Als beispiel eignet sich am besten die interlinearceglosse in W^b 11618: text Und alle sîne gedanke spitzet, nach JBU: Kl. II ändert Und sporn und herze und ougen spitzet: so

haben p und W^b, in W^b aber hat der corrector durch collation mit einer hs. der Kl. II alle sine gedanck wieder hereingebracht (über augen geschrieben, welches durch untergesetzte punkte getilgt ward); diese correctur ist übergegangen in Eamo Vnd (fehlt E) sporn vnd hertz vñ alle sin gedāk (gedēke am) spitzt: o hat dann wieder vnd hertz ausgelassen.

Auf erklärenden interlinearglossen können beruhen die kreuzungen: varianten pech' Emp für köpfe 5298, Cardinal Emo für siule 10873. 8390 haben Eam vögten, o BFU puteln, p aber beides buteln vogten: in der grundhandschrift von Eamop stand wol büteln und darüber als glosse, oder am rand, vögten, o nahm büteln auf, Eam vögten, p beides; ähnlich 8482, wo der text hat swinden = am BFU, Eo pösen, p aber beides bosen swinden; in 17012 guot und êre, haben ao gnot erweitert zu gûte frûmen, Ep haben nur das neu zugekommene frvmen. In 3113 Die landes herren eölten sin moBFU haben Ea fri eiumal eingeschaltet, Die (Wie a) landes h'reu fri solten sin, p aber zweimal, Die frilants herren fri solten sin: auch diese krenzung Eap — mo BFU und das zweimalige fri in] p ist wol in späterer zufügung von fri über der zelle oder am rand der grundhandschrift von Eamop begründet. In 10194 Bringent manic herzenleit haben ao manig vnmezic h., p bloss vnmezic: unmezic kam durch ein verlesen schon in der urhandschrift aus der vorhergehende zeile spil und unmezic trunkenheit herunter, Em beobachteten richtig den fehler, ao übersahen ihn, p tilgte fälschlich manlc.

Hier anzuschliessen sind noch einige auffallende varianten, wo nur eine handschrift der Kl. II mit Kl. I zusammen das richtige bietet: In 4134 f. Vil balde riten. Dô lief si sân Mit im ze velde pBFU haben Eamo Vil balde riten dô lief si san Vil balde ze velde, Vil balde kam also fälschlich aus 4134 auch auf die darunter stehende zeile 4135; statt V. 8398 Swer vor in sprichet pBFU, haben Eamo Vñ sp'chet ain arm': in beiden fällen hat p allein von der Kl. II das richtige. 18843 hat von Kl. II nur E recht Zweinzie rime EJBU statt Zehen rime amop. Während im letzten falle das richtige von E selbständig wieder hergestellt sein kann, ist die übereinstimmung von p mit BFU doch wohl eher auf eine spätere correctur von p aus Kl. I zurückzuführen.

Auf nachträglichen correcturen können auch folgende ab-

weichnungen beruhen, falls sie nicht in jeder handschrift (E, a, m) selbständig zn stande kamen: ranbes Eam statt bôshheit (nbils FU) niht bevilt (ranbes im zusammenhang mit der vorhergehenden zeile Untrinwe roubet nnde stilt) 4522; manig sôlich man amo 6965 statt manic man; siben vnd sehtzig jaren aop statt siben und sibenzic jâren 10494. Randbemerkung mochte ursprünglich gewesen sein die bestimmtere angabe Der was ze vnide Em 4162 statt der allgemeinen Swâ der was (s. oben nnter Em). Bei folgenden kränzungen ist auch Kl. I fehlerhaft: franwe statt want und in folge davon dae epitheton schöne statt sleht 12583 f. EoJBU, nnd gleich darauf das richtige schône meide âne znht nur pB 12592, dagegen ans alle znht Eo, wo das alle ans dem vorhergehenden verse (âne alle frucht) heruntergezogen wurde, während a (m) J eine andere anfüllung, on meyde znht, haben. In m ist sogar der fehler aufs neue tatsächlich gemacht: der schreiber geriet in die vorhergehende zeile und schrieb ane alle fruch, hemerkte den fehler selbst, tilgte alle fruch und setzte das richtige zuht hinter fruch und darüber maide was offenbar seine vorlage schon hatte (=aJ). Endlich gehört noch hinter Als ich biz her vertragen han 12941 aoJBU statt A. ich biz h. hân getân; ein zunder 22539, wofür JBU gotes zunder 22539, nnd XEmo die verschmelzung sin (sint Emo) gotes zunder lesen.

Im versbestand. Hier kommen vor allem die plusverse von a nnd m in betracht und zwar diejenigen, welchs sie miteinander gemeinsam haben. Es sind dreißig verse nach 12256, zwölf nach 12281, eeche nach 14130, achtundzwanzig nach 14318 und achtzehn nach 15316, dazu nach 11951 einundvierzig verse, die auch in W^b am rande des betr. blattes von späterer hand eingetragen sind. Man solle nun annehmen, dass, da diess verse nnr in a und m iunserhalb des textes stehen, a nnd m näher mit einander verwandt wären. Aber die lesarten bezeugen gar keine näheren beziehungen zwischen den beiden handschriften. Die wortvarianten aber geben den anschlag, denn der versbestand kann unter nmetänden in jeder handschrift unabhängig von der andern nm diessiben stellen vermehrt oder vermindert worden sein, wofür das handschriftenverhältnis des nibelungenliedes nach Brannee untersnchungen (beitr. 24, 1—22) ein treffendes beispiel gibt. Diese gsmeinsamen interpolationen von a und m sind also unabhängig von einander nachträglich in die vorlage

dieser hss, eingetragen worden und stammen aus einem exemplar der ursprünglichen fassung Hugos (Kl. I), welches um diese und wol noch andere zusätze erweitert war. Dass diese zusätze von Hngo selbst verfasst sind, das zeigt der gedankengehalt und der stil (vgl. Germ. 30, 144 f.). Und wie ein erstmaliger nachtrag beschaffen war, davon gibt die plusstelle von W^b ein bild, an der ja die entstehung dieser interpolationen klar zu sehen ist. Dass diese plusverse nicht zum urtext Hugos gehörten, zeigt sich technisch darin, dass bei der interpolation nach 11951 der vers 11951 in a und in m zweimal gesetzt ist, am anfang und am schluß, hier, damit wieder ein anschluß an den reim an den unterbrochenen reim gewonnen werde (s. var. zu 11951³¹ und 11951⁴¹); ferner in der verschiedenen einsetzung der interpolation nach 14130 (a), die in m erst nach 14132 steht. Zugefügt wurden sie wohl schon in Würzburg, zu lebzeiten Michaels oder bald nach dessen tode, in eine oder mehrere jener würzburger handschriften, die aus Michaels kanzlei, unmittelbar oder mittelbar, hervorgegangen sind.

m allein enthält folgende plusverse: vier verse nach 2176 und 2622, sechs nach 2742, zwei nach 3188, sechs nach 4408, zwei nach 5232, zehn nach 5342, vier nach 6806, auf 7418 folgen die auch 16322—27 an richtiger stelle stehenden verse, auf 17542 folgen sechs, auf 18466 und auf 18702 vier verse. a hat für sich allein achtzehn verse nach 21916 und sechs verse nach 24076, mit JBU gemeinsam achtundzwanzig verse nach 24483 (an den heiden letzten stellen ist m nicht mehr vorhanden). In den interpolationen finden sich oft verse des grundtextes wieder (s. Germ. a. a. o.).

Gleiche verse stehen an verschiedenen stellen. Die vier verse Swer lachet dâ ein tôtez lîr, Der fröut sich einer kurzen zît, Er weiz niht wenne in ouch der tôt Bringet ze der selben nôr stehen in BFU nach 10624, in m nach 11236, in op nach 11264, hier auch in m die beiden ersten verse, fehlen aber in Ea; die zwei verse Swer verre vert mit wildem muote, Des sêle ist niendert in stêter hnote hat E nach 3004 und nach 5894, m nach 5900, p nach 5968, BFU nach 5892, sie fehlen ao. Die zwei verse 22319 f. Ist aber iht tugent in disen drîn, Schiltet man si denne, daz lâze ich sîn, die hier in JBU mangeln, stehen in EmpBU auch nach 22264. Auch die mehrfach begegnenden verse allgemein anzubringenden inhalts Wer kan die besten ûz gelesen, Swenne nieman wil der bœste wesen?

gehören hierher (s. var. zu 24208). Diese verse könnten überhaupt entshrt werden, die beiden ersten stellen berühren sich nur lose mit dem inhalt. Der nmetand sowie ihr auftreten an verschiedenen orten und ihr gänzlichcs fehlen in einigen handschriften deutet darauf hin, daß sie ursprünglich am rande beigefügt waren. 19769—72 pJBU stehen in Eamo und nochmals auch in p nach 19786. 483 f. stehen in a nach 504, in p nach 492, fehlen in BFU.

Vertauscht sind die verse 2361—64 mit 2365—68 in Eap, 14551—56 mit 14557—64 desgl. in Eap, 19033 f. sind umgestellt in amo. Auf eine stärkere verwirrung in der grundhandschrift weist hin die reihenfolge der verse zwischen 3945 96, wo Ep, a, m, o, und Kl. I verschieden stellen.

Verse fehlen. In den zwei gleichen reimpaaren 10105—8 fehlt der erste vers in op, ist in a von späterer hand am rand nachgetragen (beispiel für collation der hss. untereinander), von o und p durch je einen selhverfertigten vers nach 10108 ersetzt. Die sechs verse 20081—86 sind nur in p sämtlich überliefert, am haben nur vers 1 und 2, E hat nur 1 und 6, Xo nur 5 und 6, auch J und BU haben je zwei verse ausgelassen. Diese störnng war leicht möglich, da der wortlant der verse z. teil sehr ähnlich und die reime 1. 2 und 5. 6 gleich sind. Wahrscheinlich ist aber doch in der grundhandschrift der Kl. I schon nicht alles in ordnung gewesen.

Flickverse. Mehrere mals sind an stelle von ächten versen, die in Kl. I überliefert sind, in einigen oder in allen hss. der Kl. II andere verse eingesetzt (oder auch zu den alten ächten versen zugesetzt), die sofort als nicht ursprünglich zu erkennen sind, da sie entweder gewaltsam in den zusammenhang eingefügt sind oder sich durch die ausdrucksweise als nicht von Hugo stammend verraten. Da auch in der setzung dieser flickverse die hss. der Kl. II abwechseln, so lassen sie nicht, wie gemeinsame fehler, auf etwaige gemeinsame vorlagen schließen. Die hss. amo gehen zusammen: in den vier gleichreimenden versen 2725—28 ist der letzte Ob er von heil ze sēlden vert ersetzt durch Das dem (dē a) doch seltē wideruert. — amp gehen znsammen: in dem reimpaar 11675 f. ist der zweite vers Die möhte er lieber hān verborn ersetzt durch Das were billich im selber zorn; in 14823 f. desgleichen der zweite vers Und si mit slegen nieman hert ersetzt durch War (Wo m) man in d' werlde vert. — amop gehen zusam-

men: in dem vierreimer 15743—46 (der in JBU fehlt) ist der letzte vers Des herze ist ouch selten sorgen lère ersetzt dnrc Ee machet ab' (anch mo) oft den beütel lere. — Alle fünf hss. Eamop gehen zusammen: zu den zwei ächten versen 8393 f. ist ein dritter hinzugekommen Vñ rechter warheit selten rement, der in Eamo auf 8393 folgt, woranf aber 8394 in amo weggelassen ist, so daß hier wieder ein reimpaar entsteht, während p die drei verse wie E beibehält, aber noch einen vierten dazumacht, so daß hier zwei reimpaare entstehen; aber schon in Kl. I scheint hier eine störung geherrecht zu haben, da in FU 8393 f. umgestellt sind und in B 8394 fehlt; der vers Vñ rechter warheit selten rement trägt auch Hugos stil, ist also wohl nrsprünglich. Zu dem vierreim 13851—54 ist in Eamop noch ein vers Des mvz ich noch indenke (indenkig amp) sein hinzugekommen, so dass in p fünf gleiche reimverse auf einander folgen E läßt dafür 13853, o 13854 weg, so daß beide zwei gleiche reimpaare haben, a und m setzen je einen, aber verschiedenen, vers hinzu, so dass diese hss. drei gleiche reimpaare enthalten. In dem reimpaar 20416 f. ist einer der beiden verse ersetzt dnrc Bis mir gehorsam ze aller frist und zwar in E der zweite, in amop der erste, aber unter umstellung.

Textkritische grundsätze.

Voranzusetzen ist: die handschriften der Kl. II sind absolut besser als die der Kl. I, vor allem ist zu bedenken, daß BFU als einheit aufgefasst die sehr fehlerhafte stufe α bilden. Aber die hss. der Kl. I gehen auf ein älteres original znrück als die der Kl. II. — Die hss. der Kl. II gehen in den meisten fällen schon allein einen richtigen text, aber es gibt zweifelhafte stellen, wo die von Kl. I anshelfen müssen, weil sie das ältere nnd richtigere bewahrt haben. Dieser stellen und der nrsprünglicheren einteilung (in distinctionen) wegen sind J, B, F, U, für die herstellng des textes zu benützen.

Stehen sich die beiden klassen geschlossen gegenüber, so hat Kl. II den vorrang so lange, bis innere erwägung der Kl. I hezw einer der hss. der Kl. I den vorzug gibt.

Wenn sich die beiden klassen krenzen, so dass eine oder einige hss. der einen mit einer oder einigen hss. der andern klasse über-

einstimmen, so haben die hss. der Kl. II je in der abstufung ihres wertes den vorrang vor denen der Kl. I, unter allen umständen muß aber besondere erwägung mitsprechen.

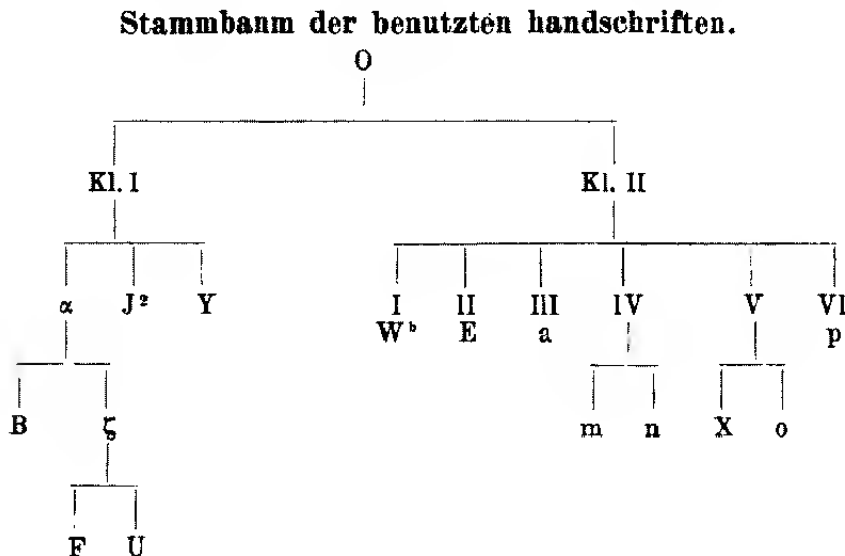
Die klassen können sich soweit kreuzen, dass sogar nur eine einzige hs. der einen klasse das richtige gegenüber allen übrigen enthält, so daß z. b. sogar F oder U gegenüber E, a, m, o, p und B (oder J) das ursprüngliche enthält. Endlich sind einige stellen, wo gar keine handschrift recht bat.

Bei der prüfung der lesarten fällt vor allem die wertabstufung der handschriften ins gewicht. Abgesehen von den fragmenten W^b X, n, Y ist die wertfolge in der Kl. I: für den ersten teil, wo J fehlt: 1. B, 2. FU (BFU = α), für den zweiten teil, wo J vorhanden ist: 1. J, 2. BU (= α); in der Kl. II: 1. stufe: a, m; 2. stufe: E; 3. stufe: o, p.

Bei den einzelnen handschriften der Kl. II sind immer die speziellen fehlerquellen mit in rechnung zu ziehen, die oben bis v. 5000 für E, a, m, o, p, zusammengestellt sind. Die hss. B, F, U sind so willkürlich, daß es auf bestimmte fehlerquellen gar nicht ankommt, J ist ebenfalls oben besprochen.

Für die herstellung des textes liegt also die überlieferung ungünstig, weil sie nicht als fest bindendes schema gefasst werden kann und somit vieles der eigenen erwägung anheimgestellt bleibt.

Demnach stellt sich das handschriftenschema folgendermaßen dar:



Namenverzeichnis.

- A.
- Aarôn 3355. 3421. 17168. 20748.
 Abacuc 18731.
 Abdias 18425.
 Abel 162. 167. 6297.
 Abeloeser 1684. 9069.
 Abimelech 1445. 14295. 24418.
 Abraham 22443.
 Absalôn 5657. 15765. 15809.
 22446.
 Âbrust 1686.
 Abyu 3407.
 Abyam 4896.
 Abyrôn 3364. 17167.
 Abysaac 20463.
 Achates 6364.
 Ache 22256.
 Achilles 6363. 15871.
 Achytofel 7683. 14271.
 Achor 7130. 7159. 7684.
 Ackers 7448. 15884.
 Adâm 107. 151. 246. 1353. 3442.
 6499. 12949. 13432. 14322.
 15621. 15761. 17196. 19362.
 22443. 22753. 23816.
 Adelhart 1562.
 Adelheit 18382.
 Adellin 20285.
 Adolf, König 4720. 8996. 24578.
 Adonias 20461.
 Adonibezech 1446.
 Adrast 1446. 14177.
 Affentaler 16498.
 Africâ 20190.
 S. Agnes 11458. 23342.
 S. Albîn 9089. 16831.
 Albrecht, König 24576.
 Alexander 1441. 16198. 16413.
 19001. 19082. 19648. 21021.
 Alters buoch 16240.
 Aman 1096. 1110.
 Amarcus 9351.
 Amase 6248.
 Amazones 24167.
 Ambrôsius 9348. 19232. 19355.
 19549. 20286. 23297. 23316.
 24536.
 Amman 6515.
 Amôn 2084. 5658.
 Amos 15447. 15461.
 Amphisibêne 13249.
 Ananias 20013. 24423.
 S. Anne 782. 12353.
 Aristotiles 8453. 10065. 11528.
 19274. 19297. 20288. 22220.
 22712. 24381.
 Armenie 20161.
 Arragônie 23345.
 Artûs 1439.
 Athâliâ 24432.
 S. Augustinus 3721. 4680. 9346.
 11541. 15316. 15331. 16609.
 17316. 17975. 18197. 18556.
 18791. 20021. 20189. 20286.
 22079. 22512. 22880. 24196.
 24364.
 Âvê 137. 140. 141.
 Aviân 9352. 15568.
 Avicenne 21570.
- B.
- Babenberc 6265. 16921. 21454.
 24562. 24571.
 Babenberger 22304.
 Babilônne 20269. 23346.
 Bacherat 1490.

- Balaam 11867. 18735. 24494. 20470. 22445. 22737. 23481.
 Balach 11869. 23617.
 Balthazar 5665. Demostenes 8455.
 Bananias 20477. Dialogus 9719. 13731.
 Barlaam 23529. Diepolt 1687. 18392.
 Béheim 3636. 22277. Dietrich v. Bern 10348. 16184.
 Beier 9671. 13784. 22267. 24544. 21691.
 III, 315, 11. Dine 12628. 12637.
 S. Benedict 3209. 3719. 3917. 4263. Diomèdes 15872.
 Benze 1668. Dipsas 13249.
 Berhte 18377. Donatus 10077.
 Berne 710. 2040. 2470. 6991. Düringe 22268. 24544.
 10348. Durchdenbnsch 1692.
 S. Bernhart 2501. 2544. 3238. Dyogenes 8455.
 3720. 3933. 4273. 9288. 17662.
 17965. 18207. 24177. 24527.
 Billunc 14170.
 Bitterwort 4578.
 Boëcius 1268. 16693. 16827. 16837.
 Bonifacius 9026. Bonifaciuz VIII
 24572.
 Bonônie 2470.
 Botenloube 1184.
 Brantrifier 1695.
 S. Briccie 3387.
 Brûnecke 1186.
 Brûnswic 1502.
 Bnobenstrigel 1691.
- C.**
- Cayphas 3192.
 Cham 1358. 1364.
 Chanaân 1376.
 Chorê 3364.
 Cicerô 10073.
 Clandiân 16450.
 Corinte 11863.
 Crêsus 19649.
- D.**
- S. Damascên. Joh. 13441.
 Daniël 596. 8381. 9172. 18170.
 20645.
 Dares 15878.
 Darius 1443. 5679.
 Dathân 3364. 17167.
 David 2082. 2973. 2981. 5657.
 5817. 5821. 5855. 5915. 6014.
 6365. 7033. 7334. 8356. 12950.
 17617. 18426. 18765. 20454.
20470. 22445. 22737. 23481.
 23617.
 Demostenes 8455.
 Dialogus 9719. 13731.
 Diepolt 1687. 18392.
 Dietrich v. Bern 10348. 16184.
 21691.
 Dine 12628. 12637.
 Diomèdes 15872.
 Dipsas 13249.
 Donatus 10077.
 Düringe 22268. 24544.
 Durchdenbnsch 1692.
 Dyogenes 8455.
- E.**
- Ecclesiastên 6176.
 Ecke 10349. 16186. 21691.
 Edipus 14177.
 Egerlant 22273.
 S. Egidi 20822. 20831.
 Elbe 9398.
 Elenâ 15869.
 Elle 12794.
 Êly 16865. 16871.
 Elyas 13163. 18734. 19362.
 20747. 20645.
 Elymas 7684.
 Empedocles 8456. 21258.
 Enchidrion 13478. 15316. 18555.
 Enêas 1442. 6364. 15873. 19649.
 21641.
 Engellant 22279.
 Ênoch 19362. 21020. 22444.
 Epyrus 19787.
 Ercules 4351.
 Êrec 1222. 21642.
 Erenecke 17581.
 Erke 16190.
 Êsan 10001 11699.
 Esopns 1931. 7344. 9352. 9745.
 Ethiocles 14176.
 Êvâ 112. 133. 139. 145. 159.
 151. 169. 186. 1889. 6299.
 15761. 22443. 22762.
 Evander 1442. 19649.
 Exameron 19231. 23915.
 Exodus 12415.
 Ezechias 15460. 20646. 20658.
 20748.

Ezechiël 10726.

F.

Felicitas 18517.
Felschenwint 1685.
Flandern 8167.
Fleckenkelch 1675.
S. Franciscus 3721.
Franken 22257. 22266. 22300.
22309. 22310. 22312. 24544.
24568.
Frankenlant 7165. 22321.
Französis 22279.
Fräz 10178.
Fridanc 1788. 2122. 2810. 5086.
5170. 5320. 5452. 5802. 5993.
6080. 7106. 7254. 7544. 8290.
8895. 10226. 11278. 11610.
11808. 13074. 14014. 15386.
15426. 17612. 17874. 18844.
19664. 20109. 22636. 23518.
23964. 24062. 24608.
Fridanc (der wise man) 8503.
9199. 13265. 14309. 23241.
23670. 23927. 24207.
Fridanc (der sêlige man) 1925.
22156.
Fridanc (man, des sprüche) 9657.
Friderich, Keiser 20165.
Fröndenhaz 1688.
Füllensac 1683. 9075.
Füllin 1687.

G.

Galgenast 1700.
Galgenswengel 1681.
Galiën 9613. 10085.
S. Galle 4192 (Abt v.). 4194.
Gebehart 1561. 9064.
Gehürnvint 1681.
Gêdêon 14279. 14281. 21014.
Genesis 172.
Gente 8167.
Geppe 1642. 1660. 1663.
Gêrhart, Bischof 24574.
Gezabel 24429.
Gisel 18384.
Ginzin 9451.
Glichsenhart 9073.
Gomorrâ 15834.

S. Gothart 782.

Graciân 9079. 10089.

Gramaticâ 16666. 16725.

S. Gregôrins 498. 2187. 2504.
2529. 2542. 3035. 4215. 9033.
9036. 9295. 9348. 9720. 12441.
13732. 18075. 18192. 19937.
23445. 24104. 24171. 24533.

Grille (her) 5589.

Grillus 16833.

Güsehals 1683.

Güsemunt 9452.

H.

Hackentinfel 1673.
Hadebrant 18379.
Harz (meister) 330.
Hebenstrit 1698.
Hectôr 15870.
Hedwic 1573.
Heime (her) 5603.
Heinrich (kelser) 17188.
Helleschübel 1676.
Helyas 13164. 18734. 20645.
Herôdes 5683. 23955.
Hester 1111. 20646.
Hetze 3770.
Hille 6372.
Hirten bnöch 2505. 9294.
Hûc von Sant Victôr 20955.
Hûc von Trimperc 24563.
Hugewitze 6301. 17670.
Hungertal 1605.

I.

Idnmêâ 20197.
Isaias 8879. 15451. 15461. 20675.
20844.
Isidôrns 15287. 18683. 19481.
20283.
Îwân 1222. 21642.

J.

Jacob 12628. 20288. 20399. 20401.
20419. 20692.
Jahel 6883.
Japhet 1358.
Jeremias 15479.
Jerichô 2873. 20266.
Jeroboam 1907.

Jerônims 6154. 6179. 8461.
 9349. 17950. 20265. 20287.
 23489. 23787. 24536.
 Jerusalem 5674. 13174. 15460.
 15842. 22123.
 Jetrô 15306.
 Jêsus Syrach 12339. 13889. 23493.
 Jêzi 4231. 8741. 20014.
 Jiute 3770. 6372.
 Joab 6247. 7681. 15789. 20469.
 Jôathân 14293.
 Joh 3018. 3036. 6500. 18169.
 18178. 18808. 23947. 24534.
 S. Jobst III, 315, 12. 316, 37.
 S. Johannes 5686. 9013. 9018.
 9132. 15339.
 Jôhêl 4896.
 S. Johannes Guldin Munt 24538.
 Jonathas 6365. 11701.
 Jôsef 20749.
 Jûdas 1110. 3192. 3197. 3215.
 3236. 4037. 4043. 4083. 4085.
 4231. 4681. 7226. 7683. 8531.
 11189. 12822. 13160. 14317.
 17559. 20014. 23216. 24415.
 Judêa 20267.
 Judenbart 9074.
 Judith 6880. 12326. 20646.
 Jûlius 1265. 1444. 24425.
 Juvenâl 1267. 2178. 9353. 17437.

K.

Kâin 161. 6295. 13991. 15635.
 24413.
 Karidôl 21643.
 Karl, kûnic 20821.
 Karthâgô 7535. 15859.
 S. Katharine 23342.
 Kâthô 16113.
 Kernde 22276.
 Klinchart 1561. 9064.
 Knobelouch 1674.
 Kobolt 10318.
 Kôlen 1254.
 Krassus 7531.
 Krazhart 9074.
 Krazhan 9077.
 Kratzian, 9077.
 Krêsus 1444. 21018.
 Kriechen 15865. 24541.

Kriemhilde 16193.
 Krotenstuz 1689.
 Kumpostelle 10286.
 Dri kûnige 1253.
 Kûnige naoch 1919. 11819. 13166.
 16881. 16897. 17180. 20459.

L.

Lamech 24221.
 Lamparten 22277. 24541.
 Landesmort 1691.
 Lasterbale 1682.
 Lasterhere 22184.
 Lastertal 17580.
 S. Laurenz 18078.
 Lazarus 4838. 9277. 10352.
 Leibeniht 1679.
 Lêrenbiutel 9075.
 Lêrenschriin 1697.
 Lêrenstal 1679.
 Lêrer, ein 17234.
 Leviticus 3405.
 Limbure 1185.
 Liukart 11458.
 Liutgart 10245. 12794.
 Linpolt, Bischof 24570.
 Lôtes wip 18723.
 Loth 15838.
 Lônchlin 1674.
 Lucân 1266. 16252.
 S. Lucie 23342.
 Lucifer 277. 3443. 6098. 12068.
 21325. 21739.
 Lucrêcius 16838.
 Ludeber 1695.
 Lûgenhart 9071.

M.

Macrôhius 1268.
 Malachias 2835.
 Malke 9016.
 Manasses 20750.
 Mardocheus 1109. 6516.
 Marie 141. 13139. 13157. 13197.
 21214. 23341. 23947.
 Maria Magdalène 3224. 5692.
 Marner 1193.
 Mars 8790.
 Marthâ 8959. 13139.

S. Martin 3389. 20751.
 Matusalam 19361. 21019. 22444.
 III. 317. 67.
 Mecenas 1264.
 Mecencius 22783.
 Mein 9397.
 Meister (ein) 15345. 19706. 20173.
 Meister von natur 9590.
 Menelâ 15870.
 Mergart 3770.
 Merkunge buoch 9290.
 Metze 11458. 12794. 18386.
 S. Michahél 5908.
 Micheas 8887.
 Michol 5823.
 Minnen buoch 16100. 16105.
 Misener 22272.
 Mitezze 1699.
 Mörningen 1184.
 Moyses 3346. 3368. 11890. 12426.
 15306. 17168. 19111. 19121.
 19136. 20645. 20749.

N.

Naas 2083.
 Nabal 7681.
 Nabioch 24426.
 Nabuchodonosor 580. 5673. 9170.
 18727. 21183.
 Naadab 3407.
 Nagehart 9070.
 Nagengast 1699. 6968.
 Narre, her 13618.
 Nemehart 9069.
 Nemroth 7684. 24417.
 Nêrô 16420.
 Nibelungen 16194.
 S. Niclas 13581. 15224.
 Nidunc 4580. 14170.
 Nifen 1186.
 Nil 17441.
 Nimmervol 1677. 9070.
 Nithart 14169.
 Nôê 1356. 1374. 1394. 2516.
 18171. 22444. 23020.
 Norweye 22280.
 Noyer 1391.
 Numa Pompilius 1263.
 Nürenberg 6266.

O.

Octaviân 1265. 1445. 19650.
 21017.
 Oesterriche 8995. 22274.
 Ofny 16872. 16883.
 Olofernes 6881. 12330. 12335.
 Orâcius 1270. 9350.
 Orestes 6362.
 Origenes 20200. 20287. 23213.
 Orlêns 2469. 13476. 13950.
 Osêê 8711. 8868.
 S. Oswald 13580.
 S. Otte 782.
 Ovidius 1269. 4543. 9351. 9386.
 11489. 20983.

P.

Padouwe 2469. 13950.
 Paralipominôn 1918. 15619.
 Pâris 2469. 13412. 13435. 13437.
 13476. 15870.
 Parthenopêns 14179.
 Parzifâl 1223. 16191. 21640.
 Patroclus 6363. 15872.
 S. Paulus 3145. 4035. 7865.
 9106. 10620. 11862. 16704.
 19827. 19838. 21921. 22467.
 23595. 23947.
 Persens 1267. 9347. 14107.
 S. Péter 1433. 3172. 3177. 9015.
 9019. 9033. 9103. 11189. 12821.
 12823. 18079. 19823. 23185.
 Peterlin 1191.
 Pfaffenhagel 1690.
 Pharaô 19115. 19131.
 Phinees 11856. 16872. 16883.
 Philosophus 16423. 18575.
 Phisiologus 20284.
 Phytônissâ 24428.
 Pygmêi 24164.
 Pilatus 22340. 24416.
 Pilgerin 5352.
 Pipin 1444.
 Plato 8453. 10069. 16273. 20285.
 Plinius 9347. 9613. 19297. 19482.
 19356. 20284.
 Polynices 6361. 14176.
 Prâge 7448.
 Priamus 1443. 15869.

Prisciân 10077.
Priuzen 10603.
Pylades 6362.

R.

Raphates 20664.
Rampolt 1688.
Rampus 1699.
Ravenne 20230.
Regeusburger III, 315, 18.
Reimâr 1191.
Rîchart 1561. 9064.
Rîhter buoch 1451. 14308. 15829.
Rîn 3475. 9397.
Rinliute 22270.
Ritter mit dem rade 16199.
Riuzen 9563. 10604. 16187.
Roboam 1903.
Rœmer 9151. 13734. 15860. 16242.
16847. 22644. 22647. 22679.
22793. 23347.
Rôme 1011. 7535. 8160. 8165.
9037. 9048. 9052. 9102. 9157.
13153. 13431. 15456. 15853.
15861. 16839. 19000. 22647.
22796. 22803.
Romulus 15457.
Rossemort 1685.
Rouhentsch 1693.
Röuchlîn 1673.
Rücker 16197.
Rüdenbengel 1682.
Rûmezlant 1694.
Ruffin 9090.
Ruopreht 1575. 1628. 1631.
1633. 1652. 1660. 1667.
Rnother 1223.

S.

Sahsen 22269.
Salerne 2469. 13412. 13476.
13950.
Salomôn 1084. 1723. 1917. 2136.
6177. 8383. 12950. 14024.
16099. 17431. 18308. 18902.
19271. 20441. 20456. 20473.
20481. 21011. 22397. 22445.
23497. 24099.
Salustius 1270. 16252.

Samuël 4895.
Samaritân 2870.
Sâme der Schrifte 15464.
Samgar 6862.
Sampsôn 6865. 12949. 20094.
21012.
Sarepte 13162.
Satân 3013. 3021. 5016.
Saul 2975. 2977. 3444. 5823. 5855.
Schandenecke 11140.
Schelle 9452.
Schellehorn 1707.
Schendelin 1774.
Schindengast 9071.
Schiuhentac 1684.
Schiuhenpfuoc 1677.
Schöuchlîn 1672.
Heil. Schrift 5697. 5911. 8473.
8475. 9302. 10594. 10816.
10957. 11557. 13241. 13315.
13346. 13347. 13351. 13775.
14280. 17317. 19553. 22024.
Schüttenwürfel 1690.
Schnoler zühte buoch 16828.
Scipio 1266.
Seldenbere 22186.
Selphart 265.
Sem 1358.
Semei 7681. 20453.
Senacherip 20653. 20679.
Seneca 1271. 2535. 8454. 8520.
10082. 13960. 13986. 17015.
17960. 23617.
Sennaâr 9149.
Setzepfant 1693.
Sifrides wurm 16188.
Sîmôn 4231. 8741. 20014.
Sinle (= Colonna) 9029.
Siurinc 14169.
Slangenzagel 1689. 14169.
Slickenpfil 1676.
Slifenspiez 1694.
Slinthart 1686. 9074.
Slunt 9445. 9645. 10178.
Smeichart 9073.
Socrates 8454. 10073. 16415.
Sodome 15833.
Solinns 9347. 19356. 19482.
20209. 20283.
Stâcius 1269. 14148.

Stenkezvaz 1687.
 Stephân 18079.
 Stichenwirt 1701.
 Stigûf 1688.
 Stirlant 22275.
 Strâzbure 7448.
 Summe der laster und der tugende
 2712.
 Susanna 8381.
 Swâben 22265. 24544.
 Swanfelder 22303.
 Swellegrûbel 1675.
 Swerolt 9073.
 Sÿnâ 13208.
 Syrie 20402.
 Sysarê 6883.

T.

Taterman 10318.
 Terencius 1271.
 Thamar 5663.
 Thêbe 14173. 17440.
 Thesbi 11850.
 S. Thomas von Kandelberc 783.
 Timrstat 24561.
 Tobias 18178. 20861.
 Toldenier 1491.
 Tolêt 2470.
 Tracher 9451.
 Tragoditên 24165.
 Tristerant 1222. 16189. 21640.
 Troye 15864.
 Trûgenberc 22188.
 Trûgenhart 9072.
 Trûtwin 9452.
 Trunc, her 9446.
 Tugenden hagel 14170.
 Tullius 1266. 8456. 16239.
 Tnonouwe 9398.
 Turnus 1442.
 Tydeus 6361. 14180.
 S. Tymotê 21920.
 Tyrrêne 20230.

U.

Ulixes 15873.
 Unger 3636.

Ungern 22277.
 Urias 7337.
 Ūzandin 1698.

V.

Varre 17648.
 Vegenbiutel 1697.
 Venus 15874.
 Verquelle 9451.
 Veterbnoch 22905.
 Vickelscherre 1696.
 Virgilins 1264. 9350. 17375.

W.

Walch 3636. 22272. 24541.
 Walther v. d. Vogelweide 1187.
 Werlde hilde 19781.
 Wesel 1514.
 Westfalu 22293.
 Wetereiber 22271.
 Widerspân 1701.
 Wigolais 1224. 21641.
 Wildonie 1186.
 Willemâr 18390.
 Windecke 15251.
 Windesbecke 1185.
 Wisheit buoch 8231.
 Wolenber 1696.
 Wolfes bnoc 1678.
 Würzburg, Cuonrât von 1194.
 1202. 1214.

Y.

Yberne 22280.
 Ypocrâs 9614. 10085.

Z.

Zacharias 9131. 21147.
 Zal der, (Numeri) 3343.
 Zal buoch 11845.
 Zambri 11849.
 Zachêus 7709.
 Zerrezsloz 1678.
 Ziterort 4577. 17739.
 Zuckezswert 1700.
 Zûckedenrigel 1692.

Wortverzeichnis.

a.

- a 22243.
 â â â 24454.
 abbatie 804. 982. 9050. 10868.
 abc 17908.
 abe erbeten 18046.
 abe ertriegen 3108.
 abe gebrechen 2156.
 abe leiten 15114.
 abelöser 1684. 9069.
 aberede 12248. 20159.
 abe schern 3044.
 abe scherten 19545.
 abe trinken 10217.
 âbentschîn 10403. 23053.
 abgot, abgöte 694. 8560. 8791.
 10875. 10877. 10883. 10903.
 11881. 11901. 11905. 11910.
 17338. 17341.
 abgötîn 11912.
 âbrecher 4694. 8266. 9059. 10480.
 11164. 14325. 23098.
 abrille 12515.
 âbrust 1686.
 abschrœtelîn 9997.
 adamantîn 13802.
 adamas 18891. 21152.
 âdem 347.
 âderlâzen 20505.
 affe 1901. 2334. 2701. 3935.
 4199. 7690. 8114. 10597. 11504.
 11796. 12710. 14105. 15433.
 16524. 16552. 16792.
 affenheit 2692. 6553. 11401. 11643.
 11691. 16169. 17527. 18962.
 affen ort 1621. 17766.
 affen rât 2100.
 affensmalz 859. 13274.
 affenspil 13402.
 affenspise 19326.
 affentanz 10328. 13418.
 affenzagel 13835. 14950. 16163.
 21089.
 ahpêr 5008. 6420. 6907. 6964.
 7162. 7466. 7664. 7844. 8056.
 8149. 8694. 10740. 10854.
 13396.
 albe 10282. 18416.
 alchimisten 16581.
 alkarn 19571.
 alleluiâ 13707.
 almuosenâr 2321.
 alte (im Schach) 22544.
 altertuoch 8968.
 alterzit 12.
 altfrenkisch 22314.
 âme 18451. 19508.
 âmehtikeit 10982.
 amme 1318. 2670. 3479. 3484.
 8169. 18606.
 ampolle 8968.
 anden 15286.
 aneböz 11599.
 angel 10646. 15160. 22485.
 ankrazen 10090.
 ankumen 5720.
 anliger 16810.
 annemen sich 9959.
 anrennen 17694.
 anrüeren 13536.
 antifener 23449.
 antlâz 3534. 4957. 7513. 9048.
 10457. 13155. 22003. 23171.
 antönier 5275.

- antreche 2114.
 anvarn 5367.
 anzêseclich 537.
 apfelbiz 186.
 arbeitsac 9536.
 arche 2255. 2515. 5822. 11823.
 11829. 18172.
 argument 17569.
 argumentelin 16590.
 argumentisten 8687.
 armbrust 7264.
 arme liute 1274. 1762. 2153.
 2208. 2221. 4831. 5032. 5367.
 5417. 6681. 6698. 6838. 6935.
 7037. 7834. 8091. 8115. 8337.
 8865. 10773. 10896. 13581.
 13626. 15163. 16367.
 armer man 7819. 8722.
 amis 12894.
 arm man 1718. 2484. 4695. 5643.
 10572. 11187. 13629. 15165.
 ars que pars 8789.
 âs 15520. 17291. 22786. 22790.
 24380.
 âschrôt 2022. 20936.
 anctoristen 8685.
 âvê 137. 140. 141.
 b.
 bache 10544. 10569. 14200. 14240.
 14415.
 backe 18380.
 bâht 16318.
 baldekîn 22654. 22696. 23408.
 balsam 20264.
 balthheit 14838.
 banier 3259. 6818. 7288. 7554.
 12602. 14092. 21146.
 barre 3534.
 barte 636. 22278. 22946.
 bartoht 323.
 base 8408. 11470.
 basen kint 7458.
 basiliske 14359. 14375. 20104.
 becheln 20120. 20129.
 becher 10608.
 becken 22398.
 beckelhûbe 11497.
 sich begeben 2917. 3325. 3617.
 3835. 4223. 4260. 4281. 7384.
 12773. 15653. 21294.
 begerunge 18194. 22293.
 behâhen 15800.
 beheftet 5852. 11294. 15703.
 15724.
 beinîn 11319.
 beizen 16571.
 bekümmern einen 4185.
 belangen 14486.
 belle 7350.
 bellen 9533. 12453.
 beltlich 12614. 16378.
 belzen 2800.
 bemstin 4361. 15961. 15975.
 hendelin 12493.
 bengel 7028.
 bercfrit 8953. 22966.
 bereitschaft 7647. 21287.
 berisch 22617.
 bernerlin 18665.
 beronfen 1751. 1781.
 berle 5803.
 beschaben 13027. 15239.
 beschätzen 18957.
 bescheln 4466.
 beschelten 1784. 20454.
 beschern 9021. 9023.
 beschoenen 12105. 13721. 15917.
 beschœnunge 18363.
 besem 17406.
 besengen 19591.
 besitzen = sitzen bleiben 319.
 besitzen einen 1181. 1294. 16001.
 16033.
 besliezerin 2967.
 sich besonfen 3006.
 bestaten 1589. 6439. 7204. 13020.
 besteten 3467.
 bestrichen 5277.
 bestronfen 21036.
 bestürzen 23381.
 betouben 3517. 9948. 10022.
 10206.
 betagen 13098.
 beteler 2321. 16935. 16943.
 betelmûs 20805.
 betelsac 484.
 betelstücke 16936.
 sich betrachten 8088.
 betragen 2554. 7701. 9560. 11276.
 19850. 22324.

- betouben 2423.
 betterise 15189.
 bezeichnen 18672. 19238. 19728.
 bezeichnungen 19744. 19808. 22128.
 bezücken 18356. 22264.
 bibergeil 9936.
 bic 5750.
 bichen 14004. 14836. 17159.
 bickel 13469.
 bicken 5748. 5759. 8127.
 bigesellie 14053.
 bihel 22946.
 bihtiger 19290. 19842.
 bilde = bispel 1932. 18184.
 bilden 13110. 20699.
 bilgerin 4262. 13652. 18366.
 binze 5110.
 binzîn 19114.
 birnkumpost 9839.
 bistuom 804. 982. 2937. 9049.
 10868. 13394.
 bitel 10479. 12402. 12578. 12757.
 bitterkeit 20234.
 biule 4525.
 bintel 920. 1556. 2154. 2675.
 2676. 17868.
 biwerf 23472.
 biz 21207.
 blâfûeze 5467.
 blâse 6085. 9836. 9968. 10536.
 12458. 16539.
 blatener 2384.
 blatte 3185. 3746. 3763. 3995.
 4241. 4257. 4305. 4311. 4648.
 10459. 20803.
 blêen 12463.
 sich blêen 14387.
 bletze 15250.
 blî 5868. 9128. 9138. 9148. 9158.
 9164.
 bliin 9167.
 blickelin 870.
 blinzeln 13258.
 blinge 4502. 12519. 12639. 15421.
 16661.
 bloch 12217.
 blœde 9873.
 blüemen 22361.
 bæsin hût 12204.
 bæsewiht 1680. 6673. 7054.
 7743. 7764. 7910. 11173. 11190.
 13068. 23698.
 bülzelin 10427.
 bolster 15976.
 bolz 11786. 12066.
 borgen 7292. 8091. 11246. 14208.
 borste 13279.
 bort 17737.
 borte 16735.
 bôsen 10812. 18538. 22558.
 bonmgarte 17387.
 boumül 20042. 20422.
 bôzen 6583. 10301. 17574.
 brâme 3761.
 brangen 24059.
 brasteln 14025.
 sich brechen 3634.
 brehten 287. 12863. 14035. 14149.
 breme 16315. 19712.
 brenner 6844. 16346.
 bret 10610. 19033.
 bretsphil 16763.
 brief 9164. 10464. 11863. 16756.
 bringen ze diute 5919.
 brintigam 13033.
 briuwen 7333. 7528. 20808.
 briuwer 4395.
 bræde 12171.
 brædikeit 2856. 16051. 18199.
 brogen 1756. 6950. 15358. 18936.
 24059.
 brosem 1450. 20891.
 brüeten 18449.
 brunst 1998. 14296. 14299.
 17557.
 bruoderschaft 3053.
 bruothenne 7593. 12285.
 brustklopfen 13261.
 brustrûmen 14038.
 brûtlouft 3726.
 buckeler 16759.
 bûdel 6567.
 bûden 5860.
 bûebelin 19106.
 büne 8358.
 bürde 148. 2244. 3166. 10412.
 bürgeror 22686.
 bützel 2674. 8766.
 bütiglære 627. 4578.

bulge 9030.
 būliute 2214. 2215.
 bulle 9126. 9153.
 buobe 6316. 6894. 6907.
 buoberie 16625.
 buoch 2173.
 buochstabe 15906. 17657. 18657.
 22238.
 burcmūs 5432.
 burdieren 11648.
 burger 7089. 8470. 15545.
 bursenêr 2662.
 bûsch 9114. 23072.
 bûttiglêr 627. 4578.
 bûvelt 15920.

c siehe k.

d.

danc haben 1726. .
 darm 12447.
 daz, ein 7246.
 deckelachen 17228. 21375.
 deckemantel 17199.
 decline 17567.
 décrêt 2507. 9081.
 decretâl 2507. 9081.
 degen 11641. 14181. 15875. 21658.
 21690. 23083.
 degenheit 17079.
 degenîn 12332.
 dempfesac 22818.
 dempfetal 10137.
 denen 7000. 11409.
 sich denen 9594.
 derre 4650.
 derren 7895. 12967. 13866.
 diensthaft 15045.
 dienstliute 4163.
 dienstman 18983.
 dieplich 7051. 14166.
 diet 598.
 diezen 13. 6767. 9448. 9679.
 10315. 11101. 18703.
 disputieren 13508. 16785. 17323.
 distelblüete 21888.
 distelspitzelin 15524.
 diube 758. 1801. 3102. 3232.
 3298. 4821. 6753. 7065. 7108.
 7143. 7196. 8143. 9285. 10184.
 10390. 11259. 17077. 22049.

dinsen 3580.
 ze diute 179. 14459. 21921.
 doctrinâl 17579.
 dörfelin 7818.
 dörperliute 12558.
 dōuwe, din 10196.
 dōuwen (sich) 9843.
 dōuwunge 23201.
 donen 9857. 10132. 10534. 12461.
 22616.
 dorftummine 16500.
 dornzûn 1235.
 dorren 7927. 13059. 14132.
 drabeknehte 14153.
 draben 726. 1764. 2820. 15950.
 17076.
 drâte 12810.
 dreheln 1204.
 drehen 9636. 9641.
 dreschen 17146.
 drie 11449. 11453. 11455.
 drierlei 21039.
 drihouht 4352.
 dringen 5639. 8405. 12484.
 sich dringen 1423.
 drispitze 4927.
 drispitzic 14934.
 driveltikeit 13306.
 drōuwen 18420. 22594.
 drüse 5830. 14335.
 drum 12601.
 dürftige 18045.
 dürkcl 10328. 20439. 20654.
 dūrsten nâch 2232. 6198.
 dûme 8401. 8403.
 durchgriffic 14440.
 durchhitzen 6012. 19348.
 durchjeten 2748. 17996.
 durchspitzic 657.
 durchtriben 6234. 14837.
 dnrlâz 10137.
 duz 10314. 21368.

e.

E 22244.
 ehenkristen 3041. 5056. 6199.
 7206. 7297. 7313. 8301. 8438.
 10473. 10748. 10771. 11267.
 13577. 15317. 20389.
 eben varn 17678.

- eben wegen 15908.
 ebich, daz 5468.
 ëbrechen 8872.
 ëbrecher 7335. 11165. 11927.
 12982.
 ëbrecherin 12900. 15867.
 ebtissin 21516.
 edelinc 377. 1419. 1424.
 edelich 1421. 2419.
 edel man 550.
 effen 12231. 17252.
 effenliche 2620. 17946.
 effin 19323.
 egedehse 7304.
 egelester 19575.
 ebern 15922. 15926.
 ëhten 21569.
 eich, din 18481.
 eichin lonp 17379.
 eigenschaft 3025. 3774. 9044.
 10719.
 einhorn 23531 ff.
 einsidel 9043. 22773.
 einöete 21113—19.
 einvelte 10490. 22368.
 eizel 11686. 14334.
 elbiz 19741.
 elemente 19809.
 ëlich 6026. 10918. 11951^e. 11963.
 12837. 12843. 15122.
 elle 20228.
 ellen 20935.
 elten 9511. 9925. 12955. 15140.
 16020.
 elwer 17377.
 emzic 13692.
 emzikeit 196. 16134. 16689. 17073.
 17487.
 enbern 14845.
 enbizen 2140. 10545.
 enblecken 4074. 22592.
 endelich 17903.
 engelisch 13452.
 engeste pl. 13183.
 enger rât 4169.
 enplecken 12256²⁹.
 enthaben 10728.
 sich enthaben 15581.
 entschnldigen 7046.
 entsitzen 5724.
 entslifen 9321. 12095. 17796.
 23141.
 entzücken 21664.
 episteler 3856. 7280. 15674.
 erbe, daz 6446. 6458. 6512. 6514.
 7682. 7779. 8194. 10918.
 erbe nnd eigen 2358. 2376. 4705.
 6674. 9898.
 erben 1915. 5208. 6445. 6494.
 erben ûf 191. 4994. 9240. 9252.
 9546. 9883. 20494.
 erbeteil 2379. 4202. 10002. 10004.
 11700. 18624. 22856.
 erbeizen 1349.
 erbolgen 13342.
 erbürn 4521.
 ersch 16570.
 eren 12443.
 erge, din 7267. 22616.
 ergern 2450. 2460. 10805. 14883.
 18495. 18542. 22391.
 ergerunge 4000. 10699. 10745.
 10767. 10787. 10825. 10843.
 10857. 14881.
 ergraben 12788.
 êrin 9491.
 erker 8953.
 erkösen sich, 385. 23873.
 erlachen 15655.
 êrlin 18525.
 ermel 6786.
 ermelpriserin 4574.
 ernsthaft 14954.
 erper 8166.
 erscbellen 18668.
 erstecken 481. 674. 4076. 16750.
 17484.
 ersticken 8124.
 erstriffeln 18974.
 erbidemunge 22089. 22110.
 ertrahten 4858. 21990.
 ertvar 21054.
 ervêren 12667. 15506. 21094.
 21548.
 erwegen (part.) 7111.
 sich erwegen 2172. 6003. 6263.
 8810. 11345. 11377. 22175.
 erweiz 16539.
 erweschen 19790.
 sich erwigen 3233.

erwischen 5358. 7665.
 erworgen 5505.
 eselin, esellin 18735. 2547.
 eseline 1420. 1424. 1427.
 esellichen 1422.
 eselriemen 16798.
 esel schinder 16515.
 esels ôre 16163.
 esels satel 2433.
 esse 11447. 11448.
 evangelier 7279.
 eyâ 12485 12971. 13501.
 ezzih 20186.
 ezzickruoc 6393. 23473.

f siehe v.

g.

gadem 4550. 12189.
 galander 18902. 19623. 19647.
 galge 6517. 11893. 11904.
 14318¹⁵. 22568.
 galgenswengel 884. 7027. 9551.
 ganzaffe 4151.
 ganzeffin 4147.
 garbe 15923.
 garn 12776.
 garzûn 6533.
 gastgebe 4392.
 gater 18374.
 gatersliten 18396.
 gebel 20964.
 gebêrerin 12349.
 geberlt 4947. 21000. 21386. 22744.
 gebildet hemde 22755.
 gebiurîn 1567.
 geblerre 15935. 17071.
 geblüemet 17225.
 gebrêch 4081. 18641. 18662.
 gebrehte 952. 2210. 3755. 5482.
 14154. 15916. 19697.
 gebreste 9484. 10401.
 gebruoder 11274. 14175 14337.
 gebûrvolc 1310.
 gedœne 468. 1201. 9384. 12089.
 20213. 23070.
 gedranc 17396.
 gedroc 360.
 geflicket 1526.
 gefristen 8484. 8653. 8947.

sich gefriunden 1563.
 gefriunt 2110.
 gefuogkeit 7070.
 gegihte 8761. 9930. 9946. 14439.
 sich gebaben 1569. 1575.
 gehêbe 14246.
 gehüllic 3047.
 gehürne 2434. 19347.
 geil 3062. 4201. 5078.
 geilen 19531. 19540.
 geizwolle 17572.
 gelehen = erleben 14896. 15048.
 gelf 2117.
 geliche hillen 9004.
 geliche wegen 2758. 5471. 7125.
 8129. 8863. 12749. 18291.
 gelimpf 5536. 6238. 7524. 7592.
 gelühde 927.
 gelüppe 17021. 22489.
 gemâc 7447.
 gemache 5961.
 gemâlt 806. 16094.
 gemeit 4176. 6629. 7613. 8184.
 gemeine, diu 2303. 7170. 7626.
 9649. 10708. 13330.
 gemeine (adj.) 5704. 6228.
 gemêlde 1814. 1819. 12582. 17391.
 gemüete 5311. 5327. 18193.
 genanne 13744. 20949. 23697.
 genême 4313. 8225. 14243.
 genge 13815.
 genicke 12280¹⁰. 22684.
 geniez 4686. 8397. 8757.
 geniezelin 4679.
 genist 3891.
 genozzen 5370. 14849.
 genselin 3760. 12487.
 gêre 22754.
 gerête 1615. 3863.
 gerihen 14838.
 gerihte 223. 5513. 8692. 9954.
 9981. 16777.
 gerihten 7053.
 geringen 17777. 19525.
 geriuwic 4293.
 gerûewic 7005.
 geruochen 1289. 1320. 1598.
 8452. 11206. 12070. 13126.
 gerwen 18888.
 sich gesâzen 10175.

- geschätzen 23048.
 geschefte 14586.
 geschelle 9887.
 geschepfede 10980. 16227. 18693.
 geschrunden 15801.
 gesehende 11864.
 gesellen 12958.
 gesellen sich, 5446. 13771.
 gesellikeit 17090.
 gesêze 12704.
 gesiht, daz 20245.
 gesindelin 1296.
 gesippe 506. 1470. 1640. 4357.
 5200. 13431. 14321. 21251.
 gesitzen 10072. 12650.
 geslihtet 12087.
 gesmide 16734. 17591.
 gesner 21308.
 gesneren 15098.
 gespalten 3802.
 gespil 7573. 7807. 9435. 11728.
 12482. 15977. 21383.
 gespitzen 12649.
 gespunze 3521.
 gestalt 3096. 14947.
 gestanc 13623.
 gestellen 5165.
 gestillen 9534. 9698. 13763.
 22066.
 gestirne 11030.
 gestriften 12912.
 gestüppe 17022.
 gesnoch 4855. 4873. 5161. 7563.
 7575. 8143. 8535. 13565. 18915.
 gesnochen 7292. 13221.
 gesweigen 9897.
 geswenze 411.
 geswester 5162. 7456. 7462.
 geswigen 13254.
 getihte 1195. 1215. 1238. 8568.
 8762. 15901. 16225.
 getinsche 736. 747. 813. 2066.
 13640. 17057. 17064. 19990.
 20006. 21528. 21544. 21809.
 getralle 1330.
 getranc 9796. 20505.
 getrehte 387. 893. 3132. 14529.
 17595. 19018. 20309. 23374.
 getürstic 8164. 8790.
 getürsticlich 2024. 6879. 6946.
 getwanc 14258. 19524. 20774.
 getwancsal 11532.
 gevar 10414.
 gevater 5402. 14202. 14220.
 14203. 14742. 14759. 14767.
 23719 ff.
 gevelle 2355. 5953.
 gevellen 11884.
 gevetschen 9658.
 gevêr 2322. 7278. 12022. 13860.
 16175. 16289.
 gevêze 12703.
 gewahsen 12607. 14925.
 gewarsam 9466.
 gewarten 4127.
 gewegen 3998. 7114.
 geweide 3496. 4795. 6253.
 gewendelin 1773.
 gewêre 13331.
 gewidern 6608.
 gewis 15039.
 gewisse linte 16286.
 gewizzen, diu 2182. 2538. 2897.
 4819. 5776. 6627. 8145.
 gêze 8793.
 gezierde 977.
 geziert 22345.
 geziuc 5855. 7535. 9205. 12331.
 14175. 14279. 14728. 18913.
 20289.
 gibel 12280⁷. 21905.
 gickeln ûf 16138.
 gickelvêch 1662. 6027.
 gief 16755.
 giel 10268.
 giezen 19049.
 gigen 2338. 5857. 9455. 16201.
 giger 16507.
 giler 4401. 10454. 11168. 13655.
 16180. 17332.
 gimme 5882.
 gineglapf 16181.
 ginen 8412. 11296.
 gitiger 2016. 7907. 8025. 10810.
 12037. 21211.
 glenster 23979.
 glanz 382.
 glast 3068. 12702. 18705. 18967.
 20966. 21369.
 glasten 14571.

glesin 9510.
 glime 18281.
 glizen 13247. 21058.
 glocke 6568. 8612. 13470. 23070.
 glockestanc 23880.
 glöckelin 9914.
 glôrie 6915. 21023.
 glöse 19277.
 glotzen 6585.
 glückes rat 22673.
 glunkeler 12602.
 gluot 14571.
 görech 4576.
 göte 11219. 12423.
 götin 12318.
 gönchlîn 1671.
 goltvar 12433.
 gotes bote 2327.
 gotes gâbe 2314.
 gotes hûs 4168.
 gotes vorhte 13221.
 gouch 5807. 7612. 8736. 9916.
 10474. 11381. 17934.
 goukel 11127. 11463. 16748.
 goukelbilde 6174.
 goukelbüchse 2201.
 goukeler 3678. 16507. 17029.
 21963. 22547.
 goukelhüetelin 4072. 16748.
 goukelhuot 8856.
 goukelkappe 16992.
 goukelklucken 12287.
 gonkeln 3679. 17281.
 goukelprediger 11751.
 gonkelslappe 3767.
 goukelspil 5010. 11772. 12692.
 16474. 19684. 22545.
 goukelsprütze 632.
 goukeltubel 22541.
 goumen 21539.
 gram 21237.
 gramaticâ 16666.
 gramvogel 20065.
 grasic 43.
 grasmucke 7609.
 grât 3034. 11951³⁰.
 grâzen 5372.
 grellen 5. 5574. 19101.
 griez 2368. 8398.
 griezwarde 11374.

griffel 17392.
 grille 5572. 5588. 55635. 20040.
 grimmen 8019.
 sich grimmen 11102.
 grinen 343. 5318.
 gris 5707. 18754.
 griulich 16644. 19469.
 griuwelinc 8038.
 grop 2493.
 grüebelîn 11427.
 grübeln 17425. 21907. 22472.
 grüebelnütze 13448.
 gruntfriunt 17219.
 gruntveste 13369.
 gruonen 19012.
 grûwe 4990. 5721. 18138.
 grûwen 5681. 6919. 14663. 22100.
 22782.
 gucken 14112. 14164.
 guckucken 5808.
 güften 11646.
 gülte 8332. 16301. 18927.
 güse 2518. 13948.
 guft 4245. 5269. 18885. 20150.
 22675.
 guome 8410. 22335.
 guotête 3827. 3846. 5730. 6261.
 7244.
 10824. 14250. 15645. 15664.
 16374. 20498.
 guotwillic 1458.
 gurte 16319. 16564.
 gutzen 11382.
 guz 10313.

h.

haber 9936. 9940.
 hagedorn 15091.
 hagel 12445.
 hagelschûr 1766.
 hagen 157.
 haller 9185. 18565. 18632. 18662.
 halpritter 1467.
 halsbant 7368.
 halsisen 7389.
 halsperger 7282.
 hamerer 614.
 handeln einen 23007.
 sich handeln 1859. 5199. 14766.
 sich handeln län 2859.

- handelôs 12787. 23610.
 hantgetât 20023. 22224.
 hantveste 3284. 15162. 18779.
 hantwerclute 16070.
 hârflechterin 4570.
 harpfen 5848. 5857. 9455. 16203.
 19632. 21702.
 harpfen klanc 5817.
 harren 6512. 12668. 16961.
 harz 11213.
 haselhuon 10471.
 hatel 2434.
 hazzer 17953.
 heberin 4002. 9818.
 hebich houbt 919.
 hecheln 15090.
 heften 20280.
 heher 13258.
 heidelber 8962.
 heime, der 5562. 5603.
 heimliche, din 373. 749. 2179.
 3901. 8582. 20793. 20805—11.
 20813. 22148.
 heimlichér 24356.
 heimsedel 5630.
 heiser 19724.
 hêkelin 13646.
 helbelinc 4528. 7527.
 heler 3969.
 helfant 21743.
 helfenbein 16733. 21173.
 hellehant 11233. 16363.
 hellebrant 9406. 16965.
 helleglnot 6444.
 helleggrunt 281. 10144.
 hellehant 282. 4833.
 hellestrâze 9654.
 hellewirt 5037. 12848. 17134.
 helsen 6377. 11737. 12802.
 herin 21043.
 herinc 20114.
 hermin 18945.
 herpfelin 16781.
 heselin 6221.
 hiefe 1974.
 himelbrôt 11707. 17788. 18759.
 himelhürger 13514.
 himeltouwe 13106.
 himelvar 17059.
 himelzeichen 18849.
 hinken 10218.
 hinvellic 14054.
 hirnschal 9557.
 hinhelin 21933.
 hiuselin 2697. 19646.
 hiuzen 9450.
 ex hoc in hoc 9853.
 höhcfertiger 17028.
 höhgeschorn 4310.
 höhgültic 431. 13489. 13702.
 24093.
 höhspitzic 13806.
 hüngelin 2185.
 hönschrecke 7963.
 hofehêre 5264. 13332. 24355.
 hofegesinde 772.
 hofegetiusche 1801.
 hofelich 16173. 16233. 22745.
 hofelinte 662. 670. 736.
 hofeman 685.
 hofenager 5636.
 hofeschalc 18301.
 hofestat 22343.
 hofetiuscher 17245. 17249.
 hofewart 7451. 18111.
 hoffen 1959. 9286. 13376. 15195.
 16991. 24292.
 hoffenunge 8235. 12722. 17371.
 21887.
 hofgesinde 693.
 hofzucht 633.
 hol, daz 2975. 2981. 6032. 10570.
 hülzelin 23905.
 holzepfel 9943.
 hongelin 23575.
 holzwurm 5893.
 honicseim 13539. 17320. 22404.
 24504. 24508.
 honicseimelin 23563.
 hopfe 9517.
 hor 6066. 8645. 10272. 16596.
 17708. 18224.
 horden 3079. 3101. 10828. 20613.
 hort 138. 5784. 22170. 22358.
 22400.
 hoschen 15078.
 hosen 15177. 16497. 16503.
 houbtherre 2656.
 hauptgeschide 12221.
 heupttnoch 12600.

bübe 10036. 10057. 22755.
 hübschen 12937.
 hüffelin 19166. 19167.
 hüfhalz 23124.
 hül 15316⁸.
 hülle 415.
 hülse 5213. 22305.
 hülzin 13799.
 hufen 18369.
 humel 19743.
 hundes zunge 2864.
 hungerjār 8095. 13595. 13602.
 13605.
 hungernōt 13164.
 huoste 23754. 23799.
 hurren 12525. 16563.
 hurten 6761.
 hūsarme 3504.
 hūsen 9815.
 hūsēre 708. 5187. 5488.
 hūsfrouwe 14743. 15839. 21680.
 hūsgemach 12590.
 hūsgemechelin 5646.
 hūswirt 19935.
 hūt 4100. 4103.
 hūwe 5722. 6920. 18137.

i.

I 22245.
 inbrünstic 13212.
 inbrünstlich 22536.
 inlachsens 12700.
 in schätzen 15249.
 insigel 18780.
 in trenken 8305.
 isenbuot 7255. 7440.
 isenin 21460.
 itewiz 185.
 itewizen 14165.
 iule 9916. 14437.
 iulen ougen 18778.
 inlenslaht 10605.

j.

jāmerklage 13856.
 jāmertal 230. 869. 13789. 23003.
 jā nnd nein 21965.
 jeten 6489. 12450.
 joste 11648.
 juch 16985.

judisten 8526. 8654. 8688. 8770.
 8785. 10484. 10747. 16581.
 16696. 17861. 21880.
 jūden 16288. 16953.
 jūdisch 12425. 22283. 22325.
 22350.
 sich jūngen 5886. 19345.
 justieren 6579. 11590. 11642.
 11739. 13507.

k und c.

kachezen 12526.
 kaffen 2406. 7412. 9454. 11742.
 kalbes hiute 4255. 4311.
 kaldeisch 22284.
 kallen 7030. 8733. 16231. 19576.
 kalten 15265.
 kamerer 613. 2666. 3220. 8693.
 9058.
 kamererin 2955. 4567.
 kân 9497.
 kanzeler 9057.
 capitel 4007. 4019. 4029. 4052.
 4107. 4116. 12403. 22887.
 capitelbruoder 4065. 4102.
 capitelherre 4174.
 capitelorden 3982.
 cappadocier 3885.
 kappaz bleter 10526.
 kappe 491. 3073. 3130. 3155.
 3195. 3257. 3300. 3746. 3765.
 4305. 4311. 4459. 4482. 6787.
 20803. 20929.
 cappellân 617. 2666. 4481. 4580.
 6785. 8698.
 kappen spitze 16984.
 capûn 19727.
 karc 15543. 15547. 19011.
 cardinal 1001. 8742.
 karkeit 5190.
 karre 17762.
 kastel 12280¹².
 kasten 2154.
 kater 6586.
 katzen schinden 12596. 12604.
 katzenvensterlin 4172.
 kehessun 14286.
 kebeswip 5676. 16866.
 kefer 16315.
 kegel 3674.

- kegeler 3672. 10481. 21964.
 kegelstebelin 16784.
 kegelwerfen 16783.
 keiserin 6005. 13408.
 kemenäte 4164. 4170. 12885.
 12918. 18813.
 kemmelin 16517.
 kemmeltier 18879.
 kempfe 11625. 11641.
 kelbelin 12492.
 kelch 2738.
 kelner 2662. 3584. 5363.
 kelnerin 2670. 2952. 4568. 5363.
 keppelin 15177. 16776.
 kerkerhaft 13830.
 kerze 2803.
 kerzestal 5667.
 ketzer 8264. 12037. 12384. 13455.
 ketzerie 285. 1804. 11127.
 kezzelin 11305.
 kiel 10262. 10267.
 kil 5227.
 kime 20054.
 kinbracke 6867.
 kindelin 1295. 5926. 13087. 13754.
 13773. 15061. 20515. 21078.
 kipeln 4107. 5381.
 kirchdiube 4390.
 kirchbelin 13395.
 kirchtüber 6962.
 kirren 10268.
 kirwihe 20425.
 kiste 694.
 cisterne 12919.
 kitel 405. 12401. 12577. 12735.
 12758.
 kinwen 12488.
 kläfter 18739.
 klaffe (sb.) 8682.
 klaffen 2510. 3621. 3628. 4003.
 4015. 7691. 8679. 8837. 8901.
 9453. 11741. 12481. 14397.
 15996. 16232. 18339.
 klage 18920.
 klagebêr 17493.
 klageliet 6142.
 klappern 21674.
 kleben 9226.
 kleffisch 6204.
 kleinôt 22698.
 klengen 6569.
 klenken 5844.
 klêwelin 23898.
 klieben 5227.
 klien 5829.
 klimpfen 24234.
 klingen 5.
 klinken 9914. 10126.
 klinwel 3900.
 klobe 12117.
 kloben 925.
 klôse 17404.
 clôsener 6782.
 klôsterampt 17141.
 klôsterfronwe 12835. 15120.
 klôsterbol 2987.
 klôsterkappe 3704.
 klôsterkatze 12280³.
 klôsterkleit 17184.
 klôsterlinte 2890. 3030. 3066.
 3091. 3310. 3651. 3707. 3997.
 5460. 6371. 7341. 7383. 7993.
 8818. 8909. 9256.
 klôsterlich 2961. 12121.
 klôsterman 1863. 3028. 2905. 3940.
 4183. 4233. 7396. 22885. 22907.
 klôsternunne 3753. 12771. 12843.
 klôsterorden 3026.
 klôsterpriester 3867.
 klôsterwât 2348. 3437. 16986.
 16990.
 klôsterwerre 3593.
 klôsterwort 2902.
 klôsterzabt 2902. 15120.
 klôz 7036. 7300.
 klûben 12280⁵.
 klucken 12284.
 klünzen 17210.
 klunzern 12280³. 12299.
 kluoc 5594. 6220. 11793. 12246.
 12505. 12648. 12775. 14242.
 kluppen 21853.
 klûse 13326. 14127. 19656.
 knoblauch 19390.
 knolle 9024. 9138. 15226. 19455.
 knorren 364.
 knorroht 356.
 knot 5110. 22146. 22364.
 kobolt 5011. 5522. 10884.
 koch 639.

kölbelin 16759.
 körbelin 19113.
 körnelin 16512.
 köstel 13786.
 köstelín 1298.
 köufeler 4396. 14328.
 köufelic 4678.
 kol 10524.
 kolbe 2400. 11600.
 complête 16917.
 convent 3597. 3600. 4087. 9313.
 21828.
 conventhruoder 3092.
 kopf 5298. 10107.
 kôr 3301. 6190. 15999. 16791.
 16905. 16915. 16926. 17003.
 17408. 19048.
 koralle 20141. 20148.
 kôrherre 13390.
 korn spalten 20051.
 körpfaffe 13388.
 corporâl 2739.
 kostbêr 13703.
 koster 3505.
 konfbrôt 13540.
 koüfeler 24424.
 koufgewinn 4858.
 koufliute 6199. 13320.
 kaufman 1775. 8171. 17132.
 konfschatz 3100. 13653. 16722.
 krage 338.
 krâme, krâm 16669. 16721. 16727.
 22052.
 krâmer 4393. 16715. 22057. 22068.
 22889. 22897.
 krampf 9930.
 krâmwât 16718.
 kranich 1941. 1947. 19602.
 krapfen 21394.
 krenzeln 18140.
 kresem 20276.
 kriechelin 16763.
 kriechisch 3633. 20179. 22283.
 22325. 22335. 22349.
 kriegelin 3749. 4299. 4302.
 kriegem 988. 1549. 1554.
 kriegesman 22947.
 kriegisch 14832.
 kriseln 13259.
 krintlach 19578.

krinzelin 18666. 18671.
 krizen 11422.
 kropf 21407.
 kröpfelin 16513.
 krouwen 3736.
 kruft 4246. 6452.
 krumpelcht 8558.
 kruoc 22919. 22925. 22934.
 krûs 17388.
 küchenknecht 639.
 küttener 15710.
 künigelin 19509.
 küpferin 9181. 9492. 13803. 14192.
 21460. 21606.
 kür 15070.
 kürre 5630. 12097. 12099.
 kürsener 4395.
 küster 2662.
 küsterin 11991.
 kummerjâr 13593.
 kumpost 9941.
 kunde, der 18428.
 kunterfei 3988. 4424. 12062.
 16599.
 kunterlin 20117. 20126.
 kupfermünze 13811.
 kupfersinder 7905.
 mit kurzen worten 5703. 8396.
 16461.
 kurzewilen 11740.
 kutzmentelin 21934.

1.

labe, diu 9768.
 laben 727. 9700. 9734. 12784.
 13028. 15241.
 sich laben 22440.
 lachen, daz 14195. 18249. 21376.
 lâgen 251. 1618. 14797. 14798.
 lallen 9669. 14394.
 lamel 3926.
 landip 23816.
 langen 11060.
 lanne 3607.
 lantsprâche 22287.
 lautstrâze 9250.
 lanttwinger 6911.
 lantvolc 22260.
 larfen 16591.

lasterblech 9200. 9226.
 lasterhort 13668. 22606.
 lasterlappen 618.
 lasters ort 4104.
 latiche 9722.
 latin 26. 22325. 22344. 22372.
 latwerge 20504.
 läwe 9381.
 lêbarte 10035. 10041.
 leher 21673.
 lenne 17584.
 lecheler 3587.
 lecheln 3591. 15089.
 leder 7422.
 lefse 9912.
 legerhort 2463. 10063. 10466.
 10704. 17732. 20448.
 legerstat 8522.
 lêhenherre 818. 2682.
 leider 5216.
 leise 11121.
 leiter 20368. 20375. 20398. 20408.
 20413.
 leiterbaum 20370. 20384.
 leitvertrip 12357.
 lellen 10560. 16232.
 lem(e), diu 9930. 13173. 22124.
 lemschît 13530.
 lenderieren 5961.
 lengen 20739. 22303.
 lengen sich, 8692.
 lenze 23661.
 leo 17173.
 lêreknahe 13953.
 lêrennapf 16182.
 lernunge 16522. 17487.
 letzen 6622. 10058. 12438. 17472.
 18466. 22327. 22418.
 libelin 14435. 19111. 19694.
 lich 17175.
 lilien var 228.
 lille 10552.
 lim 1218.
 limmen als ein ber 6927. 10242.
 linhose 357.
 liplôs 15336.
 lipnar 156. 802. 3613. 5977.
 5989. 7379. 9980. 15197. 19184.
 21044.
 lîren 221. 9455.

lispen 12113.
 litgebe 4392.
 lithûs 1331.
 liumunt 7569. 7904. 14724. 15319.
 15335. 18538. 21498.
 liure 6384.
 liuterlich 4005. 4615. 20878.
 liutern 5051. 16676.
 lobelin 11665. 13511. 15422.
 21626.
 lodener 4398.
 lœslich 489.
 lœten 6366. 10093.
 lohe 14006. 14008. 14012. 18738.
 loschen 4545. 15077.
 loter 615. 5636. 18040. 18961.
 loterfuor 909. 10344. 16510.
 loterkleit 295.
 loterwise 295.
 loube 10273.
 louben 8720.
 louch 9834. 9842.
 lûen 15316¹⁶.
 lûgen strâfen 15367.
 luoder 1179. 4606. 4667. 6315.
 6582. 6903. 7035. 9433. 9708.
 14906.
 luoderhunt 11304.
 luodern 2354. 7405.
 luoderer 7327. 9835.
 lustic 1199. 15909. 16723. 21551.
 22133.
 lûzen 491. 642. 3073. 3692. 4459.
 5938. 6660. 12008. 13255.
 21897.
 lûzende 6277. 13269.

m.

maden 15521.
 madic 22786.
 mager 325. 714.
 mâler 4399.
 maln 22192.
 mandel 15076.
 mandelkern 9815.
 maner 20527.
 mangeln 22486.
 manslehter 15344.
 mantel 5011. 6230. 7084. 7131.
 marketmêre 16000.

- marmel 16196.
 marmelstein 18903.
 marschalk 623. 4577.
 martererin 12730.
 mastswin 15537.
 mat 12165.
 materie 188. 2747. 2875. 5169.
 9355. 18687. 18691. 20281.
 22117. 23442. 23425.
 matten 3186 3764. 10180. 15691.
 mätzen, sich 16132. 18700.
 meldelich 12502.
 meie 2830.
 meien regen 22173.
 meien ton 21110.
 meier 1619.
 meierin 1714.
 meilic 4306. 9120. 21808.
 meineider 7272. 11166.
 meisterin 10956.
 meisterschrift 21338.
 meisters meister 16593.
 melde 1516.
 melden 7324. 7472. 14472. 14633.
 22774.
 sich melden 14013. 15716.
 melder 7331.
 melu 19129.
 menen 18245.
 menscheit 762.
 menschelin 15523.
 mensier blå 9814.
 mentellin 5938. 20630.
 merderin 18945.
 mergel 8730. 9497. 9517. 16388.
 17308.
 mergelhübe 11497.
 merker 386. 6227.
 merklich 18792.
 merkunge 3934.
 mêrlin 8058. 12880.
 mermelin 3301.
 merwunder 19250. 19843.
 merzeln 11228.
 messe 6598. 10979.
 messehuoch 23446.
 messener 23857.
 messegewant 8965. 8967.
 messewât 2738.
 mesten 5829. 5831.
 mete 9437. 9866. 9998. 10165.
 10233. 10609. 22523. 22698.
 mette 10589. 10673. 16912.
 metten 748. 14163. 14716. 15070.
 17413. 21947.
 metter 3090. 3138. 7253.
 mile 6184. 8161. 9246. 23078.
 milton 14448.
 milwe 5893. 7968. 20314.
 minner 434. 10079. 17964. 18280.
 22851.
 mirren 6833.
 missesagen 11242.
 missewehse 14477.
 missewende 17373.
 miste, diu 6500.
 mittelschôz 7953.
 mittelwehsic 23359.
 miuchelingen 13999.
 miuse balc 18940.
 miuselin 2698.
 mize 14905.
 molle 9673.
 mördisch 5935. 6957. 10642.
 10819. 14294.
 möre 20153.
 more, more! 13747.
 morgensterne 20962.
 mucke 16313. 16329.
 müdern 17169.
 müderhüntlin 14910.
 mückelin 13851.
 müelich 2914. 3745.
 mülner 4395.
 mülstein 14886.
 mündern, sich 19933.
 münze 2760. 9162. 18616. 18661.
 münzer 4080. 4393.
 müschelein 20121.
 mül 1486. 1523. 7461. 9030.
 muntfriunt 17220.
 muome 1569. 1612. 3176. 7452.
 8408. 8409.
 muorsnitze 405.
 muos 5318. 5406. 7414. 18732.
 muotersun 18043. 18055.
 muotwillen (verb.) 610.
 müren verb 7260.
 muschel 13651. 20118. 20123.
 müsen 12436. 13325.

mâwerfe 4801. 20115.
mûzen 361. 672. 3074. 3691.
4460. 5940. 6659. 13256. 21898.
23041.

n.

n 22299.
nâchgrifêre 14172.
nâchgriffic 8555.
nâchgültic 10465.
nâchkôsen 14162. 21872.
nâchsage 20200.
nâchvolger 9457. 10003. 10626.
17032.
nâch wân 3170. 3938. 8611.
11045. 11076. 12400. 17944.
nagemûs 21909.
nager 8835.
nabtminne 11491. 11514.
nahtgengel 7025.
namhaft 1233.
nar 20116.
narre 2624. 2631. 9894. 10832.
13497. 13618. 14100. 16476.
17120. 17761. 21846.
narreboc 359.
narrengûl 12231.
narwe 18187.
nase rimpfen 14163. 15992.
nater 14596. 21337.
natûre 5967. 6477. 9590. 9604.
9696. 9700. 9821. 10009. 12997.
17597. 19176. 19263. 19559.
19624. 19854. 20184. 20289.
20318. 22190. 23007.
natûrlich 23202.
neckisch 7030.
sich nêhen 10702.
nêher schern 1720. 17148.
nemer 2364.
nezzel 9390.
nîder 14377. 14374. 14548. 14601.
17953.
nidern 21741. 22554. 23128.
nîder biegen 17529. 17538.
nîder sîgen 17274.
nîder wegen 1334. 6057.
nîesen 15231.
sich nîeten 21645.
nîsten 8948.

nitbale 14426.
nitpicken 2909.
nôtdurft 23915.
nœten 14626.
nœten, sich 10223. 21201.
nœtest, aller 21475.
nœtlich 18307.
in nomine domini. amen 13674.
nône 16917.
nôtdurft 8010. 8974. 9881. 16651.
nôtic 2930. 4977. 5219. 15247.
22811.
notten 947. 12528. 16204.
nûehtern 5830. 9606. 9995. 10200.
10274. 12574.
nummer dummen 13679.

o.

O 22247.
ô, ein 15014.
ô ô ô 24456.
obedach 6822. 8858. 12589. 18706.
18815.
oben hin 22533.
ohersten, die 992.
obezer 4399.
oblâte 17784.
oblei 17141.
œde 5758. 11765. 12172.
ölunge 22203.
öhselin 9865.
öpfel pl. 22397. 22399.
œrlin 5960.
örtelin 4583.
öugelin 18129.
olei 20046.
opferfleisch 16867.
ordenunge 2532. 3148. 22204.
orgel 5865. 19769.
ort 4523. 4528. 4685. 4823.
5422. 8134. 8725. 10392. 15559.
16921. 17740. 18668.
ort und ort 17733.
östern 13706.
ougen, under 965. 6711. 11174.
ougen spitzen 14167.
ongest 6011.

p.

pähest 17246.
panier 2817. 6119.

pantier 6028. 6031. 6043. 6047.
 panzier 3169.
 par 6357.
 parlament 17570.
 paradis 119. 153. 3251. 3442.
 6499. 15762.
 part 3597.
 partieren 21834.
 patèn 2739.
 pàternoster 3506. 10999.
 pech anslaben 21199.
 pène 3223.
 persône 8715.
 pfaffenfürsten 555. 825. 2381.
 pfandes stèn 20571.
 pfant 6422. 8092. 11250. 12141.
 12980. 13579. 15176. 16953.
 18925.
 pfarre 803.
 pfarrelinte 8971.
 pfat 18004. 21740. 22662.
 pfeffelich 2448. 4115.
 pfeffer 860.
 pfeller 41. 16732. 22654. 22696.
 pfellerin 7131.
 pfellerkleider 4842.
 pfenden 3117. 22302.
 pfenninc 985.
 pfenning klingen 4509. 8013.
 pfenningsalbe 659.
 pfi 7609. 15523.
 pfil 22967.
 pfingsten 13706.
 pfinne 14138.
 pfister 4394. 1514. 7436.
 pflanzen 20270.
 pfleger 20517.
 pfiht hân mit 1893. 4348. 4356.
 5102. 5254. 5682. 6276. 6330.
 7493. 9848. 11198. 11494.
 13980. 14502. 14820. 17362.
 17519. 17681.
 pfluoc 7917. 8575. 14318⁸. 14318²⁰.
 15636.
 pfregener 4400.
 pfrüende 803. 8796. 9610.
 pfürpfelsac 4576.
 pfütze 10243.
 pfuntfrinnt 17219.
 pînen 13150. 14851. 20437.

planète 9001.
 platener 2383. 7281. 8931.
 poète 12366.
 prêl 6945.
 prior 2019. 3584. 3611.
 prîsschnoch 22755.
 profête 12365.
 psalm 9558.
 pnlver 20504.
 pulverlîn 16743.
 punkt 22351.

q.

quâler 22539.
 quater 11447. 11449. 11455.
 quaterne 10600.
 quâtsac 6916.
 quâzen 5374. 17402.
 qnecsilber 6317.
 querren 7983.
 quetzlîn 4080. 17833.
 quintern 24594.

r.

R 22299.
 ragen 3562. 7473.
 râme 16670. 16721.
 ranft 9818. 21586.
 raste 6967. 21002.
 râtgebe 649. 1785. 2131. 2141.
 2147.
 râtgebîn 2954. 4569. 5002.
 râtliute 22143.
 ratze 19568.
 rebelin 19723.
 rêch 6028.
 rêchböckelîn 402.
 redelîn 7817. 7820.
 reftragêr 17900. 18294.
 regenboge 19981. 24032.
 rehtbuoch 8477. 8567. 8667.
 8678. 8824. 16559.
 reichen 2753.
 reide 383.
 reie 13634. 18010.
 reien 21701.
 reigel 19571.
 reinunge 11711.

reiseknappe 3766. 20804.
 reisig 492. 3184.
 reizel 2966.
 rëmen 2677. 4048. 6239. 7894.
 16316. 19953. 23354. 23500.
 renftelin 9997.
 rennen 5921.
 repnou 10474.
 rëren 15316⁹.
 resche 5962. 18253. 18257. 18261.
 21679. 22909.
 reventer 19656.
 rêze 8794.
 ribaldie 2022. 16469.
 rihalt 21581.
 ric 18942.
 riemelin 19261.
 riemenstecher 10481. 21964.
 riffeln 18973
 rifieren 12468.
 rîm 17. 1217 17821. 17825.
 18843.
 rimen 17817. 17834.
 rimpfen 4434. 5444. 5511. 8727.
 23811. 24233.
 ringeleht 19416.
 ringeln 18666.
 rinne 2776.
 risich 1753.
 ritter (im Schach) 22544.
 riuhen 5722.
 riuhen sich 4696. 5722. 6922.
 21798.
 riuse 22485.
 riusen eter 12516.
 rinten 12443.
 rinwen-ezzich 20048.
 rinwen-var 11062.
 rinwen-wazzer 20164.
 riuwen-zehar 13132.
 roch 5359. 22544.
 rückelin 18385.
 rösch 14026.
 rœsten 8936. 18078.
 röteliwie 5466. 21608.
 rönchen 3414.
 ronic 7220.
 rôsenkranz 380. 12409.
 rôsen var 228.
 rosse mist 13621. 17651.

rostic 21059.
 rostüscher 10479. 12320.
 rôten 12489.
 rotten 5857. 9455. 16203.
 19632.
 rouchvaz 3410.
 roufeu 12160.
 roufen, sich 19032.
 rneckûzen 6961.
 rüeben kumpost 9816.
 rückelin 1975.
 rückelingen 1371. 12227.
 rüde 4872. 23389. 23390.
 rüebelin 9839.
 rumpelu 2735.
 rûnen 14166.
 rnoche 1727. 1755.
 ruoder 20694.
 ruozic 6837.
 rûschen 14154.
 rûte 20105.
 rûzen 10259.

s.

sac 15252.
 sagehêre 19590.
 sagen oder singen 9973.
 sager 5825.
 sal linte 20554. 20557.
 salter 10523. 10525.
 salzstein 15840.
 samener 4933. 21411.
 samenuuge 12403. 22935.
 sân 263. 4134. 5026. 6252. 7796.
 8961. 9725. 12420. 12896. 14008.
 14252. 14352. 14364. 16444.
 sâne 66.
 santrocke 4861. 7575.
 sân zehant 82. 7512. 9086.
 14354. 15732. 15820.
 sarc 18238. 24271.
 satzung 4855. 4873. 5161. 7575.
 satzung 17334.
 schaben 18960.
 schâch 7014. 12164.
 schâcher 8249.
 schâchronher 7327.
 schâch tuon 10180. 15690.
 schâchzabel 5357. 22542.

- schalkaft 14848. 14853.
 schalkeit 8627. 12527. 14861.
 schallen 4718. 5945. 6498. 7847.
 8734. 10299. 10359. 15123.
 16459.
 schaller 16305.
 schalmeier 23780.
 schalmien 5860.
 schaltjâr 22503.
 scham(e)rôt 11329. 14856.
 schamroete 12686.
 schanze 11328. 12410.
 schapel 12512.
 schareht 21330.
 scharsach 4077. 4893. 14162.
 scharte 22945.
 schatschonwe 9399. 11742.
 schatzen 2709. 15199.
 schaz 13415. 13490.
 schebic 15214.
 schelklich 15114.
 schellehorn 23784.
 schelm 10326. 13605.
 schembart 18136. 23190.
 schemic 12520 14987. 20815.
 schemlich 21398.
 schendeliet 10844.
 schenkar 10931. 10933.
 schenke 623. 2958. 12575.
 schenken 1462. 1463. 10117.
 schenkel 23144.
 schenkin 4572.
 schepeler 6783.
 schepfe 2674. 8278. 8351. 8366.
 scher 20125.
 scherf 4523. 9868. 15925.
 schern 1720. 2993. 9022. 14634.
 22778.
 scherren 19462.
 scherten 4668.
 scherzen 3520. 4205. 11719.
 scherzveder 4058.
 schibe 7521.
 schiben 6583. 10301. 11405.
 11410. 17574.
 schiher 615.
 schicken 8128.
 schicken, sich 16579.
 schillinc 4530. 4531.
 schiltknecht 631. 7403.
 schimel 5893. 9497. 11560.
 schimelgrâ 9813.
 schimelic 7611.
 schimelhâr 24136.
 schimelvar 10419.
 schinden 520. 2054. 7297.
 schirmen 2338. 10363.
 schirmer 16507.
 schirmswertelin 16758.
 schiuhelinc 8037.
 schiure 6837.
 schönen 8718. 9921. 9232. 13383.
 15405. 16710.
 schorn 10384.
 schôz, din 15100. 20877. 21687.
 schranc 23071.
 schrenken 9736. 22274.
 schriber 2666. 9058.
 schric 14443. 14445. 14869.
 19197.
 schricke 14668.
 schricken (verh.) 22247.
 schricklich 16967.
 schrin 22197.
 schrôten 17594.
 schûbel 964.
 schûheln 21908. 22471.
 schüepelêre 8931.
 schürgen 11593. 22272.
 schütze 631. 2399. 2677. 8442.
 schultheize 643.
 schûm 11595.
 schnochmacher 4392.
 schnohen, sich 7576.
 schuolbuoch 8787. 16087.
 schuoler 8804. 13419. 13508.
 13521.
 schuolerlin 16617.
 schuolgeselle 3979. 17402.
 schuolmeister 16479. 17547.
 schuolzuht 16555.
 schuopeler 7282.
 schnpfen 14406.
 schûr 14448.
 sê 214.
 sech 6864.
 seckelin 3221.
 segel 6724. 12396. 23508.
 segen 1392. 5918.
 segenen 12225.

- segener 12228.
 seite 5844.
 seitenklanc 5809. 19767.
 seitenklingen 221.
 seitenspil 5833. 5854. 5861.
 20213.
 sêl(e)gerête 2599. 16355. 16366.
 20515. 20603.
 sêl(e)messe 4998. 7434.
 sêl linte 20517.
 selpherre 12501.
 senât 16241.
 senen, sich 21111. 21123. 21136.
 21363.
 senf 2900. 11214. 12496.
 senfmûle 6393.
 senfte leben 2969. 8245. 12553.
 15965. 17590.
 senftez leben 3269.
 senftikeit 17086.
 senkel 23143.
 sensen worp 354.
 sent 8808.
 ses 11457.
 sexte 16917.
 sibenleie 19733.
 siben heilikeit 2782. 2879. 17719.
 sibenstunt 6128. 18408.
 sibenzie 18408.
 sichelinc 15923.
 sidenswanz 379.
 sidenwurm 19746.
 siechtage 3643. 7849. 10087.
 23126.
 siechtuom 13586.
 sil 7574. 14716. 21384.
 silberdrât 23046.
 silberglizen 22401.
 silberslunt 4833.
 simonîe 808. 1803. 2021. 7571.
 13306. 21229.
 simz 7738.
 sinfluot 18173.
 singen sagen 5809. 5833. 16205.
 singer 1233. 1237.
 sinnenricb 5711.
 sinnic 770. 11605. 17058. 20196.
 sinter 23900.
 sinwel 219. 17270. 19403.
 sippe 7460. 7957.
 sippeteil 20807.
 sitich 3633.
 siure 6383. 6394. 18766. 18866.
 siurôuge 11212.
 sinsen 4.
 slâfhûs 19656.
 slappe 20804.
 slappern 7828.
 sleckeminlen 11797.
 slegel 11652.
 slêhe 1974. 4612. 4636. 4655.
 sleier 12600.
 slenkern 12671.
 slic 725.
 sliefen 950. 2974. 2981. 4533.
 7107. 13621. 18810.
 sliem 11679. 17047.
 slifen 9322. 22360.
 slibte 8662.
 slinden 6769. 9462. 9470. 9474.
 slingen 21095.
 slipferic 8521.
 slizen 21057.
 sloterêre 16174.
 slotern 16231.
 slûch 360.
 slunt 345. 9592. 10136. 10143.
 10602. 11166.
 slüntlin 14909.
 slûr 12235.
 smeichen 745.
 smeicher 17031.
 smetern 16231.
 smiden 11598.
 smirn 14451. 15434.
 smit 15854. 17486.
 smitte 9136.
 smocken 14160.
 smollen 5232. 5252.
 smücken 12267.
 smücken, sich 3900. 7610. 7973.
 16151. 17988.
 snaben 14418. 15242. 16454.
 snallen 16232.
 snappen 16232.
 snarren 14392. 16231.
 snatern 5401. 18374.
 snider 17954.
 snitze 5356. 5524.
 snûden 366.

- snudern 14160.
 snüeren 21852.
 snurren 5.
 soc 357.
 sochen 6593. 11524. 14790.
 19224.
 soldân 23346.
 spanen 12276.
 spar 10470. 19509. 19573. 21222.
 sparhelblinc 4575.
 spehe (sb.) 2094.
 speichel 5830.
 spel 3342. 10587. 22475. 23000.
 spenen 11877.
 spengelin 13651.
 spiegel 12701.
 spiegelglas 6117. 12083. 15768.
 spiegellin 18157.
 spiegel schîn 13092.
 spiezsilfêre 14171.
 spil an bieten 11394.
 spilerlîn 14909.
 spint 15806.
 spiser 621. 961. 9041. 10778.
 spiserin 2958. 4573.
 spital 18521.
 spizelin 9997.
 spitzen 4497. 5226. 5234. 11618.
 14561. 17819. 18768.
 spitzic 3981. 4504. 7577. 14972.
 spiz 1991.
 spotter 14985.
 sprâchen (sw. verb.) 4166.
 sprengen 11305. 11311.
 sprichwort 12130. 22312.
 springer 5818.
 springerin 5689.
 spruch 16222. 18198.
 sprütze 4060.
 sprüzzel 20369. 20379.
 • sprinwe 18260.
 spüne 18443.
 spürhnnt 3694.
 spulgen 4643. 7160. 11440.
 spunt 9644.
 stâ von dir 16502.
 stach (sb.) 19223.
 stadel 1470. 3841. 8950. 15659.
 stanc 20099.
 stap hân 14136.
 ze staten knnen 5057. 10905.
 11351.
 stat geben 14574.
 stat hân 14691. 16158.
 stec 10564. 11672.
 stechen ûf einander 21705.
 stehelin 13801.
 steic 10100.
 steige 11670.
 steigen, sich 14061.
 steinen 3355.
 steinhûs 4990.
 stein(e)lîn 19739. 20122.
 steinwerfen 11651.
 stellio 8581. 13247.
 steln, sich 2999.
 steler 3970.
 stenkevaz 5990.
 ster 19564.
 stern 2849. 6830.
 stete wandeln 11739.
 stic 1501. 14159. 14557.
 stie 3477.
 stift 3285. 3600.
 stiften 2940. 11331. 14278. 14297.
 14653. 16384.
 stifter 9055.
 stifterin 2942.
 stiger 20372.
 stiglitz 19577.
 stille und überlût 13034.
 stimmerin 22242.
 stôle 7285.
 stolz 478. 11785. 12510. 13065.
 stolzheit 305.
 stolzieren 294. 1733. 7025.
 storchsnebel 14111.
 storren 363.
 stouben 12892. 17306.
 stracken 6868.
 strâfbêr 2538.
 strâfer 16179.
 strebeherren 16601.
 strebeschuolêr 16601.
 strecken 12227.
 strecken, sich 11419.
 stric 11766. 11883. 12943. 12964.
 strich 6091. 11753. 13501.
 strichen 17412.
 stricken 8125. 20094. 22147.

- striffelêre 16178.
 striunen 11518.
 strûhen 11498.
 strûchen 13936.
 strûz 18904. 19730.
 strûzei 18160.
 stuhe 8066.
 stückelin 22502.
 stüefen 18488.
 stümmeln 22160. 24336.
 stündic 22415.
 stüpfelin 13804.
 stüppe 22490.
 stürn 4520.
 stützel 1234. 18507. 23878.
 stuollachen 17389.
 stupfeln 15919.
 sturmrecke 10350.
 süenen 1554.
 süezen 3271.
 snmerlate 12800.
 sumertou 12687.
 sumerer 23784.
 snmmern 16201.
 sunderbar 310.
 sunderliebe 13159.
 suundersêlde 15207.
 sunderwunne 12705.
 sūr an knnen 9340.
 swadich 362.
 swanc 2414. 5746. 7821. 17825.
 swanz 3331. 12408.
 swanzen 10297.
 swanzieren 2115.
 swarte 3522. 17388. 18116. 22950.
 swarziu bnach 2173.
 swegel 20212.
 swegeler 23780.
 swegeln 5860.
 sweigen (trans.) 17531.
 sweizic 3155.
 swenden 5830. 6353. 9504. 9752.
 swengel 2107.
 swenken 1742. 12473.
 swenzelin 413.
 swestermentellin 3257.
 swin 3047.
 swinden 9493.
 swindikeit 5414.
 swingen 10808.
 syrisch 22284.
 syrop 16743.
 t.
 T 22299.
 tabern 4028. 11292.
 taberne 552. 1842. 11312. 19614.
 tabernakel 11853.
 tac — zuo irn tagen komen 311.
 tafel 17392.
 tafelrunne 16192. 21643.
 tageliet 4193.
 tagelôn 11434.
 tagezit 19871.
 talle 19575.
 tasche 22547.
 tasten 9454. 11737.
 tatan 7309. 21793.
 taterman 10884.
 tatermennelin 11568.
 tatschünen 11771.
 tatze 12280 *.
 techanie 804. 9050.
 techant 2018. 13377.
 tegel 23507.
 teischerre 1613.
 teidinc 2037. 2268.
 teilen, in vier 216.
 teilhaft 2378.
 tempel 21227. 22093.
 tempfesac 9752. 9800.
 templer orden 11134.
 tenne 12284.
 test 8806. 14270.
 tiechter 4527. 7456.
 tierlich 1319.
 tihter 16224. 16233.
 tiligen 24.
 tischgeselle 17221.
 tischlachen 13451.
 titel 4008. 12404.
 tinbelin 3659.
 tinfelin 3660.
 tiuscher 17251. 21487.
 tiutsch 26. 21655. 22253. 22278.
 22285. 22295. 22372.
 toben 2312. 9521. 10458.
 12116. 12469. 15430.
 tocke 9824. 12530.
 tôdes hilde, des 10230.

- tæren, sich 13374. 13426. 21188.
 tærin 4125. 6568. 12710.
 tærisch 2243.
 tætlich 13796.
 tolmnot 14845.
 tōraffe 13387.
 tōrberre 13389.
 tōroht 13399.
 tōrwarte 635. 14037.
 tōtbette 2560.
 tote 5202. 23715.
 toter 19816.
 tonben 2886. 9476.
 tongen (sb.) 3848. 11035. 15467.
 15666.
 tongen (adj-adv) 966. 3848.
 4501. 4538. 5012. 13261.
 19194.
 tongenlich 6501. 11668. 11768.
 12511. 20877.
 trache 6045.
 tracke 19429. 23545.
 tragoditen 23148.
 tråkeit 19918.
 tråm 8358.
 trappe 3768. 12555.
 traz (adj.) 888. 975. 996. 3772.
 6928. 8794. 11519. 11525.
 12606. 14832. 14903. 18327.
 19281. 21082. 22586.
 traz (sb.) 3140. 6298. 7088.
 12608. 14236. 14829. 15026.
 16261. 22245.
 tratzen 285. 301. 11734. 14151.
 tratzie 16490.
 tratzmietic 1311. 3432. 6192.
 12835. 15004.
 trazmnot 12008. 12755. 15756.
 treuken 15334. 17040.
 tresterkorp 353.
 triakel 20304.
 tribekugel 14905.
 troc 355.
 trœsterin 6008. 13101.
 tröpfelin 4839. 13701.
 tropel 2822.
 tropfe 19817.
 troufe 20443.
 trügementelin 16738.
 trügnerin 12931.
 trüller ruffiâu 21837.
 trütscheln 16762. 17574.
 truffieren 21834.
 trnhséze 621.
 trubsézin 4572.
 trunime 16135. 16202. 16471.
 trûtgeselle 5954. 6098. 7349.
 trûtgespil 6373.
 tuc 11477.
 tûchen 10295.
 tûbel 930. 16636.
 tûcke 13648.
 tûckelin 6222. 13968. 21939.
 tûcken (verb.) 8855.
 tûngen 5885.
 tûnich 16986.
 tuft 2610. 22676.
 tummine 12670.
 tmulich 5708.
 tnomberre 13386. 16499.
 tûr 8953. 20317.
 turn 22961.
 turnei 6561.
 turneien 11590.
 turneisère 18658.
 turnieren 6580. 11740.
 turteltûbe 12280⁶. 12555.
 tûs 11451. 11457.
 tûsent, der 7875.
 tymian 6833.
 u.
 U 22246.
 ûbellich 5367.
 ûbel sprechen 290.
 ûbel stên 963.
 ûbeltât 14258.
 ûbel varn 17259.
 ûberezzen, sich 10046.
 ûber fliezen 9680. 9759.
 ûberflûzzic 8874. 19014.
 ûber gên 5773.
 ûberheben, sich 5084. 10395.
 17797. 21007.
 ûberhœren 13373. 18091.
 ûberic 15299.
 ûberkraft 20682. 20688.
 ûberkreftic 17602.
 ûberkriegen 8671.
 ûberkumen 4213.

- überladen 22894.
 überlast 20965.
 überlüt 5790. 13034.
 übermezzen 2225. 4471.
 übersehen 3971. 13373. 18091.
 überslahen 19583.
 überstreben 261.
 über süezen 6138.
 übertrinken, sich 9579. 10047.
 übertwerch 16569.
 überwachen, sich 9580.
 überwallen 9961.
 über werden 14541. 14852.
 überzeln 4465.
 ümmeganc 2070.
 ümmekleit 4878. 12380. 17083.
 20757. 20937.
 ümmerede 15119.
 ümme schern 15106.
 ümmeswanc 1736.
 ümziehen 4629.
 ünde 8174.
 ûf dringen 11106.
 ûfgeriht 9980.
 ûf halten 6054.
 ûf knmen 5255.
 ûf legen 6554.
 ûf nemen 7495.
 ûf priuzen, sich 17801.
 ûf rücken 10705. 17806.
 ûf schieben 15966.
 ûf slahen 15194.
 ûf stratzen 12280^s.
 ûf swenken 11108.
 ûf tüemen, sich 3168. 7443.
 12256^s. 13429. 17640. 21623.
 ûf tuon 7031.
 ûf zücken 12856. 19157. 22590.
 un 9200.
 unandêbtic 15970.
 unart 17661. 18214.
 unbedâht 16317.
 unberâten 11452. 11459.
 unbilde 809. 2315. 3295. 6857.
 7163. 7772. 10701. 10952.
 12028. 12971. 12985. 13591.
 14278. 14285. 17198. 17545.
 17928. 18324. 18532. n. ö.
 unbrüederlich 5661. 9215. 18220.
 undarn 10584.
 ünde 23667
 nderlaz 12991.
 nderstiehen 4441.
 nderstiehen 13711.
 nderstiez 11042.
 nderstlahen 19558.
 nderstân 3916. 4219. 8825. 8979.
 13379.
 nderwegen 2881. 5909. 8864.
 19191. 20354.
 nderwinden, sich 1546. 19273.
 20240.
 nderwiser 9042.
 nderwiserin 2957
 nderzücken 2734. 12292. 15186.
 17985.
 undöuwen 20503.
 uneben 17463.
 unergetzet 13611.
 unêlich 434. 11836. 11840.
 unend(e)likeit 15969. 17459.
 unêren 8803. 13738. 20806.
 20810.
 unertic 5933. 9208. 12998.
 unertikeit 12683.
 unflât 2775. 2800. 12004. 13919.
 15816. 15967. 18240. 20840.
 22861. 23194. 24060.
 unflêtic 9218. 23005.
 unflêticlich 15958.
 unflêतिक 18202.
 unfriuntlich 9216.
 unfuoge 11515.
 unfuor 2340. 6769. 6772. 9883.
 11253. 11276. 11379. 11704.
 16476 21579.
 ungamper 12557.
 unganz 16484.
 ungeheten 17356.
 ungedult 8779. 17457.
 ungehiure 3851. 6282. 7566.
 14440. 15669.
 ungemaine 6471. 10644. 21327.
 ungemartert 16707.
 ungemeldet 14458. 22640.
 ungemezzen 2855.
 ungenême 2167. 2788. 7067.
 13038. 15390. 15401.
 ungenôz 595.
 ungequelt 20584.

ungeräten 11941.
 ungerizzen 10546.
 ungerüewic 6819.
 nngesegent 9743.
 nngeselleclich 9216.
 ungesippe 5201.
 ungeslaht 15184. 20079.
 ungesprochen (trans.) 3622.
 ungewisse liute 16285.
 ungewissiu diet 6141.
 ungezogen 755.
 ungezzen 5523.
 ungüete 12258.
 unheimelich 20066. 20072.
 unhöhe wegen 4920.
 unk 20135.
 unkiuscher 16346. 21050.
 unkloesterlich 15738.
 unkouf 7964.
 unkraft 2555.
 unkrit 12450. 20856. 22234.
 unküstic 9219. 11244. 12017.
 13278. 14277. 14536. u. ö.
 unkuntlich 14222.
 ankust 672. 683. 758. 4021. 4045.
 4073. 4457. 4492. 4570. 4856.
 4914. 5101. 5932. 6234. 6259.
 7263. 8310. 10758. 12104.
 13278. 14266. 14272. 14714.
 15083. 15087. 15392. 15392.
 20335. u. ö.
 nnlüstic 9218. 12018. 15903.
 numère 712.
 unmezlich 17629.
 unmüezic 821.
 unrät 1607.
 unredelich 22090.
 unrehtiu minne 15868.
 unschöne 20474.
 unsinne 2189. 12222. 12226.
 19711.
 unsinnic 10211. 15274. 20195.
 unsinniclich 5712.
 unswesterlich 9215.
 unverrihtet 8777.
 unversuunen 2091. 3291. 4147.
 9213. 17895.
 unverwizzen 14848. 14903.
 nnvorhtlich 7508.
 ünze 17209. 17704.

unzellich 19134.
 urbur 6771.
 urdrütze 19478.
 urdruz 15969. 19485.
 urkünden 189. 13181.
 urluge 983. 1821. 3914. 4769.
 5859. 6827. 8946. 12867.
 14296. 17618. n. ö.
 ursprunc 190.
 urstende 13198.
 urteilen 3853.
 ûz behalten 16922.
 ûz horgen 1292.
 ûz brechen 806 u. 11521.
 ûz jeten 20856. 22234.
 ûz kirnen 23504.
 ûz legen 14483. 15804.
 ûzrihte 14558.
 ûz rihten 512. 4089. 8396. 8735.
 ûzsaz 18160.
 ûz scheln 1251. 18688.
 ûz schorn 17739.
 ûzsetzic 2799. 21572.
 ûz strichen 6899.
 ûz sundern 22248.

v (f).

vach (vil vach) 10714.
 vackel 19789. 19795.
 vaks 367.
 val 21740.
 valke 21608.
 valkenhûhe 10050.
 vallen 790. 1348.
 valschaft 744. 3590. 4477. 6173.
 11248. 13268. 13531.
 valscher 11167. 16292.
 valsch hân 8321.
 valte 9868. 14246. 14249. 18329.
 22763.
 valwen 7309.
 valze 901.
 vâr, âne 1833. 3988. 10934.
 vâre, ze 2271.
 vâren 2026. 20338.
 vart, eine (adv.) 1744.
 vasuht 6602.
 vaste, (sb.) 20757. 20854.
 vastetac 10845.
 vaterhalp 7456.

- vaterlant 13845. 20986. 20996.
 22317.
 vêch 18945.
 vederspîl 12517.
 vegefiur 3852. 6281. 7562. 7565.
 9889. 10652. 15670.
 vêhe 18940.
 vehter 8791.
 veige 14062. 14957. 16008. 20535.
 veizet 326. 7346. 7351.
 veizt 713. 717. 13623.
 velschen 3214. 6191. 17125.
 velscher 8264.
 veltmûs 5431.
 velzen 17593.
 vende 5360.
 vendelîn 22544.
 venecier 18661.
 fênix 19741.
 venre 2823. 2831.
 vensterkaffen 12709.
 vensterlîn 18154. 18809. 19811.
 ver 12204. 12272. 21218.
 veraffen 6571.
 verarmen 15216.
 verbern 1930. 15612.
 verbeten 16940.
 verbote 17111.
 verdammen 21217.
 verderben 15827.
 verdienen sin brôt 3647.
 verdôsen 5800. 10338. 16222.
 19278.
 verdûnwen 9575. 9598. 9603.
 10025. 10532. 18419.
 verdûrren 15094.
 vergan 14656.
 vereinen 12770. 12825.
 vereinen, sich 11854. 20784.
 verendern, sich 12778.
 verrêren 18970.
 verhelîn 3476. 3491.
 verhenggen 6570. 8304. 12170.
 verhouwen 21693.
 verjehen 2654. 3626. 7157.
 vêringen 13270. 13275.
 verirren, einen 4210.
 verkiesen 7786.
 verkinsen 1835.
 verkrâmen 24096.
 verkoufer 4682.
 vermûren 19142.
 verliegen 3137.
 verligen 6578.
 verlogen werden 18104.
 verlonben, sich 1. 2885. 10207.
 11353.
 vernarren 16962.
 vernihten 8816. 14706. 15911.
 16234. 17326. 17813. 21550.
 22438.
 vernoyert 1390.
 verrihten 795. 1007. 8110. 8776.
 8781. 9333. 9374. 9424. 10954.
 13012. 14399. 19254. 20605.
 verschalken 16263.
 verschemen, sich 2183. 3118.
 6809. 12747. 22047.
 verschemt 6673. 13727. 17467.
 verschieben 21150.
 versen 17573. 17833. 17835.
 versehen, sich 653. 4808. 4915.
 6275. 9906. 17212. 18442.
 19378.
 versinnen, sich 2236. 3489. 3540.
 10278. 11071. 12860. 14772.
 21073.
 versinmicliche 22026.
 versiumikeit 15967.
 verlåfen 12283.
 verslahen 1905.
 verslihten 4090. 4769. 9425.
 verslihten, sich 14400.
 verslinden 3365. 4637. 10147.
 11296.
 versmelzen 18968.
 versniten gewant 12735.
 versperren 21450.
 verspiln 17641.
 verstandenheit 912. 17078. 17523.
 versteinen 12970. 18273. 18424.
 20170.
 verstellen 6740.
 versteln 16987.
 verstên, sich 6611. 8765.
 versûmen, sich 21436.
 versunnen 4155.
 versnocht 17217.
 verswern 5598. 12296. 21580.
 verswîgen 12866. 14987.

verswinden 18310.
 vert 17280.
 vertic 17401.
 vertiefen, sich 17500.
 vertilgen 2007.
 vertragen 458. 778. 14910. 17138.
 19172.
 vertragenheit 16821.
 vertregelich 10919.
 vertriben (zit) 2272.
 vervâhen 5794. 11004.
 vervarn 11171. 14479. 15227.
 verwâzen 17992.
 verwen 11741.
 verwepft 6384.
 verwilden 13109. 16059.
 verwizzen 9039.
 verwürken, sich 20469.
 verzeihen 18572.
 verzinsen 5034.
 verzlücken 6657.
 verzwicken 1993. 8123. 20292.
 verzwifelt 21245.
 vese 4835.
 vetech 4441. 8945. 9147. 19589.
 19237. 19921.
 vezzelin 15929.
 videler 16779.
 videllin 16780.
 videln 16774. 19632. 21702.
 viderbölzelin 3685.
 vidern 4421. 18352.
 viderstritic 21354.
 viehte 15131. 17378.
 viehten zaher 19489.
 vierleie 3208. 21025.
 vierlinc 9944.
 vierteil 8196.
 vierspelticlithe 7714.
 vierstunt 10584.
 viertêter 10480.
 vige 9815. 14560. 15536. 20580.
 vigenboum 766.
 vile 5196. 10400.
 viler 16179.
 villen 14634. 18058. 18378.
 vilzgebûr 5968. 11436. 12236.
 12998.
 vin 12098.

vingerdiuten 2212. 14111. 14316.
 15750.
 vingerlin 22697.
 vinke 9668. 9916.
 viol 10555. 12559. 17387. 22557.
 viretac 22522.
 viretegelich 22525.
 virlei 18223.
 kirmament 211. 19810.
 firmen 2337. 2398. 22203.
 virne 1840. 5500. 17307.
 virwitze (adj.) 1880. 20206.
 virwiz 79. 263. 1846. 1857.
 1887. 1888. 12547.
 vischen 7666. 22484.
 vischin 19521.
 fuhte, diu 20069.
 fuhnten 20770.
 finres zunder 19816.
 fiurrôt 18733.
 fiurstein 18833.
 flecke 8234. 18953.
 fledermûs 11982. 20086.
 flêhen 1973.
 fleischslehter 4394.
 fienselin 12488.
 fletze 19190. 22344.
 flicken 20291.
 fliegen (vische) 11102.
 flins 18897.
 finsic 20771.
 flôch 15240. 16228. 23144. 23402.
 flæhen 20694.
 flôhes knie 11068.
 finc 1209. 1866. 23073.
 flücke 13840. 17263. 17267.
 18355.
 vocalibns 22237.
 vogelhûs 19655.
 vogt 643. 863.
 vogteie 4389. 8919. 9238. 9255.
 volbrengeleich 21267.
 vol drücken 3924. 12291.
 vol fûeren 4368. 19275.
 volger 8471.
 volle, der 4250. 5231. 5251.
 7355. 7360. 9483. 9540. 9599.
 9628. 9674. 9833. 10048. 10175.
 15225. 21045.
 volleist 3352.

- vol recken 673. 21899.
 vol schriben 15015.
 vordern 2840. 8890.
 fôreis 6561.
 vorgane 12541.
 vorrenner 2015. 16095.
 vor singen 1581.
 vorvar 2621.
 frech 9662. 22084.
 freidic 534. 600. 2198. 3667.
 5682. 5935. 6185. 6204. 6273.
 6891. 6898. 7008. 7397.
 10033. 11185. 13661. 14233.
 21808. 21922. 22077. 22783.
 freidiger 14623. 19289.
 freidikeit 1804. 2195. 3158. 6277.
 6936. 7214. 7928. 8875. 10753.
 14652. 14792. 17089. 22083.
 22959.
 freislich 3128. 3165. 4238. 5366.
 17118. 18348. 19208.
 fremde, diu 15741.
 frevel 11847. 11858. 22963.
 frevelich 10030.
 frêze 9585.
 frêzie 3062. 16662. 16887.
 frie künste 16075. 16081.
 frilich 3762. 19835. 20560.
 frisch 18600.
 fristen 5206. 6610. 8663. 12391.
 fristen, sich 8255.
 fritac 3541.
 friuntholt 13332. 23119.
 friuntlich 2035.
 fröudelîn 7590. 7599.
 fröuden spil 17287.
 frô herre frô 19105.
 frôn 119.
 frostic 6839.
 fronwen bilde 10187.
 frümlicliche 18977.
 frum 1914.
 frumman 2914. 6689. 7946. 8203.
 fruot 12816. 16169. 16362.
 füllebüch 9860.
 fünftehalbez 27.
 vürbringer 11167.
 fürdern 2195. 22370.
 fürderunge 1634. 5560. 16480.
 vürkouf 3102. 4855. 4873. 5161.
 7571.
 vürkoufer 11168. 17334.
 vürnêmich 293. 17930.
 vürsaz 6660. 8861.
 vür sehen, sich 3723. 20596.
 vürspitzic 13807. 14926.
 vürspreche 4391. 8265. 8351.
 8366. 8835. 9068. 20601.
 vürsprechen 8901.
 fullemunt 7622. 7770.
 funt 349. 2063. 9682. 13117.
 17105.
 vuoder 5215.
 fuore 881. 5682. 9553.
 fuozisen 15243.
 furrier 16504.

 w.
 wâc, der 10269.
 wachalterher 9943.
 wâfen schrien 807. 4130. 4830.
 7572. 7999. 11128. 11450.
 12618.
 wâge, diu 8344.
 wâgen 252. 2611. 3097. 4511.
 7411. 7702. 8171. 8176. 8218.
 11275. 11637. 18854.
 wal, din 7426. 22058. 22494.
 walgen 18939.
 waller 18566.
 waltmorder 7339.
 walzen 902. 3709.
 wammaisère 8930.
 wamme 1317. 3480.
 wan = leer 3196. 3638. 4592.
 5410. 7358. 7540. 7836. 8104.
 10112. 10305. 11032. 14981.
 16172.
 wandeln, sich 20199.
 wandelunge 13697.
 wandelwort 1883.
 wandelzit 9379.
 wangen riben 12695.
 wanwitze 9924. 11784. 14936.
 warf 4427.
 warnen, sich 5238.
 wârsager 15272.
 wartâ zuo dir 21063. 21065.
 warte, diu 19604.

- warterin 12729.
 wât 4272. 4294. 4664. 14966.
 15138.
 wâtsac 14345.
 wazzerbat 2696. 9945.
 wazzersnôt 9250.
 webbe 4796. 4799. 22515.
 webe 16335.
 wecke 17582.
 wefel 4427.
 wefse 16314. 16330. 19743.
 wegelin 2699.
 wec: ze wege sagen 22595.
 wegespise 18763.
 wegewiser 10763.
 wêhe 12510. 16735.
 wehsel, daz 18125.
 wehselbanc 21226.
 wehseler 4393.
 wehseln 1203. 8639. 18500.
 weise 3504.
 weitîn 14015.
 weizeacker 5597.
 welhisch 16780.
 welck 13582.
 wenken 8550. 18502. 20371.
 wentellin 3258. 5937. 20629.
 wergel 8729.
 werlde schimel 20430.
 werltaffe 6094. 21245. 21846.
 werltnarre 16525.
 werlttöre 9918. 22474.
 wermunge 20464.
 werre 2250. 21824.
 werren (verb.) 4209.
 werwort 12246.
 westerbarn 6280.
 wete 4372.
 wette 12854.
 wette und stiure 647.
 wetzen 6926. 9453. 17594.
 wetzen, sich 17834.
 wibel 5211. 8471. 12280⁸. 13622.
 15934. 16315. 17650. 19742.
 21906.
 wibes bilde 12972; wibes nam
 133. 22244.
 wicke 12256¹⁴.
 wichen 10295. 16782.
 wichwazzer 11309. 11685. 11689.
 wide 20580.
 widehopfe 9515.
 wider bellen 3775.
 widergelt 17446.
 widerhabe 20320.
 widerhalten 1243.
 widerkêre 4876.
 wider klaffen 3867. 12065.
 wider kriegen 17530.
 wider kumen 12827. 15591;
 widerkumen, daz 19974.
 widern 18351.
 widersaz 991.
 widerschiezende 7264.
 widerspân 22944.
 widerspênic 3140. 23707.
 wider streben 1655. 2456. 6058.
 4486.
 widerstrit 21923.
 widertraz 992. 18492.
 wider wegen 13039. 15778.
 widerzême 1242. 2168. 2790.
 4314. 7068. 7990. 8226. 15389.
 15402. 15932. n. ô.
 widerzue 6620.
 wider zücken 7974.
 wie 9147.
 wier 3845. 15663.
 wifelin 12777.
 wifeln 16736.
 wift 13348. 17318. 17854. 22354.
 22612.
 wiltprête 9371.
 winbrâe 6921.
 windisch 22284.
 wînezzich 20044.
 wîngarte 16102.
 winkel 11195. 13031.
 winken 4374. 9580. 9668.
 winrebe 10430. 10443. 22037.
 wint = bunt 11467. 15214.
 winterzit 5567. 5577.
 winwahs 12657.
 wiptrügener 21880.
 wirouch 6833.
 wirtîn 7338. 11833. 11839. 12851.
 wirze 16314. 16333.
 wisentier 19397.
 wispeler 16587.
 wispeln 13525. 22417.

- witewalch 8733.
 wittragère 3122.
 witze, diu 17875.
 witzic 658. 11425. 17382.
 wizu buoch 2175.
 wölfelin 6993. 22618.
 wölkelin 14995.
 wörtelin 17819. 18792.
 wol gezogen 12674. 12756. 12988.
 wolkenbrustic 7221.
 worgen 4932. 15197. 19432.
 ze worte hân 16354. 16357.
 worticlich 13708.
 wüestenunge 11706.
 wüeten 12888. 13272.
 wüetscherlinc 22409.
 wülfiu 5364. 21522.
 wüllen 10174. 10882.
 würfel 12517.
 würfeler 4399.
 würgen 6744. 7000. 8285. 8729.
 10586. 21826. 22271. 22297.
 22770.
 würgen, sich 15535.
 würger 4709.
 würmelin 15525. 19759. 21747.
 würze 5430. 6032.
 würcelin 16533.
 wundermêre 12319.
 wunder sachen 2802.
 wunder in dem sê 214. 223.
 wuoher 1805. 4469.
 wuoherer 4391. 7727. 8250.
 12981.
 wnochern 7511.
 wurfzabel 11438. 11442.
 wurzgarte 24009.
- z.
- zabeln 4562. 10517.
 zage, der 11583. 11585.
 zageheit 2534.
 zagel 946. 1729. 3063. 4060.
 5747. 5758. 12446. 19521.
 zaber 12768. 15814.
 zal liute 20558.
 zange 240. 11767. 15204.
 zarren 23192.
 zart (sb.) 2931. 4131. 4149.
 12280^b. 12346.
 zart (adj.) 266. 1646. 2944.
 9543. 10165. 12997. 18135.
 zebern 719.
 zeblinweu 719.
 zeche 9877.
 zechen 22869.
 zedel 9156.
 zehende 9239. 9244. 13588.
 zeise 19577.
 zeisen (verb.) 19578.
 zelle 10285. 22916. 22921. 22925.
 zelten 5964.
 zene wetzen 14167.
 zent 3599. 4088. 8807.
 zerren 1935. 7983.
 zestieben 12118.
 zeswellen 19456.
 zieren helde 9803. 21291.
 zigenböne 4136.
 zimmerliute 4397. 22945.
 zinken 11447. 11449. 11451.
 11457.
 zinshaft 5766.
 zirkelreif 18711.
 zîsel 16511.
 ziter helblinc 378.
 zitic 21141.
 zitolîn 16781.
 zobel 7107.
 zogen 17444.
 zol 14905.
 zolner 4388.
 zoubertriefelîn 16752.
 zoubern 16753. 16754.
 zoubertwurz 16756.
 zouweu 11414. 13952.
 zuber 23156.
 zuckermunt 17225.
 zücken 6764.
 zühthalp 1273.
 züngelin 19698. 19700.
 zuhtmeisterin 2953.
 zuhtmuoter 3475. 4359.
 zunder 12875. 22539.
 zungelôs 866.
 zungen schûr 19175.
 zuofluht 16323. 22796.
 zuokunft 13248. 15466. 23057.
 zuoslâfe 20463.
 zuoversiht 7949. 22983.

| | |
|-------------------------------|-------------------------|
| zweien, sich 12840. | zwifeler 2010. 2295. |
| zwelfboten 3173. 4038. 12367. | zwifelich 11984. 21467. |
| 13446. 13675. 22363. | zwifelmêre 18364. |
| ân zwên drizie 1911. | zwifel steinlin 20132. |
| zwengen 12169. | zwirbeln 3843. 15661. |
| zwibollen 9834. 9842. | zwirlitzen 11741. |
| zwic 11767. | zwitorn 1708. 16601. |
| zwicken 20088. 20093. 22297. | zwitzern 5. 21833. |
| zwieren 21833. | |

Druckfehler und Berichtigungen *).

Im text: 650 und; 1587 ist mit anführungszeichen " zu schließen, 1585 mit „ zu beginnen; 1589 mit punkt und *, 1591 mit " zu schließen; 1716 einiu; 1906 genuoc; 1998 swevel; 2261 über; 2487 schoeniu; 2602 éren; 2617 Swenne; 2963 untugent; 3090 wil; 4370 zestoert; 4512 Wäget; 4645 ist mit „ zu beginnen; 5029 swaz; 5397 und; 5860 punkt statt komma; 6640 ze; 7388 vëhet; 8106 punkt nach pfaffe; 8293 f: das zeichen " gehört nach 8294; 8916 driu, zwei; 9321 diu; 9797 punkt vor Do; 10132 muoz; 10165 zarter; 11628 ouch; 11650 Diu; 12352 Der; 13919 unflât; 13990 ist mit " zu schließen; 16124 punkt statt komma; 19244 dîner; 23758 vel. — In den eigennamen schwankt die längezeichnung; erst im verlauf des textes bin ich zu dem prinzip ausgiebiger anwendung des circumflexes gelangt.

In den varianten. Punkt fehlt nach einer variante (die stellen sind sofort zu erkennen): 977. 1079. 2086. 2098. 2231. 2964. 3268. 3356. 4216. 4229. 4230. 4706. 5358. 8954 (nach o statt nach pBFU). 10964. 11590 (nach o statt nach m). 12695. 12731. 13002. 13023 (am schluß). 14655—60. 18844. 19250. 22544. Punkt ist zu tilgen: 3068. 4153. 4576. 5392. 18374. Komma zu tilgen: 212. — Zeilenzahlen: Zu 496: Reihenfolge in E 21741. 42. 23317. 18. 15. 16. 19. 20. — l. 869 statt 896; unter 3129 l. 18047 st. 18046, 3165 f. st. 3164 f., 3210. st. 3207; 2336 st. 3237 u. 3237 st. 3238; unter 3883 l. 15651—76; 3900 st. 3890; erstes 5788 zu tilgen; 6076 ist vor 'denckit' einzuschalten; unter 7419 l. 16323—28; 7606—7611; s. 378 zeile 12 von unten l. 9081 st. 9031; 8289 st. 9289; auf 8444 folgen 8503—40 in BU; 10303—32; 12010—60; 12365—86; 12655—754; 13091 und 13095 st. 13191 und 13195; 13428 vor 'Wan' zu setzen. 13498 st. 14498; 14214 st. 13214; 14551—56; 15447—692; 16590 st. 16591; 16591 st. 16590; 16726 st. 15725; 17011—74; 17521 st. 17520; 17745 f. st. 17745; 19374—488; 18301 st. 18300; 19611—732; 21086—206; 22826st. 22825. — Wörter und sigeln: 855 tilge* (Das a)*, l. ca a st. caa; 1123 tilge [vor we; 1249 l. U st. N; 1438 überschrift: o und n sind verwechselt; 2100 dore, 2120 hin; 2411 Wenne; 2677 EapF;

*) Die druckfehler fallen größtenteils mir selbst zur last und bitte ich, sie unter berücksichtigung der auf s. 293 des schlußworts angegebenen hindernisse zu entschuldigen.

3486 belag o; Emop . . fehlt FU; by gode U; 4471 v̄hel; E st. EU; 4556 Verpeut o; 4558 t'hten; 4636 tilge 'zweites'; 4713 on wine; 5263 tilge da ja U; 5598 gesworn st. geworn; 6903 deute; 8605. 42. tilge F; 8813 tilge p; 10359 mo; 10389 m st. mp; 10428 tilge F; 10723 op BU; 11236 (zeile 4 von oben) s. st. sc; 11350 EoJ; 11460 tilge F; 11588 justiern vn turniern; 11666 tōren; 11685 weihwaßer; 12170 l. folgt in U; 12284 tilge U; 12290 tilge J vor dem Punkt; 12352 Des EmoJB. 12493 stricklein; 12542 Dirr m; 12691 tilge in U; 12700 tilge FU in Emo FU; 12787 tilge B in pBU, 13272 nach 'dem den' fehlt]. 13328 ir art; 13405 erē; 13854 trostelein; 14680 tilge Cassidorus J; 15331 tilge J in EpJ; s. 261 z. 5 von unten l. X st. x; 15651—76 Eamop; 16463 tilge und F; 17313 fleischlichen Xo; 17413 klaffens WbEamop; 17432 die v̄beln Wb; 17491 l. fehlen; 18103 hetrogā JBU; 18105 daz fehlt a; 18301 ain man o; 18536 EpBFU; 19432 l. von X st. von; 19497 überschrift tilge X; 19776 antlucz; s. 130 zeile 6 von oben tilge Jap; 20413 laiter; 20730 pet mo gebete X; 20852 p st. pU; 20936 min sein Ea; 21166 EaJ; 21808; B st. BFU; vor 22434 tilge [; 22549 entsprungen X; 22572 stunde; 22626 tilge S; 22796 JU; s. 292 zeile 5 von unten beiden.

Die hs. o wurde ursprünglich nicht zur herstellung des textes beigezogen, sie wurde erst nachträglich nach dessen feststellung in den varianten zugefügt, zum teil unter benutzung einer collation Janickes. Zu einer nochmaligen collation oder einer vergleichung der hs. unmittelbar mit den druckbogen, wie beabsichtigt war, reichten dann weder zeit noch kräfte. Der text ist durch die mängel der varianten von o nicht beeinflusst. Eine genauere collation hoffe ich an anderem orte geben zu können.

Die Klosterneuburger hs. der kl. I und die Kopenhagener hs. der kl. II, die nach Wölfel beide mit K bezeichnet wurden (s. 43 und s. 134), sind im stammbaum der handschriften unterschieden, indem hier die erstere die bezeichnung Kl erhielt.

Schlusswort.

Der Renner war in den beiden letzten Jahrhunderten des Mittelalters, wie die große Anzahl der Handschriften zeigt, eines der gelesensten Bücher. Er gab eine Sittenlehre auf Grund der sieben Todsünden mit freimütiger Zuchtmeisterung der einzelnen Stände, nicht zuletzt der Geistlichen, in populärer, oft Predigtartiger Form, gelehrt aufgeputzt mit Sprüchen der Autoritäten, sowohl der Christlichen als der Heidnischen, und zugleich unterhaltend durch die eingestreuten Fabeln und Erzählungen. Er ist nicht wie so viele Sittenbücher des Mittelalters in der neuen Zeit in Vergessenheit geraten, im Gegenteil durch einen reformatorischen Drucker wurde er erst recht verbreitet. Gerade jene Eigenschaften, die rückhaltlose Beurteilung des mittelalterlichen Klerus und vieler Übelstände, der humanistische Anstrich, den ihm die klassischen Citate verliehen, die lehrhaften Fabeln waren ganz nach dem Sinne des sechszehnten Jahrhunderts. Im Jahrhundert der Aufklärung hatte der Größte einer Interesse an diesem Werke genommen, Lessing, denn auch jener Zeit hatte es etwas zu geben, die unter den Gattungen der Dichtkunst die Fabel so hoch schätzte, und er hatte sogar die Absicht, eine Ausgabe des Renner herzustellen. Als die Germanistik zur Wissenschaft wurde, empfand man auch das Bedürfnis nach einer textkritischen Veröffentlichung des Renner; der Frankfurter Druck war ohnehin sehr selten geworden. In den zwanziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts wurde wieder ein Versuch zu einer Ausgabe gemacht, der aber nicht zur Ausführung kam (anz. f. Kunde d. deutschen Vorzeit 1832, 297). Bald darauf, 1832 und 1834, erschien in drei Heften der Bamberger Druck, die ziemlich fehlerhafte und mit unbegreiflicher Interpunktion versehene Wiedergabe der

Erlanger hs. *) (vgl. dazu die kritik von H[offmann] v. F[allersleben] im anz. f. kunde d. deutschen vorzeit 1833, 210 f). Dann hatten Frommann und Janicke und zuletzt Heinrich Rückert (anz. f. kunde d. deutschen vorzeit 1858, 213. Amélie Sohr, Heinrich Rückert in seinem leben und wirken S. 179 ff) vorarbeiten zu einer ausgabe gemacht. Andere pflichten setzten ihnen andere ziele.

In meiner universitätszeit, vor mehr als drei jahrzehnten, habe ich versucht, die aufgabe zu übernehmen. Viele jahre mußte die arbeit liegen bleiben, dann konnte sie nur unter großen hindernissen wieder aufgenommen werden, als sie im druck war, versagten die augen den langwierigen correcturen, und nun sie abgeschlossen ist, weiß ich, daß sie nur stückwerk ist. Die hs. o hätte noch einmal verglichen werden müssen, das register war viel umfangreicher zu gestalten, untersuchungen über die sprache und metrik, über den dichter, seine weltanschauung, seine quellen waren beizugeben, und die vorarbeiten dazu liegen bereit. Aber dies alles hätte noch einen fünften und sechsten band erfordert und wäre schließlich auch über die grenzen hinausgegangen, die den ausgaben des litterarischen vereins gesteckt sind. Andere pflichten bedingten auch hier den abschuß einer aufgabe, deren umfang Wölfel nach vollendung seiner eindringenden untersuchungen (zs. f. d. altert. 28, 206 mit den, allerdings hyperbolischen, worten kennzeichnet, daß schon die erforschung des handschriftlichen materials die arbeit eines menschenlebens erfordere.

Von vielen seiten, von bibliotheken und von Privaten, bin ich durch zusage oder nachweisung von handschriften und durch abschriften oder collationen einzelner teile unterstützt worden. Dafür spreche ich hier meinen herzlichsten dank aus, vor allem den verwaltungen der königlichen hofbibliothek zu Berlin, der königlichen universitätsbibliothek zu Erlangen, der stadtbibliothek zu Frankfurt am Main, der stadtbibliothek zu Hamburg, der königlichen hof- und staatsbibliothek zu München, der gräflich Schönborn-Wisentheidschen bibliothek zu Pommersfelden; der königlichen universitätsbibliothek zu Greifswald, die mir bei den druckarbeiten der letzten jahre eine freundliche stätte bereitet hat; dem

*) Anmerk: Davon erschien ein facsimile-druck bei Mayer und Müller in Berlin, 1904. M. 20.

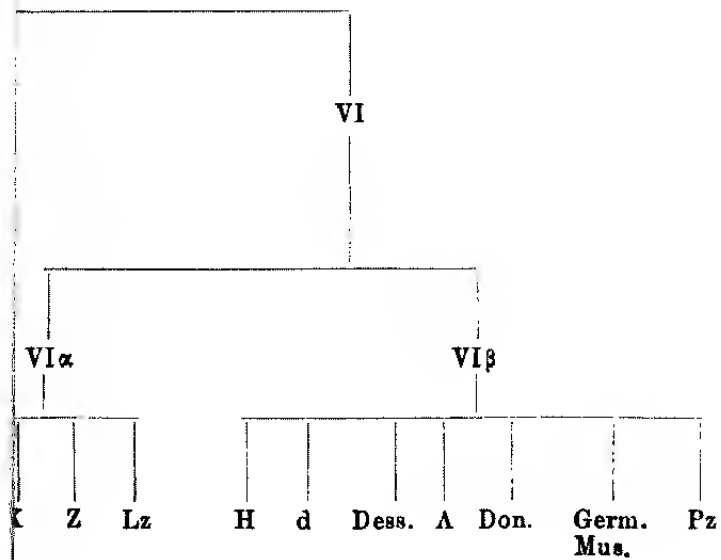
vorsitzenden des litterarischen vereins, berrn professor dr. Hermann Fischer in Tübingen, der die lang sich hinziehende drucklegung stets mit seiner fürsorge begleitete. Den größten dank aber schulde ich den beamten der großherzoglichen universitätsbibliothek in Heidelberg, vor allem ihren leitern, dem dahingeschiedenen, Karl Zangemeister, und dem lebenden, Jakob Wille.

Greifswald, am allerheiligentag 1911.

Gustav Ebrismann.

Inhalt.

- Bd. 1. Text von v. 1—9431 (s. 1—393).
- „ II. „ „ v. 9432—16966 (s. 1—315).
- „ III. „ „ v. 16967—24611, dazu von einem Beyer ein märe
(s. 1—317).
- „ IV. I. Die lateinischen und deutschen strophen vom alter und
von der jugend (s. 1—3).
- II. Das registrum meister Michaels von Würzburg (s. 4—14).
- III. Register der handschriften (s. 15—26).
- IV. Beschreibung der handschriften (s. 27—137).
- V. Das handschriftenverhältnis (s. 138—252).
- Namenverzeichnis (s. 253—259).
- Wortverzeichnis (s. 260—289).
- Druckfehler und berichtigungen (s. 290. 291.)
- Schlusswort (s. 292—294).



Hungener Br.
Wernigeroder Br.